



Chronik der Stadt Aachen für das Jahr 2010

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahr 2010

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

Januar 2010

- 01.01.** Zum Jahresbeginn sind im Bistum Aachen 71 Gemeindeverbände komplettiert: 21 vereinigte Pfarreien und 50 Kirchengemeindeverbände auf der Ebene der Gemeinschaft der Gemeinden. Von ehemals knapp 540 Einzelpfarren bleiben 415. Das wirkt sich auch auf 130 320 Katholiken in Aachen aus: Sie sind künftig auf acht Gemeindegemeinschaften aufgeteilt. Darunter sechs Fusionsfälle: In Aachen-Mitte bilden sieben früher eigenständige Gemeinden die größte kaiserstädtische Pfarrei unter dem neuen Namen Franziska von Aachen mit 19 613 Katholiken. Zur Pfarrkirche wurde St. Foillan bestimmt. Im Westen fusionierten drei Pfarren unter dem Dach von St. Jakob. In Burtscheid einigten sich vier Gemeinden auf den neuen Namen Pfarrei St. Gregor von Burtscheid. Mit dieser Fusion endet die 1000-jährige Geschichte von St. Michael. Aachen-Nord stellt künftig mit vier verschmolzenen Pfarreien und 10 748 Katholiken die kleinste Gemeindegemeinschaft unter dem neuen Namen Pfarrei Christus unser Bruder. Zudem geht St. Bonifatius in St. Katharina auf (Forst); St. Barbara und St. Apollonia kommen in Eilendorf mit St. Severin zu einer Gemeinschaft der Gemeinden. Nachdem die Pfarrstrukturen nun verschlankt sind, überlegen die Gemeinden intensiv, von welchen der insgesamt 935 Kirchengebäuden im Bistum man sich trennen kann.
- 02. 01.** Maria "Ria" Keufen vollendet ihr 100. Lebensjahr. Sie stammt aus einer Familie mit zwölf Kindern und widmete sich selbst ein Leben lang der Erziehung von Kindern. So kümmerte sie sich um Kinder in Berlin, Hamburg, Italien und letztlich in Freialdenhoven. Auch nach ihrer beruflichen Tätigkeit kümmerte sie sich lange Zeit um ihre Mitmenschen in ihrer Pfarre St. Jakob sowie um italienische Familien in Aachen. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeister Björn Jansen.
- 03. 01.** Für Aachener Verhältnisse ist das schon eine tüchtige Ladung, die in der letzten Nacht niederging. Acht Zentimeter Schnee werden gemessen, die ganze Stadt ist unter einer weißen Pracht verschwunden, und sie bleibt sogar liegen - die "strenge Winterkälte" macht es möglich. 20 Großfahrzeuge und 150 Mitarbeiter des Aachener Stadtbetriebs sind auf Straßen und Bürgersteigen in Innenstadt und Stadtbezirken unterwegs. Seit Silvester wurden bereits 300 Tonnen "auftauende Streumittel" verbraucht.
- Die Gesellschafter der Zeitungsverlag Aachen GmbH (ZVA) und der Aachener Verlagsgesellschaft mbH (AVG) ernennen Peter Selzer zum weiteren Geschäftsführer beider Gesellschaften. Im ZVA erscheinen die beiden Tageszeitungen "Aachener Zeitung" und "Aachener Nachrichten". Der ZVA ist

zudem Mehrheitsgesellschafter der Anzeigenzeitungen "Super Sonntag" und "Super Mittwoch". Die AVG ist Herausgeber der "Aachener Zeitung" und Mehrheitsgesellschafter des ZVA. Peter Selzer wird seine Arbeit im Frühsommer 2010 aufnehmen.

-- Die Stadt schrumpft, aber der Anteil jüngerer Einwohner wächst. Nur noch 244 528 Bürger (49,3 Prozent weiblich) zählt das Aachener Einwohnermeldeamt zum Jahresende 2009. Das sind 1 414 weniger als 2008 und 6 139 weniger als 2007. 2006 verfügte Aachen sogar noch über 252 512 Einwohner. Damit verliert Aachen in nur drei Jahren eine Menschenmenge, die den Katschhof Schulter an Schulter füllen würde. Angesichts der schmerzhaften Abwanderungen bemüht sich die Stadt darum, jungen Hochschulabsolventen in der Kaiserstadt auch eine berufliche Zukunft schmackhaft zu machen. Und dies offenbar mit Erfolg. Der Anteil der Aachener in der Altersgruppe 20 bis 29 Jahre ist im vergangenen Jahr um 499 Personen gestiegen und liegt nun bei über 50 000. Im Jahr 2009 gab es in Aachen 2 608 Geburten; 2 926 Aachener sind gestorben.

04. 01. Zwar stehen an der Lombardenstraße bei "Kaiserbrunnen" die Maschinen seit dem 30. Dezember still und die Produktion wurde nach 125 Jahren beendet. Durch Vertragsunterzeichnung mit der "Victoria Heil- und Mineralbrunnen" wechseln bis auf das Aachener Ur-Wasser "Kaiserbrunnen" die Markennamen "Granus", "Zisina" und "Chapelle" den Besitzer. Der "Neue" hat seinen Sitz in Lahnstein bei Koblenz. Während "Kaiserbrunnen" wegen seiner Einzigartigkeit - es kommt aus der "Kaiserquelle" in 1 500 Metern Tiefe - in Aachen selbst hätte produziert werden müssen, ist das bei den anderen marken nicht der Fall.

06. 01. Die Stadt Aachen stellt eine zusätzliche Internetseite unter dem Titel "Aachen Emotion" zur Imagewerbung für den Wissenschaftsstandort Aachen vor. Mit der Image-Homepage will Aachen Wissenschaftler und Studenten aus aller Welt nach Aachen locken. Mit Bildern, Videos und Audio-Dateien bringt der Auftritt internationales Flair zu potentiellen Neubürgern in aller Welt.

Der stellvertretende Chefredakteur der "Aachener Zeitung" und der "Aachener Nachrichten", Bernd Büttgens, wird im Krönungssaal des Rathauses mit dem Thouet-Mundartpreis ausgezeichnet. Vor hunderten Gästen ehrt das Kuratorium den populären Journalisten, Moderator und Schauspieler als "26. Gralshüter des Öcher Platt". Der Preis steht für die Pflege und Verbreitung des Dialekts.

07. 01. Oberbürgermeister Marcel Philipp empfängt im Weißen Saal des Aachener Rathauses Vertreter der Handwerkerschaft zum traditionellen Neujahrsfrühstück.

- Prälät Klaus Krämer wird zum neuen Präsidenten des Kindermissionswerks "Die Sternsinger" ernannt. Der 46-jährige Priester ist bereits Präsident des Internationalen Katholischen Missionswerks Missio in Aachen und Nationaldirektor für die Päpstlichen Missionswerke in Deutschland. Am 1. April tritt er die Nachfolge von Msgr. Winfried Pilz an, der nach zehn Jahren in den Ruhestand geht.

- Dass Sport intensiv mit sozialem Engagement verbunden ist, beweist Josef Vandenberg. Selbst über Jahrzehnte beim Polizei-Sportverein (PSV) erfolgreich als Handballer aktiv, übernahm der langjährige Polizeibeamte bereits in den 50er Jahren verantwortungsvolle Aufgaben im administrativen Bereich. Über 20 Jahre kümmerte er sich nicht nur um Handball, sondern auch um die Abteilung Gymnastik und Fitness beim PSV. Außerdem setzte er sich als Leiter des Kinder- und Jugendwerkes des PSV intensiv für die Jugendarbeit ein. Nicht nur der Verein, sondern auch der Handball-Kreis und -Verband zeichnete Vandenberg aus. Für seinen 60-jährigen Einsatz für den Polizei-Sportverein Aachen erhält er im Weißen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Marcel Philipp das "Verdienstkreuz am Bande".

- 08. 01.** Vor 1 400 meist bunt kostümierten Jecken findet im Eurogress die Prinzenproklamation von Dirk IV. (Trampen) statt.

- 09. 01.** Tief "Daisy" beschert Aachen ein "sibirisches" Wochenende mit Schnee und Sturm. Die Meteorologen sagen weitere heftige Schnelfälle voraus.

- Silke Halfmann wird neue Pfarrerin an der Christuskirche in Aachen. Der Einführungsgottesdienst wird am 24. Januar gefeiert.

- Die Berufsschullehrerin Petra Sauerland erhält im Bürgerzentrum Aachen-Ost den "Stille-Helden-Preis" der deutsch-türkischen Gesellschaft für ihren Einsatz für Integration und Menschenrechte. Die Integrationsbeauftragte und Lehrerin am Paul-Julius-Reuter Berufskolleg Sauerland initiiert Kurse zur Verbesserung der Deutschkenntnisse von Migranten und unterstützt bzw. animiert deutsche Schüler zu Auslandspraktika in der Türkei. Dass die Fächer Wirtschaftstürkisch und Wirtschaftsrussisch am Kolleg unterrichtet werden, ist mit ihr Verdienst. Zudem setzt sie sich erfolgreich für die Verhinderung des für Menschen und Umwelt gefährlichen Goldabbaus in der Türkei ein. Darüber hinaus war sie tätig für die Aktion "flair flowers" und kämpfte für würdevolle Bedingungen der Arbeiter in der Blumenproduktion in Afrika und Südamerika.

- Trotz des heftigen Wintereinbruchs nehmen viele Mitglieder der Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart an der Festveranstaltung zum 40-jährigen Bestehen teil. Doch es geht bei der Feier um mehr, als den Gründungstag der Gesellschaft zu begehen: Vor allem ist es auch eine Abschiedsfeier für den scheidenden Vorsitzenden Helmut Doerenkamp, der sich nach 20 Jahren an der Spitze der Gesellschaft zurückzieht, um einen Generationswechsel herbeizuführen. Doerenkamp, der bereits seit 35 Jahren

Vereinsmitglied ist, hat zahlreiche Veranstaltungen, die die Gesellschaft jährlich ausrichtet, initiiert, geplant und durchgeführt. Sein Nachfolger wird Dr. Holger Dux, der bei der Jahreshauptversammlung im April gewählt wird.

11. 01.

Der ehemalige Chef der Aachener Berufsfeuerwehr, Joachim Starke, stirbt im Alter von 80 Jahren. 18 Jahre lang stand der Diplom-Ingenieur an der Spitze der Aachener Feuerwehr. Zwischen dem 1. Juni 1971 und dem 31. Mai 1989 führte er zahlreiche Neuerungen bei der Berufsfeuerwehr an der Stolberger Straße ein. So wurde unter seiner Leitung 1975 der seinerzeit modernste Tanklöschwagen angeschafft, mit Löschkanonen, die eine Reichweite von mehr als 60 Metern hatten und in seinem Tank 5 400 Liter Wasser mit sich führen konnte.

--

Von der Öffentlichkeit nahezu unbemerkt, wird das Prunkstück der Dreifaltigkeitskirche nach Köln verkauft, die wertvolle Klais-Orgel. Dort soll sie in der ältesten evangelischen Kirche Kölns, der 150 Jahre alten Trinitatiskirche, die diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten bereichern. Am 13. September 1987 wurde die Klais-Orgel in der Dreifaltigkeitskirche eingeweiht. Bereits vor Jahren ist sie abgebaut worden, eine neue Möglichkeit, sie in Aachen wieder aufzubauen, wurde nicht gesehen. Das imposante Klangkunstwerk aus der renommierten Bonner Klais-Werkstatt wurde dereinst eigens für das Aachener Gotteshaus gebaut. Nun wird sie am 24. Januar in der Kölner Kirche feierlich ihrer neuen Bestimmung übergeben.

13. 01.

Im Quellenhof an der Monheimsallee wird der "Unternehmerpreis 2009" des Business-Clubs Aachen-Maastricht an den "Schraubenkönig" Reinhold Würth verliehen. Die Laudatio hält Alt-Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog. Der Preis ist für Unternehmerpersönlichkeiten vorgesehen, die sich neben ihrem beruflichen und unternehmerischen Erfolg zusätzlich nachhaltig für die Förderung der Kunst oder Kultur, des Sports, der humanitären oder Entwicklungszusammenarbeit oder sozialer Projekte eingesetzt haben. Der 74-jährige Würth hat nicht nur erfolgreich sein Unternehmen, die Adolf Würth GmbH & Co. KG im schwäbischen Künzelsau aufgebaut, sondern ist nebenher ein engagierter Förderer von Kunst und Kultur. Er stiftete sowohl das Museum moderner Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, die Kunsthalle Würth, als auch die Reinhold-Würth-Universität. Der Unternehmerpreis des Business-Clubs ist mit 5 000 Euro dotiert.

In einem Labor des Lehrstuhls für Textilchemie und Makromolekulare Chemie am Deutschen Wollforschungsinstitut an der Pauwelsstraße nahe dem Uniklinikum kommt es zu einer Verpuffung. Eine Laborantin erleidet leichte Brandverletzungen. Mit Pulverlöschern kann die Feuerwehr schließlich den Brand eindämmen.

14. 01.

Die schwarz-grüne Mehrheit fasst gegen die Stimmen von SPD, FDP und der Linken im Planungsausschuss den Baubeschluss, die archäologische Vitrine im Elisengarten zu errichten. Das filigrane Gebäude soll den Blick auf die

Funde im Erdreich des Elisengartens in einem Quadrat von etwa 80 Quadratmetern freigeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 787 000 Euro, zu denen noch jährliche Folgekosten von rund 30 000 Euro kommen.

Im Weißen Saal des Rathauses verabschiedet sich das Direktorium für die Verleihung des Karlspreises von seinem langjährigen Sprecher, Prof. Walter Eversheim. Zwölf Jahre lang hatte er als Nachfolger von Hugo Cadenbach dieses Amt inne, sein Nachfolger wird der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Ebenfalls aus dem Karlspreisdirektorium wird Wilhelm Staudacher, ehemaliger Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung, verabschiedet, der vor zehn Jahren als "Weltbürger" Mitglied des Direktoriums wurde und damit direkter Nachfolger von Peter Scholl-Latour war. "Weltbürger" sind zwei vom Rat der Stadt vorgeschlagene und nicht in Aachen beheimatete Mitglieder des Kuratoriums.

Dr. Jost Pfeiffer, Ehrenbürger der Stadt Aachen und langjähriger Ehrenvorsitzender der CDU, stirbt im Alter von 89 Jahren. Pfeiffer war über viele Jahrzehnte einer der prägenden politischen Köpfe in Aachen. Der promovierte Mediziner, der nach dem Krieg als Kaufmann tätig war und das gleichnamige Modehaus leitete, hat den Aufbau der Stadt entscheidend mitgestaltet - als Ratsherr, als Fraktionsvorsitzender der CDU, als Mitglied in zahlreichen Gremien. Er war seit 1946 Mitglied des Stadtrats und zog sich erst 1975 aus dem unmittelbaren politischen Geschäft zurück. In diesen knapp 30 Jahren trugen viele wichtige Entscheidungen seine Handschrift. Parteivorsitzender war er bis 1980, danach Ehrenvorsitzender. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem operativen Geschäft waren Pfeiffers Rat und Tat in Aachen gefragt. Neben der Stadt Aachen galt dem Bau eines vereinigten Europas Pfeiffers großes Engagement. Sein Vater Kurt war der Initiator des Internationalen Karlspreises. Dessen Vermächtnis führte Sohn Jost fort. von 1987 bis zum Jahr 2000 war er Mitglied des Karlspreisdirektoriums.

--

Seit mehr als 25 Jahren kümmert sich die Aachener Klinikhilfe um die Sorgen und Nöte älterer Patienten im Universitätsklinikum Aachen, für die ein Krankenhausaufenthalt einen bedeutsamen Einschnitt in ihrem Leben darstellt. Und das machen die vielen Helfer nicht nur ehrenamtlich, sondern sie haben es inzwischen auch zu ihrer Herzensangelegenheit erklärt. Stellvertretend für die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhält die Leiterin der Diakoniegruppe der Aachener Klinikhilfe, Christiane Bendt, aus den Händen von Oberbürgermeister Marcel Philipp die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die Klinikhilfe geht auf eine Initiative im Jahr 1983 des damaligen Krankenhauspfarrers des Klinikums zurück. Inzwischen haben Diakonie und Caritas die Trägerschaft übernommen.

- Die Aachener Hauptschule Aretzstraße ist offizieller Gewinner des Wettbewerbs "Fit durch die Schule", welchen das nordrhein-westfälische Schulministerium und die AOK Rheinland/Hamburg 2009 ausgeschrieben hatte. Das Projekt "Mobile Sportberatung zur Integration von Kindern und Jugendlichen in den Sportverein" wird von der Jury mit dem Hauptpreis in Höhe von 3 500 Euro prämiert.

- 16. 01.** Der liberal-konservative polnische Premierminister Donald Tusk wird am 13. Mai mit dem Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen geehrt. Mit dem 52-jährigen Staatsmann werde ein "mutiger und toleranter Politiker der jüngeren Generation" ausgezeichnet. In der Begründung heißt es unter anderem, Tusk stehe für Verständigung, Zusammenarbeit, Solidarität und ein weltoffenes Polen, "das fest in der Europäischen Völkerfamilie verankert und in das Herz Europas zurückgekehrt ist". Er hat die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Polen und Deutschland entscheidend gefördert. Der Historiker aus Danzig ist seit seiner Studienzeit politisch engagiert und in der Solidarnosc-Bewegung aktiv. 2001 gründete er die liberal-konservative Bürgerplattform. Seit 2007 ist er polnischer Premierminister. Tusk ist nach dem früheren Außenminister Bronislaw Geremek und Papst Johannes Paul II. der dritte Pole, der den Karlspreis erhält.

- 16. 01.** Die A-Formation des Aachener Tanzsportclubs Blau-Silber feiert vor heimischem Publikum Premiere in der Eliteklasse, der Bundesliga. Die Tänzer präsentieren ihre Erfolgshoreographie "Thunder", mit der sie vergangene Saison alle fünf Zweitliga-Turniere gewonnen haben. Diese wurde allerdings für den Start in die Bundesliga deutlich überarbeitet und mit weiteren Schwierigkeiten bestückt. Zum Schluss belegen sie Platz 5. Kollektiver Jubel brandet bei der FG Tanzsportzentrum Aachen/TD Düsseldorf auf: Die Tänzer erreichen Platz 3.

- Jecke Prinzenproklamation im Eurogress: Am Ende stehen 277 Kinder auf der Bühne und feiern, was das Zeug hält. Schließlich ist soeben der elfjährige Jan Moreau zum Märchenprinzen proklamiert worden, der nun bis Aschermittwoch Jan: I. heißt. Von Oberbürgermeister Marcel Philipp erhält er die Mütze mit den Pfauenfedern, das Zepter von Prinz Dirk IV., die Prinzenkette von AAK-Präsident Wilm Lürken.

- In der Aula II in der Ahornstraße gehen bei den Aachen Open 150 Speedcuber zwischen sieben und 49 Jahren aus 15 Nationen an den Start. Bei dem Spiel mit Ecken und Kanten geht es um Schnelligkeit. Gerade im zweiten Jahr finden die Aachen Open statt, die Teilnehmerzahl der Zauberwürfel-Schneldreher hat sich jedoch bereits beinahe verdoppelt. Der "Rubik's Cube" feiert in Deutschland seinen 30. Geburtstag - erstaunlich, wie viele Menschen unterschiedlichsten Alters er auch heute noch in seinen Bann zieht. Gegeneinander angetreten wird in 19 Disziplinen. Am Ende darf Erik Akkersdijk aus den Niederlanden mit einer Zeit von 10,78 Sekunden seinen Pokal als Sieger in der Hauptkategorie "drei mal drei mal drei" entgegen

nehmen.

- 20. 01.** Ein großer Abend der Mundart: Bei der Herrensitzung der Krüzzbrür erhält Dr. Karl Allgaier, Leiter der Bischhöflichen Akademie, den 38. Orden. Die Pfarre Heilig Kreuz verleiht ihn seit 1973. Die Herren haben traditionell in der Gaststätte "Am Knipp" am Bergdriesch einen Höllenspaß miteinander, ohne Narrenkappe, ohne jede Pappnase, einfach nur mit begnadetem Mutterwitz und Öcher Mundart ausgestattet. Mit Dr. Allgaier wird "ein Mann des Geistes, des Glaubens und des liebevollen Hintersinns" ausgezeichnet.
- Josefine Trobisch vollendet ihr 100. Lebensjahr. Zum runden Geburtstag gratulieren ihr in der Seniorenresidenz "Bona Fide" der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Achim Ferrari, und der stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
- Seit 60 Jahren gibt es den organisierten Kinderkarneval in Aachen. Das ist für die Freunde des Karnevals allemal ein Grund genug, richtig auf die Pauke zu hauen. Wolfgang Radermacher, der Chef des Ausschusses Aachener Kinderkarneval, bedankt sich bei einem kleinen Festakt im Lenné-Pavillon bei den vielen ehrenamtlichen Erwachsenen für ihre Unterstützung und das Engagement.
- In den Anfangsjahren des letzten Jahrhunderts war die Stadt Aachen ein angesehener Standort für die Automobilproduktion: Für diese Ära steht zum Beispiel die Firma "Fafnir", die von 1903 bis 1926 produzierte. An diese glanzvolle Epoche knüpft ein hochmodernes Zukunftsprojekt an: der "Street Scooter". Das Elektroauto wird gemeinsam von RWTH- und FH-Instituten in Zusammenarbeit mit der Industrie konzipiert. Dieses Fahrzeug "Made in Aachen" soll bei einer Mindestleistung von 30 Kilowatt maximal 120 Kilometer pro Stunde erreichen. Seine Reichweite von etwa 60 bis 130 Kilometern - je nach Fahrweise - würde ihn zu einem idealen Transportmittel für den innerstädtischen Verkehr machen.
- 22. 01.** Die Stadt Aachen nimmt bei einem ökumenischen Trauergottesdienst im Dom Abschied von ihrem Ehrenbürger Dr. Josef Pfeiffer. Gestaltet wird der Gottesdienst von Helmut Plank, Pastor in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hamburg-Blankenese. Er war Jost Pfeiffers Vertrauter, sein Seelsorger, sein Gesprächspartner, sein Freund. Dompropst Helmut Poqué, der ebenfalls den Gottesdienst mit zelebriert, vermerkt dankbar, dass Pfeiffer, wiewohl evangelischer Christ, häufiger Gast im Dom gewesen sei und sich für den Erhalt des Weltkulturerbes intensiv eingesetzt habe. Oberbürgermeister Marcel Philipp würdigt nochmals das Lebenswerk von Jost Pfeiffer. Kurz bevor der Sarg aus dem Oktogon getragen wird, stimmt die Trauergemeinde die Aachener Hymne "Urbs Aquensis" an.

Der emeritierte Erzbischof Alfons Nossol von Oppeln (Polen) erhält den Klaus-Hemmerle-Preis. Die Jury hat ihn als Preisträger ausgewählt, da er sich seit vielen Jahren für die Ökumene engagiert und sich besonders für die Versöhnung von deutschen und Polen eingesetzt hat. Der undotierte Preis wird alle zwei Jahre von der Fokolar-Bewegung im Gedenken an den 1994 verstorbenen Aachener Diözesenbischof Klaus Hemmerle an Personen verliehen, die den Dialog zwischen Kirchen, Religionen und Weltanschauungen fördern. Hemmerle war der christlichen Fokolar-Bewegung, die sich in über 180 Ländern für Einheit und Geschwisterlichkeit über nationale und konfessionelle Grenzen hinweg einsetzt, sehr verbunden.

-- Neuer Einsatz-Rekord bei den Hubschraubern der ADAC-Luftrettung: Für einen raschen Transport von Unfallverletzten oder Notfallpatienten in Kliniken stiegen die gelben Helikopter 2009 rund 45 700 Mal in die Luft - das war gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 1,5 Prozent. Der Aachener Rettungshubschrauber "Christoph Europa 1" belegt mit 2 059 Flügen Platz zwei in der Luftrettungsbilanz. Die meisten Einsätze absolvierte Hubschrauber "Christoph 31" in Berlin mit 2 641 Starts.

-- Benjamin Behrla (Hertha Walheim) als Vizemeister und Sonja Wirth (Brander TV) als Dritte der deutschen Judo-Meisterschaften in Bayreuth sorgen für positive Schlagzeilen. Benjamin Behrla muss sich nach souveränen Kämpfen und Siegen erst im Finale seinem nationalen Dauerrivalen Dimitri Peters geschlagen geben. Starke Auftritte legt auch Sonja Wirth auf die Matte. Die Branderin bezwingt zwei Konkurrentinnen jeweils vorzeitig, ehe sie Kay Kraus im Halbfinale unterliegt. Doch mit dem Sieg im Kampf um Platz 3 gegen Nina Vogel feiert die 48-kg-Kämpferin einen schönen Erfolg.

-- Als Elisabeth Sommer kam sie vor einem Jahrhundert im sauerländischen Meschede zur Welt, nun vollendet Schwester Heriburga im Haus Margarethe ihr 100. Lebensjahr. 1930 trat sie dem Orden der Vinzentinerinnen in Köln bei, seit 1984 ist sie im Haus Margarethe in Forst zu Hause. Zum runden Geburtstag gratulieren Bürgermeister Björn Jansen und die stellvertretende Städtereionsrätin Christiane Karl.

-- Kennen gelernt haben sich Anton und Betty Mahr beim Tanzen im "Waldschlösschen". Vor 60 Jahren gaben sie sich dann das Ja-Wort. Jetzt feiern sie ihre Diamanthochzeit im Seniorenzentrum Haus Hörn. Anton Mahr trainierte jahrelang die Leichtathletikabteilung der Aachener Behindertensportgemeinschaft. Für dieses Engagement wurde er 1985 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die stellvertretende Städtereionsrätin Christiane Karl überbringt die Glückwünsche der Städtereion.

-- Die Sanierung des Aachener Domes erreicht das Westjoch. Unter dem Marmorboden zwischen Dom und 16-Eck werden neue Hinweise auf die

Ruhestätte Karls des Großen erwartet. Bereits gefunden wurde ein Blausteinboden, der aus karolingischer Zeit stammt. Im Zuge der weiteren Sanierungsarbeiten im Inneren des Doms sind auch für den Haupteingang zum Domhof hin archäologische Grabungen vorgesehen. Denn dort vermutet man die Begegnungsstätte von Kaiser Karl. Der Kaiser wurde vermutlich 814 in der damals offenen Vorhalle begraben.

--
Kaum einer kennt es: Dabei liegt Aachens ältestes archäologisches Fenster an prominenter Stelle: an der Vorderfront des Rathauses im Marktpflaster, direkt neben dem "Postwagen". Da man die unter ihm schlummernden wichtigen Relikte aus der Karolingerzeit nicht sehen kann, soll es renoviert werden. Die wie ein altes Kellerloch anmutende Öffnung soll nun als Guckloch im historischen Marktpflaster aufgemöbelt und somit jedermanns Blick in die Rathausvergangenheit neu geschärft werden. Zu sehen sind dort Reste der karolingischen Originalsubstanz des Bauwerks. Erneuert werden soll das archäologische Fenster in der zweiten Jahreshälfte.

30. 01. NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers wird vom Aachener Karnevalsverein mit dem "Orden wider den tierischen Ernst" ausgezeichnet. Allen Diskussionen um die AKV-Festsitzung zum Trotz: Der WDR ist zufrieden mit der Quote. Mit 4,21 Millionen Zuschauern ist die Sehbeteiligung im Vergleich zum Vorjahr um 100 000 Zuschauer gestiegen. Der Marktanteil schrumpft allerdings von 13,0 im Jahr 2009 auf 12,1 Prozent. Der Altersdurchschnitt der AKV-Fernsehzuschauer liegt bei 69 Jahren. Die Festsitzung wird auch im nächsten Jahr in Form einer gekürzten Fassung in der ARD ausgestrahlt.

31. 01. Zum 1. 196. Todestag von Karl dem Großen öffnet das Rathaus wieder seine Tore für das Karlsfest. Das eigentliche Fest beginnt traditionsgemäß mit einem feierlichen Pontifikalamt im Dom. Hauptzelebrant ist Erzbischof Robert Zollitsch, Erzbischof von Freiburg und Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz. Anschließend startet das bunte Treiben auf dem schneebedeckten Markt. Um das leibliche Wohl kümmert sich wieder die Aachener Fleischerinnung. Sie reicht zu Eintopf und Dinkelbrot die "Karlswurst", eine Kreation der Fleischerinnung mit Kräutern aus dem Karlsruhgarten. Für eine Atmosphäre wie zu Karls Zeiten sorgt aber nicht nur die Fleischereispezialität: Die 1. Aachener Hunnenhorde schlägt ihr Gelage vor dem Portal des Rathauses auf, und auch die vereinigten Ritterschäfte des Eynevolks sorgen mit Tanz, Schaukämpfen und heißem Met für Unterhaltung. Gesangsgruppen, die Rathausgarde Öcher Duemjroefe und die Aachener Stadtreiter sind ebenfalls mit von der Partie.

--
Drei Athleten am Start, drei Medaillen. Mangelnde Effizienz kann man den Gehern von Alemannia Aachen nicht vorwerfen. Erfolgreichste Akteurin bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Hallengehen ist Marion Fuchs. Sie holt in Frankfurt-Kalbach Gold in der W 50. Jeweils Silber gibt es für ihre Vereinskollegen Malte Strunk und Peter Schumm.

Februar 2010

01. 02.

Walter Franzen, langjähriger Leiter des Zentralbereichs Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher der Sparkasse Aachen, geht nach fast 45 Dienstjahren in den Ruhestand und beginnt die Freizeitphase seiner Altersteilzeit. Sein Nachfolger wird Erich Timmermanns, der seit 25 Jahren bei der Sparkasse Aachen tätig ist. Der 44-Jährige war neben verschiedenen anderen Stationen mehrere Jahre im Zentralbereich Vorstandssekretariat tätig, dessen stellvertretende Leitung er 2001 übernahm.

Frank Pieper übernimmt offiziell das Nachwuchsleistungszentrum des Fußball-Zweiligisten Alemannia Aachen. Er verbringt bereits seit November einige Tage pro Woche, um sich einzuarbeiten. Frank Pieper wird Nachfolger von Willi Breuer, der im Juni des vergangenen Jahres auf eigenen Wunsch zum 1. FC Köln wechselte. Der 37-jährige Pieper zeichnet bei der Alemannia für den administrativen Bereich verantwortlich, Eric van der Luer, auch Coach des U 23-Teams, weiterhin für den sportlichen Bereich.

Am Komplex für die "Technischen Dezernate der RWTH" - zuständig für alle Dienstleistungen rund um die Immobilien der Hochschule - wird Richtfest gefeiert. Im September 2009 haben die Hochbauarbeiten begonnen, und schon Mitte August 2010 kann der Umzug von der Claßenstraße in den neuen Gebäudekomplex an der Süsterfeldstraße erfolgen. 19 Millionen Euro werden insgesamt in die vier RWTH-Neubauten - fünfgeschossige Bürogebäude, zweigeschossige Werkstatthalle, frostsichere Lagerhalle und Fahrzeughalle - investiert. Finanziert wird die Maßnahme mit Mitteln aus dem Hochschulmodernisierungsprogramm des Landes NRW.

Tief "Miriam" bringt zunächst Schnee, dann kommt das Eis. Heftige Schneeschauer gehen über Aachen nieder und überziehen die Stadt mit einer 12 Zentimeter hohen Schneedecke. Die verschneiten Fahrbahnen vereisen von Minute zu Minute mehr. Auf den eisglatten Straßen bricht der Verkehr zeitweise völlig zusammen.

02. 02.

Das 88. Forum Medizin ist ein ganz besonderes: Denn mit dieser Veranstaltung, die von der "Aachener Zeitung" und dem RWTH Universitätsklinikum organisiert wird, geht eine 17-jährige Ära zu Ende. "Der Vater" und Mitinitiator des Forums, Prof. Volker Schumpelick, geht in Kürze in den Ruhestand und feiert im großen Hörsaal des Klinikums seinen Abschied vom Forum.

- Solch einen Winter mit so viel Schnee haben viele Aachener vor der eigenen Haustüre noch nicht erlebt. Nimmt man die Schneehöhen zum Maßstab, sind es sogar rund 65 000 Öcher, die so etwas nur vom Hörensagen kennen. Ungefähr so viele Menschen sind in Aachen unter 25 Jahre alt - und genau so viele Jahre ist es her, dass eine höhere Schneedecke als in diesem Jahr das kaiserstädtische Pflaster bedeckt. Exakt 15 Zentimeter waren es aktuell am 9. Januar 2010, was zuletzt am 15. Februar 1985 mit damals allerdings satten 26 Zentimetern deutlich übertroffen wurde. Doch nicht nur die weiße Pracht machte diesen Januar zu einem Monat für die Rekordlisten. Auch die Kälte hatte es in sich: Mit 0,7 Grad minus lag die Temperatur im Monatsdurchschnitt klar im Keller. Der Tiefwert wurde am 27. Januar mit -9,3 Grad gemessen; in besagtem Winter 1985 sank die Quecksilbersäule am 8. Januar auf -15,6 Grad.

- Bei der ersten Aachener Stadtmeisterschaft im Hallenfußball überrascht der Kreisligist VfR Forst mit dem Finaleinzug. Im Spiel gegen den haushohen Favoriten Hertha Walheim unterliegen die Forster mit 2 : 4. Den dritten Platz erreicht Landesligist Rhenania Richterich, der sich gegen den Bezirksligisten DJK Haaren mit 4 : 3 durchsetzen kann.

- Bundespräsident Horst Köhler verleiht Prof. Dr. Ekkehard Genth das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik. Genth habe durch sein langjähriges Engagement im medizinischen Bereich auszeichnungswürdige Verdienste erworben, heißt es in einer Feierstunde bei der Städteregionsrat Helmut Etschenberg Genth im Haus der Städteregion das Verdienstkreuz aushändigt. Bis April 2007 war Genth als leitender Arzt der Rheumaklinik Aachen und des Rheumaforschungsinstituts Aachen tätig. Seine wissenschaftliche Arbeit ist in über 250 Veröffentlichungen dokumentiert. Seit 1990 hat Genth den Vorsitz des Vereins zur Förderung der Rheumaforschung an der Rheumaklinik inne und ist verantwortlicher Organisator des jährlich in Aachen stattfindenden Rheumaseminars.

- 04. 02.**

Die Vereinigten Unternehmerverbände Aachen haben ein neues Domizil. Nach knapp einjähriger Umbauzeit wird das Gebäude an der Theaterstraße 55 eröffnet. Das "Haus der Unternehmer" ist stilecht in einer ehemaligen Fabrikantenvilla untergebracht. 1907 entstand das Gebäude im Auftrag der Industriellen-Dynastie Suermond als Stadthaus für die Familie. Zuletzt wurde das denkmalgeschützte Gebäude mit prächtiger Toreinfahrt für Kutschen und imposantem Treppenhaus von der Staatsanwaltschaft Aachen genutzt bis es 2008 die Unternehmerverbände kauften.

- Die Sanierung des Apag-Parkhauses am Bushof ist abgeschlossen. Die Treppen an der stillgelegten Unterführung am Bushof an der Ecke Kurhausstraße/Peterstraße waren viele Jahre ein Schandfleck für Aachen. Nach einer Neugestaltung wird das Parkhaus wieder eröffnet. Mit dem Auto

fährt man wie gehabt über die Couvenstraße ein, um es zu Fuß über die Treppe der ehemaligen Unterführung zu verlassen. Geschmückt wird der in einen Eingangsbereich verwandelte Abstieg von einer markanten Glaskuppel. Dank eines Fahrstuhls ist der Zugang komplett behindertengerecht gebaut. Zudem wurde der Bau mit seinen 540 Stellplätzen mit auf Vordermann gebracht.

- Mit Lisa Mainz, Svenja Mai, Maike Kistermann und Niklas Oellig nehmen vier junge Trampolinturner des Burtscheider TV an den offenen Hückeswagener Stadtmeisterschaften 2010 teil. Svenja Mai erkämpft sich Platz 1 und qualifiziert sich zudem für die Schüler-DM. Lisa Mainz kommt im Wettkampf in der höchsten Altersklasse, den Erwachsenen, auf Rang 2 und der 11-jährige Niklas Oellig holt neben der Qualifikation noch Silber. So wird es für Svenja, Lisa und Niklas ein gelungener erster Wettbewerb auf dem Weg zum "Heimattwettkampf", den German Trampoline Open am 20. März in Aachen.
- 06. 02.** Der Aachener Karnevalsverein (AKV) sagt die für den Vormittag geplante Veranstaltung in der Aachener Innenstadt kurzfristig ab. Als Grund gibt der AKV an, dass die diesjährige Ordensverleihung "Wider den tierischen Ernst" bundesweit eine positive Resonanz hervorgerufen habe, kritische lokale Berichterstattungen hierzu aber im Gegensatz stünden. Mit der Absage des traditionellen und volksnahen närrischen Treibens am Holzgraben, sieht sich der AKV "in der Verpflichtung, eine weitere Diskreditierung in der Öffentlichkeit abzuwenden". Diese Entscheidung beschließt der Elerrat des AKV einstimmig. Viele Karnevalisten haben für die Absage kein Verständnis.
- 07. 02.** Rund 27 300 Wahlberechtigte sind in Aachen aufgerufen, den Integrationsrat der Stadt zu wählen. Zur Wahl stehen neun Listen und zwei Einzelbewerber. Der Integrationsrat besteht in Aachen aus insgesamt 21 Mitgliedern, von denen 14 direkt gewählt werden. Sieben weitere Mitglieder werden vom Rat entsandt. Die niedrige Wahlbeteiligung aus dem Jahr 2004 (9,71 %) wird noch einmal unterboten, sie liegt bei 8,95 %. Die "Aachen Türk Toplumu" wird stärkste Liste im Integrationsrat, neben dem "Kurdischen Freundeskreis" schafft auch die "Afrika-Liste" auf Anhieb den Sprung in das Gremium.
- Die Männer des SV Neptun Aachen gewinnen den Teamwettbewerb im Wasserspringen um den Hallorenpokal in Halle. Die Aachener bezwingen im Finale Leipzig. In dem Wettkampf vom Drei-Meter-Brett, bei dem das Team aus einem A-, einem B-Jugendlichen und einem Erwachsenen besteht, springen Alexander Lube (B), Benedikt Donay (A) sowie Pavlo Rozenberg bzw. Sascha Klein. Der SV Neptun stellt in diesem Jahr kein Frauen-Team.
- Die "Lustigen Oecher Figaros" zeichnen den Aachener Bäckermeister Michael Nobis mit dem Herzog-Ehrentoupet aus. Im Rahmen der 26. Gala-Sitzung im Eurogress wird ihm der Ehrenpreis der närrischen Friseure durch den Vorsitzenden Hans Montag und Geschäftsführer Gerd Ramlow verliehen.

- Ihr 101. Lebensjahr kann Schwester Maria Tharsilla im Franziskuskloster am Lindenplatz vollenden. 1931 trat sie in den Orden der Franziskanerinnen ein. Seit 20 Jahren lebt sie am Lindenplatz, wo sie ihren Geburtstag feiert. Die offiziellen Glückwünsche überbringen für Stadt und Städteregion Bürgermeister Björn Jansen und die stellvertretende Städteregionsrätin Christiane Karl.
- Der Präsident des Aachener Karnevalsvereins (AKV), Horst Wollgarten, und sein Elferrat berichten von persönlichen Anfeindungen und Drohungen, die ihre Teilnahme am Aachener Rosenmontagszug betreffen. Deshalb bittet er um Entschärfung der Debatte, die nach der Absage einer Straßenkarnevalssitzung durch den AKV und im Nachgang zur schlecht besprochenen TV-Sendung ("Orden wider den tierischen Ernst") begonnen hat.
- Das Aachener Bistum ermittelt nach Anschuldigungen gegen zwei Priester wegen sexuellen Missbrauchs. Die Ermittlungen stehen am Anfang. Man könne noch nicht von einem Verdacht gegen die Priester sprechen. Die Aachener Staatsanwaltschaft ist noch nicht eingeschaltet. Seit 2005 musste sich das Bistum mit vier Fällen sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen durch Mitarbeiter im kirchlichen Dienst beschäftigen. In zwei Fällen seien die Täter verurteilt worden; in zwei weiteren werde noch ermittelt.
- 09. 02.** Aachens Kommunalpolitiker wandeln auf neuen Wegen: Im Rahmen einer landesweiten Premiere tagt erstmalig das sogenannte Bürgerforum, das die bisweilen beklagte Distanz zwischen den Volksvertretern und dem Volk verringern soll. Vorsitzender dieses Forums ist Ratsherr Karl Schultheis (SPD). Geplant ist, das neue Gremium nicht nur zur Beschwerdeinstanz für alle Bewohner zu machen, sondern gleichzeitig zu einer Art Informationszentrale. Die Formalien müssen noch geregelt werden.
- Die Aachener Staatsanwaltschaft schaltet sich in die Ermittlungen der Kindermissbrauchs-Sonderkommission des Bistums Aachen ein. Das Gremium untersucht seit Monaten unter absoluter Geheimhaltung zwei Verdachtsfälle gegen Priester der Diözese, ohne die Strafverfolgungsbehörden zurate zu ziehen.
- 10. 02.** Nach vielen Jahren findet die närrische Ratssitzung zum ersten Mal im Foyer des Rathauses statt. Der Ortswechsel schadet der Stimmung nicht. Rund 300 Gäste erleben alle Farben des Karnevals: Lachnummern, Persiflagen und Schunkellieder bis zum Abwinken.
- Einspruch bei der Integrationswahl: Die Stadt Aachen prüft durch Unterschriftenvergleiche, ob es bei der jüngsten Wahl des Integrationsrates Unregelmäßigkeiten gegeben hat. Im Vorfeld der Wahl hat es anonyme Hinweise auf mögliche Manipulationen bei der Briefwahl gegeben. Einen Tag nach dem Wahlgang, gehen am 8. Februar bei der Stadt Aachen zwei

offizielle Einsprüche ein.

- Auf der Fachschau "E-World, Energy & Water" auf dem Essener Messegelände, stellen der Aachener Energieversorger Stawag und die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft ihre neue Kooperation in Sachen Elektromobilität vor. Je zur Hälfte halten sie die Anteile an ihrer gemeinsamen Tochter "Smartlab", deren Verträge in Kürze besiegelt werden sollen. Geschäftssitz der "Innovations-Gesellschaft" ist Aachen.
- 11. 02.** Der Winter lässt nicht locker: Schnee und eisglatte Straßen machen Lastwagen- und Autofahrern zu schaffen. In Aachen ereignen sich zahlreiche Unfälle. Bei Temperaturen von minus 5 Grad Celsius und heftigem Schneegestöber feiern die Narren trotz allem Weiberfastnacht.
- Der Landtagsabgeordnete Rolf Einmahl ist neuer Vorsitzender der CDU-Mittelstandvereinigung. Bei der Mitgliederversammlung im Marienhospital wird er als Nachfolger von Herbert Weißkirchen gewählt.
- 13. 02.** In mehreren Bauabschnitten wird Aachens schönstes Schwimmbad, die Elisabethhalle, saniert. In einem ersten Schritt werden die Deckenverkleidungen abgenommen, um die ziemlich desolaten Stahlträger begutachten und überprüfen zu können. Anschließend soll ein neuer Rostschutz aufgebracht werden. Weitere Arbeiten an der Decke und im Keller erfolgen in den Oster- und Sommerferien.
- 14. 02.** Bei tanzenden Schneeflocken und knackiger Kälte schunkeln sich Hunderttausende Narren durch den Straßenkarneval. Märchenprinz Jan I. schwenkt das Zepter über mehrere zehntausend Jecken samt Nachwuchs, die sich mit wetterfesten Kostümen ausgerüstet haben. Unter dem Motto "Kenger - höppe - danze - sprengge, wenn vür oser Ledche senge" ziehen 100 Fußgruppen durch die Stadt und trotzen Schnee und Eis.
- 15. 02.** Genau wie schon beim Kinderzug bieten die närrischen Aachener dem Winter die Stirn. Rund 170 000 Karnevalisten säumen den Straßenrand und jubeln den Teilnehmern des Rosenmontagszuges zu. 126 Gruppen begleiten den Triumphzug seiner Tollität Prinz Dirk IV.. 80 Prunkwagen bilden einen imposanten Konvoi durch die Innenstadt, 4 000 einfallsreich kostümierte Teilnehmer jubeln den Zuschauern zu. Und 20 Musikkapellen sorgen für den guten Ton bei dem Spektakel. Auf der Strecke bleiben ein paar Pferdestärken. Angesichts des Winterwetters lassen die Aachener Stadtreiter ihre Rösser im Stall - zu gefährlich. Das gab es noch nie: Der Rosenmontagszug wird erstmals live und in voller Länge im Fernsehen übertragen. Das Lokalfernsehsender Center TV überträgt den närrischen Lindwurm aus fünf Kamerapositionen.

Karl Ohst, der langjährige Chefredakteur der "Aachener Nachrichten", stirbt im

- Alter von 81 Jahren. Fast vier Jahrzehnte lang prägte er das Profil der "Nachrichten" mit, zehn Jahre lang stand er an der Spitze der Gesamtdredaktion.
- Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Wasserspringer in Halle holen Sportler des SV Neptun Aachen sieben Medaillen. Timo Barthel gewinnt in seinem B-Jugend-Jahrgang gar von allen vier Höhen Gold. Zweimal Silber steuert Benedikt Donay bei, einmal Bronze geht an Alexander Lube.
- Die als Touristenmagnet geplante "Route Charlemagne" - Nachfolgeprojekt des einst geplanten "Bauhauses Europa" - wird deutlich abgespeckt, da die Zuschüsse des Landes und des EU-Programms EFRE für Innovation und Tourismus deutlich geringer ausfallen, als zunächst erhofft. Die Realisierung der Stationen zum Themenfeld "Religion" in der Kirche St. Paul und zum Themenfeld "Wirtschaft" im Haus Löwenstein ist nicht mehr möglich. Auch auf die im Straßenraum vorgesehenen Informationsstelen und -kuben muss verzichtet werden. Reduziert wird auch der als "Achse der Wissenschaft" bezeichnete Bereich, der eine Umgestaltung des Areals zwischen Innenstadt und Super C am Templergraben vorsieht. Bereits raus gefallen aus den Planungen ist der sogenannte Euregiopark, durch den die Umgestaltung des Brot-Schneider-Parkplatzes an der Jesuitenstraße gemeint war. Dies ist durch die geplante Erweiterung des St.-Leonhard-Gymnasiums hinfällig geworden.
- Viele Gratulanten - frühere Studenten, Assistenten, Mitarbeiter und Wegbegleiter - sind gekommen, um mit dem weltberühmten Architekten Gottfried Böhm, ehemals Professor an der Fakultät für Architektur der RWTH, die Vollendung seines 90. Lebensjahres zu feiern. Böhm lehrte von 1963 bis 1985 im Fachbereich "Stadtbereichsplanung und Werklehre". Böhm brachte es aber nicht nur als Hochschullehrer, sondern auch als selbständiger Architekt zu höchsten Ehren. Berühmt wurde er durch seine Kirchenbauten; auch in Aachen hinterließ er seine Spuren: Der Entwurf für die katholische St. Hubertus-Kirche in Hanbruch ("Backenzahn Gottes") kommt von seinem Reißbrett. Vorlage für den eckigen und modernen Bau soll ein Bergkristall gewesen sein. Auch in anderen Ländern, von Luxemburg bis Brasilien, stehen Böhms Kirchen und viele weitere öffentliche Gebäude. Für sein weltweites Wirken erhielt er 1986 den Pritzker-Preis, eine der begehrtesten internationalen Auszeichnungen in der Architekturwelt.
- Beim 15. "Junior Agency"-Wettbewerb des Gesamtverbands der Kommunikationsagenturen belegen angehende Marketingexperten der RWTH Aachen und Kommunikationsdesigner der FH Aachen als "Team Aachen" den dritten Platz. Mit der Idee "Built your own Club" für eine italienische Spirituosenmarke überzeugen die Studierenden die hochkarätig besetzte Jury des etablierten Branchenwettbewerbs.
- 17. 02.** Die Überraschung gelingt: Entertainer Thomas Gottschalk ("Wetten dass ...?") macht den Initiatoren und den Kindern mit Behinderung von der Aachener

“Hazienda Arche Noah” seine Aufwartung. Gottschalk ist als prominentes Zugpferd eines großen Bonner Süßwaren-Produzenten (“Haribo”) angereist, der das Aachener Projekt für Schwerkranke und Kinder mit Behinderung unterstützt.

Zwischen der David-Hanseman-Realschule und dem Anne-Frank-Gymnasium wird offiziell ein Kooperationsvertrag geschlossen. Ziel der Kooperation der beiden Schulen ist, Jugendlichen den Übergang zwischen den beiden Schulformen zu erleichtern. In dem Vertrag geht es aber nicht nur um diesen Kooperationskurs. Es gibt schulübergreifende Konferenzen, Unterrichtsinhalte werden besprochen, Materialien ausgetauscht, Fortbildungen abgestimmt und Beratungs- und Förderkonzepte vernetzt.

Beim “Aschermittwoch der Künstler” werden die Aachener Künstler in der Fronleichnamskirche von Prof. Wolfgang Becker, einst Leiter des Ludwig-Forums, aufgefordert, die Strahlkraft der “Local Heroes” professionell zu vermarkten, indem man Solidargemeinschaften und Netzwerke bilde, sich einer Lobby bediene und professionelle PR betreibe.

-- Es war aufwändiger als gedacht, das Altertümchen aus dem Jahr 1843 für die anstehenden Arbeiten zu präparieren. Doch jetzt nimmt die Erneuerung des Ronheider Buschtunnels sichtbar Fahrt auf. Nachdem das Gewölbe des Eisenbahntunnels mit unzähligen Ankern gesichert wurde, wird nun die alte gemauerte “Sohle”, also der Fußboden, ausgebrochen und durch ein neues Sohlgewölbe aus bewehrtem Beton ersetzt. Gleichzeitig wird das Innenleben des künftig nur noch eingleisigen alten Buschtunnels auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Auch die denkmalgeschützten Tunnelportale werden aufgearbeitet. Insgesamt investieren Bund und Bahn unter der Lütticher Straße mehr als 16 Millionen Euro.

-- Mehrere Dutzend Steuerhinterzieher erstatten in den letzten Wochen im Raum Aachen Selbstanzeige, weil sie Angst vor der CD aus der Schweiz haben. Auf dieser sollen sich die Daten von rund 1 500 betuchten Bundesbürgern befinden, die nach Schätzungen bis zu 400 Millionen Euro hinterzogen haben könnten.

18. 02. Der Bau des Hochschulcampus Melaten beginnt offiziell, indem NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und RWTH-Rektor Ernst M. Schmachtenberg symbolisch den ersten Spatenstich tätigen. Bei dem größten Forschungs- und Bauvorhaben von RWTH, Stadt Aachen und Region sollen in den nächsten sieben Jahren rund zwei Milliarden Euro investiert und bis zu 10 000 Arbeitsplätze auf einem Areal von gut 800 000 Quadratmetern geschaffen werden.

-- Peter und Margarete Wolff sind seit 60 Jahren verheiratet. Sie feiern mit ihren Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln das Fest der Diamanthochzeit.

19. 02. Prof. Klaus Henning, Direktor des Zentrums für Lern- und Wissensmanagement, wird feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Henning war seit 1985 Professor an der RWTH. Bis 1994 hatte er den Lehrstuhl für Kybernetische Verfahren inne, leitete zudem ebenfalls seit 1985 das Zentrum für Lern- und Wissensmanagement, das, unter anderem, aus dem Hochschuldidaktischen Zentrum hervorgegangen war, und seit 2008 den mit dem Zentrum verbundenen Lehrstuhl Informationsmanagement im Maschinenbau. Bis 2008 war Henning auch Dekan der Fakultät für Maschinenwesen. Darüber hinaus ist er Mitglied von verschiedenen Aufsichts-, Bei- und anderen Räten, und leitet ein Institut für Unternehmenskybernetik in Mülheim/Ruhr.

Die Aachener Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen die am Abend des 26. November 2009 aus der Aachener Justizvollzugsanstalt ausgebrochenen Schwerverbrecher Peter-Paul Michalski und Michael Heckhoff. Im selben Verfahren mitangeklagt ist ein JVA-Bediensteter. Ihm werfen die Ermittler vor, den Gefangenen zur Flucht verholfen zu haben.

**20. 02. -
21. 02.**

Die Städtepartnerschaft zwischen Aachen und Toledo feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Oberbürgermeister Marcel Philipp empfängt seinen spanischen Amtskollegen "alcade" Emiliano Garcia-Page Sánchez, der mit einer Delegation die Partnerstadt Aachen besucht.

--

Prof. Dr. Doris Klee ist neue Gleichstellungsbeauftragte der RWTH Aachen. Die Chemikerin ist die Nachfolgerin von Marlies Diepelt, die seit 1994 als Gleichstellungsbeauftragte an der RWTH tätig war. Das Schnupperstudium für Schülerinnen und das Eltern-Service-Büro gehen auf ihre Initiative zurück. Auch aufgrund ihrer Leistungen erhielt die RWTH 2005 den "Total E-Quality Award" für beispielhaftes Handeln im Sinne einer Personalführung, die die Chancengleichheit im Blick hat. Ziele der neuen Gleichstellungsbeauftragten sind die Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern, die Motivation von mehr Akademikerinnen zur Wissenschaftskarriere, aber auch die Erweiterung des "Girls' Days" um das Angebot "Neue Wege für Jungs".

--

Die Regionalliga-Volleyballerinnen sichern sich mit dem 3: 2-Sieg in Iserlohn vorzeitig den Klassenerhalt.

23. 02.

Nach Umbauarbeiten im Marienturm des Aachener Rathauses gibt es jetzt einen Aufzug, der gläsern und mit den richtigen Maßen ausgestattet ist und den bislang vorhandenen Lastenaufzug ersetzt. Jetzt können Menschen im Rollstuhl, mit Handicap, aber auch Ältere die Route-Charlemagne-Räume erreichen und durch diese hindurch auch das gesamte Erdgeschoss des Rathauses erkunden.

--

Der Weiße Saal verdient wieder seinen Namen: Nach umfassenden Sanierungsarbeiten erstrahlt der barocke Raum im Erdgeschoss des

Rathauses schöner denn je. Es ist die erste große Veränderung nach den Rekrutierungsarbeiten 1978. Der Rathausverein hat die Restaurierung des Prunksaales finanziert..

- Der Olympia-Zweite von Peking, Sascha Klein vom SV Neptun Aachen, stellt bei den Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Leipzig seine gute Form unter Beweis. Er erkämpft sich zwei Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille. Je einmal Gold und Silber steuert Uschi Freitag bei, zweimal Silber Pavlo Rozenberg. Mit einmal Bronze komplettiert Johannes Donay das Erfolgskonto des SV Neptun Aachen.

- Nach fast 75 Jahren schließt die Firma Rothe Erde Karl G. Schmidt. Als Jesse Owens 1936 bei den Olympischen Spielen in Berlin zu seinen Siegen stürmte, da tat er das auf Asche aus Aachen. Die Belieferung des Olympiastadions war der erste Auftrag für Karl G. Schmidt, der kurz zuvor seine gleichnamige Firma gegründet hatte. Zu den Glanzzeiten des Unternehmens gingen die Fuhren mit roter Erde aus Rothe Erde in alle Welt hinaus. So war man nach Berlin auch Lieferant bei den Olympischen Spielen in Stockholm und München. Nachdem die Stunde des Kunstrasens geschlagen hatte, stagnierte die Nachfrage und die Firma schrumpfte. Jetzt geht die Erfolgsgeschichte des traditionsreichen Unternehmens zu Ende, der Pachtvertrag mit der Stadt Aachen ist beendet worden, die Werkshalle und die große Waage sind bereits abgebaut. Zur Firmenschließung gab keine Alternative mehr. Dies deswegen, weil die Bezirksregierung in Köln den Bau einer Entstaubungsanlage verfügt hatte. Die hätte rund eine Million Euro gekostet, eine Investition, die sich nicht gerechnet hätte bei den geltenden Vertragsbedingungen mit ihren kurzen Kündigungsfristen.

- 25. 02.** Das Norovirus, eine Magen-Darm-Krankheit, hat die Städteregion im Griff: Dem zuständigen Gesundheitsamt sind seit Jahresbeginn 670 Fälle gemeldet worden. Im Vergleich zu Vorjahren werden deutlich steigende Fallzahlen verzeichnet, was auch bundesweit gilt. Experten gehen bei dem hoch ansteckenden Magen-Darm-Virus von einer sehr hohen Dunkelziffer aus.

- 26. 02.** Ein psychisch kranker Mann verletzt im Aachener Gymnasium St. Leonhard eine 17-jährige Schülerin mit einem Taschenmesser leicht. Couragierte Lehrer können den Mann überwältigen, es wird "Amokalarm" ausgelöst, was zu einem Großeinsatz der Polizei führt. Der 34-jährige Messerstecher wird festgenommen und in eine psychiatrische Klinik übergeben. Das unter Schock stehende Mädchen wird mit einem oberflächlichen Schnitt im Oberschenkel im Krankenhaus behandelt. Opferschutzbeauftragte der Polizei und Psychologen der Stadt kümmern sich um geschockte Mitschüler.

- 26. 02. -
07. 03.** Auf dem Bendplatz findet die 24. Euregio-Wirtschaftsschau Aachen mit rund 500 Ausstellern aus Deutschland und dem benachbarten Ausland statt, die größte Verbraucherausstellung in der Region. In Halle 1 wird ein Glanzstück

der besonderen Art präsentiert: K.I.T.T., das sprechende Kultgefährt aus der 80er-Jahre-Erfolgsfernsehserie "Knight Rider", das in Halle 1 parkt.

- Auch im Bistum Aachen ist die Zahl der Missbrauchsfälle durch katholische Priester weit höher, als bislang vermutet. Der Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen in Aachen berichtet, dass sich alleine in der letzten Woche auch fünf betroffene Männer hilfeschend an die Beratungsstelle gewandt hätten, bereits in den Vorwochen habe es immer wieder Anrufe von männlichen Opfern gegeben.

28. 02. Das Orkantief "Xynthia" fegt mit Windstärke 12 über die Stadt hinweg und erreicht Windgeschwindigkeiten bis zu 121 Stundenkilometern. Die Orkanböen entwurzeln Bäume, decken Dächer ab und bringen den Verkehr teilweise zum Erliegen.

Im Jakobshof findet unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Marcel Philipp eine große Wohltätigkeitsaktion unter dem Motto - angelehnt an den alten Beatles-Klassiker - "With a little help va Oche" mit einem Charity-Konzert für die Erdbebenopfer aus Haiti statt. Sieben Bands verschiedenster Stilrichtung heizen die etwa 400 Besucher nach Kräften ein. Der Gesamterlös des Konzerts in Höhe von 6 538,73 Euro geht über das Hilfswerk Misereor an ein Projekt für Straßenkinder in Haiti.

- Dass die Nachwuchsszene in der Musikbranche wächst und gedeiht, zeigt der diesjährige Schülerband Contest im Philipp-Neri-Haus in der Ahornstraße. Acht Bands aus Aachen haben sich gemeldet, um vor ausverkauftem Haus ihr Können vor der Jury und den jungen Zuhörern unter Beweis zu stellen. Ausgerichtet wird der Wettstreit jetzt im vierten Jahr von der Kooperation des Medien- und Kulturzentrums im Philipp-Neri-Haus mit dem Schülercafé im Aachen Fenster. Die Gruppe "In Fusion", drei Musiker und eine Sängerin, die seit zwei Jahren gemeinsam Indie-Rock spielen, können die Jury überzeugen und belegen den ersten Platz. Ihnen winkt die Aufnahme einer Demo-CD.

- Die Kinder der städtischen Kindertageseinrichtung Düppelstraße nehmen die Besucher ihres Musicals mit auf eine weite Reise nach Togo, in die Türkei, nach Marokko und zum Südpol. Das Musical "Eine Reise um die Welt" soll vor allem Kulturen anderer Menschen vorstellen. Die Kindertagesstätte hat einen Migrantenanteil von 98 Prozent. Die Kinderreisen mit einem Heißluftballon in die verschiedensten Länder und zeigen landesübliche Tänze, Lieder und Bräuche. Nicht nur die Kinder unterstützen das Musical gesanglich und tänzerisch, sondern auch die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte und die Mütter der Kinder. Mitfinanziert wird das Projekt vom Stadtteilbüro Ost.

März 2010

01. 03.

Jürgen Wolff, bislang stellvertretender Leiter der Berufsfeuerwehr Bochum, übernimmt offiziell die Leitung der Aachener Berufsfeuerwehr. Der aus Eschweiler-Dürwiß stammende Wolff wird Nachfolger von Dr. Hans-Dieter Nüßler, der aus Altersgründen ausscheidet.

Der langjährige Leiter der Kulturredaktion der "Aachener Volkszeitung", Wolfgang Richter, stirbt im Alter von 84 Jahren. Literatur, Bildende Kunst und Theater, das war seine Welt. Wolfgang Richter war einer der ersten Absolventen der von den Amerikanern gegründeten Aachener Journalistenschule. 1947 wurde er freier Mitarbeiter der "Aachener Volkszeitung", 1948 verantwortlicher Redakteur der Eschweiler Ausgabe. Es folgten viele Jahre als Feuilletonredakteur und ab 1. Juli 1963 als Kulturchef bei der AVZ. 1982 wechselte er in die Geschäftsleitung des Zeitungsverlages Aachen, wo er sich bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1990 neben der Printausgabe um die neuen Medien vom Bildschirmtext über die Tele-Information Aachen bis zum lokalen Hörfunk kümmerte.

In Kornelimünster beschert das Orkantief "Xynthia" den Schülern des Inda-Gymnasiums einen unterrichtsfreien Tag. Der Sturm hat eine der drei Plexiglaskuppeln vom Dach der neuen Aula gerissen und auf dem Schulhof zerschellen lassen. Aus Sorge, weitere Schäden könnten Personen gefährden, entscheidet die Schulleitung, den Unterricht ausfallen zu lassen.

--

Die Brüder Michael und Thomas Florschütz aus Aachen haben im vergangenen Sommer mit ihrer Mountainbike-Tour durch Norwegen zum Nordkap 3 865 Euro Sponsorengeld erradelt und stellen die Spende dem Bundesverband Herzkranker Kinder zur Verfügung. Die von den beiden zurückgelegte Strecke betrug 1 367 Kilometer. Schon im Jahre 2006 haben die Brüder auf ihren Mountainbikes die Alpen überquert und ebenfalls mit Hilfe von Sponsoren Spendengelder für das St.-Marien-Hospital in Düren erradelt.

--

Annette Wobbe erhält von Städteregionsrat Helmut Etschenberg die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Sie wird damit für ihr Engagement für die Belange der Steuerberaterinnen und Steuerberater gewürdigt. Vor allem für den Berufsnachwuchs hat sie sich eingesetzt. Annette Wobbe war am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung aktiv und ist seit 22 Jahren Mitglied des Prüfungsausschusses für Steuerfachangestellte.

- Mit Bronze dekoriert kehrt der 18-jährige Ringer Martin Otto von Eintracht Walheim von den Deutschen Junioren-Meisterschaften im griechisch-römischen Stil aus Neuss zurück, wo Otto in der Gewichtsklasse bis 120 Kilogramm angetreten war. Das ist gleichzeitig die einzige Medaille für den Ringerverband NRW.

- Sascha Klein gelingt ein glänzender Einstand in die neue Saison. Nachdem der Aachener Wasserspringer bei den Deutschen Meisterschaften in Leipzig schon vier Medaillen holte, setzt er nun auch international ein Ausrufezeichen. Beim hochkarätig besetzten Grand Prix in Rostock gewinnt der 24-Jährige vom SV Neptun Aachen die Konkurrenz vom Drei-Meter-Brett. In den Synchronsprungen gibt es zudem Silber und Bronze für ihn.

- 03. 03.** Mit hauchdünner Mehrheit entscheidet der Rat der Stadt Aachen, dass es in diesem Jahr keine verkaufsoffenen Sonntage gibt - weder in der Stadt selbst, noch in den Außenbezirken. Zur Abstimmung stand der jährliche Antrag des Einzelhandels mit konkreten Terminen. CDU, SPD und Grüne hatten ihren Ratsleuten freigestellt, wie sie abstimmen. Quer durch diese Fraktionen gab es sowohl Stimmen für das Einkaufen am Sonntag wie auch dagegen. Die FDP war auf der Seite der Befürworter, die Linke ebenso wie Vertreter kleiner Parteien auf der Seite der Gegner. Hatte es bereits in den Vorjahren immer wieder Dispute gegeben, so waren die Gegner nun erstmals in der Mehrheit. Vier verkaufsoffene Sonntage pro Stadtbezirk sind in NRW zugelassen. Aachener Einzelhändler und Vertreter von Interessengemeinschaften zeigen sich entsetzt.

Mit schwarz-grüner Mehrheit beschließt der Rat der Stadt, dass in den kommenden Jahren 100 neue Kita-Plätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen werden. Damit wird der Beschluss des Kinder- und Jugendausschusses, in dem auch Vertreter der Jugendhilfeträger mit abstimmen, gekippt. Der Fachausschuss hatte 150 neue Kita-Plätze gefordert.

Nach der Gründung der Veranstaltergemeinschaft rückt die "Starterlaubnis" für den neuen städteregionalen Radiosender näher, der vom Studio am Flugplatz Merzbrück aus senden wird. Seitdem die Kreiswelle "Antenne AC" (107,8) und "Radio Aachen" (100,1) Anfang der 90er Jahre auf Sendung gegangen waren, hatte es immer wieder Gedankenspiele gegeben, intensiver zu kooperieren. Ausgelöst durch die Insolvenz von "Radio Aachen" im vergangenen Jahr wurden die Gespräche konkretisiert, einen Sender für die Städteregion an den Start zu bringen. Unterstützt wurde die Idee von der Landesanstalt für Medien, die die Lizenzen vergibt, und von der Politik. Die Veranstaltergemeinschaft ist zuversichtlich, zum 1. Juli mit dem Programm starten zu können. Neue Frequenzen müssen die Hörer nicht suchen, der neuen Sender geht auf den bereits bekannten Wellenlängen auf Sendung.

Nach rund drei Monaten wird in der Baustelle auf der Autobahn 44 zwischen dem Aachener Kreuz und der Anschlussstelle Würselen-Broichweiden ein Unfallschwerpunkt entschärft. Galt bislang bei dem starken Linksschwenk in Fahrtrichtung Düsseldorf Tempo 40, darf diese Kurve mit Tempo 60 durchfahren werden.

- Teststrecken müssen nicht unbedingt Steilkurven haben. Bei der Aseag schwört man auf den Ronheider Berg, wenn es um Probefahrten geht. Dort schickt das Aachener Verkehrsunternehmen wieder einen Bus zu Versuchszwecken hinauf. Drei Tage lang wird der Doppelgelenk-Hybrid des Schweizer Herstellers Carrosserie Hess AG auf seine Alltagstauglichkeit überprüft. Eine Entscheidung über einen eventuellen Ankauf des Hybrid-Doppelgelenkbusses steht aber nicht an, zumal auch ein Preis gar nicht feststeht.

- Gerda Deutz hat viele Rollen: Die geborene Aachenerin ist Mutter, Großmutter, Urgroßmutter. Und viele Jahre war sie Inhaberin der Gaststätte "Altes Zollhaus" am Marschierdor. Sie vollendet ihr 100. Lebensjahr. Gerda Deutz betrieb das "Zollhaus" bis 1960. Danach wurde die Gaststätte 30 Jahre verpachtet - bis Enkel Dirk Deutz, Vizepräsident und Kreisvorsitzender des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes, sie 1996 in den Familienbesitz zurückholte. Neben ihrer Familie gratuliert auch Oberbürgermeister Marcel Philipp der Altersjubilaren im Namen der Stadt.

- Ein souveräner Deutscher Meister: Max Baczak, junges Judo-Talent von Hertha Walheim, gewinnt bei den Titelkämpfen in der Nürburgring-Arena den nationalen Titel der Altersklasse U 17 und der Gewichtsklasse bis 46 Kilogramm. Zur Belohnung lädt ihn Bundestrainer Sven Hesse Ende des Monats zu einem internationalen Turnier mit anschließendem Trainingscamp nach St. Petersburg ein.

- 04. 03.** 64 Prozent aller Studenten treiben regelmäßig Sport. Das Interesse ist also da - der Platz bald auch. Mit dem Spatenstich ist es nun offiziell: Im Wintersemester wird das Fitnesszentrum "RWTH-Gym" am Königshügel von 420 auf insgesamt 1 100 Quadratmeter erweitert. Das vom Hochschulsportzentrum in Kooperation mit der Aachener Niederlassung des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW sowie dem Baudezernat der Universität initiierte Projekt wird von der RWTH vorfinanziert. Ein Großteil der Baukosten in Höhe von knapp zwei Millionen Euro wird anschließend vom Hochschulzentrum refinanziert.

- 05. 03.** Mit polnischer Freundlichkeit werden Oberbürgermeister Marcel Philipp und Dr. Jürgen Linden, Sprecher des Karlspreisdirektoriums, in der Warschauer Staatskanzlei vom polnischen Premier Donald Tusk empfangen. Die Aachener Delegation trägt dort dem polnischen Premier offiziell den Karlspreis an. Mit

der Auszeichnung will man vor allem auch Tusks Einsatz für den Lissabon-Vertrag herausheben. Der liberale Danziger und ehemalige Solidarnosc-Aktivist erhält den Internationalen Karlspreis am 13. Mai im Krönungssaal des Aachener Rathauses.

05. 03. -

06. 03.

Im Eurogress findet das 35. Westdeutsche Psychotherapieseminar zum Thema "Gesellschaftlicher Wandel - Individuelle Krisen" statt.

06. 03.

25 Teams aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz treffen sich in Aachen, um die Landesmeisterschaften namens "Formel 1 in der Schule" mit ihren Modellrennboliden zu bestreiten. Acht Stunden schicken die Teams im Foyer des Einhard-Gymnasiums ihre am Computer entworfenen und mit Hilfe von CNC-Fräsmaschinen aus Balsaholz gefertigten Modellflitzer ins Rennen. Das große Ziel für alle teilnehmenden Mannschaften ist die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften, die im Mai im Deutschen Museum in München ausgetragen werden. Schirmherr der Veranstaltung ist der Aachener Bauingenieur Hermann Tilke, Entwickler von Formel-1-Rennstrecken. Sieger des Rennens der über 15-Jährigen ist das "Team Zephyr" des Einhard-Gymnasiums, das aus der Hand von Oberbürgermeister Marcel Philipp den begehrten Pokal erhält. Für die anderen zwei Teams vom Aachener Gymnasium läuft es genauso gut: "Aixtrem Racing" und "Harrier-Racing" belegen die Plätze zwei und drei im Wettbewerb der über 15-Jährigen.

06. 03.

Mit einer Festmesse in der Hahner Pfarrkirche und einem Jubiläumskonzert im Krönungssaal des Aachener Rathauses am 20. März feiert der Musikverein Hahn sein 50-jähriges Bestehen. Jeder vierte Bewohner des Ortes ist Mitglied im Musikverein. Begonnen hat alles im Jahre 1959, als der damalige Pastor Jakob Lückcrath um zehn Flaschen Wein ein Wette einging, dass im nächsten Jahr der Ort Hahn über eine eigene kleine Blaskapelle verfügen würde. Er gewann die Wette, 1960 wurde der Musikverein Hahn gegründet - und die Kapelle wuchs und gedieh. Was damals mit zehn Musikern begann, hat sich mittlerweile auf rund 300 Vereinsmitglieder entwickelt.

06. 03. -

07. 03.

Mit einer Ausstellung, einer Lesung und der Möglichkeit, ein Wandmosaik mitzugestalten, feiert der deutsch-belgische Verein "KuKuK" sein zehnjähriges Jubiläum. Neben Kunst geht es auch um Natur- und Waldpädagogik, Grenzgeschichte, Tourismus und Bildung. Ausgangspunkt war das Jahr 2000, als mit Förderung durch die Gemeinde Raeren aus dem ehemaligen belgischen Zollhäuschen Köpfchen eine "Kulturinsel" wurde. Der Verein "Kunst uns Kultur im Köpfchen" (KuKuK) nahm zwei Jahre später erstmals mit belgischen Künstlern der Deutschsprachigen Gemeinschaft an der Aachener "Langen Nacht der Museen" teil. Im Jahr 2006 gründete sich als Pendant zum belgischen Verein auch auf deutscher Seite der "KuKuK". Für ihn wurde das ehemalige deutsche Zollgebäude zum Vereinssitz.

- 07. 03.** Durch Brandstiftung werden 26 Sportrollstühle und Hockeyschläger des Rollsportclubs (RSC) Aachen, und damit die gesamte Ausrüstung, zerstört. Dadurch wird eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Spender und Sponsoren sorgen wenige Tage später dafür, dass die gesamte Sportausrüstung wieder neu angeschafft werden kann.
- Beim Förderprogramm des Landes und der EU ist die Region Aachen mit 86 Projekten landesweit Spitzenreiter. Etwa 80 Millionen Euro flossen seit 2007 in Projekte wie die Herzklappenforschung oder satellitengestützte Verkehrssysteme. Das Programm ist auf fünf Jahre angelegt und hat zum Ziel, neue Technologien zu fördern und Arbeitsplätze zu schaffen.
- Ein Jubiläum der ganz besonderen Art: Auf eine "unglaubliche" Sängertätigkeit blicken Ernst Jürgens und Hans Gülpen zurück. 68 Jahre sind die beiden gemeinsam mit dem Chorgesang eng verbunden. Diesen Anlass nutzt der St.-Marien-Gesangverein Horbach, um die beiden Stützen des Chors gebührend zu ehren. 68 Jahre dabei, das hat bisher noch kein Sänger seit Bestehen des 1864 gegründeten Chors geschafft. Wettbewerbssiege, Pokale und zehn Mal den Titel "Meisterchor" haben beide miterleben dürfen.
- Das Aachener Berufskolleg für Gestaltung und Technik schneidet beim Schul-Homepage Award 2010 am besten von allen teilnehmenden Berufskollegs ab. Insgesamt haben sich bei der sechsten Award Vergabe bundesweit 560 Schulen mit ihren Webseiten beworben. Diese Auszeichnungen werden einmal im Jahr vergeben. Die Homepage des Aachener Berufskollegs hat über 300 Artikel und wird tagtäglich von mehr als 100 Benutzern besucht.
- Der deutsche Liedermacher Reinhard Mey kommt nach Aachen, um sein neues Album einzuspielen. Das Tonstudio seines musikalischen Partners Manfred Leuchter, der seit Anfang der 90er Jahre die Alben des 67-jährigen Sängers produziert, ist für vier Wochen sein Arbeitsplatz.
- Sage und schreibe 75 Jahre ist Hubert Albrecht schon Mitglied des Burtscheider TV (BTV). Kein Wunder also, dass er auf dem 21. Verdiententreffen des BTV besonders lang anhaltenden Applaus erhält. Das älteste Mitglied bekommt außerdem vom 1. Vorsitzenden Wilfried Braunsdorf eine Urkunde und einen Präsentkorb überreicht.
- 11. 03.** Im vergangenen Jahr feierte er sein 70. Priesterjubiläum: Monsignore Anton Knippen. Heute vollendet er sein 95. Lebensjahr. Toni Knippen war und ist einer der bekanntesten katholischen Priester in Aachen und im Bistum. Über Jahre war er ein vertrautes Gesicht im "Wort zum Sonntag" der ARD. Am 5. März 1939 im Aachener Dom zum Priester geweiht, war er nach dem Krieg zunächst Kaplan in Krefeld und dann an St. Josef in Aachen. In beiden Städten arbeitete er als Jugendseelsorger, kümmerte sich um die St.-Georgs-Pfadfinder und half jungen Strafgefangenen. Neben seiner hauptamtlichen

Berufsschullehrer-Tätigkeit (bis 1970 als Studiendirektor) nahm er seine geistlichen Aufgaben vornehmlich in der Aachener Pfarrgemeinde St. Gregorius wahr.

11. 03. -

13. 06.

Im Suermondt-Ludwig-Museum findet eine Ausstellung mit Werken des Malers Hans von Aachen statt. Es ist die erste Einzelausstellung von Hans von Aachen (1552 - 1615), einem gebürtigen Kölner, dessen Eltern aus Aachen stammten, und Zeitgenossen von Peter Paul Rubens und Michelangelo da Caravaggio. Hans von Aachen hat die Realitätsnähe nordalpiner Kunst mit der Erhabenheit italienischer Kunst vereint und schuf einen Übergang von der späten Renaissance zum frühen Barock. Er lebte und wirkte in Italien (Venedig, Florenz, Rom), in München und Prag, wo er Hofmaler bei Kaiser Rudolf II. war. Gezeigt werden 88 Gemälde, Zeichnungen und Stiche, davon 87 Leihgaben aus elf Ländern Europas und den USA. Die Ausstellung ist eines der größten Projekte des Suermondt-Ludwig-Museums. Von Aachen geht die Ausstellung nach Prag und Wien.

12. 03.

Wenige Stunden vor Ablauf der Frist geht bei der Stadt Aachen der Bauantrag zur Kaiserplatz-Galerie ein. Der Aachener Architekt und Investor Prof. Hans Kahlen reicht den Bauantrag in siebenfacher Ausfertigung - 42 Aktenordner - für das geplante Einkaufszentrum ein. Die Prüfung des Antrags dauert etwa sechs Wochen. Dann können die Arbeiten auf dem Gelände weitergehen. Die Fläche liegt seit mehr als zwei Jahren brach, doch wenn die große Shopping-Mall im Frühjahr 2013 eröffnet, sollen auf vier Etagen bis zu 130 neue Geschäfte auf rund 25 000 Quadratmetern Verkaufsfläche Platz finden. Neben dem Leitsortiment Textil und Bekleidung soll ein Schwerpunkt auf Lebensmitteln liegen. Das Investitionsvolumen beträgt rund 240 Millionen Euro, rund 520 neue Arbeitsplätze sollen entstehen.

12. 03.

Prof. Dr. Waltraut Kruse, langjährige Lokalpolitikerin, Wissenschaftlerin von internationalem Ruf und Mutter von vier Kindern, vollendet ihr 85. Lebensjahr. Bis heute ist ihr Name aufs Engste mit einem der größten Fachkongresse verbunden, die im Grenzland stattfinden. 1976 initiierte die RWTH-Professorin und Fachärztin für Allgemeinmedizin das erste bundesdeutsche Psychotherapieseminar in Aachen, das bis heute regelmäßig wichtige Impulse im Hinblick auf brennende fachliche, aber eben auch gesellschaftliche Fragen setzt. Als erste Frau überhaupt wurde Waltraut Kruse 1979 zur Aachener Bürgermeisterin gewählt - ein Amt, das sie zehn Jahre lang mit großem Engagement bekleidete. 1995 wurde sie mit dem Ehrenring der Stadt Aachen ausgezeichnet und acht Jahre später für ihre besonderen Verdienste um die Aachener Hochschule zur Ehrenbürgerin der RWTH ernannt.

Der langjährige Schatzmeister des CDU-Kreisverbandes Aachen-Stadt, Michael Mahr, tritt zurück. Über die Gründe der Amtsniederlegung wird nichts bekannt. In wenigen Wochen soll auf einem Parteitag ein neuer Schatzmeister gewählt werden.

- Martha Kosel wird mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Sie hat Aufgaben in der katholischen Pfarrgemeinde in Forst übernommen und ist seit 35 Jahren in der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) aktiv und hat zur Gründung der eigenständigen KAB-Gruppe "Driescher Hof" beigetragen. Darüber hinaus gehörte sie zehn Jahre lang dem Sachausschuss Erwachsenenbildung der Pfarrgemeinde in Forst an und arbeitete 15 Jahre im Sachausschuss Caritas mit und half dort Menschen beim Ausfüllen von Anträgen für das Sozial- oder Jugendamt.
- 13. 03.** In Wenau verteidigt die 21-jährige Aachener Boxerin Jessica "Sugar J" Balogun gegen die Lettin Olga Bojare ihren WFC-Weltmeisterschafts-Titel im Weltergewicht (Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm) nach Punkten. Für Balogun war es bereits die siebte WM-Titelverteidigung.
- 14. 03.** Mit einem Jubiläumsgottesdienst in St. Michael-Burtscheid feiert Pfarrer Bernhard Frohn sein goldenes Priesterjubiläum. Vor seinem Eintritt in den Ruhestand war er unter anderem in Schleiden, Hellentahl, Mechernich und Marmagen tätig. In der Eifel wirkte der jetzige Jubilar lange als Dechant und Regionaldekan.
- Bei einem Dachstuhlbrand kommt im Aachener Ortsteil Friesenrath ein 36-jähriger Mann ums Leben. Die Feuerwehr, die mit rund 35 Einsatzkräften vor Ort ist, findet seine Leiche bei den Löscharbeiten. Eine 30-jährige Mitbewohnerin, die die Feuerwehr alarmiert hat, erleidet einen Schock und wird ins Krankenhaus gebracht.
- 15. 03.** Im Aachener Ostviertel beginnt der Abriss des provisorischen muslimischen Gotteshauses, der alten Yunus-Emre-Moschee, an der Stolberger Straße. Auf dem Gelände will die türkisch-islamische Gemeinde eine neue Moschee bauen. Für die Gemeinde ist das ein gewaltiges Projekt. Denn die Kosten von bis zu sechs Millionen Euro stemmt sie aus eigener Kraft - mit Spenden- und Sponsorengeldern. Für die Übergangszeit wurde bereits ein provisorisches Gebetshaus auf dem Vorplatz errichtet. In Aachen gab es im Gegensatz zu Köln keine breiten Bürgerproteste gegen die neue Moschee mit ihrem rund 40 Meter hohen Minarett.
- Die Leiterin der städtischen Abteilung Straßenbau, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Regina Poth, ihres Zeichens Diplom-Ingenieurin und Master of Engineering, erhält von der IG Domviertel den Rollmopsorden. Vor 25 Jahren hat sich die Interessengemeinschaft gebildet, um dieses Viertel noch attraktiver und wertvoller zu machen. Alle zwei Jahre wird an Menschen, die sich um die Stadt und dieses Viertel verdient gemacht haben, der Rollmopsorden verliehen. Dieser besteht aus einer Urkunde, einer Anstecknadel und einem massiven Briefbeschwerer. Die Rollmopsidee leitet

sich vom Fischpüddelchen im Domviertel ab.

- Die FG TSZ Aachen/Düsseldorf Rot-Weiß tanzt zum Bundesliga-Finale der Lateinformationen auf Platz 3. In der Bundesliga-Gesamtwertung gewinnen die Grün-Gold Bremen A Platz 1 vor dem TSZ Velbert, der Platz 2 belegt.
- Den Aufstieg in die Oberliga machen die Aachener Hockeyfrauen vom AHTC mit einem 13 : 2-Sieg bei SW Bonn perfekt.
- Die KG Horbacher Freunde schafft es: Zum zweiten Mal nach 2008 gewinnt der 1998 gegründete Aachener Verein beim Finale um die Deutsche Meisterschaft des Bundes Deutscher Karneval in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart vor 10 000 Zuschauern den Titel "Deutscher Meister im Schautanz". Mit ihrer Choreographie "Wie aus Liebe Leben wird" ertanzen sich die "Friends of Fantasy" 487 Punkte.
- Ein 27-jähriger Düsseldorfer wird sich demnächst wegen räuberischer Erpressung vor Gericht verantworten müssen. Er soll im Januar den Aachener Marmeladen- und Konfitürenhersteller Zentis gedroht haben, seine Produkte mit einem chemischen Lösungsmittel zu vergiften. Der Erpresser forderte eine halbe Million Euro von Zentis, andernfalls würde er vergiftete Produkte in den Handel bringen. Der Mann wurde Mitte Januar nach intensiver Fahndung gefasst.
- 16. 03.** Zum Schutz von Neugeborenen startet noch in diesem Frühjahr das Pilotprojekt "Positives Aufwachsen in Aachen". Der Kinder- und Jugendausschuss der Stadt Aachen bewilligt dafür 100 000 Euro. Mit dem Projekt will die Stadt Kinder aus sozial benachteiligten Stadtvierteln fördern und durch regelmäßige Besuche im Auge behalten. Die Eltern erhalten Informationen zu den ärztlichen Pflichtuntersuchungen. Mit dem neuen Angebot soll erreicht werden, dass kein Kind mehr durch das soziale Netz fällt.
- 17. 03.** Die 21 Mitglieder des neu gewählten Integrationsrates tagen zum ersten Mal. Zum Vorsitzenden gewählt wird der türkische Vertreter Safi Özbay. Damit wird der 47-jährige Diplom-Ingenieur zum dritten Mal in das Gremium gewählt. Zu seinem ersten Stellvertreter wird Sadio Barry von der so genannten Afrika-Liste und der italienische Vertreter Carmelo Licitra zu seinem zweiten Stellvertreter gewählt.
- 17. 03. -
18. 03.** Im Aachener Eurogress findet ein internationaler Kongress über Biowissenschaften statt. Auf der Biomedica informieren sich rund 850 Teilnehmer aus Wissenschaft, Unternehmen und Verbänden über neue Entwicklungen in den Bereichen Medizin und Medizintechnik. Ein zentrales Thema des Kongresses ist die Medizin in der alternden Gesellschaft. An der

Biomedica nehmen erstmals auch Vertreter chinesischer Hochschulen teil.

-- Der Aachener Einzelhandel unternimmt einen neuen Anlauf in Sachen verkaufsoffener Sonntag, nachdem der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 3. März die jüngst präsentierte Vorschlagsliste abgelehnt hatte. Die "abgespeckte" Version umfasst jetzt nur noch 13 statt der ursprünglich beantragen 17 Termine (verteilt auf Innenstadt und Bezirke). Der Rat wird in seiner Sitzung am 21. April erneut entscheiden.

18. 03. Der Städteregionstag beschließt den Haushalt für das laufende Jahr. Das Volumen des ersten städteregionalen Haushalts für das Jahr 2010 beträgt rund 480 Millionen Euro. Größter Ausgabenposten ist der Bereich Soziales. Veranschlagt sind hier knapp 222 Millionen Euro. Größter Einnahmenposten ist die Regionsumlage mit rund 298 Millionen Euro.

Im Saalbau Kappertz erhält der Hausmeister des Aachener Rathauses, Heinz Spees, den Müllefluppetpreis der "Aachener Zeitung". "Mister Rathaus", wie er liebevoll genannt wird, ist damit der 25. Träger dieses Preises.

**18. 03. -
21. 03.**

Im Zentrum für Kinder- und Jugendkultur Barockfabrik am Löhergraben finden die Kinder- und Jugendkulturtage statt. Das viertägige Gesamtpaket umfasst im Veranstaltungsblock Fachpublikum den Vortrag "Wer Theater spielt, wird gut in Mathematik" von Enja Riegel. Es folgt der Gruppentag und das Wochenende ist schließlich mit zwei Familientagen gefüllt.

-- Die Stadt Aachen will Schulschwänzer ausbremsen. Mitarbeiter des Jugendamtes haben eine Art Notfallplan erarbeitet. Er soll Lehrern und Schulleitern helfen, Verstößen gegen die Schulpflicht künftig wirkungsvoll zu begegnen.

-- 20 Jahre Hilfe für Rumänien, ehrenamtliches Engagement für einen guten Zweck. Die Rumänien-Aktion Aachen-Nordwest blickt auf eine erfolgreiche Arbeit zurück. Vom Hilfstransport bis hin zur Projektarbeit vor Ort hat sich die Arbeit positiv entwickelt.

-- Gütesiegel für die Gemeinschaftshauptschule Burtscheid: Die Schule an der Malemeyer Straße wird für ihr besonderes Engagement in den "MINT-Fächern" (**M**athematik, **I**nformation, **N**aturwissenschaften und **T**echnik) geehrt. Die Schule gehört zu den ersten neun Hauptschulen in Nordrhein-Westfalen, die diese Auszeichnung erhalten. Verliehen wird das Gütesiegel im Rahmen der Bildungsmesse "didacta" in Köln.

-- Beim Aachener Zeitungsverlag gibt es nach der geplatzten Übernahme durch die "Rheinische Post" aktuell keine neuen Verkaufspläne. Die Geschäftsleitung prüft, wie die Betriebskosten gesenkt werden können. Denkbar wären zum Beispiel Kooperationen mit anderen Zeitungen.

- Die Gleichstellungsstelle der Stadt Aachen feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Schwerpunkte in der Arbeit der Gleichstellungsstelle sind die Mädchenförderung, Alleinerziehende, Trennung und Scheidung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und nicht zuletzt in Zusammenarbeit mit der Polizei die Behandlung des Themas "Gewalt gegen Frauen". In den 20 Jahren ihres Bestehens hat die Gleichstellungsstelle eine gute Vernetzung einzelner Einrichtungen und Vereine erreicht und eine Vielzahl von Projekten auf den Weg gebracht.

- Die weibliche Handball-C-Jugend von Schwarz-Rot Aachen wird ungeschlagen Kreismeister. Die Finalspiele gegen Borussia Brand gewinnt sie mit 25 : 10 und 22 : 7. Im Kreispokal gibt es Platz 2, nachdem die Spielerinnen gegen Birkesdorf mit 5 : 7 unterlegen waren.

- 20. 03.** In der Aachener Innenstadt beginnt die Verlegung des 90 Kilometer langen Glasfasernetzes. Damit soll die Übertragung von Daten für Fernsehen, Internet und Telefon deutlich schneller werden. Die Glasfaserkabel werden in 50 Zentimeter tiefe Gräben in die Gehwege verlegt. NetAachen-Geschäftsführer Andreas Schneider und Oberbürgermeister Marcel Philipp nehmen gemeinsam in der Rochusstraße einen symbolischen ersten Spatenstich für das geplante Glasfasernetz vor. NetAachen - eine Tochtergesellschaft der Aachener Stadtwerke - investiert in den Ausbau rund 20 Millionen Euro. Dabei werden 40 000 Haushalte in 6 500 Gebäuden mit dem Hochgeschwindigkeitsinternetzugang ausgestattet. Das Projekt steht unter dem Slogan "Wir geben G(l)as" und soll in den nächsten vier Jahren umgesetzt werden. Pro Tag werden 15 Meter Bürgersteig in Angriff genommen.

"Weicht, ihr Trauergeister!" Unter diesem Motto führt der Studentenchor der katholischen Hochschulgemeinde Choräle von Johann Sebastian Bach und Hugo Distler auf. Nicht nur musikalisch bietet dieses a-cappella-Konzert Besonderes: Die Leitung hat erstmals Heike Scholl-Braun, die den rund 50-köpfigen Studentenchor im Oktober übernommen hat. Nachdem Raymond Janssen den 1972 gegründeten Chor acht Jahre lang leitete, tritt nun die ausgebildete Sängerin, Stimmbildnerin und Chorleiterin Heike Scholl-Braun dessen Nachfolge an.

Der älteste Gehörlosen-Verein Aachen Rheinland e. V., feiert im Beisein der Bundestagsabgeordneten und ehemaligen Gesundheitsministerin Ulla Schmidt sein 115-jähriges Bestehen. In den 115 Jahren konnte für Gehörlose vieles erreicht werden, so ist z. B. die Gebärdensprache inzwischen offiziell anerkannt.

Der Burtscheider TV richtet den 17. Internationalen Grenzland-Cup der Trampolinturner aus. 320 Trampolinturnerinnen und Trampolinturner aus elf Nationen nehmen an dem Wettkampf teil. Das ist ein neuer Rekord und somit eine Herausforderung für das Organisationsteam vom ausrichtenden Burtscheider TV. Viele Nationen nutzen die German Open der Trampolinturner als interne Qualifikation für die Europameisterschaften, die im April im bulgarischen Varna stattfinden. Für den Deutschen Turnerbund ist Aachen zugleich Qualifikation für die Jugend-EM. Die Olympiasiegerin von Athen 2004, zweifache Welt- und dreifache Europameisterin, Anna Dogonadze, beweist mit Platz 2 hinter ihrer früheren Synchronpartnerin Jessica Simon, dass sie nach einer Rückenverletzung wieder in Form ist.

- 21. 03.** Das Aachener Universitätsklinikum wird heute 25 Jahre alt. Eröffnet wurde es 1985 nach 14-jähriger Bauzeit vom damaligen NRW-Ministerpräsidenten Johannes Rau. Ehrgeiziges Ziel war es, Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralbau ein gemeinsames Dach zu geben. Heute arbeiten dort 5 500 Beschäftigte, jährlich werden rund 48 000 Patienten behandelt. Das markante Bauwerk genießt mittlerweile Denkmalstatuts. Die oberen drei Etagen werden derzeit für 100 Millionen Euro saniert. Im Sommer wird das Jubiläum mit den Mitarbeitern gefeiert.
- Die Aachener SPD wählt auf ihrem Unterbezirksparteitag erneut Karl Schultheis zum Vorsitzenden. Er erhält 76 Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und drei Enthaltungen. Stellvertreterinnen sind wie schon zuvor Landtagskandidatin Claudia Walther und Ex-Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt. Schultheis ist seit 1994 Vorsitzender der Aachener SPD.
- Die Seniorenstube Hahn feiert ihr 20-jähriges Bestehen im Hahner Pfarrheim.
- 27 Jahre, also von Beginn an, hat Pastoralreferent i. R. Alfred Stoffels die Fußwallfahrten der Pilgergemeinschaft vom heiligen Donatus in Brand organisiert. Kürzlich übertrug er die nicht immer leichte Arbeit an Horst Schilberz. Der möchte das etablierte Angebot weiter aufrecht erhalten. 27 Jahre Fußwallfahrt nach Bad Münstereifel, insgesamt haben daran über 150 Personen teilgenommen. 1983 sollte ursprünglich ein Familienkreis ins Leben gerufen werden, es wurde jedoch ein Freundeskreis, der sich dann auf Fußwallfahrten festlegte.
- 23. 03.** Lebenslang für Heinrich Boere: Mit diesem Urteil des Aachener Landgerichts gegen den früheren SS-Mann endet einer der letzten Kriegsverbrecherprozesse in Deutschland. Der 88-Jährige aus Eschweiler hatte gestanden, 1944 als Mitglied des SS- Mordkommandos "Feldmeijer" drei niederländische Zivilisten in den von den Nazis besetzten Niederlanden erschossen zu haben. Er berief sich vor Gericht auf Befehlsnotstand. Die Richter folgen nun dem Antrag der Staatsanwaltschaft. Boere war deswegen

schon in den Niederlanden verurteilt worden, die Strafe wurde aber nie vollstreckt. Die Ärzte prüfen nun zunächst die Haftfähigkeit des Verurteilten.

Die besten Nachwuchsredner Nordrhein-Westfalens sind die 15-jährige Vanessa Czomba, Schülerin aus der zehnten Klasse des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Aachen, und der 18-jährige Simon Hölscher aus Olfen. Beide siegen beim Landesfinale des Rhetorik-Wettbewerbs "Jugend debattiert" in Düsseldorf jeweils in ihrer Altersklasse. Insgesamt hatten sich in NRW mehr als 21 000 Schülerinnen und Schüler an dem Debattier-Wettbewerb beteiligt. Die beiden Sieger und die jeweils Zweitplatzierten vertreten das Land beim Bundesfinale im Juni in Berlin. Bereits im Vorjahr kam der Landessieger Sebastian Bock ebenfalls vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Aachen.

**23. 03. -
25. 03.**

100 vor allem junge Menschen aus 20 europäischen Ländern reden sich in Aachen die Köpfe heiß. Europäisches Wissenschaftsparlament (EWP) nennt sich die Veranstaltung. Das einzig Kühle daran ist das Thema: Wasser. Wasser als Lebensquell, Wasser als Naturgewalt, Wassermangel als globales Problem des Jahrhunderts. Zum zweiten Mal veranstaltet die Stadt Aachen und die RWTH dieses Forum, das überwiegend Schüler und Studenten zusammenbringt, um zu einem drängenden Thema viele intelligente Ideen zu sammeln und viele Leute miteinander ins Gespräch zu bringen. Damit die Ideen der jungen Parlamentarier auch in die europäische Politik einfließen können, wird eine "Aachener Erklärung" verabschiedet. Diese soll dem United Nations Regional Information Centre Western Europe (Unric) und EU-Institutionen überreicht werden. Vor zwei Jahren diskutierte man über Energie, und am Ende verabschiedet das Parlament ebenfalls eine "Aachener Erklärung", die europäischen Gremien überreicht wurde.

-- Wieder werden in Aachen bedeutende Funde aus der Römerzeit gemacht: Bei Kanalarbeiten am Burtscheider Markt werden Teile einer römischen Therme entdeckt, deren Existenz schon immer vermutet, aber bislang nie schlüssig bewiesen werden konnte. Es handelt sich um Fußboden- und Mauerreste aus dem 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr., die mit Ziegelmehl wasserundurchlässig abgedichtet worden waren und einen Teil eines antiken Wasserbeckens bilden. Römische Mauern werden auch bei Kanalbauarbeiten in der Aachener Innenstadt gefunden. In der Kleinkölnstraße stoßen Grabungstechniker auf mehrere Töpferöfen sowie ein Keramikdepot. In der Baustelle zeichnet sich sehr deutlich ein Querschnitt durch ein römisches Stadtviertel ab - offensichtlich ein Handwerkerviertel. Bis zu 400 Jahre römisches Aachen bilden sich hier ab, in mehr als zwei Metern Tiefe stoßen die Arbeiter immer wieder auf neue Fundstücke. Überraschend ist dies nicht, in ihrem Umfang sind die Funde aber überaus bedeutend.

-- Das Universitätsklinikum baut ein Zentrum für Lebertransplantationen auf. Ende April soll die Abteilung betriebsbereit sein. Innerhalb der kommenden

fünf Jahre sollen die Kapazitäten auf mindestens 40 bis 50 Transplantationen pro Jahr ausgeweitet werden. Prof. Ulf Neumann, der neue Chef der Chirurgie, kommt von der Berliner Charité und war als Leberspezialist zu Beginn des Monats März als Nachfolger von Prof. Volker Schumpelick an das Uniklinikum der RWTH Aachen berufen worden.

- Stolperfalle oder interessante Stadtmöblierung? Die 15 neuen, etwa 50 Zentimeter hohen Blausteinquader auf der Ursulinerstraße rufen bei Bürgern, Politikern und Vertretern von Behindertenorganisationen viel Protest hervor. Die Stadt reagiert auf die Anregungen von Sehbehinderten. Die Außengastronomieflächen werden so weit verschoben, dass parallel zur Gebäudekante ein 2,80 Meter breiter, hindernisfreier Streifen entsteht.
- Im Weißen Saal des Rathauses wird Ursel Schmidt-Cohnen das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Seit vielen Jahren setzt sie sich im kulturellen Bereich ein. 1993 gründete sie den "Verein der Benutzer, Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Aachen", ein Jahr später übernahm sie den Vorsitz. Bei der Goethe-Gesellschaft Aachen leitet sie seit 1990 Veranstaltungen und Exkursionen. Junge Menschen an Literatur heranzuführen, ist ihre große Stärke. Zu den Gratulanten gehören auch Oberbürgermeister Marcel Philipp und Städteregionsrat Helmut Etschenberg.
- 26 Jugendeinrichtungen aus der Städteregion schließen sich zu einem Fachverbund zusammen, um gemeinsame Leitlinien für die Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln. Als "Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Offene Türen" wollen die bisher neun Jugendtreffs in der Stadt Aachen und 17 weitere Einrichtungen aus dem Rest der Städteregion für einen verstärkten Austausch untereinander sorgen und sich gemeinsam für die Jugendarbeit einsetzen.
- Für seinen Beitrag zur Völkerverständigung wird Herbert Prömper, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Aachen-Ningbo, in Aachens chinesischer Partnerstadt ausgezeichnet. Der Preis für den Beitrag zur Völkerfreundschaft wurde 2008 von der chinesischen Gesellschaft für die Freundschaft mit ausländischen Staaten ins Leben gerufen. Herbert Prömper, der auch Ehrenbürger von Ningbo ist, wird als erster Deutscher mit diesem Preis geehrt.
- Privatdozent Dr. Hans-Josef Erli wird als Chefarzt der Unfallchirurgie des Luisenhospitals verabschiedet. Seit 2008 war er dort als Chefarzt tätig und hat jetzt eine Stelle in Berlin angenommen. Nachfolger wird Dr. Fridtjof Trommer. Der 45-Jährige war leitender Oberarzt unter Dr. Erli.
- Stefan Käbitz vom RWTH-Institut für Stromrichtertechnik und Elektrische Antriebe wird in Nürnberg mit dem "Drive-E-Preis" ausgezeichnet. Der vom

Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Fraunhofer Gesellschaft ins Leben gerufene Studienpreis prämiiert herausragende studentische Arbeiten, die zur Weiterentwicklung der Elektromobilität beitragen. Käbitz hatte sich mit seiner Diplomarbeit "Physikalisch-chemische Modellierung von Lithium Ionen Batterien" um die Auszeichnung beworben. Er erhält zusammen mit einem Absolventen der Technischen Universität München den ersten Preis in Höhe von jeweils 5 000 Euro.

-- Mit starkem Aufgebot und fast in Bestbesetzung angetreten, holt die Aachener TG bei den Nordrheinmeisterschaften im 10-km-Straßenlauf in Waldniel fünf Mannschafts- und einen Einzeltitel.

25. 03. Nachdem sich bereits das Umweltamt der Stadt Aachen, die Stawag und die RWTH intensiv auf Spurensuche des fauligen Geruchs an der Jülicher Straße begeben haben, der seit Monaten die Anwohner belästigt, befasst sich auch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz mit dem Fall. Das Amt schickt einen Messwagen nach Aachen. Insbesondere an der Kreuzung Prager Ring / Jülicher Straße treten die unangenehmen Düfte auf - allerdings in sporadischen Schwaden, die sehr schwer zu lokalisieren sind.

In Aachen diskutieren Experten über neue Methoden zum Schutz von Beton. Nach dem strengen Winter zeigen viele Betonbauten Schäden durch Frost und Salz. Die Forscher diskutieren deshalb auf dem Baustofftag der RWTH über spezielle Mittel, mit denen Beton gegen solche Belastungen besser geschützt werden kann.

Der Planungsausschuss der Stadt Aachen bringt die Erneuerung des Suermondt-Viertels, in dem fast 5 000 Einwohner leben, auf den Weg. Zu dem Planungsgebiet gehören unter anderem Kaiserplatz und Adalbertstraße. Mit einem Sofortprogramm soll bis zum Jahr 2012 das Viertel zwischen Suermondtplatz und Gasborn mit seinen etwas verwilderten und vernachlässigten Ecken und Plätzen aufgemöbelt werden. Ab 2014 soll sich eine komplette Neugestaltung des zentralen städtischen Bereichs anschließen.

Alemannia Aachen und Bayer Leverkusen einigen sich auf eine zukünftige Kooperation. Talente des Bundesligisten sollen leichter den Weg an den Tivoli finden. Der Werksklub ist für seine gute Nachwuchsarbeit bekannt, vielversprechende Spieler erhalten im Gegenzug bei der Alemannia Gelegenheit, sich durch Einsätze in der Zweiten Liga weiterzuentwickeln.

-- Aachen ist auf dem besten Wege zu der Stadt der Elektromobilität schlechthin in Deutschland zu werden - dank der Tochtergesellschaft Stawag, die bundesweit unübersehbare Akzente in Sachen Nachhaltigkeit setzt. Diese Vorreiterrolle wird vom Bundeswirtschaftsministerium mit bis zu 80 Millionen Euro gefördert. Bereits Anfang 2008 hat die Stawag gemeinsam mit der RWTH und der Stadt die Elektromobilität in Angriff genommen. Derzeit hat die

Stawag bereits 15 Elektrostationen quer durchs Stadtgebiet installiert - inklusive reserviertem Parkplatz zum Aufladen. Zudem läuft ein Feldversuch mit 20 E-Rollern. Und ab Herbst ist für die Aseag ein von der RWTH umgebauter Elektrobus in der Innenstadt unterwegs. Überdies soll auch der städtische Fuhrpark elektromobil aufgerüstet werden. Zudem sollen mehr Elektroautos auf den Straßen der Stadt unterwegs sein.

- Der Kunstpreis Aachen geht in diesem Jahr an den polnischen Künstler Pawel Althamer. Er arbeitet in den Bereichen Bildhauerei, Videokunst und Installation. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis wird im Zweijahresrhythmus an bildende Künstler verliehen, die der internationalen Kunstszene wesentliche und nachhaltige Impulse vermittelt haben. Getragen wird der Preis von der Stadt Aachen, dem Verein der Freunde und Förderer des Ludwig Forums sowie der Aachener Wirtschaft. Mit dem Preis verbunden ist eine Einzelausstellung im Aachener Ludwig Forum, die im Dezember 2010 stattfinden wird.
- Für die Lebenshilfe Aachen gibt es einen Grund zum Feiern. Vor zehn Jahren richtete der Verein ein besonderes Angebot für Menschen mit Behinderung ein. Betreutes Wohnen. Die Lebenshilfe war 1999 damit der erste Träger in Aachen, der diese Möglichkeit anbot. Dies feiert die Lebenshilfe im Rahmen eines Festes mit Mitarbeitern, betreuten Personen und vielen Gästen. Betreutes Wohnen bietet Menschen mit Handicap die Hilfe, die sie benötigen, um allein leben zu können. Der individuelle Bedarf jedes Menschen wird festgestellt, damit ihm entsprechende Hilfe zuteil werden kann. Inzwischen leben 39 Behinderte in eigenen Wohnungen, weitere 27 haben sich in kleinen Wohngemeinschaften zusammengetan.
- Die Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologie - kurz: AGIT - sieht den Raum Aachen weiterhin als führenden Technologiestandort in NRW. Allein im vergangenen Jahr sind mit Unterstützung der AGIT rund zwei Dutzend neue Technologie-Firmen entstanden. Diese wollen in den nächsten Jahren bis zu 200 Arbeitsplätze schaffen. In Zukunft können sich junge Firmen auch auf dem RWTH-Campus niederlassen.
- Der Aachener Versicherungskonzern Generali Deutschland hat seinen Gewinn im vergangenen Jahr gesteigert. Dieser wuchs nach Unternehmensangaben auf gut 340 Millionen Euro. Im Geschäftsjahr 2008 hatte er noch bei rund vier Millionen Euro gelegen. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet Generali Deutschland mit weiteren Zuwächsen.
- Forscher der Fachhochschule Aachen wollen eine Sonde auf den Mars schicken. Sie soll an den Polkappen des roten Planeten im Eis nach kleinsten Formen von Leben suchen. Die Entwicklung soll Anfang September in den Alpen getestet werden. Mit dem Einsatz auf einer Mars-Mission wird frühestens in etwa zehn Jahren gerechnet.

- Zum Fest spielen sie sich selbst ein Ständchen: Adam und Eva Jung feiern das Fest ihrer Diamanthochzeit und sind begeisterte Mundharmonikaspieler. Seitens der Stadt und der Städteregion gratulieren Bürgermeisterin Margrethe Schmeer und der erste stellvertretende Städteregionsrat Heinz-Josef Hilsenbeck.

- Auf mehr als ein Jahrhundert kann Maria Klußmann inzwischen zurückblicken, denn die gebürtige Aachenerin vollendet ihr 101. Lebensjahr. Auch ihr zweiter Mann erreichte ein hohes Alter, er starb 1986 im Alter von 102 Jahren. Seit fünfeinhalb Jahren lebt Maria Klußmann im Senioren-Haus "Maria Linde" in der Eifelstraße. Dort feiert sie ihren Geburtstag, zu dem Bürgermeisterin Margrethe Schmeer ihr im Namen der Stadt herzlich gratuliert.

- 26. 03.** Der Aachener Filmkomponist Dieter Schleip erhält in Marl den renommierten Adolf-Grimme-Fernsehpreis 2010. Der Aachener, heute in München lebend, gehört zur Elite der deutschen Filmkomponisten, deren Werke sonst eher im Hintergrund klingen. Schleip steht für fast 160 "Soundtracks", die er in den letzten 15 Jahren für ausgezeichnete TV- und Kinoproduktionen geschaffen hat.

- Forscher der Fachhochschule Aachen haben ein neues Gerät für die Desinfektion von Wunden entwickelt. Ein so genannter Plasmastrahler bestrahlt die verletzte Haut und beseitigt Viren, Bakterien und Keime. Das Verfahren soll für Patienten schmerzfrei sein. Das Gerät kann auch zur Entfernung von Pigmentflecken oder bei der Glättung von Narben eingesetzt werden.

- Mit den Auswirkungen des Klimawandels werden sich künftig Wissenschaftler der RWTH Aachen, des Forschungszentrums Jülich und der Universitäten Köln und Bonn gemeinsam beschäftigen. Die Forscher tun das vor allem deshalb, weil sie die Finanzmittel besser nutzen wollen. Die Arbeiten der insgesamt 80 beteiligten Wissenschaftler sollen durch ein Büro in Jülich koordiniert werden.

- Nach anderthalb Jahren und einer Investition von fast zwei Millionen Euro - die zu 20 Prozent vom Träger Josef-Gesellschaft und zu 80 Prozent von der Wohnungsbauförderungsanstalt, der Aktion Mensch, der Stiftung Wohlfahrtspflege und dem Landschaftsverband NRW getragen wird, weiht das Vinzenz-Heim an Kalverbenden einen neuen Gebäudekomplex, das "Louise-von- Marillac-Haus", ein. In dem Gebäude in der Vinzenz-Anlage leben drei Wohngruppen mit je acht Personen mit Behinderung auf drei Etagen zusammen. Als "intelligente" Immobilie wird es mit Erdwärme beheizt und verfügt über eine Computersteuerung, die Licht, Rollläden und Heizung optimal steuert. Das Vinzenzheim hat sich für die neue Unterkunft eine würdige Patronin ausgesucht: Die 1934 vom Papst heilig gesprochene Louise von Marillac gründete zusammen mit Vinzenz von Paul den Orden der

Vinzentinerinnen.

- Prof. Dieter Bohn, seit Gründung des Energiebeirates im Jahr 1992 dessen Mitglied und fast 17 Jahre lang Vorsitzender dieses Gremiums, übergibt den Vorsitz an Prof. Dietmar Castro, Stadtplaner der Fachhochschule. In Bohns Amtszeit fiel unter anderem die Entscheidung, in Aachen kein eigenes Kraftwerk zu bauen, sondern aus Weisweiler mit Fernwärme versorgt zu werden. Auch große Photovoltaik-Projekte wurden auf den Weg gebracht.

- Das Karlspreis-Direktorium wird vorläufig ältere Akten und Sitzungsprotokolle nicht der Öffentlichkeit zugänglich machen. Erst soll das Material vervollständigt und die Lücken im vorhandenen Aktenbestand geschlossen werden. Das Bürgerforum der Stadt Aachen hatte Anfang März den einstimmigen Beschluss gefasst, Akten und Protokolle für die Öffentlichkeit freizugeben.

- 29. 03.** Der Aachener Karnevalsverein (AKV) stellt den 52-jährigen Gastronomen Alwin Fiebus als designierten Karnevalsprinzen für die Session 2011 vor. Unter dem Motto "Jahrmarkt der Stars - Sengt met, wenn ühr Öcher söd" will Fiebus in der kommenden Session "extrem viele neue Sachen machen". Aachens designierte Tollität 2010/11 war bereits 1994, 1998 und 1999 Mitglied des Hofstaats sowie 2009 Adjutant von Prinz Thomas I. Er ist Mitglied der Stadtgarde Oecher Penn und seit 1995 AKV-Mitglied. Die Prinzenproklamation wird am 8. Januar 2011 über die Bühne gehen.

- Tagelang hat die Polizei nach einer 80-jährigen Frau gesucht. Die demenzkranke Frau wird an der Hüls in Haaren tot aufgefunden. Sie war seit dem 26. März vermisst. Bereits im Oktober hatte es einen ähnlichen Fall in Aachen gegeben.

- 30. 03.** Das Experiment am Genfer Kernforschungszentrum glückt: Mit bislang unerreichter Energie schießen Physiker am Cern Protonen aufeinander. Der Beschleuniger soll nun zwei Jahre laufen und helfen, offene Fragen der Teilchenphysik zu klären. Aachener Wissenschaftler verfolgen den Versuch mit größtem Interesse, da die Daten an der RWTH Aachen ausgewertet werden sollen.

- Die noch vorhandenen Reste einer im Jahre 2001 beim Neubau der "Mayerschen Buchhandlung" gefundenen und teils abgerissenen Römertherme sollen künftig neben dem Eingang der Buchhandlung an der Buchkremerstraße in einer archäologischen Vitrine in der Glasfassade präsentiert werden. Die Reste der Thermenanlage - ein wuchtiges Mauerstück von über zwei Metern Höhe - waren vor neun Jahren freigelegt und später zum städtischen Bauhof abtransportiert worden.

- Der Lehrstuhl für Angewandte Medizintechnik im Helmholtz-Institut der RWTH entwickelt in Zusammenarbeit mit der Mecora Medizintechnik GmbH Aachen das erste europäische voll implantierbare Kunstherz. Das neue Herz soll kleiner und langlebiger sein als bisherige Kunstherzen. Das Land NRW, die Europäische Union und das Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen unterstützen das Projekt in den kommenden drei Jahren mit 4,3 Millionen Euro.

 - Die Deutsche Post modernisiert ihr Briefzentrum in Aachen-Eilendorf. Zur Zeit werden mehr als 2,2 Millionen Euro in neue Anlagen investiert. Drei neue Lese- und Verteilmaschinen nehmen ihren Betrieb auf. Sie arbeiten deutlich schneller und stromsparender. Außerdem können sie Briefe noch genauer und zuverlässiger nach den Anschriften der Empfänger sortieren. Täglich werden im Raum Aachen bis zu 1,5 Millionen Briefsendungen an ihre Empfänger ausgeliefert.

 - Künftig kann die Polizei ihre Streifenwagen noch effizienter gestalten. Denn dank einer neuen Software können diese nun optimiert und per Mobilfunk sogar ständig aktualisiert werden. Dafür erhält Pascal Förster, 17-jähriger Schüler am Einhard-Gymnasium, den Sonderpreis Mobilfunk. Der vom Informationszentrum Mobilfunk gestiftete Preis wird im Rahmen des Landeswettbewerbs Nordrhein-Westfalen von "Jugend forscht" vergeben. Fast ein Jahr hat der junge Nachwuchswissenschaftler an dem neuen Mobilfunk-System programmiert und getüftelt. In dieser Zeit wurde er von Aachener Polizisten mit ihrem Fachwissen aus der Praxis unterstützt.
- 31. 03.** Erst am Abend stellt sich heraus, dass die gigantischen Vorsichtsmaßnahmen berechtigt sind. Um 20:07 Uhr kommt die erlösende Nachricht: "Bombe entschärft!" Da hatte der Aachener Stadtteil Burtscheid neun bange Stunden hinter sich. Gegen 11:30 Uhr stößt ein Bagger bei Ausschachtungsarbeiten für einen Erweiterungsbau der Eurojugend an der Bendstraße auf eine mit 300 Kilo Sprengstoff gefüllte Zehn-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg. Die Folge ist eine der größten Evakuierungsaktionen der Aachener Nachkriegsgeschichte. 4 000 Menschen müssen im Zuge des Großeinsatzes ihre Häuser verlassen, eine Zone von 300 Metern Durchmesser wird geräumt, in einem Umkreis von 500 Metern werden alle Straßen gesperrt - was ein Verkehrschaos in der Innenstadt nach sich zieht. Der Hauptbahnhof wird für Reisende vollständig gesperrt, zahlreiche Züge müssen umgeleitet werden. Insgesamt 400 Helfer eilen ins Einsatzgebiet - darunter alle Feuerwehrleute der Stadt, eine große Zahl an Einsatzkräften der Polizei, etliche Hilfsorganisationen sowie Helfer aus der Städteregion. Etwa 400 Betroffene werden in Aseag-Bussen in eine Notunterkunft ins Eurogress gebracht, wo sie mit Speisen und Getränken versorgt werden. Aus einer Kurklinik müssen 200

Patienten verlegt werden - zum Teil in Krankenhäuser.

- Zum ersten Mal in seiner Geschichte legt das Aachener Bistum eine Aufstellung sämtlicher Missbrauchsfälle vor, bei denen Priester als Sexualstraftäter überführt wurden. Zwischen 1953 und 2003 wurden acht Priester strafrechtlich belangt, weil sie Minderjährige sexuell missbraucht hatten. Bischof Heinrich Mussinghoff sagt eine schonungslose Aufklärung von Missbrauchstaten durch Priester zu. In einem Brief an die Gläubigen im Bistum Aachen entschuldigt er sich bei den Opfern.

April 2010

- 01. 04.** Prälat Klaus Krämer, seit Januar Präsident des Kindermissionswerks "Die Sternsinger", tritt die Nachfolge von Msgr. Winfried Pilz an, der nach zehn Jahren in den Ruhestand geht. Der 46-jährige Prälat Krämer läutet beim päpstlichen Hilfswerk einen Generationswechsel ein: Krämer ist der erste Präsident, der in seiner Kindheit selbst als "Sternsinger" Spenden sammelt. 2009 standen dem Kindermissionswerk 67 Millionen Euro zur Verfügung. Sie kamen Not leidenden Kindern in 113 Ländern zugute.
- Die Stawag erhöht die Preise. Die Arbeitspreise für alle Produkte und Verbrauchsstufen werden um 0,6 Cent pro Kilowattstunde inklusive Mehrwertsteuer angehoben, die Grundpreise bleiben unverändert.
- 50 000 Euro stehen bis 2013 jährlich für Reparaturmaßnahmen und Verbesserungen in Burtscheid zur Verfügung. Burtscheider Markt, Kapellenstraße und Kapellenplatz sollen davon profitieren. Mit solch kleinen Schritten will man Burtscheid zumindest ein wenig aufpeppen.
- Gabriele Hilger ist zurück. Die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Aachen bezieht in ihrem alten und neuen Amt wieder ihr Büro an der Roermonder Straße 51. Sie löst damit Claudia Steinhardt, die zwischenzeitlich als operative Geschäftsführerin die Geschicke der Agentur gelenkt hatte, ab. Hilger war 15 Monate in der Zentrale in Nürnberg tätig gewesen, um ein zeitlich befristetes Projekt im Bereich Personalwirtschaft und Personalrecht zu leiten. Während Hilgers Abwesenheit hatte in Aachen Matthias Kaschte deren Amt übernommen, bis er im Januar dieses Jahres nach Hannover wechselte, um dort eine neue Aufgabe in der Regionaldirektion Niedersachsen/Bremen zu übernehmen.
- Die Aachener Autolackierung Gottschalk gewinnt mit großem Vorsprung den bundesweiten Wettbewerb "Sterne des Handwerks". Die Aktion Modernes Handwerk hatte im vergangenen Jahr die kreativsten Fahrzeugbeschriftungen von Handwerksbetrieben gesucht. Eine Fachjury wählte aus 115 Bewerbungen den Entwurf der Aachener Designer Ben Krause und Jens Michel aus. Den Entwurf setzte Wilfried Gottschalk, Inhaber des Fahrzeuginstandsetzungs- und -lackierbetriebs, am Hauptpreis, einem Mercedes-Benz Vito, um. Den außergewöhnlich gestalteten Transporter darf er nun sein Eigen nennen.

**03. 04. -
19. 04.**

Die Aachener - und nicht nur sie - pilgern wieder zum Öcher Bend. Tradition verpflichtet! Und doch bleibt auch nach 82 Jahren manchmal noch Zeit für ganz neue Wege und Ideen. Und das mit den Wegen kann man im Falle des Öcher Bends, der zum ersten Mal bereits 1928 stattfand, durchaus wörtlich nehmen. Denn das populäre Volksfest, das mit drei Böllerschüssen eröffnet wird, ist ab sofort über insgesamt vier beleuchtete Eingänge zu erreichen. Durch die neuen Eingangsschleusen und zusätzliche Quergänge sollen die Besucher des Frühjahrs-Bends ihre eigenen Gänge über den Bendplatz finden. Zum fünften Mal wird der Bend unter der Regie des Eurogress in Zusammenarbeit mit dem Schaustellerverband organisiert. Sie veranstalten ein Bühnenprogramm mit Live-Musik und Mottotage für Studenten und Familien. Rund 130 Fahrgeschäfte und Buden sind auf dem Frühjahrs-Bend vertreten. Die Kirmesattraktion im Dreiländereck lockt ähnlich wie im vergangenen Jahr fast 300 000 Menschen an.

-- Wolfgang und Sibilla Wawrzinek feiern ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Björn Jansen überbringt die Glückwünsche der Stadt. Das Trommler- und Pfeiferkorps Aachen-Burtscheid bringt ein ganz besonderes Ständchen, da Wolfgang Wawrzinek seit 45 Jahren Mitglied des Musikvereins ist und jahrelang dessen Vorsitzender war.

-- Die Osterpredigt des Aachener Bischofs wird vom Katholikenrat und den katholischen Elternschaften im Bistum gut aufgenommen. Ihm gebühre Respekt dafür, dass er die Opfer von körperlicher und sexueller Gewalt persönlich im Verzeihung gebeten habe. Die Zeiten von Vertuschung und Ignoranz scheinen endgültig vorbei zu sein, so die einhellige Meinung der beiden Laienorganisationen im Bistum Aachen. Dass Bischof Heinrich Mussinghoff von Verbrechen und nicht von Vergehen oder Fehlritten der Beschuldigten gesprochen habe, sei ein deutliches Zeichen.

-- Die Schiedsmänner in Aachen haben immer weniger Fälle zu klären. Nach Angaben der Stadt Aachen ist die Zahl in den vergangenen sieben Jahren um die Hälfte zurückgegangen. In manchen Bezirken der Innenstadt werden pro Jahr noch sechs Fälle geschlichtet. Grund ist, dass die Menschen schneller vor Gericht ziehen. In Aachen werden deshalb keine stellvertretenden Schiedsmänner mehr gewählt.

-- Mit nur einer Niederlage sichern sich die Volleyballerinnen der SG Aachen den Landesliga-Titel und steigen in die Verbandsliga auf.

-- Die zweite Volleyball-Frauenmannschaft der SG Aachen sichert sich ohne Niederlage den Aufstieg in die Bezirksliga.

- 06. 04.** Der langjährige CDU-Ratsherr Leo Baumgärtner stirbt im Alter von 78 Jahren. Er war von 1964 bis 1989 für seine Partei im Rat der Stadt Aachen vertreten. Während dieser Zeit war er in vielen Ausschüssen aktiv, insbesondere im Finanzausschuss. Unter seinem Vorsitz wurde das Karl-Arnold-Haus in der Martinstraße, wo sich die Parteizentrale befindet, anerkannter Mittelpunkt der CDU-Parteiarbeit in Aachen.
- 07. 04.** Die Aachener Polizei erhält als erste Behörde in Nordrhein-Westfalen neue Uniformen. Die 800 Polizeibeamten sind künftig an ihren blauen Hosen und Jacken zu erkennen. NRW-Innenminister Ingo Wolf betont vor allem den Sicherheitsaspekt der neuen Uniformen. Bei der alten grünen Dienstkleidung war nur der Schriftzug "Polizei" reflektierend. Jetzt sind durchgehend an Jacken und Hosen Reflektoren angebracht. So werden die Beamten bei Nachteinsätzen besser gesehen. Zudem ist der Stoff leichter und atmungsaktiv, so dass bei körperlichem Einsatz mehr Bewegungsfreiheit garantiert ist. Für die Mitarbeiter des Innendienstes gibt es eine spezielle Bürouniform. Die neue Kleidung soll nach Aussage von Innenminister Wolf die Arbeitsbedingungen der Polizei weiter verbessern. Zuvor sind bereits neue Pistolen, Sicherheitswesten und Helme angeschafft worden.
- Einer der ältesten Qualifizierungsträger Aachens hat einen runden Geburtstag zu feiern. Die Picco Bella gGmbH, Dienstleistungs- und Qualifizierungsunternehmen, wird 20 Jahre alt. Gegründet wurde Picco Bella vor 20 Jahren von Frauen und für Frauen. Auch heute noch sind 90 Prozent der Menschen, die an der Alexanderstraße qualifiziert und ausgebildet werden, Frauen. In der Picco Bella arbeiten heute rund 120 Frauen und Männer aus 22 Nationen im Veranstaltungsservice, in der Wäscherei, in der Gebäudereinigung und als Service-Fahrer.
- Die hohen Spritpreise machen offenbar Busfahren wieder attraktiver. Rund 65 Millionen Menschen haben im vergangenen Jahr die Busse der ASEAG genutzt. Das sind 1,5 Millionen mehr als noch vor zwei Jahren. An Werktagen zählte das Nahverkehrsunternehmen durchschnittlich 220 000 Fahrgäste.
- 60 dunkelrote Rosen überreicht Karl Schmelzer seiner Ehefrau Maria. Die 60 Rosen erinnern an 60 Ehejahre, die das Paar miteinander verbracht hat. Bürgermeister Björn Jansen überbringt zum Ehejubiläum die Grüße der Stadt, der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratuliert im Namen der Städteregion.
- Auch das Ehepaar Balduin hat Grund zum Feiern: Albert und Wilhelmine Balduin, beide gebürtige Eilendorfer, feiern das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. An ihrem Ehrentag gratulieren auch Bürgermeister Björn Jansen und der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck dem Paar.

- Der Amateurtrainer von Alemannia Aachen, Eric van der Luer, steht vor einer hochkarätigen Fußballlehrausbildung. Der niederländische Verband lässt ihn für den Lehrgang zur UEFA-Pro-Lizenz zu. Bei erfolgreichem Abschluss erhält van der Luer den Trainerschein für alle europäischen Top-Ligen.

- Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen plant die Zukunft ohne Cristian Fiel. Manager Erik Meijer teilt dem 30-Jährigen mit, dass er keinen neuen Vertrag erhalte. Damit endet Fiels Zeit nach sechs Jahren am Tivoli am 30. Juni. Einen neuen Verein hat Fiel bislang noch nicht gefunden, dem Mittelfeldspieler liegen aber mehrere Angebote vor.

- Die Generalversammlung der Karlsschützen-Gilde Aachen bestätigt den geschäftsführenden Vorstand im Amt. Karl-Heinz van Eisern führt als Präsident weiter die Karlsschützen-Gilde.

- Die Stillberatung und Stillgruppe des Luisenhospitals feiert Jubiläum. Die beiden Gründerinnen der ersten Stillgruppe in der Region Aachen, Ute Stefes und Helga Pasch, bemühen sich seit 30 Jahren mit ihren Mitarbeiterinnen, Fragen zu beantworten, Vorurteile auszuräumen und Mütter ausführlich über die Vorteile und die Funktionen des Stillens zu informieren.

- Es geht auch ohne Inkasso-Firma: Ein wütender Fleischlieferant schnappt Gästen eines Restaurants in Aachen das Essen buchstäblich vom Teller weg. Der Mann gerät zuvor heftig mit dem Gastwirt aneinander, weil der die 400 Euro für die Lieferung vom Vortag nicht bezahlen kann. Nach dem lautstarken Streit packt der Lieferant sämtliches Fleisch in der Küche wieder ein - auch Rump- und Filetsteaks vom Grill. Dann stürmt er in die Gaststube, nimmt den rund 20 völlig perplexen Gästen das Fleisch vom Teller, wirft es in eine Kiste und verschwindet. Der Gastwirt erstattet Anzeige wegen Diebstahls und fordert Entschädigung.

- 09. 04.** Auf einer Hauptverkehrsstraße im Zentrum der Stadt Aachen gilt ab sofort ein Durchfahrverbot für Lastwagen. Lkw's ab einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen dürfen vormittags von 7:00 bis 12:00 Uhr die Wilhelmstraße in Richtung Normaluhr nicht mehr befahren. Bergab Richtung Kaiserplatz dürfen die Laster weiter rollen. Damit reagiert die Stadt auf eine Anweisung der Bezirksregierung. Wiederholt wurden dort die Höchstwerte für Feinstaubbelastung überschritten. Langfristig soll vermieden werden, dass in Aachen eine Umweltzone eingerichtet werden muss. Für das ehrgeizige Ziel, den Ausstoß von Feinstaub und Stickstoff auf die zulässigen Werte zu begrenzen, ist der Stadt Aachen eine Frist bis Mitte 2011 gesetzt.

Großes Kino in Aachen: Während im Frankenberger Viertel und auf dem Frühjahrsabend Szenen des Psycho-Thrillers "Bastard" gedreht werden, feiert die "Diamantenhochzeit" - mit vielen Szenen von Drehorten in der Kaiserstadt - Deutschland-Premiere im Eden-Palast.

-- Ihre Diamanhochzeit feiern die Eheleute Jakob und Maria Labs aus Eilendorf. Zum Ehejubiläum gratulieren Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer sowie der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

10. 04. Zum ersten Mal gibt die legendäre Rockband Jethro Tull mit ihrem charismatischen Flötisten Ian Anderson ein Konzert im Aachener Eurogress. Die britische Progressive-Rock-Formation besteht seit über 40 Jahren. Sie ist Musikgeschichte geworden mit zahlreichen Hits, Millionen verkaufter Tonträger und Konzerten auf der ganzen Welt. Der Sound von Jethro Tull ist seit ihrer Gründung im Jahre 1968 untrennbar mit Ian Andersons Flötenspiel verbunden. Er ist der Kopf der Band und hat mit "Locomotive Breath", "Aqualung" oder "Living In The Past" legendäre Rock-Songs und damit Musikgeschichte geschrieben.

11. 04. Mit einem feierlichen, von Bischof Heinrich Mussinghoff und ihm zelebrierten, Pontifikalamt im Dom und einem anschließenden Empfang in der Domsingschule feiert Weihbischof Gerd Dicke den 40. Jahrestag seiner Ernennung zum Weihbischof im Bistum Aachen. Am 11. April 1970 empfing er die Bischofsweihe im Aachener Münster von Bischof Pohlschneider. Außerdem wurde er am gleichen Tag zum Titularbischof von Iria Flavia geweiht. Dicke hatte nach dem Tod von Bischof Klaus Hemmerle 1994 bis 1995 das Amt des Diözesanadministrators ausgeübt.

Experten aus Aachen sollen in Afghanistan bei Reparaturarbeiten an einer Bundeswehrekaserne eingesetzt werden. Die beiden Kanaltechniker fliegen ins Camp nach Mazar-i-Sharif. In dem Nato-Stützpunkt ist ein Kasernengebäude etwa 20 Zentimeter abgesackt. Um das Haus mit einer speziellen Technik wieder anheben zu können, müssen zahlreiche Löcher in den Boden des Gebäudes gebohrt werden. Die Aachener Techniker überwachen mit Spezialkameras, dass dabei das Kanalsystem der Kaserne nicht angebohrt wird. Im Notfall müssen sie diese Löcher abdichten und eventuell frei fräsen. Angst haben die beiden Aachener nicht vor diesem besonderen Arbeitseinsatz. Etliche Kollegen von ihnen sahen das anders, sie lehnten den Einsatz im Kriegsgebiet ab.

Mit Trauer und Bestürzung reagiert das Karlspreis-Direktorium in Aachen auf die Nachricht vom Tod des polnischen Staatspräsidenten Lech Kaczynski, der am 10. April bei einem Flugzeugabsturz in Smolensk ums Leben gekommen ist. Mit ihm starben führende polnische Politiker und Militärs. Der Sprecher des Direktoriums, Dr. Jürgen Linden, kannte Lech Kaczynski seit dessen Zeit als Oberbürgermeister von Warschau. Der Internationale Karlspreis wird in diesem Jahr an den polnischen Ministerpräsidenten Donald Tusk verliehen.

Eine Woche nach dem Sprung aus einem fahrenden Linienbus stirbt ein 16-jähriger Schüler. Der betrunkene Jugendliche war am 5. April kurz nach Mitternacht mit einem Linienbus der Aseag unterwegs. Offenbar hatte er die Haltestelle verpasst, an der er aussteigen wollte. Während der Fahrt öffnete er

mit der Not-Entriegelung die Bustür und sprang hinaus. Dabei zog er sich schwere Kopfverletzungen zu, an denen er jetzt im Aachener Uniklinikum stirbt.

- Wissenschaftler der RWTH Aachen entwickeln zusammen mit Wissenschaftlern der Universität Bonn und weiteren Partnern künstliche Stammzellen. Diese sollen embryonale Stammzellen ersetzen, an denen in Deutschland nur eingeschränkt geforscht werden darf. Mithilfe der künstlichen Exemplare werden unter anderem neue Medikamente für Herzkrankheiten entwickelt. Das Land NRW stellt dafür rund sieben Millionen Euro zur Verfügung.
- Im Aachener Klinikum wird der Sprachverlust nach Schlaganfällen oder bei Demenz erforscht. Mit den Erkenntnissen entwickeln die Mediziner Therapien, um den Betroffenen ihr Sprachvermögen wiederzugeben. Dabei arbeiten Sprach- und Physiotherapeuten sowie Neurologen eng zusammen. Pro Jahr werden in Aachen rund 100 Patienten aus ganz Deutschland behandelt.
- Der Sachausschuss von St. Laurentius in Laurensberg unterstützt seit 35 Jahren Hilfsprojekte. Die gemeinnützige Arbeit des Pfarrgemeinderates richtet sich neben internationalen Projekten auch gegen Armut in der unmittelbaren Nachbarschaft. Die Geschichte des Sachausschusses ist auch eine Geschichte der politischen Strömungen in den letzten Jahrzehnten. Anfang der 1980er Jahre gab es große Unterstützung für Verfolgte der Apartheid in Südafrika, in den 90er wurden dann zum Beispiel Flüchtlingsprojekte begleitet.

12. 04.

Vor dem zentralen Eingang des Uniklinikums beginnen die Vorbereitungen zum Bau eines Hubschrauberlandeplatzes. Der Vorplatz wird völlig gesperrt und störende Einrichtungen vor der Klinik werden beseitigt, damit der etwa 1 200 Quadratmeter große, sieben Millionen teure, Landeteller gebaut werden kann. Die Bauzeit soll rund neun Monate dauern. Der neue Hubschrauberlandeplatz bekommt eine Lande- und eine Parkfläche sowie einen Schrägaufzug zur Notaufnahme. Damit soll der Patiententransfer nach der Landung um etwa vier Minuten beschleunigt werden. Derzeit gibt es am RWTH-Klinikum durchschnittlich eine Landung pro Tag. Der neue erhöhte Landeplatz wird notwendig, weil neue luftfahrtrechtliche Bestimmungen einen An- und Abflugwinkel fordern, der nicht über vier Grad betragen darf.

Die Zeichen stehen klar auf Abschied: Aachens Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch wird aller Voraussicht nach zum Staatstheater Nürnberg wechseln. Der Stiftungsrat des Theaters fasst einstimmig den Beschluss, die Verhandlungen mit Bosch zu einem positiven Abschluss zu bringen. Der 40-Jährige soll in Franken Nachfolger von Chefdirigent Christof Prick werden, dessen Vertrag am 31. Juli 2011 ausläuft. Bosch war als Einziger von drei Kandidaten übriggeblieben und stellt sich heute in München dem Stiftungsrat des Staatstheaters vor. Bosch ist seit 2002 Generalmusikdirektor in Aachen.

Zuvor war er 1. Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor in Saarbrücken. Anfang 2009 erst hatte er seinen Vertrag in Aachen vorzeitig bis Juli 2017 verlängert - mit der Möglichkeit, früher auszusteigen. Wann und zu welchen Modalitäten Bosch Aachen verlässt, muss noch ausgehandelt werden. Er bekundet jedoch, die Spielzeit 2011/2012 noch in Aachen mitgestalten zu wollen.

-- Studenten der Musikhochschule Aachen und Maastricht bieten ein ungewöhnliches und grenzüberschreitendes Projekt an: Sie geben Konzerte in Altenheimen. Das Programm "Musik Jung für Alt" verschafft den Studenten vor allem Erfahrungen auf der Bühne. Der künstlerische Nachwuchs hat sein 90-minütiges Programm selbst erarbeitet. Seit Beginn des Jahres treten die Studenten in den Heimen auf. Dabei spielen sie sowohl Jazz als auch Klassik. Insgesamt 360 Konzerte in 120 Seniorenheimen zwischen Venlo und Vaals stehen in diesem Jahr auf dem Programm. Bei den Pflegeheimen ist man dankbar für das Kulturprogramm; es bietet den Bewohnern Abwechslung im Alltag. Die Limburgische Provinzregierung in Maastricht fördert das Projekt mit 20 000 Euro.

-- Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen befindet sich in finanziellen Nöten. Geschäftsführer Frithjof Kraemer bittet daher die Stadt, den Liquiditätsengpass mit zu beheben. Dem Verein fehlen drei Millionen Euro. Ein Großteil der Kosten ist in der Bauphase des neuen Tivoli entstanden. Zudem benötigt der Zweitligist 2,5 Millionen Euro für den Bau von Nebenanlagen. Rückendeckung erhält Alemannia von der "Aachen-Münchener". Allerdings will der Hauptsponsor dem Klub nur im Verbund mit Stadt und anderen Sponsoren helfen.

-- Bei der Wahl zum Integrationsrat der Stadt Aachen am 7. Februar hat es möglicherweise Unregelmäßigkeiten gegeben. Die Stadt hat die Wahlunterlagen intensiv überprüft und nun die Aachener Staatsanwaltschaft eingeschaltet. Es besteht in etwa 70 Fällen der Verdacht, dass Unterschriften gefälscht wurden. Sofort nach der Wahl waren Manipulationsvorwürfe laut geworden, später hatten zwei an der Wahl beteiligte Listen Einspruch eingelegt. Sollte sich der Verdacht bestätigen, müsste der Wahlprüfungsausschuss erneut zusammentreten und über die Gültigkeit der Integrationswahl entscheiden.

13. 04. Bereits zum vierten Mal zeichnet die Sportjugend im Stadtsportbund Aachen die herausragenden Leistungen von jungen Sportlern auf Verbands-, Bezirks- und nationaler Ebene aus. Und so kommen in der Gesamtschule Brand 88 Sportlerinnen und Sportler zusammen, um aus den Händen von Stadtdirektor Wolfgang Rombey je eine Urkunde und eine Medaille entgegenzunehmen. Hinzu kommen zwei Auszeichnungen für besondere Verdienste, die ein Übungsleiter oder eine Übungsleiterin bis 27 Jahre sowie ein Trainer oder eine Trainerin über 27 Jahre erhält. Erstmals nimmt auch der Oberbürgermeister an der Jugendsportlerehrung teil.

Der Umweltausschuss der Stadt Aachen beschließt, dass die Stadt Aachen weitere Untersuchungen zum Ausbau der Windkraft einleiten wird. Laut eines ökologischen Gutachtens könnten an verschiedenen Standorten im Aachener Norden maximal sieben Windräder errichtet werden. Die Stadt prüft nun mögliche Beeinträchtigungen von Anwohnern, vor allem durch Lärm und Schlagschatten. Auch für den Aachener Süden will die Stadt in Kürze ein Gutachten in Auftrag geben.

14. 04.

Der tragische Flugzeugabsturz vom 10. April, dem der polnische Präsident Lech Kaczynski und ein großer Teil der polnischen Führungselite zum Opfer gefallen sind, überschattet auch das Rahmenprogramm der Karlspreisverleihung an Premierminister Donald Tusk. An der Zeremonie und auch am Rahmenprogramm wird sich nichts ändern, dennoch werden alle Reden und Begegnungen von der Tragödie beeinflusst werden. Bei der Vorstellung des Rahmenprogramms - 40 Veranstaltungen sind geplant - betonen Oberbürgermeister Marcel Philipp und der Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Dr. Jürgen Linden, übereinstimmend, dass man angesichts des schrecklichen Ereignisses nicht einfach zur Tagesordnung übergehen könne.

In Aachen steigt die 26. Auflage der Shuttleparty, bei der Studenten und andere Nachtschwärmer für fünf Euro mit Shuttlebussen der Aseag von Party zu Party pendeln können. In 15 verschiedenen Kneipen und Clubs ist musikmäßig für jeden Geschmack etwas dabei: Von Rock, Metal, Punk, Indie und Hip-Hop über 80er/90er-Hits bis hin zu Rn'B, Charts, House und Techno. Rund 8 500 Gäste pendeln von Tanzfläche zu Tanzfläche.

14. 04. -

16. 04.

Über Sicherheit und Sanierung von Talsperren diskutieren in Aachen 500 Experten aus mehreren Ländern. Bei dem Talsperrensymposium stehen Themen wie neueste technische Entwicklungen, Rechts- und Verwaltungsfragen auf dem Programm. Am Rande der Tagung können sich die Teilnehmer auf einer Industrieausstellung über Neuigkeiten und Trends ihres Fachgebietes informieren. Die Besichtigungen von Talsperren in der Region gehören ebenfalls zum Programm der Tagung.

--

Der frühere Bundesarbeitsminister Norbert Blüm hält im Sommersemester mehrere Lehrveranstaltungen an der RWTH Aachen. Blüm ist in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Systematische Theologie im Rahmen der Hemmerle-Professur tätig. Seine Themen beschäftigen sich mit Arbeits- und Sozialpolitik. Die Klaus-Hemmerle-Professur - 1996 ins Leben gerufen - wird vom Bistum Aachen finanziert und ist nach dem früheren Aachener Bischof Klaus Hemmerle benannt.

--

Die Wirtschaftskrise setzt dem Aachener Spielcasino offenbar deutlich zu. Innerhalb eines Jahres bricht das Bruttospielergebnis des Aachener Casinos um 20 Prozent ein: von 11,2 Millionen im Jahr 2008 auf 9 Millionen Euro 2009.

Außerdem kamen im letzten Jahr deutlich weniger Besucher. Diese Bilanz hat auch Auswirkungen auf die Stadt Aachen. Sie bekommt nun zwei Millionen Euro Spielbankabgabe weniger. Das Spielcasino Aachen verzeichnet schon länger schwindende Erlöse und Gästezahlen, weshalb die Aufgabe des Standorts und ein Umzug nach Köln vom Betreiber Westspiel in Erwägung gezogen wird.

15. 04.

Der Vulkanausbruch in Island stürzt den Flugverkehr in Europa ins Chaos. Die für die Düsentriebwerke gefährliche Aschewolke vom Eyjafjallajökull-Vulkan hat auch den Flugverkehr in der Region fest im Griff. Der Maastricht-Aachen-Airport stellt seinen Betrieb ein, Flüge werden gestrichen.

Auf dem ehemaligen belgischen Militärgelände "Camp Hitfeld" soll ein riesiges Solarfeld entstehen, um umweltfreundliche Energie zu erzeugen. Die Stadt Aachen stellt gemeinsam mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben die Pläne dazu vor. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümerin des Geländes sieht gute Chancen, einen Investor zu finden. Am 20. April beschließt der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss der Stadt Aachen einstimmig, Photovoltaik-Anlagen auf 29 des etwa 43 Hektar großen Geländes zu errichten. Der Rest der Fläche - zum Augustinerwäldchen hin - soll aufgeforstet werden.

Lange haben die Aachener auf diesen Tag gewartet: Die zu großen Teilen im Jakobsviertel gedrehte Komödie "Diamantenhochzeit" kommt endlich in die Kinos. Gefördert von der Filmstiftung NRW, fanden im vergangenen Sommer Dreharbeiten auch im Spielcasino und am Boxgraben statt. In der Jakobskirche wurde der "Hochzeitstag" der beiden Hauptdarsteller gefilmt.

Die beiden Filialen tragen die Nummern 1 und 2. Vor hundert Jahren, am 15. April 1910, richtete die Aachener Sparkasse ihr ersten städtischen Zweigstellen ein. Die Nummer 1 entstand auf der damaligen Hochstraße, die später in Hindenburgstraße umbenannt wurde und noch später, nach dem Zweiten Weltkrieg, Theaterstraße heißen sollte. Dort, in dem Haus mit der Nummer 22, werden nach wie vor Geldgeschäfte abgewickelt. Die Nummer 2 der Sparkassenfilialen wurde im damaligen Forster Verwaltungsgebäude an der Trierer Straße gegründet. Seit April 1950 residieren die Bankkaufleute am Adalbertsteinweg 232.

--

Beim Tennis ATP-Turnier in Monte Carlo treffen im Achtelfinale zwei Aachener aufeinander. Die Partie tragen die beiden Bundesliga-Profis von Kurhaus Aachen, Philipp Petzscher und Philipp Kohlschreiber, aus. Petzscher hatte zuvor den Österreicher Melzer, Kohlschreiber den Schotten Murray besiegt.

16. 04.

Welche Hilfe brauchen Kinder von psychisch kranken Eltern? Mit diesem Thema beschäftigt sich ein Fachkongress in Aachen. Dabei geht es um erfolgreiche Unterstützungsangebote und Informationen über psychiatrische Erkrankungen. 150 Therapeuten, Sozialpädagogen und Ärzte an der

Katholischen Hochschule in Aachen diskutieren über Angebote, die es bundesweit für diese Kinder gibt und ob sie erfolgreich sind. Bereits vor Kongressbeginn fordern die Veranstalter einen Rechtsanspruch auf psychosozialer Versorgung von Kindern kranker Eltern.

-- Für jedes Ehejahr gibt es eine Rose: Zur Diamantenen Hochzeit ihrer Eltern Josef und Maria Lauter schenken die beiden Töchter Renate und Ute dem Jubelpaar 60 dunkelrote Rosen. Neben der Familie gratuliert auch Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer im Namen der Stadt.

17. 04. Der rheinische Schöffentag in Aachen beschäftigt sich mit der Wirtschaftskrise und den Auswirkungen auf so genannte ehrenamtliche Richter. Laut Schöffenvereinigung geraten sie bei ihren Arbeitgebern wegen ihres Einsatzes vor Gericht zunehmend unter Druck. Bei der Veranstaltung, an der rund 100 ehrenamtliche Richter teilnehmen, stehen auch Vorträge über die aktuelle Rechtslage auf den Programm.

Ein mehrstündiges Gespräch zwischen Oberbürgermeister Marcel Philipp, den Vorsitzenden der im Rat der Stadt Aachen vertretenen Fraktionen, dem städtischen Wirtschaftsprüfer und Klub-Verantwortlichen über eine finanzielle Unterstützung der finanziell angeschlagenen Alemannia endet ohne abschließendes Ergebnis. Am 19. April erhalten die Fraktionen einen Beschlussentwurf über eine 5,5-Millionen-Euro-Bürgschaft. Darin sind Gegenleistungen formuliert, die die Stadt von der Alemannia fordert. Am 21. April wird der Rat der Stadt Aachen darüber entscheiden.

Die KAB-Gruppe Eilendorf feiert mit einem Festgottesdienst in St Severin und einem anschließenden Empfang im Pfarrheim ihr 120-jähriges Jubiläum. Eine kleine Ausstellung zeigt die Geschichte der KAB-Gruppe.

-- Die bundesweite "Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch" fordert den Rücktritt von Aachens Bischof Heinrich Mussinghoff. Der Vorsitzende der Initiative, Johannes Heibel, wirft Mussinghoff vor, er verantworte, dass mutmaßliche Opfer von pädophilen Priester "nicht in angemessener Weise" angehört und betreut würden.

-- Der Paritätische Wohlfahrtsverband in der Städteregion Aachen feiert das 40-jährige Bestehen. Mehr als 100 soziale Organisationen sind inzwischen in diesem Dachverband zusammengeschlossen. Sie sollen hier einen "schützenden Schirm" finden, der ihnen hilft, ihre Interessen auch auf regionaler und kommunaler Ebene zu vertreten. Angefangen hatte alles vor 40 Jahren mit nur 19 Mitgliedsorganisationen, darunter die Lebenshilfe, das Studentenwerk und Pro Familia. Heute stammen etwa 44 Prozent der Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Kinder, Frauen und Familie. Migration, Jugend, Behinderten- und Straffälligenhilfe sind weitere Themen, mit denen sich die einzelnen Organisationen beschäftigen. Um das "40-Jährige" gebührend zu feiern, plant die Kreisgruppe in der Städteregion

Aachen verschiedene Veranstaltungen.

19. 04.

Das Oberverwaltungsgericht Münster gibt der Stadt Aachen in der juristischen Auseinandersetzung um das ehemalige Militärgelände "Camp Pirotte" in zweiter Instanz Recht. Um eine geordnete und für die Anwohner positive städtebauliche Entwicklung und Erschließung des Geländes sicherzustellen, hatte die Stadt Aachen bereits am 14. September 2000 eine Vorkaufsrechtssatzung nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches beschlossen. Nachdem die Eigentümerin, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben das 13,8 Hektar große Gelände im Jahr 2006 an die Camp Pirotte Grundbesitz GmbH & Co. KG verkauft hatte, beschloss der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss der Stadt Aachen das Vorkaufsrecht zugunsten der Stadt auszuüben. Auf dem Grundstück, das von erheblicher Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung Aachens ist, werden nun die bestehenden Gebäude abgebrochen, die Altlasten entfernt und die Infrastruktur des Geländes erneuert. Nach Planungen der Stadt Aachen sollen ein Gewerbegebiet für kleine und mittlere Unternehmen sowie Wohngebäude entlang der Eckener Straße entstehen.

Der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff weist die Rücktrittsforderung der "Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch" zurück. Das Generalvikariat in Aachen erklärt, dass der Vorwurf, die Kirche sei trotz monatelanger Debatte über sexuellen Missbrauch ihren eigenen Versprechen nicht nachgekommen, in einem von der Initiative erwähnten konkreten Fall unbegründet sei.

Schimmel und Risse in Wänden - mit diesen und anderen Themen beschäftigen sich Experten aus ganz Deutschland auf einer Tagung in Aachen. Auf der Veranstaltung, an der mehr als 1 000 Bauchsachverständige teilnehmen, berichten Experten u. a. über den richtigen Einbau von Innendämmungen.

Das Grenzlandtheater in Aachen setzt auch in der kommenden Spielzeit auf Klassiker und Jugendtheater. Bei der Vorstellung des neuen Spielplans hebt Intendant Uwe Brandt besonders das altersmäßig gemischte Publikum hervor. Die neue Saison eröffnet Mitte August mit den "Buddenbrooks" von Thomas Mann, weiter auf dem Spielplan stehen unter anderem Ibsens "Wildente" und die Musikproduktion "Die Drei von der Tankstelle".

Durch das couragierte Eingreifen von Passanten kommt eine Aachener Unternehmerin bei einer Messerattacke in München mit dem Leben davon. Die 55-jährige Chefin einer Messeagentur, die Personal für Firmen rekrutiert, wird am Nachmittag auf der Baufachmesse vom einem 34-Jährigen, den sie am Morgen als Spüler an einem Cateringservice vermittelt hat, angegriffen. Als die Mitarbeiter sich über sein unangemessenes Verhalten beschwerten und die Aachenerin ihn abmahnt, rastet er aus. Die Geschäftsführerin erleidet lebensbedrohliche Verletzungen, kann aber, da sie inzwischen außer

Lebensgefahr ist, nach wenigen Tagen wieder zurück nach Aachen.

**19. 04. -
23. 04.**

Auf der Hannover-Messe 2010, auf der Innovationen, Entwicklungen und Technologien sowie neue Materialien aus der Welt der Industrie gezeigt werden, präsentieren sich rund 40 Unternehmen aus der Region. Die FH Aachen stellt ein neues Abstandswarnsystem für Autos vor. Es soll Auffahrunfälle reduzieren. Im Gegensatz zu herkömmlichen Warnsystemen arbeitet es nicht mit Radar. Das neue Abstandswarnsystem sendet statt Radarwellen Ultraschallwellen aus, die von vorausfahrenden Fahrzeugen reflektiert und von Empfangsstationen im Wagen aufgefangen werden. Die Elektronik kann so immer den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug messen und notfalls Alarm geben. Das neue System soll kostengünstiger als die Radartechnik sein, so dass sich auch der Einbau in Mittelklasse- und Kleinwagen lohnt. Die RWTH Aachen präsentiert neueste Ideen zu Elektrofahrzeugen.

--

Wegen der Sperrung des Luftraums kommt es im Postverkehr zu größeren Verspätungen, insbesondere bei internationalen Sendungen. Auch die Blumenhändler bekommen das Flugverbot über Europa deutlich zu spüren. Rosen, Nelken und Schleierkraut aus Kenia, Kolumbien oder Israel gibt es derzeit fast gar nicht mehr. Die Lieferengpässe führen auch dazu, dass die Preise für Frischblumen deutlich gestiegen sind.

20. 04.

Der Luftverkehr an den Flughäfen in der Region ist weiterhin mit vielen Komplikationen verbunden. Es wird noch Tage dauern, bis sich die Lage normalisiert hat. Am Maastricht-Aachen-Airport ist bislang nur eine Frachtmaschine nach Albanien gestartet. Und das mit erheblicher Verspätung. Heute werden noch zwei Maschinen aus Istanbul landen. Das Problem ist, dass für jedes Flugzeug eine Erlaubnis zum Überfliegen jedes einzelnen Landes eingeholt werden muss. Das fünftägige Flugverbot hat den Flughafen bisher 100 000 Euro gekostet.

Zweitligist Alemannia Aachen erhält - wie auch die übrigen Klubs aus der ersten und zweiten Bundesliga - von der Deutschen Fußball Liga GmbH (DFL) die Lizenz für die nächste Spielzeit. Aachen gehört aber zu den Vereinen, die noch bis Anfang Juni Bedingungen erfüllen müssen. Sie müssen der DFL in den nächsten Monaten dokumentieren, wie sie mögliche Lücken in der Etat-Finanzierung schließen wollen.

Tennis Profi Simon Greul vom Bundesligisten Kurhaus Aachen scheidet beim

internationalen ATP-Turnier in Barcelona in der 2. Runde aus. Der 29-Jährige unterliegt dem Spanier Nicolas Almagro in zwei Sätzen.

-- Die in der örtlichen Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossenen Verbände stellen sich auf der Ebene der Städteregion neu auf. Gab es bisher nach Stadt und Kreis Aachen getrennte Arbeitsgemeinschaften, sind diese nun zu einer fusioniert. So können sie auf Veränderungen in sozialen Notlagen schneller reagieren, bei der Weiterentwicklung sozialer Arbeit auf vergleichbare Standards achten und dabei ihre Interessen zum Wohle der Bürger besser durchsetzen.

-- Bei den Deutschen Judo-Meisterschaften der Ü 30 in Heilbronn holt Jörg Heynen von Hertha Walheim zum vierten Mal den Titel in der Klasse bis 81 kg. der M 4 (45 bis 49 Jahre).

21. 04. Einstimmig bei zwei Enthaltungen votiert der Rat der Stadt Aachen für eine "Patronatserklärung", die die Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Alemannia Stadion GmbH über drei Millionen Euro für dieses und eine weitere für 2011 über 2,5 Millionen Euro vorsieht. Nur mit dieser Bürgschaft ist der Verein wieder kreditfähig und kann die aktuelle Finanzlücke in Höhe von insgesamt rund 5,5 Millionen Euro schließen. Damit ist auch die Lizenzerteilung für die kommende Spielzeit gesichert. Grundlage der Ratsentscheidung sind Gutachten zweier Wirtschaftsprüfer. Mit der Zusage für diese Bürgschaft sind strenge Auflagen und Erwartungen verbunden. Dazu zählen auch neue Strukturen, ein strengeres Controlling und mehr Transparenz bei der Alemannia. Personelle Verflechtungen mit der Stadt sollen aufgelöst werden. Die Stadt will als Sicherheit treuhänderisch Anteile an der Stadion GmbH. Weiterhin besteht die Stadt darauf, dass das Stadion auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann, insbesondere im Bereich der Jugendarbeit. Kontinuierlich wird darüber hinaus die Umsetzung des Sanierungskonzepts von externen, städtisch beauftragten Wirtschaftsprüfern begleitet. Schließlich fordert der Rat der Stadt Aachen die Alemannia auf, in Verhandlungen mit den Kreditgebern für das Stadion und dem Land einzutreten mit dem Ziel, die Belastungen aus der Stadionfinanzierung dauerhaft deutlich zu senken. Am Rande der Ratssitzung demonstrieren knapp 150 Alemannia-Fans auf dem Markt, um für eine Unterstützung ihres Vereins zu werben und ein "positives Signal" in Richtung Rat der Stadt Aachen zu senden.

Der Rat der Stadt Aachen korrigiert seine Entscheidung vom 3. März und beschließt doch noch verkaufsoffene Sonntage für das Jahr 2010. Der "Märkte- und Aktionskreis City" (MAC), die Interessenvertretung der örtlichen Kaufleute, präsentiert nach der Ablehnung vor sieben Wochen eine abgespeckte Version seiner Terminwünsche, die jetzt eine Mehrheit findet. Statt der ursprünglich beantragten 17 Termine kann nun insgesamt 13 Mal von Mai bis Dezember auch sonntags eingekauft werden, davon an vier Nachmittagen in der Innenstadt.

Mit den Stimmen der schwarz-grünen Mehrheit verabschiedet der Rat der Stadt Aachen den Haushaltsplanentwurf für das laufende Jahr. Der am 16. Dezember des vergangenen Jahres eingebrachte Entwurf 2010 wurde von den Bezirksvertretungen und in den Fachausschüssen für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich beraten. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird mit 19,8 Millionen Euro beziffert. Im Ergebnisplan stehen Aufwendungen in Höhe von 729 Millionen Euro Erträgen in Höhe von 672 Millionen Euro entgegen. Das nach diesen Zahlen zu erwartende Defizit beläuft sich auf annähernd 57 Millionen Euro. Der Finanzplan weist Einzahlungen in Höhe von 664 Millionen Euro zu Auszahlungen über 697 Millionen Euro auf. Die Steuerhebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Greenpeace hat mehr als 5 000 Unterschriften von Bürgern aus Aachen und Umgebung für den Ausbau von Windenergie gesammelt. Sie werden zu Beginn der Sitzung des Rates der Stadt Aachen Oberbürgermeister Marcel Philipp übergeben. Bislang haben sich in Aachen vor allem Windkraft-Gegner, insbesondere Anwohner, öffentlich zu Wort gemeldet. Die Stadt prüft derzeit mögliche Standorte für die Errichtung weiterer Windräder.

Am Maastricht-Aachen-Airport ist der Flugbetrieb auf dem Weg zur Normalität. Heute erfolgen acht Starts und Landungen. Das sind etwa 50 Prozent der sonst üblichen Flüge. Der Billigflieger Ryanair nimmt seinen Flugbetrieb erst am 22. April wieder auf.

Behinderte und nichtbehinderte Schüler werben für die Integration von Menschen mit Behinderungen. In Aachen startet die "Integratour" des Landschaftsverbandes Rheinland und endet am 27. Juni in Essen. Die Teilnehmer sind zu Fuß, mit handbetriebenen Rädern oder mit Rollstühlen oder Inlineskates unterwegs. Die Zahl der teilnehmenden Schulen stieg in den vergangenen fünf Jahren von neun auf jetzt 50.

In Eilendorf verbrennt eine 44-jährige Frau in ihrem Elektrorollstuhl. Da aus ihrer Wohnung starker Rauch kommt, alarmieren Anwohner die Feuerwehr. Die Rettungskräfte finden die Wohnungsinhaberin leblos in ihrem Rollstuhl. Todesursachen sind Rauchgase und Feuereinwirkung.

**21. 04. -
25. 04.**

Die internationale Kunstszene trifft sich auf der "Art Cologne" in Köln. Das Ludwig Forum für Internationale Kunst ist in der Rheinlandlounge wieder dabei. Auf der "Art Cologne" zeigen fast 180 Galeristen aus 23 Ländern erneut das gesamte Spektrum der Bildenden Kunst der klassischen Moderne, Nachkriegskunst und zeitgenössischen Kunst.

--

In der Region ist die Zahl der Diabeteserkrankungen deutlich gestiegen. Allein

im Aachener Raum gibt es rund 60 000 Zuckerkrankte - das sind rund zwölf Prozent der Bevölkerung. Dramatisch ist die Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen. Die Zahl der Erkrankungen hat sich bei ihnen in den vergangenen zehn Jahren nahezu verdoppelt. Hauptursache sind nach wie vor Bewegungsmangel und falsche Ernährung. In Europa hat Deutschland heute den höchsten Prozentsatz an Diabeteskranken.

22. 04.

Im Krönungssaal des Rathauses werden wieder zahlreiche Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen und ihr großes Engagement geehrt. Oberbürgermeister Marcel Philipp und Stadtdirektor Wolfgang Rombey nehmen die Ehrungen vor. Vergeben werden sechs Silber- sowie ein Bronzebecher sowie zwei Karlssiegel. Den Silber-Becher, die höchste Sport-Auszeichnung der Stadt Aachen, erhalten u. a. der Deutsche Meister im Freistil-Ringen 2009, Yashar Jamali von TV Eintracht 1909 Walheim e. V., sowie die Ultimate Frisbee Mannschaft von DJK Westwacht Aachen 08 e. V., die Vize-Club-Europameister wurde. Bürgermeister Björn Jansen, Vorsitzender des Stadtsportbundes, zeichnet zwölf bereits seit vielen Jahren für ihren Sportverein ehrenamtlich tätige Mitarbeiter für deren geleistete Arbeit aus.

die

Hunderte Schüler und Studenten ziehen in einem Demonstrationzug durch Aachener Innenstadt. Sie fordern bessere Lern- und Studienbedingungen wie das Recht auf einen Ausbildungsplatz, die Abschaffung der Studiengebühren und des dreigliedrigen Schulsystems. Damit beteiligen sich die Aachener an einem landesweiten Protesttag. Bereits im vergangenen Jahr waren in Aachen Tausende von Schüler und Studenten auf die Straße gegangen, um für eine bessere Bildung zu demonstrieren.

Girls' und Boy's Day in Aachen: Viele Mädchen nutzen die Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen klassischer Männerberufe zu werfen, so z. B. beim "Schnuppertag" im Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik an der Fachhochschule, der bei den Mädchen viel Anklang findet. Ein Ingenieurstudium können sich dennoch die wenigsten der Mädchen vorstellen. Aber auch Jungen machen mit und absolvieren Tagespraktika in Berufen, die traditionell Frauen vorbehalten sind. Sie arbeiten beispielsweise einen Tag in einem Blumengeschäft und lernen dabei die Arbeit von Floristen kennen.

**22. 04. -
28. 04.**

Im Aachener Apollo Kino findet zum dritten Mal das Jugendfilmfestival "Cinéfete 2010" statt. Insgesamt zeigt das Apollo zehn Filme aus zehn verschiedenen Jahren, von Komödien bis Sozialdramen, von Dokumentar- bis Animationsfilmen wird einiges geboten. Gesprochen wird französisch, da die Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen auf der Leinwand wiedergegeben und gleichzeitig die französische Geschichte und Kultur verdeutlicht werden soll. "Cinéfete" richtet sich auch an Grundschüler und reicht bis zur gymnasialen Oberstufe. Als Hilfe laufen bei allen Filmen

deutsche Untertitel.

- Für die Anwohner am Tivoli in Aachen gilt weiterhin und künftig dauerhaft das Schutzkonzept bei Heimspielen der Alemannia. Dabei werden die an das Stadion angrenzenden Wohngebiete für den Autoverkehr gesperrt. Nur die Anlieger dürfen durchfahren. Der Anwohnerschutz gilt seit einem Jahr und hat sich nach Ansicht von Stadt und Polizei bewährt. Eine Ausweitung wird es jedoch aus Kostengründen nicht geben.
- 23. 04.** Am "Welttag des Buches" verknüpft die Stadtbibliothek in der Couvenstraße den "vielseitigen" Tag mit ihrem eigenen 30-jährigen Bestehen und ihrer 15. Teilnahme am "Welttag des Buches". Von Anfang an ist die Bibliothek also dabei, denn im Herbst 1995 legte die Unesco diesen Tag fest. Oberbürgermeister Marcel Philipp und Bürgermeisterin Hilde Scheidt lesen in der Bilderbuchecke der Kinder- und Jugendbuchabteilung je eine halbe Stunde lang Geschichten vor.
- 24. 04.** Der langjährige Pastor von St. Elisabeth, Heinz Baumann, stirbt nach langer Krankheit im Alter von 63 Jahren. 1972 wurde er in Krefeld zum Priester geweiht. Nach einigen Jahren als Kaplan an den Aachener Pfarren St. Marien und St. Jakob begann er 1982 seine Tätigkeit als Pastor von St. Elisabeth am Blücherplatz. Seine fast 40 Jahre als Priester waren Jahrzehnte im Kampf gegen wirtschaftliche Ungleichheiten und gegen jede Form sozialer Unordnung. Das Arbeitslosenzentrum "Alte Kaplanei" war ihm eine Herzensangelegenheit. Oftmals feierte er seine Messe mitten in der Zirkus-Manege, als Roncalli auf dem Blücherplatz gastierte. Als langjähriger Mannschaftsseelsorger des 1. FC Köln begleitete er das Team durch Höhen und Tiefen.
- 25. 04.** Die Regionalgeld-Initiative Aachen stellt ihr Konzept einer alternativen Währung vor. Aus der Taufe gehoben wird der "Pauer". "Pauer", nach dem Pau-Bach benannt, ist ein alternatives Zahlungsmittel, ein Gutschein-System, das nur in der Aachener Region gültig ist. Das Regionalgeld soll die regionale Wirtschaft stärken. Ein "Pauer" entspricht einem Euro. 32 Geschäfte, Lokale und Dienstleister hat die Initiative bereits von ihrer Idee überzeugen und für eine Mitarbeit im Verein gewinnen können. An diesen Stellen erhalten die Kunden den "Pauer" statt des Euro als Wechselgeld. Umgekehrt kann man mit dem "Pauer" dann an anderer Stelle wieder bezahlen.
- Rund 500 Starter bewältigen beim 1. "Aachener Engel-Lauf", einer Benefizveranstaltung für hilfsbedürftige Menschen, eine anspruchsvolle Strecke. Auf der Zehn-Kilometer-Schleife durch den Brander Wald müssen die Athleten einige heftige Anstiege bewältigen. Bei den Männern gewinnt Philipp Nawrocki von der ATG Aachen, der mit einer Zeit von 33 Minuten und 46 Sekunden als Erster die Ziellinie überquert. Bei den Frauen siegt Steffi Jansen (Aachener Engel). Entstanden ist die Idee für den Lauf aus der Arbeit der "Aachener Engel" mit Kindern, die "durch eine Krankheit benachteiligt

sind". Durch den Sport sollen diese Kinder motiviert und für ihr gesamtes Leben gestärkt werden. Der Erlös aus den Startgeldern und Spenden kommt der Jugend- und Sportförderung des Vereins "Aachener Engel" zugute. Zudem sollen zwei junge Patienten mit dem Geld unterstützt werden.

-- Gemeinsam mit den Unikliniken Maastricht und Lüttich plant das Universitätskrankenhaus Aachen, ein Partikeltherapiezentrum zu errichten. Dabei handelt es sich in der Krebsforschung um die modernste Form der Strahlentherapie, die mit wirkungsvolleren und genaueren Strahlen als die herkömmliche Bestrahlung arbeitet. Sobald die Finanzierung des rund 120 Millionen Euro teuren grenzübergreifenden Zentrums geklärt ist, könnte es im Gewerbegebiet Avantis bei Aachen in Betrieb gehen. Dort werden auch die notwendigen technischen Anlagen errichtet. Das Projekt soll mit Geldern aus den drei Ländern finanziert werden.

-- Der neu gewählte Diözesan-Kirchensteuerrat verabschiedet den Budgetplan des Bistums Aachen. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Gesamtsituation rechnet die Aachener Diözese in diesem Jahr mit rund 15 Prozent weniger Kirchensteuereinnahmen als in 2009. Mit knapp 181 Millionen Euro wären dies 29,6 Millionen Euro weniger als im Vorjahr. Trotz deutlich geringerer Kirchensteuereinnahmen geht das Bistum Aachen von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Erwartet wird ein Überschuss von 6,1 Millionen Euro. Erlösen in Höhe von 245,1 Millionen Euro stehen Kosten von 239 Millionen Euro gegenüber. In den vergangenen Jahren hat das Bistum Aachen einen strengen Sparkurs gefahren und hunderte Arbeitsplätze abgebaut. Ursachen für den Rückgang der Kirchensteuereinnahmen nennt das Bistum nicht.

-- Das internationale Nachwuchs-Meeting für Kunst- und Turmspringer in Aachen fällt in diesem Jahr aus. Das Lambertz-Springen des SV Neptun Aachen sollte am 29. April beginnen. An der Veranstaltung nahmen seit 23 Jahren regelmäßig bis zu 200 Nachwuchsspringer aus aller Welt teil. Die Veranstaltung wird wegen Differenzen mit dem Deutschen Schwimmverband für dieses Jahr abgesagt. Nähere Gründe werden nicht genannt.

26. 04. Auf Einladung von Oberbürgermeister Marcel Philipp kommen die neun Bürgermeister der Nachbargemeinden Raeren, Plombières, Vaals, Gulpen-Wittem, Margraten, Kerkrade, Kelmis und Sempelveld zum ersten "Runden Tisch der Nachbarn" im Aachener Rathaus zusammen. Erklärtes Ziel: Der Dialog untereinander muss intensiviert werden, um das grenzüberschreitende Entwicklungspotenzial noch stärker als bisher zu nutzen.

"Aachen 2030" - so lautet der Titel eines ehrgeizigen Projektes, das die Stadt in den kommenden vier Jahren beschäftigen wird: die Erstellung eines Masterplanes und die Neufassung des Flächennutzungsplanes. Oberbürgermeister Marcel Philipp stellt das Projekt im Rathaus vor. Der jetzige Flächennutzungsplan stammt aus dem Jahr 1980, er ist in den

siebziger Jahren entwickelt worden und wurde seit seinem In-Kraft-Treten mehr als 70mal geändert (etwa für neue Gewerbegebiete oder Wohnviertel). Mit dem neuen Flächennutzungsplan soll auch der Alterungsprozess der Gesellschaft berücksichtigt werden. Er bildet die Grundlage für Baugenehmigungen. In Stadtteil-Werkstätten können sich Bürger bei der Erstellung beteiligen.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber vom Bundesligisten Kurhaus Aachen erreicht beim ATP-Masters Turnier in Rom die zweite Runde. Er besiegt in drei Sätzen seinen künftigen Mannschaftskameraden, Pablo Cuevas aus Uruguay. In der nächsten Runde trifft Kohlschreiber auf die Nummer 3 der Weltrangliste, den Spanier Rafael Nadal.

-- Der Vorstand der Alemannia-Fan-IG fordert Dr. Jürgen Linden auf, bei der Mitgliederversammlung am 12. Juni nicht mehr für eine Wiederwahl zu kandidieren. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Alemannia Aachen GmbH und damaliger Oberbürgermeister sei Linden beispielsweise beim Stadionneubau in Interessenkonflikte geraten. Die organisierten Fans lasten ihm "bewusste Täuschung der Öffentlichkeit" an. Außerdem seien die unterschiedlichen Interessen vieler Vereinsfunktionäre ein entscheidender Grund für die aktuelle Misere des Vereins. Dr. Linden erteilt der Forderung der Fan-IG eine Abfuhr.

-- Der Kinderschutzbund Aachen hat im vergangenen Jahr mehr Hilfebedürftige beraten. Die Zahl der Anfragen ist um rund zehn Prozent gestiegen auf rund 750. In der Hälfte der Fälle ging es um Gewalt, Vernachlässigung und sexuellen Missbrauch in Familien. Durch die Diskussion in den Medien um Missbrauchsfälle sei die Hemmschwelle gesunken, sich zu melden.

-- Das Hauptzollamt Aachen hat im vergangenen Jahr mehr als 223 Millionen Euro eingenommen. Die Summe kam vor allem durch Zölle und Steuern zustande, die bei der Einfuhr von Waren anfallen. Dieser Teil machte 137 Millionen Euro im Bereich Aachen, Düren und Heinsberg aus. Durch den wachsenden Versandhandel im Internet musste der Zoll rund 18 000 Postsendungen aus Ländern außerhalb Europas bearbeiten. Mehr als im Jahr davor. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Zolls war im vergangenen Jahr die Bekämpfung von Schwarzarbeit. Durch Kontrollen konnten die Beamten einen Schaden unter anderem für die deutschen Sozialversicherungen von insgesamt 35 Millionen Euro aufdecken - so viel wie noch nie.

27. 04. Das neue Merian-Heft über Aachen wird offiziell vorgestellt. 1949 erschien das erste Merian-Heft über Aachen. Im Mittelpunkt: der Dom und Karl der Große. 1977 folgte das zweite, schon überwiegend mit Farbfotos und nicht nur mit Beiträgen über Aachens Geschichte, sondern auch über die damalige Gegenwart. Auch in der neuen Ausgabe stehen der Dom und Karl der Große im Mittelpunkt, aber man merkt ganz deutlich, dass sich das Bild Aachens im Laufe der Jahrzehnte verändert hat, dass die Hochschulen, vor allem die

RWTH Aachen die Stadt zunehmend prägen. Aachen wird immer mehr auch als Wissenschaftsstadt wahrgenommen. Bekannte Autoren wie Jürgen von der Lippe und Stefan Aust, der frühere Spiegel-Chefredakteur, sorgen mit ihren auf Aachen bezogenen Beiträgen für eine kurzweilige und interessante Lektüre.

28. 04.

Zum ersten Mal tagt der "Runde Tisch zur Zukunft der Grundschulstandorte". Der Schulausschuss hatte im Dezember einstimmig beschlossen, einen solchen Arbeitskreis einzurichten. Was wird aus den Grundschulen in Aachen? Diese Frage erörtern Vertreter aus Politik und Verwaltung, Vertreter der Schulen, der Eltern und der Schulaufsicht. Sieben Grundschulstandorte sind akut oder mittelfristig von der Schließung bedroht, weil immer weniger Eltern ihre Kinder dort anmelden. Das liegt zum einen an sinkenden Geburtsraten. Zum anderen können Eltern seit einigen Jahren selbst entscheiden, in welche Schule sie ihr Kind schicken.

Der Wahlprüfungsausschuss befasst sich mit den Unregelmäßigkeiten bei der Wahl des Integrationsrates am 7. Februar. Es gab Indizien, die für Unregelmäßigkeiten bei der Wahl sprachen. Die Stadt Aachen hatte die Staatsanwaltschaft eingeschaltet, nachdem sie bei einer intensiven Überprüfung von Unterlagen zur Wahl entsprechende Hinweise gefunden hatte. Eine Entscheidung des Wahlprüfungsausschusses über die Gültigkeit der Wahl wird vertagt, um der Kriminalpolizei Zeit zu geben, die ominösen Vorgänge genauer zu untersuchen. Eine erneute Sitzung soll am 26. Mai stattfinden.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber vom Bundesligisten Kurhaus Aachen scheidet beim ATP Masters-Turnier in Rom aus. In der 2. Runde unterliegt er Titelverteidiger Rafael Nadal aus Spanien in zwei Sätzen. Zuvor ist bereits Simon Greul von Kurhaus Aachen gescheitert. Damit nimmt nun kein deutscher Spieler mehr an dem Turnier in Rom teil.

--

Wissenschaftler der RWTH Aachen erforschen derzeit im Auftrag der EU die Wirksamkeit von Warnsystemen in Fahrzeugen. Sie wollen herausfinden, ob diese Systeme den Straßenverkehr wirklich sicherer machen. Zurzeit sind bereits die ersten mit spezieller Messtechnik ausgerüsteten Autos im Aachener Raum unterwegs. Europaweit sind 28 Forschungsinstitute und 1 000 Fahrzeuge an dem Projekt beteiligt. Die EU fördert es mit rund 14 Millionen Euro. Im August 2011 sollen erste Ergebnisse vorliegen.

--

23 Vorschulkinder aus der städtischen Kindertagesstätte Königsberger Straße gehen zweimal in der Woche einen Vormittag in die Grundschule. Sie sind Pioniere, denn sie nehmen teil an "El-Pri", einem Kooperationsprojekt der Kita Königsberger Straße und der Gemeinschaftsgrundschule Driescher Hof. Die Initiative ist neu und bisher auch einmalig in Aachen. Grundschule und Kindertagesstätte wollen den Übergang von Kindergarten zu Grundschule, vom Elementarbereich zum Primarbereich, verbessern.

29. 04.

In Anwesenheit von Oberbürgermeister Marcel Philipp wird der Erweiterungsbau der Gemeinschaftshauptschuleurtscheid eröffnet. Mit einem abwechslungsreichen Festakt wird das in ansprechenden Anthrazit-Tönen gehaltene Gebäude offiziell der Schule übergeben. Vom Frühjahr 2008 bis zu den Herbstferien 2009 - nur 16 Monate - betrug die Bauzeit, rund 1,8 Millionen Euro wurden in das Gebäude mit einer Nutzfläche von 500 Quadratmetern investiert, die zu 90 Prozent vom Land Nordrhein-Westfalen und vom Bund getragen wurden. Die Schule wurde schon zum Schuljahr 2006/2007 von der Landesregierung in das Programm "Qualitätsoffensive gebundener Ganztage" aufgenommen.

Das Theater Aachen stellt dem Betriebsausschuss Kultur den Spielplan für die Spielzeit 2010/2011 vor. Dazu zählen Publikumsmagnete wie zum Beispiel Mozarts "Don Giovanni" und Puccinis "Madame Butterfly". Mit Richard Strauss' "Arabella" und Tschaikowskis "Mazeppa" widmet man sich Randbereichen. Des Weiteren stehen auf dem Programm u. a. die Schauspiele "Kabale und Liebe" von Friedrich Schiller und "Antigone" von Sophokles. Für Kinder gibt es eine Bühnenbearbeitung von Astrid Lindgrens Roman "Ronja Räubertochter". Trotz Einschnitten und massiven Sparmaßnahmen ist die Zahl der Theaterbesucher im vergangenen Jahr auf 150 000 gestiegen. Spielzeitbeginn ist Mitte September. Überdies beschließt der Betriebsausschuss Kultur, dass die Stadt Aachen das Theater finanziell unterstützt. Es sind dem Theater zusätzliche Kosten durch eine Tarifierhöhung für seine Beschäftigten entstanden. Daher kann es sein Budget nun mit 500 000 Euro überziehen. Politiker aller im Rat der Stadt Aachen vertretenen Fraktionen sind sich einig, dass das Theater eine hervorragende künstlerische Arbeit leistet.

Vor genau 180 Jahren, am 29. April 1830, wurde in Aachen, Hirschgraben 10, Adolph Sutro geboren. Er wuchs hier auf und wurde zum ersten jüdischen und einem der bis heute bekanntesten Bürgermeister San Franciscos. 1850 in den Vereinigten Staaten angekommen, investierte er einige Jahre später in Virginia City in die "Comstock silver mines". Er gründet die "Sutro Tunnel Company", mit der er und verschiedene Investoren einen Tunnel unter dem Mount Davidson schufen, der es den Bergleuten ermöglichte tiefer und sicherer zu graben, weil er Grundwasser und Gas aus den höheren Schichten abführte. Ein legendäres Projekt. Zurück in San Francisco erwarb Sutro Land, baute eine große Badeanstalt, ein schlossähnliches Haus, eine Bibliothek. Zeitweise gehörte ihm ein Zwölftel der gesamten Fläche San Franciscos. Er war nur zwei Jahre Bürgermeister dieser Stadt. Neben dem Tunnel, dem Cliff-House, der Badeanstalt und der Bibliothek, trugen und tragen ein Berg, ein Wald und ein Höhenzug in San Francisco Sutros Namen.

--

Ralf W. Barkey ist neuer Aufsichtsratschef der Aachener Bank. Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen wird einstimmig zum

Nachfolger von Carlo Soiron gewählt.

- Die erste Professur in Deutschland, die sich ausdrücklich mit dem Zusammenspiel von künftiger technischer und gesellschaftlicher Entwicklung befasst, wird an der RWTH Aachen mit dem Sozialwissenschaftler Daniel Barben besetzt. Finanziert wird sie über fünf Jahre für rund eine Million Euro vom Verein Deutscher Ingenieure. Barben beschäftigt sich am Institut für Politische Wissenschaft der Philosophischen Fakultät mit Themen wie der Akzeptanz von Bio- und Nanotechnologie oder dem Streit um technische Strategien gegen den Klimawandel.

- An der RWTH Aachen wird eine Plattform zur Prototypenfertigung eingeweiht. Hierbei geht es um ein anwendungsreifes, innovatives High-Tech-Verfahren für superleichte und hitzebeständige Flugzeug-Turbinenschaufeln. In dem dabei eingesetzten neuen Wirkstoff "Gamma-Titan-Aluminid", einer intermetallischen Legierung steckt "ein riesiges Potenzial für Energieeffizienz in der Luftfahrt - made in Germany". Die Kraftstoffersparnis dank der Gewichtsreduzierung trägt entscheidend zur Umweltverträglichkeit und damit zur Reduzierung klimaschädlichen Kohlendioxids im Flugverkehr bei. Federführend für die Entwicklung ist das An-Institut Access der Aachener Hochschule und der Feinguss-Spezialist Tital aus Bestwig im Sauerland.

- Im Kreise der Familie können Willi und Else Severain ihre Diamanthochzeit feiern. Seit fünfeinhalb Jahren wohnt das Jubelpaar im Wohnpark "Carpe Diem" an der Robensstraße. In die Gratulantenschar reihen sich auch Achim Ferrari, Bezirksvorsteher Aachen-Mitte und der stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck ein.

- 30. 04.** Prof. Dr. Walter Eversheim ist unter anderem Träger des Verdienstordens des Landes Nordrhein-Westfalen und seit wenigen Monaten sogar des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse. Eine weitere Auszeichnung kommt hinzu. Sie unterstreicht das Ansehen und die Verdienste des emeritierten Universitätsprofessors in seiner Heimatstadt: Im Weißen Saal des Rathauses überreicht Oberbürgermeister Marcel Philipp dem 72-Jährigen den Goldenen Ehrenring der Stadt Aachen. Diesen symbolträchtigen Siegelring, der seit 1972 an 27 Personen vergeben wurde, erhält Eversheim wegen seiner besonderen Verdienste um den Karlspreis. Er hatte sich zwölf Jahre als Sprecher des Karlspreisdirektoriums engagiert, bevor er auf eigenen Wunsch Ende 2009 ausschied. Der ehemalige Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ist sein Nachfolger in diesem Amt.

- Prof. Rolf Günther, seit 1984 Direktor der Klinik für Radiologische Diagnostik am Universitätsklinikum Aachen, wird emeritiert. Über zehn Jahre war er für die Internationale Gesellschaft für Radiologie tätig. Anlässlich des Internationalen Radiologiekongresses in Schanghai wird ihm die Bécélère-Medaille verliehen. Die Auszeichnung würdigt das Engagement des renommierten Radiologen für die Förderung der Weiterbildung in bisher

radiologisch unterversorgten Ländern der Welt.

Die Autobahn 44 zwischen belgischer Grenze und Autobahnkreuz Aachen gleicht einem Trümmerfeld. Ein Sattelzug prallt auf ein Stauende, nachdem er zuvor noch ein Ausweichmanöver versucht hat und dabei zwei Kleinlaster, einen Lkw und zwei Pkws rammt. Die Fahrzeuginsassen kommen relativ glimpflich davon; insgesamt werden acht Personen verletzt, darunter ein Kleinkind. Zumeist tragen sie jedoch leichtere Blessuren davon, in Lebensgefahr schwebt niemand. Rund 50 Feuerwehrleute, vier Notärzte, der Rettungshubschrauber und acht Rettungswagen sind im Einsatz. Die A 44 ist stundenlang gesperrt.

**30. 04. -
02. 05.**

Aal-Ole, Käse-Karla, Wattwarum-Jan und Bananen-Stefan machen zum ersten Mal halt in Aachen. Mit Freibier und Matjes eröffnet Aal-Ole offiziell die 1. Marktschreiertage in Aachen auf dem Bendplatz. Seit 20 Jahren mischt die "Elite der Rappo-Verkäufer" als Deutschlands schlagkräftigste Marktschreiertruppe ihr Publikum gehörig auf, wenn sie mit ihrem ostfriesischen Charme, kessen Sprüchen und Riesentüten voller Obst, Fisch, Käse und vielem mehr Hamburger Fischmarkt-Flair verbreiten.

**30. 04. -
02. 05.**

Das traditionelle Mai-Weinfest der Burtscheider Interessengemeinschaft lockt wieder zahlreiche Besucher nach Burtscheid. Rund um den historischen Platz am Abteitor schenken Winzer aus der Pfalz und der Mosel in einmaliger Atmosphäre ihre Weine aus.

--

Der frühere Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird mit der Ehrennadel der "Vereinigung sozialdemokratischer Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker in NRW" ausgezeichnet. Linden erhält die Auszeichnung für sein politisches Lebenswerk.

--

Im Rahmen des Forschungsprojekts "City 2020+" startet die RWTH Aachen vor dem Hintergrund des Klimawandels eine Bürgerbefragung. Dabei geht es um die Frage, wie sich die Aachener bei großer Hitze im Sommer verhalten. Die Wissenschaftler wollen so die Auswirkungen des Klimawandels auf das Wohnen und Arbeiten untersuchen. Befragt werden 8 500 Bürger über 50 Jahren, da diese Personengruppe am meisten unter sommerlicher Hitze leidet und in der Regel über Berufserfahrung verfügt.

Mai 2010

01. 05.

Im kulturellen Rahmenprogramm anlässlich der Verleihung des Internationalen Karlspreises an den polnischen Premierminister Donald Tusk finden der polnische Kongress und die Polonicus Gala 2010 statt. Im Krönungssaal erfolgt die Verleihung des Polonia-Preises "Polonicus" an Persönlichkeiten, die zum deutsch-polnischen Dialog beigetragen haben und die polnische Kultur in Deutschland aktiv gestalten und präsentieren. Mit dem Preis, der 2009 zum ersten Mal verliehen wurde und dessen Entstehung auf die Initiative des Kongresses polnischer Organisationen in Deutschland zurückgeht, drückt Polonia ihre Dankbarkeit und Achtung vor überdurchschnittlichem Engagement für die Integration Polens, die Bereicherung des Lebens in Deutschland und für das gegenseitige Kennenlernen beider Völker im gemeinsamen Europa aus. Der Hauptpreis wird Wladyslaw Bartoszewski, Staatssekretär und Beauftragter für Internationalen Dialog des Premierministers der Republik Polen verliehen, die anderen Preisträger sind der Präsident des Europäischen Parlaments, Prof. Jerzy Buzek, Komponistin Prof. Zofia Wislocka und Prof. Piotr Maloszewski, Vorsitzender des Christlichen Zentrums zur Förderung der polnischen Sprache, Kultur und Tradition in Deutschland.

Im städtischen Freibad Hangeweier beginnt traditionell am 1. Mai die neue Sommersaison unter freiem Himmel. Die Temperaturen sind allerdings noch nicht ganz so sommerlich. Nur auf 18 Grad Höchsttemperatur schafft es das Thermometer; immerhin bleibt es aber weitgehend trocken.

02. 05.

Am europäischen Tag der so genannten Auslandspolen "Polonia" lädt der Verein Polregio zur "Polregionale" am Dreiländerpunkt im niederländischen Vaals zu einem großen europäischen Polonia-Fest ein. Polnische Organisationen in Deutschland, Belgien und den Niederlanden stellen Künstler aus ihren Reihen vor. Polnische Musik und Kunst sind die Hauptattraktionen des Festes. Spezialitäten der polnischen Küche runden die kulturelle Begegnung ab. Mit dem Motto "Europa unter Nachbarn erleben" schließen sich die Stadt Aachen und die Grenzkommunen dem Fest an.

Oberbürgermeister Marcel Philipp übergibt offiziell den neuen Kunstrasenplatz der Sportanlage des SC Grün-Weiß Lichtenbusch 1949 e. V. an der Monschauer Straße ein. Der Verein bindet die Übergabe in ein attraktives Rahmenprogramm unter dem Motto "Großes Kunstrasen-Festäng" ein. In Aachen gibt es derzeit 14 Fußballfelder in Kunstrasen auf städtischen Sportplatzanlagen, die alle in den letzten sechs Jahren errichtet wurden. Nach dem Programm zur Umwandlung von Tennenspielfeldern in

Kunstrasenflächen ist Voraussetzung für eine Umwandlung in Kunstrasen u. a. der sportfachliche Bedarf und der bauliche Zustand der Anlage. Der den Platz hauptsächlich nutzende Verein muss etwa ein Drittel der Kosten, maximal jedoch höchstens 100 000 Euro, übernehmen.

Nach der heute in Kraft getretenen Hauptsatzung der Stadt Aachen führen die Vorsitzenden der Bezirksvertretungen die Bezeichnung "Bezirksbürgermeisterin oder Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks" mit einem die Bezirksvertretung kennzeichnenden Zusatz.

Eine Woche vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen findet im Eurogress der Landesparteitag der FDP statt. Hauptredner sind der Parteivorsitzende Guido Westwelle, Generalsekretär Christian Lindner, der FDP-Spitzenkandidat, NRW-Forschungsminister Andreas Pinkwart und der Landesgeneralsekretär Joachim Stamp.

In der zweiten Fußball-Bundesliga kassiert Alemannia Aachen eine bittere Niederlage. Beim SC Paderborn verliert die Mannschaft 1 : 2 und verpasst damit ein finanziell wichtiges Saisonziel. Einen Spieltag vor Saisonende steht fest: Aachen kann keinen einstelligen Tabellenplatz mehr erreichen und vergibt somit die Chance auf zusätzliche Sponsoren-Einnahmen im sechsstelligen Bereich.

- In Aachen sind im letzten Jahr deutlich mehr "Knöllchen" verteilt worden. Mitarbeiter des Ordnungsamtes stellten mehr als 280 000 Verwarnungen aus, fast 5 000 mehr als ein Jahr zuvor. Die Einnahmen stiegen dadurch auf mehr als drei Millionen Euro. Als Grund für den starken Anstieg nennt die Stadt Aachen unter anderem die vielen Baustellen - dadurch seien Parkplätze verloren gegangen.
- Mit Hilfe von Senioren will die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) Speditionen unterstützen. Die Zahl der Insolvenzen bei den Transportunternehmen ist nach Angaben der IHK gestiegen. Wirtschaftskrise, Mautgebühren und der harte Wettbewerb auf dem europäischen Markt erschweren das Geschäft. Beim Projekt "Seniorenexpertenservice" geben ehemalige Mitarbeiter aus der Branche kostenlose Beratungen zu Finanzplanung, Personaleinsatz und Tourenplanung.
- Björn Jansen, Vorsitzender des Stadtsportbundes, verleiht im Rahmen einer Feierstunde im Saalbau Kommer die Sportabzeichen. Dabei ehrt er die Jubiläumsteilnehmer, Gruppen und Stützpunkte für ihre Verdienste um den Breitensport. 1912 wurde das Sportabzeichen unter dem Namen "Auszeichnung für vielfältige Leistung auf dem Gebiet der Leibesübungen" erstmals vergeben. Mit 2 997 Sportabzeichen-Abnahmen belegte Aachen im Jahr 2009 den achten Platz in Nordrhein-Westfalen. Einer, der maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen hat, ist Dr. Gerhard Meyer. Zum 60. Mal seit 1950 legt der 79-Jährige das Sportabzeichen ab. Die sechzigste Ehrung ist in ganz

NRW einzigartig. Sehen lassen können sich auch die Aktivitäten von Helga Feigenspan und Albert Noel, die das Abzeichen zum 50. Mal erwerben.

03. 05.

Nicht nur mehr Raum zum Lernen bietet der Erweiterungsbau der Gemeinschaftshauptschule (GHS) Burtscheid an der Malmedyer Straße, sondern auch zum Leben. Die vorhandenen Räumlichkeiten sind um 500 Quadratmeter ergänzt und "nebenbei" auch saniert worden. Der Erweiterungsbau der GHS, an der seit Sommer 2006 der so genannte gebundene Ganztagsunterricht praktiziert wird, wird offiziell eröffnet.

Knapp zwei Jahre nach der 1 970 Meter tiefen Erdwärme-Bohrung am SuperC, Templergraben, läuft die erste fest installierte Pumpe. Aber der Anschluss ans Heizungssystem des Hauses verzögert sich. Ein Teil der notwendigen Sensorik fehlt noch. Das Erdwärme-Projekt der RWTH Aachen kostet rund 5,1 Millionen Euro.

Der 29-jährige Kapitän, Mittelfeldspieler und Top-Torjäger von Alemannia Aachen, Benjamin "Benny" Auer, verlängert seinen Vertrag beim Fußball-Zweitligisten bis 2013.

04. 05.

In Aachen wird der Verband Demokratisch-Europäischer Muslime (VDEM) gegründet. Der Verein will sich dafür einsetzen, dass Muslime, Christen und andere Religionsangehörige langfristig in einer friedlicheren und vertrauensvolleren Atmosphäre zusammen leben können. Oberbürgermeister Marcel Philipp, der bei der Gründungsversammlung anwesend ist, unterstützt die vom Verband geschaffene Plattform. Ein positiver Dialog über die Integration von Muslimen in unsere Wertegemeinschaft sei im Interesse der Stadt.

Oberbürgermeister Marcel Philipp, Personaldezernent Heinz Lindgens und Co-Dezernent Rolf Kourten nehmen im Weißen Saal des Rathauses eine Auszeichnung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) entgegen. Der LVR prämiiert die Bemühungen der Stadt Aachen in Sachen Betriebliches Eingliederungsmanagement. Die Auszeichnung in Form einer Urkunde händigt Dr. Helga Seel, Leiterin des LVR Integrationsamtes, aus. Mit der Auszeichnung verbunden ist eine Prämie in Höhe von 10 000 Euro. Die Stadt Aachen hat 2004 mit der Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements begonnen. Im Jahr 2008 ist zwischen Stadtverwaltung und Gesamtpersonalrat die entsprechende Dienstvereinbarung dazu getroffen worden. Seit 2009 wird sie umgesetzt. Diese Vereinbarung greift, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb von zwölf Monaten länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind. Sie verpflichtet den Arbeitgeber dazu, nach Möglichkeiten zu suchen, wie die Arbeitsunfähigkeit überwunden und wie einer erneuten Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt werden kann.

Am 12. April mit den Vorbereitungen begonnen, werden mit dem ersten

symbolischen Spatenstich am Aachener Klinikum die Arbeiten für einen neuen Hubschrauberlandeplatz fortgesetzt. Durch den sieben Millionen Euro teuren Neubau können Notfallpatienten künftig von der 15 Meter hohen Plattform über dem Vorplatz des Klinikums über einen Schrägaufzug in etwa 46 Sekunden zur Notaufnahme oder in die Operationssäle des Großkrankenhauses gebracht werden. Bislang mussten sie zuerst in einen Krankenwagen umgelagert werden. Dadurch ging wertvolle Zeit verloren. Die neue Landeplattform ermöglicht es, dass ein Helikopter landen kann, während ein anderer dort wartet, zum Beispiel auf ein Spenderorgan. Der Landeplatz entsteht im Bereich des Haupteingangs und seine Gestaltung erinnert an eine geöffnete, rettende Hand. In neun Monaten soll die Plattform fertig sein. Weitere drei Monate werden voraussichtlich die Umbaumaßnahmen dauern, die nötig sind, um den Landeplatz mit dem Rest des Klinikums zu verbinden.

Aachen ist um eine Veranstaltungsreihe reicher: Die "Oecher Platt Schuel für Immis än angere Lü" feiert im Café Egmont an der Pontstraße Premiere. Wissbegierige Menschen, die an der Aachener Mundart interessiert sind, haben in den "Unterrichtsstunden" Gelegenheit, den Beiträgen anerkannter Förderer und Bewahrer der Mundart zu lauschen.

Beim internationalen ATP-Tennis-Turnier in München bestreiten drei Spieler vom Bundesligisten Kurhaus Aachen ihr Auftaktspiel. Dabei trifft Philipp Kohlschreiber auf seinen künftigen Mannschaftskameraden Daniel Brands. Das Spiel muss wegen Regens auf den 5. Mai verschoben werden. Tennis-Profi Simon Greul erreicht die zweite Runde. Er schaltet den mehrfachen deutschen Davis-Cup-Spieler Nicolas Pietrangeli in zwei Sätzen aus.

-- Die "Eurojugend" feiert die Einweihung der "La Fiesta Baustelle" an der Bendstraße. Auf 300 Quadratmetern entsteht in den nächsten Monaten eine neue Fläche, die viele neue Möglichkeiten bietet. Schirmherr des Anbauprojektes ist NRW-Minister Armin Laschet, der unter anderem mit Oberbürgermeister Marcel Philipp die Baustelle offiziell einweiht. Das Team von "Eurojugend" besteht aus 31 Mitarbeitern und kümmert sich 300 Tage im Jahr um behinderte als auch nicht behinderte Kinder. Anfang 2011 wird die Baustelle fertiggestellt, aber gefeiert wird erst im Frühjahr, denn dann blickt die "Eurojugend" auf 30 Jahre zurück.

-- Der Verein "Familiäre Tagesbetreuung" wird mit dem rheinlandweit ersten Gütesiegel Kindertagespflege des Landschaftsverbands Rheinland ausgezeichnet. Diese Zertifizierung soll die Qualität der Kindertagespflege dauerhaft sichern. Seit 1994 bietet die "Familiäre Tagesbetreuung e. V.", eine Fachberatungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege, Qualifizierungen nach dem Lehrplan des Deutschen Jugendinstituts für Tagesmütter und -väter an. Der Verein qualifiziert und vermittelt Tagesmütter und -väter im Auftrag der Stadt Aachen. Die Kindertagespflege ist ein Standbein der Betreuung von unter Dreijährigen, für dessen Umsetzung die Kommunen zuständig sind. Dem "Familiäre Tagespflege e. V." gehören momentan 120

Tagespflegepersonen an, davon sind 46 bereits qualifiziert. Derzeit befinden sich in Aachen 375 Kinder unter drei Jahren in Tagespflege. Ab 2013 gibt es einen Rechtsanspruch auf Betreuung von Kleinkindern ab dem ersten Lebensjahr.

-- Kein "normales" Schulfest: Schüler und Kindergartenkinder, Eltern, Lehrer, Erzieher und Dutzende von Ehemaligen oder eben einfach Nachbarn feiern in familiärer Atmosphäre. Die Gemeindeschule Lichtenbusch, die genau an der deutsch-belgischen Grenze liegt, feiert ihr 125-jähriges Bestehen. 130 Kinder zwischen drei und zwölf Jahren in drei Vorschulgruppen und sechs Schulklassen "leben Europa".

-- Die Nessler-Grünzig-Gruppe wird 100 Jahre alt. 1910 hat Großvater Robert Grünzig den Betrieb in Stolberg gegründet. Seine Enkel, Joachim und Hubertus Neßeler, führen die inzwischen in Aachen ansässige Firma. Der (im Krieg zerstörte) Elisenbrunnen (1953), der Bushof (1974) und das Kreishaus (1957) sind nur einige wenige Beispiele für bekannte Bauten, an denen die Nessler-Grünzig-Gruppe in der Vergangenheit beteiligt war. Am Hanbrucher Weg realisiert sie derzeit das "wohl größte Wohnbauprojekt Aachens". Im so genannten Johannesquartier entstehen 48 Einfamilienhäuser. Heute baut das Unternehmen nicht nur, darüber hinaus ist es für die Planung, Finanzierung und manchmal sogar für die spätere Betreuung verantwortlich.

05. 05. Im Weißen Saal des Rathauses wird der 72-jährige französische Honorarkonsul Dr. Francois Briolant offiziell verabschiedet. Anfang der 70er Jahre ist der gebürtige Pariser ins Dreiländereck gekommen. Damals war er schon erfolgreicher Unternehmer, ließ sich mit der Medizintechnikfirma Vygon nieder. 2003 wurde er zum Honorarkonsul ernannt. Francois Briolant gibt sein Amt an Dr. Wolf Steinsieck ab. Der Konsularbezirk umfasst die Stadt Aachen sowie die Kreise Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg. Seit 1970 ist Dr. Steinsieck am Institut für Romanische Philologie der RWTH tätig. Seit 2003 ist er Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Aachen-Reims. 2003 wurde er für seine Verdienste um die Verbreitung der französischen Sprache und der französischen Kultur zum Chevalier des Palmes Académiques ernannt.

Kurt Ruhl, einer der aktivsten Sportler der Stadt, vollendet sein 90. Lebensjahr. Mehr als 80 Jahre lang war das Turnen für ihn die wichtigste Nebensache der Welt. Als Schüler begann er seine Laufbahn im Aachener Handwerker-Turnverein. Mit 13 Jahren wechselte Kurt Ruhl zum ATA 1870 (Allgemeiner Turnverein Aachen). Und so blickt der rüstige Senior in diesen Tagen auf 77 Jahre aktive Mitgliedschaft zurück - ein Rekord, der in der gesamten Vereinsgeschichte beispiellos ist.

Auf ein ganzes Jahrhundert blickt Irmgard Krichel im Kreise ihrer Lieben zurück. Im Seniorenpflegeheim Franziskuskloster am Lindenplatz vollendet sie ihr 100. Lebensjahr. Zum Geburtstag gratulieren der rüstigen Seniorin auch Bürgermeister Björn Jansen und der 1. stellvertretende Städteregionsrat

Hans-Josef Hilsenbeck.

Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen erreicht beim ATP-Tennis-Turnier in München das Viertelfinale. Er besiegt den Österreicher Köllerer in zwei Sätzen. Mit Philipp Kohlschreiber und Simon Greul können am 6. Mai zwei weitere Aachener Spieler das Viertelfinale erreichen. Kohlschreiber trifft auf den Spanier Santiago Ventura. Greul tritt gegen den an Nummer 1 gesetzten Kroaten Marin Ciric an.

05. 05. -

07. 05.

In Aachen findet ein internationaler Kongress für Lasertechnik statt. Experten aus dem In- und Ausland stellen neueste Forschungsobjekte und Entwicklungen vor. Die Bandbreite der Fachvorträge kann sich sehen lassen: Das Spektrum reicht von einführenden und praxisnahen Beiträgen über Vorträge zu neuen Laserstrahlquellen und –anwendungen. Das Fraunhofer Institut für Lasertechnik Aachen zeigt zum Beispiel ein Verfahren, das die Behandlung von Knochenverletzungen revolutionieren soll. An der Tagung nehmen rund 500 Experten aus Industrie und Wissenschaft teil.

--

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung bewilligt 1,2 Millionen Euro für die Fachhochschule Aachen. Sie sollen in fünf Forschungsprojekten an den Standorten Aachen und Jülich investiert werden. Dabei geht es unter anderem um alternative Energiegewinnung, zum Beispiel durch Solarkraftwerke. Bei allen Projekten ist eine enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft vorgesehen.

--

Der Generalintendant des Stadttheaters Aachen, Michael Schmitz-Aufferbeck, fordert zusammen mit 18 Kollegen anderer Bühnen vom Land NRW einen Theater-Pakt. Zur Sicherung der Spielstätten sei eine Steigerung der Landesmittel um mindestens 20 Prozent erforderlich. Darüber hinaus fordern die Intendanten eine Verteidigung der deutschen Theaterlandschaft durch die Ernennung zum Weltkulturerbe.

06. 05.

Zum zehnten Mal wird in diesem Jahr die "Médaille Charlemagne pour les Médias Européens", der Europäische Medienpreis Karlsmedaille, verliehen. Prominenter Preisträger ist der niederländische Musiker und Dirigent André Rieu. Der Maastrichter Stargeiger wird geehrt für die völkerverbindende Komponente seiner Musik, die er einem breiten Publikum präsentiert und so europäische Musiktradition und kulturelle Wurzeln vermittelt. Die Laudatio auf den "Walzerkönig" hält der niederländische Verkehrsminister, Camiel Eurlings. Mit der "Médaille Charlemagne pour les Médias Européens" wird im Vorfeld der Karlspreis-Feierlichkeiten eine europäische Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich auf dem Gebiet der Medien in besonderer Weise um den Prozess der europäischen Einigung und um die Herausbildung einer europäischen Identität verdient gemacht hat. Bisherige Preisträger der Karlsmedaille sind unter anderem der französische Regisseur Jean-Jacques Annaud, der niederländische Schriftsteller Cees Nooteboom und der frühere WDR-

Intendant Fritz Pleitgen.

Der Aachener Dom als Unesco-Weltkulturerbe bekommt eine Schutzzone. Dazu wird unter anderem ein Teil der Innenstadt rund um den Dom unter Denkmalschutz gestellt. Der Planungsausschuss der Stadt Aachen empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt, eine Satzung über die Erhaltung des Denkmalbereichs Innenstadt zu verabschieden. Ziel ist es, den historischen Stadtkern von Aachen als Zeugnis der Stadtgeschichte zu erhalten. Deswegen dürfen künftig zum Beispiel Häuserfassaden oder Dächer von Gebäuden in einer festgelegten Zone nur mit Genehmigung verändert werden. Rund 100 Straßen sind betroffen. Damit werden sämtliche Gebäude innerhalb des Grabenrings unter Denkmalschutz gestellt. Auch der Stadtgrundriss mit seinen Straßen und Plätzen, die Bausubstanz, die charakteristischen Blickbezüge und die Silhouette von Dom und Rathaus sollen erhalten bleiben. Die Stadt legt außerdem bestimmte Sichtachsen auf Dom und Rathaus fest, die nicht verbaut werden dürfen, z. B. der Blick vom Lousberg aus. Die Satzung zum Schutz des Doms ist notwendig, damit dieser seinen Status als Unesco-Weltkulturerbe auf Dauer behält. Eine Entscheidung über die Satzung wird der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 19. Mai treffen.

In Aachen regt sich Widerstand gegen den geplanten Hotelkauf der NPD. Die Partei beabsichtigt nach eigenen Angaben, im "Hotel Hesse" an der Friedlandstraße ein Schulungszentrum einzurichten. Das Hotel liegt in der Nähe des Hauptbahnhofs. Oberbürgermeister Marcel Philipp stellt klar, dass es in der Stadt keinen Platz für Rechtsextremismus gibt.

Auf dem Westfriedhof findet eine Beerdigungsfeier für frühverstorbene Kinder statt. Familien aus Aachen und Umgebung können Abschied nehmen - Abschied von Kindern, die während der Schwangerschaft tot zur Welt gekommen sind. Zweimal im Jahr gibt es in Aachen eine Beerdigungsfeier für frühverstorbene Kinder. Gestaltet wird sie von der Klinikseelsorge des Uniklinikums. Selbstverständlich ist diese feierliche Beisetzung nicht. Denn für Fehlgeburten - Kinder, die tot zur Welt kommen und weniger als 500 Gramm wiegen - gibt es in NRW keine Bestattungspflicht.

Beim internationalen ATP-Tennis-Turnier in München erreicht der an Nummer 4 gesetzte Philipp Kohlschreiber vom Bundesligisten Kurhaus Aachen das Viertelfinale. Der 26-Jährige besiegt den Spanier Santiago Ventura in zwei Sätzen. Ausgeschieden ist dagegen Kurhaus-Spieler Simon Greul. Er unterliegt dem an Nummer 1 gesetzten Kroaten Maren Cilic.

--

An der RWTH Aachen wird die Ausbildung von Lehrern ausgebaut. Das nordrhein-westfälische Innovationsministerium stellt dazu 2,3 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Die Ausbildung soll in Zukunft praxisorientierter gestaltet werden. Außerdem wird eine zentrale Anlaufstelle für angehende Lehrer eingerichtet. Die neue Lehrerausbildung startet im Wintersemester 2011/2012.

-- "An-Institute" sind Einrichtungen, die faktisch zur Hochschule gehören, als angeschlossenes Institut jedoch auf Drittmittel angewiesen sind, die sie selbst erwirtschaften müssen. Das Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft (FiW) ist mit seinen 30 Mitarbeitern eines von 14 "An-Instituten" an der RWTH Aachen. Seit 1980 forscht das FiW in den Bereichen Ab- und Mischwasser, Gewässermanagement, Klärschlamm, Güllebehandlung, Deponiesickerwasser, Kanalisationstechnik und Emissionsbewertung. Ministerien und Wasserverbände zählen zu den Kunden dieser praxisnahen Forschung und Entwicklung. In Anwesenheit von Oberbürgermeister Marcel Philipp und RWTH-Rektor Ernst Schmachtenberg wird in der Businesslounge des Tivoli der 30. Geburtstag des Instituts begangen.

07. 05. Anton Meyer, seit 38 Jahren Mitglied des Katholikenrats der Bistumsregion Aachen-Stadt, die letzten 36 Jahre auch dessen Vorsitzender, wird im Rahmen einer Feierstunde verabschiedet. Die Sorge um die kleinen und die sozial Benachteiligten trieb und treibt den 77-jährigen Träger des Bundesverdienstkreuzes bis heute um und an. In den vielen Jahren hat er sich für Arbeitslose eingesetzt, für Beschäftigte, die ihre Arbeit verlieren, für Flüchtlinge und Asylsuchende. Meyer bleibt dem Gremium weiter verbunden, dem er so lange vorgesessen hat.

Am St.-Franziskus-Krankenhaus am Morillengang wird ein Anbau mit 41 Krankbetten offiziell in Betrieb genommen. 1901 von ansässigen Ärzten gegründet, ist die Einrichtung seit 1962 in den Händen der Franziskanerinnen. Deren familiäre und fürsorgliche Zuwendung ist ein Aushängeschild des Hauses. Die Franziskanerinnen der Heiligen Familie als Krankenhausträger und das Land NRW haben acht Millionen Euro in die Modernisierung und Erweiterung des Hauses investiert. Der Neubau des Bettentraktes ist laut Klinikleitung ein entscheidender Beitrag zur Zukunftssicherung des Krankenhauses.

Ihr 100. Lebensjahr vollendet Liesbeth Weßel. Sie lebt im Haus Aurelius, einem SZB Alten- und Pflegeheim.

Beim internationalen ATP-Tennis-Turnier in München erreicht Philipp Petzschner vom Bundesligisten Kurhaus Aachen das Halbfinale. Der 26-Jährige besiegt den tschechischen Titelverteidiger Thomas Berdych in drei Sätzen. Petzschner trifft am 9. Mai auf den an Nummer 2 gesetzten Russen Jozhny. Dagegen scheidet der an Nummer 4 gesetzte Kurhaus-Spieler Philipp Kohlschreiber nach einer schwachen Leistung gegen den Zyprioten Marcos Baghdatis nach zwei Sätzen aus.

**07. 05. -
09.05.**

Zum fünften Mal findet die Baumesse Aachen in der Albert-Vahle-Halle auf dem CHIO-Gelände statt. Rund 140 Firmen und Handwerksbetriebe präsentieren auf 8 000 Quadratmeter ihre Themen rund um Bauen, Wohnen,

Einrichten, Sanieren, Finanzieren und Energieversorgung. Die Fachausstellung in der Aachener Soers gehört zu den erfolgreichsten Messen in der Region. An den drei Veranstaltungstagen besuchen über 10 000 interessierte Gäste die Messe. Wegen der großen Resonanz beschließt der Organisator, die ABIT GmbH, außer in Aachen die Messe an zwei weiteren Standorten zu veranstalten, nämlich in Jülich und in Heinsberg.

-- Der Pastor der Aachener Pfarre St. Gregor von Burtscheid, Heribert August, wird vom Papst zum Prälaten ernannt. Die logische Konsequenz seines Bemühens, denn seit 30 Jahren engagiert er sich für die Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina, Sarajewo. Von Burtscheid führen während der Kriegsjahre etliche Hilfslieferungen ins Kriegsgebiet. Priesterseminar und Theologische Hochschule wurden gezielt unterstützt. Als "Folge" wurde Heribert August 2003 zum Domkapitular von Sarajewo berufen.

-- Dass Partikel jeder Art und Größe in der Atmosphäre unterwegs sind, ist spätestens seit der Feinstaubsituation in deutschen Städten klar. Die Risiken jedoch sind immer noch nicht völlig bekannt und in Teilen auch noch wenig erforscht. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Arbeitsschutz zu - in produzierenden Gewerben ist die Belastung mit Partikeln ebenso gegeben wie in Büros in der Umgebung von Laserdruckern oder Kopiergeräten. Für seinen Aero-Trak 9000 wird der in Aachen ansässige Messtechnik-Hersteller TSI GmbH mit dem Industriepreis 2010 in der Kategorie Mikrosystemtechnik ausgezeichnet. Das Siegergerät ist ein Nanopartikel-Aerosolmonitor, der ausschließlich die Partikelgrößen misst, die lungengängig sind und damit besonders gefährlich werden können.

08. 05. Aachens neue Mitte feiert: Die Geschäfte rund um Ursuliner- und Hartmannstraße sowie der Elisengarten im Herzen der Stadt laden zu einem großen Eröffnungsfest ein. Die Umgestaltung der Meile zur Fußgängerzone ist ein Baustein des neuen Innenstadtkonzepts. Elemente aus der historischen City finden sich in der Ausstattung wieder, zu der eine lineare Beleuchtung und 16 steinerne Sitzwürfel gehören. Die Neugestaltung des Elisengartens hat rund 2,4 Millionen Euro gekostet und dauerte etwa 13 Monate. 80 Prozent der Kosten trägt das Land Nordrhein-Westfalen, 21 Firmen waren an dem Umbau beteiligt. In einer historischen Vitrine sollen den Bürgern Einblicke in die historische Vergangenheit Aachens ermöglicht werden. Sie wird nach den Sommerferien im Elisengarten errichtet.

Oberbürgermeister Marcel Philipp und Städteregionsrat Helmut Etschenberg eröffnen den "Aachener Fahrradtag", der im zweiten Jahr stattfindet. Fahrräder testen, leihen, gewinnen oder kaufen, all das ist möglich bei dieser Veranstaltung. Wissenswertes und Innovatives rund um den Drahtesel bietet die Kampagne "FahrRad in Aachen" am Eisenbrunnen.

Der Schornstein der alten Molkerei an der Gneisenaustraße wird gesprengt. Wie ein Kartenhaus fällt der 40 Meter hohe Koloss zusammen. Die Autobahn

A 544 zwischen Europaplatz und Anschlussstelle Rothe Erde muss kurzzeitig gesperrt werden. Auf dem Gelände der alten Molkerei an Peliserker- und Gneisenaustraße entsteht ein neuer Lebensmittel-Supermarkt.

Die Bundesliga-Volleyballerinnen von Alemannia Aachen bestreiten in der Halle an der Neuköllner Straße gegen den Köpenicker SC ihr letztes Saisonspiel. Bei diesem Spiel ist Aachens "Mr. Volleyball", André Schnitker, letztmals als Manager der Mannschaft anwesend. Der 48-jährige Koordinator der Volleyball-Abteilung hört nach sieben Jahren auf. Allerdings bleibt er weiter Hallensprecher und übernimmt die vierte "Frauschaft" als Trainer in der Landesliga.

09. 05.

In Nordrhein-Westfalen findet die Landtagswahl statt. Im Gegensatz zu früheren Landtagswahlen haben Wahlberechtigte diesmal zwei Stimmen. Ähnlich wie bei der Bundestagswahl ist die Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eines so genannten Direktkandidaten, die Zweitstimme für die Landesliste einer Partei. Der 15. Landtag wird wie bisher für eine Wahlperiode von fünf Jahren gewählt. Nur knapp kann sich Karl Schultheis von der SPD im Aachener Wahlkreis 1 (Nord) vor Rolf Einmahl von der CDU behaupten. Mit 287 Stimmen Vorsprung holt er das Direktmandat. Für Rolf Einmahl bedeutet dies das Aus als Landtagsabgeordneter. Im Wahlkreis Aachen 2 (Süd) gewinnt Armin Laschet von der CDU und sichert sich deutlich das Direktmandat vor der SPD-Kandidatin Claudia Walther. Über die Landesliste der Grünen (Listenplatz 2) kommt Reiner Priggen wieder in den Landtag. Die Wahlbeteiligung beträgt in Aachen 62,03 %; im Jahr 2005 lag sie noch bei 65,05 %.

Ein "Euregionaler Orgeltag" findet gleichzeitig in den Städten Aachen, Hasselt, Lüttich und Maastricht statt. In mehreren Aachener Kirchen, so z. B. Annakirche, St. Michael Burtscheid, Citykirche St. Nikolaus, Theresienkirche, St. Adalbert und Dom finden Orgelkonzerte statt. Höhepunkt ist das Konzert des renommierten polnischen Organisten Roman Perucki aus Danzig, der im Rahmen des Kulturprogramms zur Karlspreisverleihung an den polnischen Premierminister Donald Tusk in der Theresienkirche an der Pontstraße, Musik aus seiner Heimat darbietet.

Der renommierte 53-jährige Aachener Schauspieler Karl Walter Sprungala wird im Spiegelfoyer des Theaters Aachen mit dem Kurt-Sieder-Preis ausgezeichnet. Dabei ist der für das Grenzlandtheater nominierte Darsteller an der Seite von Elke Borkenstein in guter Gesellschaft. Die 1971 geborene Schauspielerinnen vom Ensemble des Stadttheaters erhält ebenfalls die mit 4 000 Euro dotierte Auszeichnung der Kurt-Sieder-Stiftung. Sprungala ist nicht zuletzt wegen seines Auftritts bei der Grenzlandtheaterproduktion "Gretchen 89ff." zum Preisträger ernannt worden, bei Borkenstein ist es die Rolle als Margarete um "Urfaust" gewesen. Mit dem Kurt-Sieder-Preis, einem der höchstdotierten Theaterschauspielpreise Deutschlands, ehrt die gleichnamige

Stiftung in jedem Jahr zwei Darsteller für ihre "herausragenden schauspielerischen Leistungen" am Theater Aachen und am Grenzlandtheater. Kurt Sieder war 1945 erster Nachkriegsintendant am Stadttheater und gründete 1950 das "Theater im Zimmer", aus dem schließlich das Grenzlandtheater erwuchs.

Nach einer enttäuschenden Saison gehen Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen und Trainer Michael Krüger ab sofort getrennte Wege. Der Verein gibt nach dem 1 : 1 gegen den MSV Duisburg bekannt, dass der Vertrag im beiderseitigen Einvernehmen aufgelöst wird. Krüger hatte erst im vergangenen September die Nachfolge von Jürgen Seeberger angetreten und einen Vertrag bis zum 30. Juni 2011 unterschrieben. Der finanziell angeschlagene Club gewann nur sieben Heimspiele im neuen Tivoli-Stadion und beendet die Saison auf Rang 13. Im Anschluss an das letzte Saison-Heimspiel verabschiedet sich Alemannia Aachen offiziell von seinen Spielern, u. a. auch von den Fußballprofis Cristian Fiel und Reiner Plaßhenrich. Der 33-jährige Kapitän der Aufstiegs Mannschaft muss nach sechs Knieoperationen seine Karriere beim Zweitligisten aufgeben, bleibt dem Verein aber erhalten. Er plant ein Praktikum in der Alemannia-Geschäftsstelle.

Beim internationalen ATP-Tennis-Turnier in München verpasst Philipp Petzschner vom Bundesligisten Kurhaus Aachen das Finale. Der 26-Jährige unterliegt im Halbfinale dem Russen Jozhny in zwei Sätzen.

-- Die Redakteure der "Aachener Zeitung" Stephan Mohne und Oliver Schmetz werden bei der Verleihung des Henri-Nannen-Preises in Hamburg hinter dem Team des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" zweite in der Kategorie "Beste investigative Leistung". Die beiden Lokalredakteure hatten ihre hervorragende Recherche-Leistung bei ihrer Berichterstattung über den spektakulären Ausbruch von zwei Schwerverbrechern aus der Justizvollzugsanstalt Aachen eingereicht. Und sich damit gegen einige hundert andere Autoren bis ins Finale gekämpft. Damit hat es zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder eine lokale Tageszeitung wie die "Aachener Zeitung" geschafft, in den erlauchten Kreis der Nominierten zu kommen. Bereits im April war die "Aachener Zeitung" in Wien zum wiederholten Mal mit einem "European Newspaper Award" ausgezeichnet worden.

-- An der Fachhochschule in Aachen kommt jeder fünfte Studierende aus dem Ausland. Das ist der höchste Anteil internationaler Studierender unter den 30 größten Fachhochschulen in Deutschland. Künftig wollen die Aachener ihre internationalen Aktivitäten ausweiten, zum Beispiel noch mehr länderübergreifende Forschungen initiieren und Auslandpraktika anbieten. Die Aachener Fachhochschule zählt derzeit insgesamt 9 500 Studenten.

-- Einmal Streuengelchen zu sein, das ist für viele Mädchen im Rosviertel immer noch ein Traum. Im Vorfeld der traditionsreichen Roskirmes wählt der Verein "Streuengelche van de Rues" das diesjährige Engelchen. Angelina Wolff heißt

das neue Streuengelchen. Sie übernimmt am 26. Juni das Krönchen von ihrer Vorgängerin Chantal Fleischer. Die 5-jährige Angelina verkörpert nun bei der 305. Roskirmes das Klömpchere werfende Engelchen. Sie geht in den Kindergarten und tanzt in der Kindergarde des AKC Turmschwalben.

10. 05.

Günther Erdweg, der Ehrenvorsitzende des RC Zugvogel 09 Aachen, stirbt im Alter von 65 Jahren. Von 1979 bis 2004 war der Aachener Architekt Zugvogel-Präsident. Er genoss weit über die Grenzen der Städteregion hinaus hohes Ansehen als kompetenter Radsport-Experte. Günther Erdweg ist der Vater des Aachener Traditionsrennens "Rund um Dom und Rathaus, das seit 1974 alljährlich Tausende Zuschauer und ein hochklassiges Fahrerfeld nach Aachen lockt. Er selbst war von 1968 bis 1979 A-Klasse-Fahrer und bestritt zahlreiche Rennen im Zugvogel-Trikot.

Beim Internationalen ATP-Tennis-Turnier in Madrid scheiden Philipp Kohlschreiber und Simon Greul vom Bundesligisten Kurhaus Aachen bereits in der ersten Runde aus. Kohlschreiber unterliegt dem Kolumbianer Giraldo in drei Sätzen, Greul verliert gegen den Argentinier Monaco in zwei Sätzen.

11. 05.

In der Aula der RWTH wird der "Europäische Karlspreis für die Jugend" vergeben. Damit werden beispielhafte Initiativen ausgezeichnet, die eine gemeinsame Europäische Identität fördern und die Integration junger Menschen unterstützen. Insgesamt wurden in diesem Jahr 200 Projekte aus allen 27 EU-Mitgliedsstaaten eingereicht. Der erste Preis geht an das deutsche Schülerprojekt "Europäisches CNC-Netzwerk - Zug für Europa". Jugendliche der Comenius Schule aus Bad Kreuznach hatten die Idee, nach dem Airbus-Prinzip einen europäischen Zug zu bauen. Daran beteiligten sich über 1 500 Auszubildende aus 24 europäischen Berufsschulen. In jedem Land wurden Waggons gebaut, die dem jeweils landestypischen Aussehen entsprechen. Das Projekt treffe den Kern der Europäischen Idee, sagt der Präsident des Europäischen Parlaments, Jerzy Buzek, in seiner Laudatio. Mit dem zweiten Preis wird das Buchprojekt "You are here" (Du bist hier) aus Irland ausgezeichnet, in dem die Situation von Jugendlichen, die im Ausland arbeiten, beschrieben wird. Auf den dritten Platz schafft es das bulgarische Projekt mit einem Leistungswettbewerb für Techniker BEC, bei dem ein Roboter entwickelt wurde, der Energiequellen aus der Umwelt nutzt, um Abfall zu trennen.. Der "Europäische Karlspreis für die Jugend", der von der Aachener Karlspreisstiftung und dem Europäischen Parlament ausgeschrieben und vergeben wird, wird zum insgesamt dritten Mal verliehen. Die drei preisgekrönten Projekte werden mit Geldpreisen in Höhe von 5 000 Euro, 3 000 Euro bzw. 2 000 Euro ausgezeichnet.

Nach der Trennung von Trainer Michael Krüger am 9. Mai trennt sich Alemannia Aachen von einem weiteren Trainer. Nachwuchscoach Oliver Heitmann wird mit sofortiger Wirkung beurlaubt. Sein Team hat in der A-Jugend-Bundesliga West seit November kein Spiel mehr gewonnen. Bis zum Saisonende wird Ex-Profi Reiner Plaßhenrich die Mannschaft betreuen.

Möglicherweise wird er die A-Jugend der Alemannia auch in der neuen Saison coachen. Erst am 9. Mai war Reiner Plaßhenrich als aktiver Spieler von Alemannia Aachen offiziell verabschiedet worden.

Beim internationalen ATP-Tennis-Turnier in Madrid erreicht Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen die 2. Runde. Der 26-Jährige besiegt in seinem Auftaktmatch den Italiener Fabio Fognini. Petzschner trifft nun auf den Franzosen Monfis.

-- Auf der Jahreshauptversammlung der Stadtgarde Oecher Penn von 1857 im Waffensaal des altherwürdigen Marschiertors, bei der Stadtgarde Generalversammlung genannt, wird Jürgen Brammert mit überwältigender Mehrheit wiederum zum Kommandanten für die nächsten zwei Jahre gewählt.

-- Mit gleich drei Pokalen kehren die Schüler des Einhard-Gymnasiums von der Deutschen Meisterschaft der "Formel 1 in der Schule" in München heim. Der erste für "Aixtreme Racing" als neuer Deutscher Meister, der zweite für das "Harrier Racing Team" als Sieger im Knockout-Rennen (im Gesamtklassement dritter Platz) und der dritte Pokal für die "Öcher Flitzer" als Deutscher Meister bei den Junioren (U 15). Bei der "Formel 1 in der Schule" fahren keine echten Boliden, sondern Miniaturflitzer, die mit Gaskartuschen angetrieben werden. Diese werden im Vorfeld am Bildschirm entworfen, durch einen virtuellen Windkanal gejagt und dann von CNC-Fräsen ausgesägt. Zusätzlich müssen sich die Schüler um Sponsorengelder und eine erstklassige Darstellung kümmern.

12. 05. Wegen der immer noch anhaltenden Folgewirkungen der Flugzeugkatastrophe in Smolensk, bei der das Staatsoberhaupt und ein großer Teil der polnischen Führungselite ums Leben kamen, sieht die Karlspreisverleihung 2010 anders aus als in den Vorjahren. Premierminister Donald Tusk nimmt den Preis zwar persönlich entgegen, das Programm wird aber geändert. So landet die mehr als 40-köpfige Delegation aus Polen erst am Abend in Geilenkirchen, von dort geht es weiter per Auto und im Helikopter. Dadurch fallen zwei traditionelle Bestandteile der Feierlichkeiten aus : die Diskussion zwischen dem Preisträger und Studenten der RWTH Aachen und das "Bad in der Menge" beim Katschhof-Fest.

Die Baugenehmigung für das geplante Einkaufszentrum Kaiserplatzgalerie in Aachen verzögert sich. Nach Angaben der Stadt fehlen Unterlagen im Bauantrag des privaten Projektentwicklers - zum Beispiel zur Entwässerung. Eigentlich sollten in diesem Monat schon die ersten Bagger mit der Arbeit beginnen. Der private Projektentwickler rechnet jetzt für Juni mit einer Genehmigung. Das Einkaufszentrum mit mehr als 100 Geschäften soll 240 Millionen Euro kosten. Die Eröffnung ist für Frühjahr 2013 geplant.

Shoppern und schlemmen ohne Uhr: Die 2. Aachener Altstadtnacht findet statt, ein langes Shoppingvergnügen bis 22 Uhr.

13. 05.

Der liberal-konservative polnische Premierminister Donald Tusk erhält den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen "in Würdigung einer beeindruckenden Biografie im Dienste der Freiheit und der Demokratie und in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Verständigung und Zusammenarbeit der Republik Polen mit seinen europäischen Partnern". Man ehre mit dem 52-jährigen Staatsmann "einen polnischen Patrioten und großen Europäer, der vor drei Jahrzehnten gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern der Solidarnosc-Bewegung den Grundstein für die Wiedervereinigung Europas gelegt hat und heute in besonderer Weise für ein demokratisches und weltoffenes Polen im Kreise der europäischen Völkerfamilie steht". Tusk hat die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Polen und Deutschland entscheidend gefördert. 2001 gründete er die liberal-konservative Bürgerplattform. Seit 2007 ist er polnischer Premierminister. Tusk ist nach dem früheren Außenminister Bronislaw Geremek und Papst Johannes Paul II. der dritte Pole, der den Karlspreis erhält. Der Karlspreis ist die bedeutendste Auszeichnung für Verdienste um die europäische Einigung. An der Verleihung nehmen unter anderem vier ehemalige Karlspreisträger teil, so der ehemalige Ministerpräsident von Italien, Emilio Colombo (1979), der frühere Bundespräsident Roman Herzog (1997) und der ehemalige belgische Premierminister Leo Tindemans (1976). Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp würdigt Tusk als europäische Leitfigur. Polen sei Bindeglied zwischen der EU und Osteuropa. Die Laudatio hält Bundeskanzlerin Angela Merkel, Karlspreisträgerin des Jahres 2008. Sie nennt Donald Tusk in ihrer Laudatio einen "überzeugten und überzeugenden Europäer", der sich als "Schrittmacher" für die europäische Integration einsetze. Tusk selbst betont in seiner Dankesrede, er begreife die Schuldenkrise als Chance, um Europa zu stärken.

Auf dem Tivoli findet das DFB-Länderspiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen das Team von Malta statt. Um den strengen DFB-Bestimmungen zu entsprechen, mussten alle Stehplatzränge umgebaut und in Sitzplätze verwandelt werden. In den letzten Tagen haben rund 30 Helfer mehr als 6 000 Sitzschalen auf den Stehplätzen montiert. Die gesamte Bitburger-Tribüne und der Stehplatzbereich der Gäste-Fans wurden mit blauen Klappsitzen aus der Schalke-Arena ausgestattet, so dass der Tivoli zu dem Benefiz-Länderspiel etwa 26 000 Sitzplätze anbieten kann. Der Erlös des Benefiz-Spiels kommt der Egidius-Braun-Stiftung zugute. Der in Stolberg-Breinig geborene Ex-DFB-Präsident hatte die Stiftung vor neun Jahren ins Leben gerufen, um vor allem Not leidenden Jugendlichen zu helfen.

Beim internationalen ATP-Tennis-Turnier in Madrid scheidet Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen in der 2. Runde wegen einer Verletzung aus. Der 26-Jährige zieht sich im Spiel gegen den Franzosen Monfis gleich zu Beginn des ersten Satzes eine Muskelverletzung im rechten Bein zu.

13. 05. -

15. 05.

Zum zweiten Mal nach 41 Jahren findet in Aachen der Deutsche Anwaltstag statt. Genau 1969 war das zum letzten Mal der Fall. Zur größten jährlichen rechtspolitischen Veranstaltung von bundesweiter Bedeutung, der 61. ihrer Art, kommen rund 1 200 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte ins Veranstaltungszentrum Eurogress und diskutieren mit hochkarätigen Repräsentanten aus Politik, Rechtspflege, Wirtschaft, Wissenschaft und von ausländischen Anwaltsverbänden zentrale Fragen der Rechtspolitik. Die Veranstaltung steht unter dem Motto "Kommunikation im Kampf ums Recht". In Vorträgen und Diskussionen wird das Zusammenspiel von Justiz und Medien behandelt. Weitere Themen sind der Datenschutz, das Bankrecht und Patientenverfügungen. An dem rechtspolitischen Großereignis von bundesweiter Bedeutung nehmen unter anderem Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, NRW-Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter und EU-Justizkommissarin Viviane Reding teil.

--

Der neu gegründete Verein "Schutzhütte" steht Kindern und Jugendlichen zur Seite, die in gefährliche Situationen geraten und eine Zuflucht brauchen. Künftig sollen sie in entsprechend gekennzeichneten Geschäften, Büros oder Praxen eine Anlaufstelle finden. Die Initiatoren versprechen sich von dem Projekt zum einen mehr Schutz für junge Leute, zum anderen aber auch eine präventive Wirkung. Sie gehen davon aus, dass es in unmittelbarer Nähe zu Geschäften und Büros, die als Mitglieder der Aachener Schutzhütte gekennzeichnet sind, zu weniger Gewalttaten kommt. Die Aachener Schutzhütte will eng mit der Polizei und dem Jugendamt zusammenarbeiten, um die Projektteilnehmer auf ihre künftige Aufgabe vorzubereiten. Zunächst beschränkt sich die Initiative auf den Bereich Vaalserquartier, Gut Kullen, Steppenbergr und Kronenberg. Später ist eine Erweiterung auf das gesamte Stadtgebiet geplant.

15. 05.

Der Schülerzirkus "Configurani" feiert sein 20-jähriges Jubiläum. 45 "Ehemalige" zeigen bei einem kunterbunten Spektakel anlässlich des runden Geburtstags des Schüler-Projekts, das Sportlehrer Franz-Josef "Krenne" Aymans eigentlich schon vor 21 Jahren an der Viktoriaschule aus der Taufe gehoben hat (1990 fand die erste Vorstellung statt), dass sie selbst fernab der Aachener Heimat und nach so langer Zeit noch immer nichts an Talent und Können eingebüßt haben. Ob Jonglieren, Einradfahren, Akrobatik, Clownerie - im Configurani können die Schüler eigentlich alles lernen. Gut 200 Kinder machen beim Schülerzirkus mit. Als Lehrer Aymans das Projekt startete, war er ein Vorreiter. Damals gab es um die 20 Zirkusgruppen an deutschen Schulen, heute sind es 400. Der Name "Configurani" ist längst über Aachen hinaus bekannt. Regelmäßige Auftritte bei Zirkusfestivals, internationalen Messen, oder anderen Events wie der Kieler Woche sprechen für die Leistung der jungen Artisten.

--

Bei den Deutschen Marathon-Meisterschaften in Mainz holt Philipp Nawrocki (Aachener TG) in der Einzelwertung die Bronzemedaille. Gemeinsam mit

André Collet und Stefan Schnorr (ebenfalls beide ATG) gewinnt er zudem den Mannschaftstitel, d. h. Team-Gold.

-- Schwarz-Rot Aachen bejubelt, weil man nicht damit gerechnet hat, den Meistertitel der Handball-Verbands- und den damit verbundenen Aufstieg in die Oberliga frenetisch.

16. 05.

Am Internationalen Museumstag zeigen sich fünf Häuser in Aachen von ihrer besten Seite. Mit dem Internationalen Museumstag wird seit 1977 auf die Museenlandschaft aufmerksam gemacht. In Aachen beteiligen sich fünf Einrichtungen: die Burg Frankenberg, das Couven-Museum, das Ludwig-Forum, die ehemalige Reichsabtei Kornelimünster sowie das Suermondt-Ludwig-Museum. Das Couven-Museum etwa hat zahlreiche Exponate mobilisiert, die es in dem Gebäude am Hühnerdieb sonst nicht zu sehen gibt. Das Suermondt-Ludwig-Museum bietet Führungen durch die Erfolgsausstellung "Hans von Aachen - Hofmaler in Europa" an. Und auf der Burg Frankenberg kann die stadthistorische Ausstellung ein letztes Mal besucht werden, bevor sie im Rahmen der "Route Charlemagne" zum Katschhof umzieht.

Zum zweiten Mal bietet die StädteRegion Aachen einen besonderen Tag für Familien an. In fünf Städten und Gemeinden gibt es zahlreiche Angebote von Kultur bis Natur. Im vergangenen Jahr hatten Tausende den Familientag besucht. Alle Angebote zum Familientag sind kostenlos. Unter anderem wird in Aachen "Kunst und Kultur" im Ludwig-Forum angeboten. Weitere Aktionen finden in Alsdorf (Energeticon), Eschweiler (Blausteinsee), Stolberg (Kaiserplatz) und in Simmerath-Rurberg (Rursee) statt.

Franz Winkler vollendet sein 101. Lebensjahr. Im Namen der Stadt und der Städteregion gratulieren Bürgermeister Björn Jansen und die stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl.

Das Frauen Fußball-Team von Alemannia Aachen gewinnt in Köln den Pokal des Fußballverbandes Mittelrhein. Das Regionalliga-Team besiegt im Finale den Titelverteidiger Rot-Weiß Merl mit 2 : 0. Die entscheidenden Treffer fallen erst in den letzten Minuten des Spiels. Alemannia Aachens Fußball-Frauen qualifizieren sich damit für die Teilnahme an der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals.

Bei der Tennis Mannschafts-Weltmeisterschaft der ATP in Düsseldorf gehören mit Philipp Kohlschreiber und Florian Mayer auch zwei Spieler des Bundesligisten Kurhaus Aachen zum deutschen Aufgebot. Kohlschreiber bestreitet als Nummer 1 im deutschen Team eines der beiden Doppel. Für das Turnier haben sich die besten acht Tennisnationen qualifiziert. _____

17. 05. -

31. 06.

51 Schulen aller Formen - von der Grundschule bis zum Gymnasium - mit mehr als 1 800 Nachwuchskünstlern aller Altersklassen aus zehn Kommunen der Städtereion Aachen nehmen mit mehr als 50 Eigenproduktionen, wie beispielsweise Musicals, Tanzprojekte, Zirkus und Improvisationstheater oder Klassikern wie "Das kleine Gespenst" oder Shakespeares "Sommernachtstraum" an den 6. Schultheatertagen teil und füllen die Bühnen von insgesamt 13 Spielstätten in der gesamten Euregio. Bei den meisten Stücken hatten die Schüler nicht nur Hilfe von ihren Lehrern, sondern auch von Theaterprofis. Der Spaß an der Arbeit soll es den Kindern und Jugendlichen künftig leichter machen, sich mit Kultur zu beschäftigen. Das Festival hat eine euregionale und europäische Ausrichtung bekommen. So sind auch die Grundschule Kettenis aus der Deutschsprachigen Region Belgiens, das Bernadinus College aus den Niederlanden und eine kroatische Schule als Gäste dabei. Damit sind die Schultheatertage nach Angaben der Veranstalter landesweit das einzige Projekt seiner Art.

--

Die Region Aachen hat in den vergangenen Jahren landesweit die meisten Fördermittel aus EU-Programmen bekommen. Jeder sechste Sieger bei Landeswettbewerben kommt aus der Region Aachen, seit 2005 flossen dabei rund 44 Millionen Euro an Fördergeldern. Ein Grund für das Spitzenergebnis ist die enge Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft.

18. 05.

Eines der größten Rätsel um den Aachener Dom bleibt bis auf Weiteres ungelöst: Archäologen haben bei Sanierungsarbeiten in der Vorhalle des Doms drei Jahre lang nach dem Grab Karls des Großen gesucht - ohne Erfolg. Nach der ergebnislosen Suche wird es nach Expertenmeinung immer schwieriger, die Grabstätte des im Jahr 814 gestorbenen Herrschers zu finden. Seit Jahrhunderten beschäftigt Experten die Frage nach dem Ort. Karl der Große gilt als die berühmteste Herrschergestalt des Mittelalters. Die Fachleute sind überzeugt, dass Kaiser Karl nur Stunden nach seinem Tod am 28. Januar 814 im Bereich des Doms bestattet worden ist. 200 Jahre nach Karls Tod hatte schon Otto III. Schwierigkeiten, das Grab zu finden, wieder 50 Jahre später Kaiser Friedrich Barbarossa. Zuletzt hatte der Aachener Dombaumeister Leo Hugot in den achtziger Jahren sein Glück versucht. Seitdem hielten sich hartnäckig die Gerüchte, das ursprüngliche Grab habe in der Vorhalle des Doms gelegen. Doch die ältesten Funde dort stammen aus dem 13. Jahrhundert. 1910 hatten Archäologen schon einmal den ganzen Domboden umgegraben und gründlich dokumentiert. Karls Gebeine liegen heute fast vollständig im kostbaren Karlsschrein, der im Aachener Dom steht.

Die Kraft der Sonne wird zu einem immer wichtigeren Energielieferanten. Umso wichtiger ist es, Schülerinnen und Schüler für erneuerbare Energien zu sensibilisieren. Deshalb findet auch der "1. Aachener Solar Cup" statt, der gleichzeitig auch zur Berufsorientierung für die sechs Schülerteams aus dem Aachener Osten und Norden dient. Die Teams haben dreieinhalb Monate Zeit, mit Hilfe eines Bausatzes, der während der Veranstaltung im Super C der

RWTH Aachen von Schirmherr Oberbürgermeister Marcel Philipp überreicht wird, ein fahrtüchtiges, solarbetriebenes Bobby Car zu bauen. Dabei wird jedes Team von einem Unternehmen tatkräftig unterstützt. Neben einem technischen Konzept sind die Jugendlichen auch aufgefordert, eine Ausarbeitung über ihren Beruf der Zukunft abzugeben. Das abschließende große Rennen, bei dem alle Teams gegeneinander antreten, wird im Rahmen der Aachener Solartage am 11. September stattfinden.

In knapp drei Monaten haben Elternvertreter der drei Aachener Gesamtschulen (Heinrich-Heine-Gesamtschule, Gesamtschule Brand und Maria-Montessori-Gesamtschule) 1 260 Unterschriften für die Gründung einer vierten Gesamtschule gesammelt. Die Unterschriftenlisten werden im Bürgerforum überreicht. Der Hintergrund: Für das neue Schuljahr mussten 140 Kinder von den drei Aachener Grundschulen wegen Platzmangels abgewiesen werden.

Das Studentenwerk feiert einen ganz besonderen Geburtstag: 90 Jahre alt wird Aachens erste Mensa, die am 18. Mai 1920 für die Studenten der Technischen Hochschule eröffnet wurde. Mit der Eröffnung der "Mensa academica" wurde etwas ins Leben gerufen, was man wohl als Vorläufer des heutigen Studentenwerks Aachen bezeichnen kann. Der Verein "Studentenwohl Aachen e. V." war die erste Organisation, die sich der Belange des bedürftigen Studenten annahm. Das Angebot für die Studierenden hat sich in neun Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelt. Neun moderne Mensen im TH- und FH-Bereich gibt es mittlerweile, außerdem sieben Cafeterias und vier Café-Bars.

Bei der Tennis Mannschafts-Weltmeisterschaft in Düsseldorf bringt Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen das deutsche Team gegen Argentinien in Führung. Der 26-Jährige besiegt im ersten Einzel Horacio Zeballos in zwei Sätzen.

-- Die Sparkassenfiliale Schurzelter Straße feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Die Geschäftsstelle wurde 1985 als 46. von heute 110 Filialen eröffnet. Mehr als 5 650 Konten von Kunden aus den Bezirken Vaalserquartier, Steppenberg und Gut Kullen betreut die Filiale. Durch die Nähe zu Vaals hat sie auch viele niederländische Kunden.

19. 05. Der Rat der Stadt Aachen fasst nach eigener Einschätzung einen "historischen Beschluss". Einstimmig erklären alle Ratsmitglieder die Innenstadt zum denkmalgeschützten Bereich, was fortan den historischen Stadtkern um Dom und Rathaus jedem schädlichen Eingriff entziehen soll. So sind Änderungen an Fassaden, Dächern und Grundstückseinfriedungen nur noch mit Erlaubnis möglich. Alles soll vermieden werden, was das heutige Erscheinungsbild des Unesco-Weltkulturerbes verändern und gefährden könnte - "darüber hinaus soll die Silhouette des Doms und des Rathauses als charakteristisches Merkmal der Altstadt in seiner Gesamtheit erhalten

bleiben”.

Der Rat der Stadt Aachen genehmigt, dass das Stadttheater Aachen sein Budget für die Spielzeit 2010/2011 überziehen darf. Dem Theater fehlen rund 600 000 Euro, um seine Ausgaben zu decken. Ein Großteil sind zusätzliche Personalkosten aufgrund von Tarifsteigerungen. Im Sommer wollen die Politiker darüber beraten, wie das Haus überhaupt dauerhaft finanziert werden kann. Alle Fraktionen sind sich einig - Aachen braucht ein Theater. Das Aachener Stadttheater ist im Mai vor 185 Jahren eröffnet worden.

Die Stadt Aachen unterstützt Sammelwidersprüche gegen Google Street View. Auf einstimmigen Beschluss des Rates der Stadt Aachen liegen im Rathaus, in den Bezirksämtern und beim Bürgerservice entsprechende Listen aus. Dort können sich Hausbesitzer und Mieter eintragen, um den Internetkonzern zu zwingen, Häuser, Wohnungen und Gärten in seinem Straßen-Foto-Dienst "Street View" unkenntlich zu machen. Außerdem bietet die Stadt eine vorformulierte Widerspruchsliste auf ihrer eigenen Webseite im Internet an.

Der Personal- und Verwaltungsausschuss der Stadt Aachen beschließt mit schwarz-grüner Mehrheit, dass frei werdende Stellen in der Verwaltung sechs Monate lang nicht wieder besetzt werden, um einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten. Es gibt einen Ausnahmenkatalog, der sehr umfangreich ist und von den Schulsekretärinnen und -hausmeistern über Kindertagesstätten und den Sicherheitsdienst in der City bis zu den Vorzimmern der Dezernenten und Fachbereichsleiter geht.

Großalarm auf der Großbaustelle der AachenMünchener Versicherung: Gegen 21:35 Uhr geht der Alarm in der Einsatzzentrale ein, weil starker Rauch aus einem der größten Baukomplexe an der Borngasse dringt. Zwei Löschzüge der Aachener Berufsfeuerwehr und zwei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Nord und Haaren rücken aus. Vier Löschtrupps bekämpfen den Brand, der in der Tiefgarage ausgebrochen ist. Personen kommen durch den Brand und dessen Folgen nicht zu Schaden. Der Brand durch einen technischen Defekt ausgelöst. Der geplante Umzug in den 100 Millionen Euro teuren Neubau in der nächsten Woche muss nun verschoben werden.

20. 05.

Am 26. November 2009 suchten sie spektakulär das Weite, heute kehren Michael Heckhoff und Peter Paul Michalski schwer bewacht zurück: Vor dem Aachener Landgericht beginnt der Prozess um die aufsehenerregende Flucht aus der JVA Aachen, der sich eine 110 Stunden dauernde Jagd nach den beiden Schwerverbrechern anschloss. Ehe die beiden am 29. November bzw. 1. Dezember gestellt wurden, brachten sie insgesamt fünf Menschen in ihre Gewalt. Mitangeklagt ist ein JVA-Beamter, dem Bestechlichkeit und Gefangenenbefreiung vorgeworfen werden. Er soll die Häftlinge bis zu Schleuse am JVA-Tor gebracht und mit Schusswaffen ausgestattet haben. In

den nächsten Wochen sollen 45 Zeugen befragt werden. Die drei Angeklagten werden von sechs Anwälten verteidigt, die 17 Prozesstage stehen unter starken Sicherheitsvorkehrungen. Am ersten Prozesstag räumt Peter Paul Michalski in einer schriftlichen Stellungnahme sämtliche ihm vorgeworfenen Taten ein. Er betont, dass während der Flucht niemand verletzt werden sollte. Bei den fünf Geiseln entschuldigt er sich. Der andere Ausbrecher, Michael Heckhoff, schweigt. Anträge der Verteidigung auf Einstellung des Verfahrens werden nach mehrfacher Unterbrechung des Prozesses vom Gericht abgelehnt.

Sechs Unternehmen aus der Region werden im Krönungssaal des Aachener Rathauses für herausragende Gründungsideen und Wachstumskonzepte ausgezeichnet. Der Gründungswettbewerb "AC²" wird von der Initiative Gründerregion Aachen veranstaltet. Seit Beginn des Wettbewerbs 2004 wurden weit über 1 700 Personen betreut, woraus rund 900 konkrete Projekte entstanden. Im diesjährigen Gründungswettbewerb siegt das Aachener Softwareunternehmen Aavifa Solutions. Die Firma überzeugt mit einer Software zur Prozessoptimierung etwa in Krankenhäusern, die der Jury 10 000 Euro wert ist. 7 500 Euro und Platz zwei holt die Erkelenzer Jaro-Fruit Growing Cooperation. Sie entwickelte einen alteingesessenen Obst- und Gemüseanbaubetrieb mit europaweitem Vertrieb weiter. 5 000 Euro erhält die Herzogenrather Tlpool.de GmbH, ein Rückwärts-Auktionsportal für gewerbliche Kfz-Versicherungen. In der Kategorie Wachstum geht der mit 5 000 Euro dotierte erste Preis an das Aachener Unternehmen Analytical Services Dr. Ralph Nussbaum. Der Spezialist für pharmazeutische Qualitätskontrolle ist im Medizintechnischen Zentrum am RWTH-Klinikum ansässig. Rang zwei belegt Raida Dämmtechnik aus Monschau-Kalterherberg. Der Inhaber Georg Raida und Cornelia Hänisch erhalten 2 500 Euro. Sie befassen sich mit energie- und CO₂-sparender Dämmung von Alt- und Neubauten mit einem Zellulose-Einblasverfahren. Dies verwertet alte Zeitungen. Der dritte Preis (1 000 Euro) wird der Praxisklinik der Zahnheilkunde am Aachener Luisenhospital zuerkannt. Deren Kernkompetenz dreht sich um neue Behandlungsverfahren und ein spezielles "Tray-System" für Implantate. Zudem geht es um eine Software zur Dialogführung, um Praxis-Arbeitsabläufe zu optimieren.

Enge Zusammenarbeit demonstrieren Polizei- und Zollbehörden aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland bei einem Großeinsatz im Aachener Grenzraum. 120 Beamte aus drei Ländern sind zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität im Einsatz. Die Fahndungsschwerpunkte liegen auf Schleusungskriminalität, Kfz-Verschlebung, Rauschgiftkriminalität und Wohnungseinbrüchen. Dabei werden mehr als 1 500 Personen und 480 Fahrzeuge zwischen Aachen und Lüttich überprüft.

--

Aachen gehört zu den 136 Städten und Gemeinden, die bisher die Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" unterzeichnet haben. Die Kernbotschaft der Deklaration lautet, Aspekte der biologischen Vielfalt als Grundlage einer

nachhaltigen Stadt- und Gemeindeentwicklung verstärkt zu berücksichtigen. Mit der Unterschrift erklären die Städte und Gemeinden, dass sie den Schutz der biologischen Vielfalt künftig stärker bei ihren Entscheidungen einbeziehen. Nicht zuletzt weil dies Synergien zu anderen kommunalen Handlungsfeldern bringt: Eine Erhöhung der Lebensqualität für die Bürger, Bewegungsräume und Erholungsmöglichkeiten, die Anpassung an den Klimawandel.

**21. 05. -
24. 05.**

Ein lautes Pfingstwochenende auf dem Parkplatz vor der Eissporthalle: An insgesamt dreißig bis vierzig Ständen preisen "Aal-Axel", "Wurst-Achim", "Pasta-Paule", der "Holländische Blumenkönig" und "Käse-Rudi" sowie ihre Kollegen der "Echten Gilde der Marktschreier" lauthals ihre Waren an und lassen den ein oder anderen Seitenhieb gegen den Nachbarn los. Zum ersten Mal gastiert die "echte Gilde der Marktschreier" in Aachen und feiert hier ihr 40-jähriges Bestehen.

22. 05.

Die Stadt Aachen ist Startpunkt des neuen Erlebnisradwegs entlang der Fußballroute NRW. Die 820 kilometerlange Strecke wird an der Krefelder Straße eröffnet. Die Route von Aachen nach Bielefeld führt zu 90 Stationen und verbindet historische Punkte der Fußballgeschichte und touristische Attraktionen in 15 Städten. In Aachen gehört dazu der alte Tivoli. Der original WM-Bus von 1954, in dem einst Helmut Rahn und Sepp Herberger nach Bern gefahren sind, fährt unter dem Motto "Spirits od Sport" zwei Tage lang durch NRW. Die erste Etappe dieser Nostalgiefahrt führt von Aachen nach Köln. Am 23. Mai wird die neue Fußballroute, die mit dem Fahrrad oder mit dem Auto zurückgelegt werden kann, offiziell in der Gelsenkirchener Glückauf-Kampfbahn vorgestellt.

Die Konzertreihe "Klangkosmos-Weltmusik" feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Seit der Gründung im Jahr 2000 bilden lokale Kulturorganisationen in über dreißig Städten ein Netzwerk der Weltmusikveranstalter in NRW. Im Programm der Klangbrücke des Alten Kurhauses Aachen hat sich die Reihe zu einer festen Größe etabliert. So präsentiert das SambaSunda Chamber Ensemble Indonesien mit traditionellem Liedgut und überlieferter Rhythmik in zeitgenössischen Arrangements. Ebenfalls gastiert der Brasilianer Valdir dos Santos Perreira in der Klangbrücke, um das "brodelnd lebendige" Brasilien vorzustellen.

Im Autobahnkreuz Aachen wird der erste Teil des Umbaus für den Verkehr freigegeben. Die neue Verbindung von der A 44 aus Belgien mit der A 4 Richtung Köln ist fertig. Als nächstes wird die Brücke über dem Kreuz abgerissen und durch eine Stahlkonstruktion ersetzt. Das Autobahnkreuz wird bis 2014 phasenweise erweitert, der Umbau kostet rund 75 Millionen Euro.

**22. 05. -
23. 05.**

32 Mannschaften aus ganz Deutschland treffen sich zu Deutschen Alternativen Fußballmeisterschaft. Die "Kullen Nullen" richten das Turnier im

niederländischen Lemiers aus. Alternativ ist dieser Fußball, weil die einzelnen Mannschaften nicht in Vereinen organisiert sind. Ansonsten wird nach den offiziellen Regeln gespielt - allerdings ohne Schiedsrichter. Fairplay steht somit per se im Vordergrund. Wie bereits im Vorjahr, setzen sich die "Piranhas" aus Regensburg im Finale gegen "Sturmbühne RAF" durch.

23. 05.

Die junge Geschichte des neuen Tivoli wird um ein Kapitel reicher - und das ganz ohne Ball. Statt der Fußballschuhe werden die Laufschuhe geschnürt: Start frei für den "1.Tivoli-Lauf". Die Breitensportveranstaltung bietet verschiedene Wettbewerbe: Bambinilauf (300 Meter), Schüler-Lauf (1 700 Meter), Jugend-Lauf (1 700 Meter), Jedermann-Lauf (4 000 Meter), Staffel-Halbmarathon und Halbmarathon. Rund 1 200 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer machen den ersten Tivoli-Lauf zu ihrem Erfolgsmodell. Am Halbmarathon nehmen auch die Spieler vom Fußball Zweitligisten Alemannia Aachen sowie Sportdirektor Erik Meijer teil. Start und Ziel ist am Tivoli-Stadion an der Krefelder Straße.

Vor eineinhalb Jahren kämpften die Fußballer von Arminia Eilendorf noch um den Verbleib in der Kreisliga A. Ab der Winterpause fungierte Andi Avramovic als Trainer und führte das Team zum Klassenerhalt und nur ein Jahr später sogar vorzeitig zum Meistertitel. Damit stehen die Arminen gleichzeitig als Aufsteiger in die Bezirksliga fest, in der sie weiterhin von Avramovic trainiert werden.

--

Wenn das kein Grund zum Feiern ist In einem jederzeit hoch spannenden Finale in Berlin siegen die Volleyball-Seniorinnen von Alemannia Aachen gegen den TV Fischbeck mit 2 : 1. Damit holt sich die Ü 37 die so heiß ersehnte Deutsche Meisterschaft.

--

Bereits seit 20 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen der Stadt Aachen und dem rumänischen Caransebes. Anlässlich dieses Jubiläums findet im Festsaal der Freien Evangelischen Gemeinde ein Benefizkonzert statt. Die Partnerschaft nahm ihren Anfang, als nach dem Fall des Ceausescu-Regimes Ende 1989 auch aus Deutschland Hilfe in das Not leidende Land gesandt wurde. Zu den Hilfsprojekten zählen unter anderem die Versorgung der Bewohner mit Kleidung und Essen sowie die Einrichtung eines häuslichen Pflegedienstes.

24. 05.

Ihr Werk als Sexualwissenschaftlerin bleibt unvollendet, zu viele Projekte, Tagungen, Weiterbildungskurse und Studien hatte sie noch angestoßen im Überschwang ihrer Schaffenskraft. Im Alter von 56 Jahren stirbt die Aachener Sexualwissenschaftlerin Dr. Ulrike Brandenburg in ihrer Wahlheimat Aachen. Seit 30 Jahren war die gebürtige Münsteranerin in Aachen tätig. In der Sexualambulanz der Uniklinik arbeitete sie mit einem großen Patientenkreis, auch als forensische Gutachterin war sie hoch geschätzt. Seit 2004 war ihre Privatpraxis Anlaufstelle für rat- und hilfesuchende Menschen von nah und fern.

- 25. 05.** Im Prozess um den JVA-Ausbruch in Aachen legt der mitangeklagte JVA-Beamte ein Geständnis ab. Videoaufzeichnungen hatten belegt, dass er Fluchthelfer gewesen ist. Nach seinen Angaben hat er den beiden Schwerverbrechern zur Flucht aus der Aachener JVA verholffen. Dazu hat er ihnen Türen aufgeschossen und ihnen zwei Dienstpistolen ausgehändigt. Schon einmal ist gegen ihn wegen Gefangenenbefreiung ermittelt worden.
- Bei den internationalen Tennis-Meisterschaften von Frankreich erreicht Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen die 2. Runde. Der 26-jährige Davis-Cup-Spieler besiegt in Paris den Slowaken Karol Beck in drei Sätzen. Kohlschreiber trifft bei den French Open nun auf den Italiener Andreas Seppi.
- Die Stadt Aachen bereitet den Aufbau eines Elektro-Tankstellen-Netzes vor. Geplant sind zunächst sieben Standorte: Bahnhof An der Schanz, Bahnhof Rothe Erde, Theaterplatz, Neumarkt, Jägerstraße, Pontdriesch und Komphausbadstraße (nur für Zweiräder). Die Stadtwerke als Betreiber wollen die ersten Ladestationen im Spätsommer installieren. Bislang unterhält die Stawag E-Tankstellen am SuperC der RWTH, am Parkhaus Mostardstraße, im Gewerbegebiet Avantis und in der Lombardenstraße bei der Stawag. Mit dem Ausbau des Angebotes soll die Elektromobilität in Aachen voran getrieben werden.
- Die RWTH wird künftig kleine Unternehmen aus dem Aachener Raum in der Medizintechnik-Branche unterstützen. In diesem Bereich haben besonders junge Unternehmen Probleme, ihre Entwicklungen auf den Markt zu bringen. Grund ist, dass ihre Produkte häufig nicht zu bestehenden Systemen passen. Mit Unterstützung der RWTH sollen ihre Entwicklungen nun besser an die vorhandenen Operations-Techniken angepasst werden. Der Bund stellt für das Projekt rund 2,8 Millionen Euro zur Verfügung.
- Die RWTH Aachen belegt beim aktuellen Ranking der "Wirtschaftswoche" eine Spitzenposition. Die Hochschule steht in vier Fachbereichen auf dem ersten Platz: Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Naturwissenschaften. In Informatik rangiert die RWTH auf dem zweiten Rang. Für das Ranking wurden die Personalverantwortlichen von mehr als 500 Unternehmen unter anderem gefragt, von welchen Hochschulen ihre besten Bewerber kommen.
- Die Alemannia-Fußballschule, die auch unter dem Namen "Do it - Soccer University" firmiert, feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Etwa 30 000 Kinder und Jugendliche haben in den letzten 10 Jahren mit allen Tricks und Finten, taktischen Finessen und scharfen Schüssen Fußballspielen gelernt und trainiert.
- 26. 05.** Auf dem Campus Melaten beginnen die Bauarbeiten für das aktuell größte Stadtentwicklungsprojekt Aachens - und dies mindestens ein Jahr vor den übrigen Clustern der Startphase: Es findet der offizielle Startschuss für das

neue Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT) statt. Im Schatten des Universitäts-Klinikums investiert die stadteigene Gewergrundstücks-Gesellschaft (Gegra) rund zehn Millionen Euro in dieses Vorhaben. Etwa ein Drittel der verfügbaren Büro- und Laborflächen von gut 4 000 Quadratmetern stehen Existenzgründern zur Verfügung, die medizinische Forschungsergebnisse aus dem RWTH-Umfeld zu marktreifen Produkten führen wollen. Der größere Teil des Zentrums ist für bereits etablierte Biomedizintechnik-Firmen reserviert. Das ZBMT ersetzt das benachbarte bisherige Medizintechnische Zentrum (MTZ), das von der Uni-Klinik erworben wird. Betreiber ist die Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer (Agit). Das neue viergeschossige Gebäude soll bis zum 30. April 2011 bezugsfertig sein.

Nach der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes NRW in Münster verstoßen die Finanzaufweisungen des Landes für die Arbeitsmarktreform "Hartz IV" gegen die Landesverfassung. Nach Ansicht der Richter verletzt die einschlägige Regelung im so genannten Ausführungsgesetz das Recht auf die kommunale Selbstverwaltung. Den Verfassungsbeschwerden von mehreren Städten und Kreisen in NRW wird damit stattgegeben. Das Land muss den Verteilungsschlüssel für die Zuweisungen nun neu regeln. Das Urteil gilt rückwirkend für fünf Jahre. In dem Verfahren hatten sich unter anderem die Stadt Aachen und die Städteregion Aachen gegen die derzeitige Praxis gewandt, weil sie nach ihrer Ansicht zu wenig Geld für die Unterbringung von "Hartz IV"-Empfängern bekommen. Es wird jetzt damit gerechnet, dass einiges von dem Geld zurück erstattet wird, das für Unterkunft und Heizkosten von "Hartz IV"-Empfängern gezahlt wurde.

Der Wahlprüfungsausschuss der Stadt Aachen beschließt einstimmig, dass die Wahl zum Integrationsrat der Stadt vom 7. Februar wiederholt werden muss. Hintergrund waren Einsprüche gegen das Wahlergebnis aufgrund von Hinweisen auf eine Manipulation von Briefwahlunterlagen. Bei der Briefwahl gab es 62 von der Staatsanwaltschaft festgestellte Unterschriften, die nachweislich nicht von Wahlberechtigten stammten. Die Wiederholungswahl findet am 4. Juli statt.

Prälat Dr. Klaus Krämer wird im Aachener Dom offiziell in sein Amt als Präsident des Kindermissionswerks "Die Sternsinger" eingeführt. Im April hat er sein neues Amt bereits angetreten. Er tritt die Nachfolge von Monsignore Winfried Pilz an, der nach zehn Jahren als Präsident des Kindermissionswerks in den Ruhestand geht. Bereits Ende September 2008 wurde Dr. Klaus Krämer Präsident des katholischen Missionswerkes Missio Aachen. Als Vertreter der deutschen Bischöfe gratuliert der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick, Vorsitzender der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz, dem neuen Präsidenten persönlich zur offiziellen Amtseinführung. Vor der eigentlichen Amtseinführung findet ein buntes Programm in der Domsingschule statt, an dem der südafrikanische Kinderzirkus Zip Zap sowie rund 400 Kinder aus den Aachener Grundschulen

mitwirken.

Oberbürgermeister Marcel Philipp empfängt im Weißen Saal des Rathauses die 85-jährige Betty Adler. Die jüdische Kaufmannstochter, die sich derzeit in Aachen aufhält, besuchte 1938 die vierte Klasse des Aachener Gymnasiums St. Ursula. Wie die meisten anderen Schülerinnen und Schüler jüdischer Herkunft musste sie zu dieser Zeit die Schule verlassen. Ihre Familie floh 1939 über Belgien und Guatemala in die USA und fand dort später in Rhode Island eine neue Heimat. Der Kontakt zu Aachen stellte sich 1992 wieder ein, als die Stadt Aachen ihre ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger zurück in die Heimatstadt einlud. Betty Adler war damals als Zeitzeugin auch Gast im Gymnasium St. Ursula. Der Kontakt zur Schule und deren Leiterin dauert bis heute an.

**26. 05. -
28. 05.**

Auf der ZAB, der Messe rund um Zukunft, Ausbildung und Berufswahl, erhalten interessierte Schülerinnen und Schüler im Aachener Kongresszentrum Eurogress Informationen zur Berufswahl und zu Studienentscheidungen. An Infoständen gibt es die Möglichkeit, die tägliche Arbeit in den Betrieben kennen zu lernen und Gespräche mit kompetenten Vertretern der Firmen und Institutionen zu führen, sowie sich über Ausbildungsplätze und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren. Die Messe findet zum 13. Mal statt.

--

Nach Köln, Essen und Bielefeld ist Aachen der vierte Standort eines ungewöhnlichen Kreditinstituts in Nordrhein-Westfalen, der Youth Bank. Youth Banken sind Jugendinitiativen von drei bis zehn Jugendlichen, die an ihrem Ort wie eine eigenständige Stiftung agieren. Sie unterstützen andere Jugendliche bei der Umsetzung von Projektideen mit Know-how, Infrastruktur, Motivation und Geld. Die "Banker" sind zwischen 15 und 25 Jahre alt und arbeiten ehrenamtlich. Das aus England importierte Konzept ermöglicht jungen Leuten mit Mikrokrediten die Umsetzung einer unternehmerisch relevanten Idee. Die Kreditnehmer müssen das geliehene Geld nicht zurückzahlen. Die Youth Bank Aachen holt sich die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen als Partner mit ins Boot. In Aachen qualifiziert sich der Integrations- und Bildungsverein Hevi (zu deutsch: Hoffnung) für den ersten Kredit. Die am 23. September 2009 gegründete Einrichtung wendet sich bevorzugt an Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund aus schwierigen sozialen Verhältnissen.

27. 05.

Das Ergebnis der Kommunalwahl in Aachen muss neu festgestellt werden. In seiner jetzigen Form ist es rechtswidrig. Das entscheidet die 4. Kammer des Verwaltungsgerichtes Aachen. Geklagt hatte die Europäische Liste Aachen (ELA) mit ihrem Vorsitzenden Carmelo Licitra. Bei der Berechnung der Ratssitze - durch die hohe Zahl der Direktmandate für die CDU kam es zu zahlreichen Ausgleichsmandaten - war die ELA nicht berücksichtigt worden. Zieht die ELA jetzt in den Rat ein, muss die SPD ein Mandat abgeben. Ob es

soweit kommt, ist unklar. Der Rat der Stadt Aachen wird in seiner Sitzung am 16. Juni entscheiden, ob er gegen das Urteil Berufung einlegen wird. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Angelegenheit wird eine Berufung zugelassen.

Der Bauunternehmer Joachim Neßler wird im Krönungssaal des Rathauses mit dem Preis "Aachen Sozial" ausgezeichnet. Der Regionalkreis der Familienunternehmer zeichnet den 62-Jährigen für sein soziales Engagement innerhalb und außerhalb des Unternehmens aus. Joachim Neßler ist damit nach Martin Lücker (Aachener Engel), Dr. Toni Jansen (Sozialwerk Aachener Christen) und Dr. Meino Heyen (Mitbegründer der Aachener Aixtron AG) der vierte Aachener Sozialpreisträger. Joachim Neßler, der mit seinem Bruder ein Bau- und Immobilienunternehmen leitet, beschäftigt 160 Mitarbeiter. Er kennt viele Vorlieben und Sorgen seiner Belegschaft und nimmt teil an allem, was die Mitarbeiter bewegt. Regelmäßig finden in seinem Hause Mitarbeiterbefragungen statt. Viel Zeit nimmt sich der Dipl.-Kaufmann, um sich mit der Ausbildung junger Leute zu beschäftigen.

Im Prozess um den Aachener JVA-Ausbruch legt auch der angeklagte Schwerverbrecher Michael Heckhoff ein Geständnis ab. Zuvor räumen bereits die beiden anderen Angeklagten, der Schwerverbrecher Peter-Paul Michalski und ein der Fluchthilfe beschuldigter Gefängniswärter die Vorwürfe gegen sie ein. Michalski und Heckhoff waren am 26. November vorigen Jahres aus der Aachener JVA geflüchtet. Fünf Tage lang hielten die bewaffneten Verbrecher ganz Deutschland in Atem und nahmen sieben Geiseln.

-- Der Aachener Architekt Hermann Tilke wird die neue Formel-1-Strecke für den Großen Preis der USA in Austin entwerfen. Die Rennen soll dort ab 2012 ausgetragen werden. Der 55 Jahre alte Architekt aus Aachen hat auch schon die Rennstrecken in Malaysia, Bahrain, Schanghai und Istanbul konstruiert.

28. 05. Oberbürgermeister Marcel Philipp unterzeichnet die Nürnberger Resolution zur Erhöhung des Frauenanteils in Aufsichtsräten und Führungspositionen. Mit der Nürnberger Resolution sollen bundesweit Frauen und Männer gewonnen werden, die die Erhöhung des Frauenanteils in deutschen Aufsichtsräten befürworten. Die Nürnberger Resolution richtet sich an die Bundesregierung Deutschland und fordert diese auf, die Forderungen entsprechend umzusetzen. Das FrauenNetzWerk Aachen e. V. sieht in der Umsetzung der Forderungen der Nürnberger Resolution einen unerlässlichen Beitrag zur Verbesserung der beruflichen und gesellschaftlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Mehr als 200 Menschen in Aachen haben die Nürnberger Resolution bereits unterschrieben, darunter die ehemalige Gesundheitsministerin Ulla Schmidt und Aachens Umweltdezernentin Gisela Nacken. Auch in Städten wie Berlin, Bremen und München findet das Projekt Unterstützer.

Im Foyer des "Hauses der Identität und Integration" findet als Nachfolgeprojekt

von "InMotion" die Uraufführung der Agentenrevue "bONDI!" statt. Das Stättebüro Aachen-Ost hat dabei Kindern der Schulen GHS Drimborn, der Förderschule am Kennedypark sowie der Grundschulen Mataréstraße und Düppelstraße ermöglicht, unter professioneller Anleitung der portugiesischen Tänzerin Fatima Niza ein Modern Dance Projekt zu Filmmelodien aus James-Bond-Filmen auf die Beine zu stellen. Die Schülerinnen und Schüler zwischen acht und dreizehn Jahren haben sich in den vergangenen Wochen in ihren Schulen in Gruppen von maximal fünfzehn Kindern auf diese Aufführung vorbereitet. Die Stärkung des Selbstbewusstseins, der sozialen Kompetenz, die Förderung der Kreativität und des Körperbewusstseins sowie des Teamgeists stand dabei im Vordergrund.

Der für Kurhaus Aachen spielende Philipp Kohlschreiber ist bei den French Open deutscher Einzelkämpfer. Der Weltranglisten 35. aus Augsburg zieht durch einen Dreisatz-Sieg gegen den Italiener Andreas Seppi in Runde 3 ein.

--

Die Saison endet für die Alemannia Fußballprofis mit einer schlechten Nachricht: Sportdirektor Erik Meijer informiert die Gruppe nach dem letzten Freundschaftsspiel darüber, dass sie Prämien zurückzahlen muss. Bereits seit zwei Spielzeiten hatte der Mannschaftsrat mit dem jeweiligen Manager ausgemacht, dass sich die Höhe des Extra-Geldes am TV-Ranking orientieren soll. Da der Klub in dieser Spielzeit den angestrebten Tabellenplatz nicht erreicht hat, hat der Verein durch ausbleibende TV-Ausstrahlung mehr als eine Million Euro in der Saison verloren.

29. 05.

Zum 2. Diözesan-Kinderchortag kommen mehr als 1 100 Jungen und Mädchen aus dem ganzen Bistum nach Aachen. Mit dem Musikfest will das Bistum Aachen das Engagement der Kinder würdigen. Höhepunkt des Treffens: 40 Kinderchöre sorgen mit einer Big Band bei einem gemeinsam gestalteten Abschlussgottesdienst für viel Rhythmus und Musik im Aachener Dom. In der Domsingschule gibt es Proben für Spiel- und Spaßlieder sowie Workshops zu Gospel und Performance. Schon der erste Diözesan-Kinderchortag vor vier Jahren war ein großer Erfolg, denn auch hier folgten 1 400 Kinder der Einladung nach Aachen.

Dort, wo noch vor Jahren Straftäter in Untersuchungshaft sassen, haben nun zahlreiche Unternehmen ihren Sitz gefunden. Was auf den ersten Blick unvorstellbar erscheint, ist an der Karmeliterstraße jetzt Wirklichkeit. Mitten in einem alten Gefängnistrakt sind hochmoderne Büroflächen entstanden. Angefangen hat alles in den Jahren von 1907 bis 1910, als an der Ecke Karmeliterstraße/Kasernenstraße der Sitz des Polizeipräsidenten sowie des späteren Verwaltungsgerichtes Aachen errichtet wurde. Als Polizeipräsidium und Richter nach vielen Jahren ausgezogen waren, begann man bereits im Winter 2008 mit einem Anbau, der Sanierung und der Umgestaltung zu einem stilvollen Gebäude mit modernen Büroräumen. Die "Karmeliterhöfe", die offiziell eingeweiht werden, verbinden zwei Merkmale der Stadt Aachen, nämlich die Zukunft mit ihrer fortschreitenden Technologie und den Bezug zur

Historie. Nach Fertigstellung der 7 000 Quadratmeter großen Fläche wird jetzt schon ein Vermietungserfolg von 75 Prozent erzielt. Auch Kunstaktionen finden künftig dort statt.

Wieder geht in Aachen eine Ära zu Ende: Seit heute ist die "Maus am Dom" geschlossen. Der 54-jährige Gastwirt Werner Strauch zieht sich aus gesundheitlichen Gründen zurück. 24 Jahre hat er das Gasthaus geführt, zunächst mit seinem Vater Hans Strauch, dann als alleiniger Chef. Bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts war die "Maus" Treffpunkt jüngerer Leute. Es war ein Tanzlokal mit zwei Eingängen, einer war in der Hartmannstraße, der andere am Münsterplatz. Urkundlich wurde die "Maus" erstmals 1336 erwähnt, der Erzpriester Johann van Lughen hatte eine Herberge eröffnet. 1448 verzeichnet die Chronik ein Wirtshaus "Zur Muuß". Der Name "Maus" geht wahrscheinlich auf Maut zurück, da an dieser Stelle im Mittelalter mal eine Zollstation gewesen ist. Wie es mit der Traditionsgestätte weitergeht, ist noch unbestimmt.

Das Ludwig Forum an der Jülicher Straße ist Startpunkt einer Sternfahrt im Rahmen des WDR 3 Kulturpartnertages. Aus Aachen und vier weiteren Städten in Nordrhein-Westfalen fahren Busse mit Hörern nach Essen und treffen sich am Abend in der Kulturhauptstadt. Mit der Aktion wird das 10-jährige Jubiläum der WDR 3 Kulturpartnerschaften gefeiert. Durch die Partnerschaften soll die Zusammenarbeit von WDR 3 mit Kultureinrichtungen gefördert werden.

In so vielen Sportarten wie nie zuvor schickt der Stadtsportbund junge Teilnehmer zur diesjährigen Ruhrolympiade nach Duisburg. Rund 150 Sportler aus verschiedenen Vereinen messen sich mit 17 anderen Städten und Kreisen aus dem Rheinland und dem Ruhrgebiet in 13 Disziplinen. Die Sportlerinnen und Sportler im Alter von zwölf bis 21 Jahren werden im Weißen Saal des Rathauses offiziell verabschiedet. Das erste Mal fand die Ruhrolympiade 1964 statt und war anfangs ausschließlich für das Ruhrgebiet geöffnet. 2002 wurden erstmals auch andere Teams zugelassen. In diesem Jahr messen sich rund 9 000 Teilnehmer bis zum 6. Juni in insgesamt 26 Disziplinen. Damit ist die Ruhrolympiade die größte regionale Jugendsportveranstaltung in Europa.

Die Eheleute Hermann und Anna Ulbricht feiern ihre Diamantene Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeister Björn Jansen.

30. 05.

Etwa 500 Sportler nehmen am 21. Triathlon in Brand teil. Die Teilnehmer starten in der Schwimmhalle mit dem Sprung ins Wasser, danach müssen sie noch Rad fahren und Laufen. Je nach Leistung und Alter über unterschiedliche Distanzen. Der Erlös des Triathlons kommt der Deutschen Knochenmarkspenderdatei zugute.

Bei den internationalen Tennismeisterschaften in Paris verpasst Philipp

Kohlschreiber von Kurhaus Aachen das Achtelfinale. Der 26-Jährige unterliegt in der 3. Runde dem Spanier Verdasco in fünf Sätzen. Mit Kohlschreiber scheidet der letzte deutsche Spieler bei den French Open aus.

- Bei Restaurierungsarbeiten in der Grabeskirche St. Josef am Adalbertsteinweg werden unter dem Anstrich vergangener Jahrzehnte Fresken entdeckt, die vermutlich zwischen 1894 bis 1898, als das Gotteshaus im Aachener Osten hochgezogen wurde, auf den so genannten Triumphbogen aufgemalt wurden. Ornamente sind zu sehen, auf einem der vier frei gelegten Fresken ist in gotischen Lettern "Ehre sei Gott in der Höhe" zu lesen.

- Die Kindertagesstätte der Fachhochschule trägt jetzt den Namen "Sonnenstrahl". Seit November vergangenen Jahres betreut ein Team von fünf Erzieherinnen in der Kita an der Bayernallee Kinder von Studenten der Fachhochschule Aachen. Träger der Kita sind das Studentwerk Aachen und die Fachhochschule. Sie wollen mit ihrer Kooperation ein spezielles Angebot für Studenten mit Nachwuchs bieten, um den Studierenden den Alltag zwischen Familie und Studium zu erleichtern. Derzeit werden 16 Kinder betreut; Platz ist aber für insgesamt 30 Kinder vorhanden.

- 31. 05.** Eine dreiköpfige Delegation aus Kapstadt trifft zu einem Besuch in Aachen ein. Sie trifft mit Amtskollegen aus der Agenda 21-Partnerschaftsstadt Aachen, die seit zehn Jahren besteht, zusammen. Mit einem umweltfreundlichen Pedelec, einem modernen Fahrrad mit Elektro-Motor, fahren sie durch die Kaiserstadt. Fahrräder spielen bei der Partnerschaft der beiden Städte eine nicht unwesentliche Rolle: Jährlich finden in Aachen Sammelaktionen statt, die in Kapstadt den Menschen zu mehr Mobilität verhelfen und das Rad als umweltfreundliches und kostensparendes Transportmittel beliebt machen. Allein im letzten Jahr sind fast 400 Zweiräder nach Kapstadt verschickt worden.

Auf dem CHIO-Gelände können sich Besucher über die Geschichte des Aachener Reitturniers informieren. Eine so genannte "History Tour" führt an markante Stellen rund um Reitplätze und Stadion. Insgesamt zwölf große Informationstafeln dokumentieren die letzten 85 Jahre vom Ausbau der Reitstadien, über den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg bis hin zu neuesten Modernisierungsmaßnahmen vor großen Championaten.

- Die Gefahr, dass Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen die Lizenz für die 2. Bundesliga nicht erteilt wird, ist gebannt. Nach der städtischen Bürgschaft findet der Verein jetzt auch einen Kreditgeber. Alemannia unterschreibt bei der Kreissparkasse Heinsberg einen 15 Jahre laufenden Kreditvertrag. Das Kreditinstitut gewährt dem Klub Aachen ein Darlehen in Höhe von 5,5 Millionen Euro - abgesichert mit der städtischen Bürgschaft. Einer Lizenzerteilung an die Alemannia durch die Deutsche Fußball-Liga am 1. Juni steht nun nichts mehr im Wege.

Juni

01. 06. Auf Initiative von Oberbürgermeister Marcel Philipp wird ein Beirat für Vereine und ehrenamtliches Engagement gegründet. Philipp will damit den Kontakt zwischen Vereinen, Verwaltung und Politik verbessern. In dem Gremium werden 19 Vertreter von Vereinen sitzen. Es soll einmal im Quartal tagen und gleichsam Sprachrohr für die Belange der Vereine sein. Rund 1 700 gibt es derzeit in Aachen, zum Beispiel in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales oder Städtepartnerschaften. In all diesen Initiativen arbeiten ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger. Von deren praktischen Erfahrungen und Sachverstand sollen Verwaltung und Politik mehr als bisher profitieren. Nach Schätzungen der Stadt sind in Aachen 80 000 Menschen ehrenamtlich tätig. Der Beirat hat beratende Funktion. Mit dem neuen Gremium will Oberbürgermeister Marcel Philipp auch die gesellschaftlich wichtige Arbeit der Vereine aufwerten.

Die Stadt Aachen und die STAWAG, Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft, stellen weitere LED-Projekte der Öffentlichkeit vor: In den letzten Monaten wurden drei neue Straßenzüge mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet. LED steht für lichtemittierende Dioden und ist in der Straßenbeleuchtung eine sehr junge Technologie. So wird Fußgängern in der Dammstraße, am Karlsburgweg und in einem Verbindungsstück zwischen Monheimsallee und Passstraße der Weg durch diese neuartigen Leuchten erhellt. Vor gut einem Jahr hatte die STAWAG in einem Pilotversuch den Mittelstreifen der Monheimsallee mit einer LED-Beleuchtung versehen, zu diesem Zeitpunkt das erste zusammenhängende Stück Straße auf der Basis dieser Technologie in Aachen. Allein durch diese vier Projekte werden jährlich 12 000 Kilowattstunden Strom und somit über acht Tonnen CO₂ jährlich eingespart.

Der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar genehmigt die Erteilung einer Bürgschaft der Stadt Aachen zugunsten von Alemannia Aachen in Höhe von zunächst 3 Millionen Euro unter Berücksichtigung der vom Rat der Stadt Aachen am 21. April beschlossenen Auflagen, so muss der Verein sein Sanierungskonzept strikt einhalten. Insgesamt soll die Bürgschaft die Summe von 5,5 Millionen Euro nicht überschreiten. Mit einem regionalen Institut hat der Verein am 31. Mai einen Kreditvertrag über 5,5 Millionen Euro abgeschlossen. Die im Beschluss des Rates enthaltene Patronatserklärung ist nicht Gegenstand der Genehmigung. Der Regierungspräsident vertritt die Auffassung, dass eine solche Erklärung nicht erforderlich ist.

-- Mehr als 20 000 Besucher haben bislang die Ausstellung "Hans von Aachen - Hofkünstler in Europa" gesehen. Sie gilt als aufwändigste Schau in der Geschichte des Suermondt-Ludwig-Museums. Von Aachen geht die

Ausstellung nach Prag und anschließend wird sie in Wien präsentiert. Wegen des großen Publikumsinteresses werden vom Museum in Aachen zusätzliche Führungen angeboten.

-- Es gibt einen neuen Stellvertreter in der Leitung der seit November letzten Jahres wegen des spektakulären Ausbruchs in die Schlagzeilen geratenen Justizvollzugsanstalt in der Aachener Soers. Der neue "ständige Vertreter", wie es offiziell heißt, an der Seite von Anstaltsleiterin Reina Blikslager ist Karl Schwers aus Kleve. Am Niederrhein leitete der 55-Jährige seit 2004 die dortige JVA mit 228 Insassen. Seine Vorgängerin, Brigitte Kerzl-Steinkeller, ist ins Justizministerium nach Düsseldorf gewechselt.

-- Hermann und Anna Ulbricht sind seit 60 Jahren verheiratet. Bürgermeister Björn Jansen überbringt dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadt zur Diamantenen Hochzeit.

02. 06. Der alte 84 Meter hohe Schornstein des RWTH-Heizkraftwerks Nord in Aachen wird abgebrochen. Ein Spezial-Bagger zerlegt den Stahlbeton-Kamin Stück für Stück von oben. Im September soll der Abbruch beendet sein. Eine Sprengung ist wegen der umliegenden Gebäude nicht möglich. Als Ersatz für den Schornstein sind bereits zwei neue kleinere Kamine errichtet worden.

Im Fall des verurteilten Aachener Tierquälers wird das erstinstanzliche Urteil des Amtsgerichts Aachen rechtskräftig, nachdem sowohl der Beklagte als auch die Staatsanwaltschaft die Berufung zurückgezogen hatten. Der ehemalige Pferdezüchter darf demnach ab sofort fünf Jahre lang keine Tiere mehr halten oder betreuen. Von Tierschützern war seit Jahren sein Umgang mit seinen Tieren angeprangert worden. So hatte der Landwirt auf einer Wiese laut Urteil ein halbverhungertes Pferd mit einem Hammer erschlagen

02. 06. -
06. 06.

Kornelimünster steht wieder ganz im Zeichen des traditionellen Historischen Jahrmarktes, der zum 35. Mal den historischen Ortskern belebt. Das historische Spektakel schmückt sich in diesem Jahr mit einem originalen Alpendorf aus den Tiroler Bergen. Anstelle des Landcafés der letzten Jahre finden die Besucher auf dem Marktplatz antike Hütten vor, die eigens für diesen Zweck aus dem Hoch- ins Rheinland verfrachtet wurden. Eine weitere Neuheit ist das zehn Meter hohe Ausschankschiff, das, zwischen Ketten- und antikem Pferdekarrussell gelegen, gut zur altertümlichen Kulisse des Kornelimarktes passt. Daneben gibt es Weltpanoptikum, Schiffsschaukel, Oldtimershow und jede Menge Artisten, Straßenkünstler und Seiltänzer zu bestaunen.

-- Der Aachener Wissenschaftler Manfred Peschka erhält in Leipzig für seine siebenjährige Entwicklung einer bionischen Lackstruktur einen der drei jährlich vergebenen "Joseph von Fraunhofer-Preise". Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert. Peschka und sein Team nahmen sich am Bremer Fraunhofer-

Institut die physikalisch genial strukturierte Haut eines Haifischs zum Vorbild, um die "Riblet-Haut" mit Hilfe von Lacken zu imitieren und im Alltag für weniger Reibungswiderstand bei Flugzeugen, Schiffen und an Flügeln von Windrädern zu sorgen. Das gelang jetzt mit einer Auftragechnik, für die Manfred Peschka und seine Mitarbeiter den Preis erhalten und die jetzt beinahe serienreif ist.

-- Das Aachener Volkalensemble "ohrkohr" feiert sein 20-jähriges Bestehen. Es wurde 1990 von einer Gruppe ambitionierter Sängerinnen und Sänger gegründet. Als Kantor der Dreifaltigkeitskirche leitete Lutz Felbick den Chor zunächst im Rahmen seiner kirchenmusikalischen Arbeit. Schon damals fand der Chor seinen Platz jeweils des traditionellen Repertoires und widmete sich möglichst vielen verschiedenen Stilrichtungen der Chormusik: Afrikanischer Chormusik, Pop- und Jazzarrangements, aber auch Werke der klassischen Chormusik unterschiedlicher Epochen. 1992 löste sich der Chor mit seinem Besetzungskonzept von 16 Mitgliedern von seiner kirchlichen Anbindung, und Felbick leitet seitdem den Chor als freiberuflich tätiger Chorleiter.

-- Bei der Grand-Masters-Weltmeisterschaft der Judoka in Ungarn sichert sich Jörg Heynen die Bronzemedaille. Der langjährige Kapitän von Hertha Walheim, der die Bundesligamannschaft als Trainer von 2003 bis 2006 betreute, gewinnt fünf seiner sechs WM-Kämpfe und springt so fünf Jahre nach seinem letzten Triumph erneut aufs Siebertreppchen. Im Halbfinale muss er sich nur dem Franzosen Philippe Taurines, dem späteren Turniersieger, geschlagen geben.

04. 06. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen erhält von der Deutschen Fußball-Liga die Lizenz für die kommende Spielzeit. Geprüft wurde u. an. die Wirtschaftlichkeit des Vereins. Die Deutsche Fußball-Liga macht keine Auflagen. Erst die städtische Bürgschaft für einen Kredit in Höhe von 5,5 Millionen Euro sicherte die Lizenz für die kommende Spielzeit.

-- Die Ordensfrau Dr. Lea Ackermann (Schwester Lea) wird im August-Pieper-Haus mit dem mit 50 000 Euro dotierten Preis der Julius-Itzel-Stiftung geehrt. Die Itzel-Stiftung zeichnet mit ihrem Preis das Lebenswerk von Menschen aus, deren Wirken "die Werte christlicher Humanität, Moral und Ethik widerspiegelt". Die 73-jährige Preisträgerin war 1960 dem Orden der "Missionsschwestern Unserer Lieben Frau von Afrika" beigetreten und hatte 1985 in Mombasa (Kenia) das Frauenhilfsprojekt "Solwodi" ("Solidarity with Women in Distress" = "Solidarität mit Frauen in Not") gegründet. In den vergangenen 25 Jahren ist "Solwodi" von einem lokalen Hilfsprojekt in Mombasa zu einem internationalen Netzwerk von Beratungsstellen geworden. Alleine in Deutschland verfügt "Solwodi" über 13 Einrichtungen; die von Aachen aus nächstgelegene befindet sich in Duisburg.

-- Zwei Studierende der RWTH Aachen gewinnen den Bundeswettbewerb

“Energie für Ideen”. Mit ihrem Beitrag “Plug Into Futur - Schulen im energetischen Wandel” gehören sie zu den 13 ausgewählten Gewinnern und erhalten 10 000 Euro für die Umsetzung ihres Beitrages. Die beiden Studenten haben ein Programm für Aachener Schulen entwickelt. Dabei werden Kinder und Jugendliche den Energieverbrauch ihrer Schule dokumentieren und Konzepte zum Energiesparen erstellen. Gleichzeitig erleben sie an der Hochschule Energieforschung in der Praxis.

-- Ihr 101. Lebensjahr vollendet Regina Fischer. Im Haus St. Raphael, in dem die Altersjubililarin dankbar und zufrieden lebt, überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt die Grüße und Glückwünsche der Stadt.

05. 06. In Aachen wird der bislang wärmste Tag des Jahres gemessen: Das Thermometer steigt auf 26,6 Grad Celsius.

Der Münsterplatz im Schatten des Doms steht im Zeichen der Weltkirche. “Missio am Dom” feiert mit dem zweiten “Bunten Tag der einen Welt” sein 15-jähriges Bestehen mit afrikanischer Musik, indischem Tanz und Steinbildhauerkunst aus Zimbabwe. 30 Ehrenamtliche im Alter von 60 bis 83 Jahre halten den kleinen Laden, in dem man internationale Kunst- und Geschenkartikel, Lernmaterialien und Infos zur Weltkirche erhält, mit ihrem freiwilligen Einsatz in Betrieb.

Die “Prängele”, der Stammtisch altgedienter Karnevalisten, feiern ihr 25-jähriges Bestehen. Vor mehr als einem Vierteljahrhundert trafen sich einige hochkarätige Karnevalsfreunde, unter ihnen der Obernarr der Moulenshöher Jonge und der Kommandant des Oecher Storm. Man regte an, einen Stammtisch zu gründen, der nicht nur zur Karnevalszeit tagen sollte, sondern einmal im Monat. Als der Schatzmeister der Oecher Duemjroefe und des AAK zehn weitere “hohe” Pappnasen schriftlich zum Treff eingeladen hatte, kam die Sache ins Rollen. Schnell einigten sich die pratschjucken Herren auf den Namen “Prängele”, will heißen “Knüppel” und auf einige Regeln. Man traf sich ab sofort jeden letzten Donnerstag im Monat. Nacheinander wurde getagt im “Os Oche” am Hansemannplatz, im “Hansahof” an der Harscampstraße und im “Fuchsbau” am Adalbertsteinweg. Wegen Schließung der Lokale oder Inhaberwechsel treffen die “Prängele” sich künftig im “Goldenen Schwan” am Markt.

Vor heute genau 100 Jahren, am 5. Juni 1910, weihte Kardinal Fischer, Erzbischof von Köln, die neue Herz-Jesu-Kirche (zwischen Turpinstraße und Viktoriaallee gelegen) ein. Damals gehörte Aachen zum Erzbistum Köln. Architekt war der Düsseldorfer Professor Joseph Kleesattel, dessen Entwurf für eine “rheinisch-romanische” Kirche angenommen wurde, nachdem der Plan des Aachener Dombaumeisters Buchkremer für eine neugotische Kirche verworfen wurde. Fertig gestellt wurde die Kirche nie. Der große Westturm wurde nie gebaut. Während des Baus wurde die nach Süden orientierte Kirche “geostet”, also das Hauptschiff mit den Altar-Chorraum (geschmückt

mit byzantisierenden Mosaiken) nach Osten ausgerichtet zum Sonnenaufgang als Symbol der Auferstehung und in Richtung Jerusalem, wie es bei den mittelalterlichen Kirchenbauten üblich war. Die repräsentative Wirkung des viel gepriesenen Neubaus zeigt sich besonders auf der Nordseite mit einer mächtigen Doppelturmfassade, während die Ausstattung der südlichen Seite vernachlässigt wurde.

05. 06. -
20. 06.

Auf dem Bendplatz gastiert die "Höhner Rockin' Roncalli Show". Die Darbietungen unter dem Titel "Salto Globale" spielen mit den vier Elementen Erde, Feuer, Wasser und Luft. Das Konzept funktioniert: Zirkusdirektor Bernhard Paul zeichnet für die Auswahl der Artisten verantwortlich und die Kölner Kultband "De Höhner" sorgt mit ihrer Musik für den roten Faden.

06. 06.

Die Unesco-Welterbe-Konvention in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen, ist Ziel des fünften "World Heritage Day". Zahlreiche Aktionen rund um den Aachener Dom, der 1978 als erste deutsche Stätte in die Welterbeliste der Unesco eingetragen wurde, finden statt. Auf Initiative der Deutschen Unesco-Kommission und des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland wurde 2005 zum ersten Mal in Deutschland ein Unesco-Welterbetag ausgerufen. Vor zwei Jahren stand der Aachener Dom im Mittelpunkt. Auch wenn die zentrale Feier in diesem Jahr im Industriekomplex Zeche Zollverein in der Kulturhauptstadt Essen stattfindet, wird auch in Aachen erneut das Bewusstsein für das Welterbe geweckt und das Aachener Münster erlebbar gemacht. Neben Infoständen der Unesco sowie Kinderaktionen unter Federführung der Bleiberger Fabrik ergänzen feste Programmpunkte die Präsentation.

Vor zehn Jahren fing es mit einer Diplomarbeit im belgischen Grenzhäuschen Köpfchen an der Eupener Straße an. Aus dem alten Zollhaus ist für den deutsch-belgischen Verein "KuKuK" (Kunst und Kultur im Köpfchen) ein bemerkenswerter Ort der Kreativität geworden. Zur offiziellen Einweihungsfeier rund ein Jahr nach der Eröffnung gratulieren neben Oberbürgermeister Marcel Philipp auch Vertreter des NRW-Ministeriums für Bauen und Verkehr. Über 100 Ehrenamtliche haben mehr als 1 250 Stunden in das Projekt investiert. Künstler aus verschiedenen Bereichen stellen beim großen Kulturfest am Grenzübergang Köpfchen ein breites Programm auf die Beine, das von der Tanzperformance "Waldgeflüster" über Mosaikarbeiten bis hin zu kleinen Daumenkinos der Besucher reicht. Mehrere Sprayer gestalten sieben Garagen am Rande des Geländes neu und es werden Ausstellungen von Josef Schulz und dem belgischen Künstler Christian Roosen unter dem Leitmotiv "Transit" eröffnet.

Mit einem Fest- und Dankgottesdienst in St. Johann begeht die Katholische Frauengemeinschaft St. Gregor von Burtscheid ihr 90-jähriges Jubiläum. Zelebrant ist Monsignore Pastor Heribert August, der beim Empfang im Pfarrheim als neuer geistlicher Begleiter der Frauengemeinschaft eingeführt

wird und damit die Nachfolge des in den Ruhestand getretenen Pastors Volker Spülbeck antritt.

Bei der Deutschen Meisterschaft der A- und B-Jugend in Rostock lässt Timo Barthel vom SV Neptun Aachen in der B-Jugend (Jahrgang 96) erneut in allen vier Disziplinen (1 m, 3 m, Turm und Kombination) die Konkurrenz hinter sich.

-- Mit hohem finanziellen Aufwand treibt die RWTH Aachen in diesem Jahr zahlreiche Bauprojekte voran. Insgesamt werden in Neubauten und in die Sanierung von alten Gebäuden rund 110 Millionen Euro investiert. Allein in den Bau neuer Institutsgebäude fließen 90 Millionen Euro. So wird das Rechenzentrum der RWTH um einen Neubau erweitert. Insgesamt 20 Millionen Euro werden für die Sanierung und Erhaltung der bestehenden Gebäude aufgewendet. Dazu gehören zum Beispiel die Erneuerungsarbeiten am Gießerei-Institut an der Intzestraße. Wie viele Gebäude der Technischen Hochschule wurde es kurz nach dem Krieg gebaut und ist dringend renovierungsbedürftig. Ein Großteil der Kosten wird aus Steuergeldern bezahlt. Die Bauarbeiten finden unabhängig von dem Großprojekt Campus Melaten/West statt.

-- Nach Problemen beim vergangenen Aachener Reitturnier ist der Boden im Springstadion an der Krefelder Straße ausgebessert worden. Viele Reiter hatten den rutschigen Untergrund kritisiert. Nach monatelangen Arbeiten testen Springreiter den neuen Boden und befinden die Qualität für gut. Vier Wochen lang wird jetzt ein Expertenteam die letzten Schwachstellen beseitigen.

07. 06. Angesichts der eklatanten Finanznot der Kommunen übt die Region Aachen in einer beispiellosen Aktion den Schulterchluss: Einstimmig verabschieden sämtliche Bürgermeister, Landräte, der Aachener Oberbürgermeister und der Aachener Städteregionsrat im Dürener Kreishaus eine Resolution zur kommunalen Finanzlage. Bund und Land werden darin unter anderem aufgefordert, einen Rettungsfonds für verschuldete Kommunen aufzulegen, die Finanzausstattung der Städte, Gemeinden und Kreise konjunkturunabhängiger und damit verlässlicher zu gestalten und die sozialen Lasten gerecht auf alle staatlichen Ebenen zu verteilen. Um ihrer Resolution Nachdruck zu verleihen, wollen sie in den kommenden Wochen gemeinsam das Papier auf Aufsehen erregende Weise den Verantwortlichen in Berlin überbringen: Symbolisch wollen sie in einem altersschwachen Bus in die Hauptstadt fahren. Später soll die Resolution auch nach Düsseldorf gebracht werden. Darüber hinaus vereinbaren die drei Kreise, die Städteregion und die Stadt Aachen, künftig noch enger als bisher zusammenzuarbeiten, um gemeinsam Personal- und Sachkosten einzusparen - ohne dass die Dienstleistungen für die Bürger eingeschränkt werden. Angedacht sind Kooperationen in Bereichen wie Berufskollegs oder die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr.

Anlässlich des Heiligen Jahres 2010 haben die französischen Jakobus-Gesellschaften europaweite Pilgerstaffeln, Sternwanderungen nach Santiago de Compostela, initiiert. Aachen ist Kreuzungspunkt von zwei europäischen Staffel-Pilgerrouen nach Santiago de Compostela: die Route 3 (Norwegen-Schweden-Dänemark-Stade-Münster-Köln-Aachen-Belgien) und die Route 4 (Polen-Berlin-Goslar-Neuss-Jülich-St. Jöris-Aachen-Niederlande). Die Pilger werden im Rathaus von Oberbürgermeister Marcel Philipp empfangen. Anschließend geben sie im Dom die Pilgerstäbe an die nächsten Staffelpilgergruppen weiter. Als Tagesausklang findet in der Citykirche St. Nikolaus ein Pilgerfest statt.

Mit einem Protestcamp setzen Schüler und Studenten den Bildungsstreik in Aachen fort. Auf dem Vorplatz des Super C am Templergraben übernachteten die Demonstranten bis Ende der Woche in bunten Zelten und veranstalteten Workshops und Diskussionen. Erreichen wollen sie vor allem eins: Aufmerksamkeit für ihre Forderungen. Es gehe um ein gerechteres Bildungssystem, in dem die soziale Herkunft keine Rolle spielen dürfe. Schüler und Studenten wehren sich gegen den wachsenden Leistungsdruck, der durch kürzere Schul- und Studienzeiten verursacht werde. Weiterhin fordern sie die Abschaffung der Studiengebühren. Höhepunkt des einwöchigen Streiks ist am 9. Juni ein Demonstrationzug durch die Aachener Innenstadt, an dem bei strömenden Regen 150 Schüler und Studenten teilnehmen. Während des Protests der Studenten im Rahmen Bildungsstreiks wird das Camp Ziel eines Übergriffs. Sieben Personen sollen daran beteiligt sein. Protestteilnehmer und Passanten werden offenbar von Schlägertrupps angegriffen und verletzt. Die Polizei leitet ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung ein. Einen politischen Hintergrund schließt sie nicht aus.

Dr. Bernd Monheim stirbt im Alter von 77 Jahren nach schwerer Krankheit. Nach dem Studium in Betriebswirtschaft mit anschließender Promotion wurde er 1958 persönlich haftender Gesellschafter der Schokoladengruppe Monheim, 1979 Vorstandsmitglied der Leonhard Monheim AG. Dem Vorstand gehörte Dr. Monheim bis zum Teilverkauf der Firmengruppe an Suchard an. Neben seinem Engagement in der Firmengruppe setzte er sich fast ein halbes Jahrhundert lang für die Belange der deutschen Süßwarenindustrie ein. Bereits 1963 wurde der Aachener Industrielle in den Vorstand des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie gewählt. Ab 1989 stand er sogar an der Spitze des Verbandes. Eine persönliche Leidenschaft des Vaters und Großvaters war der Pferdesport. Viele Jahre war er selbst aktiver Reiter, später kümmerte er sich als Vizepräsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins entscheidend um die Weiterentwicklung des CHIO. Sein Engagement fand in zahlreichen Ehrungen Niederschlag: Im April 1989 erhielt er das Verdienstkreuz am Bande, im November 1993 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse und im Mai 1999 das Große Verdienstkreuz.

Der für das Aachener Lambertz-Team spielende Kölner Tennisprofi Dominik Meffert sorgt beim mit 750 000 Euro dotierten internationalen Rasenturnier im westfälischen Halle für eine Sensation: Der 29-Jährige besiegt in Runde 1 den an Nummer 4 gesetzten Spanier Juan Carlos Ferrero in zwei Sätzen. Im Achtelfinale trifft Meffert nun auf den Slowaken Lukas Lacko.

--
Drei Aachener Abiturienten kommen beim "Deutschen Gründerpreis für Schüler" im Rheinland auf den ersten Platz. Auch bundesweit sind die Schüler des Pius-Gymnasiums mit ihrem Konzept für ein digitales Notenpult unter den ersten 10. Der "Deutsche Gründerpreis für Schüler" ist eine Initiative von verschiedenen Wirtschaftsunternehmen und gilt mit 1 100 Einsendungen als bundesweit größtes Existenzgründer-Planspiel.

08. 06.
Oberbürgermeister Marcel Philipp eröffnet offiziell am Neubaugebiet Beverpark die Christian-Qix-Straße. Christian Quix wurde am 8. Oktober 1773 im niederländischen Hoensbroek geboren und starb am 13. Januar 1844 in Aachen. Er war Priester, Oberlehrer, Bibliothekar, Stadtarchivar, Historiker und Forscher und hat mit seinem umfangreichen Werk zur Aachener Geschichte große Verdienste erworben. Quix, Autor zahlreicher Bücher, war der erste Geschichtsschreiber, der sich mit der Historie der Kaiserstadt mit wissenschaftlicher Akribie beschäftigt hat.

Im Prozess um einen Ausbruch aus der JVA Aachen im November letzten Jahres, sagen die ersten Geiseln der beiden Schwerverbrecher Heckhoff und Michalski als Zeugen vor Gericht aus. Die beiden Taxifahrer waren laut Anklage zu unfreiwilligen Fluchthelfern geworden. Sie wurden von den bewaffneten Ausbrechern gezwungen, sie von Aachen nach Köln zu fahren. Insgesamt sollen Heckhoff und Michalski auf ihrer Flucht ins Ruhrgebiet fünf Geiseln genommen haben. Alle blieben unverletzt. Während der Verhandlung kommt es im Gerichtssaal zu einem Zwischenfall. Ein Taxifahrer, der von den beiden Ausbrechern als Geisel genommen worden war, fühlt sich durch die Verteidiger derart provoziert, dass er aufspringt und zu den Anwälten stürzt. Justizbeamte müssen den Mann zurückhalten.

08. 06. -
10. 06.
Bereits zum achten Mal lädt das von Medizinstudenten organisierte Teddybärkrankenhaus im Uniklinikum Aachen zur "Sprechstunde" ein. Ins Teddybärkrankenhaus kommen die Kinder nicht als Patienten, sondern als "Eltern" ihrer kranken Kuscheltiere. Durch diese ungewöhnliche Perspektive soll den Kindern auf spielerische Weise die Angst vor dem Krankenhaus genommen werden. Untersucht und behandelt werden die Patienten von 100 Medizinstudenten, welche die geduldigen Patienten abhören, abtasten und verbinden. Für Notfälle steht sogar ein kleiner OP bereit, um Nasen, Füße oder Ohren wieder anzunähen. Und auch bei Zahnweh kann geholfen werden. Im letzten Jahr kamen insgesamt 1 300 Kinder zur Stofftier-Sprechstunde.

08. 06. -

13. 06.

Bei der Internationalen Luftfahrtmesse ILA 2010 in Berlin sind auch die Aachener Hochschulen vertreten. Die RWTH zeigt eine neuartige Turbinenschaufel für Flugzeuge. Sie spart Energie und macht Flugzeuge umweltfreundlicher. Die FH Aachen stellt das Projekt "Ice-Mole" vor. Das ist eine Sonde, mit der unter Eis nach Spuren von Leben gesucht werden kann.

--

Mit zwei außergewöhnlichen Ausstellungen will die Stadt Aachen den 1 200. Todestag Kaiser Karls im Jahr 2014 begehen. Im dann frisch fertiggestellten "Centre Charlemagne" auf dem Katschhof soll eine Schau mit Original-Kostbarkeiten aus dem 8. Jahrhundert präsentiert werden. Zudem soll der Krönungssaal des Rathauses im Sommer - zeitgleich mit der Heiligtumsfahrt - für umfassende historische Darstellungen rund um die Pfalzanlage des ersten deutschen Kaisers reserviert sein. Für das Jubiläumjahr ist außerdem ein Begleitprogramm mit Vorträgen und Diskussionsforen geplant. Zu den Veranstaltungen werden insgesamt mehr als 100 000 Besucher in Aachen erwartet.

--

Die RWTH Aachen ist die viertgrößte Uni in Nordrhein-Westfalen. Sie hatte im letzten Wintersemester fast 33 000 Studenten. Spitzenreiter ist die Fernuni Hagen mit gut 49 000 Studenten, gefolgt von den Unis Köln und Münster. Bei den Studienanfängern dagegen nimmt die Aachener Hochschule den Spitzenplatz in NRW ein. Im Wintersemester hatten sich dort mehr als 5 000 Erstsemester eingeschrieben.

--

Forscher der RWTH Aachen entwickeln eine Patientenliege, die die Herzfunktion von Menschen überwacht. Dabei müssen keine Elektroden am Körper der Patienten angebracht werden. Mithilfe von Sensoren in der Liege wird die elektrische Aktivität des Herzens gemessen und ein EKG erstellt. Die Entwicklung der neuen Liege soll in rund zwei Jahren abgeschlossen sein.

--

In Freud' und Leid zum Spiel bereit - dieses Motto beherzigt das Trommler- und Pfeiferkorps Eilendorf seit nunmehr 100 Jahren. Die Wurzeln dieses Klangkörpers lagen ursprünglich in Rothe Erde. Im Jahr 1910 kam es in Eilendorf zur Gründung des Spielclubs Eilendorf (spätere Umbenennung in Trommler- und Pfeiferkorps). Seit 100 Jahren sind die Trommler und Pfeifer bereits ständiger musikalischer Begleiter der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Eilendorf, die in diesem Jahr 700 Jahre alt wird.

--

1870 wurde der Eilendorfer Turnverein (ETV) von neun Turnfreunden gegründet. 140 Jahre später darf sich der ETV als größter Breitensportverein Eilendorfs bezeichnen. Über 1 000 Mitglieder, davon besonders viele Kinder und Jugendliche nutzen die zahlreichen Sportangebote des Turnvereins. Dabei steht längst nicht mehr nur Turnen auf dem Programm. Seit 1975 bietet der Verein auch Volleyball und Basketball an. Mit Erfolg: Zwei Mannschaften nehmen in der Basketballabteilung am Ligabetrieb teil, bei den Volleyballern sind es sogar sechs Teams. Zum 140. Geburtstag richtet der Verein am 12. und 13. Juni das größte Volleyballturnier der Region, den Kreisjugendpokal,

aus. Außerdem findet am 19. Juni ein Tag der offenen Tür statt.

-- 700 Jahre, fast eine Ewigkeit ist es her. Die Vereinschronik belegt, dass bereits 1310 Eilendorfer Schützen an der Seite des damaligen Grafen Gerhard VII. von Jülich gegen Aachen gekämpft haben sollen. Vom 2. bis 4. Juli feiern die Schützen und die Trommler und Pfeifer gemeinsam ihre großen Jubiläen.

-- Der Siegeszug von Tennisprofi Philipp Petzschner dauert an. Der 26-Jährige zieht beim Rasenturnier in Halle/Westfalen in das Viertelfinale ein. Der 41. der Weltrangliste schlägt den Serben Viktor Troicki. Dagegen scheidet Dominik Meffert, ebenfalls vom Deutschen Meister TK Kurhaus Aachen, nach drei Sätzen gegen den Slowaken Lukas Lacko aus.

-- Die erst 21 Jahre alte Doppelweltmeisterin Jessica Balogun aus Aachen verteidigt im Rahmen der siebten Hattersheimer Boxnacht ihren WFC-Titel gegen die englische Nummer 1, Angel McKenzie, durch einen nie gefährdeten Punktsieg nach zehn Runden.

-- Marcel Bischoff (Aachener TG) setzt sich bei den Nordrhein-Titelkämpfen der Männer und Frauen in Duisburg über 1 500 m in 3:57,43 Minuten durch und sichert sich damit Gold. Sein Vereinskollege Patrick Thiemann holt in der Startgemeinschaft auxilia Aachen Bronze über 4 x 100 m.

09. 06. Dr. Erwin Hake, einer der wichtigsten Förderer und Sammler zeitgenössischer Kunst in Aachen, stirbt im Alter von 74 Jahren. Bereits in den 1960er Jahren war er Vorstandsmitglied des legendären Galerievereins "Gegenverkehr". Er hat stets zu den treibenden Kräften des Vereins der Freunde der Neuen Galerie, der Vorgängereinrichtung des heutigen Ludwig Forums, gehört. Im Jahre 1986 wurde Hake in den erweiterten Vorstand des Freundeskreises gewählt und seit 1989 bis zu seinem Tod gehörte er dem geschäftsführenden Vorstand als Schriftführer und Beisitzer an.

10. 06. Der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp und die Aachener Bürgermeisterin Hilde Scheidt werden auf der Mitgliederversammlung des nordrhein-westfälischen Städtetages in Neuss einstimmig in den Vorstand des Gremiums gewählt. Dem Vorstand gehören 24 Mitglieder an. Er bestimmt die aktuelle Arbeit des Verbands, die von der Geschäftsstelle vorbereitet und umgesetzt wird. Auf der Mitgliederversammlung wird auch die so genannte "Neusser Erklärung" verabschiedet, die angesichts sinkender Einnahmen, Schulden in Rekordhöhe und steigender Ausgaben der Städte in Nordrhein-Westfalen das Land zum sofortigen Handeln auffordert.

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH und das Bundesumweltministerium zeichnen in Berlin zehn Betriebe, Kommunen und weitere Akteure aus ganz Deutschland für ihre vorbildlichen Mobilitätsmanagementkonzepte mit Preisen im Gesamtwert von über 300 000 Euro aus. Die Stadt Aachen erreicht mit dem

von ihr initiierten Mobilitätskonzept für Krankenhäuser den dritten Platz, der mit einem Preisgeld von 30 000 Euro verbunden ist. Ein Bestandteil des Konzeptes für den Krankenhausverbund, an dem das Alexianer-Krankenhaus, Franziskushospital, Luisenhospital, Marienhospital sowie die Rehaklinik "An der Rosenquelle" beteiligt sind, ist die umfassende Information von Mitarbeitern und Besuchern über umweltfreundliche Mobilitätsalternativen. Dazu werden Infosäulen installiert und regelmäßige Mobilitätstage organisiert.

Vor dem Aachener Landgericht sagt die jüngste Geisel der beiden Gefängnisausbrecher Michael Heckhoff und Peter Paul Michalski aus. Sie habe Todesangst gehabt, so die 19 Jahre alte Schülerin vor Gericht. Laut Staatsanwaltschaft musste sie die entflohenen Häftlinge mit ihrem Wagen von Köln nach Essen fahren. Die beiden bewaffneten Schwerverbrecher hatten im vergangenen November nach ihrer Flucht aus der JVA Aachen mehrere Menschen in ihrer Gewalt.

Umweltschützer und Bürgerinitiativen machen gegen das geplante Steinkohlekraftwerk des Aachener Energieunternehmens Trianel in Krefeld mobil. An diesem Projekt sind auch die regionalen Energieversorger Stawag und Envor beteiligt. Die Initiativen sammeln Einwendungen, die der zuständigen Bezirksregierung in Düsseldorf überreicht werden sollen. Nach Ansicht der Umweltschützer würde die Bevölkerung durch Feinstaub und Stickstoffdioxid belastet. Außerdem sei das Kohl-Kraftwerk aus energie- und klimapolitischer Sicht nicht mehr zeitgemäß.

In der Euregio Maas-Rhein wird erstmals ein Preis für außerordentliche Geschäftsideen junger Firmen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden vergeben. Insgesamt 40 Unternehmen beteiligten sich an dem von der Gründerregion Aachen und euregionalen Partnern organisierten Wettbewerb. Drei Unternehmen werden im niederländischen Vaals mit dem so genannten "StarterAward" ausgezeichnet. Der erste Platz und ein Scheck in Höhe von 8 000 Euro gehen an das erst im Februar 2010 gegründete Aachener Unternehmen Incelltec GmbH. Die Firma hat ein Spezialmikroskop entwickelt. Damit können beispielsweise Tumorzellen einfacher als bisher analysiert werden. Den zweiten Preis im Wert von 4 000 Euro erhalten die beiden Aachener Klaus Glöggler und Detlef Müller-Schulte von der DeklaTec GmbH, die einen neuartigen Schnelltest zur Diagnose infektiöser Tuberkulose entwickelt hat. Platz drei geht an eine Firma aus dem belgischen Hasselt. Das Unternehmen "que ta tv" bietet Privatleuten und Unternehmen eine Toolbox an, um digitale Inhalte vom Handy oder einer Digitalkamera direkt auf einen TV-basierten Broadcast-Server zu übertragen. Für diese Geschäftsidee erhält das Unternehmen ein Preisgeld in Höhe von 2 000 Euro.

Heute vor 50 Jahren, am 10. Juni 1960, kam es im Pfarrheim St. Foillan zur Vereinsgründung der "Eintracht Aachen". Zwei 16-Jährige kamen auf den Gedanken, die im Pfarrheim an der Ursuklinerstraße befindliche Tischtennisplatte zu nutzen und einen richtigen Verein zu gründen. 50 Jahre

sind diese bemerkenswerten Momente nun her. Gespielt und trainiert wird mittlerweile in einer richtigen Turnhalle. Die "Eintracht Aachen", die derzeit knapp 60 aktive Mitglieder umfasst, feiert ein großes Jubiläum.

-- Der Umbau des Internationalen Zeitungsmuseums an der Pontstraße wird voraussichtlich Anfang kommenden Jahres abgeschlossen. Bei den Arbeiten am Gebäude aus dem 15. Jahrhundert entdecken Fachleute viele historische interessante Besonderheiten. So verfügt das ehemalige Bürgerhaus, das ein Händler errichten ließ, im Obergeschoss über imposante Rundbögen, die dokumentieren, dass sich dort ein riesiger Versammlungssaal befunden hat. Wozu er diente, ist unklar. Die Rundbögen sollen bereits bei der Erbauung des so genannten "Großen Hauses von Aachen" um 1500 gemauert worden sein. Auch Fliesenteile aus dem Krönungssaal des Rathauses wurden später verbaut. Entdeckt werden auch alte Eichenbalken und Tonziegel. Sämtliche Funde werden zur weiteren Forschung genutzt. Möglicherweise richtet die Stadt ein bauhistorisches Fenster ein, damit einige der Besonderheiten künftig sichtbar bleiben. Der Umbau des Internationalen Zeitungsmuseums, dessen Sammlung fast 200 000 Exemplare umfasst, kostet rund 3,2 Millionen Euro. Ab dem kommenden Jahr soll das älteste Bürgerhaus der Stadt als Medienzentrum die "Route Charlemagne" bereichern. Unter anderem sollen dort fünf Medienräume entstehen.

-- Die Regulierung des Taubenbestands in Aachen ist Vorbild für viele Städte und Gemeinden. Nach Angaben von Tierschützern wird das Konzept mittlerweile in mehr als 50 deutschen Kommunen umgesetzt. Ehrenamtliche Helfer ersetzen regelmäßig echte Taubeneier durch künstliche. So wird die Population der Stadtauben kontrolliert. Es gibt in der Stadt zahlreiche Futter- und Nistplätze, die regelmäßig betreut werden.

11. 06. Das Lochnertor am Karlsgraben wird feierlich eröffnet. Der Tuchfabrikant Lochner erwarb das Anwesen im Jahre 1857. Der in den letzten Jahrzehnten heruntergekommene Komplex erhielt auf Betreiben der Familie Peters, Nachfahren der Lochners, wieder seinen alten Glanz zurück. Nach vierjähriger intensiver Bautätigkeit, umfangreicher Sanierungs- und aufwändiger Restaurierungsarbeiten ist das ehemalige als "Rumpelkammer" der RWTH genutzte denkmalgeschützte spätbarocke Ensemble wieder zu neuem Leben erweckt worden. Jetzt strahlt es wieder in gründerzeitlichem Glanz und hat doch viel Geschichte erhalten: Nahezu jedes Überbleibsel an Holz, Putz und Stein wurde erhalten und wieder genutzt.

Mit einem Großeinsatz von Rettungskräften enden die Bundesjugendspiele der Aachener Luise-Hensel-Realschule. Das Sportfest im Waldstadion muss vorzeitig abgebrochen werden. Vermutlich wegen der schwülheißen Witterung klagen Teilnehmer nach dem 800-Meter-Lauf über Kreislaufprobleme. Sieben Kinder werden vorsorglich ins Uniklinikum gebracht, insgesamt müssen 24 Schüler ärztlich versorgt werden. Vor Ort sind unter anderem vier Rettungswagen und vier Notärzte. Rettungssanitäter sollen die

Verantwortlichen frühzeitig auf die Risiken aufmerksam gemacht haben, seien allerdings nach eigenen Angaben ignoriert worden. Die Polizei wird ein Verfahren einleiten, falls sich Rechtsverstöße herausstellen sollten.

11. 06. -
11. 07.

An allen Spieltagen der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gibt es erstmals auf dem Aachener Marktplatz das so genannte "Public Viewing" mit einer 30 Quadratmeter großen LED-Leinwand. Zusätzlich wird ein Rahmenprogramm geboten, so stehen beispielsweise Spieler von Alemannia Aachen und interessante Gesprächspartner an allen Public-Viewing-Spieltagen eine Stunde vor Spielbeginn zur Verfügung. Auch im Kapuziner Karree werden alle WM-Spiele auf einem 23 Quadratmeter großen LED-Bildschirm im alten Posthof übertragen. Beim 4 : 0 - Auftaktsieg der deutschen Nationalmannschaft bejubeln über 5 000 Fans vor dem Rathaus das Spiel der Deutschen.

--

Im Bistum Aachen sind im vergangenen Jahr 45 500 Katholiken aus der Kirche ausgetreten. Das sind 200 weniger als im Jahr zuvor. Nach einer Statistik des Bistums blieb die Zahl der Gottesdienstbesucher konstant. Sie liegt bei 11 Prozent aller Katholiken. Allgemein registrierte die Kirche einen Anstieg der Eheschließungen.

12. 06.

Schon zum 16. Mal veranstaltet die Stadt Aachen den Aachener Fahrradsommer. In diesem Jahr führt die familienfreundlich ausgeschilderte 18 Kilometer lange Tour durch den Reichs- und Atscher Wald zum Museum Zinkhütter Hof nach Stolberg.

Überraschend wird der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende von Alemannia Aachen, der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Dr. Jürgen Linden, bei der Jahreshauptversammlung nicht wieder in das Gremium gewählt. Am Ende der mit fast sieben Stunden längsten Mitgliederversammlung aller Zeiten fehlen ihm genau vier Stimmen. 181 Mitglieder stimmen für seine Wahl, 185 dagegen (bei 22 Enthaltungen). 28 Jahre war der 63-Jährige in verschiedenen Ämtern in Alemannias Gremien tätig. Wie Dr. Linden wird auch der Vorsitzende des Verwaltungsrats, Hubert Herwartz, nicht mehr gewählt. Andere Kandidaten, die ausreichend Stimmen bekommen, nehmen die Wahl nicht an, erbitten sich Bedenkzeit. Neben den Personalentscheidungen geht es auch um die finanziellen Probleme des Fußball-Zweitligisten. Die Vereinsmitglieder tragen ihren Teil zur Rettung des Clubs bei, und stimmen mit überwältigender Mehrheit einem Optionsvertrag zu. Dieses Dokument hatte die Stadt Aachen zur Auflage für die Bürgschaft über 5,5 Millionen Euro gemacht. Es sichert der Verwaltung im Falle einer Pleite des Vereins Anteile an der Stadionbau GmbH zu.

Der Familiengärtner-Verein der Dauerkolonie Hanbruch an der Hanbrucher Straße feiert mit einem großen Gartenfest und einem "Tag des offenen Gartens" das 90-jährige Bestehen. Obst und Gemüse trugen in Zeiten der Not

zum Unterhalt der Familien bei. Bis heute ist der Anbau von Obst und Gemüse vorgeschriebener Bestandteil eines Gartens in der Kolonie. 162 dieser kleinen, grünen Oasen gibt es in der Dauergartenkolonie.

13. 06. Der entstehende Hochschul-Campus in Aachen wird an das Busnetz der Aseag angebunden. Zwei neue Buslinien fahren den Campus an. So wird die durchgehende Linie 73 zwischen dem Bahnhof Rothe Erde und dem Uniklinikum, den Forschungspark ansteuern. Eine andere Linie aus Aachen-Brand macht morgens und abends im Berufsverkehr dort Halt. Da der neue Campus stetig wächst und immer mehr Menschen dort arbeiten werden, gibt es auch schon Überlegungen für die nächsten Jahre. Die Aseag favorisiert eine eigene Bustrasse, auf der zum Beispiel umweltfreundliche Hybridbusse fahren könnten.

Der letzte Besucher wird begrüßt und mit einem Präsentkorb beglückwünscht. Nach dreizehneinhalb Wochen geht im Suermondt-Ludwig Museum die Ausstellung "Hans von Aachen - Hofkünstler in Europa" zu Ende. Über 25 000 Kunstinteressierte haben die Werke des Renaissancemalers und Diplomaten am Prager Hofe Rudolf II. gesehen. Eine Hälfte kam aus Aachen, die andere aus ganz Europa und den USA. Die erste Einzelschau des Künstlers ist damit eine der bestbesuchten Ausstellungen in Aachen. Die von der EU unterstützte Schau mit 112 Werken wird bis Januar nächsten Jahres noch in Prag und in Wien zu sehen sein.

Die Korneliusbläser feiern ihr 15-jähriges Bestehen. Im Jahr 1995 wurde das Blechbläserensemble St. Kornelius von Kantor Josef P. Eich in Kornelimünster gegründet. Viele Jahre wirkte es bei der musikalischen Gestaltung festlicher Gottesdienste und Konzerte in St. Kornelius und im Aachener Raum mit. Nach dem Weggang von Eich vor vier Jahren gelang es, in Rosario Macaluso einen neuen musikalischen Leiter zu finden. Anlässlich des Jubiläums findet in der Benediktinerabtei ein Festkonzert statt.

13. 06. -
05. 09. Die Domschatzkammer zeigt eine Ausstellung zur Sakralkunst. Im Mittelpunkt stehen Kelche, Monstranzen, Kreuze und Bischofsstäbe des Goldschmieds Fritz Schwerdt. Ab den 1920er Jahren bis zu seinem Tod 1970 in Aachen fertigte Schwerdt im Auftrag von Pfarreien in ganz Deutschland hunderte Unikate. Die wertvollsten und schönsten werden in der Domschatzkammer ausgestellt.

-- Fußball-Zweitligist Alemania Aachen verpflichtet mit Rolf Außem einen neuen Trainer für die U-23-Mannschaft. Der frühere Profi von Fortuna Köln wird damit Nachfolger von Erich van der Luer. Der Niederländer wird in der neuen Saison Co-Trainer bei den Profis.

14. 06. Tiefer Blick in Aachens Vergangenheit: Oberbürgermeister Marcel Philipp und RWTH-Rektor Ernst Prof. Schmachtenberg eröffnen offiziell ihr gemeinsames Projekt - das vierte archäologische Fenster in Aachen. Neben Klappergasse,

Dom und den Steinplatten in der Rennbahn befindet das vierte archäologische Fenster sich am Templergraben vor dem neu errichteten Seminargebäude "Semi 90". Durch das Fenster können Passanten in 4,20 Metern Tiefe ein Stück der spätmittelalterlichen Wehrmauer erblicken. Es handelt sich um die so genannte Kontermauer zur 1171 errichteten Barbarossamauer. Die Kontermauer ist eine stadtabgewandte Befestigung, die die Böschung des Wehrgrabens stützte.

Der Prozess um einen spektakulären Gefängnisausbruch wird nach nur zwei Stunden Verhandlungsdauer unterbrochen. Die Verteidigung des Angeklagten Peter Paul Michalski stellt überraschend die Verhandlungsfähigkeit seines Mandanten in Frage. Aus gesundheitlichen Gründen sei der Angeklagte maximal zwei Stunden in der Lage, sich auf seinen Prozess zu konzentrieren. Ein psychiatrisches Gutachten muss nun den Gesundheitszustand des Angeklagten überprüfen. Deshalb soll vorerst nur zwei Stunden pro Prozesstag verhandelt werden.

Mit deutlicher Mehrheit wurde der Wirtschaftsexperte Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning in den Aufsichtsrat von Alemannia Aachen gewählt. Doch der renommierte Insolvenzrechtler verzichtet auf den Posten, nachdem der Vorsitzende des Gremiums, der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Dr. Jürgen Linden, bei der Jahreshauptversammlung am 12. Juni keine Mehrheit mehr bekommen hatte. Die Art und Weise kann Mönning auch nach zwei Tagen Bedenkzeit nicht nachvollziehen. Damit besteht der Aufsichtsrat nur noch aus fünf anstatt sieben Personen.

-- Die Galeristin Ute Hanczak begeht Jubiläum. Seit 25 Jahren betreibt sie die Korneliusgalerie in Kornelimünster. Dieses Jubiläum feiert sie mit einer Ausstellung in der Bergkirche. Werke von 22 Künstlern sind bei dieser Retrospektive ausgestellt.

15. 06. Eine Delegation des Aachener Pius-Gymnasiums nimmt in Bielefeld den ersten Preis beim Fremdsprachen-Wettbewerb entgegen. Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 8 d des Gymnasiums leisteten auf der alten römischen Straße von Aachen nach Heerlen authentische archäologische Feldarbeit. Sie konnten bei ihren Bemühungen einige wertvolle Fundstücke bergen: ein paar römische Dachziegel, eine Speerspitze aus der Jungsteinzeit und wertvolle Pingsdorfer Keramikscherben. Die Schüler haben ihre Suche nach den archäologischen Schätzen auf Latein dokumentiert. Sie führten Interviews auf Latein, arbeiteten dabei auch mit lateinischen Untertiteln und zeigten die Arbeit vor Ort. Entstanden ist so ein zwölfminütiger Film mit dem Titel "Vestigia Romana" (Römische Spuren), der jetzt vom Schulministerium innerhalb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen mit dem ersten Preis ausgezeichnet wird.

-- Die RWTH und das Uniklinikum in Aachen sind an einem neuen Masterstudium für Neurowissenschaften beteiligt. Es wird von insgesamt acht deutschen, belgischen und niederländischen Universitäten eingerichtet und

hat seinen Sitz in Maastricht. Die EU hat dafür bereits 265 000 Euro bereitgestellt. Das Masterstudium wird sich vor allem mit der Forschung an Alzheimer, Parkinson, Depressionen und Schizophrenie beschäftigen.

-- Die über 130 Jahre alte Historie des Aachener Museumsvereins ist reich gespickt mit Namen aus der Geistes- und Wirtschaftselite der Domstadt. In den Genuss einer Ehrenmitgliedschaft sind jedoch nur wenige gekommen. In der neueren Geschichte wurden nur der ehemalige Vorsitzende des Museumsverein, Prof. Peter Ludwig (1925 - 1996) zum Ehrenvorsitzenden und seine Frau, Prof. Dr. Irene Ludwig, zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Einer, dem diese Ehre jetzt auch zuteil wird, ist der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Dr. Jürgen Linden, der im Suermondt-Ludwig-Museum die Ehrenurkunde erhält. Der seit 1877 bestehende und rund 1 500 Mitglieder zählende Verein dient der Förderung der Aachener Museen, insbesondere des Suermondt-Ludwig-Museums, des Couven-Museums und des Museums Burg Frankenberg. Mit dem Förderverein des Ludwig-Forums pflegt der Museumsverein Aachen eine enge Kooperation. Neben Besuchen von Ausstellungen veranstaltet der Museumsverein Kunstexkursionen und Studienreisen sowie Fachvorträge. In regelmäßigen Abständen erscheinen die Aachener Kunstblätter im eigenen Verlag.

16. 06. Ende vorigen Jahres platzte das Projekt, weil die Kosten explodiert waren, nun wird die Fußgängerbrücke am neuen Tivoli in Aachen doch gebaut. Möglich machen dies zum Teil neue Überlegungen der Planer, durch die der Kostenrahmen von 1,95 Millionen Euro jetzt gehalten werden soll. Das Land NRW schießt 650 000 Euro Fördermittel dazu. Außerdem steuert der benachbarte Aachen-Laurensberger Rennverein 150 000 Euro zu dem Projekt bei - weshalb das Bauwerk "CHIO-Brücke" heißen wird. Ein 65 Meter hoher nadelähnlicher Pylon im Zentrum der Brücke soll künftig einen städtebaulichen Akzent setzen und die Zufahrt zur Stadt über die Krefelder Straße freundlicher gestalten.

Der Flötenspieler, eine Skulptur des Künstlers Matthias Corr, stand zunächst im Farwickpark und anschließend von 1956 bis 2008 im Elisengarten. Der architektonische Neuentwurf der Grünfläche hinter dem Eisenbrunnen machte es erforderlich, einen neuen Standort für die Plastik zu finden. An neuer Stelle wird sie in Eilendorf auf dem Grundstück Steinstraße / Friedrich-Wilhelm-Straße / Hansmannstraße, direkt gegenüber dem Severinusplatz aufgestellt und der Öffentlichkeit übergeben.

Im Alter von 58 Jahren stirbt der Kommunalpolitiker Walter Meier. Das Vorstandsmitglied des FDP-Ortsverbandes Aachen-Nord war seit Oktober 2009 Mitglied der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg.

-- Das Ehepaar Hermanns hat wahrhaftig Grund zur Freude. Seit nun 60 Jahren sind Matthias und Anneliese Hermanns verheiratet. Kennen gelernt haben sich die beiden aktiven Handballspieler 1947 in Postsportverein. Zur

Diamantenen Hochzeit gratulieren im Namen von Stadt und Städteregion Aachen der Bezirksamtsleiter Haaren, Frank Prömpeler, der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck sowie der Haarener Bezirksbürgermeister Ferdinand Corsten.

17. 06.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen hat eine neue Spitze im Aufsichtsrat. Dr. Meino Heyen wird zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 64-jährige Gründer der Aixtron AG wird vom Gremium einstimmig gewählt. Sein Stellvertreter ist Vizepräsident Klaus Dieter Wolf. Heyen folgt Dr. Jürgen Linden, dem ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Aachen, der bei der Jahreshauptversammlung am 12. Juni überraschend nicht mehr in den Aufsichtsrat gewählt worden war. Heyen sagt, sein Ziel sei es, "Alemannia gemeinsam mit der Geschäftsführung wieder in ruhiges Fahrwasser zu führen und die sportliche Perspektive wieder in den Vordergrund zu rücken".

Die Fachhochschule Aachen (FH) will ihre internationalen Kontakte ausweiten. Dazu gibt es erstmals einen Internationalen Tag, um über finanzielle Fördermöglichkeiten und Partnerhochschulen zu berichten. Fast 20 Prozent der 9 500 Fachhochschul-Studenten kommen aus dem Ausland. Umgekehrt gehen pro Semester etwa 150 deutsche Studierende aus Aachen an eine ausländische Universität. Insgesamt unterhält die FH weltweit 160 Kooperationen mit Partnerhochschulen. Die internationale Ausrichtung hat eine lange Tradition. Man will den Studenten, die nach Aachen kommen oder ins Ausland gehen, neue Erfahrungen vermitteln. Das verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und spielt auch bei der Persönlichkeitsentwicklung eine große Rolle.

Unter den Siegern des diesjährigen Schülerzeitungswettbewerb befindet sich auch die Gemeinschaftsgrundschule Vaalserquartier. Vertreter der Schule nehmen in Düsseldorf an der Preisverleihung teil. Insgesamt haben rund 200 Redaktionen am Schülerzeitungswettbewerb teilgenommen, zu dem zehn Tageszeitungen - darunter auch die "Aachener Zeitung" - und die rheinischen Sparkassen in diesem Jahr zum 29. Mal eingeladen haben. Den Nachwuchs-Redaktionen winken dabei Preise im Gesamtwert von über 15 000 Euro.

Kultur vom Feinsten, angereichert mit vielfältigen Aktivitäten, ist in Richterich längst schon Tradition geworden. Der Kulturkreis Richterich feiert sein 30-jähriges Bestehen. Der Künstler Heinz Tobolla schwärmte im Februar 1980 davon, einen Kulturkreis ins Lebens zu rufen. Rasch fand er begeisterte Interessenten. Der 17. Juni 1980 war ein denkwürdiger Tag, Richterich bekam einen Kulturkreis. Initiator Heinz Tobolla übernahm den Vorsitz. Alle schwärmten von Schloss Schönau, wo der Verein noch heute seine Veranstaltungen abhält. Das vielseitige Angebot reizt immer wieder neue Interessenten. Bekannt sind seit Jahren Musikveranstaltungen, Vorträge, Museumsbesuche und Studienfahrten. Hinzu gesellen sich verschiedene Kreativkurse (Musik, Spitzenklöppeln, Kalligraphie, Yoga) und ganz neu Porträt-Malerei. Paul Reiter, seit 2005 Vorsitzender des Kulturkreises, ist stolz

auf die Zahl der Mitglieder: 326 Frauen und Männer zuzüglich 16 Kinder.

-- Der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Dr. Jürgen Linden, wird in Eupen im Namen des belgischen Königs Albert II. mit dem Leopold-II.-Orden ausgezeichnet. Linden erhält die dritthöchste von sieben möglichen Stufen. Diese hohe Ehre des belgischen Staates wird dem Aachener wegen "seiner wichtigen Verdienste bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und insbesondere bei der Vertiefung der deutsch-belgischen Beziehungen" zuteil. Überreicht wird der Orden vom Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgiens, Karl-Heinz Lambertz.

-- Im Bezirk der Handwerkskammer Aachen gibt es innerhalb eines Jahres 120 Betriebsneugründungen. Damit sind derzeit mehr als 15 700 Unternehmen registriert. 600 Betriebe werden von einem Inhaber oder Betriebsleiter aus dem EU-Ausland geführt. In den vergangenen fünf Jahren ist die Zahl der selbständigen Handwerker um knapp zehn Prozent gestiegen.

18. 06. Die 1989 unter einigen luxemburgischen RWTH-Studenten entstandene Idee, von Aachen nach Luxemburg zu laufen, wird wiederholt in die Tat umgesetzt. Bereits zum 21. Mal findet die jährliche Veranstaltung statt. Den Startschuss am Aachener Markt hierzu geben Oberbürgermeister Marcel Philipp und Ottmar Braun, luxemburgischer Honorarkonsul. Die 130 Kilometer weite Entfernung ist in zwei große Etappen aufgeteilt. Am ersten Tag legen die Studenten eine Strecke von ungefähr 40 Kilometer bis in den Norden des Landes zurück. Der 90 Kilometer lange zweite Streckenabschnitt führt sie jedes Jahr in eine andere Gemeinde Luxemburgs.

Jugendliche von der Straße holen und ihnen attraktive Angebote machen: Das ist der Grundgedanke von "Nachtaktiv". In Aachen gibt es inzwischen bereits etwa zehn Angebote dieser Art. Nun bekommen auch die Jugendlichen in Rothe Erde die Chance, jeweils freitags von 22 bis 1 Uhr in der Turnhalle Barbarastraße unter Aufsicht Sport zu treiben. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhaus St. Barbara organisiert der BC Rhenania Rothe Erde das nächtliche Sportangebot für Jugendliche.

Mehr als 500 Menschen demonstrieren gegen rechte Gewalt und halten dabei mehrere Stunden annähernd eben so viele Polizisten in Atem. Die Atmosphäre bei der Demo, zu der über 25 linke und antifaschistische Gruppen und Parteien aufgerufen haben, ist hitzig. Als der Demonstrationzug längere Zeit gestoppt wird, weil mehrere Personen sich verummmt haben, kommt es zu Rangeleien mit der Polizei, bei denen ein Demonstrant leicht verletzt wird. Später treffen am Bushof Linke auf Neonazis aufeinander und es entwickelt sich eine Prügelei, die jedoch von einem starken Polizeiaufgebot beendet werden kann.

-- Der Aachener Tanzsportclub Blau-Silber und die Offene Ganztagschule Reumontstraße werden mit dem Förderpreis des Tanzsportbunds Nordrhein-

Westfalen ausgezeichnet. Damit wird die Kooperation des Vereins und die Grundschule im Sinne einer pädagogisch wertvollen Nachmittagsgestaltung gewürdigt. Seit September vergangenen Jahres nutzen Kinder das von Blau-Silber gestaltete Tanzangebot und haben sogar schon kleinere Show-Choreographien präsentiert.

19. 06.

Im vergangenen Jahr erhielten 496 Menschen aus 69 Nationalitäten in Aachen die deutsche Staatsbürgerschaft. Die Stadt gestaltet für ihre neu eingebürgerten Bewohner wieder eine große "Einbürgerungsfeier" im Aachener Rathaus. Oberbürgermeister Marcel Philipp hält die Festansprache. Seit drei Jahren wird den neuen Staatsbürgern in Aachen ein Empfang im Krönungssaal bereitet, ein Willkommensgruß, der seinerzeit von Rat und Verwaltung initiiert worden war.

Mit einem "Antrittskolloquium" übernimmt Professor Lutz Eckstein offiziell die Leitung des weltweit an der Spitze der Branche stehende RWTH-Instituts für Krafffahrzeuge. Sein Vorgänger, Prof. Stefan Gies, ist als Leiter der Pkw-Fahrwerksentwicklung ins Volkswagenwerk gewechselt.

Die Montessori-Schule und die katholische Grundschule Reumontstraße haben gleich drei gute Gründe zum Feiern: Mit einem spektakulären Fest wird nicht nur das 100-jährige Bestehen des Schulgebäudes gefeiert, hinzu kommt auch die Eröffnung des Spielplatzes auf dem "Werk-Kunst-Hof" und die Feier des Schulverbundes der beiden Schulen. Die ursprüngliche Alfred-von-Reumont-Grundschule und die Montessori-Schule hatten bis 1989 verschiedene Konzepte. Doch seit der Zusammenlegung im Jahre 2008 kommt man sich langsam näher. Der 4 000 Quadratmeter große "Werk-Kunst-Hof", das ehemalige Areal der "Fachhochschule für Design", das von der Stadt zu einem Spiel- und Freizeitgelände umgebaut wurde, wird feierlich von Oberbürgermeister Marcel Philipp eingeweiht.

Ein Gotteshaus, ein Festtag, zwei Anlässe zum Feiern: Die Pfarrgemeinde St. Gregor von Burtscheid begeht in der voll besetzten Kirche Herz Jesu ein Doppeljubiläum. Zum einen den 100. Weihetag des Gotteshauses, zum anderen das 100-jährige Bestehen des Kirchenchores Herz Jesu. Er hat sich seit dem Zusammenschluss der Gemeinden im Januar mit dem Chor von St. Gregorius und dem Musikkreis St. Aposteln zur Chorgemeinschaft St. Gregor von Burtscheid zusammengeschlossen.

In der Kleebachschule in Eilendorf wird das 140-jährige Vereinsjubiläum des Eilendorfer Turnvereins gefeiert. Neben den Turn- und Gymnastikgruppen gibt es heute zwei ballspielende Bereiche, nämlich Basket- und Volleyball. In diesem Jahr richtet der Eilendorfer TV das größte Volleyballturnier der Region, den Kreisjugendpokal, aus.

Nicht nur in Südafrika bei der Fußball-Weltmeisterschaft, sondern auch in Aachen rollt der Ball. Auf dem Kunstrasenplatz an der Neuköllner Straße

werden die Finalsspiele der Bunten Liga ausgetragen. In der Bunten Liga treten das ganze Jahr über Aachens Freizeitfußballer gegeneinander an. Organisiert sind sie in derzeit mehr als 40 Mannschaften, im Vordergrund steht immer das Spiel, nicht der Sieg. Sieger gibt es dennoch: in der Gruppe A sind dies die Kicker von Café Real Madrid, die dem SV Winger Club mit einem deutlichen 5 : 1 überlegen sind.

19. 06. -

14. 08.

Musik, Tanz, Performance, Bildende Kunst - das internationale spartenübergreifende Kulturfestival "across the borders" bleibt auch in seiner dritten Auflage seinem Namen treu. Aachens Innenstadt bietet entlang der Route Charlemagne erneut den Rahmen für ein spannendes, internationales Programm, das von Weltmusik bis hin zur multimedialen Inszenierung reicht. Dazu gehören zum Beispiel ein Jazzkonzert in der Citykirche St. Nikolaus, eine Welturaufführung mit orientalischem Tanz und eine Kunst-Performance im Elisengarten. Dieses Jahr findet das Festival im Zeichen der "Globalbanane" des bekannten Künstlers Thomas Baumgärtel aus Köln unter dem Motto "Freiheit für die Kunst" statt. Baumgärtel ist in der Kunstszene als "Bananensprayer" bekannt. Weltweit hat er mittlerweile über 4 000 Kunstorte mit seinem Bananensymbol ausgezeichnet und vernetzt. Am Eröffnungswochenende steht der Karnevalswagen, den Baumgärtel für den Kölner Rosenmontagszug entworfen hat, auf dem Katschhof. Die riesige Karnevalswagen-Skulptur, die eine Banane zwischen den Säulen des Brandenburger Tores darstellt, lädt ein, bestaunt, bestiegen und bespielt zu werden.

20. 06.

Viele Bürger haben sich für sie eingesetzt, jetzt wird sie realisiert: Der Kennedypark erhält eine vandalismussichere Aufführungsbühne. Um die Kosten für das Projekt, nämlich 146 000 Euro, zu halten, sind Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die Baugrube selbst auszuschachten. Den ersten Spatenstich nimmt Oberbürgermeister Marcel Philipp im Rahmen eines Festaktes selbst vor. Initiativen und Bürger vor Ort kümmern sich um die Organisation und die Bespielung dieser Bühne. Dazu gehören unter anderem das Josefshaus und das Spielhaus Kennedypark. Auf die 35 Quadratmeter große Bühne mit Klappdach sollen nicht nur kulturelle Ereignisse von außerhalb geholt werden, sie soll auch für eigene Projekte von Schülern und Jugendlichen, Senioren und Vereinen genutzt werden.

Das Marienhospital in Aachen präsentiert sich nach dem Umbau erstmalig der Öffentlichkeit. Für insgesamt 30 Millionen Euro ist das Krankenhaus modernisiert worden. Davon entfielen etwa 23 Millionen auf Gebäude. Sieben Millionen wurden in die medizinische Technik investiert. In der Radiologie wurden zum Beispiel neue Untersuchungsgeräte zu Diagnostik angeschafft. Besucher können sich bei einem Sommerfest bei Klinikründgängen zum Beispiel über Röntgenverfahren und Strahlentherapien informieren. Für Kinder werden spezielle Führungen angeboten. Die sollen ihnen Angst vor Krankenhäusern nehmen.

Die Kinder-Galerie im Ludwig Forum für Internationale Kunst feiert anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums ein großes Kinderfest mit vielen Angeboten für die ganze Familie. In der Kinder-Galerie haben in vierzig Jahren viele tausend Kinder Malkurse besucht. Bereits 1970, als die Neue Galerie, die Vorläuferinstitution des Ludwig Forums, eröffnete, waren einige ehrenamtlich engagierte Kunstfreunde der Meinung, dass zeitgenössische Kunst nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder begeistern sollte. Die Kinder-Galerie war eine der ersten museumspädagogischen Einrichtungen in Deutschland und fand von Anfang an großen Anklang bei ihrem Publikum. Ein Gottesdienst aus dem Aachener Dom mit Bischof Heinrich Mussinghoff wird erstmals auf der Homepage des Bistums übertragen. Das Bistum Aachen will künftig verstärkt Gottesdienste aus der Region im Internet übertragen. Dadurch sollen mehr Menschen erreicht werden. Besonders junge Menschen könnten nach den Plänen des Bistums dieses Angebot nutzen. Auch aus Düren soll demnächst eine Messe live ins Netz gestellt werden.

-- Das Couven-Gymnasium feiert 20 Jahre Bilingualität (deutsch/englisch). In den letzten 20 Jahren haben rund 1 300 Bilinguale die 5. Klasse durchlaufen, knapp 600 ihr Abitur bestanden. Die Schüler werden systematisch an die englische Sprache herangeführt, Sachthemen intensiv auf Englisch diskutiert. Viele der Couven-Schüler beginnen nach abgelegter Reifeprüfung ein -englischsprachiges - Studium in Maastricht. Das Couven-Gymnasium ist die einzige Schule in Aachen, die diesen Zweig anbietet.

21. 06. Seit fünf Jahren sind ehemalige Öcher auf der ganzen Welt durch den "club aachen international" vernetzt. Und das hauptsächlich über die Internetseite des Vereins, die jetzt neu gestaltet ist. Die 150 Mitglieder aus Südafrika, Kanada und Hawaii finden dort alle aktuellen Meldungen aus der Kaiserstadt. Der Club richtet sich an Aachener, die im Ausland leben, aber trotzdem wissen wollen, was sich in der Heimat so tut. Deutlich sichtbar für alle ist das neue Logo. Wo vorher noch der Klenkes mit einer Weltkugel die Webseite zierte, steht jetzt das Emblem der Kaiserstadt. Die Internetseite soll ein Nachrichtenportal sein und bündelt deshalb die Neuigkeiten von Aachener Institutionen und Aushängeschildern.

Das "Franz" am Marschierertor meldet Insolvenz an. Die Kleinkunst- und Konzertbühne an der Franzstraße im ehemaligen Haus des Deutschen Ostens hat sich innerhalb von knapp zwei Jahren zur gefragten Adresse für Musiker und Kabarettisten aus ganz Deutschland entwickelt. Überdies war der 400 Besucher fassende Saal des "Franz" gefragter Veranstaltungsort bei Karnevals- und Mundartvereinen. Wegen fortgesetzter wirtschaftlicher Schwierigkeiten ist der Schritt jedoch unvermeidlich. Der Betrieb soll vorläufig weiterlaufen. Der Veranstaltungsplan und geplante Gastspiele sind vorerst nicht gefährdet.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen verpflichtet einen neuen Cheftrainer. Peter Hyballa, seit Juli 2007 A-Jugend-Trainer bei Borussia Dortmund, wird

Nachfolger von Michael Krüger und erhält am Tivoli einen Zweijahresvertrag. Der 34-jährige Hyballa ist damit aktuell der jüngste Trainer im deutschen Profifußball. Mit der U 19 von Borussia Dortmund wurde er Westfalenpokalsieger 2008, Westdeutscher Meister 2009, DFB-Vizepokalsieger 2009 und Deutscher Vizemeister 2009. Hyball sollte Cheftrainer bei Rot-Weiß Essen werden. Nach der Insolvenz des Traditionsvereins wurde der Vertrag aber wieder aufgelöst.

Genau vor 125 Jahren, am 21. Juni 1885, kam es zur Vereinsgründung, 21 sportbegeisterte Männer und Frauen bekundeten Interesse zum Mitmachen. Der Lebenslauf des Turnvereins 1885 Richterich liest sich wie ein Erfolgsroman. die Liste der bisher errungenen Meisterschaften, Siegerpokale und Urkunden unterstreicht eindeutig, dass der Verein auch nach 125 Jahren in der Erfolgsspur bleibt. 1935 wurde dem Verein von den damaligen NS-Machthabern jede weitere Betätigung untersagt. Am 24. September 1950 fand die Wiedergründung statt. Dem Verein gehören heute 320 Mitglieder an. Die offizielle Jubiläumsfeierlichkeit mit Jubilarehrungen findet am 18. September in der Mehrzweckhalle statt.

Edwin Seifert vollendet sein 102. Lebensjahr und ist damit der älteste Aachener.

Tennis-Profi Florian Mayer vom Bundesligisten Kurhaus Aachen sorgt beim internationalen Rasenturnier in Wimbledon für eine Überraschung. In seinem Auftaktmatch bezwingt er den an Nummer 11 gesetzten Kroaten Marin Cilic. Ebenfalls erfolgreich sind in ihren Auftaktspielen die anderen Kurhaus-Spieler Schüttler, Kohlschreiber und Brands.

-- Auf 40 Jahre soziale Arbeit für Alt und Jung, für Alleinstehende und Familien blickt der Ortsverein Walheim der Aachener Arbeiterwohlfahrt zurück. Der langjährige Vorsitzende in Walheim, Franz Coracino, konnte 1986 die Seniorentagesstätte in der Prämienstraße einrichten. Die heutige Vorsitzende, Renate Coracino, übernahm 2003 den Staffelstab von ihren Eltern und ist stolz darauf, dass ihr auch nach 40 Jahren noch viele AWO-Mitglieder in Walheim zur Seite stehen.

-- Die geplante Kooperation des Aachener Suermondt-Ludwig-Museums mit dem Moskauer Puschkin-Museum ist platzt. Laut Museumsdirektor Peter van den Brink scheitert das Projekt an organisatorischen und vertraglichen Schwierigkeiten. In Aachen sollten eigentlich von Juli bis Oktober 90 niederländische Zeichnungen aus dem Puschkin-Museum gezeigt werden. Sie stammen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Statt der Ausstellung wird das Suermondt-Ludwig-Museum nun seine eigenen Kunstbestände neu präsentieren.

22. 06. Die Stadt Aachen erteilt die Baugenehmigung für den Neubau der Yunus-Emre-Moschee.

Für seine Verdienste um das Brander Brauchtum und die Mundartpflege wird Leo Schartmann im Weißen Saal des Rathauses vom Landschaftsverband Rheinland mit dem Rheinlandtaler geehrt.

Vor 50 Jahren, am 22. Juni 1960, eröffnete die damalige Kreissparkasse Aachen eine neue Geschäftsstelle, die als Hauptzweigstelle in der Rathausstraße 16 in Laurensberg geführt wurde. Der Umzug zum heutigen Standort Schlossparkstraße 5 erfolgte 1972, um mit dem gestiegenen Geschäftsvolumen den Kunden angepasste Geschäftsräume anbieten zu können. Im Rahmen der kommunalen Neugliederung wurde am 1. Juli 1973 die Zweigstelle an die Stadtparkasse Aachen übertragen. Bis heute wurden die Geschäftsräume mehrfach um- und ausgebaut, zuletzt umfassend 2003. Die Geschäftsstelle Laurensberg betreut derzeit über 4 170 Kundenkonten, das Geschäftsvolumen beträgt 133,5 Millionen Euro.

-- Der Familien-Dauergartenverein Siegel feiert sein 90-jähriges Bestehen. Die Dauergartenanlage wurde 1920 aus der Not heraus geboren, nämlich um die Grundversorgung mit Obst und Gemüse zu sichern. In den Anfängen waren es noch 226 Gärten auf dem Gelände der Frauenfachschule Bayernallee bis zur Fachhochschule Spaakallee. Durch den Bau der Schulen ergab sich ein Umzug auf das heutige Gelände an der Robert-Schuman-Straße. Die ersten 30 Gärten entstanden von 1947 bis 1957, die restlichen folgten 1957. Ein Jahr später war auch das neue Vereinsheim fertig. Heute umfasst die Gartenanlage 78 Gärten.

-- In der StädteRegion gibt es derzeit Unstimmigkeiten. Vertreter der Stadt Aachen fürchten um die Eigenständigkeit im kommunalen Zusammenschluss. Zur Klärung wurde sogar ein Rechtsgutachten vom ehemaligen Rechtsdezernenten der Stadt Aachen, Dr. Friedel Erenkämper, verfasst. StädteRegionsrat Helmut Etschenberg setzt auf Gespräche. Dass es Probleme bei einigen Fragen der Zuständigkeit gibt, will auch er nicht leugnen. Zwischen ihm und Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp soll in Kürze ein klärendes Gespräch stattfinden. Auslöser für die jüngsten Verstimmungen war die Diskussion um ein neues Ausbildungszentrum für die Feuerwehr im Kreis Düren. Etschenberg sagte den Dürenern Hilfe zu, was wiederum die Aachener verstörte, da sie sich übergangen fühlten. Denn hier gibt es ein solches Ausbildungszentrum - noch dazu eines mit freien Kapazitäten. Mangelnde Kommunikation zog viel Ärger nach sich, denn die angekündigte Millioneninvestition kann man sich möglicherweise sparen.

23. 06. Der Wechsel in der Geschäftsführung der Aachener Verlagsgesellschaft und des Zeitungsverlages Aachen wird offiziell vollzogen. Bei einem Empfang für rund 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Aachener Ratskeller wird Martin Thull nach neun Jahren in der Geschäftsführung in den Ruhestand verabschiedet und Peter Selzer als sein Nachfolger willkommen geheißen.

Spektakulärer Einsatz der Feuerwehr im Herzen der Stadt: Anwohner beschwerten sich über einen penetranten Gestank, der von einer Gaststätte an der Rommelsgasse, nahe dem Hühnermarkt, ausgeht. Dort haben Unbekannte in der Nacht zuvor das Außenmobiliar und den Eingang des Restaurants mit einer stinkenden Masse überschüttet. Die Feuerwehr rückt mit dem Rüstzug Chemie an, drei Beamte nehmen stundenlang Proben, ohne die Konsistenz der Flüssigkeit zu erkennen. Vermutlich handelt es sich um einen aggressiven Klebstoff. Drei Personen werden vorsorglich ins Uniklinikum gebracht. Der Einsatz dauert fünf Stunden, der Hühnermarkt ist so lange gesperrt. Der Gastronom geht davon aus, dass sich der Anschlag gezielt gegen sein Haus richtete.

Tausende Fußballfans feiern in Aachen den Einzug der deutschen Nationalmannschaft ins Achtelfinale der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Es gibt Autokorsos und Hupkonzerte bis spät in die Nacht. Die Aachener Innenstadt ist zeitweise dicht. Bis auf einige nächtliche Ruhestörungen verlaufen die Feiern friedlich.

Beim internationalen Tennisturnier in Wimbledon erreichen bereits zwei Spieler vom Bundesligisten Kurhaus Aachen die 3. Runde. Philipp Kohlschreiber muss fünf Sätze kämpfen, bevor sein Sieg feststeht. Florian Mayer benötigt in seinem zweiten Spiel vier Sätze um zu gewinnen.

23. 06. -
24. 06.

In Aachen diskutieren 130 Biologen, Chemiker, Verfahrens- und Verbrennungstechniker aus dem In- und Ausland gemeinsam aktuelle Forschungsergebnisse rund um die Kraftstoffgewinnung aus Biomasse und deren Nutzung in Verbrennungsmotoren. Dabei werden auch erste Entwicklungsergebnisse von RWTH-Forschern vorgestellt. Seit 2007 treibt die RWTH Aachen die Entwicklung von umweltfreundlichen Kraftstoffen aus Biomasse voran. Denn als Elite-Universität wurde der Hochschule für diese Forschung ein eigenes Zentrum mit 32,5 Millionen Euro Forschungsgeldern bewilligt. Auf der Tagung ziehen die Forscher nun eine erste Bilanz ihrer Arbeit. Sie haben inzwischen einen neuen Kraftstoff aus Biomasse entwickelt, der sowohl in Diesel- als auch in Benzinmotoren verwendet werden kann. Dieser soll in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden. Bis zur Marktreife, so die Forscher, wird es aber noch Jahre dauern.

24. 06.

Die Weichen sind gestellt: Die Gemeinschaftsgrundschule Kronenberg soll geschlossen werden. Zum Schuljahr 2011/12 sollen keine neuen Erstklässler mehr aufgenommen werden. Im Sommer 2013 steht dann die endgültige Schließung an. Der Schulausschuss der Stadt Aachen bringt das Verfahren mit einer Absichtserklärung auf den Weg. Im September fasst der Rat der Stadt Aachen den endgültigen Beschluss.

Die Schulkonferenz der Katholischen Grundschule Hanbrucher Straße hat eine Änderung des offiziellen Schulnamens beschlossen. Angesichts der guten und engen Verbindung der Schule mit dem Viertel, die sich in einer sehr aktiven Elternschaft und vielen Veranstaltungen - von der Schule und vom Förderverein organisiert - widerspiegelt, soll die Schule auch den Namen des Stadtviertels tragen. Deshalb nimmt der Schulausschuss der Stadt Aachen in seiner Sitzung den Vorschlag der Schulkonferenz zur Kenntnis: Die KGS Hanbrucher Straße trägt nun die offizielle Bezeichnung "Städtische Katholische Grundschule Hanbruch".

Die Liste "Aachen Türk Toplumu" tritt am 4. Juli bei der Wiederholungswahl des Integrationsrates nicht mehr an. Der amtierende Vorsitzende des Integrationsrates und die von ihm geführte Liste, Safi Özbay, verbindet die Rückzugsankündigung der derzeit stärksten Liste in dem Gremium mit harter Kritik an Politik und Verwaltung.

Der Anschlag auf ein Restaurant an der Rommelsgasse nahe dem Hühnermarkt hat teure Folgen. Die Stadt muss den Gehwegbereich dort erneuern und der Hausbesitzer die Schäden an seinem Gebäude reparieren - ganz abgesehen von dem mehr als fünf Stunden dauernden Feuerwehreinsatz. Man geht davon aus, dass es sich bei der Chemikalie, die über das Außenmobiliar und im Eingangsbereich der Gaststätte geschüttet wurde, um Epoxidharz handelt. Das städtische Umweltamt gibt Entwarnung. Es bestehe keine Gefahr, und es habe keine Gefahr bestanden.

Jörg Berger stirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren. Berger war von 2001 bis 2004 Trainer am Tivoli und ist 2004 mit Alemannia Aachen ins Finale um den DFB-Pokal eingezogen, bevor er zu Hansa Rostock wechselte. Als letzte Station hatte Berger im vergangenen Jahr Bundesliga-Absteiger Arminia Bielefeld für ein Spiel betreut. Seine größten Erfolge in der Bundesliga feierte er mit Eintracht Frankfurt und Schalke 04, die er jeweils auf Platz drei führte. Im Fußball hatte er seinen Ruf als "Feuerwehrmann" weg. Wenn auch immer ein Bundesligist vor dem Absturz in die 2. Liga stand, wurde der Name Berger ins Spiel gebracht. Jörg Berger litt seit Jahren an Krebs, 2002 war ihm ein Darmtumor entfernt worden, 2005 musste er erneut operiert werden, weil sich Lebermetastasen gebildet hatten. Im Jahr 2008 hatte er eine Chemotherapie gemacht. Im Rowohlt-Verlag ist seine Autobiografie "Meine zwei Halbzeiten: Ein Leben in Ost und West" erschienen, in der sein Leben in der DDR und die von der Übersiedlung in die Bundesrepublik 1979 bis 1990 reichende Verfolgung und Beobachtung durch die Staatssicherheit der DDR sowie sein Leben nach der Wende und seine Krebserkrankung dargestellt werden. Mit Bestürzung reagieren Spieler und Geschäftsführung von Alemannia Aachen auf den Tod ihres früheren Trainers.

Zusätzlich zum "Public Viewing" auf dem Aachener Marktplatz überträgt der Fernsehsender RTL die Vor-, Zwischen- und Nachberichterstattung des WM-Spiels Kamerun gegen Niederlande mit TV-Moderator Günther Jauch und Dortmund-Trainer Jürgen Klopp. Sylvie an der Vaart, TV-Moderatorin und Ehefrau des niederländischen Nationalspielers Rafael van der Vaart, ist ebenfalls zu Gast bei der RTL-Fußballshow. Im Rahmenprogramm des Privatsenders tritt der Musiker und Rapper K'naan aus Somalia mit seinem WM-Hit "Wavin' Flag" auf. Der Sänger gilt als Senkrechstarter des Jahres 2010 und sein Song wurde als offizieller Titelsong zur Fußball-WM ausgewählt. Rund 4 000 Live-Zuschauer sind beim Public Viewing auf dem Markt.

Als am 24. Juni 1908 Katharina Johann das Licht der Welt erblickt, regiert noch Kaiser Wilhelm II. Mit 20 Jahren tritt sie in den Orden der Armen Schwestern vom heiligen Franziskus ein und nimmt den Ordensnamen Gottburga an. Zu dem außergewöhnlichen Altersjubiläum gratulieren Bürgermeister Björn Jansen und der stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck. Schwester Gottburga feiert nächstes Jahr ihr Eichenjubiläum als Ordensfrau. Das heißt, die 80. Wiederkehr ihrer Profess.

24. 06. -
25. 06.

An den ersten beiden Tagen der 122. Deutschen Sommer-Meisterschaften im Wasserspringen in Berlin gibt es drei Aachener Siege. Einen Tag nach Uschi Freitag (vom nichtolympischen Ein-Meter-Brett) holt sich ihr Vereinskamerad Pavlo Rozenberg (Drei-Meter-Brett) den Titel. Sascha Klein (ebenfalls vom SV Neptun Aachen) kann mit seinem Partner Patrick Hausding (Berlin) den Vorjahreserfolg im Synchron-Springen vom Turm wiederholen. Nach den bisherigen Wettkämpfen qualifizieren sich die drei Neptun-Springer für die Europameisterschaften im August in Budapest.

-- Die Stadt Aachen will auf dem gesamten Alleerling rund um die Innenstadt das Radwegenetz ausbauen und verbessern. Das soll das Radfahren sicherer machen und Autofahrer motivieren, aufs Zweirad umzusteigen. Der Ausbau ist Teil des Luftreinhalteplans. Die Stadt will den Radverkehr von derzeit zehn auf bis zu 20 Prozent erhöhen. Dafür haben die Verkehrspolitiker 400 000 Euro veranschlagt.

-- Die Fachhochschule Aachen erhält ein neues Forschungsflugzeug. Mit der Maschine sind Untersuchungen zu Fluglärm, Flugmechanik und Aerodynamik möglich. Auch in der Atmosphärenforschung bis zu einer Höhe von neun Kilometern kann der zweiseitzige Motorsegler eingesetzt werden.

-- Bei den Deutschen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen in Berlin gewinnt Sascha Klein von Neptun Aachen seinen ersten Meistertitel. Gemeinsam mit seinem Partner Patrick Hausding aus Berlin gewinnt er das

Synchronspringen vom Zehn-Meter-Turm. In der Konkurrenz vom Ein-Meter-Brett belegen Pavlo Rozenberg und Johannes Donnay - ebenfalls zwei Neptun-Springer - die Plätze 2 und 3.

25. 06. Beim internationalen Tennisturnier in Wimbledon verpasst Philipp Kohlschreiber vom Bundesligisten Kurhaus Aachen die Überraschung und scheidet in der 3. Runde aus. Der 26-Jährige unterliegt dem an Nummer 5 der Weltrangliste gesetzten Vorjahres-Finalisten Andy Roddick aus den USA. Kurhaus-Spieler Rainer Schüttler scheidet ebenfalls aus; er verliert sein zweites Spiel in vier Sätzen.
- Der Kármán-Preis der RWTH Aachen wird erstmals auf Initiative des Senats an eine Studentin verliehen, die sich durch besonderes soziales Engagement und hervorragende Studienleistungen ausgezeichnet hat. Erste Preisträgerin ist die ehemalige AStA-Vorsitzende und Gruppensprecherin der studentischen Senatoren, Anna Nelles.
26. 06. Bereits zum 30. Mal veranstalten die Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe, ein seit 1977 bestehender Zusammenschluss aller Aachener Behindertenverbände der Stadt Aachen, und der städtische Fachbereich Soziales und Integration gemeinsam das "Fest der Begegnung" auf dem Aachener Katschhof. Das diesjährige Katschhoffest, an dem 36 Vereine aus ganz Aachen teilnehmen, steht unter dem Motto "Zeit miteinander - ohne Schranken".
26. 06. -
27. 06. Zum 15. Mal präsentiert die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen den "Tag der Architektur". In Aachen sind 13 Objekte zu besichtigen, zum Beispiel eine Ergotherapiepraxis in einem ehemaligen Bauernhof oder die neue Beleuchtung im Krönungssaal des Rathauses. Das Spektrum an architektonischen Besonderheiten reicht vom Gut Vetschauer Berg hinter Laurensberg bis zum Neubaugebiet Grauenhofer Weg.
26. 06. -
27. 06. Für alle Schwarz-Gelben gibt es einen Pflichttermin: Die Fan-IG und Schirmherrin Monika Fuchs veranstalten ein großes Abschiedsturnier unter dem Motto "Tschö Tivoli" in Gedenken an Werner Fuchs, Guido Collet und Thomas Neu. Mit dabei sind 28 Hobbymannschaften mit etwa 300 Kickern und ein "All Star Team" mit vielen bekannten (Ex-) Profis.
26. 06. -
28. 06. Einmal im Jahr ist Festäng im Aachener Rosviertel: Für die 305. Roskirmes, verwandelt der Verein "Streuengelche van de Rues" den Platz vor dem Marienkapellchen wieder in einen großen Rummel. Das Streuengelchen des Vorjahres Chantal Fleischer übergibt ihr Krönchen an ihre Nachfolgerin Angelina Wolff. Die 5-jährige Angelina wirft nun traditionell die Klömpchere

unters Volk.

27. 06.

Im Kennedypark wird gefeiert: Die Völker und Kulturen der Welt präsentieren sich beim elften Multikulti-Fest an ihren Ständen. 15 Nationen und 50 Vereine treten auf der Bühne auf und stellen die Schönheiten ihres Landes und ihrer Kultur vor. Aachens Sportjugend präsentiert sich mit vielen Auftritten und Mitmachaktionen.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Gemeindefest und Ordinationsjubiläum zugleich. Beim Familiengottesdienst in der Martin-Luther-Kirche feiert Pfarrer Uwe Loeper sein 25-jähriges "Dienstjubiläum". Nach seiner Ordination im Juni 1985 wurde er zuerst Pfarrer in Bonn. In Brand ist er seit 1994 tätig. Glückwünsche des Kirchenkreises überbringt Dr. Matthias Quarch. Nach dem Gottesdienst beginnt das große Gemeindefest mit einem bunten Programm, vielen Darbietungen, Kinderspielen und Trödelmarkt.

5 000 Fans hüpfen, tanzen und singen auf dem Marktplatz ausgelassen, aber friedlich, und feiern beim "Public Viewing" den 4 : 1 - Sieg der deutschen Nationalmannschaft im WM-Spiel gegen England. Das Viertel rund um Markt und Pontstraße verwandelt sich erneut in eine Partymeile. Straßen müssen zeitweise gesperrt werden. Auch nach dem Deutschland-Spiel geht die Fußball-Party auf dem Markt weiter. Wie bereits am 24. Juni sendet RTL live aus Aachen. TV-Moderator Günther Jauch und der Trainer von Borussia Dortmund, Jürgen Klopp, kommentieren das Achtelfinalspiel zwischen Argentinien und Mexiko.

Beim internationalen Tennisturnier in Wimbledon schafft Daniel Brands vom Deutschen Meister Kurhaus Aachen als einziger deutscher Spieler den Sprung ins Achtelfinale. Der 22-jährige Neuzugang von Kurhaus Aachen trifft am 28. Juni auf den Tschechen Tomas Berdych. Kurhaus-Spieler Philipp Petzschner scheidet nach einer Fünfsatz-Niederlage gegen die Nummer eins der Weltrangliste, den Spanier Rafael Nadal, aus.

Sascha Klein gewinnt bei den 122. Deutschen Sommer-Meisterschaften der Wasserspringer in Berlin seinen zweiten Titel. Nach dem Sieg im Synchronspringen vom Turm kommt der EM-Zweite vom SV Neptun Aachen in der Einzelkonkurrenz vom Turm in Abwesenheit seines härtesten Konkurrenten Patrick Hausding (Berlin) zum zweiten Erfolg und sichert sich somit das Ticket für die Europameisterschaften im August in Budapest.

28. 06.

Oberbürgermeister Marcel Philipp überreicht im Weißen Saal des Rathauses Ina Maria (Märi) Wolf wegen ihres langjährigen Engagements in der Sterbe- und Trauerbegleitung das Bundesverdienstkreuz am Bande. Sie hat sich sehr um die Aachener Hospizbewegung verdient gemacht und leitete von 2001 bis 2009 die ambulante Hospizgruppe "Gemeinsam". Auch als "Ruheständlerin" bleibt Märi Wolf ihrem Dienst treu und ist weiterhin mit unveränderter Energie als ehrenamtliche Hospizhelferin aktiv.

Mit großem Bahnhof stellen Städtereigion und Parkstad Limburg den ersten gemeinsam plakatierten Euregiobahn-Zug vor. Die mit dem Motto "Gemeinsam in die Zukunft/Samen de toekomst in" beklebte Bahn soll zwischen Aachen und Heerlen weithin sichtbar in der Euregio Werbung für die gemeinsame Sache machen.

Nach dem Wahlsieger vom 7. Februar (Aachen Türk Toplum) zieht sich auch die Liste "Aachener Demokratische Zusammenarbeit" (ADZ) zurück und beteiligt sich nicht an der Neuauflage der Wahl zum Integrationsrat, die am 4. Juli stattfindet. ADZ-Vorsitzender Georg Georgiadis erklärt, die Begründung für den frühen Wahltermin, nämlich Kosten zu sparen, sei "empörend".

Ein Unfall auf dem Pariser Ring in Melaten endet beinahe in einer Katastrophe: Auf dem Weg zu einem Brand-Einsatz stürzt eine Hubrettungsbühne der Feuerwehr - eine moderne Version des Leiterwagens - um. Das 18 Tonnen schwere Gefährt rutscht in eine Leitplanke, die jedoch stand hält. Direkt dahinter befindet sich ein sieben Meter tiefer Abhang, der an der Fahrbahn des Aachener Außenrings endet. Bei dem Unfall werden drei Feuerwehrleute verletzt, zum Glück nicht lebensgefährlich. Der Schaden wird auf rund 750 000 Euro geschätzt. Der Unfallhergang ist noch nicht geklärt.

Einige Stunden später explodiert nahe des Ponttors, in der Rüscher Straße, eine 10 000-Volt-Leitung im Erdreich. Der Bürgersteig an der Unglücksstelle wird auf einer Fläche von etwa drei Quadratmetern mit einem lauten Knall etwa 30 Zentimeter in die Höhe befördert. Verletzt wird niemand. Hunderte Haushalte sind kurzzeitig ohne Strom.

Daniel Brands vom Bundesligisten Kurhaus Aachen scheidet bei den Offenen Englischen Tennis-Meisterschaften in Wimbledon im Achtelfinale als letzter Deutscher aus. Der 22-Jährige unterliegt dem Weltranglisten 13. Tomas Berdych aus Tschechien. Erstmals spielt sich Brands bei einem Grand-Slam-Turnier in die 4. Runde vor.

Die ersten Autos stehen unter Dach und Fach: Das nagelneue Parkhaus des Luisenhospitals an Mariabrunnstraße / Weberstraße wird ohne Förm- und Feierlichkeiten eröffnet. 360 Stellplätze sind über vier Etagen verteilt, ebenerdig zu erreichen von der Mariabrunnstraße aus, aber auch per Brücke über sie hinweg aus der Weberstraße. Beim großen Bürgerfest am 10. Juli wird die neueste Errungenschaft des Luisenhospitals offiziell vorgestellt.

--

Qualifiziert hatten sie sich bereits Anfang Mai bei einem Vorrundenturnier in Münster. Die Fußball-Mannschaft der Berufsfeuerwehr Aachen setzte sich nun gegen Mannschaften aus Köln, Dortmund oder Düsseldorf durch und zieht erstmals nach dem Gewinn des Meistertitels 1995 wieder in ein Endspiel ein. Das Endspiel findet im Rahmen der Landessportmeisterschaften der Berufsfeuerwehren in Bochum statt. Endspielgegner ist die Mannschaft des Ausrichters, die Bochumer Berufsfeuerwehr. Nach einem leistungsmäßig

ausgeglichenen Spiel müssen die Aachener sich mit einer 1 : 0 - Niederlage und dem Titel des Vizemeisters zufrieden geben. Aber das nächste Ziel haben die Fußballer der Aachener Berufsfeuerwehr schon ins Auge gefasst, man will sich für die im September 2011 in München stattfindenden Deutschen Feuerwehr Meisterschaften qualifizieren.

-- Vor 60 Jahren gaben sich Gerd und Maria Schmitz das Ja-Wort. Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit überbringen Bürgermeisterin Margrethe Schmeer als Vertreterin der Stadt Aachen und der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

-- Wie will man die Vollendung seines 100. Lebensjahres schöner feiern als im Kreise seiner Familie. Hans-August Müller ist dieses Glück beschieden. 25 Jahre lang war er stellvertretender Schulleiter am St. Leonhard-Gymnasium und 17 Jahre stand er dem Aachener Wanderbund als Vorsitzender vor. Heute lebte er, seit zehn Jahren Witwer, in der Seniorenresidenz "Drei Eichen".

29. 06. An der Fachhochschule Aachen beginnen die Arbeiten für ein neues Hörsaalgebäude. Insgesamt entstehen damit rund 1 000 neue Hörsaalplätze für die Studenten der Fachhochschule. Das Land investiert rund 10 Millionen Euro in die Arbeiten. Sie sollen in rund einem Jahr abgeschlossen werden.

Rohbau und Dachstuhl der Eurojugend an der Bendstraße werden mit einem Richtfest offiziell eingeweiht. Am 25. März fiel der Startschuss zu den Arbeiten, und gerade einmal drei Monate Später wird bereits das erste Fest gefeiert. Die zusätzlichen 230 Quadratmeter sollen behindertengerecht sein und Platz für die vielen Besucher bieten. Bis zu 200 Kinder und Jugendliche gehen pro Woche bei der Eurojugend ein und aus. Aktuell kümmern sich 30 Mitarbeiter bei der Eurojugend um das Wohl der Kinder, doch nach der Fertigstellung wird die Zahl um fünf weitere Mitarbeiter aufgestockt.

-- Die Universitätskliniken in Aachen und Maastricht verstärken ihre Zusammenarbeit im Bereich der Nuklearmedizin. Ab sofort haben sie eine gemeinsame Leitung. Der Austausch von weiteren Ärzten und Wissenschaftlern wird angestrebt. Dadurch sollen zum Beispiel Bestrahlungsgeräte gemeinsam genutzt und neue Behandlungsmöglichkeiten entwickelt werden.

-- Die Stadt Aachen hat die Kontrollen auf ihren rund 400 Spielplätzen verstärkt und völlig neu organisiert. Hintergrund sind Sicherheitsmängel an Spielgeräten, die der TÜV Rheinland vor einem Jahr festgestellt hatte. Früher kümmerten sich nur zwei städtische Mitarbeiter um die Sicherheit auf den Spielplätzen; heute sind es sechs Kontrolleure. Sie wurden aus verschiedenen Verwaltungsabteilungen abgezogen und haben eine spezielle Schulung erhalten, worauf sie an den Spielgeräten besonders achten müssen. Kleiner Reparaturarbeiten oder Sicherheitsmängel können sie sofort

erledigen. Dazu hat die Stadt zusätzliches Werkzeug und zwei Fahrzeuge angeschafft. Laut Verwaltung ist das langfristig kostengünstiger, als externe Firmen mit den Arbeiten zu beauftragen.

-- Der "Tintenklecks" der Grundschule Vaalserquartier gehört mit zu den besten Schülerzeitungen im Rheinland. In ihrer Kategorie belegt die Grundschule einen Platz unter den "Top Ten". Bei der Preisverleihung in Düsseldorf erhalten die Schülerinnen und Schüler ihre Auszeichnung.

30. 06. Nach dem überraschenden Rücktritt von Bundespräsident Horst Köhler am 31. Mai 2010 wählt die Bundesversammlung in Berlin das neue Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland. Nie hat die Stadt Aachen eine größere Delegation zur Bundesversammlung entsandt als dieses Mal. Sieben Aachener entscheiden mit, wer der neue Bundespräsident wird. Es sind die vier Bundestagsabgeordneten Rudolf Henke (CDU), Ulla Schmidt (SPD), Petra Müller (FDP) und Andrej Hunko (Linke) sowie die drei Landtagsabgeordneten Armin Laschet (CDU), Karl Schultheis (SPD) und Reiner Priggen (Grüne), der für seine Partei bereits zum vierten Mal einen Bundespräsidenten mit wählt. Die Bundesversammlung tritt nur für die Wahl des Bundespräsidenten zusammen und setzt sich aus den 622 Bundestagsabgeordneten und einer gleich hohen Zahl von Mitgliedern zusammen, die von den Ländern gewählt werden. NRW entsendet diesmal 133 Delegierte.

Der Co-Dezernent und bisherige Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation, Rolf Kourten, tritt in den Ruhestand, nachdem er auf Bitten der Politik noch ein halbes Jahr an seine eigentliche Dienstzeit "drangehängt" hatte. Jahrelang war er Leiter des Sozialamtes der Stadt Aachen und zuletzt als Co-Dezernent verantwortlich für den Personalbereich der Stadt.

Der Aufsichtsrat der Stadionbau GmbH wird aufgelöst.

Die Lkw-Mautstellen an den Aachener Autobahn-Grenzübergängen Lichtenbusch und Vetschau werden geschlossen. Fünf Jahre nach Einführung der Lkw-Gebühr auf deutschen Autobahnen werden die Mautstellen nur noch selten angefahren. Denn an die Stelle der manuellen Einbuchung ist inzwischen die automatische getreten: per Mobilfunktechnologie und GPS. Für Fernfahrer ohne diese technische Ausrüstung gibt es an den Grenzen künftig Automaten.

Der Lousberglauf über 5 555 Meter findet statt. Rund 2 000 Sportler gehen an den Start und begeben sich auf eine anspruchsvolle Strecke. Der Lauf, der bereits zum 21. Mal stattfindet, hat eindeutig Kultstatus. Die Sportveranstaltung, die nach der Alemannia und dem CHIO an dritter Stelle der Beliebtheitskala der Aachener steht, ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Begonnen hat alles 1990 in den Studentenwohntürmen. Beim

Lousberglauf gehen traditionell sowohl Breiten- als auch Spitzensportler an den Start. Das Teilnehmerfeld ist auch in diesem Jahr eine bunte Mischung aus Hobby- und Leistungssportlern. So sind auch Läuferinnen und Läufer des NRW-Unilau-Cups mit dabei. Ein schwerer Zwischenfall überschattet den diesjährigen Lousberglauf. An der Ziellinie bricht ein Läufer zusammen, er muss vor Ort von Rettungskräften reanimiert werden. Der Mann wird sofort ins Krankenhaus gebracht; er befindet sich aber nicht mehr in Lebensgefahr. Hitzebedingt müssen insgesamt 23 Sportler mit Schwächeanfällen und Kreislaufzusammenbrüchen ärztlich behandelt werden. Bei den Herren siegt Mussa Hudrog (ATG Aachen) in 17:12,9 Minuten und bei den Damen Veronika Pohl (19:47,2). Damit sichert sich die Kölnerin auch in diesem Jahr den ersten Platz. Das RWTH-Team gewinnt schließlich den NRW-Unilau-Cup.

Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen Rasen-Tennisturnier in Wimbledon im Doppel das Halbfinale. Mit seinem Partner, dem Österreicher Jürgen Melzer, besiegt er die Gegner aus Indien und Pakistan in drei Sätzen. Nach seinem Viertelfinalsieg in Wimbledon steht Petzschner beim Bundesligastart am 2. Juli seiner Mannschaft Kurhaus Aachen nicht zur Verfügung.

Juli 2010

01. 07.

Die Stadt Aachen ist eine von insgesamt acht nordrhein-westfälischen Städten, die im Robert-Schuman-Saal in Düsseldorf das Zertifikat zum Audit familiengerechte Kommune erhält. In dem Zertifikat wird der Stadt Aachen bescheinigt, dass sie sich erfolgreich dem Auditierungsprozess zum Audit familiengerechte Kommune gestellt hat. Die erstmals verliehene Auszeichnung ist das Ergebnis eines umfangreichen Untersuchungsverfahrens. Dabei wurde in der Stadt Aachen eine Bestandsaufnahme zur Familiengerechtigkeit erhoben und Ziele für die Zukunft festgelegt. Demnach verpflichtet sich die Verwaltung verbindlich, diese Ziele binnen drei Jahren umzusetzen. Dazu gehört unter anderem, dass die Folgen von Kinderarmut bekämpft und flächendeckend Familienzentren errichtet werden. In der Auszeichnung sieht die Stadt Aachen auch eine Bestätigung ihrer bisherigen Bemühungen, Kindern eine bessere Zukunft zu bieten. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers überreicht die Zertifikate. Oberbürgermeister Marcel Philipp nimmt die Auszeichnung für die Stadt Aachen entgegen.

Chefarztwechsel am Marienhospital: Professor Dr. Klaus Nagel, bisheriger Chefarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie, tritt nach beinahe 20 Jahren seinen Rückzug ins Privatleben an. 1991 kam der Mediziner nach Studium in Bonn und Habilitation in Köln ans Marienhospital. Sein Nachfolger wird Dr. Carsten Johannes Krones, der bisher am RWTH-Klinikum als Privatdozent beschäftigt war.

Greenpeace Aachen übergibt der Bezirksregierung Düsseldorf mehr als 1 000 Sammeleinwendungen gegen ein geplantes Steinkohlekraftwerk in Krefeld-Urdingen. Nach Angaben der Umweltschützer haben sich mehr als 21 000 Bürger beteiligt. Das Kraftwerk wird von dem Aachener Unternehmen Trianel geplant. Beteiligt sind mehrere regionale Energieversorger, darunter die Aachener Stadtwerke. Greenpeace lehnt den Bau aus gesundheits- und klimaschädlichen Gründen ab und fordert, stattdessen in erneuerbare Energien zu investieren.

Mit großer Brutalität gehen zwei 16 und 22 Jahre alte Männer in der Aachener Innenstadt grundlos gegen einen 55-jährigen Obdachlosen vor. Der Mann schläft im Eingangsbereich eines Geschäfts an der Kleinmarschierstraße, als die beiden Brüder ihn zunächst anpöbeln und beschimpfen, dann auf den Mann eintreten und ihn massiv verprügeln. Schließlich zerschmettert einer eine Bierflasche auf dem Schädel des Obdachlosen, so dass er lebensgefährlich verletzt wird. Anwohner, die auf den Streit aufmerksam werden, verständigen die Polizei. Nach einer kurzen Flucht können die beiden jungen Männer wenige Stunden nach der Tat festgenommen werden, vorerst jedoch nicht verhört werden, da sie erheblich unter Alkoholeinwirkung stehen. Das Motiv für die brutale Tat ist noch völlig unklar. Die beiden Deutschen sind strafrechtlich schon mehrfach in Erscheinung getreten.

Eine Ära ist beendet. Der "Fuchsbau" ist endgültig geschlossen. Gastwirt Josef Falken zieht sich mit Partnerin Erika ins Privatleben zurück, ein Nachfolger für die Traditionsgaststätte am Adalbertsteinweg ist nicht in Sicht. Fast 40 Jahre führte Falken das Gasthaus. Der "Fuchsbau" war Heimstatt für die Oecher Jonge, die Prängele und viele andere Vereine. Er war auch Stammwirtschaft für die Menschen aus dem Viertel.

-- Das Eurogress Aachen ist neben Düsseldorf das zweite Kongresszentrum in Nordrhein-Westfalen mit einer "Green Globe"-Zertifizierung. Im Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren sind bislang nur neun Häuser mit diesem Prädikat ausgezeichnet. Um dieses internationale Gütesiegel zu erlangen, müssen Anwärter ihre ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit prüfen lassen. All diese Kriterien hat das Eurogress auf Anhieb erfüllt.

-- Das Aachener Universitätsklinikum erhält 1,8 Millionen Euro für die Erforschung von Gefäßverkalkungen bei Nierenkranken. Gemeinsam mit anderen europäischen Forschungspartnern wie dem Universitätsklinikum Maastricht sollen 350 Dialysepatienten anderthalb Jahre untersucht werden. Bei der Studie wird vor allem auf den Vitamin-K-Spiegel geachtet. Die Fördermittel werden von der Europäischen Nierengesellschaft bereitgestellt.

02. 07. Oberbürgermeister Marcel Philipp empfängt im Weißen Saal des Rathauses die neue Mannschaft von Alemannia Aachen. Nach der Begrüßung folgt eine Führung durch die historische Kaiserpfalz. Anschließend geht es auf gemeinsame Besichtigung durch die Stadt. Der neue Mannschaftskader will gemeinsam mit dem neuen Cheftrainer Peter Hyballa, den Betreuern und Sportdirektor Erik Meijer gleich zu Beginn der Saison die Kaiserstadt kennen lernen. Werner Schlösser, Geschäftsführer von "aachen tourist" und Verkehrsverein Bad Aachen, lässt es sich nicht nehmen, die besondere Stadtführung selbst zu leiten.

Gegen die beiden jungen Männer, die am 1. Juli in Aachen einen Obdachlosen fast zu Tode geprügelt haben, ergeht Haftbefehl. Die Vorwürfe gegen die 16 und 22 Jahre alten Brüder wiegen schwer: Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung.

Tropische Temperaturen in Aachen: Das Thermometer zeigt heiße 36 Grad Celsius.

**02. 07. -
04. 07.**

800 Jahre Brauchtum in Eilendorf: Drei Tage lang feiern die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Eilendorf und das Trommler- und Pfeiferkorps Eilendorf gemeinsam große Jubiläen. Die Schützenbruderschaft wird 700 Jahre, das Trommler- und Pfeiferkorps 100 Jahre alt.

--

Innovation made in Aachen: Zwei Unternehmen gehören zu Deutschlands Top 100. Die Trianel GmbH und die 3win Maschinenbau GmbH werden in Rostock von Prof. Lothar Späth, dem Mentor des Projekts, ausgezeichnet. Das Aachener Stadtwerke-Netzwerk Trianel gehört bereits zum zweiten Mal in Folge zu der Runde. Ausgezeichnet wird Trianel für den Aufbau des Netzwerks Elektromobilität. Gemeinsam mit 20 Stadtwerken hat Trianel ein Kompetenzzentrum für Elektromobilität gegründet, um frühzeitig Fuß auf diesem Zukunftsmarkt zu fassen. Die 3win GmbH wird für kreatives Management in Krisenzeiten und den Mut zu Neuem ausgezeichnet. Als zu Beginn 2009 die Aufträge massiv einbrachen, wurde das Personal "kreativ" eingesetzt, was zu Freiräumen führte, die für den Ausbau der Firma genutzt wurde. Für den Top 100-Wettbewerb prüfte die Wirtschaftsuniversität Wien über mehrere Monate das Innovationsverhalten der Unternehmen. Die 100 Besten tragen das Gütesiegel für ein Jahr.

--

Heinrich Noppenev von der Schützenbruderschaft Soers landet einen lupenreinen Hattrick: Nach den Königstiteln von 2008 und 2009 setzt er sich in diesem Jahr beim 266. Schuss die Kaiserkrone auf. Ein Novum in der Schützenbruderschaft, die erstmals einen richtigen Kaiser stellt. Der Jubel kennt keine Grenzen.

03. 07.

Dem 26-jährigen Philipp Petzschnier, der in der Bundesliga für den Deutschen Meister Kurhaus Aachen spielt, gelingt mit dem Österreicher Jürgen Melzer der größte Erfolg seiner Karriere, der Sieg im Doppel bei den Offenen Englischen Tennis-Meisterschaften in Wimbledon durch ein 6 : 1, 7 : 5, 7 : 5 gegen Robert Lindstedt / Horia Tecau (Schweden / Rumänien).

**03. 07. -
28. 08.**

Aachen ist in diesem Jahr zum dritten Mal Partnerstadt beim "Literarischen Sommer", dem deutsch-niederländischen Literaturfestival, das 2010 mit seinem Motto "Zwischen den Welten/Tussen de werelden" noch mehr Grenzen überschreiten will als die deutsche-niederländische. Dabei gehen die

Städte Aachen, Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, Neuss, Xanten, Beesel, Roermond, Vaals und Venlo acht Wochen lang gemeinsam auf eine literarische Reise. _____

04. 07.

27 188 Wahlberechtigte sind erneut aufgerufen, den Integrationsrat zu wählen. Die Stadt Aachen hatte die Wahl vom 7. Februar wegen Unregelmäßigkeiten bei der Wahl für ungültig erklärt. Der Integrationsrat wird jeweils für die Dauer der Wahlzeit des Rates, also für fünf Jahre, gewählt. Er vertritt insbesondere die Interessen von Migranten auf kommunaler Ebene. Bei der letzten Wahl sind von rund 27 000 Wahlberechtigten nur knapp neun Prozent an die Urne gegangen. Die Listen "Aachen Türk Toplumunu" und "Aachener Demokratische Zusammenarbeit" treten nicht zur Wiederholungswahl an. Die Wahlbeteiligung ist katastrophal: Nur 936 Wahlberechtigte finden den Weg in die Wahlkabinen. Das sind gerade mal 3,44 Prozent. Bei der Wahl am 7. Februar lag die Wahlbeteiligung bei 8,95 Prozent.

Der Aachener Vitallauf geht auf dem Aachener Markt in seine sechste Runde. Veranstalter sind die Katholische Stiftung Marienhospital und der Eurogress. Neben dem Halbmarathon gibt es in diesem Jahr auch eine Distanz über fünf Kilometer. Der 21 Kilometer lange Rundkurs des Halbmarathons führt zweimal vom Markt durch die Soers, nach Laurensberg und wieder zurück.

Die Interessengemeinschaft Portal Aachen lädt zum zweiten Mal zur "Fete du Nord" ein mit dem Ziel, ein Aachen-Nord-Gefühl zu schaffen. Die Menschen sollen das eigene Viertel mit all seinen Vorzügen kennen lernen, ebenso wie seine Bewohner verschiedenster Generationen und Kulturen. Alt und Jung - rund 800 Besucher - tummeln sich bei der "Fete du Nord 2010" an den mehr als 30 Ständen im gerade ausgebauten Garten des Ludwig Forums.

05. 07.

Ein sich selbst tragendes Netzwerk türkischer Unternehmen ist das Ziel eines neu gegründeten türkischen Unternehmerverbands in Aachen. Der Startschuss für das Projekt, das durch das Landesförderungsprogramm "Komm-In NRW" finanziert wird, fiel im Juni. Im Anschluss an die Umsetzung bis Januar 2011 soll die Plattform auf die Region und auf weitere ethnische Gruppen ausgedehnt werden. In der Anfangsphase sind die Stadt Aachen und türkischstämmige Firmeninhaber beteiligt. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit zum Beispiel von Technologie- und Dienstleistungsunternehmen zu stärken, die von Zuwanderern gegründet wurden. Der neue Verband soll schrittweise zu einem internationalen Netzwerk in der ganzen Region ausgeweitet werden.

Gertrud Mevißen vollendet im Haus Cadenbach ihr 105. Lebensjahr. Damit ist die gebürtige Aachenerin die älteste Einwohnerin der ganzen Städtereion. Die Glückwünsche überbringen Bürgermeisterin Hilde Scheidt und der stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

- Seit Mai 2009 existiert die vom Leiter des Marienheims der Kirchengemeinde St. Donatus, Horst Krumbach, ins Leben gerufene Initiative "Generationsbrücke Aachen". Regelmäßig besuchen die Kinder der benachbarten Kindertagesstätte St. Monika und der Grundschule Brander Feld Bewohner des Marienheims, um mit ihnen unter Anleitung der Generationsbrücke zu singen, zu basteln, zu tanzen und zu spielen. Jetzt wird die Generationsbrücke unter 238 Bewerbern als einer der 20 Preisträger des Transatlantischen Ideenwettbewerbs "Usable" der Körber-Stiftung ausgezeichnet. Unter dem Motto "Beweger gesucht" waren amerikanisch inspirierte Initiativen und Projekte bürgerschaftlichen Engagements der Generation 50+ zur Teilnahme aufgefordert. Ziel der Generationsbrücke ist die weitere Verbreitung dieser in den USA seit über 20 Jahren erfolgreichen Projektarbeit in der Region. Seit Anfang 2010 begleitet die Generationsbrücke auch eine Kooperation zwischen dem Altenpflegeheim Haus Cadenbach und der benachbarten städtischen Kindertagesstätte Boxgraben. Weitere Kooperationen sind in Vorbereitung.

- In der Amyastraße läuft momentan das größte Fensterrecyclingprojekt der Region. Über 1 500 ausgediente PVC-Altfenster wandern in den Container. Von dort aus geht es per Lkw ins westfälische Höxter, wo die kompletten Fensterrahmen (das Glas wird zuvor entfernt) in den Schredder gekippt werden. Anschließend entstehen aus dem PVC-Granulat dann wieder neue Fenster. Experten nennen das Ganze dann "Umweltgerechte Modernisierung". Insgesamt 232 Wohnungen in 25 Wohnblocks stehen in der Amyastraße auf dem Sanierungsplan. Bis zum Jahreswechsel ist die Aktion abgeschlossen. Für die Bewohner bedeuten die dichten Fenster in Zukunft vor allem: geringere Heizkosten und höheren Wohnkomfort.

- Zum 30. Mal jährt sich die Grundsteinlegung für den offenen Treff des Kinder- und Jugendbegegnungszentrums Driescher Hof. Für die Jugendarbeiter höchste Zeit, sich einen neuen Namen zu geben. Die neue Bezeichnung lautet jetzt offiziell "D-Hof - Für Kinder und Jugendliche". Der neue Name - inklusive neuem Logo - spiegelt den Wandel wider, den das Jugendzentrum durchgemacht hat. Ernährung, Selbstbehauptung, Kreativität, Berufsorientierung oder der Umgang mit Geld werden den Kindern und Jugendlichen spielerisch nähergebracht. Dabei kommt der Spaß nicht zu kurz. So übernimmt das Team des D-Hofs seit 2006 die nachmittägliche Betreuung in den offenen Ganztagschulen GGS Driescher Hof und Rödgerbach. Zudem steht die Tür des Jugendtreffes täglich ab mittags offen. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von sechs bis 27 Jahren nehmen die vielfältigen Angebote wahr. So betreut das D-Hof-Team an seinen drei Standorten täglich über 200 junge Menschen.

- Der Deutsche Schwimmverband will Aachen den Status als Bundesleistungszentrum für Wasserspringen aberkennen. Die Schließung ist bereits eingeleitet. Hintergrund sind Querelen mit dem SV Neptun Aachen.

Der Verein hat sich inzwischen gespalten, ein neuer Wasserspringverein ("Wasserspringerclub Städteregion Aachen") wurde gegründet. Für die Teilnahme der Aachener Wasserspringer Sascha Klein, Pavlo Rozenberg und Uschi Freitag an den Europameisterschaften im August in Budapest hat die vorgesehene Schließung des Aachener Stützpunktes keine Konsequenzen.

06. 07.

Es ist eine knappe Entscheidung: Der nordrhein-westfälische Arbeits- und Sozialminister Karl-Josef Laumann übernimmt den Vorsitz der CDU-Fraktion im Düsseldorfer Landtag. Der 52-Jährige setzt sich in einer Kampfabstimmung mit 34 Stimmen nur knapp gegen seinen Parteikollegen, Integrationsminister Armin Laschet aus Aachen, durch. Für den 49-jährigen Laschet, der im Gegensatz zu Laumann als Modernisierer gilt, stimmen 32 Abgeordnete.

Kinder und Jugendliche aus der Region sollen sich spielerisch für Technik begeistern - das ist das Ziel zweier neuer Schülerlabore der RWTH, die in Aachen eröffnet werden. Viel Interessantes und Spannendes könne die Schüler in den Laboren mit Namen "RoboScope" und "InfoSphere" erforschen und ausprobieren. Dazu ist eine ehemalige Industriehalle im Technologiezentrum an der Dennewartstraße in der Nähe des Europaplatzes umgebaut worden. Sie bietet jetzt Raum zum Forschen und Experimentieren sowie ein mit modernster Technik ausgestattetes Klassenzimmer. Nach den Sommerferien stehen die beiden neuen Labore Schülern aller Altersklassen und Schulformen zur Verfügung.

Gold hat in seinem ganzen Leben eine große Rolle gespielt. Der 73-jährige Karl Schoenen, Vergoldermeister, Restaurator und Kunsthändler in Aachen, greift bis heute am liebsten nach dem edel schimmernden Material, wenn es als kostbarer Werkstoff in mit hauchdünnen zehntausendstel Millimetern "Dicke" verarbeitet wird und höchste Handwerkskunst verlangt - ob nun für aufwändige Restaurierungsarbeiten an Rahmen des Suermondt-Ludwig-Museums, beim Wetterhahn des Aachener Doms oder bei liebevoll veredelten Erinnerungsstücken seiner Kunden. Karl Schoenen, Mitglied der Handwerkskammer Aachen und aktiv in der Prüfungskommission der Handwerkskammer Köln, den Goldenen Meisterbrief für seine beruflichen Leistungen aber auch für die Bemühungen um den Vergoldernachwuchs.

-- Die Migrantenorganisation "Migr-aix", die sich 2008 gegründet hat, findet mit dem Evangelischen Zentrum im Martin-Luther-Haus eine neue Heimat. "Migr-aix" ist offen für alle Kulturen und Nationalitäten und möchte die rund 160 Migrantenvereine in Aachen vernetzen.

-- Aachen wird weiter als Studentenhochburg ausgebaut. 13 000 zusätzliche Studenten werden ab dem kommenden Jahr die RWTH und Fachhochschule bevölkern. Insgesamt 90 000 neue Plätze für Studienanfänger stellt das Land Nordrhein-Westfalen bis 2015 bereit. Aachen erhält dabei das größte Kontingent. Allein an der RWTH werden es mehr als 9 000 sein. Dafür will die Hochschulleitung zusätzliches Personal einstellen und neue Gebäude kaufen

oder bauen. Im Herbst will die RWTH dazu einen Plan vorlegen. Bereits jetzt wird mit Blick auf die doppelten Abiturjahrgänge ein neues Hörsaalzentrum gebaut. Die RWTH hat derzeit rund 31 000 Studenten.

07. 07.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt, gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes Aachen in Sachen Kommunalwahl Berufung einzulegen und die nächst höhere Instanz, das Oberverwaltungsgericht in Münster, einzuschalten. Das Aachener Verwaltungsgericht hatte am 27. Mai den Klagen der Wählergruppe Europäische Liste (ELA) und einer Privatperson stattgegeben und den Rat verpflichtet, das bisher festgestellte Wahlergebnis für ungültig zu erklären und eine Neuaufstellung anzuordnen. Das Verwaltungsgericht hatte die Berufung gegen das Urteil wegen der grundsätzlichen Bedeutung dieser Angelegenheit zugelassen. Nach dem Gerichtsurteil steht der ELA ein Sitz im Rat der Stadt Aachen zu. Die SPD dagegen verliert ein Ratsmandat.

Der Hauptausschuss der Stadt Aachen beschließt, rund um die Pontstraße verstärkt Kontrolleure einzusetzen, weil es im Aachener Studentenviertel immer wieder zu Ausschreitungen kommt. So werden in Kürze acht neue Ordnungskräfte bei der Stadt eingestellt. Sie sollen verstärkt im Pontviertel präsent sein und dort insbesondere überprüfen, ob an Kiosken und in Kneipen Alkohol an Jugendliche verkauft wird. Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz sollen künftig konsequent geahndet werden. Die Gastwirte im Viertel haben sich außerdem laut Stadt selbst verpflichtet, auf den Verkauf billiger Cocktails zum Mitnehmen zu verzichten. Sollte sich die Situation mit Lärmbelästigung, Schlägereien und wildem Müll nicht bessern, will die Stadt weitergehende Maßnahmen prüfen. Zum Beispiel ein Flaschen- oder ein nächtliches Alkoholverbot, was allerdings rechtlich schwierig ist.

Der Wahlausschuss der Stadt Aachen bestätigt in seiner Sitzung das am 4. Juli ermittelte Wahlergebnis der Wiederholungswahl zum Integrationsrat einstimmig. Insgesamt 14 des aus 21 Personen bestehenden Gremiums konnten direkt gewählt werden. Der Rat der Stadt bestimmt weitere sieben Mitglieder aus seinen Reihen.

Die "Aachener Initiative für saubere Luft" zeichnet elf Firmen, Institutionen und Privatleute für ihren Einsatz bei der Vermeidung von Schadstoffen aus. Oberbürgermeister Marcel Philipp lobt ausdrücklich die elf vorbildlichen Ansätze zur Unterstützung der Luftreinhaltung in Aachen. So erhalten unter anderem die Qleo Science GmbH, das Hilfswerk Misereor, Klafka und Hinz Energie-Informationssysteme, die Hahn Helten + Thiemann Bauleitungs GmbH, Babor, die STAWAG, ASEAG und Cambio CarSharing Urkunden, die ihre Verdienste um eine saubere Luft in Aachen würdigen. Seit 1. Januar 2009 ist der Luftreinhalteplan, der in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Köln erstellt wurde, in Kraft. Im Mai 2008 hat die Stadt Aachen zusammen mit der Industrie- und Handelskammer Aachen, der Handwerkskammer und dem Einzelhandelsverband die "Aachener Initiative für saubere Luft" gestartet. Sie

unterstützt die Aktivitäten des Luftreinhaltsplans.

Die Bezirksregierung Köln genehmigt den Haushalt 2010 der Stadt Aachen. In diesem Jahr fehlen 60 Millionen Euro, um die städtischen Ausgaben zu decken. Die Finanzlücke könnte noch größer werden, sollten die Gewerbesteuer-Einnahmen niedriger ausfallen als veranschlagt. Die schwarz-grüne Ratsmehrheit will nach der Sommerpause konkrete Sparvorschläge auf den Tisch legen, um den Haushalt zu sanieren.

Die Stadt Aachen steckt rund 20 Millionen Euro in die Sanierung von Schulen und Kindergärten. Das Geld stammt zum größten Teil aus dem Konjunkturprogramm II und muss bis Ende 2011 investiert werden. Neue Fenster und Fassaden, neue Dächer und sanitäre Anlagen - das sind die größten Maßnahmen an mehr als 30 Schulen und Kindertagesstätten. Zudem stehen Arbeiten an, die zur Sicherheit der Kinder beitragen und die Unfall-Versicherungen neuerdings vorschreiben: So müssen Treppengeländer erhöht werden und Türen erhalten einen Finger-Quetschschutz. Die meisten Arbeiten würden den Unterricht stören und sollen deshalb während der Sommerferien stattfinden.

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern Friedrich und Helene Scherberich, beide 84 Jahre alt. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratulieren im Namen der Stadt Aachen bzw. der Städteregion.

08. 07.

Vier Monate nach der Erpressung des Marmeladen-Produzenten Zentis steht der mutmaßliche Täter vor der 4. Großen Strafkammer am Aachener Landgericht. Der Mann soll 500 000 Euro vom Aachener Konfitürenhersteller gefordert haben. Laut Anklage drohte er am 7. Januar in einem Brief damit, mit einem Lösungsmittel kontaminierte Marmeladengläser in Supermärkte zu bringen. Zentis schaltete sofort die Polizei ein. Zehn Tage später wurde der Mann verhaftet. Vor dem Aachener Landgericht gibt der 27-jährige Ex-Student aus Düsseldorf die Erpressung zu.

Die Fachhochschule Aachen erhält von Bund und Land in den kommenden fünf Jahren rund 125 Millionen Euro. Das Geld stammt aus dem Hochschulpakt II und soll unter anderem für den Ausbau des Studienangebotes ausgegeben werden. Dabei sollen auch neue Lehrkräfte eingestellt werden.

Vor 120 Jahren, am 8. Juli 1890, wurde der Schriftsteller Walter Hasenclever als Spross einer wohlhabenden und angesehenen Aachener Fabrikantenfamilie geboren. Vor 60 Jahren, am 21. Juni 1940, starb Hasenclever auf der Flucht vor den Nationalsozialisten im französischen Exil. Bis zuletzt sollte dieser sprunghafte Mensch und tiefgründige Intellektuelle ein Reisender, ein Suchender bleiben. In Italien, Frankreich, England, Skandinavien und den USA schlug er seine Zelte auf, arbeitete als Journalist

und Essayist, wurde als Dramatiker und Komödienautor zu Lebzeiten berühmt, wie es viele seiner engen Freunde - von Oskar Kokoschka über Ernst Töller bis Kurt Tucholsky - noch heute sind. Am 24. April fand in der Frankenburg an der Bismarckstraße eine Hommage anlässlich seines 120. Geburtstages statt.

-- Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen verleiht alljährlich im Auftrag des Bundespräsidenten die Zelter-Plakette an Laien.-Chöre und -Orchester, die auf eine mindestens 100-jährige Tradition zurückblicken können und sich Verdienste um die Pflege der Musik erworben haben. Der diesjährige Festakt findet im sauerländischen Werl statt, wo auch der St. Cäcilia-Kirchenchor Hahn die Auszeichnung entgegennimmt. Der Kirchenchor Hahn wurde 1860 von dem damaligen Pfarrer Braun und Mathias Hermanns offiziell gegründet. Die Zelter-Plakette hat Bundespräsident Theodor Heuss 1956 gestiftet "als Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes erworben haben". Der Komponist Carl Friedrich Zelter (1758 - 1832) gründete 1809 die Berliner Liedertafel.

-- Das Universitätsklinikum Aachen kündigt wegen eines Defizits von bis zu 10 Millionen Euro im Jahr einen strengen Sparkurs an. Die Kosten sollen bis Ende 2010 um fünf Prozent gesenkt werden. Laut Klinikleitung werden deswegen ab sofort frei werdende Stellen nicht mehr besetzt. Betriebsbedingte Kündigungen soll es nicht geben.

09. 07. Jeder kann am Frieden mit bauen: Unter dem Motto "Lauf mit - schaffe Frieden! Konflikte lösen ohne Gewalt" findet der 9. Aachener Friedenslauf rund um Dom und Rathaus statt. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Marcel Philipp, Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff und Superintendent Hans-Peter Bruckhoff nehmen mehr als 3 000 Läuferinnen und Läufer von 38 verschiedenen Schulen der Städteregion Aachen teil. Jeder Mitläufer hat sich seinen Sponsor gesucht, der pro gelaufener Runde (ca. 800 Meter) einen bestimmten Geldbetrag stiftet. Vom Erlös des Laufs werden Friedensprojekte in Deutschland und im Ausland finanziert.

**09. 07. -
10. 07.** Das 24. Aachener Weltfest findet unter dem Motto "Courage zur Kurskorrektur" statt. Warum das sinnvoll ist, darüber klären Experten von Umwelt- und Eine-Welt-Gruppen an 25 Informationsständen auf. Darüber hinaus setzen sich zwei Ausstellungen, vier Vorträge und der Film "It's up 2 you" mit diesem Thema auseinander. Latin-Live-Musik und Tanz, Kulinarisches aus aller Welt sowie Spiele für die Kleinen lockern das Festprogramm im Eine-Welt-Haus an der Schanz auf.

09. 07. -

18. 07.

Seit den Weltreiterspielen 2006 beginnt das Weltfest des Pferdesports mit den Voltigierwettbewerben in der Albert-Vahle-Halle. Reiter und Reiterinnen aus elf Nationen ermitteln bis 11. Juli in unterschiedlichen Disziplinen die Sieger. Darunter die jüngste Teilnehmerin mit neun Jahren und der älteste Teilnehmer mit 69. Mit dabei ist auch der erfolgreichste deutsche Voltigierer Kai Vorberg. Die Wettbewerbe sind insgesamt mit einem Preisgeld von 20 000 Euro dotiert. Am 13. Juli beginnen die Wettbewerbe in Springen, Dressur, Fahren und Vielseitigkeit. Nordrhein-Westfalen ist in diesem Jahr Partnerland des CHIO. Hengste des nordrhein-westfälischen Landgestüts, Polizeireiterstaffeln aus ganz NRW und die Cappenberger und die Sauerländer Meute prägen das Bild des diesjährigen Reitturniers in der Soers. Außerdem erhalten die Besucher an Ständen Informationen über die einzelnen Regionen Nordrhein-Westfalens. Frühere Partnerländer waren Flandern, Portugal und Russland. Beim Aachener Reitturnier geht es in diesem Jahr um eine Gesamtdotierung von rund 1,7 Millionen Euro. Damit sind die Preisgelder für die Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr nochmal gestiegen. Die höchsten Gewinne erhalten dabei die Springreiter. Insgesamt gehen in den Disziplinen Springen, Dressur, Gespannfahren, Voltigieren und Vielseitigkeit mehr als 340 Teilnehmer an den Start. Sie treten mit mehr als 500 Pferden in Aachen an.

10. 07.

Das Aachener Luisenhospital verabschiedet den langjährigen Chef der Chirurgischen Klinik, Professor Götz Müller, in den Ruhestand. 250 Staatsexamen nahm Prof. Müller in den 22 Jahren in Aachen ab und etablierte das Schilddrüsenzentrums. Davon profitiert das Luisenhospital bis heute. Von jährlich 300 Operationen in Aachen werden etwa 230 im Luisenhospital vorgenommen. Sein Nachfolger wird Professor Reinhard Kasperk.

Der Rugby Club Aachen (RCA) wird 30 Jahre alt. Er hat es in den drei Jahrzehnten seit seiner Gründung von gerade mal sieben Mitgliedern auf 204 gebracht. Davon sind 110 Mitglieder, Jungen und Mädchen, zwischen sechs und 18 Jahren. Heute ist der RCA der größte Rugby-Club in Nordrhein-Westfalen. In NRW gibt es derzeit etwa 30 Vereine. Vor allen in Hochschulstädten ist der Sport populär. Auch in Aachen ist der RCA aus dem Hochschulsport entstanden. Eine Besonderheit hat der RCA aufzuweisen, nämlich das Euregio-Oldie-Team, in dem die Aachener zusammen mit Sportlern aus Maastricht, Heerlen und Visé spielen. Auf dem Sportplatz Hander Weg in Laurensberg wird der 30. Geburtstag gefeiert.

10. 07.

11. 07.

Gleich doppelten Anlass zum Feiern hat die IG Hörn - Königshügel - Muffet: Der Stadtteil Hörn wird 75 und die IG selbst 50 Jahre alt. Aus diesen Gründen findet ein großes Bürgerfest statt. Die ersten Siedler in diesem Stadtteil kamen vor 75 Jahren, im August 1935 bezogen die ersten 20 Familien die gerade erst entstandenen Unterkünfte. Zehn Doppelhäuser waren fertig geworden. 1937 standen schon 80 Häuser auf der Hörn, wieder waren kinderreiche Familien zugezogen. Nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem auch die Hörn wegen der Bahnlinie, die direkt zur Westfront führte, stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, wuchs der Stadtteil weiter. Die Ortsteile Königshügel und Muffet kamen hinzu. 1950/51 wurde am Hörnhang erweitert. Schließlich wuchsen die Hörn, Muffet und der Königshügel zu einer Einheit zusammen.

10. 07. -

11. 07.

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika geht mit einem Public-Viewing-Doppelpack auf dem Aachener Marktplatz zu Ende. Beim Spiel um Platz drei zwischen Deutschland und Uruguay ist die 30 Quadratmeter große Leinwand ebenso aufgebaut wie beim Finale zwischen den Niederlanden und Spanien. Oberbürgermeister Marcel Philipp wertet das Public Viewing auf dem Markt als tollen Erfolg. Rund 40 000 Aachener haben im Verlauf der vier Wochen die Spiele der deutschen Nationalmannschaft auf der Großbildleinwand verfolgt. Besonders erfreut zeigt sich Philipp auch von der Imagewerbung, die für Aachen mit der Übertragung von zwei WM-Spielen durch RTL mit den Moderatoren Günther Jauch und Jürgen Klopp erzielt werden konnte. Mehr als 18 Millionen Fernsehzuschauer haben diese Übertragungen gesehen.

10. 07. -

12. 07.

Vor exakt 40 Jahren, vom 10. bis 12. Juli 1970, war der Turnierplatz in der Soers das Mekka der Pop- und Rockfans. 30 000 "Hippies" pilgerten nach Aachen und sorgten bei der konservativen Bevölkerung für einen Kulturschock. Auf dem Parcours sprangen keine Pferde sondern rockten Pink Floyd, Taste mit Rory Gallagher, Spencer Davis, T. Rex, Deep Purple, Mungo Jerry und andere ab.

11. 07.

Mit einem Ökumenischen Gottesdienst im Deutsche-Bank-Stadion, der unter dem Motto "Bogen des Lebens - Arc of life" steht, startet auf dem Gelände des Aachen- Laurensberger Rennvereins an der Albert-Servais-Allee der Soerser Sonntag. Der traditionelle Tag der offenen Tür des Aachener CHIO gehört zum festen Programm des Reitturniers. Die rund 23 500 Besucher lernen nicht nur das Turniergelände, sondern auch den Reitsport von vielen Seiten kennen. Ihnen wird ein kostenloses Showprogramm, zu dem wieder Darbietungen mit Pferdegespannen, Einrädern, Pferden und Ponys gehören, geboten.

Im Rahmen ihres Sommerfestes nehmen die Domsingschüler Abschied von Gerhard Dünnwald. Der Schulleiter sagt dem "Haus der Dommusik" Auf Wiedersehen. Gleichzeitig scheidet er auch aus dem Domchor aus, in dem er 56 Jahre gesungen hat. Dünnwald war 42 Jahre Lehrer an der Domsingschule, leitete und prägte diese 15 Jahre lang. Am 30. August beerbt Irma Wüller ihn und wird damit nach 1 228 Jahren die erste Frau an der Spitze der Domsingschule.

In Tausenden von Haushalten fällt der Strom für dreieinhalb Stunden aus. Auslöser ist ein Feuer in einem Trafogebäude an der Krauthausener Straße, in dem - möglicherweise durch einen Blitzschlag - der Brand ausbricht. Bei der Polizei gehen in der Folge mehr als 600 Notrufe ein. Durch den Kurzschluss fällt der Strom in Eilendorf für etwa 30 Minuten aus. In Teilen von Brand und in den Ortsteilen Oberforstbach, Niederforstbach sowie Walheim sind die Haushalte dreieinhalb Stunden ohne Strom.

Die Durchschnittstemperatur der ersten elf Julitage lag nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes bei 22,1 Grad und damit fünf Grad über dem langjährigen Mittel. Die bisher höchste Durchschnittstemperatur in einem Juli wurde 2006 mit 22,0 Grad gemessen.

12. 07.

Das Unwetter dauert nur wenige Minuten, doch das reicht für Chaos, Verletzte und hohe Schäden in Aachen. Kurz nach 11 Uhr erreicht das Sturmtief "Norina" mit seiner Gewitterfront die Grenze bei Aachen mit Böen, die mit einer Geschwindigkeit von bis zu 119 Stundenkilometern sogar Orkanstärke erreichen. Reihenweise werden Bäume umgerissen, Ziegel fliegen von den Dächern, Stromkabel werden auf die Straße geweht und Mülltonnen wirbeln über die Straßen. Etliche Notrufe gehen bei den Rettungsdiensten ein - innerhalb von nur einer Stunde rückt die Polizei im Großraum Aachen zu knapp 100 Einsätzen aus. Glück im Unglück hat eine Autofahrerin am Soerser Weg. Eine große Buche stürzt auf ihr Auto und klemmt die 49-Jährige darin ein. Die Feuerwehr braucht eineinhalb Stunden, um die Frau zu befreien. Das Auto ist schrottreif, die Frau verhältnismäßig leicht verletzt. Behinderungen gibt es auch im Bahnverkehr. Sowohl im Fern- als auch im Nahverkehr fallen viele Züge aus oder haben lange Verspätungen. Auf den Strecken von Aachen nach Köln und Mönchengladbach kommt der Zugverkehr sogar vollständig zum Erliegen. Dort sind Bäume auf Oberleitungen und Gleise gestürzt und Blitzeinschläge setzen Teile der Signaltechnik außer Betrieb.

Auf dem Aachener Markt präsentiert sich das diesjährige Partnerland des CHIO Nordrhein-Westfalen in einer Revue mit Pferden und Reitern. Rheinische Kaltblüter, im westfälischen Warendorf gezüchtet, prägen das Bild. Die stattlichen Rheinländer ziehen den Wagen der Aachen-Burtscheider Pferdeisenbahn. Dazwischen sieht man viele Vierspänner oder Zweispänner. Ein Zweiergespann wird von Shetland-Ponys gezogen. Zuvor geht ein

Pferdekorso von der Soers in die Innenstadt.

Der Schulverband Aachen-Ost beteiligt sich an einem internationalen Tanzprojekt. Unter dem Titel "Dancing to connect" stellen Schüler ein politisches Thema tänzerisch dar. Angeleitet werden sie dabei von Profi-Tänzern aus New York. Seit 1992 arbeiten die amerikanischen Künstler mit Schülern zusammen und bringen ihnen in Workshops Tanzen auf ungewöhnliche Art bei. In Aachen geht es um die Themen "Integration und Ausgrenzung". Die Jugendlichen sollen eigene Fähigkeiten durch den Ausdruckstanz neu entdecken. Mehr als 400 deutsche Schüler haben bereits an dem Projekt der Profi-Tänzer teilgenommen. In Aachen zeigen die Jugendlichen ihre selbstentwickelte Choreographie heute im Ludwig-Forum. Morgen treten sie gemeinsam mit Schülern aus anderen deutschen Städten in Witten auf.

-- An der RWTH Aachen soll ein neues Forschungsgebäude für 48 Millionen Euro entstehen. Dort werden fünf Lehrstühle der Hochschule unter anderem an Projekten im Bereich der biologischen und chemischen Forschung arbeiten. Nach den Plänen der Hochschule soll im kommenden Jahr mit dem Bau begonnen werden. Der Wissenschaftsrat, der Bund und Länder in wissenschaftlichen Fragen berät, hat bereits empfohlen, den Bau des Forschungsgebäudes zu fördern.

13. 07. Vor rund 37 000 Besuchern eröffnet Bundeskanzlerin Angela Merkel im Springstadion offiziell das größte Reitturnier der Welt. Im Mittelpunkt der Feier stehen Pferde aus Nordrhein-Westfalen - dem Partnerland des diesjährigen CHIO -, die Rheinländer und Westfalen, und damit auch das Landgestüt in Warendorf. Außerdem galoppieren 80 American Quarterhorses ein. Dazwischen bewegen sich 30 Rhönräder und Pferdegespanne. Im Rahmen der Eröffnungsfeier nimmt Felix Magath, Trainer des Fußball-Bundesligisten Schalke 04, die Ehrungen der Gewinner des Medienpreises "Silbernes Pferd" vor. Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen wird mit dem "Silbernen Pferd" des Deutschen Reiter- und Fahrverbandes in der Kategorie "Persönlichkeit" ausgezeichnet. Sie erhält den Preis für ihre Verdienste um den Pferdesport. Sie sei eine der sympathischsten Botschafterinnen für den Sport, so die Jury. Erst am 12. Juli von der Fußball-WM in Südafrika zurückgekehrt, ist Thomas Müller, Fußball-Nationalspieler, WM-Torschützenkönig und Fußballprofi vom FC Bayern München, mit Ehefrau Lisa ebenfalls zu Gast beim CHIO.

Zwei Mitarbeiter des Aachener Stadtbetriebes werden bei Aufräumarbeiten nach dem schweren Sturm am gestrigen Tag verletzt. Bei dem Versuch, einen abgebrochenen Ast mit Hilfe eines Hebekrans zu beseitigen, werden die beiden Mitarbeiter von diesem Ast erfasst und verletzt; der eine leicht, wogegen der andere schwerere Verletzungen davon trägt. Beide Männer werden ins Uniklinikum gebracht.

- In Aachen wird 2011 eine Beratungsstelle für Opfer von Zwangsprostitution eingerichtet. Entsprechende Räume hat die international tätige Hilfsorganisation Solwodi bereits gefunden. Nach Angaben der Organisation sei in Aachen wegen der Grenznähe die Anzahl der von Menschenhändlern eingeschleusten Frauen besonders hoch. Solwodi kümmert sich seit 25 Jahren um Frauen, die Opfer von Sextourismus, Menschenhandel oder Heiratsvermittlung geworden sind. In Deutschland unterhält die Organisation 13 Beratungsstellen, zwei davon in Nordrhein-Westfalen.

- Das Bistum Aachen will im Kampf gegen sexuellen Missbrauch weiteres Personal einsetzen. Die Betreuung und Nachsorge von Opfern soll intensiviert werden. Außerdem will das Bistum dem Missbrauchsbeauftragten eine zusätzliche Mitarbeiterin zur Seite stellen. Auch sollen Pfarrgemeinden, in denen es konkrete Missbrauchsfälle gab, stärker als bisher bei der Aufarbeitung unterstützt werden.

- Die 17-jährige Anna Lefering, Schülerin des Gymnasiums St. Ursula, wird vom Aachener Zonta-Club geehrt. Sie engagiert sich in der Schülervvertretung und war dort zwei Jahre lang Vorsitzende. Sie setzt sich ein für ein gutes Verhältnis zwischen Schülerinnen und Schulleitung, organisiert Karnevalspartys für die Großen und Unterstufen-Nachmittage für die Kleinen. Zwei Jahre lang war Anna Lefering Vorstandsmitglied in der Bezirksschülervvertretung Aachen. Seit 2008 ist sie außerdem Mitglied des europäischen Jugendparlaments und fährt zu den internationalen Sitzungen in ganz Europa. Bei der Aachener Katholischen Jugend hilft sie bei der Organisation eines Jugendtreffs. Diese überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft wird nun mit dem "Young Women in Public Affairs Award" des Aachener Zonta-Clubs honoriert. Das Service-Netzwerk berufstätiger Frauen, das 1919 in den USA gegründet wurde, ehrt damit Schülerinnen, die sich neben ihrer schulischen Tätigkeit auch in der Stadt und darüber hinaus engagieren.

- Die heilpädagogische Kindertagesstätte "Sprehdachs" wird 30 Jahre alt. Die Kita wurde 1980 von der Lebenshilfe Aachen "als Sonderkindergarten für Sprachbehinderte" ins Leben gerufen. Auch heute noch ist die heilpädagogische Sprachheilkindertagesstätte dazu da, Kindern mit Problemen im Erwerb der Muttersprache zu helfen. 33 Kinder von drei bis sechs Jahren in drei Gruppen sind dazu jeden Tag in der Kita. Neben dem normalen Kita-Angebot erhalten sie dort auch zwei- bis dreimal wöchentlich Sprachtherapie.

- 14. 07.** Der Aachener Landtagsabgeordnete der Grünen, Reiner Priggen, wird neuer Fraktionschef seiner Partei im nordrhein-westfälischen Landtag. Der 57 Jahre alte Diplomingenieur ist seit 1984 Mitglied der Grünen und als Kommunalpolitiker tätig.

Ein heftiger Temperatursturz von 30,7 Grad Celsius auf 18,9 Grad, knapp elf Liter Regen pro Quadratmeter und Windgeschwindigkeiten von 98 Kilometern pro Stunde - das ist Windstärke 10 -: Ein starkes Unwetter zieht am frühen Abend über die Region, von dem auch der CHIO gestört wird. Der Preis der Städtereigion Aachen muss für eine Stunde unterbrochen werden. Das Unwetter erreicht jedoch nicht die Zerstörungskraft des Sturms am 12. Juli.

Beim Springreiten geht es um den mit 60 000 Euro dotierten "Preis von Europa". Es ist die zweite Qualifikationsprüfung für den "Großen Preis von Aachen" am 18. Juli. Die deutschen Starter bleiben auch am zweiten Tag ohne Sieg. Die US-Amerikanerin Beezie Madden gewinnt den "Preis von Europa". Die 46-Jährige setzt sich im Stechen nach fehlerfreiem Ritt mit Coral Reef Via Volo vor Rolf-Göran Bengtsson aus Schweden durch.

Beim Internationalen Tennisturnier in Stuttgart erreicht Florian Mayer von Kurhaus Aachen das Achtelfinale. Der 26-Jährige besiegt zum Auftakt seinen Kurhaus-Teamkameraden Philipp Kohlschreiber in zwei Sätzen. Mayer trifft nun auf den Spanier Garcia-Lopez. Ebenfalls eine Runde weiter kommt mit Simon Greul ein weiterer Kurhaus-Spieler. Er erreicht das Viertelfinale, nachdem er im Achtelfinale den Franzosen Simon besiegt hat. Damit ist Greul neben Mayer der zweite Kurhaus-Spieler, der in Stuttgart noch im Rennen ist. Ausgeschieden ist dagegen der Aachener Wimbledon-Sieger im Doppel, Philipp Petzschner.

-- Unter dem Motto " ... es ist Zeit, etwas zurückzugeben" bedankt sich das Luisenhospital mit einem großen Bürgerfest bei seinen Nachbarn für die Geduld. Im Mittelpunkt der Feier steht die offizielle Eröffnung des neuen Ärztehauses am Luisenhospital.

-- Das Aachener Universitätsklinikum testet ein neues Medikament zur Bekämpfung von Prostatakrebs. Es beteiligt sich an einer internationalen Studie, bei der Wirkung und Sicherheit untersucht werden. In Aachen nehmen rund 75 Patienten an dem Test teil. Prostatakrebs ist die dritthäufigste Krebsart bei Männern.

15. 07. Der frühere Aachener Ratsherr und Sozialdemokrat Harry Kurt Voigtsberger wird neuer Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr von Nordrhein-Westfalen. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft beruft den bisherigen Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland in ihr Kabinett. Der 60-Jährige gehörte dem Rat der Stadt Aachen zwischen 1979 und 1999 an. Er ist verheiratet und hat drei Kinder und wohnt mit seiner Familie im belgischen Eynatten. Voigtsberger studierte in Aachen Flugzeugbau und Politik-, Wirtschafts- und Erziehungswissenschaften. Er leitete das Medienberufskolleg der Stadt Köln. 2003 wechselte er zum Landschaftsverband Rheinland.

Und noch ein Aachener in der Regierung: Der gebürtige Aachener, Dr. Wilhelm Schäffer, wird Staatssekretär im NRW-Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Der 56-jährige Sozialdemokrat wuchs im Frankenberger Viertel auf und machte 1973 sein Abitur am Couven-Gymnasium. Anschließend studierte er Wirtschaftswissenschaften an der RWTH Aachen. Neben einem längeren Gastspiel an der Uni Mainz kam Wilhelm Schäffer zurück an die RWTH, wo er promovierte und sieben Jahre lang wissenschaftlicher Angestellter war. Die weiteren beruflichen Stationen: Abteilungsleiter im DGB-Landesbezirk NRW, Gruppen- und Abteilungsleiter im Arbeitsministerium; seit Mitte Juli Staatssekretär dortselbst. Mittlerweile lebt Schäffer mit seiner Familie in Jülich, aber die Verbundenheit mit "der guten alten Heimat" ist geblieben.

Chef der Staatskanzlei wird Franz-Josef Lersch-Mense, 1952 in Eschweiler geboren. Er machte 1972 Abitur am Einhard-Gymnasium in Aachen und studierte anschließend fünf Jahre an der RWTH - irgendwie auch ein Öcher.

Die Aachener Bäckerei Moss investiert 8,5 Millionen Euro in Grundstück, Gebäude und neue Technik. Auf einem 13 000 Quadratmeter großen Grundstück im Gewerbegebiet Eilendorf-Süd soll bis Juni 2011 ein Gebäude mit einer Geschossfläche von 5 500 Quadratmetern Größe entstehen. Oberbürgermeister Marcel Philipp beteiligt sich am ersten Spatenstich. Künftig sollen dort hundert Mitarbeiter in der Produktion arbeiten. Langfristig ist nach Angaben der Geschäftsführung eine Aufstockung der Arbeitsplätze auf 200 möglich. Insgesamt beschäftigt die Aachener Bäckerei knapp 600 Mitarbeiter.

Im Alter von 95 Jahren stirbt Dr. Ingeborg Monheim. Sie war in Aachen bekannt als Autorin des architektonisch-kunsthistorischen Buches "Aachen, ein Stadtführer", der das erste Mal 1966 erschienen ist und mittlerweile in der siebten Auflage vorliegt. Immer wieder aktualisiert, ist das Buch für Besucher wie für Neubürger eine der besten Quellen für das Verständnis des baulichen Erbes und der Stadtentwicklung. Ingeborg Monheim war mit vielerlei Aktivitäten in das Leben der Stadt und der RWTH eingebunden. Sie war unter anderem im Vorstand des Museumsvereins. Das gesellschaftliche Leben der RWTH lag ihr sehr am Herzen. Sie besuchte regelmäßig den Lesekreis der TH-Frauen und war bis ins hohe Alter Mitglied der Frauen-Turngruppe.

Vor knapp 50 000 Zuschauern gewinnt die Irische Equipe überraschend das Mannschaftsspringen um den "Preis der Nationen" beim CHIO in Aachen. Die starken Reiter verweisen die Mitfavoriten aus Deutschland auf Rang zwei. Die Mannschaft aus den USA erreicht den dritten Platz. Nach 1937 und 2003 ist das der dritte Erfolg der Iren beim CHIO. Den Grand Prix CDIO in der Dressur gewinnt der Doppel-Europameister, der Niederländer Edward Gal auf Totilas vor seiner Landsfrau, Doppel-Europameisterin Adelinde Cornelissen auf Parzival.

-- Florian Mayer von Kurhaus Aachen steht beim Internationalen Tennisturnier in Stuttgart im Viertelfinale. Zuvor besiegt er im Achtelfinale den Spanier Garcia-Lopez in zwei Sätzen. Florian Mayer ist damit neben Simon Greul der zweite Kurhaus-Spieler, der in Stuttgart das Viertelfinale erreicht.

-- Rund 100 pädagogische Fachkräfte und Sozialarbeiter, Vertreter aus Verwaltung und Politik nehmen in Aachen am Expertenhearing "Chancen und Grenzen der Hilfen zur Erziehung - Anoderungen an die Praxis" teil.

16. 07. Der Aachener CDU-Politiker und ehemalige NRW-Integrationsminister Armin Laschet wird zum Vize-Fraktionschef im Düsseldorfer Landtag gewählt. Am 6. Juli hatte er noch eine Kampfkandidatur um den CDU-Fraktionsvorsitz verloren.

Sternsinger vom Kindermissionswerk in Aachen beteiligen sich an einer weltweiten Kampagne zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Sexhandel. Auf dem Aachener Markt sammeln die Sternsinger dazu Unterschriften. Die Jugendlichen tragen T-Shirts mit Aufdrucken wie "I'm not for sale" - "Mich gibt's nicht zu kaufen". So wollen sie Passanten auf ihr Anliegen aufmerksam machen. Mit ihren Unterschriften beteiligen sich die Unterzeichner am Kampf eines internationalen Kinderrechtsbündnisses gegen die sexuelle Ausbeutung von Kindern weltweit. Außerdem unterstützen sie eine nationale Petition an die Bundesregierung. Sie wird aufgefordert, mehr für die Opfer zu tun. Dazu gehöre vor allem eine gezielte Qualifizierung von Mitarbeitern bei Polizei, Jugend- und Ausländerbehörden.

Unter dem Motto "Die Dicken kommen" wird beim erstmalig stattfindenden "NRW-Kaltblut-Tag" ein abwechslungsreiches Zucht- und Schauprogramm für die ganze Familie geboten. Kaltblutzüchter aus ganz NRW präsentieren rund 70 schwere Kaltblutpferde sowie Kutschen und Arbeitsgespanne im Fahrstadion. Die "Dicken" - wie die Tiere liebevoll genannt werden - gelten als sehr charakterstark und freundlich. In den vergangenen Jahrhunderten wurden sie vor allem in der Landwirtschaft eingesetzt.

Beim Internationalen Tennisturnier in Stuttgart scheidet mit Florian Mayer von Kurhaus Aachen im Viertelfinale der letzte deutsche Spieler aus. Mayer unterliegt dem Franzosen Monfils in drei Sätzen. Bereits zuvor verpasst Kurhaus-Spieler Simon Greul das Halbfinale.

16. 07. -

18. 07. Die Kirche St. Paul an der Jakobstraße verwandelt sich zum Zentrum der Weltmusik und Kunst und bietet ein Programm, das eine Brücke zu anderen Welten, Klängen und Bildern ist. Mit diesem "Festival im Festival" wird das zweite Konzertwochenende von "across the borders" eingeleitet.

16. 07. -

18. 07. Ihr Werkzeug ist der Zeichenstift, ihr Kapital die Fantasie: Cartoonisten und

Comiczeichner. Ihr "Heimat" haben sie im Internet gefunden: Seit November 2007 präsentieren sie ihre Werke auf der werbefreien, nichtkommerziellen Plattform www.toonsup.com, gegründet von drei Berliner Comic-Enthusiasten. Das jährliche Treffen der internationalen "Community" findet erstmals in Aachen statt. Im Artclub am Atelierhaus an der Süsterfeldstraße treffen sich etwa 500 Cartoonfreunde, Zeichen- und Comicfans.

16. 07. -

18. 07.

Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Hahn feiert ein ganz spezielles Jubiläum, nämlich das 350-jährige Bestehen.

--

Vermutet hat man es schon lange. Eine römische oder karolingische Stadt von der Bedeutung Aachens ohne Wasserstraße? Aber es fehlte der Beweis für die Existenz eines schiffbaren Wasserwegs. Archäologen finden bei Grabungen hinter dem im Umbau befindlichen Internationalen Zeitungsmuseums an der Pontstraße nahe des Aachener Marktplatzes meterdicke Schichten Flussschlamm. Auch ungefähr 100 Meter entfernt im RWTH-Bereich wird bei Probebohrungen dieser Schlamm entdeckt. Möglicherweise wurde der Bach aber künstlich gestaut oder führte einst so viel Wasser, dass man ihn mit römischen oder karolingischen Flachbooten befahren konnte. Die Grabungen fördern außerdem zutage, dass auf der Fläche, auf der im Jahre 1495 das "Große Haus von Aachen", das heutige Internationale Zeitungsmuseum, errichtet wurde, zweimal Gebäude gestanden hatten - möglicherweise seit dem 11. Jahrhundert. Einiges deutet darauf hin, dass es dort Gewerbebetriebe gab, die viel Wasser brauchten. Bei der Grabungen hinter dem Internationalen Zeitungsmuseum wird außerdem auch Aachens wohl erste Müllkippe gefunden.

--

Das Aachener Theater hat in der abgelaufenen Spielzeit weniger Publikum angelockt. Die Zahl der Besucher sank gegenüber der Spielzeit davor um 10 000 auf etwa 140 000. Das bedeutet für die städtischen Bühnen geringere Einnahmen.

--

In Aachen soll ein "Runder Tisch gegen Rechtsextremismus" eingerichtet werden. Das beantragen alle Fraktionen im Rat der Stadt Aachen. Seit längerem nehme rechtsextreme Gewalt in Aachen zu. Mit dem geplanten "Runden Tisch" wollen die Aachener Politiker ein breites Bündnis schaffen - ähnlich wie in Düren.

--

Der niederländische Technologieriese Philips eröffnet in seiner ehemaligen Aachener Bildröhrenfabrik das "Lumiblade Creative Lab" für neuartige Beleuchtungstechnik. Fachleute, Designer und Künstler sollen sich mit der so genannten Organischen Leuchtdioden (OLED)-Technologie vertraut machen. Es handelt sich um hauchdünne selbstleuchtende Glasplatten, die neuartige Anwendungen ermöglichen. Sie können zum Beispiel in Möbel integriert werden. In dem Labor können Prototypen entwickelt und in Kleinserie

hergestellt werden.

- Generationswechsel beim Aachener Unternehmerverband der Metall- und Elektroindustrie: Der bisherige Vorstandsvorsitzende Burkhard von Mangoldt gibt sein Amt nach 24 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit aus Altersgründen ab. Zu seinem Nachfolger wird bei der Mitgliederversammlung einstimmig der 38-jährige Alexander Peters, geschäftsführender Gesellschafter der Neumann & Esser GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg, gewählt.

17. 07. Wegen einer täuschend echt wirkenden Paketbomben-Attrappe, die vor dem "Autonomen Zentrum" an der Aachener Vereinsstraße abgelegt wird, ermittelt die Polizei. Das Paket wird vor der Tür des linksalternativen Veranstaltungszentrums in der Nähe des Hauptbahnhofes gefunden. Die Polizei riegelt daraufhin das Umfeld weiträumig ab und fordert Sprengstoff-Spezialisten des Landeskriminalamtes an. Sie stufen das Paket als ernstzunehmend ein und machen es unschädlich. Der Staatsschutz wird eingeschaltet, da eine politisch motivierte Straftat nicht ausgeschlossen werden kann.

Die örtlichen Hochschulen laden zum siebten "Studifest" auf dem Aachener Marktplatz. Die Asten der Fachhochschule und der Katholischen Hochschule sowie die Fachschaften und internationalen Vereine der RWTH bieten ein buntes Programm. Beispielsweise wird den Besuchern bei der Geofachschaft die Geografie näher gebracht und von Bauingenieuren erfahren sie etwas über Materialverhalten. Studenten der Fachschaft Mathematik/Physik/Informatik verblüffen die Zuschauer mit erstaunlichen Versuchen. An den verschiedenen Ständen kommen viele Aachener und Besucher der Stadt mit den Studierenden ins Gespräch und stellen fest, dass sie viel leisten und an ihren Hochschulen ganz tolle Dinge machen. Außerdem demonstrieren die Studierenden, dass ein Studium an der RWTH ziemlich spannend sein kann.

Die erfolgverwöhnten deutschen Dressurreiter müssen sich beim CHIO mit Platz zwei zufrieden geben. Mit 478,640 Punkten distanziert die Equipe der Niederlande das deutsche Team deutlich. Isabell Werth, Christoph Koschel und Matthias Alexander Rath erreichen nur 442,998 Punkte. In der Einzelwertung ist Ex-Olympiasiegerin Isabell Werth (Rheinberg) mit ihrem Pferd Satchmo als Vierte beste Deutsche. Auch hier gewinnt mit Europameister Edward Gal auf Totilas ein Niederländer. Debütant Christoph Koschel wird Sechster.

Beim CHIO gewinnen die deutschen Vielseitigkeitsreiter zum vierten Mal den Nationenpreis. Die Gastgeber-Equipe setzt sich wie in den vergangenen drei Jahren durch und siegt mit 171,60 Strafpunkten vor Schweden und Großbritannien. In der Einzelwertung verpassen die deutschen Reiter allerdings erstmals den Sieg. Der Neuseeländer Andrew Nicholson beendet die deutsche Dominanz und siegt mit dem Wallach Nereo.

Hildgarde Lisse, Vollblut-Sozialdemokratin, vollendet ihr 80. Lebensjahr. Vor gut 40 Jahren ist sie in die Politik gegangen und bis vor elf Jahren hat sie sich noch im Rat der Stadt Aachen für "die kleinen Leute" in "ihrem" Bezirk - dem Stadtteil Aachen-Ost - eingesetzt. Bis heute wird die ehemalige Ratsfrau in ihrem Viertel angesprochen und um Hilfe gebeten. Immer noch versucht Hildgarde Lisse nach Kräften zu helfen und streitet weiter für die "kleinen Leute".

Ihr 100. Lebensjahr vollendet Margarete Heinrichs im Seniorenzentrum St. Severin in Eilendorf. Mit 80 Jahren startete sie von Gut Entenpfehl in einem Heißluftballon und mit 85 fuhr sie im Beiwagen einer schweren BMW-Maschine auf dem Nürburgring. Bürgermeister Björn Jansen und die stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl gratulieren der rüstigen alten Dame, die auch heute noch für jeden Spaß zu haben ist.

18. 07.

Der Niederländer Edward Gal gewinnt beim CHIO auch den "Großen Dressurpreis von Aachen" in der Kür. Der Europameister kommt im Sattel von Totilas auf 90,893 Prozentpunkte und verweist seine Landsfrauen Adelinde Cornelissen und Imke Schellekens-Bartels auf die Plätze zwei und drei. Als beste Deutsche belegt Isabell Werth aus Rheinberg mit ihrem Pferd Satchmo Platz vier. Seriensieger Gal hat bereits zweimal in den Einzelwettbewerben triumphiert sowie mit dem Team den Titel gewonnen.

Der deutsche Springreiter Ludger Beerbaum kann nicht beim "Großen Preis von Aachen" starten. Der viermalige Olympiasieger verpasst die Qualifikation und ist damit für den "Großen Preis von Aachen" nicht startberechtigt. Der Preis ist mit 350 000 Euro dotiert und gilt als Höhepunkt des CHIO. Beerbaum hat ihn bereits dreimal gewonnen.

Die deutschen Springreiter gehen beim "Großen Preis von Aachen" leer aus. Beim Höhepunkt des größten Reitturniers der Welt triumphiert Eric Lamaze aus Kanada im Sattel von Hickstead. Der 42 Jahre alte Olympiasieger leistet sich keinen Fehler und ist im Stechen knapp schneller als Pius Schwizer aus der Schweiz auf Carlina. Beste deutsche Starterin ist Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) mit Shutterfly als Vierte. Mit Marcus Ehning (Borken) gewann zuletzt 2006 ein Deutscher den Reitsport-Klassiker.

Am Ende eines glanzvollen CHIO mit 353 500 Zuschauern verabschiedet sich der Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) Klaus Pavel nach 17 Jahren an der Spitze des Vereins. Sein größter Erfolg als Präsident: Er holte die Weltreiterspiele 2006 in die Soers. In einer kurzen Ansprache stellt die Präsidentin des Internationalen Reiterverbandes, Prinzessin Haya von Jordanien, die Verdienste Pavels nicht nur für das Aachener Turnier, sondern für die Entwicklung des Pferdesports heraus. Der ALRV und das Publikum in der Soers bereiten dem scheidenden Präsidenten einen emotionalen und stimmungsvollen Abschied. Der 74-Jährige verabschiedet sich in einer Kutsche von den Zuschauern und der Soers - 55 Jahre nach

seinem ersten Besuch. Pavels Nachfolger wird der ehemalige Landrat des Kreises Aachen, Carl Meulenbergh.

Zahlen, Daten und Fakten des CHIO 2010: Hauptdarsteller sind natürlich die 522 Pferde mit ihren 343 Reitern, die rund 108 Stunden Sport vom Feinsten bieten. 31 Stunden Springreiten, 29 Stunden Dressur, 11 Stunden Vielseitigkeit, 16 Stunden Fahren, 21 Stunden Voltigieren - das ist Spannung pur, verfolgt von 353 500 Zuschauern direkt vor Ort.

Aus völlig unklaren Motiven setzt ein alkoholisierte 23-Jähriger, sein Auto im Aachener Pontviertel als lebensgefährliche Waffe ein. Nach einem Streit fährt er mehrmals einen jungen Mann mit Vollgas an und verletzt diesen schwer. Der Täter wird dem Haftrichter vorgeführt, ihm wird versuchter Totschlag vorgeworfen.

Dietmar Katzy, langjähriger CDU-Ratsherr und Landtagsabgeordneter, vollendet sein 75. Lebensjahr. Der studierte Pädagoge, zuletzt Leiter der Berufsbildenden Schulen des Kreises Euskirchen in Kall, war Mitglied des Kreisvorstandes und Kreisvorsitzender der CDU Aachen. Stationen der Parteikarriere unter anderem: Mitglied des Rates der Stadt Aachen von 1972 bis 1994, Vorsitzender der Aachener CDU von 1981 bis 1988, im Landtag von 1975 bis 1985, wo er kulturpolitischer Sprecher seiner Fraktion war. In der Zeit seiner Ratsmitgliedschaft wirkte Katzy mit im Schulausschuss der Stadt Aachen, dessen Vorsitzender er 14 Jahre war. Seit fast 50 Jahren ist er für die CDU aktiv. Nach acht Jahren als Vorsitzender ist Katzy seit vier Jahren Vizevorsitzender der Senioren-Union.

Sein 80. Lebensjahr vollendet Professor Franz Pischinger. Der weltweit anerkannte Wissenschaftler, Ingenieur und Unternehmer auf dem Gebiet der Antriebs-, Fahrzeug- und Energietechnik kam 1970 als Professor für Angewandte Thermodynamik an die RWTH Aachen. Dort lehrte er bis 1997. 1978 gründete er die FEV Motorenteknik GmbH, die sich rasch zu einem weltweit führenden Entwicklungspartner der Motoren- und Fahrzeugindustrie entwickelte. 2003 übertrug er die operative Leitung der FEV an seinen Sohn und Mitgesellschafter Prof. Stefan Pischinger. Heute leitet Franz Pischinger den Beirat der mittlerweile auf rund 1 800 Mitarbeiter angewachsenen und weltweit operierenden Unternehmensgruppe.

**18. 07. -
01. 08.**

Wenn sich Musiker in Aachen treffen, um an neuen Interpretationen klassischer und moderner Kammermusik zu arbeiten, dann steht das Internationale Kammermusikfestival Amadeò Academia Musica da Camera wieder auf dem Programm. In diesem Jahr finden die Veranstaltungen im Ballsaal des Alten Kurhauses und in Vaals (Bilderberg Kasteel Vaalsbroek und Kloster St. Benedictus, Marmelis) statt. Im Mittelpunkt des Festivals steht der Klavierwettbewerb Prix d'Amadeò de Piano, an dem 41 Pianisten aus 17 Ländern teilnehmen.

- Jetzt ist es beschlossene Sache: Mit "Hopp Alaaf!" starten die Krüzzbrüd und die Fidele Aquisgrana in der kommenden Session in eine gemeinsame, närrische Zukunft. Beide Karnevalsgruppierungen werden nun künftig zusammen feiern.

 - Eine große Freude für einen kleinen Klub: Zwei Fußball-Junioren-Teams des FV Vaalserquartier, nämlich die A-Junioren und die B-Juniorenmannschaft, steigen in die Bezirksliga auf und machen die seit Jahren hervorragende Jugendarbeit des Vereins sichtbar.

 - Damit haben Hans und Karla Struff nicht gerechnet: Als die beiden gebürtigen Eilendorfer, die seit mehr als 50 Jahren in den Vereinigten Staaten leben, ihren jährlichen Heimatbesuch absolvieren, ist eine große Party vorbereitet. Schließlich sind die Eheleute, die 1958 nach Toledo in Ohio ausgewandert sind, seit 60 Jahren verheiratet. Zur Diamanthochzeit gratuliert auch Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler.
- 19. 07.** An der RWTH Aachen beginnt sie so genannte "Schüler-Universität". Rund 400 Schüler ab der 10. Klasse machen mit. Insgesamt werden während der Sommerferien elf Studiengänge angeboten, in denen die Jugendlichen eine Woche lang Vorlesungen, Seminare und Praktika besuchen können, zum Beispiel in Architektur, Maschinenbau und Bauingenieurwesen. So können die Schüler frühzeitig feststellen, ob ihnen ein Studiengang zusagt.
- Ein Alemannia-Mythos feiert Geburtstag: Michel Pfeiffer vollendet sein 85. Lebensjahr. 1949 wechselte der damalige Stürmer, der für präzise Flanken und kernige Torschüsse bekannt war, vom Eschweiler Verein ESG zum Tivoli. Dort wurde das wohl wichtigste Kapitel seiner Biographie geschrieben. Es handelt von einem erfolgreichen Fußballer (am 1. Dezember 1954 lief er beispielsweise zum aus verschiedenen Gründen einzigen Mal im Trikot der Weltmeisterelf ins mit 100 000 Zuschauer besetzte Wembley-Stadion ein), einer Trainer-Legende - und letztlich von einem Mythos. Der Name Michel Pfeiffer ist untrennbar verbunden mit den besten Jahren des Traditionsvereins. 1967 bekam er das Angebot, die Cheftrainer-Position in Aachen zu übernehmen. Auf Anhieb führte er die "Kartoffelkäfer" zum ersten Mal in die Bundesliga. Nach dem souveränen Klassenerhalt in der Premiersaison folgte 1969 der nächste Höhepunkt: Die Alemannen durften sich auf dem in Schwarz und Gelb getauchten Markt als Deutscher Vizemeister feiern lassen. Danach gab es die Trennung von "seinem" Verein, in dessen Ältestenrat er nach wie vor sitzt.
- Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus-Aachen erreicht bei den German Open in Hamburg die zweite Runde. Zum Auftakt besiegt er seinen Teamkameraden von Kurhaus Aachen, Pablo Cuevas, in zwei Sätzen. In einem weiteren Duell zweier Kurhaus-Spieler erreicht der Italiener Simone Bolelli mit einem Sieg über Simon Greul ebenfalls die zweite Runde.

-- Das Jahrhundert voll gemacht: Im Kreis ihrer Familie feiert Margarete Heinrichs die Vollendung ihres 100. Lebensjahres. Zu den Gratulanten gehören auch Bürgermeister Björn Jansen und die stellvertretende Städtereionsrätin Christiane Karl.

20. 07. Nach dem Machtwechsel in Nordrhein-Westfalen wird die bisherige Finanzexpertin der SPD-Fraktion, Gisela Walsken, im nordrhein-westfälischen Kabinett zur neuen Regierungspräsidentin in Köln berufen. Die 52-Jährige wechselt damit den CDU-Mann Hans Peter Lindlar ab. Mitte August tritt sie das neue Amt an. Die Bezirksregierung Köln ist für die gesamte Region Aachen zuständig.

Wegen räuberischer Erpressung verurteilt das Aachener Landgericht einen 27-jährigen Studenten aus Düsseldorf zu fünf Jahren und zehn Monaten Haft. Der Angeklagte hat im Prozess gestanden, den Aachener Marmeladen- und Süßwarenhersteller Zentis erpresst und eine halbe Million Euro verlangt zu haben. Für den Fall, dass das Unternehmen nicht zahlen würde, drohte er damit, vergiftete Marmeladen-Gläser in nordrhein-westfälischen Supermärkten zu platzieren. Der Angeklagte hatte die Erpressung nach eigenen Angaben geplant und durchgeführt, um sich und seiner Freundin einen aufwändigen Lebensstil finanzieren zu können. Durch eine hohe Kautions von 50 000 Euro kommt der Mann zunächst auf freien Fuß, der Zeitpunkt des Haftantritts ist noch unklar.

Fettrückstände, die sich bei der Reinigung einer Fritteuse entzünden, lösen am frühen Abend innerhalb von nur wenigen Minuten einen Brand aus, der die Autobahnraststätte Aachen-Lichtenbusch an der deutsch-belgischen Grenze komplett zerstört. Dabei entsteht eine so starke Rauchentwicklung, dass die Bundesautobahn 44 in Fahrtrichtung Deutschland für rund zehn Minuten gesperrt werden muss. Mehr als 40 Feuerwehrleute kämpfen mehrere Stunden gegen die Flammen. Insgesamt werden sechs Personen, unter ihnen drei Beamte der Bundespolizei, mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Die Schadenshöhe beträgt rund drei Millionen Euro.

Der Amateurfilmer Josef Kerschgens vollendet sein 90. Lebensjahr. Er war in seiner aktiven Zeit ein exzellenter Botschafter der Stadt Aachen. Im In- und Ausland hat er dem Namen Aachen zu Wohlklang verholfen. Unter den nationalen wie internationalen Amteurfilmern genießt er höchstes Ansehen. Die Film-Karriere begann, als Josef Kerschgens im Jahre 1974 dem "Film- und Videoclub 8/16 Aachen" im Bund Deutscher Film-Amateure (BDFa) eintrat. Bereits ein Jahr später wurde er Schatzmeister und 1980 dann zum Vorsitzenden gewählt, ein Amt, das er 25 Jahre lang inne hatte. Den "rührigen Jupp" nannten ihn seitdem die Filmemacher. 1971 gründete er zusammen mit holländischen und belgischen Filmemachern die Vereinigung "Land ohne Grenzen", der sich später auch Luxemburg anschloss. 1977 gelang es ihm zum 20-jährigen Clubbestehen, einen zweitägigen Landeswettbewerb mit 1

000 Besuchern und 73 Filmen auszurichten, der als "Aachener Modell" in die Geschichte einging. Sein organisatorisch größter Coup: 1982 holte Kerschgens das Weltfilmfestival Unica nach Aachen. Zehn Tage fochten 450 Amateurfilmer aus 26 Nationen im Eurogress um die besten Beiträge. Im Mai 2006 schließlich wurden die Deutschen Filmfestspiele der Amateurfilmer im Aachener Cinekarree ausgerichtet.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht bei den German Open in Hamburg das Achtelfinale. Der 24-Jährige besiegt den Ukrainer Dolgopolowin in drei Sätzen. Mayer trifft jetzt auf den Argentinier Maximo Gonzales.

**20. 07. -
31. 07.**

Die Fußballstadtmeisterschaft 2010, in diesem Jahr ausgerichtet von der Fußballabteilung von DJK Rasensport Brand, findet auf dem Kunstrasenplatz der Sportanlage Wolferskaul in Brand statt. Insgesamt 32 Teams - von der Kreisliga C bis hinauf zur Landesliga - ermitteln in dem knapp zweiwöchigen Turnier die beste Fußballmannschaft der Stadt.

--
Noch ist der Monat nicht zu Ende, die Zahl der Badegäste im Aachener Freibad am Hangeweiher aber schon auf Rekord-Hoch, ebenso wie die Temperaturen. Wohl wegen des extrem heißen Sommerwetters ist die Besucherzahl schon annähernd doppelt so hoch wie im vergangenen Jahr zur gleichen Zeit: Waren es Mitte Juli 2009 etwas über 20 000 Badegäste, so sind es jetzt zum gleichen Zeitpunkt bereits mehr als 40 000.

--
Wissenschaftler der RWTH Aachen messen an verschiedenen Orten in Aachen die Feinstaubkonzentration. Ziel ist es, eine Karte anzufertigen, die die genauen Werte in den einzelnen Stadtteilen anzeigt. Außerdem wollen die Forscher eine Methode entwickeln, durch die die Feinstaubkonzentration für einige Tage im voraus vorhergesagt werden kann. An 40 Orten innerhalb der Stadt Aachen wird regelmäßig gemessen. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Feinstaubkonzentration bei Trockenheit und wenig Wind besonders hoch ist. Am höchsten ist sie jedoch an kalten Wintertagen mit starkem Bodennebel. Feinstaub kann bei längerem Kontakt Herz- und Kreislauferkrankungen auslösen. Nach Auskunft von Experten wird die Lebenserwartung von Menschen im Großraum Aachen durch den Staub um durchschnittlich acht bis zehn Monate gesenkt.

--
In Aachen sind die Mieten für Wohnungen des Studentwerks so niedrig wie sonst nirgendwo in Nordrhein-Westfalen. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Jahresbilanz der Arbeitsgemeinschaft der Studentenwerke. Durchschnittlich müssen Studenten in Aachen 167 Euro im Monat für einen Wohnplatz bezahlen. Ein vergleichbares Studentenappartement in Düsseldorf kostet 243 Euro. Dass die Mieten in Aachen so günstig sind, liegt laut Aachener Studentenwerk auch daran, dass der Energieverbrauch der betriebswirtschaftlich gut geführten Häuser gering ist und kaum Zinsen

anfallen. Auch die Sozialabgaben der Studenten, für beispielsweise Mensa und Kinderbetreuung, sind in Aachen mit 56 Euro monatlich landesweit am niedrigsten. Begründung auch hier: gute Haushaltsführung.

-- Wissenschaftler aus Aachen und Jülich entwickeln eine neue Diagnosemöglichkeit für Hirntumor-Patienten. Mit dem neuen Verfahren gelingt es ihnen, die Wirksamkeit von Chemotherapien und Bestrahlungen schon nach wenigen Tagen nachzuweisen. Bislang mussten Patienten einige Wochen darauf warten. Bei der neuen Methode wird ein Mittel gespritzt und danach werden Aufnahmen vom Kopf gemacht.

-- Mit hohem finanziellen Aufwand treibt die Fachhochschule Aachen zahlreiche Bauprojekte voran. Bis Ende 2012 werden für Neubauten und Sanierungen rund 140 Millionen Euro ausgegeben. Die Sanierung des FH-Gebäudes in der Bayernallee wird noch in diesem Jahr abgeschlossen. Dort wird zur Zeit noch an der Erneuerung der Wärmedämmung des Gebäudes gearbeitet. Auch neue Hörsaalplätze für Studenten entstehen. Ein neues Gebäude entsteht zur Zeit an der Eupener Straße. Dort werden 750 zusätzliche Hörsaalplätze eingerichtet. Im kommenden Jahr wird ein weiteres Großprojekt der FH in Angriff genommen. Ein Kompetenzzentrum für Mobilität. Dafür werden rund 25 Millionen Euro investiert. Dort werden Wissenschaftler an neuen Schienenfahrzeugen forschen sowie umweltfreundlichere Motoren und Fahrzeugelektronik entwickeln.

21. 07. Die Suchthilfe Aachen beteiligt sich an dem bundesweiten Gedenktag für verstorbene Drogenabhängige. Vor den Räumen der Suchthilfe am Kaiserplatz in der Innenstadt wird dabei ein Holzkreuz errichtet. Auf dem zwei Meter hohen Kreuz sind 28 Namen und Sterbedaten zu leben von Menschen, die seit Ende 2005 in Aachen durch Drogenkonsum gestorben sind. Die Mitarbeiter der Suchthilfe wollen damit auf ihre Arbeit aufmerksam machen und mit Passanten ins Gespräch kommen. In den Hilfseinrichtungen am Kaiserplatz, wie dem Kontaktcafé "Relax", dem Drogenkonsumraum und der medizinischen Ambulanz werden jedes Jahr hunderte Drogenabhängige betreut. Die Zahl der Drogentoten in Aachen betrug 2008 und 2009 jeweils elf.

Aachens einzige kleine Ausstellung, das so genannte Mies van der Rohe-Schaufenster an der RWTH-Fakultät für Bauingenieurwesen, die an den legendären Baumeister und Jahrhundertarchitekten Ludwig Mies van der Rohe erinnert, muss abgebaut werden. Das Dekanat der Fakultät benötigt die Räume für neue Arbeitsplätze. Seit mehreren Jahren wurde das Schaufenster an der Mies-van-der-Rohe-Straße regelmäßig mit neuen Exponaten und Forschungsergebnissen bestückt, um die Erinnerung an den großen Sohn der Stadt und einem der fraglos erfolgreichsten und innovativsten Architekten des 20. Jahrhunderts wachzuhalten. Die Ausstellungsstücke lagern nun unter dem im Fakultätsgebäude liegenden Bunker. Der Verein "Mies van der Rohe-Haus Aachen" sucht neue Räume zur Präsentation wegweisender Mies-Monumente.

Alte wie Junge füllten den Hörsaal während seiner Vorlesungen im Sommersemester: Am Tag der Vollendung seines 75. Lebensjahres beendet Ex-Minister Norbert Blüm die Hemmerle-Professur an der RWTH mit der Vorlesung "Im Koma - Zustandsbeschreibung der katholischen Soziallehre?". Die Hemmerle-Professur, nach dem früheren Aachener Bischof Klaus Hemmerle benannt, wurde 1996 vom Bistum Aachen eingerichtet.

- Das CMS-Pflegewohnstift in Laurensberg erhält die nordrhein-westfälische Auszeichnung "Landesbutton - Sturzpräventive Einrichtung". Mit der Auszeichnung werden Maßnahmen wie der Einsatz von Niedrigbetten, Aufstehhilfen, die Beseitigung von Stolperfallen, der Einsatz von Sturzhosen und Beleuchtungsänderungen für die Verminderung des Sturzrisikos honoriert.
 - Ein Paradies für Schwalben ist der Bauernhof von Karl-Heinz Vonderstein in Orsbach. Dafür wird er vom Naturschutzbund mit der Plakette "Schwalbenfreundliches Haus" ausgezeichnet. Hier dürfen die Schwalben ein und aus fliegen, unter dem Dach nisten, und im Stall ist immer ein Fensterchen auf.
 - Wissenschaftler der Fachhochschule Aachen wollen wieder einen Satelliten in den Weltraum schicken. Er soll Kompass II heißen und rund drei Kilo wiegen. Derzeit wird noch an der Konstruktion des künstlichen Himmelskörpers gearbeitet. Frühestens in drei Jahren ist mit dem Start ins All zu rechnen. Die Fachhochschule hat bereits seit 2008 einen Satelliten in der Erdumlaufbahn.
 - Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen erreicht bei den German Open in Hamburg das Achtelfinale. Der 26-Jährige besiegt den Argentinier Chela in drei Sätzen. Ausgeschieden ist dagegen Kurhaus-Spieler Philipp Petzschner. Er unterliegt dem Franzosen Jeremy Chardy in zwei Sätzen.
 - Nachdem das Team der Bischöflichen Marienschule erfolgreich den Titel als Stadtmeister der Aachener Förderschulen verteidigt hatte, gewinnt es auch erstmalig die Fußball-Bezirksmeisterschaften des Regierungsbezirks Köln. Acht Schulmannschaften von Förderschulen aus dem gesamten Regierungsbezirk nahmen an diesem Turnier in Rösrath teil. Im Endspiel setzen sich die Spieler der Marienschule mit 2 : 0 gegen das Team der Gutenberg-Schule Stolberg durch. Besonders erfreulich: Das Aachener Team gewinnt neben dem Siegerpokal auch noch den Fairplaypokal.
- 22. 07.** Die Grünen im Aachener Stadtrat sind gegen den Bau des so genannten Außenrings im niederländischen Grenzgebiet. Nach dem Willen der Niederländer soll die vierspurige Straße eine bessere grenzüberschreitende Verkehrsanbindung zwischen dem Aachener Nordkreis und der Parkstad Limburg ermöglichen. Das Projekt setze den Bau der Bundesstraße 258n auf deutscher Seite voraus. Die Umgehungsstraße ("Buitenring") soll vom

niederländischen Kerkrade durch das so genannte Heydener Ländchen führen. Das lehnen auch die anliegenden Kommunen und Umweltschutzgruppen ab. Die Gegner befürchten, dass dadurch die in Jahrhunderten gewachsene Kulturlandschaft zerstört wird und ein wertvolles Naherholungsgebiet wegfällt. Alleine die Baukosten für den Außenring auf niederländischer Seite belaufen sich auf rund 295 Millionen Euro. Die Widersprüche aus Deutschland waren bisher erfolglos.

Die Eheleute Rudolf und Thea Schwantner feiern ihre Diamantene Hochzeit. Der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte Achim Ferrari und der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck überbringen dem Paar, das seit 60 Jahren verheiratet ist, die Glückwünsche der Stadt und der Städteregion Aachen.

Bei den Dressur-Europameisterschaften im hessischen Kronberg gewinnen die deutschen Junioren sowie die Jungen Reiter Team-Gold jeweils vor den Niederlanden und Dänemark. Maßgeblichen Anteil am Junioren-Erfolg hat die 17-jährige Aachenerin Jill de Ridder auf Charmeur als drittbeste Reiterin der Prüfung.

Florian Mayer von Kurhaus Aachen ist der letzte verbliebene Deutsche beim Tennisturnier am Hamburger Rothenbaum. Er bezwingt den Argentinier Maximo Gonzales in zwei Sätzen. Im Viertelfinale wartet jetzt allerdings ein dicker Brocken: der an Nummer sechs gesetzte Spanier Juan-Carlos Ferrero. Für den anderen Kurhaus-Spieler, Philipp Kohlschreiber, ist das Turnier mit dem Achtelfinale vorbei. Der Tennisprofi unterliegt dem spielerisch besseren Brasilianer Thomasz Belluci in zwei Sätzen.

--

Ein behindertengerechtes Elektro-Fahrrad steht an der Radstation am Aachener Hauptbahnhof zur Ausleihe bereit. Es ergänzt das bestehende Angebot von Elektrofahrrädern. Im Rahmen der Kampagne "mitmachen - durchatmen" möchte die Stadt die Luftqualität in Aachen nachhaltig verbessern. Das Elektro-Fahrrad für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, das gemeinsam von der Stadt und dem Verein "Aktion Behinderung und Projekte" angeschafft wurde, ist eine kleine Etappe auf dem Weg dorthin.

23. 07.

Am Aachener Rathaus werden die Dächer der Rathautürme kontrolliert. Der Granusturm wird mit einem Kran befahren. Bei den umfangreichen Dachsanierungsarbeiten der vergangenen Jahre hatte das städtische Gebäudemanagement festgestellt, dass die im Jahre 1979 erfolgten Bleiarbeiten an beiden Rathautürmen überprüft werden müssen und an einigen Stellen die Schieferabdeckung brüchig ist.

Vor rund 700 Gästen wird dem 75-jährigen Musiker, Komponisten, Weltbürger aus Südafrika und "Brückenbauer zwischen den Kulturen und Nationalitäten" Abdullah Ibrahim im Aachener Ludwig Forum der Innovationspreis Kunst der

Peter und Irene Ludwig Stiftung verliehen. Er ist einer der besten und gefragtesten Pianisten dieser Zeit. Seine Musik ist mit dem Begriff Jazz nicht zu fassen; er verbindet Spiritualität mit der Magie der Wiederholung. Duke Ellington hat Abdullah Ibrahim 1962 in Zürich entdeckt und ihm zu seiner bis heute andauernden Weltkarriere verholfen. Der Innovationspreis Kunst der Peter und Irene Ludwig Stiftung wird seit 1995 an internationale Künstler aus Tanztheater, Musik, Film oder Performance verliehen und soll Innovation im Bereich der darstellenden Künste fördern. Er ist mit 10 000 Euro dotiert. Neben der Zeremonie steht das Konzert im Mittelpunkt der Preisverleihung, das Ibrahim gemeinsam mit der Gruppe Ekaya bestreitet. Es findet im Rahmen des Festivals "Across the Borders" statt. Preisträger früherer Jahre waren unter anderem der Musiker Peter Gabriel und der Filmregisseur Peter Greenaway.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht bei den German Open in Hamburg das Halbfinale. Er besiegt den an Nummer sechs gesetzten Spanier Juan-Carlos Ferrero in drei Sätzen. In der Runde der letzten vier trifft Mayer nun auf Andrej Golubjew aus Kasachstan.

-- Die Stadt Aachen bietet für Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, im kulturellen Bereich eigene Projekte zu realisieren. Kulturelle Projekte, wie zum Beispiel Musikfestivals oder Theateraufführungen, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbständig entwickelt und umgesetzt werden, sollen mit dem "Jugendkulturfonds" gefördert werden. Der Fonds hat für das laufende Jahr ein Volumen von 10 000 Euro.

-- Das Uniklinikum Aachen erwartet in diesem Jahr eine deutliche Steigerung bei den Organtransplantationen. In diesem Jahr wurden bereits 24 Nieren transplantiert - mehr als im gesamten letzten Jahr. Dennoch beträgt die Wartezeit sieben Jahre. Bislang wurden im laufenden Jahr auch fünf Herzen verpflanzt, fast so viel wie 2009. Seit Anfang 2010 sind in Aachen auch Lebertransplantationen möglich.

24. 07. Mit rund 80 Rettungskräften und 25 Fahrzeugen sind auch Aachener Sanitäts- und Hilfsdienste am Einsatz auf dem Gelände der Loveparade in Duisburg beteiligt. Dort verursacht eine Massenpanik in einem Tunnel 16 Tote. Fünf weitere Personen sterben später im Krankenhaus. Mehr als 500 Menschen werden zum Teil schwer verletzt. Unter der Leitung der Aachener Berufsfeuerwehr versorgen die Rettungskräfte vor Ort Verletzte und leisten Erste Hilfe. Außerdem unterstützen zwei Notärzte aus Aachen die Kollegen in Duisburg. Der Einsatz dauert bis tief in die Nacht.

Alfred Beaujean, seit 1962 Opern- und Konzertkritiker der "Aachener Zeitung" und "Aachener Nachrichten" vollendet sein 90. Lebensjahr. Der ehemalige Beamte der Stadt Aachen, der eigentlich Kirchenmusiker werden wollte, hat sich mit Energie und Sachverstand die Musik erobert. Das Aachener Musikleben hat Beaujean als präziser Chronist begleitet. Was ihn bis heute

fasziniert, sind die Werke moderner Komponisten.

Im Seniorenpark Drei Eichen am Rollefer Berg vollendet Alwine Vüllers ihr 103. Lebensjahr. Glückwünsche seitens der Stadt Aachen und der Städtereion werden überbracht durch Bürgermeister Björn Jansen und den ersten stellvertretenden Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Das Fest ihrer Diamanthochzeit feiern die Eheleute Heinz und Helene Kupka. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeister Björn Jansen.

Tennis Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen verpasst bei den German Open in Hamburg das Finale. Im Halbfinale unterliegt der 26 Jahre alte Daviscup-Spieler dem Kasachen Andrej Golubjew in zwei Sätzen. Der gewinnt am 25. Juli auch das Finale gegen Jürgen Melzer aus Österreich.

25. 07.

Miloslav Kardinal Vlk, emeritierter Erzbischof von Prag, erhält im Quadrum des Aachener Doms den neuen "Kulturpreis Karl IV.", den der Kulturverein Aachen-Prag erstmals stiftet. Mit der Auszeichnung in Form einer Medaille würdigt der Verein außerordentliche Verdienste um die Förderung der geistigen, kulturellen und humanitären Kontakte zwischen den Städten Aachen und Prag. Der Kardinal gilt als "Brückenbauer" zwischen Tschechien und Deutschland und ist Träger des großen Bundesverdienstkreuzes. Den Kulturverein Aachen-Prag, der sich selbst die Unterstützung der Völkerverständigung und die Erforschung der historischen Beziehungen der beiden Städte zum Ziel gesetzt hat, hat Kardinal Vlk seit der Vereinsgründung stets unterstützt.

Charisma, technisches Können und das Talent, einen an und für sich toten Notentext in etwas strahlend Lebendiges zu verwandeln: Johannes Nies aus Herdorf im Siegerland hat das Zeug zu einem Pianisten von Rang und Strahlkraft. Mit Mozarts Konzert Nr. 13 erweist sich Nies auf dem Podium des Ballsaales des Alten Kurhauses als echter Sieger. Er gewinnt den mit 7 500 Euro dotierten Preis im international besetzten Amadèò-Klavierwettbewerb.

Dr. Heinz Malangré vollendet sein 80. Lebensjahr. Er war von 1981 bis 1997 Präsident der Industrie- und Handelskammer, Geschäftsführer der Vereinigten Glaswerke Saint Gobain und Finanzdirektor ihrer deutschen Firmengruppe, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Glasindustrie, Vorsitzender des Verwaltungsrates des TÜV Rheinland, langjähriger Leiter des Musikkreises St. Aposteln sowie geschäftsführender Gesellschafter des Einhard-Verlages. Längst ist aus dem ehemaligen Verleger ein Buchautor geworden. Etwa zehn Bücher verfasste er selbst, 2005 erschien die Abhandlung "Aus Trümmern zur Europastadt - Aachen von 1945 bis 2005", in der er als Zeitzeuge den Wiederaufbau bis hin zur Gegenwart beschreibt. Der Altersjubililar ist der Bruder des ehemaligen Aachener Oberbürgermeisters Kurt Malangré und Schwiegervater des Aachener CDU-Vorsitzenden und ehemaligen NRW-Integrationsministers Armin Laschet.

Nach einem sehr unglücklichen Abstieg in der letzten Saison schaffen die Frauen 40 von Blau-Gelb im PTSV Aachen den direkten Wiederaufstieg in die Oberliga.

Die Männer 40 des Tennis-Clubs Verlautenheide steigen in die 1. Verbandsliga auf.

Auch beim Tennis-Club Eilendorf gibt es Grund zum Feiern: Die Knaben- und die Juniorenmannschaft schaffen gleichzeitig durch ihre Bezirksliga-Titel den Aufstieg in die Verbandsliga. Die über Jahre kontinuierliche Nachwuchsarbeit trägt also messbar Früchte.

26. 07. Jung gefreit hat nie gereut. Dieser Wahlspruch jedenfalls passt auf Hans und Anna Graff, die seit sieben Jahrzehnten verheiratet sind. Die Ziviltrauung fand am 26. Juli 1940 im historischen Aachener Rathaus statt. Anna Graff vollendet zugleich ihr 90. Lebensjahr. Bereits im Vorfeld gratuliert Oberbürgermeister Marcel Philipp im Namen der Stadt zum großen Fest der Gnadenhochzeit.

27. 07. Nachdem Bürgermeister und Landräte der 51 Kommunen aus der Städteregion Aachen sowie den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg am 7. Juni eine Resolution zur extremen Finanzsituation unterzeichnet haben, fahren der Dürener Landrat Wolfgang Spelthahn, der Aachener Städteregionsrat Helmut Etschenberg sowie die Bürgermeister von Langerwehe, Titz und Weilerswist in einem Oldtimerbus zu einer ungewöhnlichen Protestaktion zum Bundeskanzleramt nach Berlin. Der rund 30 Jahre alte Doppeldeckerbus steht symbolisch für den drohenden Rückschritt in den betroffenen Kommunen. In Vertretung von Bundeskanzlerin Angela Merkel, die sich in Urlaub befindet, nimmt Kanzleramtsminister Ronald Pofalla die Resolution entgegen. In dieser wenden sich die Chefs der einzelnen Kommunen gegen die ihrer Meinung nach unzureichende Finanzausstattung seitens des Bundes und des Landes. Ohne finanzielle Hilfe sei eine Konsolidierung der Haushalte nicht möglich, heißt es unter anderem in der Resolution. Nach dem Finanzprotest in Berlin kündigt Pofalla an, die Gespräche mit den Kommunen bei einem Besuch in der Region fortzuführen.

Auf dem Raspo-Sportgelände stehen sich im Kampf um die Fußball-Stadtmeisterschaft im ersten Halbfinale Landesligist Rhenania Richterich und Bezirksligist SV Eilendorf gegenüber. Der vermeintliche Außenseiter Eilendorf gewinnt das packende Spiel schließlich mit 4 : 2 Toren und steht am 31. Juli im Endspiel.

Tennis-Profi Rainer Schüttler von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP Turnier in Los Angeles die Runde der letzten 16. In seinem Auftaktmatch besiegt Schüttler den Argentinier Zeballos.

Beim Turnier in Gstaad in der Schweiz gewinnt Daniel Brands, ebenfalls von Kurhaus Aachen, sein Auftaktmatch. Der 23-Jährige trifft nun auf den an

Nummer 7 gesetzten Franzosen Gasquet.

-- Die RWTH bekommt an der Professor-Pirlet-Straße ein neues Hörsaalgebäude. Es entsteht am Innenring in der Nähe des Audimax', um diesen zu entlasten. Das Land NRW genehmigt den Bau, dessen Kosten mit knapp zwölf Millionen Euro veranschlagt sind. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des so genannten Hochschulmodernisierungsprogramms. Für Anfang 2012 ist die Fertigstellung geplant. Das dreieckige Hörsaalgebäude soll zwei Hörsäle, fünf Rechnerpools, einen Seminarraum sowie Büroräume für Dozenten und Betreuer beinhalten. Das Gebäude ist für 1 074 Studenten, 16 Dozenten und sechs Mitarbeiter ausgelegt.

-- Die große Feier kommt noch, aber die Glückwünsche von Bürgermeister Björn Jansen im Namen der Stadt zur Diamantenen Hochzeit können die Eheleute Heinz und Helene Kupka bereits entgegennehmen. Vor 60 Jahren haben die beiden in Oberschlesien standesamtlich geheiratet, die kirchliche Hochzeit folgte an Weihnachten desselben Jahres. Daher feiern der heute 86-Jährige und seine 83-jährige Frau das große Fest zur Diamanthochzeit erst zu Weihnachten.

28. 07. Das Urteil gegen den 27 Jahre alten Erpresser des Aachener Marmeladenherstellers Zentis ist rechtskräftig. Weder Staatsanwaltschaft noch Verteidigung gehen in Revision. Das Aachener Landgericht hatte den Studenten am 20. Juli zu einer Gefängnisstrafe von fünf Jahren und zehn Monaten verurteilt. Im Januar hatte der Mann dem Unternehmen gedroht, vergiftete Konfitüre in Geschäfte zu platzieren, wenn Zentis nicht 500 000 Euro zahlt. Als Motiv gab der Verurteilte finanzielle Schwierigkeiten an.

Im zweiten Halbfinale der Fußball-Stadtmeisterschaft schlägt Landesligist TSV Hertha Walheim das Team von Yurdumspor Aachen mit 1 : 0. Im Finale am 31. Juli stehen sich somit die Mannschaften von TSV Hertha Walheim und SV Eilendorf gegenüber. Einen Tag vor dem Finale kämpfen Yurdumspor Aachen und Rhenania Richterich um Platz drei.

Tennis-Profi Daniel Brands von Kurhaus Aachen scheidet beim ATP-Turnier im schweizerischen Gstaad im Achtelfinale gegen den an Nummer 7 gesetzten Franzosen Gasquet nach drei Sätzen aus.

**28. 07. -
01. 08.**

Die Agenda-21-Partnerschaft zwischen Aachen und Kapstadt feiert das zehnjährige Bestehen mit der Ausstellung "Faces of a partnership - Gesichter der Partnerschaft" - Profile von Menschen in Kapstadt und Aachen. Die junge Fotografin Ephy Nkunzi aus Kapstadt hat sie gemeinsam mit der Aachener Künstlerin Uta Göbel-Groß erarbeitet. Die Ausstellung, die im Rahmen des Kulturprogramms "across the borders" im Krönungssaal des Rathauses stattfindet und 24 Schautafeln umfasst, wird von Oberbürgermeister Marcel Philipp eröffnet.

29. 07. Der "Herr der Ringe", Goldschmied Prosper Brüderlin, vollendet sein 75. Lebensjahr. Der Ehrenobermeister der Goldschmiedeinung und Träger des Bundesverdienstkreuzes ist ein Mann jenes Formats, den man wegen seines distinguierten Auftretens getrost Herr nennen kann. In den 80er Jahren rief er die erste Stiftung ins Leben, um das vernichtete Ratssilber neu zu beschaffen. Weitere Stichwörter seiner Aktivitäten: Rathausverein, IG Domviertel, CDU-Mittelstandsvereinigung, Erholungsgesellschaft, Pfarre St. Foillan, Industrie- und Handelskammer, Landesinnungsvorstand.

Einst waren sie Nachbarskinder und nun feiern Adam (Adi) und Theresia (Resi) Vossen ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und die zweite Städteregionsrätin Christine Karl gratulieren für die Stadt Aachen und die Städteregion.

Tennis-Profi Rainer Schüttler von Kurhaus Aachen erreicht beim ATP-Turnier in Los Angeles das Viertelfinale. Der 34-Jährige gewinnt in drei Sätzen gegen den Amerikaner Ginepri. Schüttler trifft nun auf den an Nummer 2 gesetzten Amerikaner Sam Querrey.

-- Bei einer Umfrage zur Saison 2009/10 des Theatermagazins "Die Deutsche Bühne" kann sich in der Kategorie "Ungewöhnlich überzeugende Theaterarbeit abseits großer Theaterzentren" das Anhaltische Theater in Dessau an die Spitze setzen, gefolgt vom Staatstheater Saarbrücken und dem Theater Aachen.

30. 07. Bei der 25. Fußball-Stadtmeisterschaft schlägt Landesligist Rhenania Richterich die Mannschaft von Yurdumspor Aachen mit 5 : 1 und sichert sich damit souverän Platz drei.

-- Die Wiedereröffnung des Internationalen Zeitungsmuseums verschiebt sich auf Frühjahr 2011. Eigentlich war die Eröffnung des sanierten Gebäudes an der Pontstraße bereits für dieses Frühjahr geplant. Archäologische Funde im Hinterhof haben zu der Verzögerung geführt. Bei den Arbeiten waren unter anderem Flussschlamm, der auf eine frühere Wasserstraße hindeutet, ein römischer Müllplatz und Gegenstände aus verschiedenen Jahrhunderten gefunden worden.

-- Das katholische Hilfswerk Missio hat vor allem durch Nachlässe seine Spendeneinnahmen im vergangenen Jahr deutlich gesteigert. Nach Angaben des Werks stiegen sie um fast fünf Prozent auf knapp 74 Millionen Euro. Mit dem Geld finanzierte Missio über 2 000 Projekte in Afrika, Asien und Ozeanien. Ein Schwerpunkt lag demnach in der Aus- und Weiterbildung von Priestern, Ordensleuten und Laien.

-- "Vorderholz steht": Der gleichnamige Kegelclub feiert sein 50-jähriges Bestehen. Seit 1960 treffen sich die Mitglieder regelmäßig in der "Barbara Stube" in Rothe Erde - und sie wollen noch viele Jahre weitermachen.

31. 07.

Professor Fritz Uwe Niethard geht in den wohlverdienten Ruhestand. Nach rund 40-jähriger klinischer Tätigkeit hat der Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie - Schwerpunkt Orthopädie - am Universitätsklinikum seinen letzten Arbeitstag. Der gebürtige Bayer studierte in Berlin und war vor seinem Wechsel an das Uniklinikum Aachen im Jahr 1996 Leiter der Abteilung Orthopädie im Kindesalter an der Uniklinik Heidelberg. Hunderte Veröffentlichungen belegen die wissenschaftliche Tätigkeit des heute 65-Jährigen. Prof. Niethard ist Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie und wird auch im Ruhestand berufspolitisch aktiv bleiben.

Der Leiter der Aachener Abendrealschule, Wilhelm Niespor, wird in den Ruhestand verabschiedet. 52 Jahre hat er gearbeitet - mit 65 zieht er nun einen Schlussstrich unter sein Berufsleben. Mit 13 Jahren verließ er die Volksschule, um eine Ausbildung als Fernmelder bei der Post zu beginnen. In diesem Beruf brachte Wilhelm Niespor es bis zum Meister und Ausbilder. Beim Berufsschulunterricht entdeckte er seine Freude am Lehrerberuf. Und die hat er bis heute nicht verloren: Auch im vergangenen Schuljahr unterrichtete er noch Mathematik, Informatik und Physik. Vor mehr als 20 Jahren kam er als Lehrer an die Aachener Abendrealschule. Die leitete er gut zehn Jahre. Die Nachfolge im Amt des Schulleiters übernimmt höchstwahrscheinlich sein Stellvertreter Ralph Ochel. Der gebürtige Aachener ist seit 1990 bei der Aachener Abendrealschule und seit 2003 stellvertretender Schulleiter.

Eine Ära geht dem Ende zu: Seit fast 32 Jahren war Peter Kremer Lehrer am Paul-Julius-Reuter Berufskolleg. 2001 löste er Harald Manstein als Schulleiter ab. Der 63-Jährige wechselt aus gesundheitlichen Gründen in den Vorruhestand. Unter seiner Leitung hat sich die Schule zu einem interkulturellen Kompetenzzentrum entwickelt. Kremer führte nicht nur das Euregio-Kompetenzzertifikat ein, er förderte auch den Aufbau von Schulpartnerschaften, unter anderem mit Finnland, Schweden und der Türkei. Zudem drehte er mit seinen Schülern die Dokumentation "Crash-Kurs Euregio". Der Lohn: Die EVP-EP-Fraktion des Europäischen Parlaments verlieh der Schule im Juni die Europa-Medaille für ihre Verdienste um die Europäische Einigung. Überdies wurde sie mit dem Leonardo-da-Vinci-Mobilitäts-Zertifikat ausgezeichnet und trägt seit einem halben Jahre den Titel "Euregio-Kompetenzzentrum".

Der Ausstieg aus dem Berufsleben fällt ihm nicht leicht: Adolf Bartz nimmt schweren Herzens Abschied vom Couven-Gymnasium. Seit 2007 war der Theologe Leiter des Gymnasiums. Eine besondere Herausforderung in den dreieinhalb Jahren am Couven-Gymnasium war der Umgang mit den Ängsten der Schüler und Eltern bei der Amoklaufdrohung. Sein Nachfolger: Günther Sonnen, der schon von 2000 bis 2002 als Lehrer an der Schule tätig war.

Der Schulleiter des Gymnasiums St. Leonhard, Günter Dick, wird ebenfalls in

den Ruhestand verabschiedet. In besonderer Weise hat sich der 63-jährige Pädagoge, der seit 2001 Schulleiter an St. Leonhard war, um die Naturwissenschaften und Fremdsprachen verdient gemacht. Der neue Schulleiter kommt aus Heinsberg. Stefan Menzel, bisher stellvertretender Leiter des Kreisgymnasiums Heinsberg, wird nach den Sommerferien, d. h. mit Beginn des neuen Schuljahres, Nachfolger von Günter Dick.

Annemarie Sommer, Rektorin der Peter-Härtling-Schule in Walheim, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, verlässt nach 29 Jahren die Schule und geht in Altersteilzeit. Insgesamt kann sie auf einen 40-jährigen Schuldienst zurückblicken. Thomas Weinen, seit sechs Jahren Konrektor, wird nach den Sommerferien der neue Schulleiter.

Es ist überaus spannend, taktisch hochklassig, mit zwei Mannschaften, die sich 90 Minuten lang auf Augenhöhe und sehr fair begegnen, und es sind - zumindest für den TSV Hertha Walheim - letztendlich aller guten Dinge drei: Der Landesligist besiegt in einem packenden Endspiel der 25. Fußball-Stadtmeisterschaft den klassentieferen SV Eilendorf mit 5 : 2 nach Elfmeterschießen. Die Gelb-Schwarzen aus dem Aachener Süden krönen sich damit nach 2008 und 2009 zum dritten Mal in Folge zum sommerlichen Meister der Kaiserstadt. Und wenn man die in diesem Jahr zum ersten Mal ausgetragene Hallenmeisterschaft Anfang des Jahres dazu rechnet, kann der Seriensieger sogar die letzten vier Meistertitel auf sich vereinen.

August 2010

- 01. 08.** Zu einem lockeren Fest in guter Atmosphäre gerät die Saisonöffnung von Alemannia Aachen. "Auf Gedeih und Verderb" lautet das Motto, mit dem der finanziell angeschlagene Verein in die Zukunft blickt. Etwa 20 000 Fans kommen zum ersten Einstieg in eine Saison am neuen Tivoli, die Autogrammkarten der jungen Mannschaft sind absolut gefragt.
- Die Alemannia hat einen hauptamtlichen Fanbeauftragten. Lutz van Hasselt, Archivar des Vereins und Mitglied der Stadion-Arbeitsgruppe, tritt die neue Stelle an. Gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Fanbeauftragten Robert Jacobs kümmert sich der 36-Jährige künftig um die Belange der Aachener Fans.
- Der Rektor der RWTH Aachen, Prof. Ernst Schmachtenberg will den Diplom-Abschluss in den Ingenieurfächern wieder einführen. Zehn Jahre nach Einführung der Bachelor/Master-Studiengänge leiten auch die neun führenden Technischen Hochschulen in Deutschland einen entsprechenden Schritt ein. RWTH-Rektor Prof. Ernst Schmachtenberg hatte sich als Präsident der führenden Technischen Hochschulen bereits Anfang des Jahres dafür stark gemacht. An der RWTH Aachen sind mehr als 10 000 Ingenieure eingeschrieben. Der Diplom-Studiengang war bundesweit abgeschafft worden. Dafür wurden die international anerkannten Abschlüsse Bachelor und Master eingeführt. Das Diplom sei jedoch ein Markenzeichen deutscher Ingenieurausbildung, so Prof. Schmachtenberg, und genieße weltweit einen guten Ruf. Deshalb sollte man an diesem Titel festhalten. Der Diplom-Studiengang soll neben Bachelor und Master angeboten werden. Kritik gibt es von der Hochschulrektoren-Konferenz: Sie bezeichnet die Wiedereinführung eines Diplom-Abschlusses als eine "Rolle rückwärts". Letztendlich entscheiden müssen jetzt Bund und Länder.
- Mit Erfolgen kennen sie sich aus, die Aachener Frizzly Bears. Das heißt aber keineswegs, dass nicht immer wieder gerne gefeiert wird. Und dazu hat die Ultimate-Frisbee-Mannschaft um Spielertrainer Dirk Behrmann abermals einen konkreten Anlass - das Team wird in Jena Deutscher Meister. Im Finale gelingt ein 15 : 10 gegen Stuttgart. Zuvor waren die Bears auf internationaler Ebene groß in Erscheinung getreten. Das Mixed-Team hatte sich im Vorjahr als Vize-Europameister für die Welttitelkämpfe qualifiziert. Bei dieser Mammut-Veranstaltung - mehr als 40 Mannschaften mit 3 300 Aktiven traten in Tschechiens Hauptstadt Prag an - kam Aachen als drittbeste europäische Vertretung auf den 13. Rang.

- Dr. Peter Sand ist Deutscher Meister. Der begeisterte Tennisspieler aus den Reihen des TK Blau-Weiß Aachen holt sich den Titel bei den Männern 80. Beim Turnier in Bad Neuenahr geben seine enorme Laufstärke und die großartige Kondition den Ausschlag für den Triumph des Aacheners.
- Grund zum Feiern gibt es in der Fußball-Jugendabteilung der DJK Rasensport Brand. Mit zwei Siegen gegen den SSV Homburg- Nümbrecht sichern sich die C-Junioren den Aufstieg in die Bezirksliga.

02. 08.

Die Fertigstellung des Neubaus der "AachenMünchener" an der Borngasse steht kurz vor der Vollendung. Am 14. September wird der Neubau offiziell eingeweiht. Aber bereits jetzt ist die größte Freitreppe der Stadt, die 20 Meter breit und 63 Meter lang ist und einen Höhenunterschied von acht Metern überwindet, begehbar. Die neue Treppe, die aus der Richtung des Hauptbahnhofs von der Aureliusstraße durch den 100 Millionen Euro teuren Neubau-Komplex hinab auf die Borngasse am Kapuziner Karree führt, wird von Oberbürgermeister Marcel Philipp, der Baudezernentin Gisela Nacken und dem Vorstandsvorsitzenden der "AachenMünchener", Michael Westkamp, eingeweiht. Helle und dunkle Treppen wechseln sich auf der neuen Achse zur Innenstadt zwischen den markanten gelben AM-Fassaden ab. Nach massiver Kritik von Behindertenverbänden wird das 600 000 Euro teure Bauwerk nachgebessert, d. h. behindertengerechter werden. Von Sehbehinderten und Blinden wird die Freitreppe als gemeingefährlich bezeichnet. Grund sind die teilweise serpentinartigen Stufen und ihre unterschiedliche Farbgestaltung.

Mit Hakenkreuzen und antisemitischen Hetzparolen wird in der Nacht zum 2. August der historische Jüdische Friedhof an der Lütticher Straße beschmiert. Die Schriftzüge ziehen sich über weite Teile der Außenmauer. Auch eine Gedenktafel und das Eingangstor werden beschädigt. In derselben Nacht werden ähnliche Anschläge auf die Parteibüros der Grünen und der Linken in Aachen verübt. Betroffen sind außerdem das Umfeld der Pfarrgemeinde St. Donatus in Brand sowie ein Schild vor dem Zeitungsverlag an der Dresdener Straße und ein Mehrfamilienhaus, in dem sich die Wohnung eines Aussteigers aus der rechten Szene befindet. Der Staatsschutz nimmt die Ermittlungen auf. Trotz der Vielzahl der Taten gibt es keine Hinweise auf die oder den Täter. Zuletzt ist es in Aachen und Umgebung gehäuft zu Taten gekommen, die wahrscheinlich auf das Konto von Neonazis gehen.

Auf dem Gelände der ehemaligen Kindertagesstätte Am Reulert in Brand baut die Arbeiterwohlfahrt (AWO) 30 seniorengerechte Wohnungen. Die Unterkünfte entstehen in direkter Nähe neben dem Begegnungszentrum des AWO-Ortsvereins. Die AWO-Kreisgeschäftsführer Karl Schultheis und Hermann Linnemann greifen gemeinsam zur Schaufel und vollbringen den ersten Spatenstich. Bis zum Sommer nächsten Jahres werden die 30 Wohnungen bezugsfertig sein.

- Unbekannte Dieben stehlen am neuen Aachener Tivoli zwei Vereinswappen der Alemannia. Sie reißen die Embleme am Fanshop und am Hinweisschild an der Krefelder Straße raus. Erst kürzlich war auch am alten Tivoli ein Vereinswappen an der Spielerkabine gestohlen worden. Der Verein erstattet Anzeige. Die Alemannia hatte im Juni das dreieckige Wappen aus den 20er-Jahren wieder eingeführt und sich damit zu seiner Tradition bekannt.
- 03. 08.** Oberbürgermeister Marcel Philipp spricht den beiden Aachenern Marvin Brzustowski und Jan Adams, die am 24. Juli als Besucher der Loveparade anderen Besuchern, die bei der Massenpanik verletzt wurden, geholfen haben, seine Anerkennung aus. Gleiches gilt für die nach Duisburg beorderten Vertreter aller weiteren Einsatzkräfte aus Aachen: Feuerwehr, Malteser Hilfsdienst, Johanniter und Rotes Kreuz.
- 60 Jahre sind Paul und Käthe Hoffmann verheiratet. Die Eheleute feiern das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt und der Städtereion überbringen Bürgermeister Björn Jansen und der stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
- 04. 08.** Bei den in Budapest beginnenden Schwimm-Europa-Meisterschaften nehmen im Wasserspringen auch drei Athleten aus Aachen teil. Bei den Frauen startet Uschi Freitag vom Ein- und Drei-Meter-Brett. In denselben Konkurrenzen nimmt bei den Herren Pavlo Rozenberg teil. Sascha Klein tritt im Einzel- und Synchronspringen vom Zehn-Meter-Turm an.
- Dr. Michael Fries, Oberarzt an der fachübergreifenden Klinik für operative Intensivmedizin des Universitätsklinikums Aachen, wird mit dem klinisch-wissenschaftlichen Forschungspreis ausgezeichnet. Dieser, mit 20 000 Euro dotierte Preis, wird ihm von der Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin beim Deutschen Anästhesie-Kongress in Nürnberg verliehen. Er erhält diese Auszeichnung für seine aktuelle Studie über den Einsatz des Edelgases Xenon zur Behandlung von Herzstillstand-Patienten.
- Das Aachener Kindermissionswerk "Die Sternsinger" sammelt zu Beginn dieses Jahres bundesweit knapp 41 Millionen Euro. Das ist das zweitbeste Ergebnis seit dem Start der Aktion "Dreikönigssingen" im Jahr 1959. Nach Angaben der Organisatoren werden mit dem Geld etwa 2 400 Hilfsprojekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika und Osteuropa unterstützt.

- Horst Pomsel, mit 87 Jahren der wohl dienstälteste Aachener Journalist, hängt aus Altersgründen den Beruf an den Nagel. 1948 begann er seinen Berufsweg an der Akademie für Publizistik in Aachen, der ersten deutschen Journalistenschule. Schon 1954 wurde Horst Pomsel als Lokalchef in die Zentrale der "Aachener Nachrichten" gerufen. Sein Augenmerk widmete er dem Wiederaufbau von Aachen, wie etwa dem Ausbau der RWTH zur führenden Lehr- und Forschungsanstalt Deutschlands. Im Sommer 1971 bot sich ihm die Gelegenheit, im Landesstudio des WDR in Düsseldorf mitzuarbeiten, zunächst als freier Mitarbeiter, bald als Redakteur. Als er 1988 nach Erreichen der Altersgrenze beim WDR in den Ruhestand trat, begann seine nächste "Laufbahn": Schon bald rief ihn der Chefredakteur des "Neuen Rheinland" an und bat Horst Pomsel, der Kulturzeitschrift des Landschaftsverbands Rheinland als ständiger Mitarbeiter beizutreten. Im Laufe der vergangenen 20 Jahre hat er sich in mannigfacher Weise mit der Archäologie beschäftigt. 1998 wurde seine Arbeit durch den Journalistenpreis des Deutschen Nationalkomitees für den Denkmalschutz belobigt, eine der höchsten Auszeichnungen auf diesem Gebiet.
- Der zu lebenslanger Haft verurteilte Kriegsverbrecher Heinrich Boere aus Eschweiler legt gegen seine Verurteilung Revision ein. Der 88-Jährige wehrt sich dagegen, dass er wegen derselben Tat erneut verurteilt wurde. Boere hatte im Prozess vor dem Aachener Landgericht gestanden, 1944 drei Niederländer erschossen zu haben. Er berief sich auf Befehlsnotstand. Bereits 1949 war das ehemalige Mitglied eines SS-Sonderkommandos von einem Niederländischen Gericht verurteilt worden. Diese Strafe hatte er nie angetreten. Im März dieses Jahres dann das Urteil des Aachener Gerichtes. Es verurteilte Boere zu lebenslanger Haft, ließ den schwer Herzkranken jedoch in Freiheit. Nach Ansicht seines Rechtsanwaltes verstößt das erneute Urteil gegen die EU-Grundrechtecharta, nach der niemand wegen einer Straftat zwei Mal vor Gericht gestellt werden darf.
- Die Zahl der Verkehrstoten im Gebiet der Städteregion schwankt enorm: Verunglückten etwa im Jahr 2005 genau 13 Menschen tödlich, waren es 2008 mit 24 fast doppelt so viele. Während die Polizei für die Jahre 2004, 2006 und 2007 jeweils 17 Verkehrstote zählte, waren es im vergangenen Jahr 16 und in diesem Jahr bisher sechs. Bei Motorradunfällen starben 2006 fünf Biker, 2007 sechs, 2008 fünf und im Vorjahr zwei.
- Baugrundstücke in mittleren Wohnlagen Aachens gehören zu den teuersten in ganz Nordrhein-Westfalen. Zu diesem Ergebnis kommt der Immobilienmarktbericht des Innenministeriums NRW. Demnach kostet der Quadratmeter Bauland 440 Euro. Teurer sind entsprechende Grundstücke nur in Köln und Düsseldorf. Die günstigsten Baulandpreise in der Region gibt es

dem Bericht zur Folge in der Eifel. Dort kostet der Quadratmeter 105 Euro.

-- Stürmer Benjamin Auer bleibt Spielführer von Alemannia Aachen. Das bestimmt der neue Trainer des Fußball-Zweitligisten, Peter Hyballa. Auer hatte die Mannschaft bereits in der Rückrunde der vergangenen Saison als Kapitän geführt. Neben Auer und seinem Stellvertreter Nico Herzig werden außerdem Demai, Höger und Stehle in den Mannschaftsrat gewählt.

06. 08. Der frühere Integrationsminister von Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet, kündigt seine Kandidatur als Nachfolger von Jürgen Rüttgers als CDU-Landesvorsitzender an.

-- An der Aachener Justizvollzugsanstalt gibt es einen neuen Beirat: Die sieben ehrenamtlichen Mitglieder sind Mittler zwischen Häftlingen und Anstaltsleitung. Etwa 30-mal haben Häftlinge in Aachen im vergangenen Jahr den Beirat eingeschaltet. Dass es an der Justizvollzugsanstalt alle fünf Jahre einen neuen Beirat gibt, ist gesetzlich vorgeschrieben. Vorgeschlagen werden die Mitglieder vom Rat der Stadt Aachen, ernannt werden sie von der Gefängnisleitung.

07. 08. Die 36. Auflage des Aachener Radrennens "Rund um Dom und Rathaus" findet statt. Der Rad-Klassiker, bei dem die Holperstrecke Kult ist, wird von den Fahrern gleichermaßen geliebt wie gehasst. Grund für den Kontrast ist die Strecke: 80 Runden von je 900 Metern Länge - davon 80 Prozent Kopfsteinpflaster und nicht zuletzt eine Steigung am Büchel, die den renommierten Fahrern aus dem In- und Ausland wirklich alles abverlangt. Was eine Qual für die Fahrer, ist andererseits eine Faszination für die Zuschauer. Erstmals ist auch eine Mannschaft aus Israel am Start. Der Tscheche Tomas Okrowhlicky feiert mit 1:48:40 Stunden einen triumphalen Sieg. Die Stolberger Matthias Bertling und Marcel Meisen belegen die Plätze 3 und 4.

Das Formula-Student-Team der RWTH Aachen steckt bei den Deutschen Meisterschaften auf dem Hockenheimring eine Niederlage ein. Nach einem gelungenen Start scheiden beide Fahrzeuge der Aachener aus. Bei der Formula-Student gehen Studenten mit selbstentwickelten und gebauten Rennwagen an den Start. Höhepunkt des Wettbewerbs ist ein 22 Kilometer langes Rennen. Auf dem Hockenheimring kämpfen 76 Hochschulteams aus 21 Nationen um die Deutsche Meisterschaft.

-- Eine vom Aachener Förderverein "Kinderklinik Beira" unterstützte Gruppe von Medizinstudenten, die für einen offenen Umgang mit der - auch in Afrika - tabuisierten Erkrankung wirbt und Informationen zur HIV-Prävention entwickelt, wird von dem nationalen Aids-Rat des Landes Mosambik mit dem "Best-Practice"-Preis für Prävention und Geschlechtergleichheit ausgezeichnet. Seit 1998 arbeiten die Aachener Kinderärzte Dr. Annett Pfeiffer und Dr. Konrad Steidel im afrikanischen Mosambik in der zweitgrößten Kinderklinik des Landes. Unterstützt werden die Entwicklungshelfer von dem

Förderverein, der mit Hilfe von Spenden aus der Aachener Bevölkerung medizinische Geräte, Medikamente, Fortbildungen und Umbaumaßnahmen finanziert.

08. 08. Alemannia Aachen gewinnt in einem Blitz-Turnier auf dem heimischen Tivoli den "Derby-Cup". Der Zweitligist gewinnt zunächst 1 : 0 gegen den Ligarivalen Fortuna Düsseldorf und zum Abschluss 2 : 0 gegen den Bundesliga-Topverein Bayer Leverkusen. Das Spiel Leverkusen - Düsseldorf endet 2 : 1. Gespielt werden je 45 Minuten.

-- Das Fußballteam der Aachener Berufsfeuerwehr dringt im Rahmen der Landessportmeisterschaften in Bochum bis ins Finale vor. Gegner ist im Endspiel die Mannschaft der Bochumer Berufsfeuerwehr. Ganz knapp verliert die Aachener Elf mit 0 : 1 und schrammt damit haarscharf am Meistertitel vorbei, den sie nun 2011 anpeilen will.

09. 08. Beim schwersten Verkehrsunfall in Aachen seit Jahren werden am Mittag zwölf Menschen verletzt. Zwei von ihnen schweben in Lebensgefahr. Neun Verletzte werden in Krankenhäuser gebracht, darunter zwei Kinder. Ein Gelenkbus eines Simmerather Reise-Unternehmens prallt auf der Monschauer Straße auf eine vor der Ampel Pascalstraße wartende Autoschlange und schiebt sechs Wagen ineinander. Laut Polizei ist die Unfallursache unklar; offenbar hat der Fahrer, der unverletzt bleibt, das Stauende "übersehen".

Nur wenige Stunden nach diesem schweren Unfall werden auf der Monschauer Straße erneut drei Menschen verletzt. Ein Autofahrer prallt frontal in ein entgegenkommendes Fahrzeug. Der 21-jährige Unfallverursacher wird lebensgefährlich verletzt. In dem anderen Auto wird eine Frau schwer, ihr Mann leicht verletzt.

10. 08. Beim Aachener Anlagenbauer Schumag will die Belegschaftsvertretung das Unternehmen mit nach vorne bringen. Die Arbeitnehmer gewinnen zusätzlichen Einfluss, seitdem auf der Hauptversammlung der Betriebsratschef in den Vorsitz des Aufsichtsrates gewählt wird. Der Betriebsrat wird zum stellvertretenden Aufsichtsratschef. Damit soll nach seinen Worten der zuletzt häufige Wechsel im Vorstand und Aufsichtsrat beendet sein. Besonders für Kunden und Banken müsse es klar werden, dass es bei Schumag bergauf gehe.

11. 08. Vor zehn Jahren wurde an der Rathausmauer am Katschhof auf Initiative des früheren SPD-Ratsherrn Joseph-Theo Vonderweiden eine Tafel zur Erinnerung an die Aachener Trümmerfrauen angebracht. Auch zum Jubiläum findet wieder eine Gedenkveranstaltung statt, an der neben Oberbürgermeister Marcel Philipp auch noch lebende Trümmerfrauen

teilnehmen. Mit der Veranstaltung will Vonderweiden nicht zuletzt das Gedenken an die Frauen aufrecht erhalten, die einen wesentlichen Anteil am Wiederaufbau des zerstörten Aachens hatten.

-- Die rechtsradikale Tat sorgt am 2. August in Aachen für Entsetzen: Unter anderem war die Außenmauer des Jüdischen Friedhofs mit antisemitischen Hetzparolen beschmiert worden. Der Aachener Polizei gelingt es, einen ersten Tatverdächtigen zu ermitteln. Trotz nur vager Hinweise kann ein 24-jähriger Mann, der der rechten Szene zuzuordnen ist, nach akribischen Recherchen als dringend tatverdächtig ermittelt werden.. Dem Mann und mindestens einem anderen noch unbekanntem Täter werden außerdem weitere, ähnlich gelagerte rechtsradikale Straftaten angelastet. Die polizeilichen Ermittlungen laufen auf Hochtouren.

**12. 08. -
15. 08.**

Dem CHIO folgt in der Soers das nächste Großevent: An den Deutschen Jugendmeisterschaften der Spring- und Dressurreiter und der Voltigierer nehmen rund 450 Nachwuchsreiter aus ganz Deutschland teil. Auf dem traditionsreichen Gelände in der Soers bieten sie Top-Sport. Offiziell eröffnet werden die Deutschen Jugendmeisterschaften von Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen.

-- Seit nunmehr knapp einem Jahr klagen Menschen im Umfeld von Prager Ring und Jülicher Straße über einen penetranten Gestank, der ständig in der Luft liegt. Mittlerweile beschwerten sich auch die Bewohner der Hüls und auf der anderen Seite Anwohner der "Kanonenwiese" und der Feldstraße. Trotz diverser Maßnahmen, die - teils in Kooperation mit der RWTH Aachen - ergriffen wurden, kommt man der Ursache nicht auf den Grund. Die Stawag hat die Kanäle gespült, das städtische Umweltamt eigene Untersuchungen angestellt, die Ursache für den mysteriösen Geruch ist aber immer noch nicht gefunden. Auch wurden die Kanäle mit einem Videowagen durchfahren, aber Schadstoffe wurden nicht festgestellt. Die Stadt hat einen Experten aus Frankfurt eingeladen, dessen Fachgebiet die Schadensforschung an Kanälen ist. Ebenfalls wird in Kürze ein Umweltanalytiker am Institut für Siedlungswasserwirtschaft der RWTH Aachen offiziell von der Stadt Aachen beauftragt, die Ursache des penetranten Gestanks zu ergründen. Der Wissenschaftler glaubt, Hinweise auf eine Stickstoffverbindung gefunden zu haben.

-- Grund zum Feiern gibt es beim ESV Aachen. Die Männer 55 schaffen den Aufstieg in die 2. Tennis-Verbandsliga.

13. 08.

In der ersten Runde des DFB-Pokals muss Alemannia Aachen beim NRW-Ligisten Schwarz-Weiß Essen antreten. Die Aachener gewinnen das Spiel mit

2 : 1 und kommen eine Runde weiter.

13. 08. -

23. 08.

Der Bend, das Volksfest an der Kühlwetterstraße, findet zum zweiten Mal in diesem Jahr statt. Auf rund 40 000 Quadratmetern erwarten den Besucher über 130 Fahr-, Schau-, Verkaufs- und Unterhaltungsgeschäfte. Für eine kaiserstädtische Premiere sorgt die spektakuläre Achterbahn "Teststrecke". Auf 81 Mal 35 Metern Fläche schraubt sich die einzige mobile Doppel-Looping-Achterbahn in Europa in die Höhe. Die Loopings sind 27,50 Meter hoch, der Anpressdruck der Passagiere auf der 600 Tonnen schweren Achterbahn beträgt das Fünffache des Körpergewichts. Die Züge jagen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 80 Stundenkilometern über das Schienen-Wirrwarr. Die Achterbahn feierte 1979 in Brasilien Premiere und stand danach bis 2008 im US-Staat Pennsylvania.

14. 08.

Der Aachener Wasserspringer Sascha Klein und sein Berliner Partner Patrick Hausding gewinnen bei den Schwimm-EM in Budapest im Synchronspringen vom 10-Meter-Turm den dritten EM-Titel in Serie und machen so den Hatrick perfekt.

15. 08.

Sascha Klein gewinnt mit Traumnoten erstmals Einzel-Gold vom 10-Meter-Turm. Der 24-jährige Aachener Wasserspringer schnappt sich zum Abschluss der Schwimm-EM in Budapest überlegen den Sieg. Grundlage ist sein fünfter Sprung, für den er von allen sieben Kampfrichtern die Höchstnote von 10,0 bekommt.

16. 08.

Mit einem Kran wird der 18 Tonnen schwere Rest einer Mauer der Römertherme in ein Schaufenster der Mayerschen Buchhandlung an der Ursulinerstraße platziert. Hierbei handelt es sich um einen Überrest jener römischen Bücheltherme, auf die man im Jahr 2001 bei den Arbeiten zum Neubau der Mayerschen Buchhandlung stieß. Am 2. September wird das archäologische Fenster feierlich eröffnet.

17. 08.

Die Bauarbeiten am Aachener Kreuz treten in eine neue Phase. Bei den Bodenarbeiten zwischen der Haupt- und Nebenfahrbahn in der Süd-West-Schleife bleiben zwar alle Fahrspuren erhalten, werden aber auf 100 Meter Länge leicht verschmälert. Dies führt während der Spitzenzeiten zu Verkehrsbehinderungen.

Um den Vorsitz in der einflussreichen CDU Nordrhein-Westfalens entbrennt ein Zweikampf. Bundesumweltminister Norbert Röttgen fordert den früheren NRW-Integrationsminister Armin Laschet heraus. Entscheiden soll das Duell die Parteibasis, da beide Bewerber sich für eine Mitgliederbefragung aussprechen. Laschet hatte seine Kandidatur bereits am 6. August angemeldet.

--

An der vor allem von Behindertenverbänden heftig kritisierten AM-Treppe

zwischen Aureliusstraße und Borngasse beginnen die Ausbesserungsarbeiten. Bauarbeiter entfernen am Fuße der 63 Meter langen, 20 Meter breiten und rund 600 000 Euro teuren Freitreppe reihenweise Bodenplatten. Stattdessen wird nun Kopfsteinpflaster verlegt. Damit ist der Übergang der Treppe auf die von Autos befahrene Straße nunmehr nicht nur durch Poller, sondern auch durch den neuen Kopfsteinpflaster-Querstreifen markiert. In den kommenden Wochen will die Stadt noch die Handläufe am Treppenrand entlang der 60 Stufen und vier Zwischenpodeste vervollständigen. Außerdem soll das AM-Areal mit Pflanzen begrünt werden.

18. 08. Die Bezirksregierung Köln bekommt eine neue Leitung. Gisela Walsken (SPD) leitet als Nachfolgerin des bisherigen CDU-Regierungspräsidenten Hans Peter Lindlar künftig die Behörde. Nach der inoffiziellen Amtsübergabe folgt im September dann die offizielle Amtseinführung der neuen Regierungspräsidentin. Die Bezirksregierung Köln ist für die gesamte Region Aachen zuständig.

19. 08. "Aachen hat keinen Platz für braunen Pöbel" - unter diesem Titel ruft ein breites "Bündnis gegen Rechts" auf: Die Bürgermeisterinnen Dr. Margrethe Schmeer (CDU) und Hilde Scheidt (Grüne), Amtskollege Björn Jansen (SPD), Aachens DGB-Chef Ralf Woelk und Abdurrahman Kol als Vorsitzender der türkischen Gemeinde starten einen gemeinsamen Aufruf und machen stellvertretend für ein breites "Bündnis gegen Rechts" mobil. Sie rufen "die Aachenerinnen und Aachener aller Nationalitäten, Kulturen und Religionen" auf, sich im Bündnis gegen Rechts dem braunen Protestzug am 25. September entgegenzustellen. An diesem Tag wollen Neonazis durch Aachen marschieren und gegen den Bau der türkischen Yunus-Emre-Moschee an der Stolberger Straße protestieren.

Dr. Joachim Gerth stirbt völlig unerwartet im Alter von 55 Jahren. Er hatte in der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) den Bereich Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit geleitet. Dr. Gerth war Geschäftsführer des Vereins "Médaille Charlemagne pour les Médias Européens e. V." Der Verein wurde 2006 auf Initiative der LfM und der Stadt Aachen ins Leben gerufen. Mit der "Médaille Charlemagne pour les Médias Européens e. V." wird im Vorfeld der Karlspreis-Feierlichkeiten eine europäische Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich auf dem Gebiet der Medien in besonderer Weise um den Prozess der europäischen Einigung und um die Herausbildung einer europäischen Identität verdient gemacht hat. Am 6. Mai 2010 wurde der niederländische Musiker und Dirigent André Rieu im Aachener Rathaus mit der Medaille ausgezeichnet.

-- Die Aachener Staatsanwaltschaft erhebt Anklage wegen versuchten Totschlags gegen die zwei 16 und 21 Jahre alten Brüder, die in den frühen Morgenstunden des 1. Juli in der Kleinmarschierstraße einen 55-jährigen Obdachlosen schwer verletzt haben. Außerdem wird den beiden jungen Männern gefährliche Körperverletzung und Nötigung vorgeworfen.

20. 08. 3 000 Quadratmeter ist das Areal im Ostviertel an der Ecke Stolberger Straße / Elsassstraße groß. Dort entsteht nach jahrelangen Planungen die neue Yunus-Emre-Moschee der türkisch-islamischen Gemeinde. Sechs Millionen Euro kostet der Neubau, der durch die Gemeinde und Spenden finanziert wird. Den ersten Spatenstich nehmen Bürgermeisterin Hilde Scheidt und der Gemeindevorsitzende Abdurrahman Kol vor. Gestartet wird der Bau zunächst mit Bohrungen. Die eigentliche Grundsteinlegung soll erst in drei bis vier Monaten erfolgen. In drei bis vier Jahren soll der Bau mit dem 41 Meter hohen Minarett dann fertiggestellt sein.

Bei der Notbremsung eines Busses auf der Trierer Straße im Bereich der Aachen-Arkaden werden neun Fahrgäste verletzt. Eine 71-jährige Frau muss mit einem Beinbruch und Schnittwunden in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Der Busfahrer musste abrupt stoppen, weil zwei Mädchen trotz roter Fußgängerampel auf die Straße liefen. Da der Bus nahezu voll besetzt ist und einige Fahrgäste im Mittelweg stehen, kommt es zu den Stürzen.

Die Eheleute Dr. Ivan und Hajnalka Semsey feiern ihre Diamantene Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt und der Städteregion überbringen Bürgermeister Björn Jansen und die zweite Städteregionsrätin Christiane Karl.

**20. 08. -
22. 08.**

Zurück in die Vergangenheit: Die Burtscheider Interessengemeinschaft richtet die 15. Auflage der "Burtscheider Bänkeltage" aus. Feuerspuckerei, Jonglage, Ritterlager hier, altes Kunsthandwerk dort: Die "Burtscheider Bänkeltage" sind eine einzigartige Mischung aus Kunst, Handwerk und mittelalterlichem Gesang. Moritaten und Balladen begeistern das Publikum wie in den Jahren zuvor.

--

Im Rahmen des traditionell im Vorfeld der "Vital Aktivmesse" stattfindenden und von der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen sowie dem Eurogress Aachen ausgerichteten Vital-Gesundheitspreises werden drei Grundschulen ausgezeichnet. Den ersten Platz sichert sich die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Oberforstbach mit dem Projekt "Glück für Grundschulkind". Der Glücksunterricht ist Teil des Schulprogramms geworden; jedes Kind hat alle 14 Tage eine Stunde auf dem Plan stehen. In das Pilotprojekt, das sich mühelos auf weitere Schulen übertragen ließe, sind alle Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern eingebunden. Die KGS Michaelsbergstraße überzeugt die Jury mit ihrem Beitrag "Ein Wald-Spiele-Sport-Tag für unsere ganze Schule" und erhält dafür den Preis für den zweiten Platz. Das Projekt sieht vor, dass Naturerlebnisse spielerisch zu Bewegung animieren sollen. "Der Höfling läuft" heißt das drittplatzierte Projekt der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Am Höfling. Unter dem Motto "Wir bewegen uns" richtet die Schule über das Jahr verteilt viele Laufveranstaltungen aus. Die Preisträger werden am 5. September im Eurogress ausgezeichnet.

- 21. 08.** Das 32. Stadtkönigsschießen und 10. Stadtprinzenschießen finden auf der Schießsportanlage der Karlsschützen-Gilde statt. Die Traditionsveranstaltung wurde 1979 durch den damaligen Aachener Oberbürgermeister Kurt Malangré ins Leben gerufen. 33 Schützenvereine, unter ihnen die Bruderschaften und Vereine des "Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften" und des "Rheinischen Schützenbundes", sind eingeladen.
- Die Corporate Design Agentur "Einwaage" wird mit dem "red dot design award 2010" ausgezeichnet. Die Aachener Agentur erhält den Preis für die Gestaltung des Events "100 Jahre Zukunft" für den Bundesverband des Elektro-Großhandels. "Einwaage" gestaltet auch den Internetauftritt der "Aachener Zeitung" und der "Aachener Nachrichten". Der "red dot design award" ist mit über 13 000 Einsendungen in seinen verschiedenen Disziplinen der größte Designwettbewerb weltweit. Seit 1955 wird herausragende Designqualität jährlich vom Design Zentrum Nordrhein-Westfalen in Essen ausgewählt und in einer Ausstellung offiziell gewürdigt.
- Nach zwei Jahren Vorlauf und zwei Jahren wissenschaftlich begleiteter Pilotphase entscheidet sich die Schulkonferenz am Aachener Viktoria-Gymnasium einstimmig "endgültig und bis auf weiteres" die Kinder in 60-Minuten-Stunden zu unterrichten. Es sind vor allem drei Gründe, die für das Unterrichtsmodell sprechen: Ruhe, die in den Schulalltag einkehrt, weniger Trubel auf den Gängen und weniger Stress auf den Schulhöfen. Davon berichtet auch die Erkelenzer Europaschule, die seit einem halben Jahr im 60-Minuten-Takt unterrichtet. Von 8 bis 14 Uhr haben die Kinder an der Viktoriaschule fünf Zeitstunden, dazwischen zwei Pausen über 20 und zwei über zehn Minuten. Auch in der Aachener David-Hanseman-Realschule wird seit einem Jahr im 60-Minuten-Takt unterrichtet - mit großem Erfolg. Nach der Erprobung und einer Befragung der Schüler und Eltern (Zustimmung rund 80 Prozent) geht das Modell nun in den Regelbetrieb über.
- 22. 08.** Königin nach 124 Jahren: 2011 begeht die Burtscheider St. Johannes-Bogen-Schützen-Bruderschaft ihr 125-jähriges Bestehen, und erstmals wird sie von einer Königin geführt. Gaby Schumacher, Schriftführerin der Bruderschaft, gelingt beim Schützenfest der Meisterschuss. Vor 16 Jahren schoss sie als erste Frau im Landesverband bei den St. Sebastianus-Bogenschützen Hörn mit einer Armbrust. Seit 2005 gehört sie den Johannes-Bogen-Schützen an. Gaby Schumacher gelang 2007 der entscheidende Treffer, um Vereinsmeister zu werden.
- Die Werbeagentur WINcommunication gewinnt beim internationalen Designwettbewerb "red dot design award: communication design 2010" drei Auszeichnungen. Weit mehr als 6 000 Arbeiten aus 44 Ländern hatte die hochkarätig besetzte Jury zu bewerten, 610 Auszeichnungen werden vergeben. Preise erhält WINcommunication für die Projekte Nespresso, Fisherman's Friend und Mixed Ape. Die Agentur wurde 1997 in Aachen gegründet und verfügt seit September 2008 über eine Dependence in Köln.

24. 08. Klara Stengele kann auf ein ganzes Jahrhundert zurückblicken. Denn sie feiert im Margarethe-Eichholz-Heim an der Schanz die Vollendung ihres 100. Lebensjahres. Dort lebt sie seit September 2005 und fühlt sich sehr wohl. Hier kann sie auch ihrem liebsten Hobby, dem Singen, nachgehen, denn sie hat immer ein Lied auf den Lippen. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der stellvertretende Bezirksbürgermeister von Aachen-Mitte Heiner März. Für die Städtereion gratuliert die zweite stellvertretende Städtereionsrätin Christiane Karl.

-- Beim Tennis-Klub Kurhaus Aachen gibt es Grund zum Feiern: Die zweite Männer-Mannschaft schafft perfekt den Aufstieg in die Oberliga. Man nimmt damit in der nächsten Saison den Platz von Absteiger Grün-Weiß Aachen ein.

25. 08. Fast geräuschlos startet an einer Stelle, die von großer Leidenschaft geprägt ist, ein markantes Zukunftsprojekt: Am neuen Tivoli wird der offizielle Startschuss für Aachen als "Modellregion für Elektromobilität" gegeben. Denn wie es sich geziemt, ist die elektrisch angetriebene Kraft in den ersten vier von elf umgebauten Fiat 500 praktisch nicht zu hören. Parallel findet am Tivoli das "1. Aachener Zukunftsforum E-Mobilität" statt. Dazu bevölkern rund 100 Experten aus dem ganzen Land den Businessbereich des Stadions.

26. 08. Das Oktogon des Aachener Doms kann wieder von den Gläubigen genutzt werden, samstags und sonntags werden wieder Messen gelesen. Sechs Wochen lang mussten sich die Domherren mit der Nikolauskapelle behelfen. Der "goldene Altar" mit dem goldenen Altarbild, der pala d'oro steht wieder an seiner alten Stelle. Und auch der Barbarossaleuchter hängt wieder an seiner alten Höhe von 4,50 Metern. Eine 50 Tonnen schwere, nahezu freischwebende Zwischendecke in 18,5 Metern höhe sorgt für einen ungewöhnlichen Anblick im Oktogon. Für die Sanierung der Mosaik in der ältesten Kuppel des Weltkulturerbes wurde die Spezialkonstruktion eingezogen. Über diesem Gerüst reinigen Fachleute Hunderttausende kleine Steinchen, teilweise aus dem Jahr 1880, und untersuchen sie auf Schäden. Erst Mitte nächsten Jahres wird das neobyzantinische Mosaik des Belgiers Jean-Baptiste de Bethuné in aller Pracht wieder zu sehen sein.

Auf das italienische Restaurant "Da Salvatore" am Bahnhofplatz wird ein übler Anschlag verübt. Unbekannte Täter schlagen ein Loch in die Glasfront des traditionsreichen Restaurants und verspritzen etwa einen halben Liter Buttersäure in den Innenraum. Durch den bestialischen Geruch wird es dem Gastwirt und einer seiner Mitarbeiterinnen vorübergehend schwindelig; sie müssen ins Krankenhaus transportiert werden. Im Juni war die Gaststätte "Aix Mediterrane" an der Rommelsgasse Opfer einer gezielten Attacke, das Außenmobiliar wurde mit Epoxidharz übergossen.

Ihr 104. Lebensjahr vollendet Elisabeth Heinrichs in der Seniorenresidenz "Carpe Diem". Zum Geburtstag gratulieren neben dem Bezirksbürgermeister von Aachen-Mitte, Achim Ferrari auch die stellvertretende Städtereionsrätin

Christiane Karl.

26. 08. -

29. 08.

Der Platz zwischen Dom und Rathaus verwandelt sich in eine Weinoase. Das rheinland-pfälzische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau veranstaltet zum 26. Mal die bundesweite "Weinsommer-Tournee", die erneut in Aachen Station macht. 23 Weinerzeuger präsentieren den Besuchern ihre Weine, Sekte und Spezialitäten aus den Anbaugebieten Rheinhessen, Pfalz, Nahe sowie Mosel und bieten ein großes Spektrum an Rebsorten und Weingenüssen dar. Abgerundet wird das sommerliche Ereignis durch Live-Musik und zum Wein passende kulinarische Köstlichkeiten.

27. 08.

Unter dem Motto "Heute wird nicht gelernt!" findet das vom Allgemeinen Studentenausschuss organisierte Unifestival der RWTH statt. Mehr als 500 Studierende lassen auf dem Vorplatz des Super C und im Hof des Kármán-Auditoriums am Templergraben den Klausurenstress für ein paar Stunden hinter sich. Viel Spaß haben die Teilnehmer am "Kistenklettern", "Bungee-Running" oder "Aerotrim". Diverse Live-Acts sorgen zudem noch für die nötige musikalische Unterhaltung.

28. 08.

Nach 36 Jahren kehrt sie nun wieder zurück: Die "Farbleiter" des großen Aachener Künstlers Peter Lacroix. 1973 im Rahmen des städtischen Kunstprojektes "Straßenkunst 73 Aachen" am Standesamt erstellt, wurde sie schon ein Jahr später wieder abgenommen - aus politischen Gründen. Dank dem Engagement von Aachener Bürgerinnen und Bürgern leuchtet die "Farbleiter" in kräftigem Rot und Grün wieder von der Fassade des Standesamtes in der Krämerstraße. Sie haben in einer Spendenaktion den Großteil der Kosten für die Reinstallation des Werkes aufgebracht. Der im März dieses Jahres im Alter von 86 Jahren verstorbene Peter Lacroix kann die Heimkehr seines Wand-Objektes nicht mehr bestaunen, Aachens Kultur- und Kunstwelt aber ist entzückt. Rund 150 Kulturschaffende und -interessierte bejubeln die Wiederanbringung des Kunstwerks am ursprünglichen Ort. Oberbürgermeister Marcel Philipp spricht von einem "historischen Ereignis", das 2006 mit einem Bürgerantrag seinen Anfang nahm.

Ungewöhnliche Besetzung, ungewöhnliche Orte, ungewöhnliche Themen. Zum ersten Mal überhaupt findet am Ende der Sommerpause, im Theater Aachen eine Performance Night statt. Unter dem Titel "Schlaflosigkeit: die Dunkelheit der Nacht leidenschaftlich erwartend" sind insgesamt 14 Performances gebündelt, die an sieben Orten im Theater aufgeführt werden. Die Künstler stammen vom städtischen Theater, vom freien Theater K in Aachen, von der Schauspielschule "Toneelacademie Maastricht" und dem Heerleener Theaterfestival "Cultura Nova".

Im Frankenberger Park findet das 20. "Park Open-Air-Konzert" statt. Die

Bands "Freakwave", "Lagerfeuer" und die "Holy Noses" lassen es auf der Bühne krachen. Trotz des regnerischen Wetters erleben Musikfans aller Altersklassen bei freiem Eintritt das Live-Konzert begeistert mit. Organisator Herbert Senden hat innerhalb der vergangenen 20 Jahre 70 Bands auf die Bühne seines "Park Open-Airs" geholt, darunter auch Musiker aus der Schweiz und den Niederlanden.

Der Kabarettist, Entertainer, Liedermacher, Schauspieler und Fernsehmoderator Jürgen von der Lippe ist neuer Träger des Pegasus-Ordens, den die Stadtgarde Oecher Penn verleiht. Damit wird das Engagement von Persönlichkeiten anerkannt, die in der Öffentlichkeit stehen und sich auf dem Gebiet der Kunst, Kultur oder des öffentlichen Lebens um Aachen verdient gemacht haben. Der Absolvent des Kaiser-Karls-Gymnasiums ist nun der dritte "Jürgen" in der Riege der bisherigen Ordensträger: Dr. Jürgen Linden, Dr. Wendelin Haverkamp, Dieter Philipp und Jürgen Beckers.

**28. 08. -
29. 08.**

Zwei Traditionsvereine werden 90 Jahre alt: Die DJK Eintracht Kornelimünster und das Trommler- und Pfeiferkorps des Indestädtchens feiern gemeinsam einen runden Geburtstag. Hervorgegangen ist die DJK Eintracht Kornelimünster aus dem "katholischen Jünglingsverein". Erstmals kicken die Jünglinge am 8. November 1920 gegen Breinig und gewannen 3 : 1. Drei Monate später hatte der Verein bereits 22 Mitglieder, heute sind es mehr als 750. Wilhelm Webers ergriff ebenfalls im Jahr 1920 die Initiative zur Gründung des Trommler- und Pfeiferkorps. Noch im selben Jahr präsentierte sich das Korps auf der traditionellen Sommerkirmes der Schützenbruderschaft. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Musizieren am 15. Mai 1949 wieder aufgenommen.

29. 08.

Es geht wieder rund: Auf der Oppenhoffallee steigt das 4. Frankenberger Alleenfest. "Auf ihrer schönsten Flaniermeile" fühlen sich die Bewohner des Viertels so richtig wohl. 83 Stände schmücken den Mittelstreifen der Oppenhoffallee hoch bis zur Ecke Viktoriaallee. Musik und ein wenig Kleinkunst sorgen für die nötige Stimmung, außerdem gibt es ein reichhaltiges gastronomisches Angebot. Auch Handwerk und Einzelhandel zeigen, was sie zu bieten haben. Knapp 1 000 Besucher lassen sich trotz des launischen Wetters nicht die Lust an einem geselligen Nachmittag vermiesen.

--

Das Staatliche Russische Museum in St. Petersburg stellt das Werk des Aachener Malers Eric Peters aus. Der Künstler wird dort wie ein Popstar gefeiert. Drei Fernsightings, darunter das Erste Russische Fernsehen, und Hunderte Journalisten belagern den Raum zur Eröffnungspressekonferenz. Teppichgroße Plakate verkünden seit Wochen in der ganzen Stadt die Präsentation seiner Werke. Am Tag der Vernissage muss die halbe Straße vor dem Marmorpalast gesperrt werden, so groß ist der Ansturm.

30. 08.

Der neue Schulleiter des Gymnasiums St. Leonhard kommt aus Heinsberg. Stefan Menzel, bisher stellvertretender Leiter des Kreisgymnasiums Heinsberg, wird mit Beginn des neuen Schuljahrs Nachfolger von Günther Dick, der das Gymnasium an der Jesuitenstraße in Richtung Ruhestand verlässt. Der 40-jährige Stefan Menzel ist Gymnasiallehrer für die Fächer Deutsch, Biologie und Philosophie. Seit dreieinhalb Jahren war er am Kreisgymnasium Heinsberg.

Irma Wüller, bisherige Konrektorin einer städtischen Grundschule, ist nach 1 228 Jahren die erste Frau an der Spitze der Domsingschule. Sie beerbt Gerhard Dünwald als Leiterin der Privaten Katholischen Grundschule des Bistums. Erst 1996 hat Dünwald - seit 42 Jahren Lehrer, vor 56 Jahren Singknabe geworden - die erste Frau als Lehrerin an die Domsingschule geholt. Vor fast drei Jahren öffnete er dann die Schule für Mädchen. Unter den 185 Kindern, die im neuen Schuljahr die Domsingschule besuchen werden, sind 75 Mädchen.

Horst Wollgarten, bisheriger Präsident des Aachener Karnevalsvereins (AKV), kandidiert nach dreijähriger Amtszeit nicht mehr für den Posten. 101 AKV-Mitglieder wählen den einzigen Kandidaten, den 44-jährigen FDP-Politiker und Rechtsanwalt Dr. Werner Pfeil, zum neuen Präsidenten - und mit ihm einen neuen Elferrat. Pfeil kassiert 20 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen. Standing Ovations nimmt Hubert Crott zu seinem Abschied entgegen. Er hat die Karnevalslandschaft als AKV-Elferrat und "Jüppchen" über Jahrzehnte geprägt.

Der Aachener Karnevalsverein (AKV) gibt bekannt, dass Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg neuer Ordenritter "Wider den tierischen Ernst" wird. Nach Ansicht des AKV ist der CSU-Mann einer der beliebtesten Politiker. Der Minister bekomme den Preis, weil er Humor und Menschlichkeit im Amt bewiesen habe. Aus dem "Schwarzen Baron" sei ein "Baron der Herzen" geworden, so der AKV. Zu Guttenberg wird der Orden am 19. Februar 2011 verliehen. Voriger Preisträger war der ehemalige NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers.

Die POCO-Domäne Holding GmbH eröffnet in Aachen an der Krefelder Straße / Gut-Dämme-Straße ihr 88. Haus, einen POCO-Einrichtungsmarkt. Auf drei Etagen bietet der Discounter "alles zum Einrichten und Renovieren". Das Sortiment umfasst Möbel und Küchen ebenso wie Farben, Bodenbeläge, Tapeten und Elektroartikel, dazu Haushaltswaren, Heimtextilien und Geschenkartikel.

--

Studierende der Fachhochschule Aachen (FH) können ab sofort an der Uni Marburg ihren Dokortitel machen. Das betrifft zunächst die Biotechnologie, soll aber auf weitere Studienfächer ausgeweitet werden. Die FH schließt dazu eine Kooperation mit der Uni Marburg - die erste mit einer deutschen Universität. Anfang des Jahres hatte die FH bereits eine Vereinbarung

getroffen, dass Studierende auch im belgischen Hasselt promovieren können.

31. 08. Der Rheinische Landfrauenverband ist erstmals Gastgeber einer Landfrauen-Euregio-Tagung. An der Veranstaltung im Aachener Rathaus nehmen 21 Niederländerinnen, 12 Belgierinnen, 17 Luxemburgerinnen und 30 Vertreterinnen des Rheinischen Landfrauenverbandes teil. Ziel der Tagung ist der grenzüberschreitende Austausch. 2010 stellt sich der Rheinische Landfrauenverband vor.

**31. 08. -
25. 09.**

In der Aachener Stadtbibliothek findet eine Ausstellung mit dem Titel "Das Aachener Theater unter dem Hakenkreuz" statt. Gezeigt werden Spielpläne und Aufführungsplakate sowie Fotos und Dokumente, die überwiegend aus privaten Sammlungen stammen. Die ehemaligen Schauspieler Klaus Schulte und Peter Sardoc haben die Ausstellung konzipiert. Ihnen geht es vor allem darum, die Leistung der Künstler in der Zeit ab 1933 zu würdigen. Der Einfluss der Partei habe sich überwiegend auf das Schauspiel konzentriert. So seien bevorzugt Stücke aufgeführt worden, die sich mit der Historie, etwa dem Ersten Weltkrieg befassten. Sie wurden entsprechend der Nazi-Ideologie ausgerichtet. Ansonsten habe es viele Klassiker, Operetten und große Opern gegeben, dirigiert von Herbert von Karajan. 1943 wurde das Aachener Theater bei einem Bombenangriff zerstört.

-- Die Arbeiten zum Bau der neuen Zentralbrücke am Aachener Kreuz beginnen. Das Bundesverkehrsministerium und der Landesbetrieb Straßenbau NRW erteilen den Bauauftrag. Mit dem Bau der Zentralbrücke verbunden wird auch der Neubau einer Brücke im Süd-Osten des Aachener Kreuzes. Zunächst werden Kanalarbeiten erledigt, dann folgt das Bauwerk im Süd-Osten und das zentrale Brückenbauwerk. Die Bauarbeiten an diesem Abschnitt werden voraussichtlich bis Mitte 2012 andauern und rund 14 Millionen Euro kosten.

-- Die schwarz-grüne Ratsmehrheit in Aachen will künftig die Bürger aktiv am geplanten Sparprogramm der Stadt beteiligen. Dazu soll eine Liste mit Sparvorschlägen in einem eigenen Internetforum zur Diskussion gestellt und bewertet werden. Bürger sollen dort auch die Möglichkeit haben, eigene Ideen einzubringen. Der Stadt Aachen fehlen in diesem Jahr 60 Millionen Euro.

-- Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen erreicht bei den US Open in New York die zweite Runde. Der 26-Jährige besiegt seinen Gegner Lojda aus Tschechien in drei Sätzen. Petzschner trifft nun auf den an Nummer 3 gesetzten Serben Novak Djokovic. Ausgeschieden ist dagegen sein Klubkamerad Rainer Schüttler. Er unterliegt dem Franzosen Benoit Paire in fünf Sätzen. Schüttler ist damit zum fünften Mal in Folge bei den US-Open in der ersten Runde gescheitert.

September 2010

- Drei Investoren haben Schloss Rahe erworben und öffnen es für die Bevölkerung. Schloss Rahe hat eine wechselvolle Geschichte. Die Ursprünge der ehemaligen Wasserburg gehen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Die besten Zeiten hatte das Schloss Anfang des 19. Jahrhunderts, als der russische Zar Alexander I. und der österreichische Kaiser Franz I. während des Aachener Kongresses dort logierten. Es gab allerdings auch einen Niedergang in den 1970er Jahren, als das brachliegende Schloss mehrfach brannte und schließlich von der Gesellschaft für Transzendente Meditation gekauft werden sollte, die dort ein Weltplan-Center einrichten wollte. Der schon unterschriftsreife Vertrag platzte, als die Aachener Rückversicherung auf den Plan trat und dort (nach einem 25 Millionen teuren Umbau) zunächst selbst einzog, später dann ein Business-Center daraus machte. So wurde es bis zuletzt auch betrieben, zugänglich nur für die dort angesiedelten Firmen, derzeit 24 an der Zahl, und für besondere Anlässe wie Hochzeiten oder Jubiläen. Das ändert sich nun gründlich. Geplant sind Veranstaltungen aller Art. Und am wichtigsten: Der Park wird geöffnet. Hinter dem Teich entstehen 30 Einfamilienhäuser. Das "kleine Dorf in der Stadt mit mediterranem Charakter" soll im Frühjahr 2012 bezugsfertig sein.
- Professor Lukas Radbruch, seit 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Palliativmedizin an der RWTH Aachen, übernimmt an der Bonner Universität den Lehrstuhl für Palliativmedizin, den die Deutsche Krebshilfe im Rahmen ihres Förderschwerpunkt-Programms "Palliativmedizin" unterstützt. In Aachen leistete Prof. Radbruch Pionierarbeit in der Begleitung und Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen und setzte damit den Stifterwillen der Firma Grünenthal um, die mit einem Grundvermögen von 5,9 Millionen Euro für die Basis und den Fortgang des Lehrstuhls gesorgt hat. Das Berufungsverfahren für Radbruchs Nachfolge ist angelaufen. Als kommissarischer Direktor der Klinik für Palliativmedizin ist deren Oberarzt Professor Frank Elsner im Einsatz.
- Aus und vorbei: Mit dem Limburger Hof verliert Aachen jetzt eines der ältesten griechischen Restaurants der Stadt. Der Vater des letzten Pächters hatte das Lokal am Templergraben im Jahr 1964 eröffnet. Seit den Sommerferien sind das Restaurant sowie das angeschlossene Hotel geschlossen. Der Gastronom hat die Immobilie aufgegeben. Früher bevölkerten Studierende vielerorts in Aachen eine ganze Reihe griechischer Kneipen und Restaurants. Doch von den damaligen, stadtbekanntesten Wirten sind kaum noch welche übrig. Zuletzt schlossen das Dinosaurus an der Roermonder Straße und das Kalymnos in der Bismarckstraße ihre Pforten.

01. 09.

Vor mehreren hundert Gästen wird in der Aula Carolina der Aachener Friedenspreis 2010 an den peruanischen Priester Marco Arana und den Duisburger Anti-Rassismus-Verein "Phoenix" verliehen. Der internationale Preisträger Arana engagiert sich seit rund 20 Jahren in seiner Heimat für Mensch und Umwelt, die durch den rücksichtslosen Abbau von Gold gefährdet sind. Dabei setzt der Theologe auf gewaltfreien Widerstand und Aufklärung der Bevölkerung. Durch den Tagebau und die Umweltzerstörungen verlieren viele Kleinbauern ihre Lebensgrundlage. Der nationale Preisträger, der Verein "Phoenix", wurde von dem farbigen Deutschen Austen Peter Brandt gegründet und engagiert sich seit 14 Jahren bundesweit gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Dabei kooperiert er unter anderem mit Schulen und Jugendeinrichtungen. Zur Vereinsarbeit gehören so genannte Anti-Rassismus-Trainings. Darin nehmen die Teilnehmer zunächst ihre eigenen Verhaltens- und Denkmuster selbstkritisch unter die Lupe, um dann gemeinsam zu überlegen, wie Rassismus im Alltag wirksam bekämpft werden kann. Der Aachener Friedenspreis wird seit 1988 an Personen und Initiativen verliehen, die sich "von unten" für Frieden einsetzen.

Aus den Händen von Oberbürgermeister Marcel Philipp erhält Manfred Hahn das Bundesverdienstkreuz am Bande. Der 62-Jährige wird für sein langjähriges Engagement im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes mit dem Verdienstkreuz geehrt. Hahn, der 1962 in die Freiwillige Feuerwehr Haaren eintrat, erhielt bereits andere Auszeichnungen, wie das Deutsche Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes. Er setzte sich unter anderem aktiv für eine fundierte Ausbildung für Neulinge ein und initiierte viele Sammelaktionen für gemeinnützige Einrichtungen. Außerdem ist er seit Jahren im Förderkreis für krebskranke Kinder tätig, fungierte als Vorsitzender des Interessenverbandes Haarener Vereine, sowie des St.-Martin-Komitees. Nach über vier Jahrzehnten verabschiedet sich Manfred Hahn nun vom aktiven Dienst.

Michael Carmicke wird Nachfolger von Hans-Peter Appel. Da der langjährige ASEAG-Vorsitzende zum Jahresende ausscheidet, wird der 41-Jährige, der bisher im Vorstand der Leipziger Verkehrsbetriebe tätig war und dort den Teilbetrieb "Leipziger Stadtverkehrsbetriebe" geleitet hat, die Leitung des Aachener Verkehrsunternehmens übernehmen. Zum 16. Dezember 2010 übernimmt Carmicke zudem die Position des Geschäftsführers der Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (E.V.A.). Er ist anders als Ingenieur Appel ein kaufmännisch ausgebildeter Verkehrsfachmann.

Oberbürgermeister Marcel Philipp eröffnet offiziell wieder die Annastraße. Die Baumaßnahme, bei der seit Januar 2009 280 Meter Kanal sowie neue Gas-, Wasser-, Strom- und Glasfaserleitungen durch STAWAG und NetAachen verlegt wurden und die Stadt Aachen die Oberfläche fußgängerfreundlich erneuert hat, ist so gut wie abgeschlossen. Es müssen lediglich noch letzte

kosmetische Reparaturen vorgenommen werden.

Drei der sechs Hauptschulen - in Eilendorf, am Kronenberg und in der Franzstraße - sollen im nächsten Schuljahr keine Schüler mehr aufnehmen und in wenigen Jahren schließen. Dafür sprechen sich die Ratsfraktionen von CDU, SPD und Grünen in einem gemeinsamen Ratsantrag aus. Stattdessen soll zum Schuljahr 2010/11 am Standort Kronenberg eine vierte Gesamtschule eingerichtet werden. Mit ihrem Vorstoß reagieren die Fraktionen auf sinkende Schülerzahlen und die große Nachfrage nach Gesamtschulplätzen in der Stadt.

Die Stadt Aachen bietet für ihre Nachwuchskräfte des gehobenen Dienstes seit jeher die duale Ausbildung, die sich in Studium und praktischer Arbeit gliedert, an. Neu in diesem Jahr: Die jungen Leute erwerben zum Ende ihres Studiums einen Abschluss als Bachelor. Bisher schloss das Studium mit einem Diplom ab. Auch an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung sind nun alle Studiengänge als Bachelor-Abschlüsse umgestellt.

In Aachen wird ein 19 Jahre alter - einschlägig polizeibekannter und jüngst vor Gericht bereits wegen Körperverletzung verurteilter - Neo-Nazi aus Aachen festgenommen und zur Untersuchungshaft nach Berlin gebracht. Seine Wohnräume im Stadtteil Richterich werden durchsucht, dabei wird Beweismaterial sichergestellt. An der Aktion sind das Landeskriminalamt und die Aachener Polizei beteiligt. Hintergrund der Maßnahmen ist eine rechtsextremistische Demonstration am 1. Mai im Berliner Stadtteil Pankow. Bei dieser Demo habe der Verhaftete aufgrund der hohen Polizeipräsenz flüchten wollen. Er hatte mit einem Gesinnungsgenossen neun selbst gebastelte Sprengsätze dabei. Zunächst konnte er untertauchen. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft führten die Behörden auf die Spur der eng mit der NPD verwobenen "Kameradschaft Aachener-Land", dessen Mitglied der 19-Jährige bis Anfang Juli noch war. Gegen ihn ermittelt die Generalstaatsanwaltschaft Berlin wegen des Verdachts der "Vorbereitung einer Sprengstoffexplosion". Der Mann steht außerdem im Verdacht, auch an zuletzt in Aachen stattgefundenen "Aktionen" von Neo-Nazis beteiligt gewesen zu sein.

Ein neunjähriger Junge wird in Aachen-Richterich von drei Hunden angegriffen und schwer verletzt. Er hat vor dem Haus eines Freundes gewartet. Durch die nicht verschlossene Tür des Hauses rennen drei Berner Sennenhunde, die zu der Familie des Freundes gehören, ohne Vorwarnung auf den Neunjährigen zu. Das Kind wird am ganzen Körper durch die Bisse erheblich verletzt. Es wird zur stationären Behandlung ins Krankenhaus eingeliefert. Gegen die Hundehalter wird ein Verfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.

Zum sechsten Mal fliegen wieder internationale und nationale Weltklasseathleten zwischen Dom und Rathaus hoch hinaus. Die Stabhochsprung-Elite gibt sich auch in diesem Jahr wieder beim "NetAachen Domspringen" auf dem Katschhof ein Stelldichein. Zu den 13 Stabhochspringern zählen auch der Weltmeister von 2007, der Amerikaner Brad Walker, der Vize-Weltmeister aus Frankreich, Romain Mesnil, der EM-Dritte Przemyslaw Czerwinski und die Deutschen Malte Mohr, Lars Börgeling, Fabian Schulze und Tim Lobinger. Außerdem startet auch Vorjahressieger Björn Otto, der eine Höhe von 5,75 Meter meisterte. Dieser Wettbewerbsrekord wird in diesem Jahr durch den perfekten Sprung des Deutschen Meisters Malte Mohr übertroffen. Mit seiner persönlichen Bestleistung von 5,90 Meter gewinnt er die Veranstaltung. Der 31-jährige Lars Börgeling nimmt das "NetAachen Domspringen" zum Anlass, seine erfolgreiche Karriere zu beenden.

Im Klosterstift Radermecher am Hasselholzer Weg vollendet Sophia Schmitz ihr 101. Lebensjahr. Die Glückwünsche überbringen der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte, Achim Ferrari, und der erste Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

02. 09.

Für seinen langjährigen beruflichen und ehrenamtlichen Einsatz für Kultur und Landschaftspflege wird Hans-Dieter Collinet im Aachener Rathaus mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) ausgezeichnet. In der Begründung heißt es, Hans-Dieter Collinet habe sich mit großem Engagement für den Erhalt von Denkmälern der Industriekultur und dem gartenbaulichen Erbe eingesetzt. Dabei habe er mit seinem Wirken einen Bewusstseinswandel angestoßen, weg vom Abriss hin zur behutsamen Restaurierung und Erhaltung. Der LVR vergibt diese Auszeichnung an Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für die Pflege und Erhaltung des kulturellen Erbes im Rheinland engagiert haben.

Der Planungsausschuss der Stadt Aachen gibt grünes Licht für das letzte große Baugrundstück in Aachen. Das seit langem geplante Wohnbaugebiet "Richtericher Dell" soll Platz für 850 Wohneinheiten bieten. Das größte Problem bei dem Projekt ist die Verkehrsanbindung. Die Stadt will eine Umgehungsstraße bauen. Wegen einer notwendigen Bahnunterführung kostet diese fast sechs Millionen Euro.

In der Mayerschen Buchhandlung an der Buchkremerstraße wird ein neues "archäologisches Fenster" eröffnet. Am 16. August hat man hier die 18 Tonnen schweren Überreste einer historischen Mauer jener römischen Bücheltherme platziert, auf die man im August 2001 bei den Arbeiten zum Neubau der Mayerschen Buchhandlung stieß. Vor neun Jahren fanden Bauarbeiter Teile einer römischen Apsis, mächtige Fundamente und Reste einer halbkreisförmigen Nische der römischen Bücheltherme. Die Teile des

apsidialen Thermalbeckens, großartiges Zeugnis der Besiedlung Aachens zur Römerzeit, wurden ausgebaggert und im städtischen Bauhof eingelagert.

Die Unternehmensberatung "agiplan" stellt eine Studie vor, welche die Attraktivität für Kreative misst, nach der Aachen von 413 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten den elften Rang belegt. Die Studie sieht in Aachen sogar einen kreativen und anziehenden Wirtschaftsstandort. Grundlage dieser Studie ist die Theorie des amerikanischen Wirtschaftswissenschaftlers Richard Florida, der die Rolle qualifizierter Fachkräfte - der so genannten "kreativen Klasse" - als wichtigen Standortfaktor betont. Nach Florida bezieht sich der Kreativitätsbegriff nicht nur auf das künstlerische Berufsfeld, sondern auf alle Menschen, die einen gewissen Innovationsgehalt in ihrer Arbeit haben, wie zum Beispiel Erzieherinnen oder Ärzte.

Wenn sich in diesem Jahr am Sonntag, 3. Oktober, der "Tag der Deutschen Einheit" zum 20. Mal jährt, wollen Katja Schmidt und Sebastian Rumberg, beide Studierende und Journalisten von mephisto 97,6 dem lokalen Radiosender der Universität Leipzig, durch "halb" Deutschland gewandert sein und über 500 Kilometer zu Fuß quer durch die Republik zurückgelegt haben. Oberbürgermeister Marcel Philipp verabschiedet die beiden Reisenden vor dem Aachener Rathaus. Am "Tag der Deutschen Einheit" wollen sie in der Mitte Deutschlands, in Heldra, an der Grenze zwischen Thüringen und Hessen gelegen, mit Hannah Kappes und Jan Schilling, die ebenfalls heute von Görlitz aus nach Heldra starten und auch über 500 Kilometer zu Fuß zurücklegen wollen, zusammen treffen.

Auf das Aachener Hotel "Hesse" in der Friedlandstraße in Bahnhofsnähe wird ein Anschlag mit einer Chemikalie - wahrscheinlich Buttersäure - verübt. Unbekannte schlagen eine doppelt verglaste Eingangstüre mit brachialer Gewalt ein und verteilen die Chemikalie im Hausflur. Die Feuerwehr rückt mit zahlreichen Einsatzkräften an, Hotelbewohner werden ins Freie gebracht. Möglicherweise hat der Anschlag einen politischen Hintergrund. Die rechtsradikale NPD hatte jüngst öffentlich Interesse daran bekundet, das Drei-Sterne-Haus zu kaufen. Erst vor Kurzem hatte dort ein Treffen der Rechten stattgefunden. Bereits am 26. August hatte es einen Anschlag mit Buttersäure auf das nur wenige hundert Meter entfernte italienische Restaurant "Da Salvatore" gegeben. Dort allerdings lag der Hintergrund möglicherweise in einem Nachbarschaftsstreit. Im Juni gab es außerdem einen Anschlag mit Epoxidharz auf die Gaststätte "Aix Mediterrane" in der Rommelsgasse am Hühnerdieb. Dabei wurde das Außenmobiliar verunreinigt. Die Hintergründe dafür sind bisher unklar.

Der 19-jährige Neo-Nazi, der am 1. September in Aachen festgenommen wurde, wird in Berlin in Untersuchungshaft genommen. Ihm wird vorgeworfen, vor einer Demonstration von rechten Gruppen am 1. Mai in Berlin-Pankow neun Sprengkörper weggeworfen zu haben. Wegen Vorbereitung eines Sprengstoffverbrechens droht ihm eine Strafe von bis zu fünf Jahren.

Die Eheleute Peter und Hubertine Herren sind 60 Jahre verheiratet und feiern das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. Der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte, Achim Ferrari, gratuliert im Namen der Stadt, die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Das dritte Zweitunden-Aus bei den US Open in New York gibt es für den für Kurhaus Aachen spielenden Philipp Petzschner. Vor 23 815 Zuschauern im ausverkauften "Arthur Ashe Stadium" ist er dem serbischen Weltranglisten-Dritten Novak Djokovic lange ebenbürtig, muss sich aber dennoch in drei Sätzen geschlagen geben.

-- Pläne der Stadt Aachen zur Umgestaltung des Stadtviertels "Aachen Nord" sorgen für Unruhe, vor allem bei den Wiesental-Kleingärtnern. Zwei ihrer Gartenanlagen in dem Bereich zwischen Jülicher Straße und der Wurm sind betroffen. Nach dem städtebaulichen Konzept soll im Aachener Norden unter anderem ein Neubaugebiet entstehen. Auf der vorgesehenen Fläche befindet sich eine Kleingartenanlage mit zwölf Parzellen. Sie sollen komplett wegfallen. Außerdem plant die Stadt zusätzliche Durchgänge zur Wurm. Dafür müssten 32 weitere Kleingärten weichen. Dagegen kündigt der Stadtverband der Familiengärtner Widerstand an. Die Stadt wiederum setzt auf einvernehmliche Lösungen. Das gesamte Projekt "Aachen Nord" ist Teil des Landesprogramms "Soziale Stadt" und wird mit 13 Millionen Euro gefördert.

-- Als erster Deutscher Chemiker erhält Professor Dieter Enders, Direktor des Instituts für Organische Chemie der RWTH Aachen, den Robert-Robinson-Award. Enders bekommt die Auszeichnung der britischen "Royal Society of Chemistry" für seine bahnbrechenden Beiträge zur Entwicklung und praktischen Anwendung der modernen asymmetrischen organischen Synthese, bei der von zwei möglichen spiegelbildlichen Molekülen nur eines gezielt und hochselektiv erhalten wird. Die Auszeichnung ist nach dem Chemie-Nobelpreisträger Sir Robert Robinson (1886 - 1975) benannt. Für seine Forschungsarbeiten ist Prof. Enders bereits mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt worden, unter anderem dem Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

-- Klimatologen der RWTH Aachen haben in den vergangenen Jahren einen leichten Anstieg der Durchschnittstemperatur gemessen. Dazu wurden Daten der Wetterstation Aachen-Hörn aus 30 Jahren ausgewertet. Die Forscher gehen außerdem davon aus, dass der Wind in Aachen zunehmen wird. Das sei sogar ein Vorteil, weil dadurch die Luftqualität verbessert werde.

-- Die Fachhochschule Aachen bekommt ein neues zentrales Verwaltungsgebäude für zehn Millionen Euro. Der preisgekrönte Entwurf sieht einen Hochbau mit viel Glas vor. Dort sollen sämtliche Service-Einrichtungen für Studenten und die Verwaltung untergebracht werden. Der Neubau soll in

zwei Jahren fertig sein.

03. 09.

Bei der archäologischen Begleituntersuchung zum Umbau des Internationalen Zeitungsmuseums ("Großes Haus von Aachen") an der Pontstraße, wird ein außerordentlich gut erhaltener, spätmittelalterlicher Keller entdeckt - vermutlich aus dem 13. - 14. Jahrhundert. Unter anderem wird ein völlig erhaltener - 700 Jahre alter - Holzlöffel gefunden. Der Vorratskeller aus Stein ist ein einmaliges Zeugnis mittelalterlichen Lebens. Denn 1656 wurde Aachen bei einem Brand fast vollständig zerstört. Der Keller soll erhalten bleiben. Er wird aber nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen e. V. feiert das zehnjährige Bestehen der Fusion von drei Diakonischen Werken in Aachen. Vor zehn Jahren schlossen sich die Diakonischen Werke der Kirchengemeinde Aachen, des Kirchenkreises Aachen sowie des Diakonischen Werkes Alsdorf e. V. zusammen. Die offizielle Gründung des fusionierten Werkes fand am 31. August 2000 statt, die Aufnahme der Geschäfte erfolgte am 1. Januar 2001.

Bei ihren Grenzkontrollen vor dem EM-Qualifikationsspiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Belgien in Brüssel untersagt die Bundespolizei 42 gewaltbereiten Fans die Ausreise über die Aachener Grenze. Insgesamt kontrollieren die Beamten an den Grenzübergängen zu Belgien

1 500 Fans. Dabei fallen mehrere Personen auf, die wegen Körperverletzung oder anderer Delikte in Deutschland Stadionverbot haben. Außerdem stellt die Polizei Baseballschläger, Knallkörper und pyrotechnisches Material wie bengalische Fackeln sicher. Vor den Grenzübergängen Lichtenbusch und Vetschau kommt es wegen der Kontrollen zu langen Staus.

03. 09. -

04. 09.

Vor 30 Jahren hat die Stadtbibliothek ein neues Kapitel aufgeschlagen. Mit einem abwechslungsreichen Programm wird dieser Geburtstag gefeiert, denn vor 30 Jahren hat die Bibliothek mit ihren 500 000 Büchern nämlich ihren Standort an der Couvenstraße bezogen. Der Aufwand hat sich gelohnt. Rund 1 500 Leser stöbern täglich in den Beständen der Bibliothek, mehr als die Hälfte von ihnen ist jünger als 25 Jahre. Eine Million Ausleihen werden jährlich verbucht, zudem finden hier etwa 400 Veranstaltungen im Jahr statt, die rund 15 000 Besucher anlocken.

03. 09. -

05. 09.

Die vierten Kurpark Classix locken knapp 10 000 Besucher in den Kurpark an der Monheimsallee. Zwischen Opern-Auftakt und Konzert-Sonntag für die ganze Familie gibt es einen Crossover-Abend. Stargast ist die amerikanische Soul-Legende Dionne Warwick, die auf eine fast fünfzigjährige Karriere im Musikbusiness zurückblicken kann. Fünf Grammys und ein Stern auf Hollywoods "Walk of Fame" krönen ihre musikalische Karriere.

03. 09. -

05. 09.

Bereits zum elften Mal findet die Vital-Aktivmesse des Eurogress Aachen und der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen statt. Die Messe rund um Gesundheit, Prävention und Fitness zeigt im Eurogress ein breites Spektrum derzeitiger Entwicklungen auf dem Gesundheitsmarkt. Geboten wird ein Programm für die gesamte Familie: mehr als 100 Ausstellerfirmen, ein medizinisches Fachprogramm sowie verschiedene Vorträge abseits der Schulmedizin.

04. 09.

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands im Bistum Aachen feiert Geburtstag. 80 Jahre wird die Vereinigung, die unter dem Motto "KFD - Was für ein Schatz" ihren runden Geburtstag im Nell-Breuning-Haus in Herzogenrath mit einem 10-Stunden-Programm feiert und zugleich zeigt, wie viel Kraft, Engagement und Vielseitigkeit in ihrer Gemeinschaft steckt.

Der Stadtverband der Familiengärtner feiert mit einem Festabend im Beisein von Oberbürgermeister Marcel Philipp sein 90-jähriges Bestehen. Der erste Vorsitzende des Stadtverbandes, Heijo Plum, weist darauf hin, dass die Gärten anfangs zur Selbstversorgung genutzt wurden, heute jedoch einen hohen sozialen und ökologischen Wert haben.

04. 09. -

05. 09.

Wie in den vergangenen Jahren lockt der Europamarkt der Kunsthandwerker auch in diesem Jahr wieder viele Liebhaber hochwertiger Designs ins Herz von Aachen, nämlich auf Katschhof und Markt. Rund 600 Aussteller aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Ungarn, Polen und Lettland präsentieren an 300 Ständen rund um Dom und Rathaus neue Designertrends in Gestaltung und Material und alte Techniken. Der 34. Kunsthandwerkermarkt bietet eine Mischung aus Fachforum und Erlebniswelt. Gold- und Silberschmiede, Keramiker, Glasbläser, Korbflechter, Hutmacher, Weber, Bildhauer und Steinmetze verwandeln dabei den historischen Stadtkern in eine große lebende Werkstatt. Parallel zeigt eine Sonderausstellung in der Aula Carolina zum 25-jährigen Bestehen der Akademie für Handwerksdesign ausgewählte Erzeugnisse der Nachwuchs-Designer.

04. 09. -

05. 09.

Bürgermeister Björn Jansen lädt in seiner Funktion als Vorsitzender des Stadtsporthundes alle Aachener Vereine zu den "1. Aachener Sporttagen" ein. Sie gehen auf dem Reitturniergelände in der Soers über die Bühne. 25 Aachener Sportvereine präsentieren sich und ihre rund 40 Sportarten damit erstmals in diesem großen Rahmen. Familien, Kinder, Jugendliche, Senioren aber auch erfahrene Sportler haben die Gelegenheit, sich zu informieren und zu orientieren, den Vorführungen der Vereine zuzusehen und auch selbst aktiv zu werden. Es wird die Möglichkeit geboten, sich ein Bild von den verschiedenen Sportarten zu machen, die es in Aachen gibt. Besonders

Randsportarten wie z. B. Thai-Boxen, American Football und Lacrosse laden zum Ausprobieren ein.

04. 09. -

05. 09.

Zehntausende Besucher finden den Weg zum Vorplatz des Tivoli, wo zum dritten Mal in Folge die Aachener Automobil-Ausstellung mit zahlreichen Attraktionen wartet. Nostalgie zum Anfassen, Gelegenheit sich auszutauschen: Die Ausstellung begeistert junge wie alte Liebhaber der fahrbaren Untersätze. Rund 40 Aussteller präsentieren ihre wertvollen Schätzchen rund um das Fußballstadion, bei denen von klein bis groß und alt und neu so ziemlich alles dabei ist. Highlights der Ausstellung sind das Feuerwehrlöschfahrzeug der NATO Air Base in Geilenkirchen-Teveren und das sprechende Auto K. I. T. T., bekannt aus der amerikanischen Fernsehserie Knight Rider mit David Hasselhoff. Es ist eines von insgesamt 12 Original Filmautos der TV-Serie und derzeit das einzige in Europa.

04. 09. -

05. 09.

Rund 1 300 begeisterte Besucher sind beim Festival in der Südstraße. Die Veranstaltung feiert ihren 20. Geburtstag. Elf hochkarätige Aachener Musiker und Bands wie Senior Torpedo, Sebastians Sturms "Cheer up Trio" und das Peter Sonntag Quartett sorgen beim Jubiläum für ein qualitativ hochwertiges Musikprogramm.

05. 09.

Bis in die 1960er Jahre reichen manche der Verbindungen zwischen der Stadt Aachen und ihren Partnerstädten zurück. Diese besonderen Beziehungen werden auch in diesem Jahr mit dem Städtepartnerschaftsfest gefeiert. Die acht Partnerstädte nutzen dieses Fest als Möglichkeit, sich mit eigenen Ständen und einem Bühnenprogramm im Krönungssaal des Rathauses interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren.

05. 09. -

Mitte Nov. '10

Eine erstaunliche Entdeckung machte die Aachener Stadtarchäologie, als sie im Frühjahr 2010 den Eingangsbereich des Aachener Doms untersuchte. Zwar fand sich zwischen den Gräbern privilegierter Bürger nicht - wie lange vermutet - das ursprüngliche Grab Karls des Großen, dafür aber einer der umfangreichsten Komplexe mittelalterlicher Pilgerzeichen überhaupt. Die zweite Ausstellung der Reihe "Zeitsprünge im Haus Löwenstein" zeigt eine Auswahl dieser Funde in der Infostelle der Route Charlemagne. Pilgerzeichen sind kleine Plaketten oder Medaillen aus einer Blei-Zinn-Legierung, die vorwiegend ab dem 12. Jahrhundert an Wallfahrtsorten verkauft und von Pilgern an Hut oder Kleidung getragen wurden. Sie galten als Zeichen aufrechten Christseins, sollten aber auch den Angehörigen beweisen, dass der zugehörige Pilger tatsächlich an heiliger Stätte gewesen war. Unklar ist, warum sich gerade an dieser Stelle des Aachener Doms so viele Pilgerzeichen ansammelten. Waren es Grabbeigaben? Wurden sie aus religiösen Gründen dort deponiert? Wurden sie im näheren Umfeld produziert? In jedem Fall zeugen Funde wie zahlreiche kleine Warengewichte aus Blei und vor allem mehr als 100 Kupfer- und Silbermünzen aus dem 12. bis 18. Jahrhundert von einem regen Markttreiben im Umfeld der

Marienkirche.

-- Pfarrer Hubertus Deuerling bittet Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff um Entpflichtung von seinen Aufgaben als Diözesanjugendseelsorger und Pfarrer in der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Nordwest. Der Bischof entspricht dieser Bitte und nimmt den Rücktritt an. Neben persönlichen Gründen für die Entpflichtung führt Pfarrer Deuerling Arbeitsüberlastung und Erschöpfung an. Der 42-Jährige bleibt weiterhin Priester und Mitglied der Kongregation vom Oratorium des heiligen Philipp Neri in Aachen.

06. 09. In Aachen startet das Pilotprojekt "Pausenbrot". Dabei erhalten etwa 90 Schüler der Schule am Kennedypark im Ostviertel eine Tüte mit gesunden Lebensmitteln. Initiator der Aktion ist der Bundesverband Deutsche Tafel. Bis Ende des Jahres dauert die Aktion "Pausenbrot". Solange erhalten die Schüler täglich eine Tüte mit Obst, einem Butterbrot, einem Vitaminsaft und Mineralwasser. Denn in der Förderschule lernen die Kinder bis 16 Uhr nachmittags. Die insgesamt 7 000 Frühstückstüten werden von Sponsoren bezahlt und nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen ausgesucht. Sie sollen den Kindern helfen, über den gesamten Schultag hinweg lern- und leistungsfähig zu bleiben. Denn in dem sozialen Brennpunkt kommen nach Angaben der Lehrer immer mehr Kinder ohne Frühstück und Pausenbrot zur Schule. Die Aktion will deshalb auch die Eltern erreichen.

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium an der Stolberger Straße ist eines von 30 Gymnasien in Nordrhein-Westfalen, die am Modellprojekt "Ganz In" teilnehmen. Die Schulen stellen ihre Organisation auf den Ganztagsbetrieb um und weiten ihre Lernangebote systematisch aus. Die Auftaktveranstaltung findet in Duisburg statt. "Ganz In" ist ein gemeinsames Projekt der Stiftung Mercator, des Instituts für Schulentwicklungsforschung der Technischen Universität Dortmund und des NRW-Schulministeriums. Die 30 Schulen konzipieren mit wissenschaftlicher Begleitung Unterrichts- und Organisationsmodelle, die über sechs Jahre hinweg eingeführt und optimiert werden.

07. 09. Der städtische Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss gibt in nichtöffentlicher Sitzung einstimmig grünes Licht für die weitere Nutzung des früheren Restaurants "Drimborner Wäldchen". Das seit drei Jahren verwaiste Ausflugslokal unmittelbar am Aachener Tierpark, soll nach mehreren gescheiterten Anläufen - einen neuen Eigentümer bekommen. Ein Inhaber von zwei Schnellrestaurants in Brand und Burtscheid, hat großes Interesse an dem maroden Gebäude und den knapp 2 000 Quadratmeter großen Garten bekundet.

Die Mitglieder des städtischen Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses genehmigen einstimmig in nichtöffentlicher Sitzung den Verkauf des Bunker-Grundstücks an der Lütticher Straße an ein Architekturbüro. Geplant ist der Bestand des Bunkers. Im Erdgeschoss wird ein Lebensmittelmarkt, im

Obergeschoss Büro- und Wohnnutzung entstehen. Auf dem Dach des Bunkers sollen zwei oder drei Penthouse-Wohnungen gebaut werden.

Der städtische Sportausschuss beschließt, dass es in der Aachener Innenstadt künftig zwei neue Turnhallen geben wird. Das bisher für den Schul- und Vereinssport genutzte historische Gebäude in der Minoritenstraße soll wegen des enorm hohen Sanierungsaufwands nicht mehr genutzt werden, zumal die Turn- und Gymnastikhallen dort den heutigen normierten Anforderungen nicht mehr genügen, gleichwohl in den vergangenen Jahren notgedrungen genutzt wurden. Gebaut werden sollen zwei Turnhallen, jeweils eine auf dem Grundstück der ehemaligen Schule Sandkaulstraße und auf dem Schulgelände des Gymnasiums St. Leonhard. Beide Sporthallen werden als so genannte Ein-Feld-Hallen errichtet. Das Turnhallengebäude in der Minoritenstraße wird aufgegeben, sobald die neuen Turnhallen fertig gestellt sind.

Die umstrittene Freitreppe zwischen dem Aachener Hauptbahnhof und der Innenstadt wird ein Stück sicherer. Es wurden durchgehende Handläufe montiert, die sehbehinderten und gebrechlichen Menschen einen gefahrlosen Auf- und Abstieg ermöglichen sollen. Weitere Nachbesserungen sind geplant, werden aber noch beraten. Behindertenvertreter hatten die 60 Meter lange Treppe vor allem wegen ihrer irritierenden Farbgebung und der unterschiedlichen Tritthöhen heftig kritisiert und die Diskussion um barrierefreies und behindertengerechtes Bauen weiter angeheizt.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erhebt gegen einen 23 Jahre alten Mann aus Aachen Anklage wegen versuchten Totschlags, gefährlicher Körperverletzung, Trunkenheit im Verkehr, vorsätzlichen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Sachbeschädigung und unerlaubten Entfernens vom Unfallort. Der Mann soll am 18. Juli einen ihm völlig unbekanntem Mann in der Wüllnerstraße ohne Grund angegriffen haben. Dann verfolgte der Täter sein Opfer mit einem Pkw und fuhr ihn an. Der Geschädigte erlitt durch den Aufprall Knochenbrüche und Prellungen. Der alkoholisierte 23-Jährige konnte kurz nach seiner Flucht festgenommen werden. Er befindet sich seitdem in Untersuchungshaft.

-- Mit einem festlichen Gottesdienst wird Redmer Studemund als neuer Pfarrer an der evangelischen Immanuelkirche feierlich eingeführt und gesegnet.

08. 09. Der Rat der Stadt Aachen folgt einstimmig einem Antrag aller Ratsfraktionen und richtet einen "Runden Tisch gegen Rechtsextremismus" ein. Dort sollen sich regelmäßig Vertreter aus Politik, Verwaltung, Polizei, Gewerkschaften, Kirchen und anderen Glaubensgemeinschaften treffen, um die regionale Zusammenarbeit gegen die rechtsextremen Bestrebungen zu fördern und die Aktivitäten zu vernetzen. Hintergrund sind zunehmende rechtsextremistische Aktivitäten in Aachen und der Region.

Der Rat der Stadt Aachen stellt die Weichen zur Errichtung eines Chemischen und Veterinäruntersuchungsamts Rheinland. Betroffen sind davon auch die 37 Mitarbeiter des Chemischen Lebensmitteluntersuchungsamts am Blücherplatz, das mit den Ämtern in Bonn, Köln und Leverkusen fusioniert. Spätestens im Jahr 2015 sollen die Beschäftigten ihre Arbeit in gemeinsamen Räumen aufnehmen. Wahrscheinlicher Standort der neuen Behörde ist Kerpen.

Der Rat der Stadt Aachen entscheidet über die Schließung der Gemeinschaftsgrundschule Kronenberg. Ab dem Schuljahr 2011/12 nimmt die Schule keine Erstklässler mehr auf, spätestens zum Ende des Schuljahres 2013/14 wird sie endgültig geschlossen. Grund sind zu wenig Anmeldungen. So kann nicht die Gesamtzahl von mindestens 72 Schülern erreicht werden. Laut Antrag von CDU, SPD und Grünen im Rat der Stadt Aachen wird auf dem Kronenberg bald die vierte Gesamtschule eingerichtet. Möglicherweise werden dann auch die Räume der Gemeinschaftsgrundschule dafür genutzt.

Die Stadt wird vorerst kein Alkoholverbot für Straßen und Plätze im Pontviertel erlassen. Die Verwaltung hält die rechtlichen Risiken für zu hoch. In anderen Städten waren solche Verbote von Gerichten aufgehoben worden. Die schwarz-grüne Ratsmehrheit im Hauptausschuss unterstützt die Forderung der Verwaltung nach einer landesweiten Regelung für ein Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen und Straßen und eine Änderung des Ladenöffnungsgesetzes. Auf einer solchen Grundlage könnte die Stadt Aachen dann ein Alkoholverbot im Kneipen- und Studentenviertel rund um die Pontstraße einführen - falls verstärkte Kontrollen dort nicht greifen sollten.

Nach dem Votum des städtischen Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses für einen Verkauf des seit Jahren leer stehenden Ausflugslokals Drimborner Wäldchen an einen Schnellrestaurant-Inhaber keimt Kritik auf. Nicht nur Anwohner fürchten, dass der Lärmpegel in dem Viertel am Tierpark und die Verkehrsdichte durch Abendveranstaltungen in dem Restaurant wachsen. Die Aachener Immobilienmaklerin Caroline Reinartz entschließt sich, mit der Spende eines hohen Geldbetrages eine Stiftung mit dem Tierpark ins Leben zu rufen, damit das Objekt für den Tierpark gekauft und nutzbar gemacht werden kann.

Der unerklärliche Gestank im Aachener Norden breitet sich weiter aus. Bei der Stadt gehen auch Beschwerden von Anwohnern des Tivoli ein. Die Stadt sucht bereits seit mehr als einem Jahr nach der Ursache. Sie hat jetzt den "Arbeitskreis Gestank" gegründet. Auch zwei beauftragte Firmen und die RWTH konnten das Phänomen bislang nicht erklären. Im Verdacht sind aber Stickstoff-Verbindungen.

Im Seniorenwohnsitz Morillengang explodiert eine Heißmangel und löst einen Brand in der Wäscherei des Hauses aus. Auch die Küche des Hauses wird in Mitleidenschaft gezogen. Die Feuerwehr ist in dem 120-Betten-Haus mit einem Großaufgebot im Einsatz. Bewohner und Mitarbeiter des

Altenwohnheims kommen mit dem Schrecken davon. Das Feuer verursacht einen Schaden von mehreren zehntausend Euro.

Für ihr soziales Engagement und ihren Einsatz für Tansania erhält Marianne Körner aus den Händen von Oberbürgermeister Marcel Philipp im Weißen Saal des Rathauses die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Auf dem Kirchentag 1984 in Aachen lernte sie den inzwischen verstorbenen Bischof Sekwa aus Tansania kennen. Seither engagiert sie sich mit einem erheblichen finanziellen sowie zeitlichen Aufwand für zahlreiche Projekte in den tansanischen Dörfern Malili und Chamugassa. Zunächst im Rahmen der Partnerschaft mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Foillan, später im "Arbeitskreis für Entwicklung und Mission", realisierte Marianne Körner zahlreiche Vorhaben, die den Menschen in Tansania das Leben erleichtern. So wurden durch ihre Unterstützung unter anderem eine Solaranlage installiert, die Ausbildung von Priesteramtskandidaten finanziert, ein Pfarrhaus, ein Kindergarten sowie ein Ordens- und Schwesternhaus gebaut.

Da die Generalstaatsanwaltschaft Berlin das Verfahren an die Staatsanwaltschaft Aachen abgibt, wird der 19-jährige Neo-Nazi, der in Berlin in Untersuchungshaft sitzt, nach Aachen zurückverlegt.

Ihr 100. Lebensjahr vollendet Marie-Louise Frankenne in der Senioren-Residenz Schlosspark Rahe. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und die zweite Städteregionsrätin Christiane Karl übermitteln die Glückwünsche der Stadt und der Städteregion zum runden Geburtstag.

--

Die RWTH Aachen verbessert sich deutlich auf einer jährlich veröffentlichten Weltrangliste der Universitäten. Sie macht 24 Plätze gut und landet jetzt auf Rang 158. Die Universität Maastricht verbessert sich auf Rang 111. Das Ranking wird von einem internationalen Wissenschafts-Netzwerk erstellt. Bewertet werden unter anderem die Qualität von Forschung und Lehre sowie die Zahl internationaler Absolventen. Die Spitzenplätze nehmen seit Jahren die Universitäten vom Cambridge, Harvard und Yale ein.

09. 09.

Nach jahrelangen Verzögerungen beginnen die Bauarbeiten für die so genannte Kaiserplatzgalerie. Das Einkaufszentrum mit seinen rund 130 Geschäften und Gastronomiebetrieben ist eines der teuersten privaten Bauprojekte, die es je in Aachen gegeben hat. Es soll mindestens 240 Millionen Euro kosten. Bereits vor Jahren haben die ersten Abrissarbeiten im Zentrum der Stadt begonnen. Damals wurde die Eröffnung der Kaiserplatzgalerie für 2010 angekündigt. Doch der Baubeginn verzögerte sich immer wieder. Zuerst mussten Ersatzwohnungen für Mieter gesucht werden, denn mehrere Wohnhäuser müssen noch abgerissen werden. Dann fehlten Unterschriften von Anwohnern und zuletzt brachte die Finanzkrise das Millionenprojekt kurzzeitig ins Stocken. Die Eröffnung der Galerie ist für 2013 geplant.

Die Stadt Aachen möchte sich als "Modellregion Elektromobilität" bundesweit profilieren. In diesem Zusammenhang besteht eine wesentliche Teilaufgabe der Stadt Aachen im Zusammenwirken mit der STAWAG darin, Elektrotankstellen im öffentlichen Straßenraum bereitzustellen. Die Erprobung der Funktionsweise von Tankstellen im Straßenraum ist eine wesentliche Aufgabe im Forschungsprojekt SmartWheels, das vom Bundesverkehrsminister gefördert wird. Im gleichen Projekt werden zwölf Fiat 500 und ein Bus auf Elektroantrieb umgerüstet. Im Rahmen des Projektes "E-Aix" sollen weitere Elektro-Nutzfahrzeuge beschafft werden. Zahlreiche Elektroroller befinden sich derzeit ebenfalls im Einsatz. Der städtische Mobilitätsausschuss (früher: Verkehrsausschuss) beschließt die Einrichtung von vier neuen Elektro-Tankstellen, und zwar Hackländerstraße / Ecke Vereinsstraße, an der Schanz / Parkplatz Vaalser Straße, am Theaterplatz und in der Komphausbadstraße. Die Aachener Stadtwerke - als Tankstellenbetreiber - finanzieren die Einrichtung und den Betrieb der Ladestationen. Bislang unterhält die Stadtwerke AG so genannte E-Tankstellen am Super C der RWTH Aachen am Templergraben, in einem Parkhaus in der City und auf ihrem Betriebsgelände.

Ein Vierteljahrhundert ist es nun her, seit sich im Theater 99 am Gasborn der Vorhang zur ersten Vorstellung hob. Bis heute sind dort mehr als 500 verschiedene Programme gezeigt worden und viele tausend Besucher in den Keller der ältesten freien Bühne Aachens hinabgestiegen. Diese letzten 25 Jahre werden mit einer Jubiläumsgala gefeiert, zu der die Aachener Kultur- und Theaterinitiative (Akut) als Betreiber des kleinen Theaters alte Bekannte und neue Gesichter einlädt. Durch das Programm führt ein Gründungsmitglied - Manfred Hammers, bekannt als Moderator der Strunx-Sitzungen.

-- In Aachen gelten künftig verschärfte Schadstoff-Grenzwerte für Holz- und Kohleöfen. Technisch veraltete Anlagen müssen nun nach einer Übergangszeit außer Betrieb genommen oder nachgerüstet werden. Die Verordnung gilt nicht für offene Kamine, die nur gelegentlich wegen der Behaglichkeit und nicht zum ständigen Heizen genutzt werden. Mit den strengeren Standards will die Stadt die Luftverschmutzung durch Feinstaub verringern.

-- Dieser Vorgang ist in der Geschichte des Bistums Aachen beispiellos: Das Bistum veröffentlicht erstmals alle bekannten Missbrauchsfälle durch Geistliche. Demnach sollen sich zwischen 1945 und 2010 insgesamt 24 Priester an Kinder und Jugendliche vergangen haben. Acht der beschuldigten Geistlichen leben noch. Keiner von ihnen arbeitet noch in Bereichen, in denen er mit Minderjährigen zu tun hat. In einem Fall läuft derzeit ein Strafverfahren. Bislang waren lediglich acht überführte Seelsorger aus den Jahren 1945 bis 2010 bekannt. Am 12. September wird in den Pfarreien ein spezieller Hirtenbrief verlesen, in dem sich Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff in sehr

persönlichen Worten ausdrücklich für das Leid, das Priester und kirchliche Mitarbeiter über die Opfer gebracht haben, entschuldigt.

-- Die Adler Vertriebs GmbH, eine Tochter der US-Gruppe "Myron", ein Anbieter von Werbegeschenken, schafft in Aachen 150 neue Arbeitsplätze. In diesem Jahr konnten nach Angaben des Unternehmens bereits 70 Vollzeitkräfte für das Call-Center eingestellt werden. Bis Ende kommenden Jahres werden weitere 80 Beschäftigte gesucht. Das Unternehmen hat sich im April in Aachen niedergelassen. Ausschlaggebend für den Standort sei die Grenznähe zu Belgien und den Niederlanden gewesen.

10. 09. Die Stadt Aachen wird für die herausragende Zusammenarbeit mit ihrer chinesischen Partnerstadt Ningbo mit dem "Award for an excellent Cooperation City" ausgezeichnet. Neben Aachen erhalten fünf weitere deutsche Städte diesen Preis. Er wird auf einer Konferenz für internationale Freundschaft zwischen Städten überreicht, die vom 7. bis 10. September in Shanghai stattfindet und an der u. a. der frühere amerikanische Präsident Jimmy Carter sowie der frühere japanische Ministerpräsident Taro Aso teilnehmen. Für Aachen nimmt Herbert Prömper, Vorsitzender des Vereins Förderung der Städtepartnerschaft Aachen - Ningbo e. V., den Preis in Empfang. Vergeben wird die Auszeichnung von der Vereinigung für Freundschaft mit ausländischen Ländern, einer staatlichen Organisation in Peking. Die Partnerschaft mit Ningbo existiert seit dem 25. Oktober 1986. Ursprung der Partnerschaft waren die seit 1984 bestehenden freundschaftlichen Beziehungen der Fachhochschule Aachen und der Fachhochschule Ningbo. Ningbo ist mit 5,7 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt in der Provinz Zhejiang und liegt südlich von Shanghai. Neben Aachen hat Ningbo weitere europäische Partnerstädte, u. a. Nottingham und Rouen.

Die Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW beschließt in ihrer Sitzung, der "Veranstaltergemeinschaft für den Lokalfunk in der StädteRegion Aachen" eine Lizenz für ein terrestrisches Hörfunkprogramm zu erteilen (Frequenzen: Aachen 100,1 MHz; Monschau 105 MHz; Simmerath 97,2 MHz; Stolberg 107,8 MHz). Die Zulassung gilt für zehn Jahre. Auch für radio NRW (als Rahmenprogramm) wird eine Lizenz in diesem Verbreitungsgebiet erteilt. Damit sind in Nordrhein-Westfalen insgesamt 44 Lokalradios lizenziert. Antenne AC übernimmt die Frequenzen des ehemaligen Stadtsenders 100,1 Radio Aachen. Allerdings wird die Veranstaltergemeinschaft neu zusammengesetzt.

Der ehemalige NRW-Integrations- und Familienminister Armin Laschet und Bundesumweltminister Norbert Röttgen präsentieren sich im Eurogress der CDU-Parteibasis und stehen rund 800 Parteimitgliedern Rede und Antwort. Beide wollen neuer Landesvorsitzender der Partei werden. Aachen ist die sechste von insgesamt acht Stationen der landesweiten Vorstellungstour. Ende Oktober können die Mitglieder dann ihr Votum abgeben. Offiziell gewählt

wird der neue CDU-Chef auf einem Landesparteitag Anfang November.

Das Donum-Vitae-Netzwerk im Bistum Aachen feiert den zehnten Geburtstag zentral in der Citykirche St. Nikolaus an der Großkölnstraße. Engagierte Christen gründeten am 15. Juni 2000 in Aachen die Schwangerschaftskonfliktberatung Donum Vitae. Im gesamten Bistum Aachen sind von den Donum-Vitae-Experten im vorigen Jahr über 5 000 Gespräche mit Rat suchenden Frauen, Männern und Paaren geführt worden. Mit den sexualpädagogischen Angeboten wurden 1 515 Jugendliche in Schulen und anderen Einrichtungen erreicht.

10. 09. -

19. 09.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Marcel Philipp finden auf dem Gelände des Aachen Laurensberger Rennvereins in der Soers die Deutschen Quarter-Horse-Meisterschaften, eines der weltweit bedeutendsten Turniere im Westernreiten, statt. Bei den Wettbewerben geht es in elf Disziplinen um praktische Fähigkeiten. Rund 600 Quarter Horses aus 16 Nationen kämpfen in der Albert-Vahle-Halle und im Dressur Reitstadion um die Titel. Bei den Quarter Horses handelt es sich um die größte Pferderasse der Welt. 1975 wurde die Deutsche Quarter-Horse-Association gegründet, und aktuell gibt es rund 32 000 Quarter Horses in Deutschland. Mehr gibt es nur im Mutterland USA und in Kanada.

--

Das "Haus der Identität und Integration", das ehemalige Verwaltungsgebäude von Rheinnadel am Reichsweg, soll einen neuen Namen erhalten. Die Stadt ruft zu einem Wettbewerb auf, damit aus dem "sperrigen" ein "griffiger" Name entsteht.

11. 09.

Fünf Schülerteams aus Aachen-Nord und Aachen-Ost beteiligen sich anlässlich der 9. Aachener Solartage am "1. Aachener Solar-Cup". Ihre Aufgabe ist es, ein Bobby-Car so mit einem Solarantrieb auszurüsten, dass es möglichst schnell einen Hindernisparcours passiert. Außerdem wird auf dem Gelände der STAWAG an der Lombardenstraße ein Rennen ausgetragen. Gefördert wird der Solar-Cup mit Mitteln aus dem Stadtteil-Erneuerungsprogramm "Soziale Stadt". Vor zahlreichen Zuschauern liefern sich die Schülerteams ein heißes Rennen. Am Ende haben die Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums die Nase vorn und gewinnen einen Scheck über 300 Euro, eine Trophäe und einen großen Kuchen.

Oberbürgermeister Marcel Philipp weihet offiziell den Burtscheider Thermalbrunnen am Burtscheider Markt / Ecke Hauptstraße im Rahmen des Lichterfestes ein. Der Burtscheider Marktbrunnen wurde im Herbst letzten Jahres aufwändig saniert. Er hat inzwischen wieder seinen Betrieb aufgenommen, eine offizielle Einweihungsfeier fand aber bisher noch nicht statt.

Rund 20 000 Teelichter tauchen den Burtscheider Kurpark in ein glitzerndes Lichtermeer. Auch in diesem Jahr organisiert die Interessengemeinschaft Burtscheider Vereine erneut auf den Wiesen rund um die Kurparkterrassen das traditionelle Lichterfest. Auf dem Rasengrün legen Mitglieder der ansässigen Karnevals-, Musik-, Sport- und Schützenvereine sowie Schulen aus Tausenden flackernden Flämmchen in blauen, roten, gelben und transparenten Bechern in mühevoller Arbeit mit viel Kreativität ihre Wappen oder andere Symbole und Bilder. Ihre volle Pracht entwickelt die Illumination nach Einbruch der Dämmerung. Ein Feuerwerk bildet den Abschluss des großen Lichterfestes mit seinen neun Schaubildern.

So mancher Brander denkt vielleicht an den Ausdruck "historischer Augenblick", als die riesige Asphaltiermaschine die Trierer Straße hinaufkriecht, um die letzten Meter Flüsterasphalt aufzubringen. Abgesehen von einem kleinen Reststück in Richtung Kornelimünster und einigen Nebenarbeiten endet damit die fast vierjährige Umbauphase der Trierer Straße. Anlass für die Brander Geschäftsleute, alle Beteiligten - Verwaltung, Mitarbeiter der Baufirma und politische Vertreter - zu einem kleinen Open-Air-Empfang am Ort des Geschehens einzuladen, um auf diesen erlösenden Moment anzustoßen. Am 29. Januar 2007 begann der erste Bauabschnitt, Mitte 2008 begannen die Arbeiten am zweiten und Anfang dieses Jahres die Arbeiten am dritten und letzten Bauabschnitt. Rund sieben Millionen Euro hat der Ausbau gekostet. Dort wurden unter anderem neue Geh- und Radwege installiert. Am 14. September wird die Hauptausfallstraße in die Eifel wieder für den Verkehr freigegeben. Offiziell eingeweiht wird die Trierer Straße am 24. Oktober durch Oberbürgermeister Marcel Philipp.

Ein großes Theaterfest läutet in Aachen schon traditionell die beginnende Spielzeit ein. Das Theater Aachen als Initiator, das Grenzlandtheater der StädteRegion und die freien Theater der Kaiserstadt öffnen gemeinsam ihre Pforten und läuten die neue Spielzeit ein. Die Schauspielhäuser bieten freien Eintritt, Blicke hinter die Kulissen und Impressionen aus vergangenen und aktuellen Produktionen.

Der Verein zur Erhaltung des Hohen Doms zu Aachen e. V. kann auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlass stellt der Verein mit zwei Aktionen seine Arbeit vor. Im Umfeld der Domschatzkammer findet ein Domtag statt. Der Verein bietet die Möglichkeit, Dom und Domschatzkammer bei Führungen zu besichtigen. Darüber hinaus werden Führungen durch das Domarchiv, die Textilwerkstatt und eine provisorisch eingerichtete Restaurierungswerkstatt sowie über die Dachstühle des Domes angeboten.

11. 09. -

12. 09.

Gemeinsam glänzen die Aachener Gold- und Silberschmiede seit 500 Jahren. Denn so lange schon sind sie nachweislich organisiert. Am 8. Oktober 1510 bekamen sie mit der Rolle der Aachener Goldschmiedezunft ein eigenes - 36 Artikel umfassendes - Regelwerk. Damit wurden die Gold- und Silberschmiede den anderen Handwerkern in Aachen gleichgesetzt. Die Zunft ist damit die älteste Innung im Handwerkskammerbezirk Aachen. Einer der bekanntesten Aachener Goldschmiede der Frühzeit dieser Zunft wurde im 15. Jahrhundert geboren: Hans von Reutlingen. Er schuf eine Petrus-Figur, die bis heute zum Domschatz zählt. Die 23 Mitglieder feiern gemeinsam auf Gut Rosenberg und mit drei großen Ausstellungen im Oktober das 500. Jubiläum, das mit dem Motto "Gemeinsam glänzen" überschrieben ist.

12. 09.

"Kultur und Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr", so lautet das Motto des diesjährigen 18. "Tags des offenen Denkmals" in Aachen. Rund 30 Veranstaltungen und Aktionen finden statt, quer durchs ganze Stadtgebiet verteilt mit einer Verbindung ins niederländische Kerkrade, wo zeitgleich der "Open Monumentendag" stattfindet. An 23 Orten in Aachen, z. B. Gut Melaten, Lufter Hof, Villa Louise an der Eupener Straße, Altes Klinikum oder Ostfriedhof darf jeder individuell die Gebäude, Monumente und Aktionen für einen Besuch auswählen, die ihn am meisten interessieren.

Unter dem Motto "Miteinander - Füreinander" startet im Aachener Waldstadion ein Benefizlauf des Stadtsportbundes. Für unterschiedliche Alters- und Leistungsklassen werden verschiedene Laufstrecken angeboten. Der Start erfolgt im Waldstadion. Der Erlös der Veranstaltung in Höhe von 7 000 Euro kommt der Franziska-Schervier-Stube in Aachen zugute, wo Menschen in Not die Möglichkeit haben, Unterschlupf und Zuflucht zu finden.

12. 09. -

19. 09.

In Kornelimünster findet die "Korneli-Oktav" statt. Die Reliquien des Heiligen Kornelius und des Heiligen Cyprian werden von Pilgern, Wallfahrern und Neugierigen im Chorraum des Benediktusschiffes in der Propsteikirche verehrt. Die Schädeldecke und eine Armreliquie des Heiligen Kornelius sowie ein Teil der Schädeldecke des Heiligen Cyprian haben die Benediktiner in Kornelimünster 875 mit Karl dem Kahlen gegen eine Hälfte des Grabtuches Christi getauscht.

14. 09.

Der Neubau-Komplex des Versicherungsunternehmens "AachenMünchener" an der Borngasse wird offiziell eingeweiht. In den Gebäuden sind Arbeitsplätze für rund 1 000 Menschen entstanden. Neben der Errichtung eigener Büros hat das Unternehmen Teile des Neubaus vermietet - unter anderem an die Stadt Aachen. Der Bau hat rund 100 Millionen Euro gekostet und etwa zweieinhalb Jahre gedauert. Im neuen Unternehmenssitz der "AachenMünchener" sind rund 750 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern sieht den Neubau-Komplex als Bekenntnis zum Standort Aachen. Die neue

Freitreppe, die aus der Richtung des Hauptbahnhofs von der Aureliusstraße durch den Neubau-Komplex hinab auf die Borngasse am Kapuziner-Karree führt, wurde bereits am 2. August von Oberbürgermeister Marcel Philipp eingeweiht.

Bundespräsident Christian Wulff übernimmt ab sofort die Schirmherrschaft über die Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen. Das Staatsoberhaupt entspricht damit der Bitte der Stiftung. Wulff betont in einem Schreiben an den Stiftungsvorsitzenden Dr. Michael Jansen die Bedeutung des Internationalen Karlspreises, der nicht nur Persönlichkeiten für ihr Engagement für Europa auszeichne, sondern auch das Interesse vieler Menschen auf das Thema Europa lenke. Neben Bundespräsident Christian Wulff sind auch die Staatsoberhäupter König Juan Carlos I. von Spanien, König Albert II. von Belgien, Großherzog Henri von Luxemburg und der österreichische Bundespräsident Dr. Heinz Fischer Schirmherren der Stiftung, die 1997 gegründet wurde, um den Karlspreis ideell und materiell zu fördern und seine Unabhängigkeit dauerhaft zu sichern.

Christian W. Rother scheidet mit sofortiger Wirkung aus dem Vorstand der Sparkasse Aachen aus. Hintergrund ist die heutige Entscheidung des Verwaltungsrats des Geldinstituts, seinen am 30. Juni 2011 auslaufenden Vertrag nicht zu verlängern und den Vorstand "bis auf weiteres" nur noch mit vier Personen zu besetzen. Der 56-Jährige beschließt daraufhin, seinen Schreibtisch in der Aachener Zentrale sofort zu räumen. Rother war 1998 von der Deutschen Bank Dortmund zur Sparkasse Aachen gewechselt, zunächst als stellvertretendes Vorstandsmitglied. Seit Mitte 2001 gehörte er dem Vorstand als Vollmitglied an.

Und sie brennt immer noch: Zur Feier ihrer Diamantenen Hochzeit zünden die Eheleute Josef und Gertrud Laumen erneut ihre Hochzeitskerze an. Sie brannte vor 60 Jahren bei ihrer Hochzeit, zur Silberhochzeit und zuletzt vor zehn Jahren, als die beiden ihre Goldhochzeit feierten. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer überbringt die Glückwünsche der Stadt, während der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck im Namen der Städteregion gratuliert.

-- Petra Müller, Aachener Bundestagsabgeordnete der FDP, wird auf der Mitgliederversammlung der Liberalen Frauen Nordrhein-Westfalen zur Landesvorsitzenden gewählt.

-- Mit einem großen Fest wird das Montessori-Kinderhaus St. Sebastian auf der Hörn nach halbjähriger Umbauzeit wieder eröffnet. Für die Maßnahme an dem 45 Jahre alten Bau gab das Land 432 000 Euro, rund 215 000 Euro hat die Pfarre St. Sebastian aufgebracht. Die vergrößerten Gruppenräume sind nun auch für unter Dreijährige geeignet.

15. 09. Seit vielen Jahren wird wieder ein Radrennen auf dem Lousberg gestartet.

Begonnen wird mit dem "Erster-Schritt-Rennen", einem 900-Meter-Rundkurs um den Drehturm Belvedere, für den Nachwuchs. Bevor der Startschuss für die Elitefahrer fällt, nimmt die U 15 die Strecke in Angriff. Die Elite fährt 45 Runden um den Günther-Erdweg-Gedächtnispokal. Guido Scheeren aus Düren erreicht als Erster das Ziel. Er verweist den Aachener Michael Schweitzer auf Platz 2. Dritter wird Mario Lüsok aus Aachen. Der Radsportclub Zugvogel-09 Aachen will künftig weitere Rennen auf dem Lousberg veranstalten.

-- Die Grabungen am Zeitungsmuseum an der Pontstraße sind noch nicht beendet, da wird an einer nur wenige Meter entfernten aktuellen Baustelle eine Steinbrücke aus dem Mittelalter entdeckt. Auf der schmalen langjährigen Baubrache an der Neupforte, Ecke Seilgraben, werden bei den Erdarbeiten zur Errichtung eines Neubaus in etwa 90 Zentimetern Tiefe Teile einer spätmittelalterlichen Torbrücke freigelegt, über die einst Legionen von Handelsleuten Richtung Marktplatz gezogen sein dürften. Ebenso wie die berühmte Wehranlage, die Barbarossamauer, dürfte das Bauwerk im späten 12. oder dem frühen 13. Jahrhundert errichtet worden sein. Und zwar mit erheblichem Aufwand: Aufgrund einschlägiger Quellen vermuten die Archäologen, dass die Brücke mindestens 20 Meter lang und fünf bis sieben Meter tief ist. Zudem stoßen sie bei den Ausschachtungen auf Fundamente zweier Wohnhäuser aus dem 17. oder dem 18. Jahrhundert.

-- In Aachen soll unter Federführung der RWTH Aachen ein neues Elektroauto entwickelt werden. Dazu wird derzeit eine Gesellschaft gegründet, an der mehrere Industrieunternehmen beteiligt sind. Ein erstes Modell soll im kommenden Frühjahr präsentiert werden. In zwei bis drei Jahren soll das Fahrzeug serienmäßig produziert werden.

-- Das Aachener Hilfswerk Misereor erhält erneut das Spendensiegel. Mit dem Siegel wird der Einrichtung ein sorgsamer Umgang mit Spendengeldern bestätigt. Das Spendensiegel wird vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen verliehen. Es soll Vertrauen schaffen und die Hilfsbereitschaft von Spenden stärken.

16. 09. Vor dem Aachener Landgericht endet ein Mordprozess mit tumultartigen Szenen und einer Schlägerei. Die Familien des Opfers und des Täters geraten heftig aneinander. Die Polizei muss mit mehreren Fahrzeugen anrücken, um dem Chaos - an dem rund 60 Personen beteiligt sind - Herr zu werden. Auch ein Notarzt wird alarmiert. Kurz zuvor verurteilt das Aachener Landgericht den 21 Jahre alten Angeklagten wegen der Ermordung seiner schwangeren Ehefrau zu neun Jahren Jugendhaft. Dabei versuchen die Richter noch, die Gemüter in dem emotionsgeladenen Prozess zu beruhigen. Nach der Urteilsverkündung löst dann ein Zwischenruf aus dem Publikum den Tumult aus.

Im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße vollendet Elise Kraft ihr

100. Lebensjahr. Mit neun Geschwistern, von denen ein 90-jähriger Bruder und eine 97-jährige Schwester noch leben, ist die Jubilarin aufgewachsen. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die der Städtereion der erste Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

16. 09. -

19. 09.

Die Zahl Vier spielt beim "AachenSeptemberSpecial" in diesem Jahr eine besondere Rolle: Zum vierten Mal holt das Open-Air-Festival Klangkünstler und Musikgruppen aus Nah und Fern in die City. Vier Tage dauert dieses etwas andere Stadtfest diesmal. Und auf vier zentralen Plätzen spielt an allen Tagen buchstäblich die Musik: Am Markt, Katschhof, Hof und Münsterplatz stehen die Bühnen. Allein im Rahmen des integrierten Festivals "Lust auf Jazz" gesellt sich noch eine fünfte Bühne auf dem Holzgraben hinzu. In diesem Jahr bieten die Organisatoren den Aachenern und den Besuchern ein vielseitiges und hochkarätiges Programm mit internationalen, nationalen aber auch lokalen Künstlern verschiedener Genres an, bestehend aus über 40 verschiedenen Einzelveranstaltungen. Jedoch stehen damit rund 30 Auftritte weniger im Programm als in den Jahren zuvor. Der Grund: Das seit den Weltreiterspielen 2006 etablierte Open-Air-Kulturfest wurde von zehn auf vier Tage verkürzt und ein wichtiger Sponsor, die AachenMünchener, ist abgesprungen. Die diesjährige Palette reicht von Hardrock über Soul, Funk, HipHop, einem Mix aus Rock und Pop, über Weltmusik bis zum traditionellen Jazz-Marathon, vom bunten Kinderprogramm bis zur kabarettistisch-kuriosen Platt-Parade. Erstmals im Programmangebot ist "Comedy, Artistik, Kurioses". Zu den Premieren des diesjährigen SeptemberSpecial gehört auch, dass die Kunstwerkstatt der Bleiberger Fabrik Kinder ab sechs Jahre zu Aktionen auf dem Münsterplatz einlädt. Trotz des Bauzauns am künftigen "Centre Charlemagne" rotiert auch das beliebte Riesenrad wieder neben der Katschhof-Tribüne. Der Elisengarten, der sich in den vergangenen Jahren zur kultverdächtigen "Special"-Arena entwickelt hat, bleibt im Jahr 1 nach dem großen Umbau als grüne Konzertoase tabu. Knapp 100 000 Besucher kommen zum SeptemberSpecial.

16. 09. -

21. 09.

Eine Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Marcel Philipp reist in die chinesische Partnerstadt Ningbo. Im Vordergrund zahlreicher Gespräche, Besuche und Präsentationen steht das Bemühen um eine Intensivierung der wirtschaftlichen Kontakte und der Zusammenarbeit im Bereich der Hochschulen. Für Philipp ist es der erste Besuch in Ningbo in seiner Funktion als Oberbürgermeister der Stadt Aachen. Am 10. September ist Aachen für die herausragende Zusammenarbeit mit ihrer chinesischen Partnerstadt mit dem "Award for an excellent Cooperation City" ausgezeichnet worden. Die Partnerschaft mit Ningbo existiert seit dem 25. Oktober 1986. Im Anschluss an ihren Besuch in Ningbo reist die Aachener Delegation weiter nach Shanghai und nimmt dort an der Eröffnung der NRW-Woche auf der Expo teil.

16. 09. -

22. 09.

An der Europäischen Mobilitätswoche beteiligen sich in diesem Jahr 1 709

Städte aus 39 - nicht nur europäischen - Ländern. Die Menschen sind aufgerufen, ihr bisheriges Mobilitätsverhalten zu überprüfen und einen Beitrag zu leisten im Sinne einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Entwicklung im Verkehrsbereich. Die Stadt Aachen sucht gemeinsam mit der ASEAG, dem CarSharing-Unternehmen Cambio, der APAG sowie den Fahrradhändlern Velo und Flizz Eurobike über die Tageszeitungen fünf Familien und Haushalte, die eine Woche lang auf ihr Auto verzichten wollen. Gegen Abgabe ihres Fahrzeuges erhalten sie dafür eine Wochenkarte der ASEAG, ein Pedelec - ein modernes Fahrrad mit Unterstützung durch einen Elektromotor -, einen Fahrradanhänger und eine Möglichkeit, den CarSharing-Anbieter Cambio zu nutzen. Ziel ist es, die Menschen zum Umdenken zu bewegen. Die Europäische Mobilitätswoche endet mit einem Tag, der autofrei begangen werden soll.

-- Bei Umbauarbeiten in der Kleinkölnstraße werden Teile eines römischen Ofens aus Lehm gefunden. Dass die aufgefundene Heizgelegenheit aus der Römerzeit stammt, ist unter anderem daran zu erkennen, dass sie in einer bestimmten Schicht entdeckt wird.

17. 09. An der Uniklinik Aachen treffen sich rund 300 Ärzte für Kommunikationsstörungen aus ganz Deutschland. Besondere Hörprobleme bei Kindern sind ein Thema dieser Tagung. Bei vielen Kindern wird erst durch Schwierigkeiten in der Schule klar, dass sie ein Problem haben: Sie können zwar gut hören, was ihnen mitgeteilt wird, es aber trotzdem nicht verstehen. Der Grund: Ihr Gehirn kann das Gehörte nicht richtig verarbeiten. Die Ursachen dieser Hörstörungen liegen noch weitgehend im Dunkeln. Allein an der Uniklinik Aachen werden pro Woche zehn Kinder mit solchen Problemen behandelt.

**17. 09. -
18. 09.** Der "Club Aachen International" lädt seine Mitglieder zum jährlichen Weltjahrestreffen und zur Mitgliederversammlung 2010 der Aachen-Botschafter nach Aachen ein. Vertreten sind diesmal Aachenerinnen und Aachener aus Venezuela, den USA, aus Nigeria, den Niederlanden, der Schweiz und Abu Dhabi und natürlich aus Deutschland und auch Aachen selbst. Es wird ein abwechslungsreiches Programm aus Historie und Moderne geboten. So wird den Mitgliedern die Entwicklung des Suermondt-Ludwig-Museums ebenso nahe gebracht wie die Entwicklung und Perspektive im Campus Melaten. Außerdem werden die enormen Zukunftspotenziale der RWTH Aachen dargestellt.

**17. 09. -
22. 09.** Für junge Schauspieler aus dem ehemaligen Jugoslawien, aus Luxemburg, Belgien und Deutschland wird Aachen zu einer wichtigen Bühne. Im Ludwig-Forum findet das 2. Europäische Friedenstheaterfestival "bina mira", zu Deutsch "Bühne des Friedens", statt. Das Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit ist Initiator und Organisator des Bühnenfestes mit ernstem Hintergrund. Auf der Bühne des "Space" zeigen

neun Profi- und Laien-Theatergruppen ihr Können und treten für ein grenzüberschreitendes und friedliches Miteinander in Europa auf. Das 1. Europäische Friedenstheaterfestival fand im vergangenen Jahr in Tuzla (Bosnien-Herzegowina) statt.

-- Wenn das Handelsblatt die Vergabe des JUVE-Awards als "Oscar-Verleihung für Top-Wirtschaftskanzleien" bezeichnet, wird auch einem Laien die Bedeutung des Preises, welcher alljährlich vom JUVE-Verlag für juristische Informationen verliehen wird, bewusst. Neben vier anderen renommierten Kanzleien aus Deutschland ist 2010 die Aachener Anwaltssozietät Stein & Partner mit ihren 15 Rechtsanwälten bundesweit als "Kanzlei des Jahres für den Mittelstand" nominiert.

-- 1919 wurden die Gärten am Ronheider Weg angelegt und ein Jahr später den Bürgern zur Bearbeitung übergeben. Für den Kleingärtnerverein Ronheider Weg also ein Grund, den 90. Geburtstag gebührend zu feiern.

18. 09. Die Freie Waldorfschule in der Anton-Kurze-Allee feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Inhaltlich arbeitet die Schule nach der Philosophie von Rudolf Steiner (1861 - 1925), der ein ganzheitliches Bildungskonzept entwickelte. 219 Waldorfschulen gibt es bundesweit. An der Waldorfschule lernen die Kinder vom ersten Schuljahr an bis zum Abitur gemeinsam; alle regulären Abschlüsse sind möglich. Neben den allgemeinbildenden Fächern wie Mathematik, Deutsch, Geschichte, Fremdsprachen, Naturwissenschaften und Sport gibt es die handwerklich-künstlerischen Fächer. Die Aachener Schule war seinerzeit aus einer Elterninitiative entstanden, weil viele sich eine Alternative zur Regelschule wünschten. Mit 170 Schülern, aufgeteilt in die Klassen 1 bis 6, ging sie an den Start, anfangs noch in Holzhütten als Klassenzimmer. Jedes Jahr kam eine weitere Klasse dazu, und 1993 gab es den ersten Abitur-Jahrgang. 451 Schüler in 13 Klassen besuchen heute die Aachener Waldorfschule.

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Forster Turnvereins findet im Saalbau Kommer eine Festveranstaltung statt. Im Frühjahr 1885 trafen sich einige sportbegeisterte Männer, um einen Turnverein zu gründen. So entstand in der damals noch selbständigen Gemeinde der Forster Turnverein. 1912 war der Verein auch im Ausland erfolgreich, den Turnern gelang es in Lüttich bei einer Vereinsübung den Grand Prix zu gewinnen. Im Juni 1949 wurde die Handballabteilung des Vereins gegründet und 1975 kam es zur Gründung einer Frauengymnastikgruppe.

60 Jahre sind sie nun verheiratet: Jakob und Agnes Moll feiern Diamantene Hochzeit. Jakob Moll war 20 Jahre als Spielleiter bei den Theaterfreunden Brand tätig. Er ist Gründungsmitglied der 1. Großen Brander Karnevalsgesellschaft und seit 62 Jahren bei den St.-Georg-Schützen in Freund aktiv. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksbürgermeister Aachen-Brand, Herbert Henn, für die Städteregion

gratuliert der erste Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck den Eheleuten.

18. 09. -

23. 09.

Das Schulrennteam "Aixtrem Racing" vom Aachener Einhard-Gymnasium misst sich beim Schüler-Formel 1-Wettbewerb in Singapur mit den 25 besten Schüler-Teams aus 18 Ländern. Mit dem erfolgreichsten Formel 1-Piloten der Welt, Michael Schumacher, haben die Aachener Schüler einen prominenten Paten gewonnen. Das Aachener Team gewinnt den Preis für das schnellste Auto. Die Schüler hatten ein 20 Zentimeter langes und 55,3 Gramm leichtes Formel 1-Modell mit spezieller Antriebstechnik konstruiert. In der Gesamtwertung kommen die Jugendlichen auf den dritten Platz hinter Australien und den USA. Für die Aachener Schüler ist das Abenteuer Formel 1 mit dem Sieg noch nicht zu Ende. Mercedes belohnt sie mit einer Einladung in die Boxengasse beim Singapur Formel 1-Rennen am 26. September. Die Schüler wollen dort auch ihren "Paten", Michael Schumacher, wiedertreffen.

19. 09.

Auch in diesem Jahr ehrt die Stadt Aachen wieder Personen und Einrichtungen, die sich besonders für Familien und deren Bedürfnisse engagiert haben. Oberbürgermeister Marcel Philipp verleiht im Müttercafé Aachen-Ost an der Düppelstraße das "Prädikat Familienfreundlich 2010" an fünf von der Jury ausgewählte Preisträger. Die Eheleute Inge und Hartmut Schumacher erhalten das Prädikat für ihren wichtigen Beitrag zur Alltagsintegration von Menschen mit Behinderung durch die Gründung einer Walking-Gruppe. Der Verein breakfast4kids e. V. erhält die Auszeichnung, weil er sich gegen die Folgen von Kinderarmut engagiert, indem er bedürftige Kinder mit kostenlosen und gesunden Pausenbrotten versorgt. Romy Lang, Gründerin der gemeinnützigen Tierschutzgesellschaft, wird ausgezeichnet, weil sie vernachlässigte Tiere aufnimmt und in besonderer Weise Kinder an die Belange des Tierschutzes und der Achtung vor dem Leben heranführt. Das Müttercafé Aachen-Ost erhält das Prädikat, weil es in vorbildlicher Weise Mütter und Familien fördert und unterstützt. Schließlich wird das Ehepaar Annemie und Gottfried Steves ausgezeichnet für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement für allein erziehende Eltern und deren Kinder im Projekt "Netzanschluss".

Die Konkurrenz ist groß, die Qualität hoch: Aus rund 20 Bewerbungen kristallisieren sich sechs Bands heraus, die beim großen Finale im Rahmen des SeptemberSpecial zeigen, dass man auch ohne Plattenvertrag und PR-Maschinerie Plätze füllen und die Masse zum Tanzen bringen kann. Gegen gleichermaßen talentierte Mitstreiter setzt sich schließlich die Band "ALvida" durch und gewinnt den STAWAG-Music-Award, den größten Nachwuchswettbewerb der Region. "Ben Fortune" kommt mit ihrem gefühlvollen Rock auf den zweiten Platz. "Nation 4" wird von der Jury auf Platz drei gesetzt. Um die hervorragenden Leistungen auch der anderen drei Bands zu belohnen, gibt es in diesem Jahr drei vierte Plätze. "The coconuts butts", "Development disorder" und "Eject" zeigen eine vergleichbar tolle Liveshow.

Wegen eines Kellerbrandes in einem Mehrfamilienhaus an der Jülicher Straße werden 17 Menschen von der Feuerwehr gerettet. Da das Nachbargebäude durch den Rauch ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen wird, nehmen die Notärzte acht weitere Bewohner in ihre Behandlung. Die Personen werden zunächst in einen Bus untergebracht. Da in dem Haus auch nach den Löscharbeiten noch starker Rauch herrscht, müssen die Menschen später in ein Hotel ziehen. Verletzt wird bei dem Feuer niemand. Die Ursache ist ungeklärt.

In Aachen beginnt eine Unterschriftensammlung gegen die Beteiligung der Aachener Stadtwerke an einem Steinkohlekraftwerk. Das Werk ist in Krefeld-Uerdingen geplant. Die Aachener Bürgerinitiative "Saubere Energie" will mindestens 8 000 Unterschriften sammeln für ein Bürgerbegehren. Die STAWAG macht eine Beteiligung am Krefelder Kohlekraftwerk vom Energiekonzept der Bundesregierung abhängig.

Zum fünften Mal schnüren Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder aus Aachen und Umgebung die Laufschuhe, um Spendengelder für Arbeitslose zu erwirtschaften. Start für die rund 600 Läuferinnen und Läufer ist auf dem Markt. Von dort führt der Spendenlauf, der unter dem Motto "Fifty-Fifty" steht, quer durch die historische Altstadt. Die Läufer und Walker haben sich vorher einen Sponsor gesucht. Der Erlös ihrer Laufleistung geht zur Hälfte an die kirchliche Arbeitslosenarbeit und zur anderen Hälfte zu einem vom Läufer selbst bestimmten weiteren gemeinnützigen Zweck.

Bernd Leidner erreicht in Rekordzeit etwas fast Unmögliches: Binnen weniger Monate wird der 44-Jährige erst Schützenkönig der Burtscheider Tellschützen (mit der Armbrust), dann Stadtkönig (mit dem Gewehr) und jetzt auch noch Bundeskönig (mit der Armbrust).

--

In diesem Jahr finden in Daegu, Südkorea, die Weltmeisterschaften der Berufsfeuerwehren statt. Bei 45 Grad Celsius und einer nahezu unerträglichen Luftfeuchtigkeit verteidigt der Aachener Volker Jansen seine 2008 im englischen Liverpool errungene Goldmedaille im 3 000 Meter Hindernislauf - wieder Gold für den Aachener. Aber nicht nur das: Während der knapp zweiwöchigen Weltmeisterschaft in dem asiatischen Staat erringt Jansen eine Bronzemedaille im Halbmarathon, Silber im 5 000 Meter Bahnenlauf und schließlich im so genannten Stair-Run, einem Lauf 1 400 Natursteinstufen hoch zu einer der vier Buddha-Statuen in Daegu, erneut eine Silbermedaille. Volker Jansen ist seit 1991 bei der Aachener Berufsfeuerwehr. Im Jahr 2000 nahm er zum ersten Mal an einer Feuerwehrweltmeisterschaft, damals in Paris, teil. 2006 Feuerwehrweltmeisterschaft in Hongkong, vier Mal Medaillenränge, 2008 Feuerwehrweltmeisterschaft in Liverpool, wieder viel Mal auf dem Siegerpodest.

20. 09.

Kinder und Jugendliche in der Städteregion Aachen sollen künftig besser vor

Verwahrlosung und Gewalt geschützt werden. Dazu gründen die sieben Jugendämter der Städte im Städteregionshaus ein Netzwerk zur Stärkung und Förderung des Kinder- und Jugendschutzes. Im Mittelpunkt steht die Aktion "Im Blick". Sie will die Bürger zu mehr Zivilcourage ermutigen. Die Mitglieder des Netzwerkes kommen aus Polizei und Justiz, Handel und Industrie, Vereinen und Verbänden. Schirmherr ist der Deutsche Kinderschutzbund.

Am Weltkindertag wird an der RWTH Aachen der erste Eltern-Kind-Raum eröffnet. Hochschul-Kanzler Manfred Nettekofen und Anja Eckardt, Leiterin des Eltern-Service-Büros, eröffnen gemeinsam offiziell den Raum und wollen damit die Familienfreundlichkeit der Hochschule unterstreichen. Der Raum ist für Studierende und Hochschulangestellte in einer Notfallsituation eingerichtet worden. Wenn der Babysitter ausgefallen oder das Kind krank ist, können sich Eltern dort neben der Arbeit oder dem Seminar selbst um ihren Nachwuchs kümmern.

Eltern, Lehrer und Schüler ziehen durch die Aachener Innenstadt zur Citykirche an der Großkölnstraße und protestieren gegen die geplante Schließung der Klaus-Hemmerle-Schule an der Franzstraße. Vor zwei Wochen hat die Schulleitung erfahren, dass die Ratsfraktionen von CDU, SPD und Grünen die Schließung der katholischen Schule neben den Standorten in Eilendorf und am Kronenberg beantragt haben.

Kurz nach der Urteilsverkündung versucht am Aachener Landgericht ein Angeklagter zu fliehen. Justizbeamte können ihn festhalten. Zuvor hat das Gericht den Mann aus Belgien nach einem brutalen Überfall auf den Drogeriemarkt Schlecker in Aachen-Burtscheid zu 14 Jahren Haft wegen versuchten Mordes und besonders schweren Raubes verurteilt. Das Gericht spricht von einer Tat, die an Brutalität und Kaltblütigkeit kaum zu überbieten sei. Im September 2009 hatte der 30-jährige Mann einer Drogerieangestellten ohne Vorwarnung ein 30 Zentimeter langes Fleischermesser in den Bauch gerammt, um dann mit rund 6 000 Euro zu fliehen.

Die Eilendorfer IG Handel, Handwerk und Gewerbe wird 25 Jahre alt. Am 20. September 1985 taten sich 64 Eilendorfer Firmen zusammen, um eine attraktivere Darstellung der Gewerbetreibenden zu gewährleisten. Derzeit zählt die IG 115 Mitglieder; die Zahl der potenziellen Mitglieder liegt bei etwa 300. Am 11. und 12. Juni wurde das Jubiläum bereits gefeiert.

-- Wissenschaftler der Fachhochschule (FH) Aachen wollen eine Sonde ins All schicken. Sie soll ohne Treibstoff auskommen und allein durch Sonnenlicht angetrieben werden. Dadurch werden besonders lange Expeditionen im All möglich. In rund vier Jahren könnte eine Weltraummission mit einem Sonnensegel der FH Aachen starten.

-- Die 24-jährige Wahl-Aachenerin Iris Schlösser, die in Aachen Architektur

studiert, gewinnt in der Aachener Halle Tivoli-Rock den NRW-Klettercup. Sie erklimmt in nur scheinbarer Leichtigkeit "den Gipfel" einer extrem anspruchsvoll in Wand und Decke geschraubten Route über 20 Meter. Der vom Landesverband NRW im Deutschen Alpenverein veranstaltete, von der Aachener Sektion perfekt ausgerichtete sowie von Alexandra und Lothar Braun gemeinsam mit einem engagierten Team organisierte NRW-Cup bringt für die einheimischen Teilnehmer einen weiteren ausgezeichneten Erfolg: Der 28-jährige Lokalmatador Lars Bell holt den zweiten Platz. In der B-Jugend erreicht Marcel Braun, der Sohn von Alexandra und Lothar Braun, Platz zwei.

-- Der Turnverein 1885 Richterich feiert in der Mehrzweckhalle in Richterich sein 125-jähriges Bestehen. Der Verein umfasst heute 350 motivierte Mitglieder, darunter über 200 Jugendliche.

21. 09. Der Wahlprüfungsausschuss der Stadt Aachen erklärt das Ergebnis der Wiederholungswahl des Integrationsrates einstimmig für gültig. Es hat zuvor keine Einsprüche gegeben. Die Wiederholungswahl hatte am 4. Juli stattgefunden, weil es bei der ersten Wahl im Februar Unregelmäßigkeiten gegeben hat. Die Wahlbeteiligung lag zuletzt nur bei 3,44 Prozent. Der Integrationsrat vertritt auf kommunaler Ebene die Interessen von Ausländern, die in Aachen leben. Er tagt erstmals am 29. September.

Bei einem Polizeieinsatz in Aachen wird ein 52-jähriger Mann durch einen Beinschuss verletzt. Zuvor melden Anrufer den Behörden, ein Mann laufe in der Pontstraße wild um sich fuchtelnd mit blutverschmierten Messern umher und bedrohe mehrere Passanten, darunter auch Schulkinder. Eine Polizistin kann ihn nur durch einen Schuss in den Oberschenkel stoppen. Sonst wird niemand verletzt. Nach Mitteilung der Polizei ist der Mann psychisch krank; er wird in eine forensische Abteilung eingeliefert.

**21. 09. -
23. 09.**

Biotechnologen aus ganz Deutschland treffen sich zu einer Tagung im Eurogress. Eines der Hauptthemen ist ein Großprojekt zur Nutzung von Sonnenenergie. In der nordafrikanischen Wüste sollen künftig riesige Sonnenkollektoren einen Teil des europäischen Strombedarfs decken. Der Strom wird dann über Fernleitungen transportiert. Bis 2013 soll mit dem Bau der Anlage begonnen werden.

22. 09. Kennen gelernt haben sie sich an einem Karnevalsdienstag, aus dem närrischen Treffen wurde echte Liebe, die ein Leben lang hält - ihre Diamanthochzeit feiern Richard und Else Schönbrod. Für die Stadt Aachen gratuliert Bürgermeister Björn Jansen.

**22. 09. -
24. 09.**

Die Zahl der Notfallpatienten in den Krankenhäusern der Region steigt. Eine Tagung im Aachener Klinikum beschäftigt sich mit dieser - auch bundesweiten - Entwicklung. Etwa 460 Ärzte und Pflegepersonal aus ganz Deutschland kommen zusammen. Alleine das Aachener Klinikum erwartet in diesem Jahr

48 000 Notfallpatienten, 500 mehr als im vergangenen Jahr. Häufig leiden sie auch noch an anderen Erkrankungen, die bei der Notfallversorgung entdeckt werden. Ziel müsse es ein, dass in solchen Fällen die verschiedenen Bereiche in Krankenhäusern enger zusammenarbeiten. Bei der Tagung geht es unter anderem auch darum, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

-- Das Berufskolleg im Vinzenz-Heim hat ab sofort einen Namen, der passender nicht sein könnte: Die Förderschule der Sekundarstufe II für körperbehinderte Menschen heißt "Vinzenz-von-Paul-Berufskolleg". Sie ist nun benannt nach dem Heiligen Vinzenz von Paul, dem Patron der Vereinigungen christlicher Nächstenliebe, sowie der Kranken, Kinder und Jugendlichen. Bereits seit zehn Jahren gab es Überlegungen, die bisher namenlose Schule mit einem passenden Namen zu versehen.

-- Forscher der Fachhochschule Aachen testen erfolgreich einen so genannten "Eismaulwurf" am Morteratsch-Gletscher in den Schweizer Alpen. Die Einschmelzsonde "Ice Mole" gräbt sich zwölf Tage lang durch Eis und Schneematsch und soll dort nach kleinsten Spuren von Leben suchen. Die Einsatzmöglichkeiten des "Eismaulwurfs" sind vielfältig: Eine Weiterentwicklung des Prototyps soll in zehn bis 15 Jahren auf eine Weltraummission gehen und auf den Polkappen des Mars nach Leben in Form von Bakterien und anderen Mikroorganismen suchen. Im kommenden Jahr planen die Forscher der FH Aachen weitere Tests in den Schweizer Alpen. Bis dahin soll eine ausgereifte Version des "Eismaulwurfs" entstehen.

-- Die beiden Wasserspringer Sascha Klein und Pavlo Rozenberg verlassen den SV Neptun Aachen in Richtung Sachsen. Sie schließen sich dem Sportclub Riesa an. Hintergrund sind unter anderem die Unstimmigkeiten zwischen dem SV Neptun Aachen und dem Deutschen Schwimmverband, die schon seit Wochen andauern. Sascha Klein war kürzlich Doppel-Europameister in Budapest geworden und gewann Silber bei den Olympischen Spielen in Peking.

23. 09. Zum ersten Mal tagt im Aachener Rathaus der "Runde Tisch gegen Rechtsextremismus". Vertreter von Rat und Verwaltung, von Gewerkschaften, Polizei, Kirchen und Verbänden wollen künftig regelmäßig tagen, um Projekte gegen Rechts zu begleiten und zu koordinieren, um neue Initiativen zur Aufklärung und Prävention zu starten. In seiner Sitzung am 8. September hat der Rat der Stadt die Einrichtung eines solchen "Runden Tisches" beschlossen. Der Beschluss basiert auf einem gemeinsamen Antrag aller Ratsfraktionen, in dem darauf hingewiesen wird, dass die rechtsextreme Gewalt in Aachen zunimmt. Konsequentes gemeinsames Handeln sei die wirksamste Strategie gegen rechte Gewalt. Mit der Einrichtung des "Runden Tisches" sollen mögliche Präventionsmaßnahmen in den Vordergrund gestellt werden, aber auch schneller auf Vorfälle reagiert und auftretende Probleme gemeinsam gelöst werden.

Die für den 25. September geplante Demonstration von Neonazis gegen den Bau einer Moschee in Aachen, wird vom Aachener Polizeipräsidenten Klaus Oelze untersagt. Er begründet das Verbot mit einer konkreten Gefahr für die Öffentlichkeit. Der Polizei liegen offenbar Hinweise vor, dass aus der rechten Versammlung selbstgebaute Sprengkörper zum Einsatz kommen könnten. Die Neonazis kündigen an, sämtliche Rechtsmittel auszuschöpfen. Nun muss das Verwaltungsgericht Aachen über das Verbot entscheiden.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erlässt gegen einen mutmaßlichen Neonazi aus Aachen Haftbefehl. Er soll einen Sprengstoffanschlag vorbereitet haben. Der 25-Jährige sitzt seit dem 22. September in Untersuchungshaft. Bereits Anfang des Monats hatte die Polizei einen 19-jährigen Neonazi aus Aachen wegen des Besitzes von Sprengstoff festgenommen. Der jetzt Festgenommene soll dem 19-Jährigen geholfen haben. Er soll auch für die Hakenkreuz-Schmierereien am Jüdischen Friedhof und anderen Gebäuden in der Aachener Innenstadt Anfang August verantwortlich sein. Überwachungskameras hatten den Beschuldigten und einen weiteren Mittäter gefilmt, wie sie Hakenkreuze und rechtsradikale Parolen auf die Mauer des Jüdischen Friedhofs an der Lütticher Straße schmierten.

Eltern, Lehrer und Schüler protestieren vor dem Schulausschuss der Stadt Aachen gegen die mögliche Schließung ihrer Schulen. Hintergrund ist: In Aachen wird es bald eine vierte Gesamtschule geben, dafür sollen wahrscheinlich Hauptschulen und auch eine Realschule geschlossen werden. Die neue Gesamtschule soll bereits im kommenden Schuljahr eingerichtet werden. Dafür stellen CDU, Grüne und SPD im Ausschuss die Weichen.

**23. 09. -
06. 11.**

Im Juli hat die Jury der Aachener Kunstroute einstimmig beschlossen, den diesjährigen "Young Artists"-Förderpreis für junge Künstler und Künstlerinnen aus insgesamt 106 Bewerbungen an den Düsseldorfer Künstler Sebastian Wickeroth zu vergeben. Er präsentiert seine Arbeiten zur 13. Aachener Kunstroute in einer Einzelausstellung in "Kunst aus NRW" in der ehemaligen Reichsabtei Aachen-Kornelimünster. Der 33-jährige Sebastian Wickeroth studierte an der Kunstakademie in Münster, der École supérieure des beaux-arts de Genève sowie an der Kunstakademie in Düsseldorf. 2007 wurde er Meisterschüler von Hubert Kiecol. Wickeroth besetzt und verändert den Raum mit großen Installationen aus Gipskartonplatten, Folien und anderen Materialien.

--

Ein starkes Bündnis für die Stadtplanung: Der neu gegründete Förderverein "Aachen Fenster", dem neben Baudezernentin Gisela Nacken weitere Vertreter der Verwaltung und Politik sowie der beiden Hochschulen angehören, möchte einen neutralen Ort für einen Diskurs über Stadtplanung und Bauprojekte schaffen. Hier soll die Baukultur als Dreiklang dreier Handlungsfelder - der pflegliche Umgang mit dem gebauten Erbe, guter neuer Architektur und der qualitätsvollen Gestaltung des öffentlichen Raumes - im

Vordergrund stehen.

-- Das deutsch-niederländische Gewerbegebiet "Avantis" bei Aachen entwickelt sich langsamer als von der Geschäftsführung erwartet. Derzeit gibt es dort 24 Unternehmen mit insgesamt rund 720 Beschäftigten. Rund 2 000 waren prognostiziert worden. Laut Geschäftsführung sind wegen der Wirtschafts- und Finanzkrise Interessenten aber abgesprungen. Derzeit verhandelt man mit mehr als zehn Unternehmen, die sich auf "Avantis" ansiedeln wollen. Die Geschäftsführung rechnet damit, dass dort in den nächsten Jahren bis zu 7 000 Arbeitsplätze entstehen.

24. 09. Der für den 25. September in Aachen geplante Protestmarsch von Neonazis gegen den Bau einer Moschee darf stattfinden. Das Verwaltungsgericht Aachen hebt das vom Polizeipräsidenten verhängte Demonstrationsverbot auf. Für ein solches Vorgehen gebe es keinen Grund, heißt es nach einer mehrstündigen Sitzung. Polizeipräsident Klaus Oelze hatte Sprengstoffanschläge während der Kundgebung befürchtet. Er ruft das Oberverwaltungsgericht Münster an.

Auch das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster entscheidet, dass das Verbot der Demonstration gegen den Bau der Moschee durch den Aachener Polizeipräsidenten nicht rechtmäßig sei. Für die Polizei ist das OVG per Gesetz die letzte Instanz, sie kann anschließend nicht mehr vor das Bundesverfassungsgericht ziehen. Das OVG Münster hält die Annahme der Polizei zwar für richtig, dass die öffentliche Sicherheit gefährdet sein könnte. Um diesen Gefahren aber zu begegnen, müsse es aber kein Versammlungsverbot geben. Mittels einer Durchsichtung der Demo-Teilnehmer und einer "Personenbeobachtung sowie -begleitung" könne man dieser Gefahren auch Herr werden.

Die Fachhochschule (FH) Aachen baut ihr Studienprogramm erheblich aus. Das erklärt der Rektor bei der Vorstellung des Jahresberichts. Er sieht damit die FH im Wettbewerb der europäischen Hochschulen gut positioniert. Vorgesehen sind neue so genannte Kompetenz-Schwerpunkte in den Bereichen Nachhaltiges Bauen, Mobilität, Informatik, Energie und Gesundheit. Außerdem werden 500 zusätzliche Studienplätze geschaffen. Geplant sind auch mehrere Neubau- und Umbauprojekte. Unter anderem wird ein neues zentrales Verwaltungsgebäude für zehn Millionen Euro errichtet. Die FH Aachen ist eine von fünf Hochschulen im Land, die als Gewinner eines Wettbewerbs vom NRW-Innovationsministerium ihre Kapazitäten erweitern darf. Derzeit hat die Fachhochschule an den Standorten Aachen und Jülich 9 500 Studenten. Anlässlich der Vorstellung des Jahresberichts wird Hermann-Josef Buchkremer geehrt: Der langjährige Rektor der FH Aachen (1991 - 2005), Pionier der Internationalisierung und "hemdsärmeliger" Pragmatiker, ist nun Ehrensensator.

24. 09. -

26. 09. Ein Ableger der Euregio-Wirtschaftsschau feiert Premiere auf dem Bendplatz: Auf der Konzeptmesse Euregio-Bauwelt, die nach Veranstalterangaben größte Bau- und Wohnkonzept-Messe in der Region, präsentieren insgesamt 120 Aussteller in fünf Zelten und auf dem Freigelände ihre Angebote und Dienstleistungen. Die Besucher können sich dabei über Themen wie Bauen, Wohnen, Einrichten, Sanieren und Renovieren informieren.

24. 09. -

26. 09. Wie es sich bei einem runden Geburtstag gehört, feiert der FC Eintracht Kornelimünster gebührend das 90-jährige Bestehen. Drei Tage lang stehen Sport, Spiel und Spaß im Mittelpunkt des Geschehens. Jung und Alt kommen gleichermaßen auf ihre Kosten: vom Spiel der FC-Traditionsmannschaft gegen das Team der Stadtverwaltung Aachen über die Fußball-Dorfmeisterschaft bis hin zur gut besuchten Geburtstagsparty in der Aula des Inda-Gymnasiums. Zusätzlich findet in den Herbstferien vom 11. bis 13. Oktober ein großes Fußballcamp statt, das vom FC Eintracht Kornelimünster veranstaltet wird und bei dem Spieler der Jugendmannschaften und Bambini mitmachen können

--

Die RWTH Aachen hat 2008 von allen deutschen Universitäten am meisten von öffentlichen Fördergeldern und privaten Zuwendungen profitiert: Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, kassierte die Forschungseinrichtung 193 Millionen Euro an Drittmitteln. Die TU München (169 Millionen Euro) und die TU Dresden (130 Millionen Euro) belegen die Plätze zwei und drei.

--

“Im Team gegen den Krebs”: Unter diesem Motto steht die Arbeit des Euregionalen Comprehensive Cancer Center Aachen, kurz ECCA, das 2009 gegründet und nun offiziell im Universitätsklinikum eröffnet wird. Geleitet wird es von Professor Dr. Tim Brümmendorf, Direktor der Klinik für Onkologie und Hämatologie.

25. 09.

Mit einem fremdenfeindlichen Hetzmarsch gegen den Neubau der türkischen Yunus-Emre-Moschee an der Stolberger Straße protestieren 165 Rechtsextreme im Ostviertel. Ein breites “Bündnis gegen Rechts”, bestehend aus Gewerkschaften, Parteien und Kirchen, stellt sich dem Protestzug der Neonazis mit drei Gegendemonstrationen unter dem Motto “Wir sind Aachen! Nazis sind es nicht!” entgegen. Rund 2 000 Menschen nehmen an dieser Veranstaltung teil. Mehrere Hundertschaften der Polizei sind im Einsatz, die Veranstaltung verläuft aber weitestgehend ohne Zwischenfälle. An der Baustelle der Moschee an der Ecke Elsass- / Stolberger Straße findet ein großes Familien- und Nachbarschaftsfest mit vielen Informations- und Aktionsständen statt. Grußworte halten Oberbürgermeister Marcel Philipp, Städtereionsrat Helmut Etschenberg und der Aachener DGB-Vorsitzende Ralf Woelk.

Die Videokameras am Friedrich-Wilhelm-Platz werden abgeschaltet. Das entscheidet Polizeipräsident Klaus Oelze nach Auswertung der aktuellen

Kriminalitätszahlen. Diese Zahlen weisen den Friedrich-Wilhelm-Platz nicht mehr als Kriminalitätsbrennpunkt aus. Die rechtlichen Voraussetzungen für eine Fortführung der Videobeobachtung seien somit nicht mehr gegeben. Damit hält der Polizeipräsident sein Wort, der letztes Jahr ankündigte, nach einem Jahr neu zu entscheiden. Die Anzahl der registrierten Straftaten weisen für die ersten acht Monate dieses Jahres einen Rückgang von 31 Prozent zum Vergleichszeitraum im Jahr 2008 und ein Minus von 17 Prozent zum Vergleichszeitraum des Vorjahres aus. Die insgesamt fünf Kameras bleiben weiter installiert, die Hinweisschilder auf die Videoüberwachung werden aber abgedeckt. Sollten die Fallzahlen ansteigen, können die Kameras jederzeit wieder aktiviert werden. Die Aachener Polizei hat die Kriminalitätsentwicklung am Friedrich-Wilhelm-Platz weiterhin im Blickfeld.

Ein Forscherteam der RWTH Aachen bricht an den Polarkreis auf. Die Wissenschaftler werden dort für spezielle Messungen einen Forschungsballon 35 Kilometer hoch steigen lassen. Ziel ist, die kosmische Strahlung zu messen. Und das ist nur in dieser Höhe möglich, da sie auf der Erde zu stark von der Atmosphäre gefiltert wird. Einsatzort des Teams ist die nördlichste Stadt Schwedens: Kiruna. Von dort wird der Ballon aufsteigen. Durch ihre Messungen werden die Forscher schließlich in der Lage sein, Sonnenstürme vorherzusagen, die bei Satelliten Störungen verursachen können. Die Wissenschaftler können die Betreiber der künstlichen Erdtrabanten in Zukunft rechtzeitig warnen. Insgesamt sind rund 500 000 Euro in das Projekt investiert worden.

Eine Helfer-Gruppe aus Aachen gewinnt in Trier die deutsche Sanitärer-Meisterschaft der Malteser. 400 Malteser aus ganz Deutschland nehmen an dem 17. Bundeswettbewerb teil.

Mit einem großen Schulfest im Schulzentrum feiert die Gesamtschule Brand ihr 20-jähriges Bestehen. Nach zwei Jahrzehnten ist die Schule längst fest im Stadtteil verwurzelt. Die Einführung der Gesamtschule und damit das Auslaufen der Haupt- und Realschule in Brand war seinerzeit politisch umstritten. Obwohl sich mehr Kinder als erforderlich anmeldeten - was eigentlich auf große Akzeptanz der Schulform hindeuten sollte -, hielt der Protest an. 10 000 Unterschriften wurden gesammelt, es gab eine Demonstration und Klagen.

Mit einer Feier in der Jugendbildungsstätte Rolleferberg begeht die Katholische Junge Gemeinde ihren 40. Geburtstag. Ehemalige Diözesanleiter, Mitarbeiter und Ehrenamtliche nehmen an der Veranstaltung teil.

25. 09. -

26. 09.

Zum dreizehnten Mal öffnen 30 Galerien, Kunstvereine, Museen, Künstlervereinigungen und - zum ersten Mal - zwei Lehrstühle der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen ihre Türen und ermöglichen im Rahmen der "Aachener Kunstroute" einen umfassenden Überblick über die Aachener

Kunstszene. Ein Rahmenprogramm aus Vernissagen, Führungen, Lesungen, musikalischen Darbietungen sowie die anwesenden Künstler regen zum Diskurs und Dialog an. Der euregionale Förderpreis "Young Artists", der Kunstpreis der Aachener Kunstroute, wird in diesem Rahmen zum zehnten Mal verliehen. Er umfasst eine Einzelausstellung in "Kunst aus NRW" in Aachen-Kornelimünster, die am 23. September eröffnet wurde. Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs ist der Düsseldorfer Künstler Sebastian Wickerroth, der Studien an der Kunstakademie Münster, der École supérieure des beaux-arts de Genève sowie der Kunstakademie Düsseldorf absolvierte und 2007 Meisterschüler von Hubert Kiecol wurde.

26. 09.

Der "Dialog der Religionen" - ein Arbeitskreis, in dem sich neben der Integrationsbeauftragten der Stadt Aachen Vertreter von über 15 Glaubensgemeinschaften regelmäßig über soziale und religiöse Belange austauschen, lädt in den Theatersaal der Mensa an der Turmstraße zum ersten Aachener Friedensmahl der Religionen ein. Die Mitglieder des Dialogs aus Christentum, Islam, Baha'i, Judentum und Hinduismus möchten mit dem bereits im Frühjahr geplanten Friedensmahl ein deutliches Zeichen für Toleranz setzen. Die Schirmherrschaft über das Friedensmahl, zu dem rund 80 Menschen aus den christlichen und muslimischen Glaubensgemeinschaften gekommen sind, übernimmt Oberbürgermeister Marcel Philipp. Seit 2005 arbeiten die Vertreter der verschiedenen Religionsgemeinden gemeinsam erfolgreich im "Dialog der Religionen" an einem religionsübergreifenden und sozialen Diskurs. Die Begegnung von Menschen unterschiedlichster Kulturen und Religionen beim Friedensmahl soll dazu beitragen, sich bei internationalen Essen, gemeinsamen Gesprächen und einem Mitmachprogramm religionsübergreifend auszutauschen sowie die Verständigung der Religionen in Aachen zu fördern.

Mit einem Jugendgottesdienst im Dom stimmen sich mehr als 100 Jugendgruppen auf den Weltjugendtag 2011 ein. Der Auftaktgottesdienst des Bistums Aachen zu dem spirituellen Höhepunkt des kommenden Jahres wird von Weihbischof Dr. Johannes Bündgens geleitet. Der Weltjugendtag findet im August 2011 in Madrid statt, viele Gruppen aus dem Bistum Aachen wollen daran teilnehmen.

Das Grubenunglück 1930, der Reisebusunfall 1937, der Militärbus, der 1941 in ein Kurzwarengeschäft fuhr - das sind nur ein paar Katastrophen, bei denen der Ortsverein Haaren des Deutschen Roten Kreuzes tatkräftig zur Stelle war, um zu helfen. Nun wird der Verein 100 Jahre alt, das sind 100 Jahre gelebte Mitmenschlichkeit - und darauf ist man in Haaren stolz. Nach dem Zweiten Weltkrieg lag der Schwerpunkt bei der Sozialarbeit; so half der Ortsverein damals schon bei Massenimpfungen sowie Klein- und Schulkinderspeisungen. Seit 1962 gibt es Seniorennachmittage mit Kaffee und Kuchen und seit nunmehr 40 Jahren dreimal jährlich eine Möglichkeit zum Blutspenden. Immerhin ist Haaren der einzige und letzte Ortsverein im Stadtbezirk Aachen noch, der es auf 12 000 Stunden im Jahr bringt, um Hilfe

leisten zu können. In 100 Jahren bezog der Ortsverein bereits siebenmal anderweitig Quartier. Der große Geburtstag wird mit einem bunten Programm in der alten Haarener Schule gebührend gefeiert.

- Der Ortsclub Aachen des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs, kurz ADAC, feiert sein 100-jähriges Bestehen. Bevor der Aachener Club 1910 im ADAC aufging, wurde er zuerst 1903 als Motorradfahrer-Vereinigung gegründet. Um sich dann vor den aufkommenden komplizierten preußischen Verkehrsvorschriften zu schützen, wurde sie zum ADAC. Obwohl die beiden Weltkriege das Vereinsleben unterbrachen, gab es 1950 das erste Seifenkistenrennen. Und besonders nach 1958 gab es viele Tätigkeiten wie Ausflüge oder Fuchsjagden.

- Wenn das kein Grund zum feiern ist: Die Modernisierung des Eurogress ist abgeschlossen - und dazu bekommt das Kongresszentrum auch noch ein neues Image, ein neues Logo verpasst. Aus fünf Bewerbungen, die Vorschläge unterbreitet hatten, geht die Aachener Agentur Power und Raddach als Sieger hervor. Drei "Bausteine" symbolisieren jetzt die Themen Kongresse, Kultur und Events. Also alles, was an mehr als 300 Tagen im Jahr im Eurogress an der Monheimsallee über die Bühne geht.

- "Mirage" - das ist nicht nur der Name eines weltbekannten Casinos in Las Vegas, sondern auch der Name der Siegerband des "Chico-Band-Contests 2010". In Zusammenarbeit mit dem "Klenkes" und dem Hochschulradio Aachen veranstaltet die Katholische Hochschulgemeinde einen Newcomer-Bandwettbewerb, bei dem junge Talente aus der Region dem Publikum ihre Musik präsentieren können. Aus dem Wettbewerb geht die Gruppe "Mirage" als Siegerband hervor. Als Preis erhält die Band zwei komplette Aufnahmetage in einem Aachener Tonstudio. So hat sie die Gelegenheit, ihren Bekanntheitsgrad durch eine professionelle Aufnahme voranzutreiben.

- 27. 09.** Das Alexianer-Krankenhaus für psychisch Kranke richtet ein neues Ethik-Komitee ein. Es berät Patienten, Angehörige und Mitarbeiter in konkreten Einzelfällen. Dabei kann es zum Beispiel um Meinungsverschiedenheiten über die Behandlung oder Pflege eines Patienten gehen. Dem Komitee gehören 18 Personen an. Darunter Ärzte, Pfleger, Sozialarbeiter und ehemalige Patienten. Sie beraten außerdem die Betriebsleitung in ethischen Grundsatzfragen, wie etwa Sterbebegleitung oder Fixierung von Patienten. Das neue Komitee ist neben dem Krankenhaus auch für die Wohn- und Beschäftigungseinrichtungen der Alexianer-Gesellschaft zuständig. Bereits 2003/2004 etablierte das Alexianer-Krankenhaus im Zuge seiner Zertifizierung eine Ethik-Kommission, die zur Orientierung bei schwierigen Fragestellungen dienen sollte

- Der Aufsichtsrat der Aachener Stadtwerke stellt einen Beschluss über eine Beteiligung an dem geplanten Steinkohlekraftwerk in Krefeld-Uerdingen

zurück. Das Unternehmen will vorher das Energiekonzept der Bundesregierung abwarten. Umweltschützer halten das geplante Kohlekraftwerk in Krefeld für unsinnig. Die Aachener Bürgerinitiative "Saubere Energie" sammelt derzeit Unterschriften für ein Bürgerbegehren gegen eine STAWAG-Beteiligung.

-- Das NRW-Bauministerium zeichnet mehrere Bauprojekte in der Region aus. Darunter das neue Justizzentrum am Adalbertsteinweg 92. In der Begründung heißt es, das neue Foyer strahle eine große Ruhe aus. Das Gebäude sei innovativ, vorbildlich und richtungsweisend für die Zukunft. Insgesamt werden 34 von rund 250 vorgeschlagenen Projekten prämiert.

28. 09. Wird die David-Hanseman-Realschule Aachens vierte Gesamtschule? Die Ratsfraktionen von CDU, Grüne, SPD und Linke beabsichtigen weiterhin, eine solche zu eröffnen. Bisläng wurde als Standort der Kronenberg favorisiert. Nun gibt es eine neue Idee. Der Leiter der David-Hanseman-Realschule, Hanno Bennemann, schlägt seine Schule bei einem "Runden Tisch der Schulen" als Standort vor. Rückendeckung von Eltern und Lehrern gebe es bereits.

-- Weil die Bevölkerung immer älter wird, wollen vier Aachener Kliniken enger zusammenarbeiten. St.-Franziskus-Krankenhaus, Universitätsklinikum, Schwertbad und Rheumaklinik planen gemeinsame Behandlungen älterer Patienten - zum Beispiel bei Erkrankungen der Muskeln oder der Knochen. Ziel ist, neben der besseren Versorgung der Patienten auch die Zukunft der Kliniken zu sichern.

-- Forscher der Fachhochschule Aachen entwickeln ein neues Verfahren zur Diagnose von Frühgeburten. Es misst die Spannkraft der Fruchtblase. Ist diese zu schwach, kann sie vorzeitig reißen, und die Wehen setzen ein. Mit der neuen Methode können Ärzte früher reagieren. Zum Beispiel, indem mit Medikamenten die Lunge des Kindes bereits vor der Geburt gestärkt wird. Sie ist bei "Frühchen" oft unzureichend ausgebildet, so die Aachener Forscher.

-- Tennisprofi Rainer Schüttler von Kurhaus Aachen erreicht beim ATP-Turnier in Bangkok das Achtelfinale. Nach seinem Zweisatz-Sieg über den Brasilianer Mello trifft Schüttler nun auf den Letten Ernesto Gulbis. Zuvor erreicht auch der Aachener Spieler Daniel Brands das Achtelfinale des Turniers. Er muss nun gegen den Niederländer de Bakker antreten.

29. 09. Vierzehn direkt gewählte Vertreter aus sechs Listen und sieben Ratsmitglieder kommen zur konstituierenden Sitzung des am 4. Juli neu gewählten Integrationsrates zusammen. Zur neuen Vorsitzenden wird Paola Blume (Liste "Migranten für Integration") gewählt. Die Wahl des Integrationsrates war wegen Unregelmäßigkeiten wiederholt worden. Die Wahlbeteiligung sank von knapp neun Prozent auf 3,44 Prozent. Am 21. September hat der

Wahlprüfungsausschuss der Stadt Aachen das Ergebnis der Wiederholungswahl einstimmig für gültig erklärt. Der Integrationsrat vertritt die Interessen von Ausländern auf kommunaler Ebene. Dabei geht es zum Beispiel um soziale, berufliche oder wirtschaftliche Belange.

Das Rätsel um den mysteriösen Gestank rund um den Ortseingang des Stadtteils Haaren und mittlerweile weit darüber hinaus steht möglicherweise kurz vor der Aufklärung. Seit bereits einem Jahr hängt ein muffig-fauliger Geruch in der Luft - und keiner weiß bisher, was es ist. Das scheint sich nun, da mehrere Spezialinstitute engagiert sind, zu ändern. Die Verwaltung gibt jetzt bei einem Institut eine weitere Analyse in Auftrag. Es geht konkreten Hinweisen auf einen Stoff nach, der für die enorme Geruchsbelästigung im Bereich Prager Ring und Jülicher Straße verantwortlich sein könnte. Sollte sich der Verdachtsstoff bestätigen, dann war und ist eine Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen.

Der Präsident des Aachener Karnevalsverein (AKV), Dr. Werner Pfeil, lehnt mit seinem Elferat einstimmig die Gründung einer AKV-Veranstaltungs-GmbH ab. Die Idee, von Ex-Präsident Horst Wollgarten geboren, ist damit Geschichte.

Tennis-Profi Daniel Brands von Kurhaus Aachen erreicht beim ATP-Turnier in Bangkok das Viertelfinale. Er besiegt den Niederländer de Bakker in drei Sätzen. Dagegen scheidet sein Aachener Clubkamerad Rainer Schüttler aus. Er verliert gegen den Letten Ernesto Gulbis in drei Sätzen.

**29. 09. -
03. 10.**

Die Europameisterschaft der Appaloosas findet in der Soers in der Albert-Vahle-Halle statt. Das Appaloosa-Pferd stammt von Indianerpferden ab. Die kräftigen und schnellen Pferde gingen nicht in die Zucht, sondern wurden 1710 von Indianern für die Büffeljagd und als Kriegspferde eingesetzt. Appaloosas sind Freizeit- bzw. Sportpferde, die sich vor allem im Westernbereich großer Beliebtheit erfreuen. Über 200 dieser Pferde nehmen an der Veranstaltung teil.

--

Ältere Menschen in der Region haben jetzt eine neue Anlaufstelle, wenn sie Opfer einer Straftat geworden sind. Sie können sich an ein neues Sonderdezernat der Staatsanwaltschaft Aachen wenden. In der neuen Abteilung ist eine Staatsanwältin direkte Ansprechpartnerin für Senioren. Sie beantwortet Fragen und hilft bei der Erstattung von Anzeigen. Seit Mai sind bereits 70 Verfahren eröffnet worden. Dazu gehören zum Beispiel Trickdiebstähle und Betrugsdelikte wie der so genannte Enkeltrick. Dabei gibt sich ein Täter am Telefon, als Enkel aus, der sich Geld ausleihen möchte und dies kurze Zeit später auch abholt. Die Anlaufstelle in Aachen ist ein Pilotprojekt des nordrhein-westfälischen Justizministeriums. Bei Erfolg soll es auf andere Städte ausgeweitet werden.

- Angefangen hat alles mit 19 Organisationen im Jahr 1970. Dass man sich 40 Jahre später nicht nur über ein großes Jubiläum, sondern auch über einen Zuwachs von weiteren 86 Organisationen freuen darf, hat wohl kaum jemand ahnen können. Der Paritätische Verband in der Städteregion Aachen feiert seinen 40-jährigen Geburtstag und blickt zurück auf die letzten vier Jahrzehnte. 105 Mitgliedsorganisationen haben sich mittlerweile unter dem Dachverband des Paritätischen Verbands zusammengeschlossen. Das Spektrum reicht dabei von A wie Aidshilfe bis W wie Waldorfkindergarten.
- Unternehmen aus den vier Metropolen Aachen, Bonn, Düsseldorf und Köln wollen ihre Zusammenarbeit verstärken und gleichzeitig sozial wichtige Projekte unterstützen. Hierzu wurde der Rheinland-Metropolen-Cup ins Leben gerufen, der nun zum ersten Mal auf der Anlage des Golfclubs Gut Lärchenhof bei Köln ausgespielt wird. Das zehnköpfige Aachener Team holt bei der Premiere gleich den Titel. Bei der Siegerehrung überreicht der nordrhein-westfälische Finanzminister, Dr. Norbert Walter-Borjans, Oberbürgermeister Marcel Philipp als Vertreter des Siegerteams einen Scheck in Höhe von 25 000 Euro. Auf Wunsch des Oberbürgermeisters kommen 50 Prozent des Gewinns der Euojugend zugute, die restlichen 50 Prozent werden den Frauenhäusern der Caritas zur Verfügung gestellt.
- Der Aachener Tierpark, der Euregiozoo, nimmt im Rahmen eines europäischen Erhaltungszuchtprogramms zwei Mähnenwölfe auf. Die aus Südamerika stammenden Tiere werden in ihrer Heimat gejagt. Um das Aussterben der rotbraunen Wildhunde zu verhindern, schließen sich die europäischen Zoos zur gemeinsamen Zucht zusammen.
- Einen lupenreinen Hattrick legt die städtische KGS Mataréstraße hin: Zum dritten Mal in Folge gewinnt sie den Schulentwicklungspreis der Unfallkasse NRW. Doch auch bei der GGS Oberforstbach kann gejubelt werden: Sie gewinnt diesen "höchstdotierten Wettbewerb in Deutschland" in diesem Jahr zum ersten Mal. In der Begründung heißt es. "Für die Schulentwicklungsarbeit gibt es an Ihrer Schule viele gute Beispiele, an denen man sehen kann, dass die Wechselwirkung zwischen Leistungsbereitschaft bzw. Leistungsfähigkeit und der Arbeitszufriedenheit bzw. des Wohlfühlens in der Schule konstruktiv aufgegriffen werden".
- In Düsseldorf findet die Preisverleihung "Vorbildlicher Bauten in Nordrhein-Westfalen" statt. Dieser Preis wird alle fünf Jahre durch das Ministerium für Wirtschaft, Bauen, Energie, Wohnen und Verkehr des Landes NRW vergeben. Insgesamt werden 249 Projekte eingereicht. Die Firma Schleiff Denkmalentwicklung aus Erkelenz als Bauherr und "Kaiser Schweitzer Architekten" und "Glashaus Architekten PSG" aus Aachen werden für das Projekt "Wohnbebauung Widra-Areal" am Ostfriedhof ausgezeichnet. Das Widra-Quartier sei ein vorbildliches Beispiel für sozialen, integrativen Wohnungsbau auf einem innerstädtischen, ehemals gewerblich genutzten

Areal", so die Jury. Mit dem auch gestalterisch ambitionierten Projekt werde eine signifikante Aufwertung der städtebaulichen Umgebung erreicht.

- Eltern in Aachen fordern für ihre Kinder vor allem kleinere Schulklassen. Das ist ein Ergebnis einer Elternbefragung. Daran beteiligt haben sich rund 800 Eltern aller Schulformen aus dem Stadtgebiet. Auf einem mehrseitigen Fragebogen wurde erhoben, wie zufrieden die Eltern mit dem bestehenden Schulsystem, der Qualität des Unterrichts an der Schule ihrer Kinder und der Ausbildung der Lehrer sind. Auch die viel diskutierte vierte Gesamtschule in Aachen war ein Thema. Die Eltern unterstützen die Pläne, aber nicht, wenn andere Schulen dafür schließen müssen. Die Stadtschulpflegschaft formuliert aus den Umfrageergebnissen zwölf Empfehlungen, die im städtischen Schulausschuss vorgestellt werden.
 - 50 Jahre ist es her, dass sich 24 Industriemeister trafen, um die Industriemeister-Vereinigung (IMV) Aachen zu gründen. 96 Mitglieder zählt die Vereinigung heute. Sie kommen aus der Lebensmittelindustrie, Handwerksbetrieben, sind Ingenieure oder Führungskräfte ohne näheren Titel. Die IMV Aachen richtete in den Jahren 1983, 2000 und 2010 die Landesverbandstagungen NRW, sowie 1991 die Bundesdelegiertentagung aus.
 - Das Edelweiß blüht bekanntlich im Gebirge, doch hierzulande ist es auch im Flachland vertreten. Denn Walheim hat ein eigenes "Edelweiß", schließlich hat sich vor 100 Jahren das dortige Trommler- und Pfeiferkorps diesen Namen gegeben - und blüht immer noch. Dieses "Edelweiß" macht Musik und hat sich selbst in stürmischen Zeiten nicht aus dem Takt bringen lassen. Das 100-jährige Bestehen wird im Festzelt gefeiert. Höhepunkt ist der Sternmarsch durch Walheim, an dem verschiedene Klangkörper teilnehmen.
- 30. 09.** Dr. Michael Pauly, Bezirksbürgermeister von Laurensberg und Ratsherr der CDU, legt aus beruflichen Gründen alle Mandate nieder. Nachfolger Paulys im Rat wird Alexander Gilson; wer ihn als Bezirksbürgermeister ablöst, entscheidet die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg in ihrer nächsten Sitzung am 3. November.

Sechs Unternehmerinnen aus der Region werden mit dem Unternehmerinnenpreis "VISIONplus" 2010 ausgezeichnet. Floristin Eva Rick erhält den mit 3 000 Euro dotierten ersten Preis für ihr Unternehmen Stieldesign, das sie am 1. Oktober 2005 in Aachen gegründet hat. Sie bietet floristische Dienstleistungen für weltweit gehobene Kundschaften an, ist auf Messen und für Fachkataloge aktiv. Eva Rick hat es mit ihren originellen Ideen sogar schon bis nach Bahrain geschafft. Dort hat sie die Blumendekoration für die Hochzeit des Kranprinzen arrangiert. Die Aachener Möbeldesignerin Julia Danckworth belegt den mit 1 500 Euro dotierten zweiten Platz; sie begeistert mit ihrem Handwerk Möbeldesign - nach dem Motto "alltagstauglich, und trotzdem nicht alltäglich". Inspiriert wurde sie bei ihren Designs durch

zahlreiche Auslandsaufenthalte. Den dritten Platz, mit 750 Euro dotiert, erreicht Dr. Anja Rütten. Die Diplom-Dolmetscherin aus Wassenberg bietet mit ihrem Dolmetscher-Netzwerk Übersetzungsleistungen an. In Form von "Webinaren" trainiert sie online andere Dolmetscher-Kollegen und erweitert so ihr Netzwerk. Der Unternehmerinnenpreis "VISIONplus" wird von der Initiative GründerRegion Aachen, einem Zusammenschluss öffentlicher und privater Institutionen, verliehen. Beworben haben sich in diesem Jahr 40 Unternehmerinnen aus der Wirtschaftsregion Aachen.

Beim Streit um die Teilung einer Gartenkolonie zwischen der Jülicher Straße und der Wurm soll es Kompromisse geben. Nach einem Beschluss des städtischen Planungsausschusses sollen die Wiesental-Kleingärtner in die Planungen der Stadt miteinbezogen werden. Bei dem Streit geht es um Pläne der Stadt, mitten durch die Gartenkolonie einen öffentlichen Weg anzulegen. Diese wäre dadurch in zwei Teile zerschnitten worden. Außerdem wären etliche Parzellen weggefallen. Dagegen demonstrieren vor der Ausschusssitzung rund 100 Kleingärtner - mit Erfolg. Sie werden bei den Planungen mit am Tisch sitzen. Gemeinsam sollen Lösungen gefunden werden. Dabei geht es darum, wie die Bewohner des Stadtviertels besser zur Wurm in das angrenzende Landschaftsgebiet gelangen können, ohne dass die Gartenkolonie zu sehr beeinträchtigt wird. Mit dem Beschluss soll die zuletzt sehr emotional geführte Debatte von Seiten der Politik und der Verwaltung in deutlich ruhigere Bahnen gelenkt werden.

Der städtische Planungsausschuss beschließt, dass zwei der Steinwürfel in der Ursulinerstraße entfernt werden, da sie sich als "Stolperfallen" entpuppt haben. Die beiden Sitzquader werden nun gegen Bodenplatten ausgetauscht, "um Unfällen bei unübersichtlichen Situationen vorzubeugen". Genau vor dieser Gefahr hatten zahlreiche Bürger, Politiker und auch Behindertenorganisationen bereits seit dem Frühjahr gewarnt, als die Steine aufgebaut wurden.

Hans Georg Suchotzki, der Leiter des städtischen Fachbereichs Sport, tritt in den Vorruhestand. Seit dem 1. März 2001 war er bei der Stadt Aachen tätig. In seine Amtszeit fiel die Erstellung des Sportentwicklungsplanes. Es wurde der Schwimmbadsanierungsplan umgesetzt wie auch das Kunstrasenprogramm. Nach Abschluss seines Studiums an der Deutschen Sporthochschule in Köln war der Diplom-Sportlehrer bald schon hauptamtlicher Bundestrainer des Deutschen Sportbundes beim Deutschen Kanu-Verband. Dem folgten weitere Aufgaben wie die Tätigkeit als Ausbildungsreferent und später als leitender Bundestrainer der Kanu-Junioren. Einer der größten Trainererfolge Suchotzkis, war die olympische Goldmedaille "seines" Schützlings Ulrich Eike im Jahr 1984. Nach seiner aktiven Zeit bei der Stadt Aachen will Suchotzki seine Zelte in Aachen langsam abbauen. Ihn zieht es nach Radevormwald.

Oktober 2010

01. 10.

Zum zehnten Mal öffnen sich die Aachener Kirchen zur "Nacht der offenen Kirchen" und laden interessierte Besucher zu diversen Programmen und Höhepunkten ein. 32 Kirchen, Gemeinden und Institutionen beteiligen sich an der ökumenischen Veranstaltung, öffnen ihre Portale und machen eine Vielfalt kultureller und spiritueller Angebote. Zu erleben sind Musik, Lesung, Theater, Film, Installation, Ausstellung, Kinder-Programm, Gebete und ungeahnte Kirchenraumerfahrungen.

Im Krönungssaal des Aachener Rathauses findet die Eröffnungsveranstaltung im Rahmen des Bildungstages 2010 der Städteregion Aachen statt. 750 Gäste nehmen an der Auftaktveranstaltung, die unter dem Motto "Funkenflug. Abendliche Inspirationen" steht, teil. Zu den 13 Workshops beim Praxistag "Die Flamme weitertragen" am 2. Oktober in der Gesamtschule Aachen-Brand melden sich 430 Teilnehmer an. Der vom Bildungsbüro der Städteregion und vom Bildungswerk Aachen veranstaltete Bildungstag "Zündende Ideen", richtet sich in erster Linie an Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen und Schulpsychologen, finanziell unterstützt wird er durch das Bundesprogramm "Lernen vor Ort". Ziel ist auch, dass die Einrichtungen und ihre Vertreter untereinander Kontakte knüpfen und stärker in einen aktiven Austausch treten.

Professor Dr. Markus Tingart ist neuer Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Uniklinikum Aachen, Schwerpunkt Orthopädie. Er ist damit Nachfolger von Professor Dr. Fritz Uwe Niethard, der Ende Juli in den Ruhestand ging. Zuletzt war Prof. Tingart Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor an der Orthopädischen Klinik der Uni Regensburg

Zum ersten Mal kommen die Sieger des Bundesvision Song Contests aus Nordrhein-Westfalen. Mit knappem Vorsprung gewinnt der aus Aachen stammende Sänger "Der Graf" mit seiner Band "Unheilig" vor "Silly" aus Sachsen-Anhalt. Die Band setzt sich bei Stefan Raabs Länderwettbewerb in der Max-Schmeling-Halle in Berlin mit dem Song "Unter Deiner Flagge" durch. Der Gewinnertitel stammt aus dem jüngsten Unheilig-Album "Große Freiheit", das im Frühjahr die deutschen Charts anführte. Mehr als 5 500 Menschen bejubeln den Erfolg der Band "Unheilig".

**01. 10. -
03. 10.**

Auf dem Bendplatz bietet die Euregio-Outdoor-Messe alles rund um die zahlreichen Outdooraktivitäten und Naherholungsmöglichkeiten. Diese neue

Freizeitmesse ist ein Ableger der Euregio-Wirtschaftsschau.

- Das Aachener Unternehmen Trianel muss seine Pläne für das umstrittene Steinkohlekraftwerk in Krefeld-Uerdingen nachbessern. Die Bezirksregierung Düsseldorf fordert mehr Immissionsschutz. Unter anderem sollen die Lärm- und Luftbelastungen verringert werden. Möglicherweise wird es ein erneutes Erörterungsverfahren zu dem Projekt geben. Mehr als 22 000 Bürger hatten Einwände vorgebracht.

 - Anlässlich des 100. Geburtstages von Mutter Teresa stellt das Katholische Missionswerk "missio" in Aachen die Arbeit von indischen Ordensschwwestern vor. Vertreter von "missio" ziehen mit einer indischen Ordensschwester durch die Region. Sie diskutieren mit Schülern, Studenten und Gemeindegliedern. Die Frauen setzen sich laut "missio" wie die 1997 verstorbene Mutter Teresa für Menschen ein, die ausgebeutet, ausgegrenzt und diskriminiert werden.
- 02. 10.** Aachen ist Bühne für die Polizei in Nordrhein-Westfalen: 800 Polizeibeamte präsentieren beim "Tag der Polizei" an 13 verschiedenen Orten in der Innenstadt das gesamte Leistungsspektrum ihrer Arbeit. Die Veranstaltung steht unter dem Motto "Ein Tag mit uns" und sie ist die dritte ihrer Art. 2004 zeigte die Bonner Polizei was sie kann, 2009 waren es die Kollegen aus Bielefeld, und in diesem Jahr fungiert das Polizeipräsidium Aachen als Ausrichter. Den Besuchern wird eine Leistungsschau mit Information, Unterhaltung und spektakulären Shows geboten. Beim Anflug eines SEK-Hubschraubers in den Elisengarten bricht durch den Wind der Rotorblätter ein Teil einer Baumkrone ab und fällt auf die Zuschauer. Sechs von ihnen tragen Platz- und Schürfwunden davon und müssen ambulant behandelt werden.
- Das "Franz" an der Franzstraße wird offiziell wieder eröffnet. Ob das "Franz" nach seiner Sommerpause wieder eröffnet, war lange ungewiss. Nachdem am 21. Juni die Insolvenz angemeldet wurde, wären die Türen des Kleinkunstforums am Marschiertor beinahe auf unbestimmte Zeit geschlossen geblieben. Doch zwei am 9. September gegründete Vereine halten die beliebte Veranstaltungsstätte offen. Der gemeinnützige Förderverein "Freunde vom Franz" ist nun Pächter der zuletzt 2008 aufwändig renovierten Räume. Der Verein "Sissi" betreibt die Gastronomie. Die Vereinsmitglieder - bis vor kurzem waren sie noch Künstler, Gäste oder Mitarbeiter des "Franz" - stellen nun ehrenamtlich das Programm für die Bühne auf die Beine. Wo einst Vereine ein Zuhause hatten, wird nun auf Musik und anspruchsvolle Unterhaltung gesetzt. Mit dem Programm knüpfen die "Franz"-Betreiber an die vergangenen beiden Jahre an: Schwerpunkte liegen auf Kabarett und Comedy.

Im Rahmen eines Tages der offenen Tür wird das 10-jährige Jubiläum der Gemeinschaftsgrundschule Brander Feld und des Jugend- und Begegnungshauses "jub - Das Netz" gefeiert. Im Jahr 2000 wurden die Grundschule und das Jugend- und Begegnungshaus in der Schagenstraße 40 eröffnet. Heute ist die GGS ein Beispiel gelungener Integration. Zwischen 25 und 30 Prozent der Kinder kommen aus Familien mit ausländischen Wurzeln. Die Klasse 2 b ist aktuell besonders international; hier werden Kinder aus neun Nationen unterrichtet. Das von der Schule initiierte Projekt "Generationsbrücke Aachen", das erst jüngst von der Körber-Stiftung ausgezeichnet wurde, fördert besonders die sozial-emotionalen Fähigkeiten. Kinder aus der GGS Brander Feld besuchen regelmäßig alte Menschen im Marienheim, dem Altenpflegeheim der Pfarre St. Donatus. Diese Begegnungen, sagt Schulleiterin Beate Kürten, sind bereichernd, sowohl für die Alten als auch für die Jungen.

Die Kleebach-Schule feiert ihren 40. Geburtstag. Am 1. August 1970 wurde die städtische Schule für geistig Behinderte eröffnet, und sie hat inzwischen eine bewegte Geschichte aufzuweisen. Damals zu Beginn, mit 50 Schülern, gab es weder eine allgemeine Schulpflicht für geistig Behinderte, noch ausreichende räumliche Verhältnisse. Heute, nach 40 Jahren unermüdlicher Bemühungen aller Beteiligten, freut sich die Schule über bestens ausgestattete Werk- und Fachräume, logopädische Einrichtungen, Trainingswohnungen und speziell ausgebildetes Fachpersonal. Die Förderschule besteht aus zwei Gebäuden für insgesamt 200 Schüler: die Abteilung in der von-Coels-Straße für die Altersgruppe zwischen sechs und zehn Jahren sowie die Abteilung in der Lindenstraße für Kinder im Alter von zehn bis 18 Jahren. Die Schule veranstaltet anlässlich des Jubiläums ein Fest mit vielen Aktivitäten auf der Bühne und dem Schulgelände.

Mit einem großen Erntedankfest begeht der Gartenbauverein Aachen-Brand sein 75-jähriges Bestehen. Der Veranstalter integriert das diesjährige Kreis-Erntedankfest des Kreisverbands des Obst- und Gartenbauvereins Aachen in sein Fest.

Alfred und Maria Neisser haben einen guten Grund zum Feiern: Das Ehepaar ist seit 60 Jahren glücklich verheiratet und feiert im Kreise seiner Familie Diamantene Hochzeit. Zu diesem Anlass gratulieren für die Stadt der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte, Achim Ferrari, und im Namen der Städteregion der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

03. 10.

Am "Tag der offenen Moschee" geben muslimische Gemeinden Einblicke in Religion und Leben der Muslime. Unter dem Motto "Der Koran - 1400 Jahre aktuell und mitten im Leben", öffnen in Aachen fünf Moscheen ihre Pforten für die Besucher. Auch das älteste islamische Gotteshaus der Stadt, die Bilal-Moschee an der Professor-Pirlet-Straße, empfängt Interessierte mit

Führungen, Diskussionsrunden und anderen Attraktionen. Seit 1997 wird der "Tag der offenen Moschee" alljährlich am 3. Oktober veranstaltet. Das Datum ist gewählt, um das Ziel einer religionsübergreifenden Verständigung zu verdeutlichen. Der bewusst gewählte Zeitpunkt solle zudem das Selbstverständnis der Muslime als Teil der deutschen Einheit und ihre Verbundenheit mit der Gesamtbevölkerung zum Ausdruck bringen, betont der Zentralrat der Muslime.

-- In der Synchronübung des Frauen-Finales der Deutschen Meisterschaften im Trampolinturnen erreicht Lisa Mainz vom Burtscheider TV mit ihrer Partnerin Yvonne Köhlen vom TV Unterbach die Bronzemedaille.

-- Die für den Bundesligisten TSV Hertha Walheim startenden Judokas Steffen Krüger, Max Strote und Robert Westerkamp holen bei den Westdeutschen Meisterschaften in Herne gleich drei Titel für die Region.

-- Grund zum Feiern haben auch die Akteure des Golfclubs Aachen, die zwar beim letzten Turnier in der Varmert auf Platz 2 landen, aber die insgesamt beste Bilanz bei den vorausgegangenen Turnieren aufweisen können und somit als Gruppenerste den Aufstieg in die Liga 2 des Landesgolfverbandes NRW schaffen.

04. 10. Sich selbst hat er immer als "Schulmann mit Leib und Seele" bezeichnet. Für sein langjähriges Engagement und seine Leidenschaft im Beruf zeichnet die NRW-Ministerin für Schule und Weiterbildung, Sylvia Löhrmann, im Düsseldorfer Ständehaus den ehemaligen Leiter des Schulbetriebs im Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen, Elmar Hahn, aus. Der 63-Jährige, der nach 46 Jahren bei der Stadtverwaltung, davon 41 in der Schulverwaltung, in diesem Frühjahr in den Ruhestand gegangen ist, erhält die Auszeichnung gemeinsam mit 60 weiteren Persönlichkeiten, die sich im Schulleben in Nordrhein-Westfalen verdient gemacht haben.

**04. 10. -
06. 10.**

Im Aachener Eurogress treffen sich Automobilexperten aus dem In- und Ausland. Auf dem 19. Aachener Kolloquium "Fahrzeug- und Motorentechnik" stellen Unternehmen und Wissenschaftler unter anderem die Fortschritte im Bereich der Elektrofahrzeuge vor. Zu den neuesten Entwicklungen gehören Verbesserungen im Bereich der Batterien; sie sind leistungsfähiger geworden und können mehr Energie speichern. Auf dem Kongress stellen Konzerne auch ihre neuesten Hybrid-Modelle vor. An dem Aachener Kolloquium, das sich zum größten europäischen Kongress im Bereich Fahrzeug- und Motorentechnik entwickelt hat, nehmen rund 1 600 Experten aus 25 Ländern teil.

**04. 10. -
06. 10.**

In München findet die größte europäische Fachmesse für Gewerbeimmobilien, die Expo Real, statt. Am Stand "1aachen" trifft eine Delegation aus Aachen unter der Leitung von Oberbürgermeister Marcel Philipp auf Investoren und

Unternehmen, die auf Standortsuche sind. Der Aachener Oberbürgermeister führt zahlreiche Gespräche mit Projektentwicklern. Im Vordergrund stehen die Einzelhandelsprojekte Bel Etage am Büchel und die Kaiserplatzgalerie. Auf dem Programm stehen auch Gespräche mit Projektentwicklern von Hotelstandorten.

-- Die Zahl der Studienanfänger an der RWTH Aachen und an der Fachhochschule Aachen steigt leicht. Das entspricht dem Landestrend. Grund für den Zuwachs sind vor allem die geburtenstarken Jahrgänge. An der RWTH schreiben sich für das Wintersemester rund 5 600 Studenten ein. Das sind knapp 180 mehr als im vergangenen Jahr. Die meisten Einschreibungen gibt es im Studiengang Maschinenbau. Die Fachhochschule Aachen meldet mit 1 650 Studienanfängern ebenfalls einen leichten Anstieg. Ein Drittel ihrer Neuzugänge studiert am Standort Jülich.

-- Der in den USA lebende Aachener Stargeiger David Garrett führt erstmals die Album-Charts an. Mit der Platte "Rock Symphonies" landet er auf Anhieb auf Platz eins. Damit verdrängt Garrett die kalifornische Band Linkin Park von der Spitze.

05. 10. Das Rheinland soll seine wirtschaftlichen Stärken künftig besser bündeln. Bei einem Treffen am Rande der Münchener Immobilienmesse "Expo Real" legen 30 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Landräte und Vertreter der Industrie- und Handelskammern ihre Ziele fest. Das Rheinland hat viel mehr Potenzial als bislang vermarktet wird. Darüber sind sich die Stadtoberhäupter einig - unter ihnen auch Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp. Sie wollen speziell die Themen Verkehrsentwicklung, Standortmarketing und Wissenschaft in den Mittelpunkt rücken. Die Industrie- und Handelskammern haben deshalb die Idee einer neuen "Metropolregion Rheinland" entwickelt. In München sind erstmals alle Beteiligten an einem Tisch. Weitere Gespräche sollen folgen.

17 von insgesamt 125 europäischen Metropolräumen liegen in Deutschland, mehr als in jedem anderen Land Europas. Und Aachen gehört dazu. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Zu den zwölf bedeutenden Metropolräumen in Europa zählen laut BBSR auch vier deutsche Regionen: Rhein-Ruhr, wozu auch Köln gehört, Rhein-Main, Berlin und München. Rhein-Ruhr und Rhein-Main wegen ihrer wirtschaftlichen Stärke, Berlin als politisches und München als Wissenschaftszentrum. London und Paris sind jedoch die bedeutendsten europäischen Metropolen. Metropolräume gelten als "Wachstumsmotoren" für die Entwicklung von Ländern oder ganzen Kontinenten. Sie haben oft auch eine herausragende Bedeutung als Wissenschaftsstandorte. Auch andere deutsche Städte der Größenordnung Aachens wie Freiburg, Würzburg, Karlsruhe, Münster und Bielefeld bescheinigt die Studie "metropolitane Potenziale".

16 Jahre lang leitete Freddy Bernsen die Geschicke des Senats des Aachener Karnevalsvereins (AKV). Die karnevalistische Karriere des 74-Jährigen begann vor 53 Jahren. Er meldete sich mit 21 Jahren beim AKV als Ehrenhut. Bernsen war Mitglied des Elferrats und fünf bis sechs Mal gehörte er einem prinzlichen Hofstaat an. Sein Nachfolger als Senatspräsident ist der Aachener Apotheker Rolf Lücker.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen scheidet beim ATP-Turnier in Peking aus. Er unterliegt dem Russen Dawydenko in zwei Sätzen. Sein Aachener Clubkamerad Philipp Kohlschreiber trifft nach seinem Auftaktsieg in der zweiten Runde auf den US-Amerikaner John Isner.

06. 10.

Schwerer Schlag für den Industriestandort Aachen: Der Hersteller von Schienenfahrzeugen Bombardier streicht in seinem Aachener Werk 150 von 550 Arbeitsplätzen und richtet den Standort neu aus. Bereits im Frühjahr waren 50 Arbeitsplätze abgebaut worden. Damit verringert sich die Belegschaft in dem traditionsreichen ehemaligen Talbot-Werk binnen kurzer Zeit um ein Drittel auf nur noch 400 Mitarbeiter. Knapp 100 von ihnen sollen bereits ab Dezember außerdem in Kurzarbeit stehen. Als Gründe nennt die Geschäftsführung eine schlechte Auftragslage. Die Kündigungen sollen Anfang kommenden Jahres ausgesprochen werden. Bis dahin soll mit den Arbeitnehmervertretern ein Sozialplan ausgehandelt sein. Der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp spricht in einer ersten Stellungnahme von "einer bitteren Pille für Aachen". Laut Geschäftsführung kann nur durch eine derartige Maßnahme so der Standort Aachen vor einer Schließung bewahrt werden. Um das Werk wettbewerbsfähig zu halten, sollen dort künftig auch elektrische Triebzüge gefertigt werden. Das Unternehmen investiert nach eigenen Angaben zwei Millionen Euro in die dafür notwendigen Umstrukturierungen.

Das städtische Gebäudemanagement beginnt am Elisenbrunnen mit der Sanierung des Zinkdachs. In einem dritten Bauabschnitt erhält der klassizistische Bau der Architekten Johann Peter Cremer und Karl Friedrich Schinkel eine neue Überdachung. Die Baumaßnahmen nehmen etwa sechs Wochen in Anspruch.

Am Maastricht-Aachen Airport werden zwölf Menschen durch freigesetzte gefährliche Chemikalien verletzt. In einem Reinigungsbetrieb waren auf dem Flugplatzgelände Fässer umgefüllt worden. Dabei ist es offenbar zu einer chemischen Reaktion gekommen. Zwölf Mitarbeiter des Betriebs klagen über Unwohlsein, einer muss im Krankenhaus behandelt werden. Der Zwischenfall bleibt auf das Firmengelände beschränkt, der Flugbetrieb ist nicht beeinträchtigt.

In Aachen wird erneut ein Fahrzeug angezündet. Die unheimliche Brandserie hat Mitte August begonnen. Seitdem wurden insgesamt neun Fahrzeuge in

Brand gesetzt, darunter zwei Lastwagen und ein Wohnwagen. Die Gesamtschadenshöhe liegt inzwischen bei mehreren zehntausend Euro. Die Vielzahl der Fälle alarmiert die Polizei, sie hat aber noch keine heiße Spur.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen scheidet beim ATP-Turnier in Peking aus. Der 26-Jährige unterliegt im Achtelfinale dem US-Amerikaner John Isner in drei Sätzen. Damit sind alle deutschen Spieler beim Turnier in Peking ausgeschieden.

06. 10. -
07. 10.

Das Neue Orchester feiert sein 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gibt das Orchester unter der Leitung von Tom Morrison mit dem Jungen Chor Aachen unter seinem Leiter Fritz ter Wey zwei Konzerte. Auf dem Programm stehen Werke von Georges Bizet, Peter Tschaikowsky, Ralph Vaughan Williams und John Rutter.

06. 10. -
10. 10.

Das Internationale Erzählfestival "Zwischen-Zeiten 2010" geht auf eine Reise durch die Welt der Geschichten und Märchen. Das diesjährige Leitthema "Weisheit" widmet sich dem Dialog zwischen Kulturen, Generationen und Religionen. Auch die Erzähler verharren nicht: Die 14. Auflage des Festivals findet sowohl in Aachen als auch zum Teil in Gelsenkirchen statt. Initiatorin Regina Sommer trägt damit ihren Teil zur Kulturhauptstadt "Ruhr 2010" bei.

--

Damit künftig keine Rückstände von Arzneimitteln und Industriechemikalien mehr im Trinkwasser sind, forscht jetzt ein Expertenteam an der RWTH Aachen. Die Wissenschaftler haben einen entsprechenden Forschungsauftrag der Landesregierung erhalten. Rund sechs Millionen Euro stellt das Umweltministerium dafür zur Verfügung. Die Experten wollen in den nächsten Monaten prüfen, wie das Wasser besser gereinigt werden kann.

--

Der Aachener Süßwarenhersteller Lambertz ist gut durch die Wirtschaftskrise gekommen. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Umsatz erneut leicht gesteigert werden. Insgesamt wurden für 536 Millionen Euro Süßwaren verkauft. Vor allem Dominosteine, Printen und Pfeffernüsse waren bei den Kunden heiß begehrt - und das in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Dicker Wermutstropfen war aber das Saisongeschäft im letzten Herbst: Weil es zu warm war, griffen die Kunden erst viel später zu Lebkuchen und Weihnachtsgebäck. 80 Prozent der Umsätze erzielt Lambertz in Aachen und Würselen. Hier ist ein gutes Drittel der insgesamt 3 500 Mitarbeiter beschäftigt. Künftig will Lambertz vor allem im Ausland weiter wachsen. Gute Perspektiven gebe es lt. Lambertz-Chef Hermann Bühlbecker in den USA und in China.

--

Karl Laschet vom Zustellungsstützpunkt Aachen wird von seinen Kollegen der Niederlassung "Brief" der Deutschen Post in Köln-West (zuständig für Aachen und für alle Orte mit den Anfangspostleitzahlen 50 und 52) zum Postboten des

Jahres 2010 gewählt. Seit vielen Jahren schon stellt Laschet im Bezirk Aachen-Zentrum die Post zu. Die Kollegen würdigen mit der Wahl des Aachener Postboten sein hohes Engagement, seine Zuverlässigkeit und seine ausgeprägte Kundenorientierung.

07. 10.

Die neue Wissenschaftsministerin des Landes NRW, Svenja Schulze, macht ihren Antrittsbesuch bei der RWTH Aachen.

Prof. Dr. Dr. Werner Jansen, Vorsitzender der Stiftung Euriade, zeichnet Irit Tirtey, stellvertretende Leiterin des Kulturbetriebs der Stadt Aachen, wegen ihrer Verdienste um die Kunst und Kultur in Aachen mit der Goldenen Ehrennadel der Stiftung Euriade aus. Überreicht wird die Auszeichnung in der Klangbrücke im Alten Kurhaus. Bisherige Preisträger waren u. a. der frühere Bundesaußenminister Hans Dietrich Genscher, die Schauspielerin Iris Berben und im vergangenen Jahr der Chefredakteur der Aachener Zeitung und der Aachener Nachrichten, Bernd Mathieu.

Bei einem Einbruch im Aachener Tierpark (Euregiozoo) entfliegen zwei exotische Vögel, ein Himalaja-Glanzfasan und ein asiatischer Beo. Nach Angaben der Tierparkleitung haben sie in der kalten Jahreszeit keine Überlebenschance. Unbekannte verschaffen sich Zutritt zu der Vogelvoliere und brechen von dort ein Loch in das Kassenhaus. Sie erbeuten den 300 Kilogramm schweren Tresor mit Geld in unbekannter Höhe. Am Abend findet ein Kind den leeren Safe im Aachener Wald nahe dem Kornelimünsterweg. Der entflogene Himalaja-Glanzfasan wird am 26. Oktober tot aufgefunden.

--

Andreas Lorenz ist neuer Vorsitzender des Fördervereins Katholische Stiftung Marienhospital Aachen. Zweiter Vorstandsvorsitzender ist Harald Baal. Der bisherige Vorsitzende, Heinz Laschet, war zwölf Jahre lang an der Spitze des Marienhospital-Fördervereins. Auf der Mitgliederversammlung legt er sein Amt nieder. Seit der Gründung im Jahr 1998 hat der Verein mit seinen rund 180 Mitgliedern 350 000 Euro in Anschaffungen investiert, die dem Marienhospital Aachen zugute kamen.

--

Die Katholische Grundschule Am Römerhof erhält den "Kinderwelten Award für soziales Engagement". Ganz viel tun Schüler, Eltern und Lehrer für ihre Partnerschule in Obosomase (Ghana), mit der sie sich seit vier Jahren verbunden fühlen. Sogar das Preisgeld in Höhe von 5 000 Euro wird in das Afrika-Projekt gesteckt. Von 362 Schulen bundesweit, die sich um den Preis beworben haben, ist die KGS Am Römerhof für den ersten Preis auserkoren worden. Kinderwelten mit Sitz in Frankfurt schreibt den Preis für sozial engagierte Schulen und deren Schüler aus unter dem Motto "teilen lohnt sich".

--

Zum vierten Mal findet in Remscheid der NRW-Cup für behinderte und nicht behinderte Schwimmerinnen und Schwimmer statt. Herausragendes Ergebnis ist der deutsche Kurzbahnrekord über 1 500 Meter Freistil der für die BSG Aachen startenden Anika Geller.

08. 10.

Die Arbeiten am Verwaltungsgebäude der ehemaligen Nadelfabrik "Rheinnadel" am Reichsweg, das zu einem "Haus der Identität und Integration" umgebaut wird, sind so weit fortgeschritten, dass im Beisein von Oberbürgermeister Marcel Philipp Richtfest gefeiert wird. In dem umgebauten Verwaltungsgebäude soll unter anderem im Spätsommer nächsten Jahres das Stadtarchiv einziehen. Die Umbauarbeiten sind in vollem Gange. Der Dachstuhl wird erneuert und das Gebäude in weiten Teilen entkernt. Mit Kosten in Höhe von fast elf Millionen Euro ist der Umbau das derzeit größte städtische Bauprojekt.

Der Automobilhersteller Daimler AG startet in Zusammenarbeit mit dem Aachener Unternehmen "Scientific Computers" eine dynamische Fahrgemeinschaftsvermittlung unter dem Namen "car2gether". Die Städteregion Aachen ist nach Ulm der deutschlandweit zweite Standort, an dem dieses System erprobt wird. Die Stadt Aachen unterstützt dieses Projekt, weil es dazu beiträgt, mit Mobilitäts-Ressourcen effizient umzugehen und Verkehrswege einzusparen. Mit "car2gether" werden Mitfahrgelegenheiten kostenlos vermittelt und Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Die Städteregion Aachen erhofft sich von dem Pilotprojekt weniger Berufspendler, die mit dem eigenen Auto zur Arbeit kommen. "Car2gether" funktioniert über Smartphones und Internet.

Vor 500 Jahren, am 8. Oktober 1510, bekamen die Aachener Gold- und Silberschmiede mit der Rolle der Aachener Goldschmiedezunft ein eigenes - 36 Artikel umfassendes - Regelwerk. Damit wurden die Gold- und Silberschmiede den anderen Handwerkern in Aachen gleichgesetzt. Einer der bekanntesten Aachener Goldschmiede der Frühzeit dieser Zunft wurde im 15. Jahrhundert geboren: Hans von Reutlingen. Er schuf eine Petrus-Figur, die bis heute zum Domschatz zählt.

In Aachen werden vorerst die letzten Flaschen der Getränkemarkte Kaiserbrunnen verkauft. Das sei jedoch nicht das Ende der Firma, so ein Sprecher des Unternehmens. Obwohl seit Ende Dezember 2009 die Abfüllung aller Mineralwasser in Aachen eingestellt wurde, versucht das Unternehmen weiter, einen Interessenten für die Marke Kaiserbrunnen zu finden. Die Chancen dafür stehen gut, so Geschäftsführer Radermacher. Der Standort Aachen werde weiter als Vertriebsstandort genutzt. Die Namensrechte an den Marken Granus, Zisina und Chapelle wurden verkauft, die Flaschen werden mittlerweile an anderen Standorten abgefüllt. Kaiserbrunnen-Mineralwasser wurde 125 Jahre aus der 1 500 Meter tiefen Kaiserquelle gefördert. Das offizielle Ende für Kaiserbrunnen hatten die Gesellschafter vor einem Jahr beschlossen.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen gewinnt ein Testspiel beim Kreisliga-Team Rheinland Übach-Palenberg mit 24 : 1. Es ist laut Vereinschronik der höchste Sieg in der 110-jährigen Geschichte der Alemannia. Als größtes

Aachener Torfestival war bislang ein 22 : 0 - Sieg aus dem Jahr 1917 verzeichnet. Erfolgreichster Torschütze gegen Übach-Palenberg ist Tolgay Arslan, der sechs Treffer erzielt.

08. 10. -

09. 10.

Gemeinsam glänzen die Aachener Gold- und Silberschmiede seit 500 Jahren. Denn so lange schon sind sie nachweislich organisiert. Am 8. Oktober 1510 bekamen sie mit der Rolle der Aachener Goldschmiedezunft ein eigenes, 36 Artikel umfassendes, Regelwerk. Damit wurden die Gold- und Silberschmiede den anderen Handwerkern in Aachen gleichgesetzt. Einer der bekanntesten Aachener Goldschmiede der Frühzeit dieser Zunft wurde im 15. Jahrhundert geboren: Hans von Reutlingen. Er schuf eine Petrus-Figur, die bis heute zum Domschatz zählt. Die 23 Mitglieder feiern gemeinsam auf Gut Rosenberg und mit drei großen Ausstellungen im Oktober das 500. Jubiläum, das mit dem Motto "Gemeinsam glänzen" überschrieben ist.

--

Lastwagen können künftig weniger Kraftstoff verbrauchen. Dafür testen Forscher der RWTH Aachen so genannte Spoiler für Lkw. Sie sollen den Energieverbrauch deutlich senken. Tests haben gezeigt, dass sich durch die neuen Spoiler der Energieverbrauch um etwa vier Prozent verringern lässt. Mit einer Zulassung ihrer Entwicklung rechnen die Wissenschaftler in rund zwei Jahren.

09. 10.

In Aachen tritt die neue Festbrennstoff-Verordnung in Kraft. Ofenbesitzer müssen sich danach im gesamten Stadtgebiet auf neue rechtliche Regelungen zum Betrieb ihrer Anlagen einstellen. Sie müssen beim Neukauf von Geräten mit Festbrennstoffen (zum Beispiel Scheitholz, Holzpellets, Briketts, etc.) die besonderen Grenzwerte beachten. Ältere Öfen müssen bis 31. Dezember 2014 mit Filtern nachgerüstet werden, um diesen Bedingungen zu genügen. Hintergrund ist der Feinstaubausstoß von Altgeräten, der nach einer Studie des Umweltbundesamtes in der Summe inzwischen die Höhe der Emissionen des gesamten Kfz-Verkehrs in Deutschland erreicht hat. Die Stadt Aachen hat sich in einem Luftreinhalteplan, der in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Köln erstellt worden ist, dazu verpflichtet, den Feinstaubausstoß zu reduzieren. Zahlreiche Maßnahmen wurden auf den Weg gebracht, um die Luftqualität in Aachen zu verbessern. Die neue Festbrennstoff-Verordnung, mit der in Aachen bei neuen Öfen die zweite Stufe einer bundesweiten Regelung vorweg genommen wird, gehört ebenfalls dazu. Damit wird in Aachen die Einführung einer Umweltzone verhindert.

Ein ziemlich langer Konvoi, gebildet aus rund 70 Fahrradfahrern, bewegt sich durch die Aachener Innenstadt. Mit einer Protestaktion unter dem Motto "Radfahren für die Umwelt - Radfahren für Aachen", machen die Greenpeace-Jugend und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club auf die zu verbessernden Bedingungen für Radfahrer in Aachen aufmerksam. Zu den Forderungen gehören unter anderem ein Pilotprojekt für die Burtscheider Fußgängerzone, die derzeit für Radler komplett gesperrt ist, eine autofreie Innenstadt,

Fahrradampeln, weitere Radstationen und mehr Fahrstreifen an Hauptverkehrsstraßen.

Die Feuerwehr testet um Punkt 12 Uhr in Aachen alle 42 Sirenen im Stadtgebiet. Der Probealarm soll den Bürgern auch die verschiedenen Signale in Erinnerung rufen, die im Katastrophenfall wichtig sind. Für die Aachener Feuerwehr ist der Probealarm Auftakt zu flächendeckenden Sirenentests, die künftig regelmäßig stattfinden sollen.

In diesem Jahr feiert der Modellfahrzeughersteller "Minichamps" das 20-jährige Firmenbestehen. Bis heute hat die Firma 30 Millionen Modellfahrzeuge in

15 000 verschiedenen Varianten produziert. Die Modelle sind limitiert: Die Auflage bewegt sich meist zwischen 500 und 3 000 Stück. Sie werden in 50 Länder exportiert, die meisten gehen nach Japan und England. Ein echter Höhepunkt der Firmengeschichte ist der "Exklusivvertrag" mit Michael Schumacher. Nach seinem ersten Formel-1-Sieg in Spa-Francorchamps baute Unternehmer Paul Günter Lang die Boliden Schumachers nach. 1995 produzierte "Minichamps" die Modelle aller Formel-1-Teams exklusiv. Lang führt das Unternehmen gemeinsam mit seiner Frau Romy - beide sind Geschäftsführer und Inhaber. Aus Anlass des Firmenjubiläums wird im Rahmen eines Tages der Offenen Tür eine neue Ausstellung im Minichamps-Museum an der Charlottenburger Straße präsentiert. Ausgestellt werden rund 3 000 Modelle auf insgesamt 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche.

Wer 4 x 11 Jahre wird, der hat was zu feiern. Und das tut die KG Grün-Weiß Lichtenbusch im ausverkauften Saal Kessel "Alter Zoll" an der Raerener Straße mit einem fulminanten "Öcher Owend". Die Gesellschaft ging im Jahre 1966 aus der Fußballabteilung des Sportclubs Grün-Weiß Lichtenbusch hervor.

Der American-Football-Klub Aachen "Vampires" schafft es: Mit einem 20 : 8 bei den Gelsenkirchen "Devils" beendet er eine hervorragende Oberliga-Saison. Es gab neun Siege in zehn Spielen, die neben dem Meistertitel auch den Aufstieg in die Regionalliga, die dritthöchste Liga in Deutschland, perfekt machen. Das ist eine Premiere für den Verein und den American Football in der Aachener Region überhaupt.

10. 10.

Der Tierschutzverein "Die Arche" zeichnet Frank Kemperman, Vorstandsvorsitzender des Aachen-Laurensberger Rennvereins, mit dem "Aachener Tierschutzpreis 2010" aus. Der in Würselen ansässige Verein würdigt damit Kempermans "Einsatz für das Wohlergehen der Pferde im Spitzensport". Zum Beispiel gibt es bereits seit vielen Jahren einen Tierschutzbeauftragten beim Aachener Reitturnier. Kemperman arbeite permanent an der Entwicklung pferdefreundlicher Bedingungen und habe auch zum Thema Doping und Medikation eine klare Haltung, so die Begründung für den Preis, der im Haus der Städteregion übergeben wird. Die

Laudatio hält der Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins, Carl Meulenbergh.

Das Theater Aachen trauert um sein Ehrenmitglied Heino Cohrs. Er stirbt im Alter von 87 Jahren. Bis zuletzt stand er diszipliniert und hellwach auf der Bühne. Im aktuellen Stück "Nathan der Weise" spielte der Doyen des Theaters Aachen einen Klosterbruder. 1958 holte ihn Intendant Paul Mundorf von den Hamburger Kammerspielen ans Aachener Theater. In weit mehr als 300 Rollen war Heino Cohrs auf der Aachener Bühne zu sehen. Hier hat er alle großen Rollen der Theaterliteratur gespielt und mit grandiosen Rezitationsabenden sein Publikum fasziniert - ein Meister der leisen Töne, der es gar nicht mochte, außerhalb der Bühne im Rampenlicht zu stehen.

Ein Aachener Pilotprojekt soll demnächst auf ganz NRW ausgedehnt werden. Das Projekt "Telenotarzt" hat sich nach Angaben von Aachener Medizinern bewährt. Dabei sind Sanitäter mit einem speziell ausgerüsteten Rettungswagen unterwegs. Der Telenotarztwagen ist mit modernster Kameratechnik ausgestattet und hat über ein spezielles Kommunikationssystem immer Kontakt mit einem Arzt im Krankenhaus. Nach einem fast einjährigen Test in Aachen soll das neue System ab 2012 in zahlreichen Rettungsbereichen in NRW zum Einsatz kommen.

Nach 35 Jahren an der Pfarre St. Laurentius in Laurensberg, erklärt Pfarrer Wilhelm Jansen, diese Funktion aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausfüllen zu können. Als Seelsorger will er jedoch weiter tätig bleiben. Und auch der große und weithin bekannte Chor liegt ihm weiterhin sehr am Herzen.

Das Standesamt der Stadt Aachen hat geöffnet, obwohl der Tag auf einen Sonntag fällt. Das Amt folgt damit dem Wunsch von acht Paaren, die sich das Ja-Wort geben und sich an einem leicht zu merkenden Hochzeitsdatum (10. 10. 10) trauen lassen.

11. 10.

Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer empfängt im Namen der Stadt Aachen im Krönungssaal des Rathauses rund 500 Erstsemester. Auch die Rektoren der RWTH und der FH Aachen, Prof. Ernst Schmachtenberg und Prof. Marcus Baumann, begrüßen ihre neuen Studierenden. Seit 1996 lädt die Stadt Aachen zu Anfang jedes Wintersemesters die Studenten aller großen Aachener Hochschulen zum Empfang ein, um ihnen zu zeigen, was es neben dem Studium an der RWTH oder der Fachhochschule noch alles in der Kaiserstadt zu entdecken gibt. Die Zeitungen und Magazine, der Segelverein der RWTH, die Volkshochschule und viele andere für Studenten interessante Institutionen sind mit Informationsständen im Rathaus vertreten.

Im Kreis der Familie feiert Helene Kleyer ein seltenes Wiegenfest. Die Vollendung ihres 101. Lebensjahres. Der Altersjubilarein werden Glückwünsche von der Stadt durch den Bezirksbürgermeister Aachen-Brand,

Herbert Henn, und von der Städteregion durch die zweite stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl überbracht.

11. 10. -

23. 10.

Seit 45 Jahren bietet die Bleiberger Fabrik Kindern und Jugendlichen in den Schulferien verschiedene musisch-kreative "Werkwochen" an. In diesem Herbst wird es die 500. Werkwoche sein - ein Jubiläum, das die Mitarbeiter der Bleiberger Fabrik mit 500 Kindern und Jugendlichen feiern. Rund 70 000 Kinder und Jugendliche aus der Region haben in den Werkwochen seit 1965 kreative Impulse der vielfältigsten Art bekommen. Insgesamt sind es in diesem Jahr 40 Werkkurse, die in den Bereichen "Werken & Formen", "Entwerfen & Gestalten", "Entwickeln & Darstellen" sowie "Spielen & Bewegen" den sieben- bis 17-jährigen Teilnehmern angeboten werden. An dem Festakt zur 500. Werkwoche im Theater Aachen nimmt am 23. Oktober auch die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Hannelore Kraft, teil. Sie will so das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter bei den Werkwochen würdigen.

--

Groß ist die Freude beim Richtfest: Mit ihrer ersten eigenen Kindertagesstätte in der Melatener Straße 30 schafft die RWTH Aachen 40 neue Betreuungsplätze. Damit trägt die Hochschule weiter ihrem Ziel Rechnung, eine familienfreundliche Uni zu sein. Die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium soll erleichtert werden.

--

Katrin Quast sichert sich den Landesmeistertitel im Bereich "Kosmetik". Mit ihrem Programm "Königin der Nacht", das sich aus einer Gesichtsbehandlung, einem Glamour-Styling sowie durch Nail-Design am Fuß und Fingernägeln zusammensetzt, überzeugt die 22-jährige Fachkosmetikerin des Aachener Unternehmens Babor die Jury. Katrin Quast qualifiziert sich somit für die Bundesmeisterschaft.

--

Der Verein "Wohnen, Arbeiten und Beratung. Diakonisches Netzwerk Aachen" (WABe) feiert sein 25-jähriges Bestehen. Seit einem Vierteljahrhundert engagiert sich der Verein für Menschen in Not und hilft ihnen zum Beispiel bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, bei Behördengängen oder als Schuldnerberater. Hinzu kommen betreute Wohn-Projekte für Mädchen und junge Frauen, die unter Essstörungen oder Problemen in ihren Familien leiden, und Arbeitsprojekte für Langzeitarbeitslose und für Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung. In vielen ihrer Projekte arbeiten WABe-Mitarbeiter mit Kooperationspartnern wie dem Caritas-Verband des Bistums Aachen oder der Lebenshilfe Aachen zusammen.

13. 10.

Pünktlich zum Semesterbeginn ist wieder "Shuttle-Party" in Aachen angesagt. Bevor also wieder die Vorlesungen und Seminare beginnen, darf vorher - bei der 27. Auflage der Partyrunde - nochmal richtig in 17 Aachener Clubs, Kneipen und Diskotheken gefeiert werden. Rund 9 000 Feiernde lassen sich diese traditionelle mobile Fete nicht entgehen.

Toni Jansen ist nicht einfach "nur" Pfarrer im Ruhestand. Er ist promovierter Theologe, Träger hoher Auszeichnungen wie "Aachen sozial" (2008) und vor allem eins: beliebter Mitmensch seiner Mitbürger. Der Gründer des Sozialwerks Aachener Christen und ehemalige Regionaldekan vollendet sein 75. Lebensjahr. Die 2003 gegründete Toni-Jansen-Stiftung unterstützt benachteiligte Menschen auf ihrem Weg (zurück) in die Arbeitswelt und Unabhängigkeit, indem sie (Weiter-) Bildung und Integration fördert.

Helmut Doerenkamp stirbt im Alter von 79 Jahren. 20 Jahre war er Vorsitzender und Ehrenvorsitzender der Burtscheider Gesellschaft für Geschichte und Gegenwart. Fast 35 Jahre hat er in diesem Verein gewirkt. Der Studiendirektor a. D., Träger der Bundesverdienstmedaille und des Rheinlandtalers hat in der Zeit seines Wirkens für die Burtscheider Gesellschaft 550 Veranstaltungen organisiert - Lesungen, Vorträge, Exkursionen und Ausstellungen. Nicht von ungefähr erhielt er den Ehrentitel "Mister Burtscheid". Seit 1984 war Helmut Doerenkamp Beiratsmitglied im Aachener Geschichtsverein und seit 1999 Mitbegründer im erweiterten Vorstand des Regionalverbandes Euregio des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Turnier in Shanghai das Achtelfinale. Er besiegt den russischen Weltranglistenachten Michail Juschni in zwei Sätzen. In seinem dritten Spiel trifft Mayer auf den Franzosen Jo-Wilfried Tsonga. Ausgeschieden ist in Shanghai bereits Kurhaus-Spieler Philipp Kohlschreiber, der verletzt aufgeben musste.

-- Alican Erdemir vom BC Helios Aachen wird NRW-Meister der Halbweltergewichts-Boxer. In Menden gewinnt er einen ungleichen Finalkampf durch Disqualifikation. Der Gegner hatte versucht, seine technische Unterlegenheit mit Tiefschlägen auszugleichen.

14. 10. Die Stadt Aachen vergibt den Auftrag für die Bauarbeiten an der Fußgängerbrücke am neuen Tivoli-Fußballstadion. Geplant ist eine moderne Hängebrücke, mit deren Bau voraussichtlich im Februar 2011 begonnen wird. Sie soll "CHIO-Brücke" heißen und rund zwei Millionen Euro kosten. Über die Hängebrücke sollen Zuschauer künftig gefahrlos über die Krefelder Straße zum Tivoli-Stadion gelangen. Im Februar 2012 soll die "CHIO-Brücke" fertiggestellt sein. Die erste Ausschreibung zu der Fußgängerbrücke am Tivoli war im Dezember des vergangenen Jahres noch aufgehoben worden. Die Verwaltung hatte seinerzeit befürchtet, dass die Kosten für die geplante Brückenkonstruktion, die auch die Funktion eines repräsentativen Eingangstors von der Krefelder Straße in die Stadt hinein übernehmen sollte, aus dem Ruder laufen würden. Anschließend Untersuchungen ergaben aber, dass die Stadt nicht an diesem Projekt vorbeikommen würde.

Die Eheleute Hans und Brigitte Welter sind 60 Jahre verheiratet und feiern nun das Fest der Diamantenen Hochzeit. Grund genug auch für den Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte, Achim Ferrari, dem Jubelpaar im Namen des Oberbürgermeisters persönlich zu gratulieren und ihm einen festlichen Blumenstrauß zu überreichen.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen verpasst beim internationalen ATP-Turnier in Shanghai das Viertelfinale. In der Runde der letzten 16 unterliegt er dem Franzosen Jo-Wilfried Tsonga in zwei Sätzen. Damit sind alle deutschen Spieler in Shanghai ausgeschieden.

-- Nachdem entschieden ist, dass die Formel 1 ab dem Jahr 2014 in Sotschi am Schwarzen Meer zum ersten Großen Preis von Russland starten wird, entwerfen der Aachener Hermann Tilke und seine Architekten den neuen Kurs. Sepang in Malaysia (Premiere 1998) war die erste von den Aachener Architekten komplett neu entworfene Formel-1-Strecke. Es folgten Bahrain, Shanghai (beide 2004), Istanbul (2005) und im vergangenen Jahr der Yas Marina Circuit in Abu Dhabi, zweifellos das Glanzstück. Südkorea feiert am 23./24. Oktober seinen Einstand, 2011 kommt Indien mit einem Kurs in der Nähe von Delhi hinzu, 2012 soll erstmals in Austin/Texas gefahren werden. Seit Jahren plant das Aachener Architekturbüro am Nürburgring und gestaltete auch die Umbauten des A 1-Rings in Österreich, des Hockenheimrings und im japanischen Fuji.

-- Mit einem großen musikalischen Freundschaftstreffen und einem Festabend feiert das Trommler- und Pfeiferkorps Aachen-Burtscheid sein 90-jähriges Bestehen. Auf dem Gelände der Grundschule Michaelsbergstraße kommen zum Jubiläum 22 befreundete Musikzüge aus der ganzen Region. Mit einem Festzug unterhalten die Musiker auch die Burtscheider und die Spaziergänger im Stadtviertel. Bereits im Jahr 1917 existierte in Aachen die Jugendbewegung "Jungdeutschland". Diese setzte sich aus vier Kompanien und einem Spielmanszug zusammen. 1918 wechselte der Spielmanszug zu den Pfadfindern und anschließend zur Sport- und Jugendabteilung der Gewerbeschule Martinstraße. 1919 beschloss man, sich selbständig zu machen. Im Januar 1920 war es dann soweit, der Verein wurde offiziell gegründet.

-- Ulrich Kreuz, der ehemalige Bundesliga-Judoathlet von Hertha Walheim, wird im kroatischen Porec Europameister der Masters-Klasse. Mit einer Würgetechnik zwingt er seinen Final-Gegner Gigli aus Italien zur vorzeitigen Aufgabe.

16. 10. Rund zwei Millionen Euro Schaden entsteht durch ein Feuer in einer der größten Turnhallen in Aachen. Der gesamte Turnhallenkomplex der Brander Gesamtschule in der Rombachstraße wird durch den Schwelbrand vollständig verrußt. Für die Polizei steht definitiv Brandstiftung als Ursache fest; die Spuren sind eindeutig. Die Turnhalle muss voraussichtlich bis Ostern

nächsten Jahres geschlossen bleiben. Für alle, die die Brander Turnhalle nutzen, ist dies ein herber Schlag. Allen voran für die rund 1 300 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule. Das Bezirksamt sowie die städtischen Fachbereiche Schule und Sport arbeiten einen Notfallplan aus, um für den Schulsport ortsnahe Ausweichmöglichkeiten anbieten zu können. Die Brander Sportvereine beraten selbständig über mögliche Alternativen und entwickeln mit Hilfe des Bezirksamtes einen Ausweichplan.

Der Selbsthilfeverein Körperbehinderter Aachen feiert mit einem bunten Programm seinen 40. Geburtstag. Die vollständige Integration behinderter Menschen in das Leben der Stadt und darüber hinaus zu erreichen, ist das Ziel, das die Gruppe seit vier Jahrzehnten erfolgreich verfolgt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen wie den großen Karnevalsnachmittag, das Frühlings- oder auch das Katschhoffest. Mindestens genauso wichtig sind die regelmäßigen Treffen der Selbsthilfegruppe.

17. 10.

Der Aachener Geiger David Garrett erhält im Rahmen einer Fernseh-Gala in der Essener Philharmonie den renommierten Musikpreis "Echo Klassik" der Deutschen Phono-Akademie. Er bekommt die Auszeichnung für seinen Spitzenplatz im Plattenverkauf als "Bestseller des Jahres". Der "Echo" gilt als bedeutendster deutscher Musikpreis. Für David Garrett ist es bereits der zweite "Echo Klassik". 2008 wurde er in der Kategorie "Klassik ohne Grenzen" für sein damaliges Pop-Klassik-Album ausgezeichnet.

Exakt am 17. Oktober 1960 war es, als in Walheim die damalige Kreissparkasse Aachen ihre Geschäftsstelle eröffnete. Das 50-jährige Bestehen hat Zweigstellenleiter Norbert Herff gemeinsam mit dem Walheimer Sparkassen-Team bereits gefeiert. Die Geschäftsstelle in Walheim betreut heute nach Auskunft der Sparkasse mehr als 3 600 Kundenkonten, das Geschäftsvolumen beträgt 192 Millionen Euro.

Im Seniorenzentrum der Itertalklinik in Aachen-Walheim feiert Margarete Wagner die Vollendung ihres 101. Lebensjahres. Zu diesem Fest gratulieren Bürgermeister Björn Jansen für die Stadt und die zweite stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl für die Städteregion.

Auch als Hubertine Falkenberg im Jahr 1909 das Licht der Welt erblickte, da regierte in Deutschland noch ein Kaiser. Sie vollendet ebenfalls ihr 101. Lebensjahr. Sie gehört als ältestes Mitglied dem Handarbeitskreis St. Martinus an. Im Namen der Stadt Aachen gratuliert Bürgermeister Björn Jansen, die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

--

Bei den Deutschen Meisterschaften der Landesverbände im hessischen Neuhof gewinnt der Trainer des Judo-Bundesligisten Hertha Walheim, Steffen Krüger, souverän den Titel im Schwergewicht.

- 18. 10.** Wenn ein Berufskollege Diamanthochzeit feiert, dann lässt sich auch der Oberbürgermeister nicht lange bitten und gratuliert persönlich zum Ehejubiläum. Leo Aretz, der mit seiner Frau Maria seit 60 Jahren verheiratet ist, ist Malermeister. Und in erster Linie als solcher trägt Marcel Philipp die Glückwünsche der Stadt nach Eilendorf, wo das Ehepaar den Ehrentag im Kreise der Familie feiert. Im Namen der Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
- Dass sich die Pflege von Freundschaften auch über Jahrzehnte und nationale Grenzen hinweg lohnt, darüber sind sich rund 60 Walheimer einig: Deshalb feiert eine Aachener Delegation - an ihrer Spitze Oberbürgermeister Marcel Philipp und der Bezirksbürgermeister Eberhard Büchel - den 50. Geburtstag der Städtepartnerschaft ihrer ehemaligen Gemeinde mit dem französischen Montebourg im Westen der Normandie. Für den April 2011 ist das nächste Treffen geplant - dann werden die französischen Gäste zur Jubiläumsfeier in Walheim erwartet.
- Mehr als 400 Studierende der RWTH Aachen erhalten ab dem Wintersemester ein einjähriges Stipendium. Damit kann die Hochschule die Zahl der Empfänger im Vergleich zum vergangenen Wintersemester verdoppeln. Die Studierenden werden mit monatlich 300 Euro gefördert. Damit werden ihre hervorragenden fachlichen Leistungen im Studium honoriert. Die Stipendien werden zur Hälfte von Unternehmen und Stiftungen finanziert und zur Hälfte aus Landesmitteln.
- 19. 10.** Das Exzellenzzentrum für ultraschnelle mobile Information und Kommunikation der RWTH Aachen veranstaltet sein jährliches Festkolloquium. Bereits zum vierten Mal diskutieren Vertreter aus Wissenschaft und Industrie über die Trends der mobilen Kommunikation. Dabei stellen Wissenschaftler neueste Entwicklungen für die mobile Kommunikation vor. Darunter ist ein T-Shirt, mit dem Verbraucher künftig einen MP3-Player bedienen können. Möglich wird das durch leitende Fäden, die in mehreren Streifen im Ärmel des T-Shirts angebracht sind. Gedacht ist das High-Tech-T-Shirt unter anderem für Jogger oder Radfahrer, die eine möglichst schnelle und einfache Bedienung brauchen. An der Präsentation dieser und weiterer technischer Neuentwicklungen nehmen rund 120 Experten aus dem In- und Ausland teil.
- Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Turnier in Stockholm das Achtelfinale. Er besiegt die Nummer 30 der Weltrangliste, den Spanier Lopez, in zwei Sätzen. Mayer trifft nun auf den Schweden Ryderstedt.
- Was bisher nur ein vager Plan war, nimmt langsam Gestalt an: Die Deutsche Bahn will eine Direktverbindung zwischen Aachen und London schaffen. Ab Dezember 2013 soll dreimal täglich der neueste ICE 3 von Aachen über Brüssel durch den Eurotunnel bis in die Londoner Innenstadt fahren. In knapp

viereinhalb Stunden wären die Passagiere dann in der britischen Metropole. Die Bahn will mit dem Angebot Billigfliegern auf dieser Strecke Konkurrenz machen.

-- Die Gesellschafterversammlung der Alemannia Aachen GmbH beschließt die Entlastung des ehemaligen Aufsichtsrates. Das Präsidium des TSV Alemannia Aachen sowie Professor Helmut Breuer danken allen Mitgliedern des Aufsichtsrates, die aus dem Gremium ausgeschieden sind. Besonders loben sie den Ex-Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Jürgen Linden, der sich mehr als 20 Jahre ehrenamtlich für den Verein engagiert hat.

-- Das Aachener Hochschulsportzentrum stellt sein Programm für das Wintersemester vor. Es umfasst mehr als 70 Sportarten - vom Fechten, Klettern Kanufahren, Tanzen, Rhönradturnen oder Karate bis hin zum klassischen Fußball -. Damit ist das Zentrum der größte Anbieter für Sportkurse in der Region. Weil die Nachfrage in der Vergangenheit sehr groß war, werden die Fitness-Einrichtungen auf dem Aachener Königshügel ausgebaut. Außerdem wurden die Sportanlagen an der Ahornstraße erneuert. Der Aachener Hochschulsport richtet sich an fast 50 000 Studierende und Hochschulmitarbeiter.

20. 10. Nach dem 10. 10. 10 lockt das zweite symmetrische Datum (20. 10. 2010) für das schönste Fest im Leben: 13 Paare geben sich an einem Tag, den man sich leichter merken kann, im Standesamt der Stadt Aachen (acht Trauungen) und auf Schloss Schönau (fünf Eheschließungen) das Ja-Wort.

-- Die Autos der Zukunft sollen drohende Zusammenstöße erkennen und selbständig bremsen können. Daran arbeiten die Forscher des Instituts für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen. Sie entwickeln ein System, das den Straßenverkehr deutlich sicherer machen soll. Derzeitige Sicherheitssysteme wie Abstandswarner funktionieren nicht immer. Durch die künftige Ausstattung der Autos mit GPS, gibt das System Alarm, wenn sich zwei Autos zu nahe kommen. Im Notfall soll ein Auto auch selbständig bremsen können. Das Projekt läuft bis Anfang 2012.

-- Der Neu- und Umbau des AachenMünchener-Versicherungskonzerns an der Aureliusstraße sowie das Energy Research Center des Energiekonzerns Eon an der Mathieustraße und der neue Physik-Hörsaal der RWTH auf Melaten tragen die "Auszeichnung guter Bauten 2010" des Bundes Deutscher Architekten (BDA). Bei einer Feierstunde in der Sparkassenfiliale am Friedrich-Wilhelm-Platz werden die verantwortlichen Architekten und Bauherren gewürdigt. Leer gehen so prominente Beiträge wie das SuperC der RWTH am Templergraben und das neue Tivoli-Stadion an der Krefelder Straße aus. Der Aachener BDA-Wettbewerb erstreckt sich über Stadt und Städteregion Aachen sowie die Städte und Kreise Düren und Heinsberg und wird alle drei Jahre ausgelobt.

21. 10.

Am 21. Oktober 2009, vor exakt einem Jahr, wurde Aachens neuer Oberbürgermeister Marcel Philipp in sein Amt eingeführt. Nach 20 Jahren löste der Christdemokrat seinen Vorgänger Dr. Jürgen Linden von der SPD ab. Bei der Kommunalwahl im August vergangenen Jahres hatte Philipp mit 43,32 % die Mehrheit der Stimmen erhalten und damit die Direktwahl gewonnen, gleichzeitig kam in Aachen erstmals ein schwarz-grünes Bündnis zustande. Entsprechend dem neuen Kommunalwahlgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen ist Marcel Philipp der erste Aachener Oberbürgermeister, der für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt ist. Oberbürgermeister Philipp zieht nach einem Jahr eine insgesamt positive Bilanz. Er hat sich in dieser Zeit Respekt und Anerkennung über alle Parteigrenzen hinaus erworben.

Ebenfalls genau vor einem Jahr hat die Städteregion Aachen ihre Arbeit aufgenommen. Grund für den neuen Gemeindeverband war unter anderem, Verwaltungskosten zu sparen und mehr Bürgerservice zu bieten. Nicht alle Ziele wurden bislang erreicht. Auch ein Jahr nach der Gründung gibt es immer mal wieder Unstimmigkeiten zwischen der Stadt Aachen und den neun früheren Kreiskommunen über Kompetenzen und Finanzen. Für Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp und Städteregionsrat Helmut Etschenberg sind die Differenzen jedoch "Kinderkrankheiten", sie vertrauen auf gemeinsame Gespräche. Bei einem erklärten Ziel ist die Städteregion nach eigenen Angaben auf dem besten Wege: bis 2014 sollen zehn Prozent der Personal- und Sachkosten eingespart werden. Sieben Prozent sind schon erreicht, das sind rund 2,3 Millionen Euro. Zur Verwaltung der Städteregion gehören rund 1 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das "Bioeconomy Science Centre" (BioSC) wird gegründet, ein Netzwerk für Bioökonomieforschung. Daran beteiligt sind die RWTH Aachen, das Forschungszentrum Jülich sowie die Universitäten Bonn und Düsseldorf. Das Forschungsnetzwerk ist bislang einmalig in Europa, es soll die wissenschaftlichen Kompetenzen von mehr als 50 Instituten bündeln. Zentrale Themen für das BioSC sind etwa die nachhaltige Produktion von Pflanzen, neue Verfahren zur Verarbeitung von Biomasse und der Einsatz von Mikroorganismen zur Herstellung von Wertstoffen. Das Netzwerk sucht nach Wegen, wie sich die Weltbevölkerung auch im Jahre 2050 ernähren lässt, wenn doppelt so viele Nahrungsmittel wie heute benötigt werden.

Mit seinem "Aachener Sprachschatz" hat sich der 1958 verstorbene Will Hermanns ein Denkmal in gedruckter Form gesetzt. Das Übersetzungswerk des Aachener Mundartdichters, Chefredakteurs und Museumsleiters erscheint "runderneuert" auf dem Büchermarkt. Der Verein "Öcher Platt" - in Person seines Vorsitzenden Richard Wollgarten sowie dessen Stellvertreter Dr. Karl Allgaier und Beisitzer Meinolf Bauschulte - hat zehn Jahre viel Arbeit und ein Menge Geld investiert, um dieses epochale Werk ("Öcher Duden") den modernen Anforderungen anzupassen. Der erstmals 1970 erschienene Band wurde mit vielen Begriffen angereichert und die erklärenden Sätze den

Erfordernissen der Rechtschreibreform angeglichen.

Ein Gefangener der Justizvollzugsanstalt Aachen scheitert mit einer Klage gegen seine Sicherungsverwahrung. Der Mann hatte sich unter Berufung auf die Europäische Menschenrechtskonvention an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg gewandt. Die Richter entscheiden, der heute 65-Jährige muss in Sicherungsverwahrung bleiben. Er habe in der Haft unter anderem jede Therapie verweigert. Der mehrfach vorbestrafte Mann war 1995 wegen versuchten Einbruchs verurteilt worden.

Der verurteilte Erpresser des Aachener Marmeladenherstellers Zentis hat vor Antritt seiner Haftstrafe wieder zugeschlagen. Wegen eines ähnlichen Delikts wird er nun in Österreich festgenommen. Der 27-Jährige aus Düsseldorf scheitert mit der Erpressung der Wiener Delikatessen- und Schokoladenhersteller Manner und Wojnar. Der Mann war erst im Juli zu fünf Jahren und zehn Monaten Gefängnis verurteilt worden, weil er von Zentis 500 000 Euro verlangt und mit vergifteter Marmelade gedroht hatte. Gegen eine Kaution in Höhe von 50 000 Euro wurde er aber zunächst von der Haft verschont. Der Ex-Student hatte Anfang dieses Jahres den Aachener Fruchtaufstrich-Hersteller mit drei kontaminierten Proben der Zentis-Marken Belfrutta und Aachener Pflümli erpresst.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Turnier in Stockholm das Viertelfinale. Er besiegt den Schweden Ryderstedt in zwei Sätzen. Das Turnier ist mit 600 000 Euro Preisgeld dotiert.

Tennis-Profi Rainer Schüttler steht als erster Teilnehmer des internationalen ATP-Turniers in Aachen fest. Schüttler belegt in der Weltrangliste zurzeit Platz 105. Der Spieler von Kurhaus Aachen hat das Aachener Turnier bereits zweimal gewonnen. Es findet vom 6. bis 14. November in der Tennishalle von Grün-Weiß Aachen am Brüsseler Ring statt.

-- Der Aufbau einer Hochschule im arabischen Staat Oman durch die RWTH Aachen macht weiter Fortschritte. In der Hauptstadt Maskat wird ein neuer Campus eröffnet. Er umfasst 4 000 Quadratmeter. Rektor ist der ehemalige Rektor der RWTH Aachen, Prof. Burkhard Rauhut. Der Ausbau wird in den kommenden Jahren weitergehen. Von 2012 an sollen an der Universität 1 500 junge Männer und Frauen studieren.

-- In der "Neuen Osnabrücker Zeitung" schlägt die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Renate Künast, Bundespräsident Christian Wulff und den türkischen Staatspräsidenten Abdullah Gül für den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen vor. Sie hätten mit ihren übereinstimmenden Äußerungen zur Religionsfreiheit Mut bewiesen und Türen aufgestoßen für eine europäische Verständigung. Deshalb hätten beide den Karlspreis verdient.

-- Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen kommt mit der Plakataktion "20 Jahre

Kinderrechte" in die Endrunde um den "Kompass", den Kommunikationspreis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Nominiert sind die Aachener in der Kategorie "Einzelne Kommunikationsmaßnahmen". Der "Kompass" ist die bundesweit einzige Auszeichnung für professionelle Stiftungskommunikation und wird 2010 zum fünften Mal verliehen. Am 11. November werden die Gewinner in Berlin gekürt.

-- Auf dem 40. ordentlichen Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes in Essen wird der Aachener Oberstaatsanwalt Robert Deller in das DFB-Sportgericht gewählt.

-- Die Fairplay-Liga hat einen neuen prominenten Unterstützer: Ex-Fußball-Profi Reiner Plaßhenrich engagiert sich als Botschafter in der besonderen Liga für Juniormannschaften, in der die Spiele ohne Schiedsrichter ausgetragen werden und die Spieler selbst entscheiden müssen. Der ehemalige Alemannia-Profi trainiert derzeit die U19 von Alemannia Aachen.

-- Bei den Deutschen Hapkido-Meisterschaften in Görlitz räumen die Aktiven der Wettkampfgemeinschaft DJK FV Haaren / BSG Stawag Aachen richtig ab. Mit dem Langstock holt Karla Kalkhoff den Titel. Zweite wurden ihre Teamgefährtinnen Susanne Kaminski und Janine Poqué. Letztere triumphiert mit einer Doppelstock-Form in den Freestyle-Formen vor Karla Kalkhoff sowie in der Kategorie Bruchtest nach sieben Runden. Hapkido ist eine koreanische Kampfsportart.

22. 10. Im Rahmen einer Kooperation des Fachbereiches Sport der Stadt Aachen mit der AOK Aachen findet in der Schwimmhalle Süd an der Amyastraße ein Tag mit ganz besonderen Aktionen statt. Allen Interessenten wird die Möglichkeit geboten, ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu testen. Anhand der Ergebnisse dieser Tests werden wertvolle Tipps und Ratschläge zur Verbesserung der persönlichen Fitness weiter gegeben. Oberbürgermeister Marcel Philipp eröffnet den "Tag der Fitness", eine Veranstaltung, die in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge stattfindet.

In der Justizvollzugsanstalt Aachen kommt es wieder zu einem schweren Zwischenfall. Ein Häftling schlägt mit einer Porzellanschüssel einen Justizbeamten nieder. Der JVA-Bedienstete muss mit einer Platzwunde über dem Auge im Uniklinikum behandelt werden. Gegen den Gefangenen wird Strafanzeige erstattet und ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Der Mann, der eine 13-jährige Haftstrafe wegen versuchten Mordes verbüßt, wird umgehend in einen besonders gesicherten Haftraum gebracht. Nach dem Ausbruch der beiden Schwerverbrecher Michael Heckhoff und Peter Michalski im November 2009 ist die JVA immer wieder wegen verschiedener Zwischenfälle in die Schlagzeilen geraten.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen steht im Halbfinale des

internationalen ATP-Turniers in Stockholm. Zuvor besiegt er im Viertelfinale den an Nummer 2 gesetzten Schweden Söderling. Im Halbfinale trifft Mayer jetzt auf den Finnen Jarkko Nieminen.

22. 10. -
24. 10.

Den Ursachen des Nahost-Konflikts nachgehen und Wege zu einem Frieden aufzeichnen: Diesen Anspruch erhebt ein Seminar, das in Aachen stattfindet. Organisiert wird es von Ghaleb Natour vom "Verein zur Förderung des Friedens in Israel und Palästina e. V." in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtakademie Aachen und der Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Jülich. Natour, ein palästinensischer Araber aus Israel, der seit Jahren als Physiker im Raum Aachen arbeitet, ist es gelungen, eine Reihe hochkarätiger Referenten für seine Veranstaltung zu gewinnen, unter ihnen Felicia Langer, eine deutsch-israelische Rechtsanwältin und Buchautorin, und Rupert Neudeck, weltbekannt geworden als Gründer des Komitees Cap Anamur. Sie halten Vorträge und beteiligen sich an Podiumsdiskussionen.

22. 10. -
24. 10.

Erfahrene und mit Erfolgen reichlich belohnte Aktive hier, Nachwuchskräfte da - das "ISF powered by arena" vollzieht auch bei der 41. Austragung diesen Spagat. Das internationale Schwimm-Festival der Aachener SV 06 in der Osthalle wird diesmal von sieben Nationen beschickt. Neben den "Stammgästen" aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland ist Irland (wie schon im Vorjahr) vertreten, während Malta, Schweden und die Schweiz erstmals Athletinnen und Athleten auf die Startblöcke schicken. Für die Teilnehmer ist das Schwimm-Meeting eine Vorbereitung für die Europa- und Weltmeisterschaften im November bzw. Dezember.

22. 10. -
05. 11.

In Aachen weist eine Ausstellung auf die besondere Bedeutung der Medizintechnik für die Stadt hin. Im Raum Aachen entstehen in diesem Bereich besonders viele neue Firmen. Derzeit sind es 60 Unternehmen - fast die Hälfte davon wurde in den vergangenen Jahren gegründet. Damit steht Aachen im Bereich Medizintechnik bei den Existenzgründungen landesweit an erster Stelle. In der Ausstellung "Medizintechnik made in Aachen" stellen Forschungseinrichtungen an acht Standorten Erfindungen vor - etwa die kleinste Herzpumpe der Welt, die "Impella 2.5", die 2,5 Liter Blut bei 50 000 Umdrehungen in der Minute durch den Körper des Patienten pumpt, ein Lasergerät, das maßgeschneidert Ersatzteile für zerstörte Knochen anfertigt, oder eine Pumpe, mit der sich Patienten selbst Schmerzmittel verabreichen können. An der Ausstellung sind das Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik, der städtische Fachbereich Wirtschaftsförderung, Unternehmer und Wissenschaftler beteiligt.

--

Beim Traditionsunternehmen Wehmeyer mit Stammsitz in Aachen sind 500 Arbeitsplätze gerettet. Deren Erhalt hatte auf der Kippe gestanden, weil dem Unternehmen trotz zahlreicher positiver Verhandlungsrunden überraschend ein Kredit über mehrere Millionen Euro verweigert worden war. Der von der Bundesregierung eingesetzte Kreditmediator, Hans Joachim Metternich, kann

ein Darlehen in Höhe von 7,5 Millionen Euro für das Unternehmen sichern, so dass der Erhalt sämtlicher Arbeitsplätze sichergestellt werden kann. Die Hausbank hatte im Sommer einen Kreditantrag überraschend abgelehnt, obwohl das Unternehmen im vergangenen Jahr seine Verluste um 13 Millionen Euro auf 2,7 Millionen reduziert hatte. 2008 hatte die indische Firma Techno Lifestyle die marode Kaufhauskette übernommen. 450 Mitarbeiter verloren ihren Job, 13 Filialen wurden geschlossen. Die Modekette Wehmeyer unterhält in der Region Filialen in Aachen, Hückelhoven, Düren, Jülich und Alsdorf. Deren Existenz ist jetzt gesichert.

- An der Vaalser Straße baut der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen (VKM) einen Gebäudekomplex, der Raum für 14 Menschen mit Behinderung bietet. Oberbürgermeister Marcel Philipp nimmt gemeinsam mit der VKM-Vorsitzenden Maria Poquett den Spatenstich für die geplanten Wohnungen vor.
 - Spitzenwechsel: Professor Dr. Reinhard Kasperk, Facharzt für allgemeine Chirurgie und Viszeralchirurgie, ist neuer Chefarzt der chirurgischen Abteilung des Luisenhospitals. Er tritt damit die Nachfolge von Professor Dr. Götz Müller an. Der 53-jährige Kasperk war zuvor Chefarzt der Chirurgischen Klinik des St. Johannes-Hospitals Duisburg und des St. Barbara-Hospitals Duisburg. In Aachen arbeitete er ab 1988 erst als Assistenzarzt und später als leitender Oberarzt im Klinikum. Hier habilitierte er und war bis 2002 stellvertretender Klinik-Direktor der Chirurgie des RWTH-Klinikums.
 - Der verurteilte Erpresser des Aachener Marmeladen-Produzenten Zentis bedroht kurz vor Beginn seiner Haftzeit auch den Tierfutter-Hersteller Animonda aus Osnabrück. Erst am 21. Oktober war bekannt geworden, dass der gescheiterte Student ohne Einkommen aus Düsseldorf vor Antritt seiner Haftstrafe auch zwei Delikatessen- und Schokoladenhersteller in Wien erpresst haben soll. Dort sitzt er nun in Untersuchungshaft. Erst im Juli war der Mann in Aachen zu fünf Jahren und zehn Monaten Gefängnis verurteilt worden. Gegen eine Kautions war er aber zunächst von der Haft verschont geblieben.
- 23. 10.** Zum 180-jährigen Jubiläum des Anlagenbauers Schumag benennt das Aachener Traditionsunternehmen seine beiden bestehenden Produktionshallen um. Die Hallen tragen nun die Namen verdienter Schumag-Chefs, nämlich "Harald-Breme-Halle" und "Friedrich-Wilhelm-Schumacher-Halle". Gleichzeitig wird eine neue Fertigungshalle, die rund 6 000 Quadratmeter groß ist und für den Bau von Wechselstromrichter für Photovoltaik-Kraftwerke genutzt wird, eingeweiht. Sie trägt den Namen "Johannes-Ohlinger-Halle" und geht damit auf den langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden zurück, der den Bau maßgeblich vorangebracht hat. 1830 als Nadelmanufaktur gegründet, erfolgte die Grundsteinlegung des Schleckheimer Werks im Mai 1960. Nach Zeiten mit Entlassungen und Kurzarbeit ist die Auftragslage wieder gut. Die neue Fertigungshalle ist auch

ein Bekenntnis zum Standort Aachen. Bei Schumag arbeiten derzeit etwa 600 Beschäftigte.

Der Rathausverein lädt zum achten Aachener Krönungsmahl ein - zur Erinnerung an die Königskrönung von Karl V. im Jahre 1520 im Aachener Dom. Heute - 490 Jahre später - ist das Krönungsmahl im Krönungssaal des Aachener Rathauses eine der wichtigsten Einnahmequellen des Rathausvereins, der sich um die Erhaltung des Rathauses kümmert. Die Festansprache hält der luxemburgische Außenminister Jean Asselborn. Er zieht in seiner Rede eine Bilanz nach einem Jahr Lissabon-Vertrag. Das musikalische Programm gestalten junge Preisträger und Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen steht im Finale des internationalen ATP-Turniers in Stockholm. Im Halbfinale besiegt er den Finnen Jarkko Nieminen in drei Sätzen. Im Finale trifft er nun auf den an Nummer 1 gesetzten Schweizer Roger Federer.

24. 10.

Im Rahmen eines großen Festes weiht Oberbürgermeister Marcel Philipp, Schirmherr dieser Veranstaltung, gemeinsam mit Harry Voigtsberger, Minister des Landes Nordrhein-Westfalen für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr, offiziell die "neue" Trierer Straße gemäß dem Motto des Einweihungsfestes "Wege verbinden ..." ein. Nach fast dreieinhalbjähriger Bauzeit wurde die große Hauptausfallstraße in die Eifel bereits am 14. September für den Verkehr wieder freigegeben. In den Ausbau wurden 8,6 Millionen Euro investiert. Breite Bürgersteige, viele Bänke, beleuchtete Bäume und Flüsterasphalt verleihen der Trierer Straße jetzt "Boulevardcharakter". Demnächst soll der Brander Marktplatz umgebaut und attraktiver werden. Drei Millionen Euro sind dafür eingeplant.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen verliert beim internationalen ATP-Turnier in Stockholm das Finale. Er unterliegt dem an Nummer 1 gesetzten Weltklassemann Roger Federer aus der Schweiz in zwei Sätzen. Mayer wartet damit weiterhin auf seinen ersten ATP-Finalsieg in seiner Profikarriere.

25. 10.

Philips erweitert seine Fertigungskapazität in Aachen. Die erste von zwei Produktionslinien wird von Oberbürgermeister Marcel Philipp mit einem symbolischen Knopfdruck in Betrieb genommen. Hergestellt werden damit Brenner für Eco-Halogenlampen, die 30 Prozent weniger Energie verbrauchen als herkömmliche Glühbirnen. Eine zweite Produktionslinie folgt im kommenden März. Philips profitiert damit von den EU-Energieeffizienzrichtlinien für Leuchtmittel. Sie sind im vergangenen Jahr in Kraft getreten und sehen die stufenweise Abschaffung der klassischen Glühbirnen vor. An ihre Stelle treten nicht so sehr die klassischen Energiesparlampen, sondern LED-Lampen und Eco-Halogenlampen. Und die werden in Aachen-Rothe Erde gefertigt. Um den wachsenden Bedarf zu

decken, investiert Philips am Standort Aachen rund acht Millionen Euro in die Fertigung der Brenner, dem zentralen Element der Eco-Halogenlampen. Durch die beiden Fertigungsstraßen entstehen 35 neue Arbeitsplätze. Die Neuorientierung am Aachener Standort ist für Oberbürgermeister Marcel Philipp ein wichtiges Signal. Dadurch würden nicht nur Arbeitsplätze geschaffen, sondern auch die Wirtschaftskraft gestärkt.

Erstmals räumt im Aachener Ausbrecher-Prozess der wegen Fluchthilfe angeklagte JVA-Beamte ein, dass ihm für seine Unterstützung bei der spektakulären Flucht von Michael Heckhoff und Peter Paul Michalski im November vorigen Jahres eine konkrete Bezahlung in Aussicht gestellt worden ist. Dabei soll es sich um eine Summe zwischen 100 000 und 200 000 Euro gehandelt haben.

Die Eheleute Josef und Mathilde Hepp feiern Diamantene Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Haarener Bezirksbürgermeister Ferdinand Corsten, im Namen der Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

26. 10.

Im Frühjahr haben sich sechs Einrichtungen und Initiativen zum "Netzwerk kommunales Kino Aachen" zusammengeschlossen. Koordiniert wird das Netzwerk von der Volkshochschule Aachen. Ein halbes Jahr später gelingt ihm ein erster Coup: Im Eden-Palast zeigt es die restaurierte Fassung von Fritz Langs "Metropolis". Dabei hat die Rechte innehabende Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung eigentlich eine Aufführungssperre in den deutschsprachigen Raum verhängt, bis Fragen nach einer Tonspur und dem Verleiher geklärt sind. Die Stiftung unterstützt aber die Bestrebungen des Aachener Netzwerkes nach einer Spielstätte für Filmkultur. Eben so eine Spielstätte - ein kommunales Kino - ist das langfristige Ziel des Netzwerkes.

"Aachen macht satt" heißt eine Aktion, die von Julia Frambach gegründet und in der Rosfabrik beim Sozialwerk Aachener Christen offiziell eröffnet wird. Sie soll Kräfte bündeln und Ideen sammeln, damit Kindergarten- und Schulkinder, die Mangel leiden, in den Einrichtungen besser versorgt werden. Zu der Eröffnungsveranstaltung sind auch Vertreter von Initiativen eingeladen, die schon in dem Bereich engagiert sind oder die sich mit der Materie befassen, wie z. B. "Aachener Kindern den Tisch decken", "breakfast4kids", "AGIL" und das Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe "Maria im Tann".

Wegen des Warnstreiks bei der Deutschen Bahn kommt es am Aachener Hauptbahnhof zu erheblichen Störungen im Zugverkehr. Viele Pendler kommen nicht weg, weil keine Züge mehr fahren. Der Regionalverkehr in Richtung Köln fällt komplett aus. Auch der Thalys hat mehrstündige Verspätungen. Nach Beendigung des Streiks dauert es noch Stunden, bis sich der Verkehr ab dem Hauptbahnhof wieder normalisiert.

In Aachen werden die Stadtwerke das Tankstellennetz für Elektroautos

massiv ausbauen. Nach Angaben der Stawag werden in den kommenden zwölf Monaten 90 neue Ladestationen entstehen. Viele davon in der Innenstadt, in Parkhäusern und an Haltepunkten von Bahnhöfen. Damit steigt das Angebot um das Zehnfache. Die Stawag geht davon aus, dass die Zahl der Elektroautos in den nächsten Jahren in Aachen deutlich steigen wird.

Vor dem Aachener Schöffengericht platzt ein Prozess gegen den ehemaligen Leiter der Itertalklinik in Walheim. Der Gynäkologe ist wegen Krankheit verhandlungsunfähig. Er sollte sich wegen ärztlicher Behandlungsfehler verantworten. Unter anderem soll er einer Patientin eine gesunde Gebärmutter entfernt haben. Fraglich ist, ob sich der Frauenarzt überhaupt noch einmal vor Gericht verantworten muss. Denn zwei der angeklagten Fälle sind längst verjährt. So bleibt am Ende nur noch ein einziger Vorwurf gegen den Arzt übrig: 2003 soll er eine Bauchfellentzündung zu spät erkannt und behandelt haben. Die Patientin musste daraufhin ins künstliche Koma versetzt werden. Eine Fahrlässigkeit, für die er 9 000 Euro Strafe zahlen soll. Wenn er die akzeptiert, kann die Akte endgültig geschlossen werden.

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Aachener Karnevalsvereins (AKV) wird Rolf Gerrards zum neuen zweiten Vizepräsidenten - neben Dr. Norbert Königs - gewählt, ein Novum in der 151-jährigen AKV-Geschichte. Gerrards übernimmt gemeinsam mit dem Kabarettisten Jürgen Beckers die Moderation der 61. Ordensverleihung "Wider den tierischen Ernst" am 19. Februar nächsten Jahres, wenn Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg zum Ordenritter gekürt wird.

Josef Vonderstein vollendet sein 80. Lebensjahr. Er ist Landwirt und Inhaber von Gut Waldhausen, einem Hof in der Nachbarschaft des Waldstadions. 29 Jahre lang weilten hier schon zur CHIO-Zeit eintrittsfrei bis zu 50 000 Menschen bei dem seit 1977 auf dem Gut stattgefundenen Marathon der Vierspänner. 2002 wurde der Altersjubililar daher für seine besonderen Verdienste um das Aachener Reitturnier mit dem Preis der Stadt Aachen ausgezeichnet. Jahrzehntlang war Josef Vonderstein ehrenamtlich aktiv: als Ortsvorsitzender auch der Landwirtschaftskammer, Mitbegründer der Jagdgenossenschaft Stadt Aachen, Mitglied der Milchverwertung Rheinland und des Aachen-Laurensberger Rennvereins. Aktiv wirkte er auch im Burtscheider Bürgerverein mit.

--

In dem Vergleich der 30 größten deutschen Städte des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts HWWI steigt Aachen von Platz 14 (2008) auf Platz 12 auf. Für die Studie haben die Autoren mehrere demografische und wirtschaftliche Kennwerte verglichen, darunter die Entwicklung von Bevölkerung, Erwerbsarbeit, Produktivität, Bildung und Mobilität. An der Spitze des Städterankings stehen wie vor zwei Jahren Frankfurt und München. An letzter Stelle steht wie bereits 2008 Chemnitz.

27. 10.

Weltweit tragen bereits mehr als 600 Städte aus Europa, den USA, Kanada und Australien den Titel "Fairtrade-Town". Zeichen gegen Armut und Ausbeutung und für einen gerechten Welthandel. Spätestens im nächsten Frühjahr will sich Aachen ganz offiziell mit dem Titel "Fairtrade-Stadt" schmücken. Der von CDU und Grüne eingebrachte Ratsantrag wird in der Sitzung des Rates der Stadt verabschiedet. Um den Titel "Fairtrade-Stadt" zu erhalten, müssen mehrere Kriterien erfüllt sein. So dürfen unter anderem in Rats- und Ausschusssitzungen der Stadt künftig nur noch faire Produkte ausgedient und verzehrt werden. Außerdem muss ein gewisser Anteil von Supermärkten in der Stadt fair gehandelte Produkte anbieten. Die Kriterien werden alle zwei Jahre überprüft. Damit beteiligt sich die Stadt Aachen - neben zwanzig anderen Städten in Deutschland - an einer internationalen Kampagne von Transfair. Transfair setzt sich für gerechtere Handelsbeziehungen ein, um die Situation der Produzenten in Afrika, Asien oder Südamerika zu verbessern.

Eine Abordnung des Kleingartenvereins Wiesental übergibt Oberbürgermeister Marcel Philipp in der Sitzung des Rates der Stadt eine Liste mit 1 800 Protestunterschriften gegen eine denkbare "Zerschlagung" der Gartenkolonie zwischen Jülicher Straße und Wurm. Die Kleingärtner machen damit nochmals deutlich, dass sie mit aller Kraft die Pläne für die so genannten Grünfugen unweit des Europaplatzes verhindern wollen.

Der neue Tivoli erlebt eine Premiere: Mit dem 1. FSV Mainz 05, der derzeit besten deutschen Fußball-Mannschaft, kommt im DFB-Pokal erstmals ein Erstligist zu einem Pflichtspiel ins Alemannia-Stadion. Dabei erweist sich Alemannia Aachen erneut als "Pokal-Schreck": Die Mannschaft von Trainer Peter Hyballa sorgt mit einem hoch verdienten 2 : 1 gegen den Bundesliga-Tabellenführer für eine große Überraschung in der 2. Runde des DFB-Pokals. Das Spiel findet vor 25 657 begeisterten Zuschauern statt. Der dreimalige Pokalfinalist Aachen zieht damit zum elften Mal seit 1980 ins Achtelfinale ein. Der Gegner wird am 31. Oktober in der ARD-Sportschau ausgelost.

--

Seit 25 Jahren hilft die Jugendeinrichtung Kaktus e. V. Familien, die Schwierigkeiten bei der Erziehung ihrer Kinder oder bei der Bewältigung des Alltags haben. Kindern und Jugendlichen ab 14 Jahren stehen verschiedene Wohnkonzepte zur Verfügung, die ihnen ein eigenverantwortliches Leben vermitteln sollen. Statt einer großen Feier denken sich die Verantwortlichen zum 25-jährigen Jubiläum etwas Besonders aus: Mit dem Geld, was gespart wird, soll den Kindern eine Freude bereitet werden. Jedes einzelne darf sich etwas aussuchen, das es noch nie oder schon lange nicht mehr gemacht hat.

28. 10.

Der Schulausschuss der Stadt Aachen verabschiedet mit großer Mehrheit die Absichtserklärung, dass die vierte Gesamtschule kommt und sie an die Sandkaulstraße kommen soll. Die David-Hanseman-Realschule wird dafür ab dem Schuljahr 2011/12 auslaufend geschlossen. Drei der sechs

Hauptschulen sollen ebenfalls ab dem nächsten Sommer keine neuen Schüler mehr aufnehmen: die Gemeinschaftshauptschule Eilendorf, die Reformpädagogische Sekundarschule am Dreiländereck (vormals Hauptschule Kronenberg) und die Katholische Hauptschule an der Franzstraße (Klaus-Hemmerle-Schule). Endgültig wird über die Absichtserklärung am 8. Dezember im Rat der Stadt Aachen entschieden.

Im Aachener Stadtteil Preuswald wird der erste gemeinnützige Laden eröffnet. Der Verein "In Via", ein katholischer Frauenverband, hat auf rund 350 Quadratmetern ein Geschäft für Lebensmittel und Haushaltsprodukte eingerichtet. Angeboten werden dort frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Fleisch und Brot, aber auch Haushaltswaren und Schreibartikel. Daneben soll der Laden ein Forum für die rund 2 000 Bewohner des Stadtviertels sein und Platz für verschiedene Veranstaltungen bieten. Lange Zeit hatte es im Stadtteil Preuswald keine Einkaufsmöglichkeit gegeben. Der neue Laden ist nach dem Modell des "Dorv-Zentrums" in Jülich-Barmen entstanden, einer Mischung aus Lebensmittelgeschäft, Bürgerbüro und Dienstleistungszentrum. Die Jülicher Organisatoren übernehmen auch die Patenschaft für den ersten gemeinnützigen Laden in Aachen.

Zum zweitenmal innerhalb kurzer Zeit bricht im Aachener Ortsteil Brand ein Feuer in einer Turnhalle aus. Diesmal ist die Marktschule betroffen, verletzt wird niemand. Der Schwelbrand macht die Halle auf längere Zeit unbenutzbar. Die Ermittlungen der Polizei ergeben Brandstiftung. Die Betroffenen, darunter viele Sportvereine, suchen gemeinsam nach weiteren Ausweichquartieren. Erst in der Nacht zum 16. Oktober hat es in der Turnhalle der Gesamtschule in der Rombachstraße gebrannt. Seitdem ist die Halle völlig verrußt und verraucht. Zudem steht zweifelsfrei fest, dass dort Brandstifter am Werk gewesen waren. Im aktuellen Fall ermittelt die Polizei.

In Aachen brennt es an zwei weiteren Stellen. Eine Laube in der Gartenkolonie am Schwalbenweg und ein Auto auf dem Steffensplatz werden Opfer der Flammen. Seit einigen Monaten gehen in Aachen immer wieder Fahrzeuge in Flammen auf. Auch dabei konnte die Kriminalpolizei jedes Mal feststellen, dass es sich um Brandstiftung handelte.

Walter und Melita Bütow sind 60 Jahre verheiratet. Über Pommern, Übach-Palenberg und das Sauerland führte ihr Weg nach Aachen. Hier sind die Eheleute seit 1965 heimisch, und hier wird auch das Fest der Diamantenen Hochzeit gefeiert. Die Glückwünsche der Städteregion überbringt die zweite stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl.

--

Neuer Vorsitzender der deutsch-türkischen Gesellschaft Eurotürk wird der bisherige Geschäftsführer Reiner Bertrand, der damit die Nachfolge von Okan Akin antritt. Akin kandidiert nach 16 Jahren an der Spitze des Vereins auf eigenem Wunsch nicht mehr. Ziel des Vereins ist es, deutsche und türkische Mitbürger enger zusammenzuführen, um das gegenseitige Verständnis zu

wecken und zu vertiefen. Derzeit gibt es 180 Mitglieder. Der Verein ist vor allem seinen türkischen Mitgliedern bei der Bewältigung von Problemen behilflich, die sich bei der Integration in der Bundesrepublik Deutschland ergeben können.

29. 10.

Der Aachener Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff vollendet sein 70. Lebensjahr. Mussinghoff, der seit 1999 stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz ist, wurde am 29. Oktober 1940 im westfälischen Osterwick nahe Coesfeld geboren und empfing 1968 in Münster die Priesterweihe. Am 11. Februar 1995 wurde er vom Kölner Kardinal Joachim Meisner zum Bischof von Aachen geweiht. Seit 1995 gehört er dem obersten Gericht der Kirche, der Apostolischen Signatur in Rom, an. Seit 1999 ist er zudem auch Mitglied der römischen Kleruskongregation. Die Predigt beim festlichen Pontifikalamt im Aachener Dom, an dem auch der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch aus Freiburg, teilnimmt, hält der frühere Münsteraner Bischof Reinhard Lettmann. Der Mainzer Kardinal und frühere Episkopatsvorsitzende Karl Lehmann spricht beim Festakt über die Wirkungsgeschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund veranstaltet unter dem Motto "Deutschland in Schiefelage" einen sozialen Protest- und Aktionstag. Im Lauf der Veranstaltung wird ein "Sparpaket" gebastelt, das im Rahmen einer symbolischen Aktion an den Absender zurückgeschickt wird, unter dem Stichwort "Annahme verweigert". Am Aktionstag beteiligen sich neben den Gewerkschaften, Verbände, Parteien und Organisationen. Am Elisenbrunnen sind etliche Informationsstände aufgebaut.

Die Dülkener Narrenakademie ernennt den ehemaligen Oberbürgermeister von Aachen, Dr. Jürgen Linden, zum "Doktor humoris causa". Schon der Dichterst Johann Wolfgang von Goethe und der Maler Salvatore Dali durften sich mit dem besonderen "Dr. h. c." der niederrheinischen Bildungskarnevalisten schmücken. Linden ist nach Helmut A. Crous und Dirk von Pezold der dritte Öcher, der die Promotionsurkunde während eines Festaktes entgegennehmen kann. Weitere Träger dieser Auszeichnung sind Konrad Adenauer, Udo Jürgens, Berti Vogts, Wernher von Braun, Hanns Dieter Hüsch, Konrad Beikircher und der ehemalige NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers.

Nach der Umgestaltung des Eingangsbereichs im Suermond-Ludwig-Museum an der Wilhelmstraße werden die Bar Museo und der Museums-Shop offiziell neu eröffnet.

Das Netzwerk "Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus" feiert sein zehnjähriges Bestehen. Im Saal der Katholischen Hochschulgemeinde an der Pontstraße gibt es aus diesem Anlass Musik, Theater und Zeit für Gespräche.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen kann beim

internationalen ATP-Turnier von Wien nicht zum Viertelfinale antreten. Eine Adduktoren-Verletzung am rechten Bein macht den Einsatz unmöglich. Sein Gegner, der an Nummer 1 gesetzte Österreicher Jürgen Melzer, zieht somit kampflos ins Halbfinale ein.

Beim ATP-Turnier in St. Petersburg scheidet Kurhaus-Spieler Rainer Schüttler bereits im Achtelfinale aus. Er unterliegt dem Ukrainer Dolgopolow in zwei Sätzen.

29. 10. -
30. 10.

Hochleistungssport steht im Mittelpunkt eines zweitägigen Kongresses in Aachen. Mehr als 150 Sportmediziner, Physiotherapeuten und Osteopathen aus ganz Europa nehmen teil. Ziel der Tagung ist es, mögliche Verbesserungen bei der Betreuung von Sportprofis zu diskutieren. Dabei geht es um richtige Ernährung, psychologische Betreuung von Leistungssportlern, die medizinische und physiotherapeutische Behandlung bei Verletzungen sowie präventive und leistungsfördernde Maßnahmen.

30. 10.

Die Heiterkeit op Platt feiert runden Geburtstag: Seit 20 Jahren unterhält der Verein "Öcher Verzäll" mit lustigen Theaterstücken in Aachener Mundart das Publikum. Mit 13 Personen fing man 1990 an; heute sind es 36 Mitglieder. Die Pflege der Mundart ist seit zwei Jahrzehnten Mission der Theatergruppe. Im Jahr des runden Geburtstags findet im Eurogress die Premiere des Stücks "Hongsdag ee Spanje" statt.

Oberbürgermeister Marcel Philipp überreicht dem Vorsitzenden der Dauergartenanlage "Groß Tivoli", Hubert Coonen, den Wanderpreis der Stadt Aachen. Die Vertreter der Kleingartenanlage freuen sich über den Sieg im Gartenwettbewerb 2010. An dem Kleingartenwettbewerb nahmen 35 Anlagen teil.

Die besten U 21 Amateur-Boxer von Deutschland und Frankreich treffen in Aachen in einem Box-Länderkampf aufeinander. Gekämpft wird in 12 Gewichtsklassen. Der Vergleichskampf ist für die Nachwuchsathleten eine Chance, sich für die Olympiasauswahl ihres Landes 2012 in London zu empfehlen.

--

Das Lebenshilfe-Haus bekommt offiziell eine besondere Auszeichnung verliehen. Die Begegnungsstätte an der Adenauerallee ist ab sofort "Ausgewählter Ort 2010". Seit dem 1. Januar diesen Jahres zeichnet die Initiative "Deutschland - Land der Ideen" mit der Deutschen Bank bereits zum fünften Mal in Folge täglich einen "Ausgewählten Ort" deutschlandweit aus, der mit innovativen und kreativen Ideen auf sich aufmerksam macht. Eine Jury hatte sich im Vorfeld des Wettbewerbs "365 Orte im Land der Ideen", bei dem Bundespräsident Christian Wulff die Schirmherrschaft übernimmt, für die jeweiligen Gewinner entschieden. Das Aachener Lebenshilfe-Haus setzt sich dabei gegen rund 2 200 Bewerber durch und freut sich über die besondere

Auszeichnung. Seit der Eröffnung im September 2009 steht das barrierefreie Lebenshilfe-Haus besonders für einen Ort der Begegnung, wo täglich behinderte und nichtbehinderte Menschen zusammengeführt werden.

-- Die Kirchensteuereinnahmen des Bistums Aachen sind im vergangenen Jahr auf 205 Millionen Euro zurückgegangen. 15 Millionen weniger als noch im Jahr zuvor. Das geht aus dem aktuellen Jahresabschluss hervor. Dennoch erwirtschaftet das Bistum 2009 einen Jahresüberschuss von 20,3 Millionen Euro. 12,9 Millionen des Überschusses fließen in Rücklagen für die Kirchengemeinden und -gemeindev Verbände. Zwei Millionen dienen zum Aufbau neuer Trägerstrukturen im Kindertagesstättenbereich. Fünf Millionen Euro werden in die Rücklage eingestellt, um wirtschaftliche Risiken abzusichern.

-- Die Schäden im Aachener Wald sind beseitigt. Mehrere Stürme, zuletzt im Februar Sturm "Xynthia", hatten Bäume zu Fall gebracht und ganze Flächen kahl geräumt. Das städtische Forstamt will im nächsten Jahr mehrere Tausend Buchen, Eschen, Schwarzerlen, Eichen und Kiefern pflanzen. Auch in allen Nadelholzbeständen sollen Laubbäume gepflanzt werden, die sich dort dann auf natürliche Weise vermehren können. Ziel ist es, aktiv einen Baumartenwechsel herbeizuführen. Nach Angaben des städtischen Umweltamtes ist die schnell wachsende Fichte, von den Preußen in die Region gebracht, ein Auslaufmodell. Sie sei zu anfällig bei Stürmen.

31. 10. Den Walter-Hasenclever-Literaturpreis der Stadt Aachen erhält in diesem Jahr der in Berlin lebende Schriftsteller Ralf Rothmann. Er zählt zu den renommiertesten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart und ist vor allem als Erzähler hervorgetreten. Rothmanns Werk umfasst daneben auch Lyrik und Texte fürs Theater. Der Walter-Hasenclever-Literaturpreis, der alle zwei Jahre verliehen wird, wird dem Autor im Ludwig-Forum für Internationale Kunst verliehen. Mit einem Preisgeld in Höhe von 20 000 Euro zählt er zu den höchst dotierten deutschen Literaturpreisen. Die bisherigen Preisträger - u. a. Peter Rühmkopf, George Tabori, Oskar Pastior, Christoph Hein und die Literaturnobelpreisträgerin des Jahres 2009 Herta Müller - gehören zur ersten Riege deutschsprachiger Autoren. Das Preisgeld wird von verschiedenen Trägern aufgebracht. Dazu gehören maßgeblich das Deutsche Literaturarchiv in Marbach, wo der Nachlass Walter Hasenclevers aufbewahrt wird, die Stadt Aachen, der Aachener Buchhandel, der Verein der Freunde und Förderer des Einhard-Gymnasiums, dessen Absolvent Hasenclever im Jahre 1908 war, und die Walter-Hasenclever-Gesellschaft.

Pfarrer Wolfgang Acht zelebriert in St. Jakob seinen Abschiedsgottesdienst. Einer der bekanntesten und beliebtesten Priester Aachens hört auf. Pfarrer Acht, seit 21 Jahren an der Spitze von St. Jakob, seit 2001 auch als Pfarradministrator der Gemeinde St. Hubertus und seit Januar zuständig für vier fusionierte Pfarren in der GdG Aachen-West, fühlt sich durch die Zusammenlegung der Pfarren überfordert. Die Betreuung der Großpfarre St.

Jakob, bestehend aus St. Jakob, St. Hubertus, Heilig Geist und Maria im Tann, mit ihren annähernd 14 000 Gemeindemitgliedern, und die damit verbundene Mehrarbeit ist für den engagierten Pfarrer zu einer großen Belastung geworden. Der 65-Jährige verlässt Aachen und ist vom 1. März 2011 an als Subsidiar an der Propsteikirche Mariä Geburt in Kempen am Niederrhein tätig. Mit Wolfgang Acht verliert Aachen einen seiner profiliertesten Priester. Nach Pfarrer Wilhelm Jansen (St. Laurentius) und Pfarrer Hubertus Deurling (Aachen-Nordwest) ist dies bereits in diesem Jahr der dritte Weggang eines katholischen Priesters in Aachen. Diese drei überraschenden Rücktritte verschärfen den Priestermangel in Aachen erheblich. Derzeit arbeiten laut Bistum Aachen noch 27 aktive Priester und elf Ruheständler im Gemeindedienst für 128 925 Katholiken. Priester aus dem Partnerland Kolumbien sollen deswegen künftig zum Einsatz kommen.

Bundesumweltminister Norbert Röttgen wird der neue Vorsitzende der CDU in Nordrhein-Westfalen. Mit 54,8 Prozent geht der 45-Jährige überraschend klar aus einer Mitgliederbefragung im größten CDU-Landesverband als Sieger hervor. Sein Gegenkandidat, der ehemalige NRW-Integrationsminister Armin Laschet, kommt auf 45,2 Prozent. An der Abstimmung beteiligen sich 52,8 Prozent der rund 160 000 CDU-Mitglieder in NRW. Der Aachener Kreisvorsitzende Armin Laschet kann in "seinem" Kreisverband anders als landesweit 77,41 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen. 22,28 Prozent votieren für Norbert Röttgen.

"Voller Einsatz" für den musikalischen Nachwuchs: Das ist die Idee hinter "Tutti Pro", einem Projekt der Jeunesses Musicales und der Deutschen Orchestervereinigung in Verbindung mit dem Verband deutscher Musikschulen. Jugend- und Berufsorchester arbeiten miteinander und erarbeiten Konzertprogramme. 40 dieser Patenschaften gibt es in Deutschland, eine neue kommt hinzu: die zwischen dem Sinfonieorchester und dem Jugendsinfonieorchester Aachen.

Ein überzeugender Pokalauftritt am 27. Oktober gegen den 1. FSV Mainz 05 und das Publikum steht am neuen Tivoli wie eine Wand hinter Alemannia Aachen. Es scheint, als habe der Geist des alten Tivolis mit Verspätung seinen neuen Arbeitsplatz gefunden: Für das Spiel gegen den VfL Osnabrück werden in 24 Stunden 1 400 Tickets und 40 Dauerkarten verkauft, bislang werden 16 500 Eintrittskarten abgesetzt.

Alemannia Aachen wird ein attraktiver Gegner für das Achtelfinale im DFB-Pokal zugelost. Am 21. oder 22. Dezember kommt es auf dem Tivoli zum Duell gegen den Erstligisten Eintracht Frankfurt.

November 2010

- 01. 11.** Die Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland, Dr. Charlotte Knobloch, wird für ihr jahrelanges Engagement gegen Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Extremismus mit dem Ehrenpreis der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Aachen geehrt. Die 78-Jährige nimmt den Preis in Aachen entgegen. Er ist verbunden mit einer Spende von 2 500 Euro an das Israelische Rote Kreuz, die "Magen David Adom". Die Laudatio hält der israelische Botschafter Yoram Ben-Zeev. Seit 2005 verleiht die Deutsch-Israelische Gesellschaft Aachen einen Ehrenpreis an Personen, die sich lautstark und couragiert für den Mittelmeerstaat einsetzen und gegen rechte Gewalt vorgehen. Prominente Persönlichkeiten wie die Schauspielerin Iris Berben und der ehemalige Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Rüttgers, waren dabei, aber auch der frühere Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.
- Bei einem Einbruch ins Büro des RWTH-Filmstudios an der Kármánstraße werden neben Bargeld auch 7 500 Karten für den Publikumsrenner "Die Feuerzangenbowle" gestohlen. Alle bis jetzt gekauften Tickets für die Vorstellung am 19. November müssen umgetauscht werden. Der Film "Die Feuerzangenbowle" von 1944 mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle wird seit 1988 jährlich im November in mehreren Vorstellungen an der RWTH gezeigt. Jahr für Jahr pilgern Tausende Studenten - teilweise stilecht in Frack und Zylinder - in die Hörsäle um die Streiche des "Schölers Pfeiffer" auf der Leinwand zu feiern.
- Auf die nächsten 100 Jahre! Tradition wird bei Fleischermeister Hubert Geerkens bereits in der dritten Generation groß geschrieben. Die heutige Fünf-Sterne-Fleischerei an der Trierer Straße kredenzt seit einem Jahrhundert Gaumenfreuden nach individuellen Kundenwünschen und freut sich über einen stetig wachsenden Stammkundenkreis.
- 02. 11.** Während bundesweit die Zahl der jungen Leute, die Kinder kriegen können, abnimmt, wird diese Gruppe in Nordrhein-Westfalen mittelfristig stabil bleiben. Nach einer Studie der Bertelsmann-Stiftung soll Aachen, diesen Erhebungen zufolge, gerade im Segment der 22- bis 35-Jährigen sogar noch wachsen. Konkrete Zahlen der Erhebung weisen aus, dass die relevante Gruppe in Aachen von 22,8 Prozent (2006) bis 2025 auf dann 24,6 Prozent und absolut um 7 900 Personen steigen soll. Für NRW haben die Bertelsmann-Forscher die vielen Städte im Land mit ihren Bildungsmöglichkeiten als attraktiv für junge Menschen herausgearbeitet. Für Aachen gelte das in besonderem Maße.

02. 11. -

23. 11.

Die 17. Aachener Kinder- und Jugendbuchwochen locken wieder junge Schmöckerfans mit einem spannenden Angebot. Dabei stellen 15 Schriftsteller und Illustratoren an verschiedenen Orten in der Stadt Bücher für kleine Leute vor. Gezeigt wird zum Beispiel, wie mit flinker Feder Comicfiguren erschaffen werden. Die Veranstaltungen stehen in diesem Jahr unter dem Motto "Glück". Sie richten sich an Schulklassen und finden vormittags in der Stadtbibliothek Aachen, der Barockfabrik sowie der Stadtbibliothek Aachen-Ost an der Aretzstraße statt. Insgesamt 2 000 Schüler, mehr als 40 Schulen, darunter 20 Grundschulen, nehmen an dem diesjährigen "Literaturfest für den lesenden Nachwuchs" teil.

--

In Kooperation mit Hertha Walheim startet die Koordinations-, Kontakt- und Beratungsstelle der Caritas-Lebenswelten ein integratives Judo-Projekt, das sich an Menschen aller Altersklassen wendet und bei dem auch Behinderungen keine Rolle spielen sollen. Judo soll dabei helfen, Vorurteile abzubauen. Ganz behutsam sollen die Teilnehmer mit und ohne Behinderung an den Kampfsport herangeführt und dabei individuell gefördert werden. Finanziell unterstützt wird das Projekt vom Landschaftsverband Rheinland.

--

Danilo Bzdok, Medizinstudent der RWTH Aachen, erhält ein Stipendium für seine herausragende wissenschaftliche Arbeit: Die MLP AG zeichnet den 26-Jährigen mit einer dreijährigen Förderung aus dem Programm "Medical Excellence" aus. Dem Aachener Studenten, der sich auf Bundesebene gegen 300 Mitbewerber durchgesetzt hatte, ermöglicht das Stipendium den Zugang zu Fachvorträgen und Workshops, die den Mediziner mit den Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufsstart im Gesundheitswesen ausstatten sollen.

03. 11.

Christian Krenkel (CDU) wird von der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg zum neuen Bezirksbürgermeister gewählt. Sein Vorgänger, Dr. Michael Pauly, hatte am 13. September aus beruflichen Gründen seine Ämter als Ratsherr der Stadt Aachen und Bezirksbürgermeister aufgegeben.

Die Fachhochschule Aachen eröffnet offiziell den neuen Campus Jülich. 2 700 Studierende können hier seit dem neuen Wintersemester unter modernsten Bedingungen lernen. 87 Millionen Euro hat das Land in den Neubau investiert. In der 40-jährigen Geschichte der FH Aachen ist dies das größte Neubauprojekt. Neben Hörsälen und Seminarräumen verfügt der Neubau über zehn Laborbereiche, eine Mensa und einen öffentlich zugänglichen Park.

Die Aachener Grünenthal GmbH verkauft seine Verhütungsmittel-Sparte für rund 236,5 Millionen Euro an das ungarische Pharma-Unternehmen Richter. Als Grund nennt Grünenthal die konsequente Ausrichtung des Konzerns auf die Sparte "Schmerzmittel". Aus diesem Grund hatte es im Frühjahr bereits zwei strategische Verkäufe gegeben. Das Unternehmen trennte sich von der

Antibiotika-Sparte und vom Dermatologie-Geschäft. Auch das Geschäftsfeld der Zystischen Fibrose gehört nicht mehr zum zukünftigen Kerngeschäft.

Nach Angaben des Aufsichtsratsvorsitzenden der Alemannia Aachen GmbH, Meino Heyen, will Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen die jährlichen Aufwendungen für das Stadion von sechs auf drei Millionen Euro reduzieren, zum Beispiel durch Umfinanzierungen und günstigere Kredite.

Aachen hat einen neuen Märchenprinzen. Der 9-jährige Philipp Lentzen regiert als Philipp I. die jungen Öcher Narren in der kommenden Session. Er ist der 59. Märchenprinz in der 61-jährigen Geschichte des Aachener Kinderkarnevals. Der Junge hat bereits karnevalistische Erfahrung: Im Hofstaat der Märchenprinzen vom vergangenen Jahr und dem Jahr davor, war er als Jäger und Schmied mit von der Partie. Damit gibt es bei den Lentzens nun zwei Märchenprinzen in der Familie, denn 1981 regierte auch der Papa, Thomas Lentzen, unter dem Motto "Loss os senge, höpfe, spreng" als Tollität für Aachens Kinder. Märchenhafter lautet das Motto seines Sohnes, der als Philipp I. seinen Herrscherthron am 23. Januar nächsten Jahres besteigt: "Kenger senge met de Möschen d'r Öcher Märchebösch".

Johanna Franken vollendet ihr 101. Lebensjahr. Sie führt ihren Haushalt noch alleine und nimmt regelmäßig an den Seniorentreffen der Pfarre Herz Jesu teil. Zu ihrem Ehrentag gratuliert Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und überbringt ihr die Glückwünsche der Stadt Aachen.

04. 11.

Die Antoniusstraße mit ihren Bordellbetrieben mitten in der Aachener Altstadt bekommt einen Sichtschutz. Nach dem mehrheitlichen Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 3. November, nimmt der städtische Planungsausschuss die Pläne für die Vorrichtung, die im Zusammenhang mit einem geplanten privaten Bauvorhaben mit Einzelhandel und Wohnungen steht, zustimmend zur Kenntnis. Geplant sind zwei versetzte Mauern, die den Einblick in die Straße verhindern und so Passanten nicht unmittelbar mit dem Rotlichtmilieu konfrontieren. Die aus zwei Teilen bestehende Wand soll elektronisch geöffnet werden können, um Rettungsfahrzeugen, Ordnungs- und Polizeikräften eine schnelle Durchfahrt zu ermöglichen.

Unbekannte beschmiereten die Fassade des Inda-Gymnasiums in Aachen-Kornelimünster großflächig mit Hakenkreuzen und rechtsradikalen Parolen. Der Staatsschutz nimmt die Ermittlungen auf. Vor wenigen Wochen war eine andere Schule in Aachen-Brand mit Nazi-Schmierereien verunstaltet worden. In der Vergangenheit wurden in Aachen, aber auch in Stolberg immer wieder rechtsradikale Symbole und Parolen entdeckt, unter anderem auf dem Jüdischen Friedhof in Aachen an der Lütticher Straße.

Die Aachener Polizei will mit einem speziellen Einsatzkonzept die Serie von Brandstiftungen in Aachen aufdecken. Erst vergangene Nacht ist erneut im

Ortsteil Brand ein Feuer gelegt worden. Unbekannte zünden in der Grünanlage an der Herderstraße einen Holzstapel an. Die Flammen greifen auf eine Gartenlaube über. Es entsteht ein Sachschaden von mehreren hundert Euro. Verletzt wird niemand. Seit Mitte August haben Unbekannte im Aachener Stadtgebiet unter anderem zwei Schulsporthallen, mehrere Autos sowie eine Gartenlaube im Stadtteil Forst in Brand gesteckt.

Rund 90 Firmen im Raum Aachen machen bei der so genannten "Nacht der Unternehmen" mit. Sie bietet Studenten Gelegenheit, regionale Unternehmen kennen zu lernen und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. Shuttle-Busse bringen die Studierenden kostenlos zu den teilnehmenden Betrieben. Diese kommen zum Beispiel aus den Bereichen Energie, Maschinenbau oder Kommunikationstechnologie. Etwa 1 000 Jungakademiker nehmen die Chance, die Unternehmen ganz ungezwungen und persönlich kennen zu lernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, gerne wahr.

Sein fünfjähriges Jubiläum feiert "rudirockt". Auch heute heißt es wieder: "Ran an die Kochtöpfe". In den Studentenküchen der Stadt wird wieder in Zweierteams entweder eine Vorspeise, ein Hauptgericht oder ein Nachtisch zubereitet und je vier fremden Gästen serviert. So besteht am Abend die Chance, mindestens zwölf verschiedene Menschen kennenzulernen. In den letzten fünf Jahren haben sich so durch "rudirockt" über 100 000 Bekanntschaften entwickelt.

-- Dem Vatikan missfällt die Strukturreform im Bistum Aachen. Das geht aus einem Schreiben an Bischof Heinrich Mussinghoff hervor. In dem Schreiben vom September 2009, das erst jetzt an die Öffentlichkeit gelangt, kritisiert Rom insbesondere die Zusammenlegung von Pfarreien zu so genannten "Gemeinschaften der Gemeinden". 217 Katholiken aus dem Bistum Aachen hatten sich darüber beim Vatikan beschwert. Bischof Mussinghoff hält aber weiter an seiner Position fest. Als Reaktion auf die schwindenden Einnahmen aus der Kirchensteuer hatte Mussinghoff gegen teils erbitterte Widerstände 540 Pfarreien zu 71 "Gemeinschaften der Gemeinden" zusammengeführt, in denen so genannte Pastoralteams die immer geringere Zahl von Priestern unterstützen sollen.

-- Wissenschaftler der RWTH Aachen wollen die Tumorforschung verstärken. In Zusammenarbeit mit Instituten und Firmen aus ganz Nordrhein-Westfalen soll die Erforschung und Herstellung von neuen Medikamenten für Krebspatienten beschleunigt werden. Ein großes Problem im Kampf gegen Krebs ist die lange Entwicklungsdauer für neue Medikamente. Die Wissenschaftler arbeiten daher an mehreren Verfahren, durch die die Wirkung von Stoffen auf Krebszellen besser getestet werden kann. Dazu gehört unter anderem der Einsatz neu entwickelter Geräte, die Ärzten wesentlich genauere Bilder vom Aufbau der Tumore und der Wirkung von Medikamenten auf sie liefern. In das Projekt werden rund 11 Millionen Euro investiert.

-- Mit großem Erfolg nimmt der Aachener Kammerchor unter Leitung von Martin te Laak am 6. internationalen Robert-Schumann-Chorwettbewerb in Zwickau teil. Die 30 Sänger überzeugen die Jury mit ihrer musikalischen Darbietung und werden zum besten Chor ihrer Kategorie gekürt. Der Aachener Kammerchor erhält ein goldenes Diplom, das den Chor zur Teilnahme an weiteren internationalen Wettbewerben (z. B. World Choir Games 2012 in Cincinnati/USA) qualifiziert.

05. 11.

In der Aula des Bischöflichen Pius-Gymnasiums findet ein "Abend der Integration" statt. Die Stabsstelle Integration der Stadt Aachen und das Büro der Regionaldekane Aachen-Stadt des Bistums Aachen bedanken sich mit diesem Abend bei den Aktiven aus über 150 Vereinen, Institutionen und Unternehmen, die in den vergangenen Jahren maßgeblich den "Tag der Integration" mit gestaltet haben. Vier Jahre wertvolle Integrationsarbeit, persönliches und ehrenamtliches Engagement sowie die Offenheit und Bereitschaft, Menschen unterschiedlichster Kulturen einander näher zu bringen, dafür gilt es zu danken. Oberbürgermeister Marcel Philipp eröffnet den offiziellen Programmteil mit einem Grußwort.

Mit einer großen Jubiläumssitzung in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums feiert die KG Löstige Elsässer ihr stolzes 125-jähriges Bestehen. Der Jubiläumsorden zeigt die für die Löstigen Elsässer so symbolträchtige, 1883 am Elsassplatz erbaute, Gelbe Kaserne. Eine fröhliche Stammtischrunde gründete im Februar 1885 in der Gaststätte Scheins, Elsassstraße, eine Karnevalsgesellschaft namens "Lustige Elsässer", die sich ab 1938 für einige Jahre "Närrisches, diplomatisches Korps Sr. Tollität Prinz Karneval" nannte.

Für die KG Löstige Elsässer, Aachens viert älteste Karnevalsgesellschaft, bringt die Session noch ein weiteres Jubiläum, richtet sie doch zum 30. Mal den Ball der Kinder- und Jugendmariechen aller Aachener Karnevalsvereine aus. Mehr als 300 Tänzerinnen und Tänzer nehmen an dem Wettbewerb teil. Großer Gewinner ist die KG Eulenspiegel. Der Verein gewinnt sowohl bei den Bambini-Garden als auch im Gardetanz. Auch im Solo- und Showtanz sind die Kinder und Jugendlichen der KG Eulenspiegel erfolgreich.

-- Das Aachener Reifenwerk von Continental kommt gut aus der Krise und produziert auf Hochtouren. Die Produktion kann in diesem Jahr gegenüber dem Krisenjahr um über 30 Prozent gesteigert werden. Auch für die Zukunft steht das Werk gut da: Bis Ende 2014 soll die Kapazität von heute 8,6 Millionen Reifen auf dann mehr als 9,5 Millionen gesteigert werden. Dazu werden Investitionsmittel in zweistelliger Millionenhöhe nach Aachen fließen. Langfristig will Continental die Zahl der Mitarbeiter in Aachen von heute 1 450 "deutlich steigern".

-- Die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft (GeWoGe) plant im Aachener Ostviertel den Neubau bis zu 170 Wohnungen. Dafür sollen unter anderem

einige marode Gebäude an der Stolberger Straße nahe der Moschee abgerissen werden. Die neuen Wohnungen sollen insbesondere für alte Menschen, junge Familien und Familien mit vielen Kindern geeignet sein. Vorgesehen sind 60 Prozent Sozialwohnungen. Davon gibt es in Aachen nach Angaben der Stadt zu wenig.

- An der RWTH Aachen sind zum Wintersemester 2010/2011 insgesamt 32 240 Studenten immatrikuliert, davon 31 Prozent Frauen. Die Zahl der Neueinschreibungen ist ebenfalls weiterhin auf hohem Niveau. Die meisten Neuimmatrikulationen gibt es in der Fakultät für Maschinenwesen mit 1 618 Studenten. Darauf folgt die Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften mit 1 166 und die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik mit 690.
- Die Fachhochschule Aachen hat ihre Forschungsausgaben im vergangenen Jahr auf knapp zehn Millionen Euro gesteigert. Das sind 50 Prozent mehr als vor fünf Jahren. Das Geld stammt überwiegend aus so genannten Drittmitteln, die von der Industrie oder vom Bund für Forschungs- und Entwicklungsprojekte gezahlt werden. 85 Forschungsprojekte wurden bearbeitet. Die meisten davon im Fachbereich Medizintechnik und Technomathematik.
- Die Hochschule für Musik und Tanz in Aachen wird umgebaut. Die rund 200 Studenten haben nach dem Umbau deutlich bessere Ausbildungsbedingungen. Im Rohbau fertiggestellt ist der Anbau an das alte Gebäude an der Aachener Theaterstraße. Dort entsteht neben einer Bibliothek und einem Konzertsaal ein Opernstudio. Die Gesangsausbildung soll dadurch noch professioneller werden. Rund sieben Millionen Euro investiert das Land in den Umbau. In der Aachener Zweigstelle der Musikhochschule Köln beginnen zum Semesterbeginn 54 Jugendliche ihr Studium.
- Nach der jüngst bekanntgewordenen harschen Kritik des Vatikans an der Strukturreform des Bistums Aachen stellt sich der Katholikenrat Aachen-Stadt ausdrücklich hinter Bischof Heinrich Mussinghoff. Das Gremium halte seine eigene, bereits mehrfach geäußerte Kritik an der Form der Umsetzung der Strukturreform auf Bistumsebene weiter aufrecht, weise aber die inhaltliche Kritik des Vatikans scharf zurück.
- 06. 11.** Mehr als 1 000 Menschen aus dem ganzen Bistum Aachen erleben die sechste "Nacht der Lichter" im Aachener Dom. Das ökumenische Abendgebet mit Gesängen aus der Gemeinschaft von Taizé in Frankreich zieht erneut besonders Jugendliche und junge Erwachsene an. Vorbereitet wird der Abend traditionell von der Aachener Taizégruppe, dem Generalvikariat und dem Evangelischen Kirchenkreis Aachen. Auch Bischof Heinrich Mussinghoff, die Weihbischöfe Karl Borsch und Johannes Bündgens sowie Hans-Peter Bruckhoff, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Aachen, singen

und beten mit im Dom.

Der frühere NRW-Integrationsminister Armin Laschet wird von den Delegierten auf dem CDU-Landesparteitag in Bonn mit 76,6 Prozent zu einem der Stellvertreter des neuen nordrhein-westfälischen CDU-Chefs Norbert Röttgen gewählt.

Seit sich 1990 die ersten Bands zusammaten, um ihre Proberäume in den hiesigen Betonburgen selbst zu verwalten, hat sich der Verein Musikbunker auch als Live-Plattform zur Institution gemausert. Die Geburtstagsparty zum 20-jährigen Bestehen des Vereins steigt in der rockenden Betonburg an der Goffartstraße am Frankenberger Park. Zehn Bands spielen anlässlich des 20-jährigen Jubiläums.

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern die Eheleute Rolf und Maria Schreier im Pfliegewohnstift Laurensberg. Bürgermeister Björn Jansen überbringt den Jubilaren, die nun schon seit 65 Jahren verheiratet sind, an ihrem Hochzeitstag die Glückwünsche der Stadt Aachen. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

**06. 11. -
07. 11.**

Im Aachener Ludwig Forum treffen sich Vertreter von 25 Architekturbüros aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Bei der Konferenz tauschen die Teilnehmer Erfahrungen aus und stellen aktuelle Trends vor. Außerdem erklären international erfolgreiche Architekten, wie man durch neue Ideen eine Marktnische besetzen kann. Etwa durch die Verwendung von Recycling-Materialien. Beispiele neuartiger Architektur werden bei der Ausstellung "West Arch - A New Generation in Architecture" präsentiert, die bis Ende des Monats im Ludwig Forum zu sehen ist. Die Konferenz, die öffentlich ist, wird von über 1 200 Fachleuten und interessierten Laien besucht.

**06. 11. -
14. 11.**

Die "Lambertz Open by Stawag" feiern ihren 20. Geburtstag. In der Tennishalle von Grün-Weiß Aachen am Brüsseler Ring findet das internationale ATP-Turnier statt. Der Deutsch-Jamaikaner Dustin Brown ist an Nummer 1 gesetzt. Er ist in der Weltrangliste von den Teilnehmern auf Position 103 derzeit am höchsten eingestuft. Auch Nicolas Kiefer, mehrfacher Davis-Cup-Spieler, ist dabei, tritt aber nur im Doppel an. Der Vorjahressieger Rajeev Ram aus den USA startet ebenfalls in Aachen.

07. 11.

Muslimen, Juden, Buddhisten und Christen aus Aachen beteiligen sich an einer Uraufführung im Theater Aachen. Das Theater kooperiert bei der Inszenierung "An den Wassern zu Babel" mit dem Arbeitskreis "Dialog der Religionen". Bei den Vorstellungen treten Menschen verschiedener Glaubensrichtungen mit Beiträgen auf der Bühne auf.

Stundenlang leisten Walter Heinrichs und seine Kollegen Schwerstarbeit, mitten auf dem Aachener Markt 100 Kilo Baustahl geschmiedet und dabei rund 350 Kilo Schmiedekohle verfeuert, ehe am Abend das Werk vollbracht ist: Das größte Hufeisen der Welt (1,50 mal 1,50 Meter) ist fertig. Ob der Metallbauer aus Simmerath damit aber wie angestrebt einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde erhält, ist noch fraglich: Denn beim Rekordversuch schaut offenbar kein Schiedsrichter von "Guinness World Records" vorbei. Die Chancen stehen dennoch nicht schlecht. Damit der Rekord gelingt, müssen 58 mal 63 Zentimeter übertroffen werden. Denn so lautet der aktuelle Eintrag für das größte Hufeisen der Welt im Guinness-Buch der Rekorde. Mit Weltrekorden hat Walter Heinrichs schon Erfahrung. Vor zehn Jahren hat er den längsten Nagel der Welt geschmiedet. Der misst eine Länge von 10 Zoll und wurde in der Werkstatt angefertigt.

-- 500 Menschen haben in Aachen bislang eine Hörprothese bekommen. Darunter ein Drittel Kinder und Jugendliche. Sie werden im Aachener Cochlea Implantant Rehabilitationszentrum Rheinland betreut. Die Einrichtung von Uniklinikum, Landschaftsverband Rheinland und dem Aachener Verein "Gehörlosenhilfe" feiert ihr zehnjähriges Bestehen.

08. 11. Das alte, für 8,7 Millionen Euro umgebaute, Heizkraftwerk der RWTH Aachen neben dem Super C an der Wüllnerstraße wird offiziell eingeweiht. Hier gehen seit dem 12. Oktober die ersten Vorlesungen über die Bühne. Der imposante 28 Meter hohe, elf Meter breite und 34 Meter lange Koloss ist nachts dank entsprechender Neon- und Fassadentechnik spektakulär in orange-roten Farben illuminiert.

Beim internationalen ATP Tennis-Turnier in Aachen, das in der Halle am Brüsseler Ring stattfindet, scheidet Steve Darcis von Kurhaus Aachen in der 1. Runde aus. Der Belgier, der an Nummer 2 gesetzt war, unterliegt dem Tschechen Lukas Rosol in zwei Sätzen.

-- In Aachen wird jedes fünfte Kind unter drei Jahren in einer öffentlichen Kindertagesstätte betreut. Die Stadt liegt damit über dem Landesdurchschnitt.

09. 11. Mit einer Mahnwache vor der Synagoge und einer Gedenkstunde im Aachener Rathaus erinnert ein breites Bündnis religiöser, antifaschistischer und linker Initiativen, Vereine und Parteien an die Reichspogromnacht. 1938 hatten die Nazis in vielen Orten die Synagogen in Brand gesetzt, Tausende Juden wurden in jener Nacht deportiert. Allein in Aachen wurden fast 300 Menschen in die Konzentrationslager Buchenwald und Sachsenhausen verschleppt.

An der RWTH Aachen werden Forschungserfolge Aachener Wissenschaftler vorgestellt, die zahlreiche Erfindungen gemacht haben. So zum Beispiel Heckspoiler für Lkw, die den Energieverbrauch von Lastwagen senken. So genannte Patentscouts suchen an der Hochschule nach herausragenden Erfindungen, die als geistiges Eigentum der Wissenschaftler geschützt werden sollten. Diese Scouts helfen den Forschern, die bürokratischen und rechtlichen Hürden bis zur endgültigen Erteilung eines Patentes zu überwinden. Dadurch konnten von 2008 bis 2009 die Patentanmeldungen um 60 Prozent gesteigert werden. Derzeit betreuen die Experten rund 140 Erfindungen, wie zum Beispiel ein neues Lasersystem, das im Super C der RWTH präsentiert wird.

Das Aachener Pharmaunternehmen Grünenthal steht vor massiven personellen Einschnitten: Bis Ende 2013 sollen 360 Vollzeitstellen im Gesamtkonzern abgebaut werden. Davon betroffen sind rund 450 Mitarbeiter. In Deutschland, also in Aachen und Stolberg, geht es um 220 Vollzeitstellen, was in etwa 270 Mitarbeitern entspricht. Hinzu kommt die zweite Phase in der Schließung des Produktionsstandortes Stolberg 2 mit noch einmal 66 Mitarbeitern. Konkret geht es bei dem Stellenabbau um Bereiche wie Verwaltung, Controlling, Finanzen, Produktion und Service. Hintergrund der Pläne der Geschäftsleitung ist der Verkauf der Verhütungsmittel-Sparte. Sie geht für knapp 240 Millionen Euro an den ungarischen Pharmakonzern Richter.

Vor genau 20 Jahren, am 9. November 1990, gelingt der Flug aus der Geiselhaft von Bagdad in die Freiheit nach Deutschland. Altbundeskanzler Willy Brandt hatte in einer spektakulären Aktion, eingefädelt vom einstigen Aachener Europaabgeordneten Dieter Schinzel, die Befreiung von 193 Geiseln - unter ihnen Udo W. Danzer, ehemaliger Niederlassungsleiter von Mercedes-Benz in Aachen und damals Sprecher der deutschen Geiseln - bei Saddam Hussein durchgesetzt. Der irakische Diktator hatte die westlichen Bürger als lebende Schutzschilder in Atom- und Gasfabriken festgehalten, um nach seinem Überfall auf Kuwait die erwarteten UN-Angriffe zu blockieren. Der sechswöchige Krieg folgte am 16. Januar 1991. In Deutschland - so auch in Aachen - fiel der Karneval aus, 100 000 irakische Soldaten kamen ums Lebens.

Die Stallungen und ein Teil des Geländes auf dem CHIO-Areal in der Aachener Soers sind wegen einer Quarantäne weiträumig abgesperrt. Rund 70 Turnierpferde aus ganz Europa werden dort in Vorbereitung auf die "Asian Games" in China für 14 Tage eingeschlossen. Die Tiere müssen von der Außenwelt abgeschirmt werden, um über Brüssel nach China einreisen zu dürfen. Unter strengen Vorschriften ist das Gelände abgeriegelt. So soll die Ausbreitung von Krankheiten verhindert werden. Aachen ist die einzige Quarantänestation in Europa. Das Aachener CHIO-Gelände war bereits für die Olympischen Spiele 2000 in Sydney und 2008 in Hongkong

Quarantänestation.

Beim internationalen ATP Tennis-Turnier in Aachen erreicht Ruben Bemelmans von Kurhaus Aachen die 2. Runde. Der 20-Jährige besiegt zum Auftakt den Briten Alexander Bogdanovic in drei Sätzen.

Der Deutsche Schwimm-Verband hat zwei Dopingfälle im Jugendbereich. Darunter auch eine 14 Jahre alte Wasserspringerin aus Aachen. Sie hatte im Dezember vergangenen Jahres einen Dopingtest verweigert. Daraufhin wurde sie für zwei Jahre gesperrt. Laut Verband zeigte sie sich wenig einsichtig.

- Die Sicherheit der neuen Freitreppe an der AachenMünchener Versicherung in Aachen wird weiter verbessert. Das ist das Ergebnis eines erneuten Treffens von Behindertenverbänden und der Stadt Aachen. In den kommenden Wochen sollen noch ein Geländer und mehrere Kontraststreifen angebracht werden. Erste Verbesserungen waren von Behinderten als unzureichend kritisiert worden. Die Treppe zwischen Aureliusstraße und Borngasse hat rund 600 000 Euro gekostet.
- In Aachen und der Region laufen die Vorbereitungen für die Volkszählung im nächsten Jahr. In den kommenden Wochen werden zahlreiche Hausbesitzer angeschrieben. Auf diese Weise sollen alle Gebäude und Wohnungen erfasst werden. Die Kommunen wollen den Arbeitsaufwand insgesamt gering halten. So soll nur rund jeder zehnte Einwohner in der Region persönlich befragt werden.
- Mit der Eröffnung der Versuchshalle für das Institut für Maschinenelemente und Maschinengestaltung der RWTH Aachen wird in Zukunft innovative Forschung in den Bereich Windenergie sowie Bau- und Landmaschinen betrieben. In der rund 800 Quadratmeter großen Forschungseinrichtung im RWTH-Erweiterungsgebiet Melaten forschen die Wissenschaftler künftig in den Bereichen Gebrauchsdauer von Windenergieanlagen und Energieeffizienz von Bau- und Landmaschinen.
- Im Eilendorfer Karneval wird in dieser Session eine echte Premiere gefeiert. Nach 40 Kinderprinzen wird der Karneval im Aachener Stadtteil erstmals von einem Kinderprinzenpaar angeführt. Eilendorf bejubelt die neuen Majestäten Kinderprinzessin Sarah I. (Toussaint) und Kinderprinz Lukas I. (Rey), die feierlich proklamiert werden.
- 10. 11.** Der mit insgesamt 10 000 Euro dotierte Aachener Energiepreis wird im Rathaus verliehen. In Form eines Wettbewerbs wollen die Stadt Aachen und die Stadtwerke Aachen (Stawag) zum einen Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen für ihre energieeffizienten Maßnahmen auszeichnen und zum anderen die Bürger zum Mitmachen ermutigen. Daher initiierten sie vor Jahren den Energiepreis. Insgesamt 20 Teilnehmer reichten in diesem Jahr ihre Bewerbung ein. In drei Kategorien zeichnen die Stadt Aachen gemeinsam

mit der Städteregion und den drei Energieversorgern Stawag, Energie und Wasser vor Ort (enwor) und der Energie- und Wasserversorgung (EWV) die klimafreundlichsten Ideen aus. Mit dem ersten Preis in der Kategorie "Effizienzhaus" wird Olaf Korr von der Zimmerei und Tischlerei Korr ausgezeichnet. Durch die klimafreundliche Dämmung seiner Produktionshallen konnte er eine Energieeinsparung von rund 75 Prozent erreichen. Um Energieeffizienz-Innovationen geht es in der zweiten Kategorie. Rainer Buffo und Ingo Martin erhalten die Auszeichnung für ihre mittlerweile patentierte Idee eines faltbaren Spoilersystems (AeroBlaster) für Lastkraftwagen, das durch seine gute Aerodynamik die Treibstoffmenge und den CO₂-Ausstoß maßgeblich verringert. In der Kategorie "Kinder und Jugendprojekte" gewinnen die Kinder der Offenen Ganztagsgrundschule Breinig den ersten Preis. In ihrer AG zu dem Thema "Technik verstehen - die Umwelt schonen" haben sie unter anderem einen kleinen Windpark, bestehend aus Fahrradfelgen, Folien, Klebeband und Plexiglas, gebaut.

Vertreter gleich mehrerer Migranten-Listen sorgen in der zweiten Sitzung des im Sommer gewählten Integrationsrates der Stadt Aachen für einen Eklat. Sie verlassen unter Protest die Sitzung und machen das Gremium durch ihren Boykott beschlussunfähig. Die Mitglieder des Integrationsrates fordern den Rücktritt der jüngst mit Unterstützung der Ratsfraktionen gewählten Vorsitzenden Paola Blume. Damit verwandelt sich die Interessenvertretung der rund 27 000 in der Stadt Aachen lebenden Ausländer in ein handlungsunfähiges Gremium, die Integrationspolitik in Aachen erleidet einen schweren Rückschlag.

Die Robert-Enke-Stiftung gründet an der RWTH Aachen ein Referat für Sportpsychiatrie. Untersucht werden sollen Ursachen von Depressionen im Leistungssport. Nach Angaben von Teresa Enke, der Vorsitzenden der Stiftung, sollen zum Beispiel die Ergebnisse an der Sporthochschule Köln in die Trainerausbildung integriert werden. Ihr Mann, Fußball-Nationaltorhüter Robert Enke, hatte sich am 10. November vorigen Jahres das Leben genommen. Der 32-Jährige litt jahrelang unter Depressionen.

Nach den Brandstiftungen in zwei Turnhallen in Aachen-Brand werden Notlösungen für Sportvereine und den Schulsport gefunden. So kann in den nächsten Monaten in der Bücherei geturnt werden. Außerdem stehen die Brander Schwimmhalle, das Pfarrheim und Turnhallen anderer Schulen zur Verfügung.

Mit einer kleinen Feier begeht die Patienten-Selbsthilfegruppe der Hypophysen- und Nebennierenerkrankten ihr zehnjähriges Bestehen.

Günther Offergeld leitet seit fünfzig Jahren ehrenamtlich in Walheim die Nebenstelle der Stadtbibliothek Aachen. Im Jahr 1960 übernahm er die Bibliotheksleitung von seinem Vater, nachdem er schon als Kind viele Jahre bei der Ausleihe mitgeholfen hatte. Seinem ehrenamtlichen Hobby ist er bis

heute treu geblieben. Für diese fünfzig Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit bedankt sich die Stadtbibliothek bei Günther Offergeld mit einer kleinen Feier. Die Bücherei in Walheim ist ein Zusammenschluss aus der Katholischen öffentlichen Bibliothek der Pfarre Walheim und der Stadtbibliothek Aachen, Nebenstelle Walheim. Beide Einrichtungen werden gemeinsam unter einem Dach von einem Arbeitsteam verwaltet. Unter Offergelds Leitung ist die Bibliothek 1966 in die auch heute noch genutzten Räume im Pfarrheim an der Pastor-Franzen-Straße gezogen. Bei seiner Bibliotheksarbeit erhielt Günther Offergeld auch familiäre Unterstützung, zunächst durch seine Tochter Ruth und später durch seine Enkelsöhne.

Bürgermeisterin Hilde Scheidt vollendet ihr 60. Lebensjahr. Die der Partei der Grünen angehörende Kommunalpolitikerin ist seit sechs Jahren ehrenamtliche Bürgermeisterin der Stadt Aachen.

65 Jahre verheiratet sind Egon und Anna Rehse. Seit 18 Jahren leben sie in Haus Lorenz, der Seniorenwohnanlage des Marienhospitals. Zur Eisernen Hochzeit gratuliert der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte Achim Ferrari im Namen der Stadt, während der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck die Glückwünsche der Städteregion überbringt.

Beim internationalen ATP Tennis-Turnier in Aachen scheidet der mehrfache deutsche Daviscup-Spieler Nicolas Kiefer im Doppel bereits in der ersten Runde mit seinem Partner Stefan Seifert gegen ein britisches Team aus. Der Belgier Ruben Bemelmans von Kurhaus Aachen erreicht mit einem Zweisatzsieg über den Polen Janowicz das Viertelfinale.

-- Die Evangelische Kirche im Kirchenkreis Aachen rechnet in diesem und im kommenden Jahr mit weniger Kirchensteuereinnahmen. Kalkuliert wird mit rund 13,7 Millionen Euro, rund 2,3 Millionen Euro weniger als 2009. Einer der Gründe dafür sind unter anderem die zahlreichen Kirchengaustritte.

-- Die RWTH Aachen erhält einen Zuschuss von 2,1 Millionen Euro von der niederländischen Provinz Limburg. Das Geld ist für die Entwicklung von Elektrofahrzeugen bestimmt. Dabei soll die RWTH mit dem Autofabrikanten NedCar im limburgischen Born zusammenarbeiten. NedCar kann so von der Technikkompetenz der Aachener Hochschule profitieren.

-- An der RWTH Aachen wird ein neuer Forschungsstand für Schwerlastantriebe eröffnet. Dort können künftig Prototypen für Lkw-Motoren getestet werden. Der neue Prüfstand soll die schnellere Entwicklung und Fertigstellung von Motoren mit einem geringeren Energieverbrauch ermöglichen. Insgesamt sind rund vier Millionen Euro in den Bau investiert worden.

-- Die mögliche Schließung des Bundesstützpunktes für Wasserspringer in Aachen ist passé. Bei einer Zusammenkunft mit den beteiligten Verbänden,

Institutionen und dem SV Neptun Aachen sowie dem verantwortlichen Bundesinnenministerium kann die Zukunft des Bundesstützpunktes Aachen bis 2012 gesichert werden. In einem Protokoll wird festgehalten, dass der Stützpunkt "ein erfolgreiches Strukturelement im Deutschen Schwimmverband darstellt und ein Fortbestand zunächst bis zum Jahr 2012 gesichert werden soll". Der NRW-Verband übernimmt nach dem Landesstützpunkt auch die Trägerschaft für den Bundesstützpunkt. Das heißt, dass die Springer vom SV Neptun Aachen und dem WSC Städteregion Aachen in der Ursula-Klinger-Halle trainieren. Nach den Olympischen Spielen in London im Jahr 2012 muss sich der Standort Aachen wieder dem alle vier Jahre stattfindenden "Verfahren zur Anerkennung von Bundesstützpunkten" unterziehen.

-- Aachen ist um eine kulinarische Attraktion ärmer: Das Restaurant "Charlemagne" im Ortsteil Eilendorf gibt seinen Michelin-Stern ab und schließt den Betrieb. Der Besitzer gibt das Restaurant aus privaten Gründen auf. Damit hat Aachen nur noch ein Restaurant mit einem Michelin-Stern, nämlich das "La Bécasse" an der Hanbrucher Straße Ecke Vaalser Straße.

-- Bei der Stadtmeisterschaft der Betriebssportgemeinschaften besiegt die Mannschaft der Aachener Berufsfeuerwehr auf dem Kunstrasenplatz der Sportfreunde Hörn in einem spannenden Finale das Team des Zeitungsverlages Aachen mit 4 : 2.

11. 11. "Vür wecke Öcher Jecke" - und zwar exakt ab 11:11 Uhr: In Aachen wird der Karnevalsauftakt erstmals auf dem Münsterplatz gefeiert. Dort wird auf einer Open-Air-Bühne die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Der Ausschuss Aachener Karneval und viele Karnevalsvereine starten ein närrisches Programm und laden ein zum jecken Steldichein.

Ausgerechnet am Martinstag erreichen Ausläufer des Sturmtiefs "Carmen" auch Aachen und die Region. In Aachen erreichen die Sturmböen nach Angaben der Wetterwarte Windstärke 9, das sind 80 km/h. Die Leitstelle der Polizei registriert ab 14:00 Uhr bis in den Abend hinein zehn wetterbedingte Einsätze in Aachen. Die Leitstelle der Aachener Feuerwehr vermeldet bis zum späten Abend etwa 15 Einsätze. Bäume stürzen auf Autos, eine große Plakatwand und das Flachdach eines Gebäudes müssen gesichert werden. Verletzt wird glücklicherweise niemand.

Oberbürgermeister Marcel Philipp bedauert den Auszug von Vertretern mehrerer Listen aus der gestrigen Sitzung des Integrationsrates und appelliert an die entsprechenden Vertreter, zu einer sachlichen Diskussion auf dem Boden demokratischer Grundregeln zurück zu finden. Die Verwaltung wird auf alle Mitglieder des Integrationsrates zugehen und die Möglichkeit einer Beilegung des Konfliktes ausloten.

Kaiser Karl erstrahlt im "Eäzekomp" (Erbsenschüssel) vor dem historischen Rathaus in einem neuen Licht. Die neuen LED-Strahler werden offiziell in

Betrieb genommen. Schon bei der Sanierung des Karlsbrunnens im Jahr 2008 - bei der die 4,9 Tonnen schwere Bronzeschale neu verdichtet und ein Edelstahlgerüst als zusätzliche Stütze eingebaut worden war - ist der langjährige Wunsch nach einer Beleuchtung des 1620 errichteten Brunnens berücksichtigt worden, so dass nun acht Strahler im Karlsbrunnen von unten und einer seitlich von einem Laternenmast aus Karl den Großen ins rechte Licht rücken. Die Installation kostet 12 000 Euro.

Der Neubau des Vinzenz-Heims der Josef-Gesellschaft wird offiziell eröffnet. Das "Julie-Billiart-Haus" ist benannt nach der Ordensgründerin der "Schwestern unserer lieben Frau". Im September sind 50 Menschen mit Behinderung vom Grundschulalter bis etwa 18 Jahren in das neue Haus gezogen. Zuvor lebten die Kinder und Jugendlichen im Anbau der 105 Jahre alten Stammeinrichtung. Das "Julie-Billiart-Haus" mit Platz für sieben Wohngruppen hat 4,3 Millionen Euro gekostet.

In der Metropolishalle im Filmpark Babelsberg in Potsdam erhält "Der Graf", Sänger der Aachener Band "Unheilig", die begehrteste Tierfigur der deutschen Film- und Fernsehwelt: den Medienpreis Bambi in der Kategorie "Pop National". Erst am 1. Oktober hatte "Unheilig" den Bundesvision Song Contest 2010 gewonnen.

--
Wissenschaftler der Fachhochschule Aachen entwickeln mit Unternehmen aus der Region ein Elektro-Fahrzeug. Es soll als Stadtteilauto dienen. Car-Sharing soll so in Aachen umweltfreundlicher werden. Erste Testfahrten beginnen Anfang des kommenden Jahres. Abgeschlossen wird das Projekt Ende 2012.

--
Die Städteregion weitet die Förderung hochbegabter Kinder aus. Insgesamt 28 Grundschulen haben ab sofort spezielle Programme für besonders intelligente Schülerinnen und Schüler. Neben der RWTH fördert auch die Fachhochschule Aachen Grundschulkinder auf dem Gebiet der Ingenieurwissenschaften.

12. 11. Zum achten Mal in Folge öffnet die RWTH Aachen zur nächtlichen Stunde ihre Tore rund um den Templergraben, um mehr als 5 000 Besuchern Wissenschaft mit gut 42 verschiedenen Veranstaltungen auf faszinierende Art und Weise näher zu bringen. Interessierte können an spektakulären Experimenten teilnehmen. Zur Wissenschaftsnacht wird außerdem eine aufwändige Laser-Show mit Lichtskulpturen geboten. So sollen Zuschauer für Wissenschaft und Technik begeistert werden. Durch künstlichen Nebel werden die Laserstrahlen für die Besucher sichtbar. Sie können beispielsweise beobachten, wie Horizonte aus Licht, Regenbogentunnel und zahlreiche Lichtbilder um sie herum entstehen.

Mit einem Aktionstag wird der 20. Geburtstag der Cambio-Gruppe gefeiert. Im November 1990 wurden die ersten "Car-Sharing"-Autos auf den Aachener Straßen gesehen, aber nur Insider wussten damals worum es ging. Kein Wunder, denn beim gemeinnützigen Verein Stadtteil-Auto Aachen war das Reservieren eines der drei vereinseigenen Gebrauchtfahrzeuge, die Schlüsselübergabe und das Auffinden des Autos noch etwas umständlich. Aber es funktionierte. Und so kann die Cambio-Gruppe, die sich über die Zwischenstation einer "Stadtteil-Auto Car-Sharing GmbH" inzwischen aus dem gemeinnützigen Verein entwickelt hat, nun ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Der gestiegene Komfort der letzten Jahre hat das gemeinschaftliche Nutzen von Fahrzeugen immer populärer werden lassen, so dass heute in Aachen 80 Cambio-Autos von 3 300 Kunden privat oder betrieblich genutzt werden. Nach Berechnungen des Cambio-Teams ersetzt jedes Stadtteil-Auto im Schnitt sieben Privatwagen.

Eine Hochzeit hat das Marschiertor in seiner rund 800-jährigen Geschichte noch nicht erlebt. Michael Cosler, bekannter Oberleutnant der Oecher Penn, heiratet im historischen Gemäuer seine Lebensgefährtin Christina Mennicken. Coslers Schwager, Oberbürgermeister Marcel Philipp, vollzieht die Zeremonie, darf das Paar als Familienangehöriger aber nicht trauen - das besorgt eine Standesbeamtin.

Im Alter von 79 Jahren stirbt Ewald Nießen, der erste hauptamtliche Denkmalpfleger der Stadt Aachen. Der studierte Bauingenieur setzte für die Stadt das Rathaus mit dem Krönungssaal und den Granusturm wieder instand, richtete die Burg Frankenberg als Museum her, sorgte für die Reparatur und den Neuguss der Karlsstatue sowie die Wiederherstellung der Augustinerkirche ("Aula Carolina"), des Marienbrunnens am Münsterplatz und den Bau der Turnhalle des Kaiser-Karls-Gymnasiums mit den Resten des Wespian-Hauses.

Beim internationalen ATP Tennis-Turnier in Aachen erreicht der Belgier Ruben Bemelmans als erster Spieler das Halbfinale. Der Bundesligaspieler von Kurhaus Aachen besiegt den Slowaken Kavcic in zwei Sätzen.

12. 11. -

13. 11.

Auf der Bundesdelegiertenkonferenz der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) in Bremen wird der langjährige Aachener SPD-Ratsherr Claus Haase mit 96 Prozent der Stimmen erneut als Beisitzer in den Bundesvorstand gewählt. 600 SPD-Kommunalpolitiker aus ganz Deutschland treffen sich turnusmäßig, um den Vorstand ihres Dachverbandes neu zu wählen. Sie fordern den Bund auf, die Kommunen von Sozialausgaben zu entlasten und die Gewerbesteuer weiterzuentwickeln.

12. 11. -

06. 02. 11

Er war einer der bedeutendsten deutschen Fotografen der letzten Jahrzehnte: der gebürtige Aachener Dirk Reinartz. Das Suermondt-Ludwig-Museum stellt sein Werk umfassend mit 180 Arbeiten erstmals in seiner Heimatstadt vor. Der 2004 im Alter von 57 Jahren gestorbene Fotograf porträtierte mit sicherem Blick für ganz besondere Momente und feinsinnigem Humor unter anderem die Stadt New York und ihre Menschen.

--

Bund und Länder fördern ein Forschungsgebäude auf dem künftigen Aachener Campus Melaten. Dazu stellen sie knapp 50 Millionen Euro zur Verfügung. In dem Gebäude sollen Wissenschaftler von mehreren Lehrstühlen der RWTH gemeinsam forschen. Ihr Thema sind die immer knapper werdenden fossilen Rohstoffe. In dem Bau werden Labors, Werkstätten und Büros untergebracht. Die Bauarbeiten sollen im Oktober kommenden Jahres beginnen.

13. 11.

Starke Regenfälle sorgen in Aachen für Hunderte Notrufe bei Polizei und Feuerwehr. Zahlreiche Straßen und Keller sind überschwemmt, Flüsse führen Hochwasser. Während in anderen Regionen Nordrhein-Westfalens Werte von über 60 Litern pro Quadratmeter gemessen werden, kommt der Westzipfel im Vergleich noch gut weg. "Nur" 37,3 Liter pro Quadratmeter meldet die Wetterstation am Wingertsberg. Dennoch ein Rekordergebnis für Aachen: Am 18. November 1971 fielen 36,3 Liter Niederschlag pro Quadratmeter. Auch der bisherige November ist rekordverdächtig: Seit dem 9. November sind in Aachen rund 70 Liter Regen pro Quadratmeter gefallen.

Mit einem Kerzenfest wird der 30. Geburtstag des BPW-Clubs Aachen (Business and Professional Women) gefeiert. Seit drei Dekaden setzen sich die Mitgliedsfrauen in und mit ihrem Netzwerk für die Gleichberechtigung in Beruf, Politik und Gesellschaft ein. Der BPW versteht sich weder als Elite-Klub noch als Selbsthilfegruppe. Die Mitglieder sind zwischen 23 und 80 Jahre alt, arbeiten als Angestellte oder Unternehmerinnen und sind so unterschiedlich, wie Frauen nur sein können. Doch eines haben sie gemeinsam: Sie arbeiten, vernetzen sich und wollen sich gegenseitig voranbringen. 1919 in den USA gegründet, verbreitete sich das Frauennetzwerk schnell auf der ganzen Welt. Allein in Deutschland bestehen 42 Clubs.

Der für Kurhaus Aachen startende Bundesligaspieler, der Belgier Ruben Bemelmans, unterliegt beim internationalen ATP Tennis-Turnier in Aachen am Brüsseler Ring dem Niederländer Igor Sijsling in drei Sätzen.

13. 11. -

05. 12.

In ihrer 37. Auflage finden die Aachener Bachtage unter dem Motto "Licht-Gestalten - zu leuchten wie des Himmels Glanz" statt. Das Programm umfasst sieben Konzerte u. a. mit Werken von Mozart, Händel und Mendelssohn Bartholdy.

14. 11.

Diplom-Bibliothekarin Elisabeth Janssen stirbt im Alter von 85 Jahren. Sie war seit November 1945 bis Dezember 1987 im Dienst der Stadt Aachen als wissenschaftliche Bibliothekarin beim Stadtarchiv Aachen tätig. Hier trug sie unter schwierigsten Bedingungen mit dazu bei, dass entscheidende Zeugnisse der Aachener Stadtgeschichte bewahrt wurden. Ihr Steckenpferd war die Aachener Familiengeschichte. So veröffentlichte sie 1991 gemeinsam mit Prof. Ingeborg Schild den Band "Der Aachener Ostfriedhof", der Lokalgeschichte in Wort und Bild erfahrbar machte. Darüber hinaus betrieb Elisabeth Janssen genealogische Studien zum Heißbergfriedhof sowie zum Club Aachener Casino, einem Grundlagenwerk zu Aachener Familien und Gesellschaftskreisen. Gleichzeitig engagierte sie sich beim Aachener Geschichtsverein, der sie zum Ehrenmitglied ernannte.

Beim internationalen ATP Tennis-Turnier in Aachen siegt der 25-jährige Deutsch-Jamaikaner Dustin Brown im Einzel-Finale gegen den Niederländer Igor Sijsling in zwei Sätzen. Das Doppel entscheiden in einer engen Partie Sijsling/Bemelmans gegen die Briten Delgado/Murray im Champions Tie-Break mit 11 : 9 für sich.

Im kommenden Jahr gibt es keine 21. Auflage des Tennis-Challengers am Brüsseler Ring mehr. Ohne Angabe von Gründen geben die Veranstalter dies nach den Finalspielen bekannt. 20 Jahre gab es das Turnier in Aachen.

15. 11.

Mit Kevin Martin, Christa Kerhof und Michael Klarmann erhalten drei Menschen erstmals den Bürgerpreis "Zivilcourage". Der 10-jährige Kevin Martin half einem älteren Mann, der auf dem Baesweiler Marktplatz gestürzt war. Erst auf eindringliche Bitte des Jungen, wählte eine Anwohnerin den Notruf. Auch Christa Kerhof handelte in einer Notsituation uneigennützig. Sie beobachtete, wie ein bewaffneter Mann in einen Burtscheider Drogeriemarkt ging. Ihr war sofort klar, dass er das Geschäft ausrauben wollte. Sie hielt Kinder vom Einkaufen ab, als diese den Laden betreten wollten. Später verfolgte Christa Kerhof den Kriminellen, der ein Messer verlor, als sie ihm ein Bein stellte. In einem weiteren Gerangel hielt er ihr eine Schusswaffe an den Kopf. Zwar konnte der Mann zunächst entkommen. Doch mittlerweile ist er verurteilt. Schließlich erhält der Journalist Michael Klarmann, der regelmäßig für die "Aachener Nachrichten" schreibt, den Preis für seine Aufklärungsarbeit über den Rechtsextremismus in der Region. Sein Einsatz geht klar über die reine journalistische Recherche hinaus. Er gibt sein Wissen als Referent weiter und benennt klar Namen und Fakten. Wegen seines Engagements steht er in der Schusslinie der Rechtsextremen. So erhielt er kürzlich eine Bombendrohung, im Internet wird er regelmäßig bedroht und beleidigt.

Für ihre außergewöhnlichen wissenschaftlichen Arbeiten erhalten drei Forscher von NRW-Wirtschaftsministerin Svenja Schulze in Düsseldorf den mit insgesamt 200 000 Euro dotierten Innovationspreis 2010 des Landes Nordrhein-Westfalen. Unter ihnen ist auch Prof. Regina Palkovits, die in der

Kategorie Nachwuchs ausgezeichnet wird. Die 30-jährige Chemieingenieurin arbeitet an der Entwicklung neuartiger Biokraftstoffe. Seit kurzem ist sie Professorin an der RWTH Aachen. Ihr Ziel ist es, Katalysatoren zu entwickeln, die die Umwandlung von Pflanzen zu Kraftstoff effizienter machen. Palkovits ist die erste Frau, die mit dem Innovationspreis NRW geehrt wird. Der Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen wird jährlich vergeben - und zwar an Forscher, die im Land arbeiten. Er ist der in Deutschland zweithöchste dotierte Wissenschaftspreis.

-- Eine jahrelange Hängepartie geht zu Ende: Die nordrhein-westfälische Kulturministerin Ute Schäfer entscheidet, dass die landeseigene Sammlung "Kunst aus NRW", die sich seit 1976 in der ehemaligen Reichsabtei im Aachener Stadtteil Kornelimünster befindet, nicht nach Brauweiler umgesiedelt wird, um eine "gute Tradition" zu erhalten. Ex-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers hatte vor drei Jahren ein solches Vorhaben mit der mittlerweile ausgeführten Errichtung eines Nachlass-Archivs für Künstler in Brauweiler als Option in Aussicht gestellt, aber die Realisierung bis zuletzt offengelassen. NRW-Ministerin Schäfer erklärt jetzt, dass sie "keine dringliche Notwendigkeit" sehe, die Bauvorhaben in Brauweiler fortzuführen. Gegen eine Verlagerung hatten sich sowohl der frühere als auch der jetzige Aachener Oberbürgermeister, der gesamte Rat und zahlreiche Kunstschaaffende sowie Initiativen ausgesprochen.

-- Auch zwei Jahre nach dem geplanten Start wird das Super C in Aachen noch immer nicht mit Erdwärme versorgt. Das Gebäude am Templergraben ist eine Anlaufstelle für Fragen von Studenten rund ums Studium. Das Super C soll eigentlich mit Erdwärme aus 2 500 Metern Tiefe beheizt und gekühlt werden. Die Anlage sollte dem jährlichen Energiebedarf von 200 Einfamilienhäusern entsprechen. Probleme gab es zum Beispiel immer wieder mit dem Kunststoff-Rohr, das in die Tiefe getrieben werden sollte. Es hätte dem Druck nicht standgehalten. Später behinderten Gesteinsschichten in einer Tiefe von rund 600 Metern die Arbeit. Mittlerweile sind Gutachter damit beauftragt, das Problem zu analysieren und zu lösen. Wann überhaupt das Super C mit Erdwärme betrieben werden kann, ist derzeit noch völlig offen.

-- Bereits Ende September ist Ralph Ochel die Urkunde bei der Bezirksregierung in Köln überreicht worden, nun wird er in seiner Schule, der Abendrealschule der Städteregion, offiziell in seinem Amt begrüßt. Und er ist kein Unbekannter: Der 52-Jährige unterrichtet seit 20 Jahren an der Abendrealschule und war sieben Jahre lang stellvertretender Schulleiter. Für seinen Vorgänger, Wilhelm Niespor, hat Ende des vergangenen Schuljahres der verdiente Ruhestand begonnen.

-- Die Jugendhilfeeinrichtung "Kaktus" an der Püngelerstraße besteht seit 25 Jahren. Dort finden Jugendliche bei Problemen auf ihrem Weg zum Erwachsenen Unterstützung. Sie werden in Wohngemeinschaften oder auch in betreuten Einzelwohnungen darauf vorbereitet, den Alltag eines Tages

selbständig meistern zu können, wie etwa einen regelmäßigen Schulbesuch oder Ordnung und Sauberkeit. Dabei werden sie von Sozialpädagogen, Erzieherinnen und auch Anti-Aggressions-Trainern unterstützt. Anstatt das Jubiläum gebührend zu feiern, wird das Geld gespart, um es den Jugendlichen zugute kommen zu lassen.

-- Der Fortbestand des "Aachener Hockey-Club" ist gesichert. Der 300 Mitglieder starke Traditionsverein stand unmittelbar vor dem Aus. Nur durch etliche tausend Euro von Mitgliedern und Sponsoren konnten die erheblichen finanziellen Schwierigkeiten des Clubs überwunden werden. Monatelang konnten weder Gehälter noch Rechnungen gezahlt werden. Selbst Strom und Wasser waren gesperrt worden.

16. 11. Die Stadt Aachen baut die Nutzung von Sonnenenergie weiter aus. Künftig werden auf Dachflächen von städtischen Gebäuden verstärkt Solarstromanlagen installiert. Dazu vereinbart die Stadt eine Kooperation mit der Stadtwerke AG. Diese will in das Projekt in diesem und im kommenden Jahr 1,5 Millionen Euro investieren. Die Photovoltaik-Anlagen sollen zum Beispiel auf Schulen oder Verwaltungsgebäuden montiert werden. Als erste Flächen werden die Dächer der städtischen Grundschule Forster Linde, der Luise-Hensel-Realschule, der städtischen Realschule Alkuinstraße und der städtischen GHS Burtscheid mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Laut Plan können so in einer ersten Phase rund 650 000 Kilowattstunden Sonnenstrom pro Jahr erzeugt werden. Das reicht für etwa 200 Vier-Personen-Haushalte. Ziel der Stadt ist es, den Anteil erneuerbarer Energien bis zum Jahr 2020 auf 20 Prozent zu erhöhen. Derzeit sind es rund zehn Prozent.

In der Sitzung des Bürgerforums der Stadt Aachen überreichen Vertreter der Bürgerschaft dem Ausschussvorsitzenden Karl Schultheis einen Appell an Oberbürgermeister Marcel Philipp, mit der Bitte, den öffentlichen Badebetrieb in der Schwimmhalle Ost auch zukünftig uneingeschränkt zuzulassen. 3 039 Aachener Bürger haben diesen Appell unterschrieben.

17. 11. Der Protest von Kleingärtnern in Aachen geht weiter. Rund 200 demonstrieren vor der Sitzung des Hauptausschusses mit einem Lichterzug in der Innenstadt. Sie wehren sich gegen Pläne der Stadt, durch die Dauerkleingartenanlage Wiesental an der Wurm öffentliche Wege zu bauen. Hintergrund sind Pläne der Stadt, das gesamte Viertel Aachen-Nord aufzuwerten. In der Sitzung des Hauptausschusses rudern die Mehrheitsfraktionen CDU und Grüne zurück. Der Ausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung, ein "extern moderiertes, ergebnisoffenes, gleichberechtigtes und konsensuales Verfahren mit Vertretern der Kleingärtner und dem Stadtgartenverband" einzuleiten. Ziel des Verfahrens soll es sein, eine gemeinsame Lösung für eine Verbindung der Jülicher Straße sowie der vorhandenen und der geplanten neuen Bebauung mit dem Grün- und Freiraum an der Wurm zu erarbeiten.

Für die Stadt Aachen hat sich trotz Wirtschaftsaufschwung die finanzielle Situation nicht verbessert. Nach dem Haushaltsentwurf, den Kämmerin Annekathrin Grehling dem Rat der Stadt Aachen vorstellt, fehlen im nächsten Jahr 61 Millionen Euro. Alleine für Kreditzinsen muss die Stadt jährlich rund 20 Millionen Euro aufbringen. Vorgesehen ist unter anderem, die Grundsteuer im nächsten Jahr um rund fünf Prozent zu erhöhen. Weitere Steuer- und Gebührenerhöhungen sind für 2011 nicht vorgesehen, wohl aber will die Stadt mit einem harten Sparkurs das Abrutschen in den Nothaushalt verhindern. Unter anderem werden die Personalkosten gedeckelt, was zu Personabbau und Leistungseinschränkungen führen wird. Gespart werden muss vor allem innerhalb der Verwaltung, unter anderem durch organisatorische Veränderungen. Oberbürgermeister Marcel Philipp erklärt 2011 zum "Jahr der Entscheidungen". Ohne einen strikten Konsolidierungskurs drohe der Stadt die Handlungsunfähigkeit. Die im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen werden sich in den nächsten Monaten intensiv mit dem Haushaltsentwurf befassen. Verabschiedet wird der Haushalt 2011 erst im April nächsten Jahres.

Der Rat der Stadt beschließt die Erneuerung des Stadtteils Aachen-Nord. Mit Landesfördermitteln in Höhe von rund 13 Millionen Euro soll die städtebauliche und soziale Situation verbessert werden. Zunächst soll das Areal zwischen Jülicher Straße und Wurm aufgewertet werden. Dort leben überdurchschnittlich viele Zuwanderer, kinderreiche Familien und Arbeitslose. Um das Viertel attraktiver zu machen, will die städtische Wohnungsgesellschaft ihren Wohnungsbestand dort sanieren. Geplant ist außerdem ein neues Wohngebiet und eine bessere Vernetzung von Wohn- und Grünflächen.

Die Friedhofsgebühren in Aachen bleiben trotz rückläufiger Bestattungszahlen stabil. Um das zu erreichen, legt der Aachener Stadtbetrieb eine neue Friedhofssatzung fest. Unter anderem verkleinert er einige Friedhöfe, weil Beerdigungsflächen nicht mehr benötigt werden. Dadurch entfallen Kosten für deren Pflege.

-- "LebensWeGe" heißt ein neues Wohnprojekt in Aachen, mit dem sich mehrere Leute vorgenommen haben, ihre nächste Lebensphase unter einem Dach zu verbringen und aktiv an einer sozialen Gemeinschaft teilzunehmen. Die Gruppe, bestehend aus rund 20 Frauen und Männer im Alter zwischen 40 und 70 Jahren, verbindet die Erkenntnis, dass sich jeder mit den Folgen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels, der Globalisierung und der Ökonomisierung in fast allen Lebensbereichen auseinandersetzen muss.

18. 11. Die Stadt Aachen erhält eine weitere Ein-Feld-Turnhalle, in der auch Volleyball-Meisterschaftsspiele ausgetragen werden. Einstimmig bewilligt der städtische Sportausschuss zusätzliche 100 000 Euro, um die neue Turnhalle an der Bergstraße mit der für Wettkämpfe erforderlichen Höhe von sieben Metern auszustatten. Die Baukosten sind mit maximal 1,2 Millionen Euro veranschlagt. Bislang gibt es nur zwei Hallen, die den DIN-Vorgaben der

wettkampfgemäßen Volleyballnutzung entsprechen: Am Höfling und an der Rhein-Maas-Straße.

Mit einigen Monaten Verspätung geht der neue städteregionale Radiosender unter dem Namen der bisherigen Kreiswelle "Antenne AC" offiziell an den Start. Ursprünglich war der 1. Juli vorgesehen. Chefredakteur wird Stefan Falkenberg. Ausgelöst durch die Insolvenz von "Radio Aachen" im vergangenen Jahr wurden frühere Überlegungen eines gemeinsamen Senders für die jetzige Städteregion konkretisiert. Ab sofort ist die ehemalige Kreiswelle mit Sitz auf dem Flugplatzgelände Würselen-Merzbrück auf den früheren Frequenzen von Radio Aachen (100,1) und Antenne AC (107,8) auch offiziell städteregional auf Sendung. Gesellschafter und damit Finanziers der Betreibergesellschaft sind der bisherige Betreiber des Kreissenders, Radio Salü, und die Regio-Medien AG sowie neu der PDF-Pressefunk aus Düsseldorf und der Zeitungsverlag Aachen.

Am Aachener Universitätsklinikum beginnt einer der größten hausinternen Umzüge in der Geschichte des Krankenhauses. Nach mehreren Jahren Umbauzeit können die neu gestalteten Krankenstationen bezogen werden. Auf drei Etagen gleichzeitig wurden in den vergangenen Jahren alle Zwischenwände entfernt und anschließend die Stationen komplett neu aufgebaut. Brandschutzbestimmungen machten diese Kernsanierung erforderlich. Die neuen Stationen sind alle mit einem großen Bad/Toilettenbereich ausgestattet. Neu ist auch, dass Patienten vom Bett aus im Internet surfen können. Jetzt werden die restlichen Stationen umgebaut. Gesamtkosten rund 100 Millionen Euro.

Der Aachener Ausbrecher-Prozess wird länger dauern als erwartet. Das Aachener Landgericht setzt elf weitere Verhandlungstage an. Grund ist ein Streit über Heckhoffs Gutachten. Seine Verteidigung hält die psychiatrische Sachverständige für befangen. In dem Gutachten wird Michael Heckhoff ein Hang zu Straftaten bescheinigt. Ihm droht damit Gefängnis und Sicherungsverwahrung.

Auch Gefängnisausbrecher Peter Paul Michalski hat laut Gutachten einen Hang zu Straftaten. Nach dem Gutachten der psychiatrischen Sachverständigen sei er als gefährlich einzustufen. Ihm droht ebenfalls eine Haftstrafe mit anschließender Sicherungsverwahrung. Michalski war mit Heckhoff am 26. November 2009 aus der JVA in Aachen geflohen und hatte Geiseln genommen.

Das Jubelpaar steht für ein gutes Stück Aachener Geschichte: Matthias und Katharina Kempen feiern ihre Diamantene Hochzeit. Er hat als Ingenieur und Statiker zahlreiche Spuren in der Baugeschichte hinterlassen und sie ist die einzige Tochter des früheren Aachener Oberstadtdirektors Albert Servais. Für die Stadt Aachen überbringt Oberbürgermeister Marcel Philipp persönlich die Glückwünsche. Im Namen der Städteregion gratuliert die zweite stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl.

18. 11. -

20. 11.

Drei Tage Programm an St. Ursula am Bergdriesch: Der Ursulinen-Orden wird 475 Jahre alt. Weltweit feiern die rund 10 000 Schwestern des Ursulinen-Ordens das Jubiläum. Im Jahr 1535 gründete Angela Merici im italienischen Brescia eine Frauengemeinschaft, die sich zum wohl bekanntesten Erziehungsorden entwickelte. Ein stolzes Jubiläum also, das ordentlich gefeiert wird. Selbstverständlich macht auch das Mädchengymnasium St. Ursula mit. Das ist zwar noch keine 475 Jahre alt, wurde aber schon vor 162 Jahren von den Ursulinen der Kongregation von Calvarienberg-Ahrweiler gegründet. Die Mädchenschule, an der zurzeit etwa 750 Schülerinnen sind (St. Ursula in Aachen nimmt ausschließlich Mädchen auf), begeht die dreitägige Jubiläumsfeier mit einem Tag des "sozialen Engagements", einer Podiumsdiskussion und Literaturlaufführung, einem Leseabend sowie einem großen Schulfest mit anschließendem Ball.

--

Der Betriebsrat des Aachener Pharmaunternehmens Grünenthal kündigt Proteste gegen den Abbau von rund 270 Arbeitsplätzen an. Dafür gebe es keine wirtschaftliche Notwendigkeit, heißt es in einem offenen Brief an Gesellschafter und Beirat.

--

Nach dem Katholikenrat Aachen-Stadt weist auch der Priesterrat im Bistum Aachen die Kritik des Vatikans an der Strukturreform des Bistums deutlich zurück. Aufgrund sinkender Steuereinnahmen und dem immer größer werdenden Priestermangel habe Bischof Mussinghoff das Recht und die Pflicht gehabt, die Verwaltungsstrukturen im Bistum anzupassen. Reformgegner hatten Anfang September in einem Brief an den Vatikan die Zusammenlegung von 540 Pfarreien zu 71 "Gemeinschaften der Gemeinden" kritisiert und mit ihrer Meinung in Rom Recht bekommen.

--

Eine Institution aus dem vorletzten Jahrhundert - aber trotzdem nicht veraltet, sondern frisch und modern: Der evangelische Frauenverein, einer der ältesten Vereine Aachens, feiert sein 160-jähriges Bestehen. Vieles hat sich seit seiner Gründung 1850 verändert, doch dem Grundprinzip haben die Mitglieder bis in die Gegenwart die Treue gehalten, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Vor 160 Jahren wollten die Vereinsgründerinnen, das waren 30 engagierte Frauen der evangelischen Gemeinde der Armut in Familien etwas entgegensetzen. Der Verein ist Träger des Jugendhilfezentrums Burtscheid, in dem Kindern und Jugendlichen ein Zuhause geboten wird, wenn es in der Normalfamilie nicht mehr klappt, und des Montessori-Kinderhauses in Burtscheid. Und auch Ausbildung macht der Verein möglich: Im Programm "Work 4 Juh" werden Ausbildungs- und Arbeitsplätze für hauswirtschaftliche Berufe und Maler und Lackierer angeboten. In allen Einrichtungen prägt der evangelische Frauenverein das Tagesgeschäft mit.

19. 11.

Der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp, Städteregionsrat Helmut Etschenberg und die Landräte aus Düren und Euskirchen, Wolfgang Spelthan und Günter Rosenke unterzeichnen eine Vereinbarung zur Einführung eines

gemeinsamen Vergabeportals. Bei diesem Portal handelt es sich um eine einheitliche Homepage, auf der alle Ausschreibungen der Gebietskörperschaften bekannt gemacht werden. Handwerksfirmen oder sonstige Anbieter können so auf einen Blick alle Ausschreibungen sehen und nachlesen. Mit dem Vergabeportal wollen die Hauptverwaltungsbeamten einen Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaft und insbesondere des Mittelstands leisten. Anfang 2011 soll das regionale Vergabeportal an den Start gehen.

NRW-Umweltminister Johannes Remmel besucht die Stadt Aachen und nimmt an einer Fachtagung zur Modellregion Mobilitätsmanagement teil. Aachen ist als Modellregion ausgewählt worden, weil die Stadt Aachen mit dem am 1. Januar 2009 in Kraft getretenen Luftreinhalteplan zahlreiche langfristige wirksame Mobilitätsmanagement-Maßnahmen auf den Weg gebracht hat.

Für viele Schülerinnen und Schüler sind Naturwissenschaften ein Rätsel. Doch wie spannend die Welt der Physik, Biologie oder Chemie sein kann, zeigt der "Abend der Naturwissenschaften". In Vorträgen, Ausstellungen und Aktionen, bei einer Wissenschaftsshow, der Physik-Olympiade sowie in Experimenten präsentieren im Anne-Frank-Gymnasium zum achten Mal Wissenschaftler, Schülerinnen und Schüler, die Faszination dieser Fächer.

Vorstand Hans-Peter Appel wird nach 31 Jahren bei der Aseag in den Ruhestand verabschiedet. 1979 kam der heute 66-Jährige von der Bremer Straßenbahn AG als Abteilungsleiter für Verkehrsplanung und Betriebslenkung zum Aachener Verkehrsunternehmen. Nur zwei Jahre später wurde Appel zum stellvertretenden Betriebsleiter ernannt. Und seit 1998 war er technischer Vorstand der Aseag und führte das Unternehmen nun an. Auch war er einer der Geschäftsführer der Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVA), unter deren Dach zum Beispiel auch die Stadtwerke AG firmiert. Sein Nachfolger wird Michael Carmincke. Er war bis September dieses Jahres Vorstand der Leipziger Verkehrsbetriebe und leitete dort den Teilbetrieb "Leipziger Stadtverkehrsbetriebe". Zum 16. Dezember übernimmt Carmincke zudem die Position des Geschäftsführers der EVA. Er ist anders als Ingenieur Appel ein kaufmännisch ausgebildeter Verkehrsfachmann.

**19. 11. -
23. 12.**

Rund um Dom und Rathaus findet der 38. Aachener Weihnachtsmarkt statt. Erstmals befinden sich auch Teile des Weihnachtsmarktes auf dem Münsterplatz. Diese Neuerung hängt mit den Baumaßnahmen am Verwaltungsgebäude zusammen, durch die der Katschhof nicht im vollen Ausmaß genutzt werden kann. Die Bühne, auf der täglich ein kurzweiliges Rahmenprogramm stattfindet, steht ebenfalls auf dem Münsterplatz. Etwa 150 Händler und Gastronomen bieten am Markt, Katschhof, Kugelbrunnen und Holzgraben ihre Waren an und locken etliche Besucher, viele davon aus dem europäischen Ausland, wie z. B. Belgien, den Niederlanden, Großbritannien und Frankreich. Im Rahmenprogramm gibt es Live-Musik, Tanztheater,

Märchenstunden und andere Aktionen für Kinder und Erwachsene.

20. 11. Seit nunmehr 26 Jahren treten im Rahmen des Wettbewerbs "Certamen Carolinum" Schülerinnen und Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen gegeneinander an, indem sie sich mit Themen der Antike auseinandersetzen, entweder auf Lateinisch oder auf Altgriechisch. In drei Runden mussten die anfangs 92 Teilnehmer ihre Sprachkenntnisse in Form von Essays und Vorträgen unter Beweis stellen. Die Preisträger dieses Wettbewerbs, zwölf Schülerinnen und Schüler, werden in der Aula Carolina im Namen des Vereins der Förderer der Alten Sprachen mit Geld-, Buch- und Reisepreisen oder der Aufnahme in die Studienstiftung des Deutschen Volkes belohnt.

21. 11. Mit großer Herzlichkeit empfängt die Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) St. Gregor vonurtscheid den neuen Pfarrer in solidum Thomas Faltyn. Der Geistliche wird nach einem neuen Modell des Bistums mit Monsignore Heribert August in solidum, also gemeinsam die GdG St. Gregor führen.

Mit einer Festmesse in der Pfarrkirche Hahn und einer anschließenden Jubiläumsfeier begeht der St. Cäcilia-Kirchenchor Hahn sein 150-jähriges Bestehen. Der Chor besteht aus insgesamt 22 Sängerinnen und Sängern. Das entspricht exakt der Größe, die auch der "Männer Gesang Verein Hahn" 1860 hatte, als er offiziell gegründet wurde. Wegen "Unstimmigkeiten" wurde der Männergesangsverein 1889 aufgelöst. 1891 wurde der "Cäcilien-Verein Hahn" ins Leben gerufen. Erst seit der Generalversammlung im Jahr 1949 wurden aktive Sängerinnen offiziell "geduldet". Der Chor wuchs kontinuierlich und erfreute sich im Laufe der Jahre einer immer größeren Beliebtheit. Gewürdigt wurde die beachtliche Leistung des Chors 2009 mit der "Zelter-Plakette". Diese Auszeichnung erhalten nur traditionsreiche Chorvereinigungen, die sich besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik erworben haben.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen bestreitet bei den World Tour Finals in London das Eröffnungsmatch. Mit seinem österreichischen Doppel-Partner Jürgen Melzer trifft er auf die Titelverteidiger, die US-Amerikaner Bob und Mike Bryan. Das Match können die Amerikaner nach zwei Sätzen für sich entscheiden. Petzschner war der einzige deutsche Spieler bei den World Tour Finals.

22. 11. Die neue Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken macht ihren Antrittsbesuch im Aachener Rathaus. Nach einem Gespräch mit dem Verwaltungsvorstand unter Leitung von Oberbürgermeister Marcel Philipp, führt sie anschließend ein Gespräch mit Vertretern der im Rat der Stadt Aachen vertretenen Fraktionen.

Der Gefängnisausbrecher Michael Heckhoff scheitert mit seinem Befangenheitsantrag gegen eine psychiatrische Sachverständige. Der 51-

Jährige hatte der Expertin fehlende Objektivität vorgeworfen. Das Aachener Landgericht folgt dem nicht. Heckhoff fordert jetzt ein weiteres Gutachten. Ihm droht Haft mit anschließender Sicherungsverwahrung.

Die Bundespolizei verschärft nach den jüngsten Warnungen vor Terroranschlägen ihre Kontrollen an den Grenzen zu den Niederlanden und Belgien. Auf den Autobahnen werden Autofahrer vereinzelt aus dem fließenden Verkehr herausgefischt. Polizisten überprüfen auch Reisende im internationalen Bahnverkehr. Auf den Bahnhöfen sind Sprengstoffspürhunde im Einsatz. Diese suchen auch Gepäckschließfächer ab. Polizei und Verfassungsschutz beobachten verstärkt die islamistische Szene in Aachen. Schon seit etlichen Tagen haben die Sicherheitsbehörden in der Region ihre Präsenz auch auf Weihnachtsmärkten und an anderen Orten, an denen viele Menschen zusammenkommen, verstärkt.

-- Die Stadt Aachen hat ihr Klimaschutz-Ziel nicht erreicht. Das geht aus einer aktuellen Bilanz der Verwaltung zum Ausstoß hervor. Danach verringerte sich der CO₂-Ausstoß seit 1991 um knapp 20 Prozent. Festgelegtes Ziel waren aber 25 Prozent. Die Stadt setzt nun unter anderem auf die Förderung von privaten Investitionen im Bereich Solartechnik, Gebäudedämmung und moderner Heiztechnik, um den Kohlendioxid-Ausstoß weiter zu reduzieren.

-- An der RWTH Aachen können Studenten das neue Fach Umweltingenieurwissenschaften belegen. Dabei sollen sie lernen als Ingenieure technische und umweltverträgliche Lösungen für die Folgen des globalen Klimawandels und der ständig knapper werdenden Ressourcen zu finden. Für das erste Semester haben sich 250 Studenten eingeschrieben.

23. 11. Elf Terrorverdächtige werden bei zeitgleichen Hausdurchsuchungen in Antwerpen, Amsterdam und Aachen festgenommen. Sie werden beschuldigt, im Auftrag einer internationalen islamistischen Gruppe einen Anschlag in Belgien geplant zu haben. Zu den im Rahmen der Terrorfahndung festgenommenen Verdächtigen gehört auch ein 31-jähriger Russe mit tschetschenischer Herkunft, der in Aachen verhaftet wird. Er steht im Verdacht, einer terroristischen Vereinigung anzugehören. Deutsche Polizeibeamte nehmen den Mann auf Ersuchen eines europäischen Haftbefehls fest. Auch ihm wird vorgeworfen, in Belgien möglicherweise einen Anschlag geplant zu haben. Er wird in den nächsten Tagen den belgischen Behörden ausgeliefert.

Die Aachener Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen zwei Angehörige der rechtsextremen Szene aus Aachen wegen Verdachts auf Herstellung von Sprengstoff, Vorbereitung eines Anschlags sowie Volksverhetzung und Sachbeschädigung. Die selbst gebauten Sprengkörper sollten bei einer Mai-Kundgebung von Rechtsextremen in Berlin gegen Polizeibeamte und Gegendemonstranten eingesetzt werden. Weil die Männer bei einer Kontrolle der Polizei auffielen, konnte die Tat im Vorfeld verhindert werden. Außerdem

sollen die beiden Gebäude und Objekte in Aachen mit Nazisymbolen beschmiert haben. Dazu gehörte laut Anklage im August auch die Mauer des Jüdischen Friedhofs an der Lütticher Straße. Die beiden Männer befinden sich derzeit in Untersuchungshaft.

Das Brust-Centrum Aachen - Kreis Heinsberg wird aktuell durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe erfolgreich rezertifiziert. Ähnlich wie beim TÜV überprüfen die Auditoren im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen dabei alle wesentlichen Faktoren, die bei der Diagnostik, Behandlung und Therapie von Brustkrebs-Patienten wichtig ist. Dem Audit liegt ein ausführlicher Qualitätsanforderungskatalog zugrunde, der die Struktur-, Ablauf- und Ergebnisqualität überprüft. Im Anschluss an die Audits im Marienhospital Aachen und im Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz zieht die Kommission ein sehr positives Fazit. Bei der Erst-Zertifizierung im Juli 2008 wurde dem kooperierenden Brust-Centrum Aachen - Kreis Heinsberg bereits eine exzellente Qualität in Früherkennung, Diagnostik und der Behandlung von Brustkrebs bescheinigt.

An der RWTH Aachen ist das erste Gebäude aus dem Hochschulmodernisierungsprogramm des Landes fertig gestellt. 19 Millionen Euro hat der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW bisher in den Abriss und Neubau von Verwaltungsgebäuden investiert. Insgesamt fließen knapp 250 Millionen Euro in die Region Aachen, um die Hochschulen bautechnisch auf den neuesten Stand zu bringen.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen gewinnt bei den World Tour Finals in London das zweite Spiel. Im Doppel besiegt er mit dem Österreicher Jürgen Melzer die Gegner aus der Tschechien und Indien Dlouhy / Paes in drei Sätzen. Nach einer Niederlage und einem Sieg hat das Doppel damit weiter die Chance in das Halbfinale einzuziehen. Petzschner ist der einzige deutsche Spieler bei der inoffiziellen ATP Weltmeisterschaft in London.

-- Die fehlende Musikbeschallung auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt in Aachen sorgt für Diskussionen. Während vor allem Anwohner die Stille begrüßen, stellt sich bei vielen Besuchern und zahlreichen Anbietern keine vorweihnachtliche Stimmung ein. Der Märkte und Aktionskreis City hat in diesem Jahr die Musik aufgrund der stark gestiegenen Gebühren abgedreht. Die GEMA verlangt 12 000 Euro und erhöht damit die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um 8 000 Euro. Die GEMA vertritt die Rechte von Musikurhebern, wie Komponisten, Textern und Musikverlegern.

24. 11. Die Ursache für die Geruchsbelästigung am Prager Ring ist aufgeklärt. Ein Gutachten des renommierten "SGS Institut Fresenius" aus Traunstein identifiziert eine bakterielle Verkeimung eines Kühlschmierstoffes als Auslöser für den modrigen Geruch, den Anwohner seit etwa einem Jahr wahrnehmen. Dieses Mittel wird an zwei Maschinen beim Unternehmen Fecken und Kirfel,

einem Metall verarbeitenden Betrieb am Prager Ring, eingesetzt. Die gasförmigen Stoffwechselprodukte dieser Bakterien führten schließlich zu den Belästigungen. Damit geht eine rund einjährige, aufwändige Suche nach den Ursachen zu Ende. Die Firma, die an dieser Analyse Zweifel hegt, wird in den nächsten Tagen den bisher eingesetzten Kühlschmierstoff austauschen.

Das Aachener Unternehmen "Engiro" mit Sitz in Laurensberg setzt sich in einem weltweiten Innovations-Wettbewerb als einer von 30 Preisträgern durch. Gemeinsam mit der Firma Aixro aus Kornelimünster haben die Ingenieure eine höchst kompakte Einheit aus Verbrennungsmotor und stromerzeugendem Generator entwickelt, der die Reichweite von Elektrofahrzeugen deutlich erweitern kann. Mehr als 420 Ideen wurden weltweit über eine Internetplattform eingereicht. Der Innovations-Wettbewerb soll die Zukunft und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Automobil- und Zulieferindustrie stärken. Die Preisverleihung, während der sich die Preisträger aus sechs Ländern mit ihren besten 30 Ideen präsentieren, findet auf dem Würzburger Automobil Gipfel statt. Die Schirmherrschaft hat Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle.

Nach dem Geldbetrug am Aachener Klinikum befasst sich auch das NRW-Wissenschaftsministerium in Düsseldorf mit dem Fall. Dort wollen die Vertreter des Personalrats klären, warum der Kaufmännische Direktor des Aachener Klinikums ohne Kontrolle Bargeld im Wert von 60 000 Euro aus der Klinik-Kasse gegen Spielgeld tauschen konnte. Er war im Juni von zwei Trickbetrügern hinters Licht geführt worden. Sie hatten dem Klinikum angeblich Patienten aus arabischen Ländern vermitteln wollen. Der Verlust des Geldes ist mittlerweile von einer Versicherung ausgeglichen worden. Das Wissenschaftsministerium als Aufsichtsbehörde sieht keinen Handlungsbedarf.

Ralf Piepers, Frontmann der Aachener Genesis- und Phil-Collins-Coverband "Invisible Touch", erliegt im Alter von 42 Jahren seiner schweren Krankheit. Im Jahr 1997 hatte er die Band gegründet. Sein besonderes Markenzeichen war seine Stimme - täuschend ähnlich der des früheren Genesis-Sängers Phil Collins. Selbst der Superstar nennt die Aachener Gruppe auf seiner Homepage im Internet und bezeichnet sie als "hervorragende Tribute-Band". Weit über die Grenzen der Region hinaus sorgten Piepers und seine Musiker für Furore mit ihrer gelungenen Bühnenshow. Der verdiente Lohn folgte im Jahre 2006: Im französischen Versailles wurde "Invisible Touch" zur besten Phil-Collins-Coverband Europas gekürt. Außerdem spielten die Aachener auch vor mehr als 20 000 Zuschauern bei mehreren Public Viewings der Fußball-Weltmeisterschaft. Anfang des Jahres 2007 zog es Ralf Piepers aus beruflichen Gründen nach Österreich. In Klagenfurt übernahm er die Geschäftsführung eines deutschen Sprachinstituts. Seiner Band blieb der allseits beliebte Künstler treu, zu den Konzerten flog er aus Österreich ein. Am 4. Dezember gibt "Invisible Touch" ein Benefizkonzert, das "Ralf Piepers Celebration Concert".

-- Die Stadt Aachen erhält einen Zuwendungsbescheid über 1,654 Millionen Euro aus dem Bundeshaushalt für das Investitionsprogramm nationale Unesco Welterbestätten. Die Mittel werden in Raten bis zum Jahr 2014 zur Verfügung gestellt. Das Geld wird eingesetzt für weitere Arbeiten am Rathaus, und zwar für die Dachsanierung am Granusturm, die Fassadensanierung des Arkschen Treppenhauses, die Sanierung des Postwagens sowie die Dach- und Mauerwerkssanierung des Mariensturms. Darüber hinaus werden Mittel bereitgestellt zur Erforschung der Pfalz, sowohl zur detaillierten und wissenschaftlich fundierten Baudokumentation und Analyse an den Überresten der karolingischen Pfalz als auch zur archäologischen Pfalzerforschung.

-- Seit 200 Jahren gibt es in Laurensberg eine Schule. Diese befand sich zunächst auf dem Kirchberg. Im März vor 130 Jahren wurde dann der Grundstein des heutigen Schulgebäudes an der Vetschauer Straße gelegt. Damals wurden 80 Kinder in einem einzigen Schulsaal unterrichtet. Heute besuchen über 300 Kinder die Gemeinschaftsgrundschule Laurensberg, die seit einigen Jahren auch Offene Ganztagschule ist.

25. 11. Der städtische Sozialausschuss beschließt einstimmig, dass die Stadt Aachen stärker gegen Frauenhandel und Zwangsprostitution vorgehen will. Dazu sollen Vertreter aus Politik, Verwaltung und Polizei mit Bordellbesitzern und Prostituierten einen runden Tisch bilden. Der schnelle Fluchtweg über die Grenze macht Aachen für Frauenhändler attraktiv. Die Zusammenarbeit mit den rund 200 legal arbeitenden Prostituierten und Bordellbesitzern soll diese Form der Kriminalität nun eindämmen. Um Prostitution besser kontrollieren zu können, ist zudem geplant, sie gewerbe- und damit anmeldepflichtig zu machen.

Da kann in den nächsten 60 Jahren ja nichts mehr schiefgehen: Zur Diamantenen Hochzeit erhalten die Eheleute Herbert und Katharina Reichenberger Besuch von einem waschechten Schornsteinfeger. In der Arbeitskleidung des sprichwörtlichen Glücksbringers steckt der stellvertretende Bezirksbürgermeister von Eilendorf und Schonsteinfegermeister, Markus Plum, der in Vertretung der Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler die Glückwünsche der Stadt überbringt. Im Namen der Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen scheidet bei den World Tour Finals in London aus. Im Doppel verliert er mit seinem österreichischen Partner Jürgen Melzer das dritte Gruppenspiel. Damit kann sich Petzschner bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft nicht für das Halbfinale qualifizieren. Beide Spieler haben in drei Spielen nur ein Mal gewonnen.

**25. 11. -
26. 11.**

Um eine weitere Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr geht es auf einer Tagung an der RWTH Aachen. Auf den "Aachener Straßenbau- und

Verkehrstagen" im Super C stellen Experten aus ganz Deutschland neue Konzepte vor - zum Beispiel einen intelligenten Straßenbelag, in dessen Inneren per Sensoren Temperatur und Feuchtigkeit der Straße gemessen werden kann. Diese Daten werden dann per Funksignal an die Bordcomputer von Autos weitergegeben. So können Autofahrer beispielsweise vor Blitzeis gewarnt werden. Die Verkehrstage stehen neben Experten auch interessierten Laien offen.

- In Aachen können im nächsten Schuljahr nicht alle Kinder auf die von ihnen gewünschte Grundschule gehen. Nach Angaben der Stadt sind 26 von insgesamt mehr als 2 000 Kindern betroffen. Ablehnungen wegen zu vieler Anmeldungen gibt es zum Beispiel an den Grundschulen "Am Höfling", "Birkstraße" und "Laurensberg". Alle Grundschulen bleiben laut Stadt im nächsten Jahr in ihrer bisherigen Größe erhalten.
 - Nach einer Bauzeit von neun Monaten ist der Umbau der Kleinkölnstraße abgeschlossen. Fußgänger können bereits seit einigen Tagen das letzte Teilstück zwischen Nikolausstraße und Büchel passieren. Der Autoverkehr muss sich noch gedulden: Etwa einen Monat benötigt die aus Kleinpflaster bestehende Fahrbahnoberfläche, um auszuhärten.
 - Das Facility-Management der RWTH Aachen an der Süsterfeldstraße ist fertig und wird von 355 Mitarbeitern bezogen. Der neue Komplex besteht aus vier Gebäuden und umfasst eine Fläche von 1,4 Hektar. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb investierte insgesamt 19 Millionen Euro in den Abriss des alten Standortes an der Claßenstraße sowie in den Neubau im Süsterfeld. Finanziert wurde die Maßnahme aus dem Hochschulmodernisierungsprogramm des Landes NRW, in dessen Rahmen bis zum Jahr 2020 insgesamt acht Milliarden Euro investiert werden sollen, um die Hochschulen des Landes bautechnisch auf den neuesten Stand zu bringen.
 - Das Aachener Verkehrsunternehmen Aseag lässt derzeit die Fahrgäste in den Bussen zählen. Das Unternehmen will so feststellen, welche Buslinien gut angenommen werden und welche Strecken nicht ausgelastet sind. Im vergangenen Jahr nutzten rund 65 Millionen Fahrgäste die Busse der Aseag. Das waren 1,5 Millionen mehr als noch 2008.
- 26. 11.** Der Innovationspreis der Region Aachen in den Kategorien Gründung, Wachstum und Handwerk geht in diesem Jahr zweimal nach Jülich und einmal nach Heinsberg. Insgesamt 31 Unternehmen haben sich beworben. Die Jülicher Firma ANM (Adaptive Neuromodulation GmbH, Jülich/Köln) erhält den diesjährigen Innovationspreis in der Kategorie "Gründung". Das Unternehmen wird für seine Therapiemethode gegen Tinnitus ausgezeichnet. Mit so genannten Bioreaktor-Systemen sichert sich die Firma DASGIP AG aus Jülich die Auszeichnung in der Kategorie "Wachstum". Schließlich gewinnt die Heinsberger Firma Elteba GmbH & Co. KG (Heinsberg-Oberbruch) als

Hersteller elektrischer Schaltanlagen in der Kategorie "Handwerk". Die mit 5 000 Euro dotierten Preise werden im Krönungssaal des Aachener Rathauses vor und 500 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik überreicht.

In Essen werden 27 Lebensretter von NRW-Ministerin Sylvia Löhrmann mit der Rettungsmedaille für ihren Einsatz ausgezeichnet. Eine von ihnen ist die Aachenerin Susen Meier. Sie rettete einen 13-Jährigen am Rosenmontag, dem 15. Februar, das Leben. Der Junge war im Eis eines Weihers in Richterich eingebrochen. Mutig stieg Susen Meier ins eiskalte Wasser und zog ihn ans Ufer.

An der Gemeinschaftsgrundschule am Schwalbenweg in Forst gibt es am Morgen vor dem Unterrichtsbeginn Chlorgasalarm. Aus einer Filteranlage für das Lehrschwimmbassin strömt das Gas aus. Die Dämpfe werden aber von einer automatischen Berieselungsanlage niedergeschlagen. Mit Vollschutzanzügen ausgerüstete Feuerwehrleute sind zwei Stunden im Einsatz. Verletzte gibt es ebenso wenig wie eine Gefährdung der Schule und der angrenzenden Wohnhäuser.

Das Aachener Verkehrsunternehmen Aseag platziert an den kommenden Adventssonntagen keinen Gepäckbus mehr am Aachener Elisenbrunnen. Darauf einigen sich das Unternehmen und die Polizei aus Sicherheitsgründen. Hintergrund sind die Terrorwarnungen der vergangenen Tage. Auf den Einsatz von Gepäckbussen wird auch in anderen Städten des Landes verzichtet. _____

27. 11.

Anlässlich des 37. Aachener Rheumaseminars wird Professor Dr. Angela Zink die Franziskus-Blondel-Medaille verliehen. Sie gehört zu den wenigen international anerkannten Wissenschaftlern im Bereich der Arzneisicherheit von Biologika, Wirkstoffe, die in das Immunsystem eingreifen. Durch die Dokumentation rheumatischer Krankheiten ließ die Leiterin des Forschungsbereichs Epidemiologie am Deutschen Rheuma-Forschungszentrum Berlin eine im internationalen Vergleich herausragende Datenbasis mit Daten von mehr als 30 000 Patienten aus 32 kooperierenden Rheumazentren entstehen. So konnte sie positive Langzeiteffekte der modernen Rheumatherapie, wie die Verminderung der Krankheitsaktivität, aber auch Schwachstellen in der ambulanten Versorgung und Rehabilitation aufzeigen. Mit ihren einzigartigen Dokumentationen hat Prof. Zink eine wichtige Grundlage für die Versorgungsforschung in der Rheumatologie geschaffen.

Der Preis des Präsidenten des Deutschen Bühnenvereins, der "Faust", geht in diesem Jahr an die 24 deutschen Landesbühnen. Zu denen zählt auch das Grenzlandtheater Aachen. Mit dem höchsten deutschen Theaterpreis werden Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet, deren Arbeit wegweisend für das deutsche Theater ist. In der Begründung heißt es, "die 24 Landesbühnen sind

unverzichtbarer Theatervermittler fernab der großen Städte. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag zur Vielfalt der deutschen Theaterlandschaft". Der "Faust" wird in Essen verliehen.

Eltern, Schüler und Lehrer demonstrieren gegen die geplante Schließung der katholischen Klaus-Hemmerle-Schule an der Franzstraße. Sie soll wie zwei weitere Hauptschulen ab kommenden Schuljahr auslaufen. Dafür wollen die Politiker eine vierte Gesamtschule errichten. Als Grund nennen sie unter anderem rückläufige Schülerzahlen. Die Eltern kritisieren, dass damit die einzige katholische Hauptschule in Aachen wegfallen würde. Derzeit wird sie von 250 Schülerinnen und Schülern besucht

Die "Route Charlemagne" geht auf die Zielgerade - die Aachener Bürgerinnen und Bürger werden aufgerufen, eventuell vorhandene Exponate, die die zukünftige Ausstellung im Centre Charlemagne bereichern könnten, durch Experten der Stadtgeschichte und Stadtarchäologie im Suermondt-Ludwig-Museum begutachten zu lassen.

28. 11.

Die Kunstwelt trauert um Professor Dr. h. c. mult. Irene Ludwig. Die Kunstsammlerin stirbt im Alter von 83 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit. Irene Ludwig und ihr Mann Peter (1925 - 1996) galten als Deutschlands bedeutendstes Kunstsammler-Ehepaar - er der große, beredte Mäzen in der Öffentlichkeit, sie die stille Akteurin im Hintergrund. Mit großer Leidenschaft trugen sie rund 12 000 Kunstwerke zusammen - von der Antike bis zur Gegenwart. Zahlreiche Museen im In- und Ausland verdanken ihnen Leihgaben oder Schenkungen - so auch Einrichtungen in Aachen: Das Ludwig Forum für Internationale Kunst sowie das Suermondt-Ludwig-Museum und das Couven-Museum. Die Pop-Art der 60er Jahre wurde durch das Ehepaar Ludwig in Europa erst populär. Irene Ludwig, die der Schokoladenfabrikanten-Familie Monheim entstammte, wurde 1994 gemeinsam mit ihrem Mann Ehrenbürgerin der Stadt Aachen. Im Oktober 2000 wurde sie mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Zum Gedenken an Irene Ludwig liegt im Foyer des Aachener Rathauses ein Kondolenzbuch aus.

29. 11.

Der Aufsichtsrat der Parkhausgesellschaft Apag erörtert in seiner Sitzung die Neubesetzung der Geschäftsführung. Die Stelle wird (intern) ausgeschrieben, eine eigens gebildete Personalkommission soll sich mit den Bewerbungen befassen.

Auf schneeglatten Straßen in der Region ereignen sich bis zum Morgen des 30. November rund 250 Unfälle.

Neuer Schatzmeister der Aachener CDU ist Arno Gerets. Der früherer Ratsherr, der schon eine Weile kommissarisch tätig war, erhält beim Kreisparteitag der Christdemokraten 67 von 75 Stimmen, einen Gegenkandidaten hat er nicht. Gerets tritt die Nachfolge von Michael Mahr an,

der vor einigen Monaten nach schweren Auseinandersetzungen mit dem Parteivorsitzenden Armin Laschet zurückgetreten war.

Das Aachener Landgericht verurteilt einen 24-Jährigen zu fünf Jahren Gefängnis.

60 Jahre verheiratet sind Joseph und Mathilde Lesmeister. Das Ehepaar feiert aus diesem Grund Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer, die der Städteregion der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Das DFB-Pokalspiel Alemannia Aachen gegen Eintracht Frankfurt am 22. Dezember ist bereits ausverkauft. Innerhalb von viereinhalb Stunden sind sämtliche Karten im freien Vorverkauf vergeben. Vor den Ticket-Shops bilden sich lange Schlangen. Damit ist der neue Tivoli zum zweiten Mal nach der Premiere gegen den FC St. Pauli ausverkauft.

-- In Nordrhein-Westfalen gibt es immer mehr Single-Haushalte. Wie das Statistische Landesamt Düsseldorf mitteilt, lebten im vergangenen Jahr knapp 3,32 Millionen Menschen allein in einer Wohnung. Das waren fast elf Prozent mehr als noch vor zehn Jahren. Damit ist inzwischen jeder dritte Haushalt in NRW ein Einpersonen-Haushalt. Die Städte verzeichnen laut Statistikern den höchsten Anteil allein lebender Menschen. Spitzenreiter ist dabei Aachen, wo 52,9 Prozent der Haushalte Single-Haushalte sind. Als Grund vermutet das Statistische Landesamt die große Zahl der in Aachen gemeldeten Studenten. Auf den weiteren Plätzen folgen Köln (51,2 Prozent) und Düsseldorf (49,3 Prozent).

-- Aachens Rennstreckengurus Hermann Tilke und Peter Wahl haben einen innovativen Neuauftrag in Vorbereitung. Neben einem weiteren Rennkurs im indischen Neu Delhi, wo bereits fleißig gebaut wird, soll in Austin, der Hauptstadt des US-Bundesstaates Texas, etwas völlig Neues für die Formel 1 entstehen. Die mit 20 Kurven geplante Strecke ist gegen den Uhrzeigersinn zu befahren. Die vorgesehene Streckenführung fordert eher Intelligenz als einen Bleifuß auf dem Gaspedal. Eklatant sind die großen Höhenunterschiede innerhalb einer Runde, bis zu 40 Meter geht es rauf und runter. Das alles entsteht in einem entkernten und umgebauten Fabrikgelände an der oberen Krefelder Straße. Dort plant der "Herr der Ringe" mit seinem Team die Hochgeschwindigkeits-Asphaltbänder für die F1-Boliden. Von den weltweit rund 300 Mitarbeitern arbeiten etwa 150 ständig in Aachen.

-- Das Aachener Landgericht verurteilt einen 24-Jährigen zu fünf Jahren Gefängnis wegen versuchten Totschlags. Der Aachener hatte im Juli einen Passanten im Studentenviertel mit Absicht angefahren. Der Mann erlitt einen Bruch des Lendenwirbels und ist immer noch traumatisiert von dem Erlebten. Denn ohne Grund hatte ihn der Angeklagte, der zur Tatzeit unter Alkohol- und Drogeneinfluss stand, auf einem Hochschulparkplatz erst geschlagen, dann

mit dem Auto verfolgt und angefahren.

30. 11.

Unter dem Motto "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe" findet auf Initiative der Gemeinschaft Sant'Egido zum achten Mal ein internationaler Aktionstag gegen die Todesstrafe statt. Auch die Stadt Aachen beteiligt sich in diesem Jahr wieder durch die Illumination des Aachener Ponttors an dieser Kampagne. Über 1 200 Städte in 81 Ländern, darunter 61 Hauptstädte, beteiligen sich an der Aktion. Mit diesen Gesten und einer Reihe von öffentlichen Veranstaltungen wollen die Organisatoren ihren Protest gegen die Unmenschlichkeit der Todesstrafe zum Ausdruck bringen. In Deutschland ist die Zahl der beteiligten Städte in diesem Jahr auf 128 angestiegen, darunter u. a. Berlin, Hannover, Köln und Stuttgart. Die Gemeinschaft Sant'Egidio ist eine christliche Laienbewegung mit über 50 000 Mitgliedern in 70 Ländern der Welt, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzt. Sie engagiert sich unter Beteiligung zahlreicher Organisationen im Kampf gegen die Todesstrafe und hat die Aktion "Cities for life - Städte für das Leben" gegründet. Der 30. November wurde für den Aktionstag gewählt, weil an diesem Tag im Jahr 1786 das Großherzogtum Toskana als erster Staat der Welt Folter und Todesstrafe für abgeschafft erklärte.

Der Rathausverein hat bei dem Aachener Künstler Eric Peters ein Porträt des früheren Aachener Oberbürgermeisters Dr. Jürgen Linden in Auftrag gegeben. Das Porträt soll die bereits bestehende Gemäldegalerie der Aachener Oberbürgermeister, die im Sitzungssaal des Hauses Löwenstein ausgestellt ist, ergänzen. Mitglieder des Rathausvereins überreichen das Porträt im Beisein von Dr. Linden dem jetzigen Oberbürgermeister Marcel Philipp.

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern Johann und Katharina Brauers. Dem Ehepaar, das nun schon seit 65 Jahren verheiratet ist, gratuliert im Namen der Stadt Aachen Bürgermeister Björn Jansen. Der erste stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck überbringt die Glückwünsche der Städtereion.

-- Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Aachen sind Tagungen und Kongresse von zentraler Bedeutung. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die unter anderem vom Aachener Tourismus Service, von der RWTH und dem Eurogress in Auftrag gegeben wurde. Ein Kongress-Teilnehmer lässt rund 150 Euro pro Tag in der Stadt. Im vergangenen Jahr nahmen 340 000 Personen an 2 400 Wissenschafts- und Wirtschaftsveranstaltungen teil. Für die Gutachter könnten allerdings noch deutlich mehr Tagungen stattfinden. Doch die vorhandenen Kapazitäten reichen nicht aus. Stadt und Hochschule wollen nun zusätzliche Kapazitäten schaffen.

-- An den drei Tagebauen in der Region erforschen Universitäten aus ganz Deutschland mögliche Schutzmaßnahmen gegen Feinstaub. Die RWTH Aachen setzt beispielsweise im Tagebau Inden eine Magnesiumschlorid-Lösung ein, die wie eine Art Kleber wirkt und den Feinstaub bindet. Im

Tagebau Garzweiler wird erprobt, ob Feinstaub-Aufwirbelungen durch elektrostatische Ladung unterdrückt werden können. Ziel ist es, die Feinstaub-Belastungen für die Bevölkerung zu reduzieren.

--

Studenten der Fachhochschule Aachen haben zusammen mit einer Berliner Agentur das Plakat der FIFA-Frauenfußball-WM 2011 entworfen. Das Poster zeigt eine dynamische Fußballerin, deren Körper aus tausend kleinen Bällen besteht. Fußballfans aus aller Welt hatten an der Abstimmung für das WM-Plakat teilgenommen. Insgesamt waren rund 300 Entwürfe eingereicht worden.

Dezember 2010

01. 12.

Hans Winnen, seit 1990 Kreishandwerksmeister, stellt sich bei der Vollversammlung der Kreishandwerkerschaft nicht mehr zur Wahl. Als Obermeister der Elektro-Innung bleibt er noch drei Jahre im Amt, und zahlreiche andere Ehrenämter - ob bei der Arbeitsagentur, der Innungskrankenkasse oder als Richter am Landesarbeitsgericht Köln - laufen ebenfalls weiter. Und auch in seinem Unternehmen, von ihm 1964 gegründet, hat er als Geschäftsführer noch viel zu tun. Bei dem Empfang anlässlich seiner offiziellen Verabschiedung überreicht ihm sein Nachfolger und bisheriger Stellvertreter, Herbert May, den Mauenorden in Gold, der bis jetzt erst einmal verliehen worden ist. Dieter Philipp, Präsident der Handwerkskammer Aachen, steckt Hans Winnen das bisher erst an drei Persönlichkeiten verliehene Ehrenzeichen der Handwerkskammer an.

Die Stadt Aachen stellt ihre Pläne für die Entwicklung von Camp Pirotte vor. Auf dem ehemaligen Militärgelände in Aachen-Brand sollen sich kleine und mittlere Unternehmen ansiedeln. Die Erschließung des 140 000 Quadratmeter großen Geländes hat bereits begonnen. Derzeit finden erste Rodungsarbeiten statt. Im Frühjahr wird das erste der 45 alten Militärbauwerke abgerissen. Das Gelände erhält dann Straßen, Kanäle und Telefonanschlüsse. Der Umsetzung dieser Pläne war ein jahrelanger Rechtsstreit mit einem privaten Unternehmer vorausgegangen, der das Gelände erworben hatte. Erst im April entschied das Oberverwaltungsgericht in Münster zugunsten der Stadt. Insgesamt werden in die Sanierung und den Ausbau des Geländes rund 9,5 Millionen Euro investiert.

Im Foyer des Aachener Rathauses präsentiert Oberbürgermeister Marcel Philipp einen Weihnachtsbaum mit 180 Wunschzetteln von Kindern aus drei Aachener Jugendhilfeeinrichtungen (Jugendhilfezentrum Burtscheid, Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Brand und das Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Maria im Tann). Der "Wunscherfüllungsmodus" funktioniert nach einem simplen Schema. Wer einem der Kinder zu Heiligabend eine Freude machen will, nimmt sich kurzerhand einen der Wunschzettel vom Baum. Anschließend liefert der Gönner das entsprechende Geschenk im Rathaus ab - und zwar gemeinsam mit dem Wunschzettel, damit das Geschenk dann auch unter dem richtigen Weihnachtsbaum landet.

- Vor zehn Jahren, im Dezember 2000, ist das deutsch-niederländische Gewerbegebiet Avantis gegen viele Widerstände in Betrieb genommen worden. Bis zu 12 000 Arbeitsplätze sollten dort entstehen. Doch heute arbeiten lediglich 700 Menschen in vier Gebäuden, die auf einer eine Million Quadratmeter großen Fläche im Aachener Nordwesten entstanden sind. Der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp gibt sich dennoch zuversichtlich, indem er erklärt "Wir sind in einer guten Entwicklung. 2020 müssten wir mit der Belegung von Avantis durch sein". Auch René Seijben, Vermarkter des Gebietes, glaubt, "dass bis 2020 etwa 70 Prozent der verbliebenen Fläche verkauft sein müssten".
 - Umweltfachleute der Stadt sehen Aachen beim Klimaschutz auf einem guten Weg. Laut einer aktuellen Bilanz sind Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Zum Beispiel durch Fernwärme, energiesparendes Bauen sowie die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs. Das festgelegte Ziel von 25 Prozent weniger CO₂-Ausstoß wurde allerdings nicht erreicht.
 - Das Aachener Universitätsklinikum bietet eine Betreuung für Kinder von Besuchern an. Das ist nach eigenen Angaben einmalig in der Region. Durch das Betreuungsangebot soll Eltern ermöglicht werden, ihre Angehörigen auf der Intensivstation oder anderen Abteilungen des Hauses zu besuchen. Auch Blutspendern steht der Service zur Verfügung. Maximal 10 Kinder können nach Angaben der Klinik gleichzeitig betreut werden.
 - Die Bundespolizei Aachen beschlagnahmt im Bereich des Grenzübergangs Lichtenbusch 18 Kilogramm Marihuana. Das Rauschgift wird bei der Überprüfung eines 23 Jahre alten Osteuropäers im Kofferraum seines Wagens gefunden. Die Beamten halten den Mann im Rahmen von Routinekontrollen an. Die Ware hat einen Schwarzmarktwert von etwa 55 000 Euro. Der bislang nicht vorbestrafte Mann wird einem Haftrichter vorgeführt.
- 02. 12.** Mit großer Mehrheit beschließt der städtische Schulausschuss die Schließung von drei Aachener Hauptschulen (Katholische Klaus-Hemmerle-Schule an der Franzstraße, Reformpädagogische Sekundarschule am Dreiländereck (Kronenberg) und die Montessori-Hauptschule Eilendorf). Ebenfalls empfehlen die Politiker die Schließung der David-Hanseman-Realschule an der Sandkaulstraße. Statt dessen wird eine vierte Gesamtschule eingerichtet. Als Grund für die Entscheidung werden die seit Jahren rückläufigen Anmeldezahlen bei den Hauptschulen genannt. Die neue Gesamtschule soll nach dem Willen des Schulausschusses an der Sandkaulstraße und damit in günstiger Innenstadtlage entstehen. Den endgültigen Beschluss fasst der Rat der Stadt Aachen am 8. Dezember. Geplant ist, die vier Schulen auslaufend zu schließen. Sie sollen ab dem Schuljahr 2011/2012 keine neuen Schüler mehr ins fünfte Schuljahr aufnehmen.

Ferner beschließt der städtische Schulausschuss einstimmig, dass die Gemeinschaftsgrundschule Walheim zum nächsten Schuljahr eine dritte Eingangsklasse einrichten darf. Damit ist sichergestellt, dass die Kinder aus Walheim die Schule am Ort besuchen können. Der Schulausschuss entspricht damit einem Antrag der Schule und dem dringenden Wunsch der Eltern.

Die Polizei muss für einen Großeinsatz alle verfügbaren Kräfte aus Aachen zusammenziehen. Auch Sondereinsatzkommandos werden angefordert. Hintergrund ist zunächst ein Streit, der in der Gaststätte eines Kaufhauses an der Komphausbadstraße entbrennt. In diesem Zusammenhang zieht ein Mann eine scharfe Schusswaffe und feuert mehrfach. In dem zu diesem Zeitpunkt rege frequentierten Kaufhaus wird niemand verletzt. Hintergrund der Auseinandersetzung sind möglicherweise Spielschulden. Der 40-jährige Aachener türkischer Herkunft kann fliehen. Die Polizei startet eine Großfahndung. Am Nachmittag des nächsten Tages erscheint der Verdächtige mit seinem Anwalt bei der Polizei. Er wird am 4. Dezember dem Haftrichter vorgeführt, der Untersuchungshaft anordnet.

Vor 35 Jahren, am 2. Dezember 1975, gründeten die Ärztinnen, Professor Waltraut Kruse und Gisela de Ridder, die Vereinigung "Frauen in der Euregio Maas-Rhein". Die Vereinigung ist Vermittlerin zwischen den Kulturbereichen Belgiens, der Niederlande und Deutschlands. Gemeinsam besuchen die heute knapp 200 aktiven Mitglieder unterschiedlichste Einrichtungen und Institutionen. Oberbürgermeister Marcel Philipp dankt den engagierten Vermittlerinnen anlässlich einer Feierstunde im Weißen Saal des Aachener Rathauses am 4. Dezember.

-- Die Stadt Aachen will mit neuen Strategien ihren Wohnungsmarkt für die Zukunft fit machen. Für alle soll es passenden Wohnraum geben. Grundlage ist ein Gutachten zur Entwicklung Aachens. Demnach fehlen in Aachen Ein- und Zweifamilienhäuser für besser Verdienende und für Familien. Sie wandern ins Umland ab. Dem will die Stadt durch neue Bauflächen entgegen wirken. Bedarf gibt es auch im sozialen Wohnungsbau. Hier soll vor allem die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft aktiv werden.

-- Die Luise-Hensel-Realschule und das Rhein-Maas-Gymnasium sind jetzt ganz offiziell Kooperationspartner. Vor acht Wochen sind die beiden Schulen im Aachener Süden eine offizielle Kooperation eingegangen. Eine enge Zusammenarbeit der beiden Schulen soll das Schulsystem durchlässiger machen. Außerdem soll auch der Wechsel zwischen den Schulformen einfacher werden.

-- Bei der Jahreshauptversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins Aachen werden Günther Maetschke und seine Frau Anneliese aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Als ehemaliger Geschäftsführer des Hans- und Grundbesitzervereins hat der Jurist Günther Maetschke 32 Jahre lang unzählige Mitglieder über ihre Rechte und Pflichten beraten und ihnen aus scheinbar ausweglosen Situationen herausgeholfen. Seine Ehefrau war Büroleiterin des Vereins und scheidet nach 28 Dienstjahren aus. Günther Maetschke gibt sein Amt an seinen Nachfolger, Rechtsanwalt Tobias Hundeshagen, weiter.

03. 12. Der Ambulante Senioren- und Familiendienst wird auf Vorschlag des regionalen Beschäftigungspakts "Perspektive 50plus Aachen/Düren/Duisburg" zum "Unternehmen mit Weitblick 2010" prämiert. Diese Auszeichnung ist fester Bestandteil des Bundesprogramms "Perspektive 50plus", dem der regionale Beschäftigungspakt "Perspektive 50plus Aachen/Düren/Duisburg" seit dem Jahr 2005 angehört. Ziel des Bundesprogramms - und damit auch des regionalen Beschäftigungspaktes - ist es, ältere langzeitarbeitslose Menschen bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt durch individuelle Angebote aktiv zu unterstützen. Oberbürgermeister Marcel Philipp nimmt die Auszeichnung des Unternehmens, das seit 20 Jahren sowohl Grund- und Behandlungspflege als auch Familienpflege in der Region Aachen anbietet, vor.

Kinderträume 2011, so heißt eine Sozialkampagne des Deutschen Fußballbundes, der helfen will, eben diese zu ermöglichen. Die städtische Gemeinschaftsgrundschule Am Höfling wird ebenfalls ausgezeichnet und erhält eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 3 000 Euro. Wolfgang Watzke, Vertreter des Fußballverbands Mittelrhein, zeichnet Kinder, Eltern und Lehrer der Schule für ihr besonderes Engagement aus. Die Schule wird den Geldbetrag für die Anschaffung und Installation einer großen Gemeinschaftswippe auf ihrem Wiesengelände verwenden.

Eltern und Schüler der Reformpädagogischen Sekundarschule am Dreiländereck (Kronenberg) überreichen Oberbürgermeister Marcel Philipp im Rathaus 3 052 Unterschriften für den Erhalt der Schule mit ihrem Konzept oder wenigstens des Schulstandortes.

Die Besucher des Aachener Weihnachtsmarktes müssen nicht mehr auf stimmungsvolle Hintergrundmusik verzichten. Ausgenommen ist jedoch der Münsterplatz, weil die technischen Probleme in der Kürze der Zeit nicht zu lösen sind. Rund um Dom und Rathaus werden mehrere Lautsprecherboxen zusammengeführt, so dass die für die Gema entscheidende Zahl der unterschiedlichen Schallquellen reduziert werden kann. Die Gema-Gebühren können somit pauschal auf 3 500 Euro gesenkt werden.

Auf dem Westfriedhof II an der Vaalser Straße verwüsten Vandalen rund 200

Gräber. Die unbekanntes Täter stoßen Grabsteine um, reißen Pflanzen heraus und zerstören Grabschmuck, wie beispielsweise Grablampen und -schalen. Der entstandene Schaden wird von der Polizei mit mehreren 10 000 Euro angegeben. Die Polizei ermittelt gegen Unbekannt.

-- Der städtische Fachbereich Soziales und Integration hat gemeinsam mit dem Fachbereich Geoinformation und Bodenordnung - auf Anregung des VdK und eines Beschlusses des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie - einen Stadtplan für Menschen mit Behinderungen erstellt. Der Plan zeigt die in Aachen für mobilitätseingeschränkte Menschen barrierefrei zugänglichen Sehenswürdigkeiten und öffentlichen Gebäude, behindertengerechte Toiletten und Behindertenparkplätze auf und gibt darüber hinaus Hinweise auf die Bodenbeschaffenheit im Altstadtbereich sowie auf Steigungen über sechs Prozent. Aachen ist damit die erste Stadt in der Region mit einem eigenen Stadtplan für Menschen mit Behinderungen.

04. 12. Das Karlspreisdirektorium gibt bekannt, dass der Internationale Karlspreis zu Aachen 2011 an den Präsidenten der Europäischen Zentralbank (EZB) Jean-Claude Trichet geht. Der 68-Jährige sei ein engagierter Verteidiger eines stabilen Euro, so die Begründung des Gremiums. Seit Einführung des Euro haben die EZB, allen voran ihr Präsident Jean-Claude Trichet, den 300 Millionen Bürgerinnen und Bürgern der Eurozone bewiesen, dass sie auf ihre Währung vertrauen können. Seit 2003 ist Trichet Präsident der EZB. Der oberste Euro-Hüter gilt als krisenerfahren, der Kurs seiner Geldpolitik als umsichtig. Die feierliche Preisverleihung findet traditionell an Christi Himmelfahrt im Aachener Rathaus statt. Mit dem Internationalen Karlspreis werden seit 1950 Persönlichkeiten oder Institutionen ausgezeichnet, die sich um die europäische Einigung verdient gemacht haben.

**04. 12. -
19. 12.** Die Stadt Aachen baut aus Mitteln der Sozialen Stadt im Kennedypark eine Schlittschuhbahn zur kostenlosen Nutzung auf. Schulen, Kindertagesstätten und ähnliche Institutionen im Viertel können die Bahn am Vormittag nutzen, für die Allgemeinheit steht sie im Nachmittag und frühen Abend zur Verfügung. Dazu wird ein umfangreiches Begleitprogramm geboten.

05. 12. Wegen eines Kellerbrandes in einem großen Wohnkomplex an der Ecke Vaalser Straße / Schurzelter Straße evakuiert die Feuerwehr am späten Abend fast 200 Menschen aus mehr als 50 Wohnungen. Das Feuer kann schnell gelöscht werden, verletzt wird niemand. Betroffen von dem Brand sind zwei große Mehrfamilienhäuser. Insgesamt sind etwa 70 Rettungskräfte vor Ort im Einsatz. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf 50 000 Euro. Sie ermittelt wegen des Verdachts der Brandstiftung.

06. 12. Umweltdezernentin Gisela Nacken und Dr. Peter Asmuth, Vorstand der Stadtwerke AG, ersetzen die letzte Quecksilberdampfampe in Aachen durch

eine moderne Leuchte. Aachen gehört damit zu den ersten Städten, die komplett auf Quecksilberdampfleuchten bei der Straßenbeleuchtung verzichten. Ein Verzicht auf Quecksilberdampfleuchten entlastet nicht nur die Umwelt und verringert Entsorgungsprobleme, vielmehr kann durch moderne Leuchten wie Natriumdampflampen der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung um über 50 Prozent gesenkt werden.

Die Schottin Susan Philipsz, die im kommenden Sommer mit ihrer Ausstellung "Ein Projekt für Aachen" im Ludwig Forum zu sehen sein wird, gewinnt in London den mit 25 000 Pfund dotierten Turner-Preis. Zum ersten Mal in der Geschichte des Preises wird damit ein Werk ausgezeichnet, das nicht zu sehen ist: Die 45-jährige Künstlerin überzeugt die Jury mit einer Soundinstallation. Die Installation hat sie im Mai in ihrer Heimatstadt Glasgow geschaffen: Unter drei Brücken der Stadt war eine jeweils andere Version des von ihr selbst gesungenen Traditionals "Lowland Away" zu hören. Der Turner-Preis ist nach dem britischen Landschaftsmaler William Turner (1775 - 1851) benannt. Er wird seit 1984 jährlich an einen in Großbritannien lebenden Künstler im Alter unter 50 Jahren verliehen. Immer wieder war der Preis für eher obskure und umstrittene Werke verliehen worden, ehe sich in den vergangenen Jahren eher konventionellere Arbeiten durchgesetzt hatten.

Vor 50 Jahren, am 6. Dezember 1960, wurde der Tierparkfreunde Aachen e. V. im Restaurant "Drimborner Wäldchen" gegründet. Die Initiatoren um den Lehrer Wilhelm Coenen und den Verleger Hans Limberg hatten sich das Ziel gesetzt, einen Tierpark in Aachen zu schaffen. Es gab viele Schwierigkeiten und Vorbehalte, doch im Oktober 1966 war es dann soweit: Der Aachener Tierpark wurde eröffnet. 1970 ging die Trägerschaft auf die Tierpark Aktiengesellschaft über, und der Verein der Tierparkfreunde Aachen übernahm die Aufgabe des Fördervereins. Der Verein zählt mittlerweile 550 Mitglieder. Jährlich kommen über 300 000 Besucher in den familienfreundlichen Euregiozoo.

-- Der Aachener Lebkuchen- und Printenhersteller Lambertz will weiter expandieren. Firmeninhaber Hermann Bühlbecker erklärt, dass weitere eigene Entwicklungen aber auch Zukäufe anderer Unternehmen geplant sind, um das Kerngeschäft zu stärken. Die Aachener Lambertz-Gruppe mit Produktionsstandorten in Nürnberg und Neu-Ulm beschäftigt 3 500 Mitarbeiter und zählt zu den größten Gebäckherstellern in Deutschland.

-- Die Aachener Ancora Pacific GmbH wird im Rahmen des NoAE Innovations-Wettbewerbs als Top 30 Preisträger ausgezeichnet. Der Wettbewerb ist eine firmenübergreifende Initiative mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Automobil- und Zuliefererindustrie zu stärken. Ausgezeichnet wird Ancora Pacific für Airplot, einen Platin- und Photokatalysator. Durch das Aufbringen der Emulsion auf die Innenseite von Glasflächen in Fahrzeugen und Gebäuden werden durch den katalytischen Prozess organische Schadstoffe wie etwa Staub, Blütenpollen, Milben, Viren oder Bakterien

unschädlich gemacht. Flüchtige, organische Schadstoffe werden erheblich reduziert. Sämtliche Aromastoffe, die für unangenehme Gerüche sorgen, werden neutralisiert.

-- Wissenschaftler der RWTH Aachen wollen die Zahl der Unfälle an Kreuzungen deutlich reduzieren. Rund ein Drittel aller Todesopfer kommt bei Zusammenstößen an Kreuzungen ums Leben. Die RWTH-Forscher entwickeln ein neues Sicherheitssystem, das sich nicht nur in den Autos, sondern auch in den Ampeln an den Kreuzungen befindet. Die Forscher glauben, durch das System die Zahl der tödlichen Unfälle um bis zu 20 Prozent senken zu können. Erste praktische Versuche beginnen Ende Januar auf einer Aachener Teststrecke.

-- Die Stadt Aachen plant, das Kurviertel "Burtscheid" attraktiver zu gestalten. Dessen Zentrum sei in die Jahre gekommen und müsse gestärkt werden, um sich gegen die Aachener Innenstadt behaupten zu können. Zunächst sollen Bepflanzung, Beleuchtung und die Sitzmöbel auf Plätzen erneuert werden. Danach ist die Sanierung von Bodenbelägen etwa auf dem Burtscheider Markt vorgesehen. Die Stadt veranschlagt dafür insgesamt Kosten in Höhe von 200 000 Euro.

-- Im Fall der mysteriösen Geruchsbelästigung im Aachener Nordviertel handelt die beschuldigte Firma. Zwei Produktionsanlagen sind gereinigt und das Kühl- und Schmiermittel ausgetauscht worden. Die Stadt Aachen hatte nach langer Suche das Maschinenbauunternehmen Fecken-Kirfel als Quelle des muffigen Geruchs ausgemacht, der sich über mehrere Monate in dem Viertel ausgebreitet hatte. Die Firma selbst bestreitet einen Zusammenhang, zumal die Belästigung bereits Wochen vor dem Austausch des Kühlmittels verschwunden sei.

-- Bei der Deutschen Bundesbank Filiale Aachen sind in diesem Jahr deutlich mehr D-Mark-Scheine und Münzen umgetauscht worden als im vergangenen Jahr. Unter den Kunden waren viele aus Belgien und den Niederlanden. Mehr als drei Millionen Mark wurden von der Bank kostenlos in Euro gewechselt - das ist eine Steigerung um etwa 20 Prozent. Das Geld wird meist beim Aufräumen im eigenen Haushalt oder nach Sterbefällen gefunden.

08. 12. Die Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken überreicht Oberbürgermeister Marcel Philipp und Baudezernentin Gisela Nacken fünf Zuwendungsbescheide in Höhe von insgesamt 5,8 Millionen Euro. Der größte Teil der Zuwendungen entfällt auf das Stadteilerneuerungsprojekt Aachen Nord mit rund 2,02 Millionen Euro. 1,39 Millionen sind für die Umgestaltung des Templergrabens vorgesehen. Mit jeweils einer Million Euro werden der Umbau des Internationalen Zeitungsmuseums zur Station Medien im Rahmen der Route Charlemagne und der Umbau des Verwaltungsgebäudes Katschhof zum Centre Charlemagne gefördert. Schließlich gehen 426 400 Euro als Zuschuss zu den Personalkosten an das Theater der Stadt.

In seiner Sitzung entscheidet der Rat der Stadt Aachen mit den Stimmen von CDU, Grünen, SPD und Linken endgültig, dass die drei Hauptschulen, nämlich die Katholische Klaus-Hemmerle-Schule an der Franzstraße, die Reformpädagogische Sekundarschule am Dreiländereck (Kronenberg) und die Montessori-Hauptschule in Eilendorf, zum 31. Juli 2011 "auslaufend" geschlossen werden. Ebenfalls zum gleichen Datum wird es auch die David-Hansemann-Realschule an der Sandkaulstraße nicht mehr geben. An ihre Stelle tritt die vierte Aachener Gesamtschule. Damit sind frühere Überlegungen, diese Schule auf dem Kronenberg zu errichten, vom Tisch. Der Name "Klaus Hemmerle" soll aber an der GHSurtscheid weiterleben. Klaus Hemmerle war von 1975 bis zu seinem Tod am 23. 01. 1994 Bischof in Aachen.

Mit den Stimmen der Mehrheitsfraktionen von CDU und Grünen beschließt der Rat der Stadt, die Bürger über das Internet am städtischen Haushalt 2011 zu beteiligen. Es soll der Einstieg für eine ab 2012 vom gesamten Rat befürwortete umfassende Bürgerbeteiligung an der Erstellung des städtischen Haushaltes sein. Für den Haushalt 2011 ist vorgesehen, wesentliche Eckdaten zu thematisieren und von den teilnehmenden Bürgern bewerten zu lassen. Die konkrete Gestaltung und die letztendlich zu benennenden Punkte werden in der Sitzung des Finanzausschusses am 18. Januar nächsten Jahres abgestimmt und danach ins Internet gestellt. Die Ergebnisse könnten dann noch in die Schlussberatungen des Haushalts einfließen. Der Rat der Stadt Aachen wird sich mit dem Ergebnis der Bürgerbeteiligung vor der Verabschiedung des Etats im April nächsten Jahres befassen. Ob und welche Maßnahmen umgesetzt werden, wird der Rat der Stadt Aachen allerdings selber entscheiden.

Im Kampf gegen Kriminalität verstärkt die Aachener Polizei ihre grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Sie vereinbart offiziell mit der belgischen Polizei im Raum Eupen, Raeren, Kelmis und Lontzen eine Kooperation. Vorgesehen sind unter anderem gemeinsame Polizeistreifen und Einsätze bei grenzüberschreitenden Veranstaltungen. Die Kooperation gilt zunächst für ein Jahr.

Der Business-Club Aachen-Maastricht zeichnet jedes Jahr erfolgreiche Unternehmer aus, die sich in nachhaltiger Weise für soziale, sportliche, kulturelle oder humanitäre Ziele einsetzen. In diesem Jahr erhält Heinrich von Nathusius, Inhaber und Geschäftsführer des Automobilzulieferers IFA aus Haldensleben (Sachsen-Anhalt), den mit 5 000 Euro dotierten Unternehmerpreis. Laudator bei der nichtöffentlichen Verleihung im Hotel Pullman Aachen Quellenhof ist Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt. Nathusius wurde nach der Wende Geschäftsführer der Firma IFA, die er in 20 Jahren zum europäischen Marktführer für die Herstellung von Gelenkwellen machte. Im vergangenen Jahr erhielt der schwäbische Unternehmer Reinhold Würth den Preis.

In Aachen hat die Kreativagentur längst einen Namen. Doch auch international kommen die Leistungen von "WINcommunication" an: Beim "red dot award: communication design 2010", einem der weltweit größten Designwettbewerbe, gewinnt die Agentur drei der begehrten Auszeichnungen. 6 000 Arbeiten aus 44 Ländern hatte die Jury zu bewerten, 610 Preise wurden vergeben. Mit Projekten für Nespresso (Event Design), Fisherman's Friend (Advertising) und Mixed Ape (Packaging Design) lieferten die Aachener den Juroren ein überzeugendes Design. Die Preisverleihung findet in Essen statt.

Am Mittag wird der Bahnverkehr am Aachener Hauptbahnhof durch einen Zwischenfall gestört. Der Bahnhof muss für etwa 45 Minuten gesperrt werden, da ein Bahnreisender von einem Regionalexpress erfasst und verletzt wird. Rettungsmannschaften können den eingeklemmten, aber ansprechbaren Mann nach kurzer Zeit befreien. Die Bundespolizei geht davon aus, dass sich der Mann mit Suizidabsicht dem Zug genähert hat. Mehrere Züge sind von dem Zwischenfall betroffen. Wegen des Polizei- und Rettungseinsatzes kommt es zu Verzögerungen von bis zu einer Stunde.

- Das "Haus der Identität und Integration" in Aachen am Reichsweg wird teurer als geplant. Nach einem Bericht der Verwaltung liegen die Mehrkosten zwischen 250 000 und 600 000 Euro. Allein für die Sicherung gegen Einbrüche in der ehemaligen Rheinnadel-Fabrik fallen während der Bauarbeiten mindestens 100 000 Euro an. Außerdem ist die Statik der alten Fabrik schlechter als erwartet. Bislang hatte die Stadt die Kosten mit rund elf Millionen Euro veranschlagt.
- Die Stadt Aachen und das Land NRW starten ein Förderprogramm für die Nachrüstung und den Austausch von veralteten Holz- und Kohleöfen. Hintergrund ist eine verschärfte Verordnung der Stadt Aachen. Sie schreibt strenge Grenzwerte für den Schadstoff-Ausstoß von Öfen vor. Das Land sieht die neue Verordnung als Modelprojekt. Deswegen unterstützt es die Stadt Aachen. Die Stadt erwartet, dass durch die sauberen Öfen die Luftqualität in Aachen deutlich besser wird.
- Vier Jahre lang hat es zuletzt an jedem Nikolauswochenende einen Weihnachtsmarkt auf dem Platz vor der Peter-Schwarzenberg-Halle an der Grünenthaler Straße in Richterich gegeben. In diesem Jahr findet er jedoch nicht statt, denn die Bauarbeiten der neuen Jugendeinrichtung des Vereins Jugend in Aachen-Nord-West sind noch nicht abgeschlossen. Die Baustelle lässt keinen Platz für die selbstgebauten Weihnachtsbuden, mit denen die Richtericher und Horbacher Ortsvereine den Markt gestalteten. Ein anderer Platz kommt nicht in Frage, denn er ist mitten im Ort und sehr verkehrssicher. 2011 soll der Markt definitiv wieder stattfinden.

09. 12. Im Schatten des Städteregionshauses an der Ecke Zollern- / Bachstraße feiert die Sparkasse Aachen Richtfest ihres 20-Millionen-Euro-Neubaus. Das fünfgeschossige Gebäude plus Staffelgeschoss verfügt über eine Nutzfläche von 7 200 Quadratmetern. Im Oktober 2011 wird die Sparkasse ebenerdig mit einer Filiale sowie die Städteregion als Mieterin mit 220 Mitarbeitern in den übrigen Bau einziehen.

**09. 12. -
12. 12.** In der Albert-Vahle-Halle findet die 20. Auflage des Salut-Festivals statt. Die besten deutschen Nachwuchsreiter starten bei dem prestigeträchtigen Turnier in der Soers. Insgesamt 200 Nachwuchsreiterinnen und -reiter, unter ihnen auch die Deutschen Meister der jungen Reiter und Junioren, gehen mit 300 Pferden an den Start. Für den Nachwuchs ist das Salut-Festival eine ideale Bühne, sich für höhere Aufgaben zu empfehlen. Viele erfolgreiche Reiter wie zum Beispiel Markus Ehning haben das Turnier als Sprungbrett für die spätere internationale Karriere genutzt.

10. 12. Die Qualität des naturwissenschaftlichen Unterrichts findet auch außerhalb der Grenzen der Stadt Aachen Beachtung. Klaus Buschhüter, Oberstudienrat am Inda-Gymnasium, erhält in München den Lehrpreis 2010 der Helmholtz-Gemeinschaft durch die Karl-Heinz Beckurts-Stiftung.

Unter dem Motto "Aachener Firmen für Aachener Kinder" unterstützen die Betreiber der Tivoli-Eissporthalle und drei Geschäftsleute erstmals in der Vorweihnachtszeit Aachener Kinderheime. Sie laden mehr als 150 Kinder und Jugendliche in die Eissporthalle ein. Dort können sie fünf Stunden lang kostenlos Schlittschuhlaufen und erhalten Speisen und Getränke. Oberbürgermeister Marcel Philipp, der die Schirmherrschaft über diese Aktion übernommen hat, besucht die Kinder in der Eissporthalle.

Passend zum Gründungsjahr 1900 von Alemannia Aachen gibt es für das heutige Spiel gegen Fortuna Düsseldorf exakt 1 900 Karten zum Geburtstagspreis von 10 Euro. Eine Viertelstunde vor Anpfiff sprechen Präsident Dr. Alfred Nachtsheim und Ehrenpräsident Leo Führen - flankiert von der Vereinsfahne und Aktiven aus jeder Abteilung - zu den Zuschauern. Damit nicht genug der Geburtstagsaktivitäten: Der immer dienstags nach Heimspielen veranstaltete Fanabend steht am 14. Dezember ganz im Zeichen von 110 Jahren Alemannia. Eine Experten-Jury hat eine Jahrhundertelf zusammengestellt, die noch lebenden Mitglieder stehen Rede und Antwort - unter ihnen etwa Rekordspieler Jo Montanes und Sportdirektor Erik Meijer. Außerdem erhält der Verein ein besonderes Präsent zum Jubiläum: Ein Modell des alten Tivoli, das 5 000 Arbeitsstunden in enormer Detailtreue widerspiegelt, geschaffen von Ralf Gellings. Das im Maßstab von 1 : 87 gebaute, 1,80 mal 1,60 Meter große Modell hat er in sechsjähriger Bauzeit geschaffen.

In der Tivoli-Eissporthalle steht der 22. Uni-Cup der RWTH Aachen auf dem Spielplan. Erfinder dieses bei Studenten und Professoren gleichermaßen beliebten Events ist Professor Christian Mittermayer, der den Uni-Cup 1988 ins Leben rief. Seitdem spielen drei große Fakultäten - Elektrotechnik, Medizin und Maschinenbau - regelmäßig um die "Thyssen-Krupp-Trophy", dem begehrten Wanderpokal aus Edelstahl. Seit acht Jahren ist der Uni-Cup fester Bestandteil im Programm des Hochschulsportzentrums der RWTH. In den letzten drei Jahren landete er in den Händen der Maschinenbauer. Auch diesmal gehen die "Aachen Steelers" (Maschinenbau) vor 3 000 Zuschauern als Sieger vom Eis, lassen den "E-Tech Lions" (Elektrotechnik) und den "Medical Strikers" (Medizin) keine Chance.

-- Das Einhard-Gymnasium belegt Platz 2 beim "Siemens-Stiftungs-Award" und sichert sich 7 000 Euro dank starker Mint-Profilierung. Die starke Profilierung im Bereich der Mint-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) wird bei dem Aachener Gymnasium sehr nachhaltig betrieben. Das Einhard Gymnasium ist seit zehn Jahren als Mint-Schule beziehungsweise Mint-Exzellenzcluster zertifiziert.

11. 12. Im Mittelpunkt der zweiten Auflage der Tierschutzgala zugunsten des Tierheims für die Städteregion Aachen steht die zweite Verleihung einer Tierschutzmedaille des Tierschutzvereins Aachen, in diesem Jahr an Maja Synke Prinzessin von Hohenzollern. Die Laudatio hält Lutz Vierthaler, 1. Vorsitzender des Vereins. Prinzessin Maja, Ehrenpräsidentin des ETN (Europäischer Tier- und Naturschutz e. V.), setzt sich bei der EU und dem spanischen Parlament dafür ein, dass beispielsweise Jagdhunde am Ende einer Saison von den Besitzern nicht ausgesetzt und erschossen werden. Sie konnte in Rumänien durch couragiertes Eintreten ein Massaker an 150 Hunden in einer Tötungsstation verhindern und die Tiere befreien.

25. Geburtstag der Kultveranstaltung: Im Jubiläumsjahr der "Schlüsselloch-Rocknacht" zollt die Band "Circle of Hands" der britischen Band Uriah Heep Tribut. Die Musiker von "Circle of Hands" verstehen sich am besten darauf, die britische Hardrock-Legende nachzuahmen. 25 Jahre ist es her, dass Herbert Senden, Inhaber der Rockkneipe Schlüsselloch am Boxgraben, gemeinsam mit Peter Kappertz, Inhaber des gleichnamigen Veranstaltungsorts der Rocknacht in Rothe Erde, die Idee hatte, eine Kultveranstaltung zu schaffen, frei nach dem Motto "Hauptsache handgemacht!". Am 14. Dezember 1985 öffnen sie ihre Kneipentüren zum ersten Mal für die so genannte Rocknacht. Außerdem steht bei der Jubiläumsveranstaltung, die nur von 60 Zuschauern besucht wird, Reggae bis Heavy Metal auf dem Programm.

12. 12. Der polnische Künstler Pawel Althamer erhält im Ludwig Forum den diesjährigen Kunstpreis Aachen. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre von den Freunden des Ludwig Forums und der Stadt Aachen einem bildenden Künstler verliehen, dessen Arbeiten der internationalen

Kunstszene nachhaltige Impulse geben. Die Jury würdigte Gesellschaftskritik und soziales Engagement bei seinen Skulpturen und Installationen. Die Werke des 43-Jährigen werden den Gattungen der Bildhauerei, Performance, Videokunst und der Installation zugerechnet. Sie erreichten seit Anfang der 90er Jahre kanonischen Status in der dreidimensionalen Kunst und sind bis heute Teil wichtiger Ausstellungen und Publikationen. Mit dem Preis verbunden ist eine bis zum 20. Februar 2011 dauernde Einzelausstellung im Ludwig Forum für Internationale Kunst, bei der aktuell drei neue Arbeiten von Pawel Althamer gezeigt werden: Neben dem Film "Der Goldene Ritter" und einer gleichnamigen Skulptur im Ludwig Forum wird in der Kirche St. Elisabeth eine neue Installation präsentiert. Begleitet wird die Ausstellung von unterschiedlichen Workshops für Kinder und einem offenen Kreativprogramm.

Das Friedenslicht erleuchtet auch wieder Aachen. Am 23. November wurde das symbolträchtige Licht zum bereits 25. Mal in Bethlehem entzündet, über Wien ist es nun in Aachen angekommen. Rund 500 Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie einige interessierte Bürgerinnen und Bürger nehmen am Hauptbahnhof das Licht in Empfang. Von da aus macht sich der Friedenslichtzug in Richtung Citykirche in der Großkölnstraße auf, wo der Aussegnungsgottesdienst gefeiert wird, an dem neben den zahlreichen Pfadfinderinnen und Pfadfindern auch viele Aachener Bürger teilnehmen. Mit Laternen, Kerzen und sogar Grubenlampen tragen Pfadfinder das Licht anschließend in ihre Heimatpfarren, wo nun spätestens am Heiligabend für alle Bürger der Region die Möglichkeit besteht, die Botschaft "Licht bringt Frieden" auch in die eigenen vier Wände zu tragen.

Mit dem Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn muss die Stadt Aachen auf die direkte morgendliche ICE-Anbindung über Düren nach Berlin verzichten. Durch die Einrichtung einer zusätzlichen Verbindung zwischen Brüssel und Frankfurt, wird die Stadt am Main ebenfalls morgens über Aachen und Köln angesteuert. Der bisherige ICE 545 nach Berlin startet erst ab Köln.

Der 48. Winterlauf der Aachener Turngemeinde (ATG) findet unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Marcel Philipp statt. 2 500 Aktive gehen auf die anspruchsvolle 18,4 Kilometer lange Strecke zwischen Zweifall-Mückenloch und dem ATG-Sportplatz am Chorusberg. Im Brander Feld und im Aachener Wald machen Eis und Schlamm den Läufern das Leben schwer. Aus Sicherheitsgründen muss die Strecke um 500 Meter verkürzt werden. Zum zweiten Mal laufen die Teilnehmer um den Klaus-Wintgens-Gedächtnispreis zu Ehren des 2009 verstorbenen Initiators. Bei den Männern sichert sich Abdelhadi El Hachimi mit einer Zeit von 57 Minuten und 8 Sekunden erstmals den ersten Rang - und das bei seiner ersten Teilnahme überhaupt. Auch bei den Frauen wird auf der obersten Stufe des Siegertreppchens eine neue Gewinnerin gefeiert. Nachdem Nina Kunz von der Sporthochschule Köln in den vergangenen zwei Jahren gleich zweimal nur knapp den Sieg verpasste, überquert sie dieses Mal als schnellste Läuferin (1 Stunde, 8 Minuten und 36 Sekunden) die Ziellinie.

Die Bundesliga-Volleyballerinnen von Alemannia Aachen verpassen den Einzug ins Halbfinale des DVV-Pokals. Das Team aus Aachen verliert das Viertelfinale beim Allgäu Team Sonthofen mit 0 : 3. Mit dem Erreichen der Runde der letzten Acht feiert die Alemannia bereits den größten Pokalerfolg in der Vereinsgeschichte. In der Bundesliga hatte Aachen zuletzt in eigener Halle gegen Sonthofen gewonnen und war mit zwei Siegen in die neue Saison gestartet.

-- Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen zieht eine positive finanzielle Bilanz. Obwohl man den Zuschauerschnitt in der Hinrunde nicht erreicht hat, ist der Finanzplan bislang aufgegangen. Obwohl im Schnitt 2 500 Zuschauer weniger als kalkuliert zu den bislang acht Heimspielen kamen, nahm die Alemannia mehr Eintrittsgelder ein als erwartet. Grund sind die Pokalpartien gegen Mainz und Frankfurt, die neben den Ticketverkäufen auch dicke Prämien des DFB einbrachten. Nach Angaben der Geschäftsführung hat man auch neue Geldgeber gewonnen und liegt bei den Sponsoreneinnahmen unter den Topteams der Liga. Deshalb kann der Verein in der Winterpause eine sechsstellige Summe in neue Spieler investieren. Falls sich dieser Trend fortsetzt, rechnet die Geschäftsführung bereits für Ende 2011 mit einem insgesamt deutlich höheren sportlichen Etat.

-- Der Verein Aachener Friedenspreis kritisiert mit scharfen Worten die geplante Verleihung des "Ordens wider den tierischen Ernst" an Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg. "In einer Zeit, in der Deutschlands Soldatinnen und Soldaten am Hindukusch ihr Leben für die wirtschaftlichen Interessen der Kriegsbefürworter einsetzen, ist diese Art von Humor unerträglich", heißt es in einem offenen Brief an zu Guttenberg. Der Vereinsvorstand kritisiert "die Grausamkeit dieser närrischen Verharmlosung angesichts der leidenden und getöteten Menschen in Afghanistan". Der Aachener Karnevalsverein erklärt dazu, man verleihe den Orden der Person zu Guttenberg und nicht dem Verteidigungsminister. Er habe die Auszeichnung aufgrund seiner Persönlichkeit verdient.

13. 12. Anlässlich einer Betriebsversammlung wird die Belegschaft der Firma Grünenthal über die bevorstehenden Entlassungen informiert. Bei der Firma werden noch vor Weihnachten 141 Mitarbeiter ihre Kündigung erhalten. Ursprünglich sollten 270 Stellen gestrichen werden. In langwierigen Verhandlungen mit der Geschäftsführung gelingt es dem Betriebsrat, dass zumindest die Reinigungskräfte und der Catering Service künftig nicht ausgelagert werden. Derzeit werden Sozialpläne erarbeitet.

Der frühere Aachener Oberbürgermeister und jetzige Vorsitzende des Aufsichtsrats der Stiftung "Maastricht - Kulturhauptstadt 2018", Dr. Jürgen Linden, gibt in Maastricht die Bewerbung der Stadt als künftige Kulturhauptstadt Europas bekannt. Die Kandidatur Maastrichts als Kulturhauptstadt Europas 2018 ist ein Gemeinschaftsprojekt mit den Städten Heerlen und Sittard-Geleen, Aachen, Lüttich und Hasselt, den Provinzen

Niederländisch-Limburg, Belgisch-Limburg und Lüttich, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und der Regio Aachen. In den Niederlanden bewerben sich neben Maastricht auch Utrecht, Den Haag, Den Bosch/Brabantstad und Leeuwarden/Friesland um den Titel. Im Jahr 2014 wird bekannt gegeben, welche niederländische Stadt neben Malta Kulturhauptstadt Europas 2018 wird.

Matthias Werner, Auszubildender bei Philips, schließt seine Ausbildung als Deutschlands bester Elektroniker für Geräte und Systeme ab. Zusammen mit 211 weiteren Super-Azubis wird der 28-Jährige in Berlin von Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen für seinen überdurchschnittlichen Abschluss geehrt. 99 Prozent erzielte Werner in der Theorie- und Praxisprüfung - ein besseres Ergebnis gelang bundesweit keinem der 2 800 Elektronik-Azubis. Ende Oktober war er bereits in Bielefeld von der nordrhein-westfälischen IHK unter dem Motto "Auf Kurs zu neuen Zielen!" ausgezeichnet worden.

Ebenfalls aus Aachen ist Nils Klersy. Er schloss im Juli seine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann mit der Bestnote ab. 97 Prozent erzielte er bei der Abschlussprüfung - ein Rekordwert, der keinem anderen Veranstaltungskaufmann-Azubi gelang. Da Klersy landesweit das beste Ergebnis erreicht hat, wurde auch er im Oktober von der Industrie- und Handelskammer in Bielefeld ausgezeichnet. Nach der Veröffentlichung der bundesweiten Statistiken stand fest, dass keiner der 2 365 Azubis in seinem Fach besser war. Deshalb ist auch er bei der bundesweiten Bestenehrung der IHK im Maritim Hotel in Berlin dabei.

Auf stolze 100 Lebensjahre blickt Maria Cremer zurück. Ihren runden Geburtstag feiert die Seniorin im Seniorenhaus St. Laurentius in Laurensberg. Unter den Gratulanten an ihrem Ehrentag ist auch ihre Freundin Therese Ruland; sie ist sogar schon 102 Jahre alt. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt der Bezirksbürgermeister Aachen-Laurensberg, Christian Krenkel. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

--

Das Berufskolleg Lothringerstraße wird als "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" ausgezeichnet. Das bundesweite Projekt gleichen Namens verleiht das Prädikat an Schulen, deren Schülerinnen und Schüler gegen alle Formen von Diskriminierung aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen. In Eigeninitiative hat eine Gruppe von Schülern über 80 Prozent aller Mitschüler und Lehrer zum Mitmachen gewinnen können. Denn eine der Bedingungen, die im Projekt erfüllt werden müssen, ist das Sammeln von Unterschriften, mit denen mindestens 70 Prozent der Schulangehörigen ihre Teilnahme zusichern. Der ehemalige Aachener Oberbürgermeister, Dr. Jürgen Linden, hat die Patenschaft für das Schülerengagement übernommen.

- 15. 12.** Für heutige Verhältnisse eher untypisch: Die Filiale der damaligen Stadtparkasse an der Erzbergerallee wurde vor 50 Jahren, am 15. Dezember 1960, in einem ganz normalen Wohnhaus untergebracht. Mit steigenden Kundenzahlen wurde das Gebäude um einen Anbau erweitert, um Platz für mehr Geschäftsräume zu schaffen. Die letzten umfassenden Sanierungsarbeiten liegen sieben Jahre zurück. 1 970 Privat- und Geschäftskunden betreut die Filiale heute. Das Geschäftsvolumen liegt bei 66,2 Millionen Euro. Bereits am 1. September hat sich die Geschäftsführung bei ihren Kunden mit einer Jubiläumsfeier bedankt.
- Die beiden Fronttürme des Aachener Rathauses werden für rund 2,4 Millionen Euro restauriert. Im Laufe der Jahrhunderte haben Wetter und Luftverschmutzung Schäden angerichtet. Insbesondere ist die Bleiverkleidung der Türme mit den Jahren durch die Witterung stark beschädigt worden. Einer der beiden Türme, der so genannte Granusturm, gehört zu den ältesten noch existierenden Gebäudeteilen aus der Zeit Karls des Großen. In den verschiedenen Epochen haben Menschen den Turm immer wieder verändert: Mal wurde er neu umgebaut, dann wurde ein Bleidach aufgesetzt. Die Sanierung soll bis 2014 fertig sein. Sie wird größtenteils aus Zuschüssen aus dem Konjunkturpaket I finanziert. Ein Team der RWTH Aachen soll den Granusturm zudem baugeschichtlich und archäologisch untersuchen.
- Unter Federführung der RWTH Aachen wird im indischen Madras ein neues Wissenschaftszentrum eröffnet. Es soll deutsche und indische Spitzenforschung zusammenführen - in den Bereichen Wasser, Energie, Abfallwirtschaft und Landnutzung. Geplant sind dabei auch Auslandsaufenthalte für deutsche Nachwuchswissenschaftler.
- Die Bezirksregierung Köln fördert mit einem Betrag in Höhe von 668 000 Euro die Umnutzung der Burg Frankenberg zu einem Bürger- und Kulturzentrum. Der Bestand des bisher in der Burg Frankenberg untergebrachten Museums für Stadtgeschichte geht in die Route Charlemagne über. Die zukünftige Nutzung der Burg ruht auf vier Säulen. Sie soll Begegnungs- und Veranstaltungszentrum für die Bürger des Viertels werden, sie soll Ausstellungs- und Kleinkunsthause sowie saisonal Theaterbühne sein und zur Seminar- und Tagungsstätte ausgebaut werden. Geplant ist darüber hinaus die Verpachtung von Räumen an einen Gastronomen. Um das Projekt wie geplant umsetzen zu können, stellt neben der Förderung der Bezirksregierung das zuständige Landesministerium kurzfristig weitere 130 000 Euro zur Verfügung. Zur Umsetzung dieser Pläne hat sich der gemeinnützige Verein Frankenb(u)erger e. V. gegründet.
- 16. 12.** Das Tief "Petra", das über Deutschland hinweg zieht, erreicht in den Mittagsstunden Aachen. Trotz heftiger Schneefälle bleibt das befürchtete Verkehrschaos aus. Am Grenzübergang Lichtenbusch stauen sich die Lastzüge, da die belgischen Behörden aufgrund des massiven Schneefalls mittags ihre Autobahnen für Lkw über 7,5 Tonnen schließen. Das Fahrverbot

wird am Laufe des Abends auf den Regierungsbezirk Köln ausgeweitet.

Alemannia Aachen wird 110 Jahre alt. Am 16. Dezember 1900, bestritt die Alemannia unter dem Namen "F. C. Alemannia" ihr erstes Wettspiel gegen den belgischen Verein F. C. Dolhain. Die Alemannia gewann ihr Premierspiel mit 6 : 0.

--
Energieeinsparung durch Recycling ist eines der wirksamsten Mittel gegen Klimawandel und für den Umweltschutz. Der energetischen Sanierung von Wohngebäuden als einer der größten Energieverbraucher fällt da eine besondere Bedeutung zu. Um Unternehmen, die sich in diesem Bereich besonders innovativ betätigen, eine besondere Aufmerksamkeit zu verschaffen, haben die Fenster-Recycling-Service Rewindo und die Arbeitsgemeinschaft PVC und Umwelt e. V. den bundesweiten Wettbewerb "Umweltgerechte Modernisierung" ins Leben gerufen. Den ersten Platz dieses Wettbewerbs sichert sich die Dr. Vossen und Partner GmbH, die in der Amyastraße und der Rhein-Maas-Straße 25 Häuserblöcke mit insgesamt 232 Wohnungen sanierte. Bei den Umbauten wurden 1 100 alte PVC-Fenster durch neue ersetzt. Der Energieverbrauch liegt jetzt bei nur noch 15 Prozent über dem heutigen Neubaustandard. Der zweite Platz geht an die gewoge AG, die nahe dem Hauptbahnhof sieben Mehrfamilienhäuser modernisiert hat. Neben Dämmmaßnahmen und der Installation moderner Heizsysteme wurden 300 Altfenster recycelt. Der Primärenergieverbrauch wurde damit um 50 Prozent gesenkt.

17. 12. Der Ärztliche Direktor und Vorstandsvorsitzende des Aachener Universitätsklinikums, Professor Dr. Hennig Saß, geht in den Ruhestand und wird verabschiedet. Prof. Saß war von 1990 bis 2000 Lehrstuhlinhaber und Direktor der Klinik für Psychiatrie, seit Beginn der Selbstständigkeit des Klinikums im Jahr 2001 dann dessen Leiter. Er ist bekannt für sein großes Engagement in seinem Fachbereich, unter anderem als (Mit-) Herausgeber zahlreicher Fachmagazine sowie als Leitungsmitglied bundesweit agierender Gremien. Sein Nachfolger ab Januar 2011 ist Professor Dr. Thomas Ittel, bisher Chefarzt in Stralsund.

Wegen der Misshandlung eines Obdachlosen verurteilt die Aachener Jugendkammer zwei Brüder zu drei Jahren Gefängnis. Das Gericht wertet die Tat als gefährliche Körperverletzung. Brutal und skrupellos waren die beiden 16 und 22 Jahre alten Brüder am 1. Juli in der Kleinmarschierstraße gegen den 55-jährigen Obdachlosen vorgegangen.

Auf der A 4 bei Aachen in der Höhe von Laurensberg prallt ein Auto auf eisglatter Fahrbahn gegen die Mittelleitplanke. Beim Versuch einer Vollbremsung stellt sich ein nachfolgender Sattelzug quer, ein Pkw-Fahrer kann nicht mehr rechtzeitig reagieren und prallt mit seinem Wagen auf den Sattelzug. Dabei erleidet der Pkw-Fahrer lebensgefährliche Verletzungen. Die Fahrbahn ist für drei Stunden gesperrt.

- 19. 12.** Der Winter hat Aachen weiter fest im Griff. Obwohl elf Zentimeter Neuschnee niedergehen, verzeichnen die Behörden keine großen Besonderheiten. Weitere zwei Zentimeter kommen am 20. Dezember noch dazu und legen sich auf die 21 vorhandenen Zentimeter: die Aachener Wetterstation misst insgesamt 23 Zentimeter Schnee. Der Winterdienst des Aachener Stadtbetriebs ist mit allen verfügbaren Besatzungen und Räumfahrzeugen fast den ganzen Tag im Einsatz. Übrigens: 1969 verbuchte man eine Gesamthöhe von 43 Zentimetern, der Rekordwert stammt vom 11. Januar 1908: 75 Zentimeter weiße Pracht.
- Mit den Stadtwerken Aalen und der niederländischen HVC Groep gewinnt die Aachener Trianel GmbH zwei weitere, namhafte Gesellschafter hinzu. Damit sind es nun genau 50 Gesellschafter, die 5,8 Millionen Einwohner mit Strom und Gas versorgen. Trianel ist von der Aachener Zentrale aus in der Energieerzeugung, der Gasspeicherung, aber auch in der Beratung von Stadtwerken aktiv.
- Der mit 26 000 Euro dotierte 1. Preis im Landeswettbewerb "Innovative Wohnformen für Studierende in gemischten Quartieren - Bonn Tannenbusch" geht an das Büro pbs architekten Gerlach, Krings, Böhning in Aachen. Der Entwurf, der die städtebauliche Neuordnung eines zwölf Hektar großen Areals sowie Vorschläge für die Neubebauung einer rund 6 300 Quadratmeter großen Fläche für studentisches Wohnen beinhaltet, zeichnet sich vor allem durch hohe Architektur- und Nutzqualitäten in Verbindung mit einer ökonomisch optimierten, flexiblen Planung aus.
- Auf der Benefiz-Ausstellung "Art for Roman" werden 50 Kunstwerke zugunsten des nach einem Unfall querschnittgelähmten Künstlers Roman Maria Havertz versteigert. Bis vor seinem schweren Autounfall vor fünf Wochen hat Havertz vorrangig Computerinstallationen und Videokunst gemacht. Insgesamt 137 Künstler haben eigene Werke in die Auktion gegeben, deren Erlös dann dem guten Zweck zugeführt wird. Zwar werden von den insgesamt 240 Kunstwerken nur 50 versteigert, die Einnahmen können sich aber angesichts widriger winterlicher Wetterverhältnisse sehen lassen: Insgesamt kommen rund 10 000 Euro zusammen, die jetzt Roman Maria Havertz zur Verfügung gestellt werden.
- Die Staatsanwaltschaft Aachen ermittelt gegen den Geschäftsführer der fünf geschlossenen "Burger King"-Restaurants in der Region. Ein Mitarbeiter hat Strafanzeige gegen ihn wegen Insolvenzverschleppung erstattet. Seit Wochen sind die Filialen in Aachen, Eschweiler, Mechernich, Heinsberg und Düren geschlossen. Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätte in Aachen geht davon aus, dass rund 160 Beschäftigte von der Schließung betroffen sind. Die Deutschlandzentrale in München leitet rechtliche Schritte gegen den Betreiber der Filialen der Fast-Food-Kette in der Region ein. In Alsdorf und Jülich läuft der Betrieb weiter.

20. 12.

Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe bestätigt das Urteil gegen den Nazi-Verbrecher Heinrich Boere. Eine Revision wird als unbegründet verworfen. Das Landgericht Aachen hatte den heute 89-Jährigen am 23. März zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. Die Aachener Staatsanwaltschaft will nun die Strafvollstreckung einleiten, also einen Haftplatz für den pflegebedürftigen Boere suchen. Boere, der in einem Seniorenheim in Eschweiler lebt, hatte in dem Prozess gestanden, als Mitglied des SS-Mordkommandos "Feldmeijer" 1944 drei niederländische Zivilisten getötet zu haben. Ein Sondergerichtshof verurteilte ihn deshalb in Abwesenheit 1949 zum Tode. Während des Aachener Prozesses hatten die Verteidiger die Einstellung des Verfahrens gefordert mit der Argumentation, ein Mensch könne wegen der gleichen Taten nicht zweimal angeklagt werden. Das sieht der Bundesgerichtshof jetzt anders.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen wird vom DFB-Sportgericht zu einer Strafe von 4 000 Euro verurteilt. Beim Spiel gegen Rot-Weiß Oberhausen am 3. Dezember wurden unmittelbar vor Spielbeginn Feuerwerkskörper mit starker Rauchentwicklung im Aachener Fanblock gezündet. Aufgrund der hierdurch erzeugten Sichtbeeinträchtigung wurde das Spiel mit Verzögerung angepiffen.

21. 12.

Pfarrer im Bistum Aachen sollen künftig von ihren Verwaltungsaufgaben entlastet werden. Für die Beschäftigung von so genannten Koordinatoren in der Verwaltung stehen in den nächsten drei Jahren 5,5 Millionen Euro zur Verfügung. Damit können rund 35 Vollzeitstellen finanziert werden. Durch die Zusammenlegung von Gemeinden sind große Einheiten entstanden, die einen hohen Verwaltungsaufwand für den einzelnen Pfarrer bedeuten. Die Arbeit der Koordinatoren, die Angestellte des Bistums sein sollen, wird von der Diözese finanziert.

Vor 80 Jahren, am 21. Dezember 1930, wurde die Kirche St. Fronleichnam vom damaligen Aachener Weihbischof Hermann-Joseph Sträter eingeweiht. Eine hohe Arbeitslosigkeit prägte das Viertel im Aachener Osten um St. Makei, wie die Aachener schnell die moderne Kirche wegen ihres weißen Anstrichs nannten. "Makei", das ist der Öcher-Mundartausdruck für Quark, und der ist eben weiß. Die "Gebetsfabrik", ein anderer Spitzname des im Bauhausstil vom damals erst 33-jährigen Architekten Rudolf Schwarz (1897 - 1961) erbauten Sakralbaus, schockte zu Beginn viele Aachener. Noch heutzutage ist die architektonisch hochinteressante Kirche für viele Katholiken gewöhnungsbedürftig.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Franz und Alwine Kupczyk. Die Glückwünsche überbringen Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer für die Stadt Aachen und der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck für die Städteregion.

-- Der Ausbau des neuen Campus Melaten der RWTH Aachen macht weitere gute Fortschritte. Ein deutsch-niederländisches Konsortium wird dort rund 60 Millionen Euro investieren. Die Investoren errichten dort einen ganzen Forschungskomplex, in dem Wissenschaftler IT-Lösungen für die Logistikbranche entwickeln. Das erste Gebäude soll bis Ende 2012 errichtet sein. 350 Beschäftigte werden dort arbeiten. Schon jetzt wird auf dem Campus intensiv gebaut. Als erster Neubau feiert das Zentrum für Bio-Medizintechnik an der Pauwelsstraße 10 sein Richtfest. In direkter Nachbarschaft zum Aachener Universitätsklinikum und zum Helmholtz-Institut entstehen auf rund 4 100 Quadratmetern Labor- und Büroflächen. Weitere vier Forschungskomplexe - unter anderem für Schwerlastantriebe und umweltfreundliche Energietechnik - sind zur Zeit europaweit ausgeschrieben und werden im kommenden Jahr an Investoren vergeben.

-- Aus dem "Grand Café" an der Theaterstraße und ehemaligen "Roncalli Café" wird das "Stairs". Das im Dezember 1998 von Roncalli-Chef Bernhard Paul nach ebenso teuren wie umfangreichen Umbauten eröffnete Café mit seinem speziellen Wiener Charme und zirkensischem Ambiente war im Oktober 2008 nach zehn Jahren von Paul aufgegeben worden. Das Lokal mit den roten Wänden und goldenen Applikationen hatte schon längst kein Tagesgeschäft mehr und wurde von wechselnden Pächtern für diverse Zwecke genutzt. Eine einzigartige Mischung aus Restaurant, Brasserie und Club-Lounge mit dezentem Disco-Charme sollen das "Stairs" zum Erfolg führen. Es dominieren nun schlichte, helle Farben an Wänden, Decken und in den Thekenbereichen. Die markante Treppe als Herzstück ist erhalten geblieben. Auch die Kultur soll weiterhin ein Forum erhalten. Das Spektrum soll dabei von klassischen Musikveranstaltungen über Kleinkunst bis zum Event-Kochen reichen.

22. 12. Die Journalisten-Ente des Jahres 2010 geht an die Redakteure der "Aachener Zeitung" Stephan Mohne und Oliver Schmetz für ihre Berichterstattung über den spektakulären Gefängnisausbruch aus der Aachener Justizvollzugsanstalt am Abend des 26. November 2009. Die Laudatio auf die beiden Redakteure hält der ehemalige Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Der "Bezirksverein Aachener Presse", der zum "Deutschen Journalisten-Verband" gehört, vergibt jährlich eine "Presse-Ente" für hervorragende journalistische Arbeit.

Die Eheleute Günter und Elisabeth Stock sind seit 60 Jahren verheiratet und feiern nun Diamanthochzeit. Seitens der Stadt Aachen gratuliert die Bezirksvertreterin Aachen-Mitte, Marianne Conradt. Die Glückwünsche der Städtereion überbringt der erste stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Auf dem Tivoli findet das Achtelfinal-Spiel im DFB-Pokal zwischen Alemannia Aachen und Eintracht Frankfurt statt. Der Tivoli ist mit 32 160 Besuchern restlos ausverkauft. In einem hochdramatischen Spiel zeigt das junge Team von Trainer Peter Hyballa eine beeindruckende Leistung. Doppelte Freude in

Aachen: Erst setzt sich die Alemannia im Elfmeterschießen mit 5 : 3 durch - dann bekommt sie fürs Viertelfinale am 26. Januar 2011 ein Heimspiel gegen den FC Bayern München zugelost. An den FC Bayern München haben die Aachener gute Pokal-Erinnerungen: Zweimal (2004 und 2006) standen sich beide Mannschaften in Aachen gegenüber. Zweimal setzte sich die Alemannia (2 : 1 / 4 : 2) gegen den Favoriten durch.

-- Rund 16 Millionen Euro sind in den vergangenen elf Jahren in die Erneuerung des Aachener Ostviertels geflossen. Es erscheint eine Dokumentation über die mehr als 400 Projekte, die zum größten Teil mit Fördermitteln von Bund und Land finanziert wurden. Projekte gab es zum Beispiel in den Bereichen Städtebau, Umwelt oder Soziales. Unter anderem wurden verbesserte Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für die Bewohner des Viertels geschaffen. Derzeit plant die Stadt die Erneuerung des Viertels "Aachen-Nord".

23. 12. Erst die Terrorwarnung, dann der Kälteeinbruch mit Schnee und Eis: Den Besucherzahlen auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt tut beides nicht gut. Die 120 Händler müssen Umsatzeinbußen von bis zu 30 Prozent hinnehmen. Alles in allem zählen die Veranstalter diesmal rund 100 Busse weniger als im Vorjahr. Vor allem Gäste aus dem Ruhrgebiet bleiben fern, während die Besucherzahlen aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich und England weitgehend konstant bleiben.

Auf Grund der extremen Witterungsverhältnisse stellt die Aseag um 16:30 Uhr den Busbetrieb ein. Weil es unaufhaltsam schneit und auch die großen Ausfallstraßen zur Rutschbahn werden, muss der Linienbusverkehr letztlich fast komplett eingestellt werden. Da weiterer Schneefall angesagt ist, raten die Polizeibehörden davon ab, mit dem Auto zu fahren. Selbst die Streufahrzeuge kommen teilweise nicht mehr voran.

60 Jahre verheiratet sind Johann und Otilie Kell. Zum Fest der Diamantenen Hochzeit überbringt die Bezirksvertreterin Aachen-Mitte, Marianne Conradt, die Glückwünsche der Stadt Aachen. Der dritte stellvertretende Städteregionsrat Dr. Thomas Griese gratuliert im Namen der Städteregion.

_____ Fünf Jahre länger verheiratet sind die Eheleute Helmut und Ingeburg Schenkel, die das Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Die Glückwünsche überbringen für die Stadt Aachen die Bezirksvertreterin Aachen-Mitte, Marianne Conradt, und für die Städteregion der dritte stellvertretende Städteregionsrat Dr. Thomas Griese.

24. 12. In Aachen schneit es unaufhörlich. Mehrere Unfälle mit Blechschäden, festgefahrenere Pkw, stehen gebliebene Lkw an Steigungen sind die Folgen. Die Polizei spricht von chaotischen Zuständen. Überall sind die Räumungsdienste an ihre Grenzen angelangt. Die Aseag hat den Busverkehr bis auf Weiteres eingestellt. Auch die Deutsche Bahn verzeichnet Verspätungen. Die Feuerwehren in der Region setzen aufgrund der

Witterungsverhältnisse Krisenstäbe ein. Stadt, Feuerwehr und Polizei Aachen weisen daraufhin, dass es im Moment gefährlich ist, den Wald zu betreten. Bäume könnten unter der Schneelast umstürzen. Die Stadt Aachen richtet ein Bürgertelefon ein. Hier können sich Menschen über Gefahren und Einschränkungen aufgrund der Wetterlage informieren. Der Wald- und der Ostfriedhof werden wegen Schneebruch-Gefahr geschlossen. Es besteht die Gefahr, dass Äste unter der Schneelast brechen.

Der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff betont in seiner Predigt am Heiligabend, es sei Auftrag und Berufung der Kirche, Gottes- und Nächstenliebe zu leben. "Und hier gehört alles hin, was uns das Leben schwer macht. Die Missbrauchsskandale in unserer Kirche, die uns schwer auf der Seele liegen und für die wir uns bei den Opfern, den Familien und Gemeinden entschuldigen". Zudem ruft er in der Christmette im Aachener Dom zu Solidarität mit Flüchtlingen auf.

**24. 12. -
26. 12.**

Ergiebige Schneefälle machen Weihnachten in Aachen so weiß wie selten. Wer eine derart weiße Weihnacht schon einmal erlebt hat, muss mindestens 102 Jahre alt sein. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes fiel seither nie mehr so viel Schnee an den Festtagen. 1908 waren es laut Aufzeichnungen 85 Zentimeter. Da nehmen sich die knapp 40 Zentimeter in Aachen noch harmlos aus.

--

Die besten Computer-Hacker kommen aus Aachen. Unter 43 Hochschulteamen aus aller Welt sichert sich eine Studenten-Gruppe der RWTH Aachen den ersten Platz. Bei einem internationalen Wettbewerb in Russland mussten sie 32-stellige Daten-Codes ihrer Gegner entziffern, um in deren Computer einzudringen. Solche Herausforderungen sind wichtig, damit sich Studenten gut auf ihren späteren Beruf als Informatiker vorbereiten können.

27. 12.

Die Halle eines Gewerbebetriebes an der Charlottenburger Allee stürzt teilweise ein. Die 70 Meter lange und 30 Meter breite Halle des Vertriebes für Dachdeckerbedarf DEG konnte vermutlich den Schneemassen nicht standhalten. Verletzt wird niemand, da die Firma Betriebsferien hat. Die Feuerwehr schätzt den Schaden auf etwa 250 000 Euro.

In exponierter innerstädtischer Lage am Büchel ist wieder eine Immobilie zu vergeben. Das im November 2007 mit hohen Erwartungen gestartete Geschenkartikel-Geschäft "Aixcellent - made in Aachen" stellt den Verkauf ein. Auf drei Etagen bot das "kleine Kaufhaus" im so genannten "Büchelpalais" eine Mischung aus Souvenirs, Tuchwerk, Keramik, Schmuck, einzelnen Möbelstücken und ausgesuchten kulinarischen Spezialitäten aus der Region. Unter dem eigentlichen Verkaufsraum im Parterre mit seiner imponierenden Stuckdecke und dem Souterrain findet man im Tiefkeller frei gelegte karolingische Mauern aus dem 8. Jahrhundert und Reste einer römischen

Wasserleitung.

- Die Kindertagesstätte "Pusteblume" des Studentenwerks Aachen erhält für ihren Kurzfilm "Oh Schreck, Gaby ist weg" in Bielefeld den Dieter-Baake-Preis 2010 für Medienprojekte aus der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit. In der Kategorie "Projekte mit und von Kindern" vergibt die Jury der Kita "Pusteblume" den ersten Preis für herausragende Medienpädagogik. Am 7. Januar kommt der Kurzfilm, den die Kinder im Rahmen eines Vorschulprojektes mit viel Liebe und großem Engagement in Szene gesetzt haben, ins heimische Kino.
- 28. 12.** Beim traditionsreichen Aachener Süßwaren- und Printenproduzenten Lambertz muss am Abend die Produktion eingestellt werden. Die Schneelast auf dem Dach einer Versandhalle verursacht Schäden an den Dachbalken und am Mauerwerk. Nach Angaben der Feuerwehr, die mit über 30 Helfern anrückt, präsentiert sich die Halle "akut einsturzgefährdet". Das städtische Bauordnungsamt sperrt die Halle bis auf Weiteres, 25 Mitarbeiter werden nach Hause geschickt. Auch am 29. Dezember steht die Produktion noch still.
- Lucie Raffel vollendet ihr 100. Lebensjahr. Für die Stadt Aachen gratuliert der Altersjubilaren Bürgermeisterin Hilde Scheidt. Für die Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck die Glückwünsche.
- Seit 60 Jahren verheiratet sind die Eheleute Siegmund und Maria Dorn. Für die Stadt Aachen gratuliert die Bezirksvertreterin Aachen-Mitte, Marianne Conradt, und für die Städteregion der dritte stellvertretende Städteregionsrat Dr. Thomas Griese.
- 29. 12.** 65 Jahre verheiratet sind Richard und Eva Kula. Zur Eisernen Hochzeit überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt die Glückwünsche der Stadt Aachen. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
- Mit dem "Aachen China Office" wurden in den vergangenen Jahren bereits wichtige Impulse zur Stärkung des Standortes Aachen als Zukunftsmarkt gesetzt. Ziel ist es, den Aufstieg Chinas zur wirtschaftlichen Großmacht auf Basis der seit mehr als 20 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft Aachen-Ningbo auch regional nutzbar zu machen und weitere Wirtschaftskontakte nach Aachen zu knüpfen. Jetzt startet das Projekt in seine zweite Phase: Mit dem in Aachen und anderen deutschen Städten sowie in Schanghai ansässigen Unternehmen "Wotax International" wird ein Vertrag unterzeichnet, mit dem "Wotax" beauftragt wird, das "Aachen China Office" zum Jahresbeginn neu auf zu stellen und Aachen als Wirtschaftsstandort in der Region um Schanghai und Ningbo noch bekannter zu machen, um die Kontakte in die Region Aachen zu verstärken und auszuweiten.

- Die Gefahr durch Schneelasten macht auch vor den Gotteshäusern nicht halt: Die Kirche Maria im Tann am Preuswald und Christus unser Friede an der Königsberger Straße sind bis einschließlich 2. Januar geschlossen. Alle Messen und Veranstaltungen werden abgesagt. Anfang Januar wird auch die Erlöserkirche in Brand wegen der Schneelast auf den Dächern vorsorglich gesperrt.
 - Die Aseag nimmt zum Jahresende 22 neue Busse in Betrieb. Durch die erfüllte Euro-5-Norm sind die Fahrzeuge umweltfreundlicher als Erdgasbusse. Rund sechs Millionen Euro wurden investiert. Eingesetzt werden die Gelenkbusse auf allen Linien im Stadtgebiet. Jeder Bus kann bis zu 150 Fahrgäste transportieren. Auch gibt es mehr Platz für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen.
 - Der Aachener Modellbau-Experte Ralph Schmuck und seine Frau Andrea werden zum dritten Mal als "1a-Fachhändler" vom Verlag "markt intern" ausgezeichnet. "Ralph's Hobby Laden" feierte bereits 2009 sein 25-jähriges Bestehen.
 - Wissenschaftler der RWTH Aachen beteiligen sich an einem Umwelt-Projekt der Europäischen Union. Es soll dazu beitragen, dass in der chemischen Industrie weniger schädliche Abfälle entstehen. Möglich werden soll das unter anderem durch die Entwicklung von neuen Katalysatoren. An dem Projekt sind insgesamt 19 Partner aus acht europäischen Staaten beteiligt. Es wird von der EU mit elf Millionen Euro gefördert und soll in rund vier Jahren abgeschlossen werden.
- 31. 12.** Die Rettung des Philips-Forschungslabors in Aachen ist gescheitert. Das Unternehmen hat Alternativkonzepte zur vollständigen Schließung des Labors abgelehnt. Nur ein Teil der Philips-Forschungsaktivitäten bleibt in Aachen. In einem neuen Betrieb werden anfangs rund 90 Mitarbeiter arbeiten. Die übrigen Forschungsprojekte werden aus Kostengründen zu Philips ins niederländische Eindhoven verlegt. Von der Schließung sind insgesamt 230 Mitarbeiter betroffen. Interessenausgleich und Sozialplan sind ausgehandelt.
- Der Aachener Kinderschutzbund schließt sein Kinder- und Jugendtelefon. "Die Nummer gegen Kummer" ist zum letzten Mal erreichbar. Die Finanzierung des Beratungsangebotes ist nicht mehr gewährleistet. Das Kinder- und Jugendtelefon finanzierte sich über Spenden. Mehr als 25 Jahre lang gab es das anonyme und vertrauliche Betreuungsangebot. Bis zu 40 Mitarbeiter kümmerten sich um die Sorgen von Kindern und Jugendlichen.
- Für die ehrwürdigen und überregional bekannten "Alt-Aachener Kaffeestuben" mit ihren legendären Reisfladen, läuft der Pachtvertrag aus. Nach fast 17 Jahren wird der langjährige Pächter das historische Café aus Altersgründen nicht mehr weiter betreiben. Für die Konditorei am Büchel - 1890 von der belgischen Familie van den Daele eröffnet - ist vorläufig kein Nachfolger in

Sicht. Es waren die unbestreitbare Romantik der Lokalität wie gleichermaßen das streng geheime Printenrezept des "Printenbarons" Leo van den Daele, die die Menschen seit langer Zeit scharenweise und immer wieder in das gleichnamige Café direkt an der Ecke Büchel / Körbergasse in dem historischen Gebäude aus dem Jahr 1655 trieben.

Im Aachener Stadtteil Kornelimünster geht eine kulinarische Ära zu Ende: Nach 31 Jahren schließt das Restaurant "St. Benedikt" am Benediktusplatz, seit jeher ein Garant für gehobene Küche fern aller kulinarischer Modetorheiten. 24 Jahre lang konnte Gisela Kreuz in ihrer Puppenstubenküche mit angeschlossenem Restaurant für 15 Gäste einen der begehrten Michelin-Sterne erkochen - für Feinschmecker das gastronomische Ehrenzeichen schlechthin. Ihr Ehemann Hans-Joachim Kreuz betreute stets mit Wortwitz und Charme im Restaurant die Gäste. Das Ende bedeutet auch einen Neuanfang. Bis März nächsten Jahres wird umgebaut, modernisiert und vergrößert. Dann übernimmt Kreuz-Sohn Maximilian das kulinarische Zepter am Benediktusplatz.

Auf eigenen Wunsch beendet Stephan van der Kooi nach vier Jahren seine Tätigkeit bei Alemannia Aachen. Der 34-Jährige hatte als Projektleiter für den Stadionbau einen riesigen Anteil am Entstehungsprozess des neuen Tivoli. Der Bauunternehmer entscheidet sich für den Weg in die Selbstständigkeit. Er steigt in das väterliche Unternehmen ein.

60 Jahre, nachdem ihr erster Prinz, Willy I., in einer Silvesternacht proklamiert worden ist, kehrt die KG Bröselsetze e. V. 1950 Verlautenheide wieder zu dieser Tradition zurück. Überhaupt verspricht es eine besondere Session für die Karnevalsgesellschaft zu werden. Nicht nur, dass die Prinzenproklamation in der Silvesternacht stattfindet, die KG Bröselsetze kann nach mehreren Jahren wieder ein Dreigestirn aufstellen.

Bei Nieselregen und Temperaturen um den Gefrierpunkt gehen beim traditionellen Sylvesterlauf 1 700 Läuferinnen und Läufer vor etwa 3 000 Zuschauer zum Schüler-, Volks- und Hauptlauf an den Start. Oberbürgermeister Marcel Philipp läuft gemeinsam mit seiner Frau Gabi beim Volkslauf über 4,8 Kilometer. Mussa Hudrog vom Team Aachener Engel e. V. gewinnt den Hauptlauf. Für die zehn Kilometer benötigt er 32:34 Minuten. Schnellste Läuferin ist Hollie Rowland (SG Neukirchen-Huelchrath). Sie bewältigt die Distanz von 10 km in 35:58,6 Minuten. Auch im Volkslauf über 4,8 Kilometer siegt Mussa Hudrog in 14:21,6 Minuten. Die Strecke rund um den Markt wird eigens für den 33. Sylvesterlauf von Schnee und Eis geräumt.

Wie war das Wetter 2010? In Aachen ausnahmsweise kühl, global weiter warm - so lautet die Bilanz des Geographischen Instituts der RWTH Aachen für Physische Geographie und Klimatologie. Das Jahr 2010 mit einem Temperaturmittel von 9,4 Grad in Aachen 0,2 Grad kälter als das Mittel 1901 bis 2000. Ein Jahresmittelwert von 9,4 Grad wird seit Beginn der

Aufzeichnungen an der Aachener Station des Deutschen Wetterdienstes normalerweise in vier von zehn Jahren erreicht oder unterschritten. Durch die allgemein gestiegenen Temperaturen speziell in den letzten beiden Jahrzehnten treten solche Werte nur noch selten auf, zuletzt war dies 1996 der Fall. Die Niederschlagssumme liegt mit etwa 990 Millimeter rund zehn Prozent über dem langjährigen Mittel. Der Dezember 2010 fällt in Aachen sehr kalt aus (Monatsmitteltemperatur: -1,6 Grad) und wird damit einer der kältesten drei Dezember-Monate seit 1901 (normal: +3,3 Grad). Auch die jüngsten Ereignisse haben tiefe Spuren hinterlassen: Die Zahl der Schneetage ist mit 30 Tagen im Dezember ganz ungewöhnlich.